C. SALLUSTI CRISPI

OPERA.

MIT

ANMERKUNGEN

von

DR. ERNST WILHELM FABRI,

K. B. Professor am Gymnasium zu Nürnberg.

ZWEITER BAND.

NÜRNBERG,

bei JOHANN ADAM STEIN.

1 8 3 2.

C. SALLUSTI CRISPI

DE

BELLO IUGURTHINO

LIBER.

MIT

ANMERKUNGEN

von

Dr. ERNST WILHELM FABRI,

K. B. Professor am Gymnasium zu Nürnberg.

NÜRNBERG,

bei JOHANN ADAM STEIN.

1832.

Vorwort.

Ueber den Zweck dieser Ausgabe der Werke *Sallust's*, so wie über die Grundsätze, welche der Herausgeber befolgt hat, beruft er sich auf die Vorrede zum ersten Bande. Bei der Bearbeitung dieses zweiten Bandes ist er von demselben Gesichtspunkte ausgegangen. Er hat dem Hauptzwecke der Ausgabe gemäſs sein Augenmerk vornämlich auf die Sprache des Schriftstellers gerichtet, aber auch in dieser Hinsicht nur soviel geben wollen, daſs dem Lernenden hinreichender Stoff zu eigener Thätigkeit übrig bliebe. Daher ist er absichtlich auf ein Entwickeln der Gründe des Sprachgebrauchs nur selten eingegangen und hat Vieles unberührt gelassen, was demjenigen, der

mit Aufmerksamkeit liest, sich von selbst darzubieten schien oder der Nachhülfe des Lehrers überlassen werden konnte. Irrt der Herausgeber nicht, so hat der Lehrer, der diese Ausgabe bei seinem Unterrichte zu Grunde legt, auch wenn die Schüler sich mit den Anmerkungen bei der Vorbereitung gehörig bekannt gemacht haben, noch Gelegenheit genug, theils die hier gegebenen Bemerkungen weiter auszuführen, theils neue an sie anzuknüpfen, ohne darum in ermüdende und unfruchtbare Weitschweifigkeit zu verfallen.

Der Kritik hat der Verfasser bei diesem Bande etwas mehr Raum widmen zu müssen geglaubt, als bei dem ersten, weil hier weniger vorgearbeitet war, und daher eine Begründung der aufgenommenen oder empfohlenen Lesart häufiger nothwendig schien. Er hätte namentlich in dieser Hinsicht gewünscht, dafs die Ausgaben Sallust's von Kritz und Herzog vollendet gewesen wären, da diese einsichtsvollen Gelehrten ihn ohne Zweifel an vielen Stellen auf das Richtige geführt haben würden. Auch bedauert er, dafs Selling's gehaltreiche Schrift: *Le-*

ctionum Sallustianarum decades tres, erst erschienen ist, nachdem der jugurthinische Krieg schon ganz gedruckt war. Einiges aus derselben hat er in den Zusätzen und Berichtigungen mitgetheilt, die er vor dem Gebrauche des Buches anzumerken bittet.

Hinsichtlich der Fragmente ist der in der Vorrede zum ersten Bande angegebene Plan in so fern nicht beibehalten worden, als der Herausgeber nur die Reden und Briefe aus denselben beigefügt, dagegen aber diese mit Anmerkungen begleitet hat. Er hielt diefs für passender, als sämmtliche Fragmente ohne Anmerkungen abdrucken zu lassen, weil für diejenigen Leser, welche er bei seiner Bearbeitung Sallust's hauptsächlich im Auge hatte, die kleineren Fragmente sich zur Lektüre nicht eignen, die gröfseren aber sowohl in Hinsicht auf die Sprache, als auch auf den Inhalt erläuternder Anmerkungen besonders bedürfen. Ein Verzeichnifs der in den Anmerkungen erwähnten Erklärer Sallust's ist nach dem Vorgange Held's in seiner Ausgabe von Cäsar's gallischem Kriege angehängt worden.

Uebrigens zweifelt der Verfasser nicht, dafs Sachkundige in seiner Arbeit viel Mangelhaftes und Verfehltes entdecken werden und bittet sie daher um nachsichtige und wohlwollende Aufnahme derselben. Berichtigungen, die ihm mitgetheilt werden, wird er mit Dank annehmen.

Nürnberg im Januar 1832.

C. SALLUSTI CRISPI
DE
BELLO IUGURTHINO
LIBER.

I. Falso queritur de natura sua genus humanum, quod imbecilla atque aevi brevis forte potius

I. 1. *imbecilla*) Sallust hat bloſs diese Form. Vergl. *Cat.* 3, 4; *Iug.* 10, 6. Die andere auf *is* scheint überhaupt in dieser Zeit sehr selten gewesen zu sein. Doch findet sie sich hin und wieder, z. B. *Auct. ad Her. III*, 21, 35 *imagines imbecilles et infirmae.*

aevi brevis) *Aevum* gebrauchte man in der mustergültigen Prosa von der Zeit oder dem Leben nur, wenn der Begriff der Dauer damit verbunden wurde. Vergl. *Cic. Somn. Scip.* 3 *esse in coelo definitum locum, ubi beati aevo sempiterno fruantur*; *Liv. XXVIII*, 35 *perbrevis aevi Carthaginem esse.* So auch Horaz *Sat. II*, 6, 97 *Vive memor, quam sis aevi brevis.* Ueber den Wechsel des Ausdrucks s. zu *Cat.* 18, 4.

forte p. quam virtute) Einige Handschriften nach einer gewöhnlichen Verwechslung: *forte. Fors* ist das Schicksal, in so fern es planlos wirkend gedacht wird, das Ungefähr, der blinde Zufall; *sors*, was ein solches Schicksal gibt. Unten sagt §. 3. Sallust mit Bezug auf das hier Bemerkte: *neque fortuna eget* (*animus*). Der *virtus* wird *fors* entgegengestellt auch *Liv. X*, 36 *Non virtus solum Consulem, sed fors etiam adiuvit.* Doch ist dort der Begriff von *virtus* nicht ganz derselbe wie hier. Oefter noch steht fors im Gegensatz zu *consilium*, z. B. *Iug.* 51, 1 *nihil consilio neque imperio agi: fors omnia regere*; 92, 6 *Sed ea res forte quam consilio melius gesta; Liv. IX*, 31; *XXII*, 49.

2 quam virtute regatur. Nam contra reputando neque maius aliud neque praestabilius invenias, magisque naturae industriam hominum, quam vim
3 aut tempus deesse. Sed dux atque imperator vitae

2. *neque maius aliud*) Sehr unpassend geben hier einige Codd. *aliud aliquid*. *Aliud* steht hier, wie überhaupt nicht selten, für *aliud quidquam*. Vergl. *Iug.* 2, 4 *quo neque melius neque amplius aliud in natura mortalium est; Fragm. I, Or. Lep.* 15 *Estne viris reliqui aliud? Cic. de Orat. I,* 5 *Quis enim aliud — esse causae putet? Liv. XL,* 9 *nec me aliud a morte vindicavit;* für *aliud quid: Cic. de rep. I,* 45 *placet — esse aliud auctoritate principum partum; Phil. V,* 6 *etiamsi melius aliud fuit.* S. auch *Iug.* 89, 5 *siti magis quam alia re accenditur;* 96, 8 *neque consilio neque manu priorem alium pati.*

3. *imperator vitae mort.*) Ueber den doppelten Genitiv s. zu *Cat.* 22, 3.

virtutis via) Dafür *Cat.* 11, 2 *vera via.* Vergl. auch *Liv. XXXV,* 7 *via fraudis inita erat.*

grassatur) *Grassari* wird oft tropisch gebraucht. Aehnlich wie hier *Fragm. inc.* 105 *dum inferior omni via grassaretur. Liv. II,* 12 *trecenti coniuravimus, ut in te hac via grassaremur; ib. II,* 27 *sed plebi creverant animi, et longe alia, quam primo instituerant, via grassabantur.* Im allgemeineren Sinne heifst *grassari aliqua re* Etwas als Mittel anwenden, um weiter zu kommen, oder überhaupt Etwas anwenden, mit Etwas verfahren. Vergl. *Iug.* 64, 5 *Ita cupidine atque ira, pessumis consultoribus, grassari; Liv. III,* 44 *se iure grassari, non vi; X,* 14 *consilio grassandum, si nihil vires proficerent, ratus.*

pollens potensque) *Pollere* und *posse* werden häufig verbunden. Livius pflegt in diesem Falle *posse* voraus zu setzen. Vergl. bei ihm *I,* 24; *II,* 34; *VIII,* 7 und 33. Der Unterschied, den Kortte und nach ihm Andere zwischen diesen beiden Wörtern machen, dafs jenes auf natürliche, angeborne, dieses auf eine durch Uebung erworbene Kraft gehe, ist nicht ganz richtig. *Pollens* wird von dem gesagt, was viel innere Kraft hat, *potens* von dem, was viel bewirken kann. Der Gedanke ist daher hier: er hat überflüssige Kraft und kann sehr viel ausrichten.

mortalium animus est: qui ubi ad gloriam virtu-
tis viâ grassatur, abunde pollens potensque et cla-
rus est, neque fortuna eget: quippe probitatem,
industriam aliasque artis bonas neque dare neque
eripere cuiquam potest. Sin captus pravis cupi- 4

fortuna eget) Einige geringere *Codd.*: *fortunae*. Der Genitiv ist zwar bei Sallust der weit gewöhnlichere Casus; doch steht bei ihm auch ein Paar Male bei *egere* der Ablativ. S. *Cat.* 1, 7; *Iug.* 14, 3.

quippe — potest) Viele Handschriften fügen nach *quippe* noch *quae* bei. S. über die Veränderung des Subjekts zu *Cat.* 54, 5.

4. *ad inertiam — pessum datus est*) Die sonst nicht gewöhnliche Verbindung von *pessum dari* mit *ad* erklärt sich daraus, dafs durch *pessum dare* das Veranlassen einer Bewegung angedeutet wird; daher gibt *ad* die Richtung dieser Bewegung an. Im Folgenden nehmen einige Herausgeber nach Kortte's Vorgang *usus* als *Nomin. absolutus*, indem sie diesen Participialsatz zu den darauf folgenden Worten ziehen. Allein eine solche Konstruktion findet sich nirgends bei Sallust, und der Satz: *perniciosa lubidine paulisper usus* verbindet sich weit besser mit dem Vorhergehenden, indem er passend den Zustand angibt, in welchem der von schädlichen Begierden angezogene Mensch eine Zeit lang sich befindet, ehe er ganz in Müssiggang und sinnliche Lust versinkt (*ad inertiam et c. voluptates pessum datur*). Der Participialsatz steht öfters auf ähnliche Weise wie hier nach dem *Verbum finitum*. Vergl. z. B. *Iug.* 5, 6; 49, 5; 65, 1. Um so weniger kann diese Stellung hier auffallen, wo schon ein Participium vor dem *Verb. fin.* vorhergeht.

vires, tempus, ing. defluxere) Ueber *vires* s. zu *Cat.* 1, 3. Für *defluxere* geben viele Handschriften *diffluxere*, was nicht zu *tempus* pafst. *Defluere* ist ein sehr gut gewählter Ausdruck, der die allmahliche, unvermerkt eintretende Abnahme bezeichnet.

suam quisque culpam — auct. transf.) Viele *Codd.*: *quique*. Aber Sallust hat bei dem in der Apposition stehenden *quisque* (s. zu *Cat.* 1, 7) stets den Singular. Vergl. *Cat.* 37, 6; 38, 3; 52, 23; *Iug* 58, 2; *Fragm.*

dinibus ad inertiam et voluptates corporis pessum datus est perniciosa lubidine paulisper usus; ubi per socordiam vires, tempus, ingenium defluxere, naturae infirmitas accusatur; suam quisque culpam auctores ad negotia transferunt. Quodsi homini-

I, Or. Phil. 6; *III*, 25; *IV*, 28. Zu *ad negotia* vergl. *Cat.* 29, 2; aufserdem *Iug.* 6, 2 *vehementer eo negotio permotus* d. h. *ea re periculosa*; 56, 1; 72, 1; 93, 8.

5. *Quodsi hom. — t. cura esset*) Vergl. *Hor. Epp.* 1, 47. *Impiger extremos curris mercator ad Indos, Per mare pauperiem fugiens, per saxa, per ignis: Ne cures ea, quae stulte miraris et optas, discere et audire et meliori credere non vis?*

aliena) Das für ihr Wesen nicht Geeignete. Vergl. zu *Cat.* 37, 1. *Multum* „häufig", wie *Iug.* 108, 1 *Ibi cum Boccho Numida quidam multum et familiariter agebat.* So steht auch das Adjectivum *multus* öfters bei Sallust. Vergl. *Iug.* 84, 1 (s. dort); 96, 3.

neque regerentur magis quam r. c.) Ueber *neque — et* s. zu *Cat.* 32, 1. Zu *regerentur* ist *casibus* zu ergänzen. Vergl. *Cat.* 51, 38. Im Folgenden hat Gerlach mit Recht statt *ubi*, was in den meisten Handschriften und Ausgaben steht, aus einigen *Codd.* *uti* aufgenommen. Denn nach dem mit *Abstractis* gesetzten *eo* (s. Zumpt §. 334; Ramsh. p. 197; neue Ausg. p. 338) findet sich überall *ut* oder *uti*. Vergl. die ähnlichen Stellen bei Sallust: *Iug.* 5, 2 *eoque vecordiae processit, ut etc.*; *Fragm. I. Or. Lep.* 8 *At ille eo processit, uti etc.* Auf die Angaben der Handschriften ist aber bei der grofsen Aehnlichkeit beider Wörter kein Gewicht zu legen.

pro mortalibus gl. aet. f.) d. h. *uti non mortales essent, sed gloria aeterni fierent*, wie *Cat.* 1, 4 *virtus clara aeternaque habetur* (s. dort). *Pro* vertritt nicht selten mit seinem Nomen die Stelle eines ganzen Satzes. Vergl. *Fragm. III. Or. Macri Lic.* 13 *neu otium pro servitio appelletis* für: *neu, quod servitium appellandum est, otium appelletis*; *Liv. XXII*, 12 *pro cunctatore segnem, pro cauto timidum compellabat*; *ibid. III*, 71 *quem pro domino iudicem fecerint*; *XXII*, 39 *extr.*; *Tac. Hist. I*, 37; *Hor. Sat. I*, 3, 61.

bus bonarum rerum tanta cura esset, quanto studio aliena ac nihil profutura multumque etiam periculosa petunt; neque regerentur magis quam regerent casus, et eo magnitudinis procederent, uti pro mortalibus gloria aeterni fierent.

II. Nam uti genus hominum compositum ex anima et corpore est, ita res cunctae studiaque omnia nostra corporis alia, alia animi naturam sequuntur. Igitur praeclara facies, magnae divitiae, ad 2
hoc vis corporis et alia huiuscemodi omnia brevi dilabuntur; at ingeni egregia facinora, sicuti anima, immortalia sunt. Postremo corporis et fortunae 3

II. 1. *ex anima et corpore*) *Anima* als Gegensatz zu *corpus* wie *Cat.* 2, 8; s. dort.

res c. studiaque omn. nostra) Vergl. zu *Cat.* 10, 2.

corp. al., alia animi n. sequuntur) S. zu *Cat.* 14, 3 über den Chiasmus. *Sequi al. rem* gehen, wohin Etwas führt; daher oft: sich nach Etwas richten, von etwas abhängig sein, es mit einem Gegenstande halten. S. *Cat.* 52, 22 *laudamus divitias, sequimur inertiam;* 58, 14 *hacc sequi decrevistis.*

2. *praeclara facies*) Ueber den Begriff von *facies* s. zu *Cat.* 15, 5.

3. *omniaque*) Ueber *que*, das einige Herausgeber nach wenigen *Codd.* tilgen wollten, s. zu *Cat.* 19, 2.

Senescunt) *Senescere* abnehmen. Vergl. zu *Cat.* 20, 10.

agit) *Agere al.* Etwas in Bewegung setzen (vergl. *Hor. Sat. II*, 12, 113 *Seu te discus agit*): daher dann: lenken, in so fern durch die mitgetheilte Bewegung die Richtung bestimmt wird.

habet c. neque ipse hab.) *Habere* hier: „besitzen.“ Hinsichtlich des Passivums in dieser Bedeutung vergl. *Cic. Fam. IX*, 26 *Habeo, non habeor a Laide*; *Sall. Fragm. I, Or. Phil.* 5 *pacem habitam amiserunt; ib. III. Or. Lic.* 6. *vos — habendos praebetis. Neque* ist im Sinne von *neque vero* gesagt. Vergl. zu *Cat.* 24, 3.

bonorum, ut initium, sic finis est, omniaque orta occidunt et aucta senescunt; animus incorruptus, aeternus, rector humani generis, agit atque habet
4 cuncta, neque ipse habetur. Quo magis pravitas eorum admiranda est, qui, dediti corporis gaudiis, per luxum et ignaviam aetatem agunt, ceterum ingenium, quo neque melius, neque amplius aliud in natura mortalium est, incultu atque socordia torpescere sinunt: quum praesertim tam multae variaeque sint artes animi, quibus summa claritudo paratur.

III. Verum ex his magistratus et imperia, postremo omnis cura rerum publicarum, minume mihi

4. *prav. admir. est*) *Pravitas* „ Verkehrtheit. “ Vergl. zu *Cat.* 5, 1. *Admirari* wird häufig als ein verstärktes *mirari* in Bezug auf Gegenstände gebraucht, die von einer nachtheiligen Seite auffallen, z. B. *Cic. Att. X*, 17, 5 *De diplomate admiraris, quasi nescio cuius te flagitii insimularem; pro Mur.* 19, 39 *quid tu admirere de multitudine indocta?*

corporis gaudiis) Sonst gewöhnlich *corporis voluptates*, wie im vorigen Kap. §. 4. Vergl. *Cic. Fin. II*, 4 *Voluptas dicitur etiam in animo; non dicitur laetitia nec gaudium in corpore;* doch sagt eben derselbe *Tusc. V*, 33, 96 *corpus gaudere tam diu, dum praesentem sentiret voluptatem. Corporis gaudium* ist vorzugsweise das Vergnügen, das der Körper gewährt, so dafs die Seele als durch den Körper geniefsend gedacht wird. Darauf führt auch der Ausdruck *pecuniae gaudia* in der Stelle *de rep. ord. I*, 7 *omissis pecuniae et corporis gaudiis.*

ceterum) gleichbedeutend mit *sed.* S. zu *Cat.* 51, 26.

quum praesertim) Diese Stellung, bei welcher der angeführte Grund minder stark hervorgehoben wird, als wenn *praesertim* vorausgeht, findet sich auch im folgenden Kap. §. 2, und oft bei Anderen, S. z. B. *Cic. Phil. II*, 29; *Off. II*, 16, 56; *Liv. III*, 52.

artes animi) S. zu *Cat.* 13, 5 über *artes.*

III. 1. *magistratus et imperia*) Diese Wörter stehen oft

hac tempestate cupiunda videntur: quoniam neque virtuti honos datur, neque illi, quibus per fraudem ius fuit, tuti aut eo magis honesti sunt. Nam vi 2

verbunden. Vergl. z. B. *Cic. Off. I*, 20, 71; *Lael.* 17, 63; *Nep. Milt.* 8; *Suet. Octav.* 61. Eigentlich bedeutet *magistratus* das in den Centuriatkomitien ertheilte Amt, *imperium* die in den Kuriatkomitien ertheilte höchste Civil- und Militärgewalt. Gewöhnlich aber verbindet man beide Wörter, um durch das erstere Civilaemter, durch das zweite Kriegsaemter anzuzeigen.

ius fuit) *Ius* ist hier vorzugsweise das Recht, welches die Bekleidung eines Amtes gewährt. *Fuit* steht aoristisch für *est*. Vergl. zu *Cat.* 37, 1.

eo magis honesti) Ueber *eo* „defswegen" vergl. zu *Cat.* 20, 3. *Honestus* ist hier s. v. a. *honoratus*. *Cic. Fam. II*, 15, 3 *Caesarem honestum esse cupio; ib. XI*, 3 *Nos in hac sententia sumus, ut te cupiamus in libera rep. magnum atque honestum esse; Hor. Sat. I*, 6, 96 *meis* (*parentibus*) *contentus honestos Fascibus et sellis nollem mihi sumere.* Vergl. auch *Cic. Brut.* 81, 281 *Quum honos sit praemium virtutis iudicio studioque civium delatum ad aliquem, qui eum sententiis, qui suffragiis adeptus est, is mihi et honestus et honoratus videtur.*

2. *patriam aut par.*) *Parentes* hier nicht wie *Cat.* 5, 6 die Aeltern, sondern die Unterworfenen, Dienstbaren, wie *Iug.* 102, 7 *quod parentis abunde habemus; Vell. II*, 108. Doch ist in Hinsicht auf den Sinn des Wortes wohl nicht das vorausgehende *aut*, wie Gerlach will, entscheidend. S. z. B. *Cic. Inv. II*, 22, 66 *pietas, quae erga patriam aut parentes aut alios sanguine coniunctos officium conservare monet.*

quamquam — del. corr.) *Quamquam* hat hier die Bedeutung: „wie sehr auch immer, gesetzt auch, dafs," wie *Iug.* 83, 1 *quamquam opibus suis confideret, tamen non debere incerta pro certis mutare. Delicta corrigere* d. h. die Gebrechen des öffentlichen Lebens abstellen und dadurch einen besseren Zustand der Dinge herbeiführen.

importunum est) *Importunus*, im Gegensatz zu *opportunus*, ungelegen, unpassend, wie *Iug.* 92, 7 *aggeribus turribusque et aliis machinationibus*

quidem regere patriam aut parentis, quamquam et possis et delicta corrigas, tamen importunum est: quum praesertim omnes rerum mutationes caedem,
3 fugam aliaque hostilia portendant; frustra autem niti, neque aliud se fatigando nisi odium quaerere, ex-
4 tremae dementiae est; nisi forte quem inhonesta et

locus importunus. Bei Menschen wird diefs Wort von dem gebraucht, der durch ein unpassendes Benehmen Anderen lästig wird. So dient es auch an obiger Stelle dazu, die angegebene Handlungsweise als eine ungehörige, für Andere drückende zu bezeichnen, wie es denn oft in die Bedeutung „hart, grausam" übergeht. Vergl. *Cic. de rep. I*, 33 *clemens tyrannus — rex importunus; pro Sext.* 13 *quo civem importunum aut potius hostem tam sceleratum reserves? ibid.* 19, 42 *Catilinae manum importunam nova duce et inspetata commutatione rerum esse renovatam;* in *Cat. II*, 6, 12 *quis te adspexit ut perditum civem, ac non potius ut importunissimum hostem?* Man vergl. übrigens in Hinsicht auf den Sinn der ganzen Stelle *Nep. Attic.* 6 *Honores non petiit, quum ei paterent propter vel gratiam vel dignitatem: quod neque peti more maiorum neque capi possent conservatis legibus, in tam effusis ambitus largitionibus, neque geri e republica sine periculo corruptis civitatis moribus.*

3. *frustra autem niti*) nämlich, wenn man gewaltsame Mittel nicht anwenden will oder mit ihnen Nichts auszurichten vermag. Im Folgenden lassen viele Ausgaben ohne genügende Auktorität *se* vor *fatigando* weg.

4. *nisi forte*) Mit diesem Satze gibt der Schriftsteller noch eine andere Art an, wie man öffentliche Aemter führen könne, bezeichnet aber zugleich dieselbe als eine verwerfliche. Denn *nisi forte* wird gewöhnlich (vergl. unten Kap. 14, 10) in ironischem Sinne gebraucht, um einen Einwurf einzuleiten, dessen Unstatthaftigkeit oder Ungereimtheit sogleich in die Augen fällt. S. *Cat.* 20, 17; *Iug.* 31, 20; *Fragm. I Or. Lep.* 7 u. 24; *Or. Phil.* 2 u. 14; *III Or. Lic.* 8 u. 19. Vergl. Zumpt §. 526; Ramsh. p. 592; n. A. p. 876.

decus atque l. grat.) *Decus* Anstand, persönliche Würde, Ehre. Vergl. *Cat.* 20, 14 *divitiae, decus, gloria in oculis*

perniciosa lubido tenet potentiae paucorum decus atque libertatem suam gratificari.

IV. Ceterum ex aliis negotiis, quae ingenio exercentur, in primis magno usui est memoria rerum gestarum: cuius de virtute quia multi dixere, prae- 2

sita sunt; 25, 3 *ei (Semproniae) cariora semper omnia quam decus atque pudicitia fuit*; 58, 8; *Iug.* 33, 1; 72, 2. Ueber den Infinitiv *gratificari* s. zu *Cat.* 4, 1. *Gratificari* heifst hier: Einem zu Gefallen hingeben, aufopfern. Vergl. *Cic. de rep. I*, 44 *populo gratificans et aliena et sua.*

IV. 1. *ex aliis negotiis*) Vergl. zu *Cat.* 8, 5.

mem. rerum gestarum) *Memoria* hier das Zurückrufen, Erwähnen; daher *memoria rerum gestarum* die Geschichtschreibung.

2. *praetereundum*) Ueber die Verbindung dieses Verbums mit *de* s. zu *Cat.* 3, 2 und über *simul* zu *Cat.* 16, 4.

ne per insol. quis exist.) Kortte und nach ihm mehrere Andere ziehen *per insolentiam* in den abhängigen Satz, nehmen *studium* als Objekt zu *laudando* und suppliren *me* zu *memet extollere*. Es liefse sich auch *laudando* mit *extollere* verbinden und *memet* als Subjektsakkusativ betrachten. Der Sinn wäre im Wesentlichen derselbe, wie bei der Erklärung Kortte's: Man könnte glauben, es sei anmafsend von mir, wenn ich selbst mein Studium priese, weil nämlich ein Theil dieses Lobes auf mich, der sich mit demselben beschäftigt, zurückfiele. Vergl. *Tac. Ann. XIV*, 43 *ne nimio amore antiqui moris studium meum extollere viderer.* Die Stellung der Worte *per insolentiam* kann nicht auffallen, da es nicht selten geschieht, dafs der regierende Satz ganz oder theilweise in den regierten eingeschoben wird, damit das Gewichtigere vorangehen könne, oder dafs der Adverbialbegriff dem Satze vorausgeht, zu welchem er gehört. Vergl. unten *Iug.* 14, 6 *Quorum progeniem, vos, P. C., nolite pati — frustra a vobis auxilium petere*; 31, 20 *nam servitutem quidem quis vostrum recusare audebat*; 40, 3 *Sed plebes, incredibile memoratu est, quam intenta fuerit;* in diesem Kap. §. 4. *et postea quae genera hominum in Senatum pervenerint; Iug.* 95, 4. *Laudando extollere* findet sich öfters, z. B.

tereundum puto; simul, ne per insolentiam quis existumet memet studium meum laudando extollere.
3 Atque ego credo fore, qui, quia decrevi procul a republica aetatem agere, tanto tamque utili labori meo nomen inertiae imponant: certe, quibus maxuma industria videtur salutare plebem et conviviis
4 gratiam quaerere. Qui si reputaverint, et quibus

Auct. ad Her. I, 5; *Cic. Inv. I*, 16, 22. Sallust sagt sonst ähnlich: *verbis*, *oratione*, *laudibus extollere*. S. *Cat*. 8, 4; *Iug*. 15, 2; 65, 3; 85, 21.

3. *Atque ego*) S. zu *Cat*. 51, 35.

salutare plebem) Man vergl. *Liv. III*, 14 *nihil eisdem illis placidius erat. Benigne salutare, alloqui plebis homines, domum invitare etc.; ib. XXXIII*, 4 *Hinc Senatores, omissa dignitatis libertatisque memoria, plebem adulari, salutare, benigne invitare, apparatis accipere epulis.*

conviviis) nämlich insbesondere durch Bewirthungen des römischen Volkes. Vergl. darüber *Cic. Off. II*, 16; *Suet. Caes*. 38.

4. *adeptus sum*) Der Indikativ, den hier die meisten und besten *Codd*. haben, und auf den auch die Varianten *nequiverunt* oder *nequiverant* und *pervenerunt* im Folgenden zurückweisen, ist nicht befremdlich, wenn man bedenkt, daſs *reputaverint*, *quibus temporibus* — *adeptus sum* gesagt sein kann für: *reput. ea tempora*, *quibus temporibus* — *adeptus sum*. Vergl. *Iug*. 103, 2 *reputando, quae sibi duobus proeliis venerant*. Der folgende Satz steht hingegen als reiner Fragsatz im Konjunktiv und hat daher auch den nächsten in gleicher Konstruktion nach sich gezogen, obgleich dieser auch wie der erste hätte gedacht werden können. Beispiele des Indikativs in der indirekten Frage finden sich bei Sallust nicht, wie hin und wieder bei Anderen. S. Ruddimann II, p. 347; Ramsh. p. 497; n. A. p. 712.

quae genera hom.) Cäsar füllte ohne Rücksicht auf Geburt und Verdienst den Senat mit Leuten an, die ihm ergeben waren, und auch nach seinem Tode wurden Unwürdige in groſser Menge aufgenommen, so daſs die Zahl der Senatoren bis über 1000 stieg.

ego temporibus magistratus adeptus sum, et quales viri idem adsequi nequiverint, et postea quae genera hominum in Senatum pervenerint; profecto existumabunt, me magis merito quam ignavia iudicium animi mei mutavisse, maiusque commodum ex otio meo, quam ex aliorum negotiis reipublicae venturum. Nam saepe ego audivi, Q. Maxumum, P. 5
Scipionem, praeterea civitatis nostrae praeclaros viros solitos ita dicere, *quum maiorum imagines intuerentur, vehementissume sibi animum ad virtutem accendi.* Scilicet non ceram illam neque figu- 6

merito) Vergl. *Fragm. I*, 9 *uti merito dicatur, genitos esse, qui neque ipsi habere possent res familiaris neque alios pati. Merito* heifst wohl an beiden Stellen „nach richtiger Würdigung der Verhältnisse,“ wobei man sie für so ungünstig erkennt, als sie es verdienen. Vergl. *Liv. X*, 11 *quod (bellum) — haud immerito terribile erat*; *Nep. Iphicr.* 3.

reip. venturum) Vergl. *Iug.* 8, 2 *ultro illi et gloriam et regnum venturum*; 103, 2 *quae sibi duobus proeliis venerant* (im üblen Sinne); *Cic. Phil. II*, 16, 40 *Hereditates mihi negasti venire* (und so namentlich gewöhnlich *hereditas alicui venit*); *Liv. I*, 7 *Priori Remo augurium venisse fertur.*

5. *Q. Maxumum*) wohl der berühmteste dieses Namens Q. Fabius Maximus mit dem Beinamen Cunctator, bekannt aus der Geschichte des zweiten punischen Krieges. Denn dafs dieser den Vornamen Publius gehabt habe, wie Gerlach behauptet, ist ungegründet.

P. Scipionem) wahrscheinlich der im 7. und 8. Kap. erwähnte P. Scipio Africanus der Iüngere, der Zerstörer Numantia's und Karthago's.

praeterea) geht oft auf Personen. Vergl. *Cat.* 47, 1 *multos praeterea in ea coniuratione esse*; *Cic. de Orat. III*, 29, 115 *propriumne sit oratoris, an id etiam aliquis praeterea possit*; *ibid.* 32, 130 *ii, quos nominavi, multique praeterea summi dicendi auctores.*

maiorum imagines) die im Atrium aufgestellten Brustbilder der Ahnen aus Wachs.

6. *scilicet*) Da *scilicet* und *videlicet* aus *scire licet* und

ram tantam vim in sese habere; sed memoria rerum gestarum eam flammam egregiis viris in pectore crescere neque prius sedari, quam virtus eorum
7 famam atque gloriam adaequaverit. At contra, quis est omnium his moribus, quin divitiis et sumtibus, non probitate neque industria cum maioribus suis contendat? Etiam homines novi, qui antea per virtutem soliti erant nobilitatem antevenire, furtim et per latrocinia potius quam bonis artibus ad impe-
8 ria et honores nituntur; proinde quasi praetura

videre licet entstanden sind, so findet man öfters nach alterthümlicher Weise dabei den *Acc. c. Inf.* Vergl. Ruddimann II, p. 321; Ramsh. p. 561; n. A. p. 690. Bei Sallust steht *scilicet* aufser dieser Stelle noch mit gleicher Konstruktion *Iug.* 102, 9 *cui scilicet placuisse*; 113, 3 *quae scilicet tacente ipso occulta pectoris patefecisse*; *Fragm. I, Or. Phil.* 5 *At scilicet eos gratiam ab eo peperisse.*

non ceram — neque fig.) d. i. weder der Stoff, noch die demselben gegebene Gestaltung.

eorum) Dieser Genitiv ist nicht von *virtus*, sondern von *famam* abhängig und bezieht sich auf *maiorum* im vorhergehenden Satze. Die alten Schriftsteller vermeiden nicht ängstlich eine zweideutige Stellung des Genitivs. So bei Sallust: *Cat.* 37, 9 *quorum victoria Sullae parentes proscripti*; 51, 8 *sin magnitudo sceleris omnium ingenia exsuperat*; 58, 2 *timor animi auribus obficit.* So stehen auch andere Casus nicht selten zweideutig, z. B. *Iug.* 29, 1 *animus aeger avaritia facile convorsus est.* S. dort.

7. *At contra*) S. zu *Cat.* 12, 5.

his moribus) *hi* „die gegenwärtigen.“ Ueber den *Ablat. absol.* s. zu *Cat.* 11, 4. In gleichem Sinne steht *his moribus* öfter bei Cicero, z. B. *Quint.* 18, 59; 30, 93.

soliti erant) Vergl. zu *Cat.* 50, 1.

furtim et per latrocinia) d. h. durch Schleichwege und offene Gewalt.

8. *perinde — ut*) Vergl. Zumpt §. 282 und über *ac non* zu *Cat.* 52, 15. Zu *perinde haberi* vergl. *Cat.* 2, 8 *iuxta aestumo.*

et consulatus atque alia omnia huiuscemodi per se ipsa clara et magnifica sint, ac non perinde habeantur, ut eorum, qui sustinent, virtus est. Verum 9
ego liberius altiusque processi, dum me civitatis morum piget taedetque; nunc ad inceptum redeo.

V. Bellum scripturus sum, quod populus Romanus cum Iugurtha, rege Numidarum, gessit: primum quia magnum et atrox variaque victoria fuit; deinde quia tunc primum superbiae nobilitatis obviam itum est; quae contentio divina et humana 2
cuncta permiscuit eoque vecordiae processit, uti studiis civilibus bellum atque vastitas Italiae finem faceret. Sed priusquam huiuscemodi rei initium ex- 3

V. 1. *deinde*) So die allermeisten *Codd.* S. zu *Cat.* 32, 1. Doch ist der dort gegebene Unterschied zwischen *dein* und *deinde* nicht haltbar, da *Iug.* 19, 6 *dein* in räumlicher Beziehung und 102, 7 in der Bedeutung „zweitens" steht, auch die Lesart in vielen Stellen, wo *deinde* aufgenommen wurde, noch nicht fest ist.

2. *quae contentio*) „der dadurch veranlafste Streit." S. zu *Cat.* 8, 5 und über *divina atque humana* zu *Cat.* 12, 2.

studiis civilibus) *Studia* manchmal für *contentiones*, *certamina.* Vergl. *Iug.* 42, 5 *de studiis partium — si parem disserere.*

3. *expedio*) *Expedire* steht öfters im Sinne von *exponere. Cic. Nat. D. I*, 4 *Sin autem quis requirit, quae causa nos impulerit, ut haec tam sero literis mandaremus, nihil est, quod expedire tam facile possimus; Tac. Ann. IV*, 1 *nunc originem, mores, et quo facinore dominationem raptum ierit, expediam; Hist. I*, 51. Viele *Codd.* geben hier *expediam*, was auch angienge. S. *Cic. Phil. I*, 1 *Antequam de rep. dicam ea, quae dicenda hoc tempore arbitror, exponam vobis breviter etc.* Vergl. Ramsh. p. 579; n. A. p. 781. Doch ist der Indikativ in dieser Verbindung weit gewöhnlicher, ausgenommen wenn im Nachsatz

pedio, pauca supra repetam, quo ad cognoscendum omnia illustria magis magisque in aperto sint.
4 Bello Punico secundo, quo dux Carthaginiensium

der Begriff einer Nothwendigkeit oder Pflicht ausgedrückt ist. Vergl. zu *Cat.* 4, 5. Daher wäre *expediam* hier vorzuziehen, wenn Sallust geschrieben hätte: *pauca supra repetenda sunt* oder *videntur.*

ad cognoscendum) So tritt *ad* im Sinne von *quod attinet ad* näher bestimmend oder auch der Gleichförmigkeit der Rede wegen mit einem Substantiv oder Gerundium oft zu einem Adjektiv hinzu. *Cic. de Orat. I*, 32, 146 *est enim, etiamsi minus necessarium ad bene dicendum, tamen ad cognoscendum non illiberale; Tusc. III*, 33 *Chrysippi* (*consolatio*) *ad veritatem firmissima est, ad tempus aegritudinis difficilis; pro Rosc. Am.* 30, 85 *non tam propensus ad misericordiam, quam implacatus ad severitatem videbatur.* Ueber *in aperto* s. zu *Cat.* 13, 3.

4. *post magnit. nom. Rom.*) Ueber *post* „seit" vergl. zu *Cat.* 5, 6.

in amicitia receptus) So lesen einige der besten *Codd.* wohl mit Recht. *Recipere* findet sich bisweilen mit *in* und dem Ablat., z. B. *Auct. b. hisp.* 4 *in equis recipiuntur; Ovid. Met. II*, 529 *sidera in coelo recepta; Suet. Domit.* 14 *receptis quoque in manu catenis.* In obiger Stelle scheint diese Verbindung passend, um den in Folge der Handlung eingetretenen Zustand auszudrükken, so dafs *in amicitia receptus* so viel ist als: *quum in amicitiam receptus in amicitia esset.* Anders unten *Iug.* 14, 5 *Ceteri reges bello victi in amicitiam a vobis recepti sunt.*

multa et praeclara) S. zu *Cat.* 20, 3 und über *facinora fecerat* zu *Cat.* 7, 6.

magnum atque late imp. v.) Man könnte *fuit* zu *magnum* ergänzen und *imperium* aus dem zweiten Gliede in's erste ziehen. Vergl. zu *Cat.* 36, 5. Doch ist es wahrscheinlicher, dafs das Adjektiv *magnum* statt eines Adverbialbegriffs steht, so dafs *magnum valere* so viel als *multum valere* ist. Sallust konnte zu dieser Verbindung durch den Gebrauch der Griechen veranlafst werden, bei welchen die Ausdrücke μέγα δύνασθαι, μέγα ἰσχύειν sehr gewöhnlich sind. Der Sinn ist also; Sy-

Hannibal post magnitudinem nominis Romani Italiae
opes maxume attriverat, Masinissa, rex Numidarum,
in amicitia receptus a P. Scipione, cui postea Afri-
cano cognomen ex virtute fuit, multa et praeclara
rei militaris facinora fecerat: ob quae, victis Car-
thaginiensibus et capto Syphace, cuius in Africa
magnum atque late imperium valuit, populus Roma-
nus quascumque urbis et agros manu ceperat, regi
dono dedit. Igitur amicitia Masinissae bona atque 5
honesta nobis permansit. Sed imperi vitaeque eius
finis idem fuit. Dein Micipsa filius regnum solus 6
obtinuit, Mastanabale et Gulussa fratribus morbo
absumtis. Is Adherbalem et Hiempsalem ex sese 7

phax sei sehr mächtig gewesen, und seine Macht habe sich weithin erstreckt.

manu ceperat) Vergl. *Iug.* 20, 4 *existumans, Adherbalem iniurias suas manu vindicaturum;* 31, 18 *non manu neque vi*; 39, 1 *quod armatus dedecore potius quam manu salutem quaesiverit*; 106, 6 *Ac fuere, qui dicerent, manu vindicandum.* Dafür *Iug.* 31, 22 *per manus.*

5. *bona atque honesta*) *Bonus* von dem, der sich in einer Verbindung redlich erweist. Vergl. *Tac. Ann. I*, 58 *memoria bonae societatis impavidus. Honestus* ehrenwerth, wie *Iug.* 85, 49 *uti boni honestique vitam exigerent.* Von Bundesgenossen ist sonst ein gewöhnlicherer Ausdruck *boni et fideles.* S. *Iug.* 77, 3; *Liv. XXII*, 37; *XXIV*, 48.

Sed imp. vitaeque f. idem f.) Der Sinn ist: Er behielt seine Herrschaft, so lange er lebte. Vergl. *Curt. V*, 8, 13 *idemque erit regni mei, qui et spiritus finis.* Ueber *sed*, das nur eine Handschrift wegläfst, s. zu *Cat.* 7, 1.

7. *privatum reliquerat*) Der Begriff von *privatus* wird durch den gedachten oder beigefügten Gegensatz bestimmt. Hier steht es im Gegensatze zu *regni heres* und heifst daher: ohne Ansprüche auf die Thronfolge. Im Gegensatz zu *rex* steht es von dem Quästor Sulla *Iug.* 110, 1.

genuit, Iugurthamque, Mastanabalis fratris filium, quem Masinissa, quod ortus ex concubina erat, privatum reliquerat, eodem cultu, quo liberos suos, domi habuit.

VI. Qui ubi primum adolevit, pollens viribus, decora facie, sed multo maxume ingenio validus, non se luxu, neque inertiae corrumpendum dedit; sed, uti mos gentis illius est, equitare, iaculari, cursu cum aequalibus certare: et quum omnis gloria anteiret, omnibus tamen carus esse: ad hoc pleraque tempora in venando agere, leonem atque alias feras primus aut in primis ferire; plu-
2 rimum facere, minumum ipse de se loqui. Qui-

eodem cultu — habuit) Vgl. *Cic. Tusc. II*, 15, 36 *quae (feminae) mollissimo cultu parietum umbris occuluntur*; *Liv. I*, 39 *quem tam humili cultu educamus*; *XLV*, 28 *omni liberali cultu habuit*; *Tac. Ann. XII*, 51 *cultu regio habita est*. Vergl. auch *Iug.* 75, 1 *ubi filiorum eius multus pueritiae cultus erat*, und zu *Cat.* 37, 6 und 13, 3.

VI. 1. *luxu*) S. *Gell. IV*, 16; Zumpt §. 81; Ramsh. §. 30; unten *Iug.* 94, 2 *dubia nisu*.

pleraque tempora) „sehr viele Zeit." In dieser Bedeutung steht *plerique* häufig, wenn das Substantiv in gleichem Casus beigesetzt ist. So wahrscheinlich *Cat.* 16, 4 *plerique Sullani milites* (vergl. dazu *Cat.* 28, 4); 36, 5; *Iug.* 86, 2; 113, 6.

aut in primis) *Aut* bestimmt oft das vorher zu allgemein oder zu speciell Gesagte genauer und bedeutet dann: „oder doch, oder vielmehr, oder auch." Vergl. *Iug.* 56, 5 *profecto cuncti aut magna pars Siccensium fidem mutavissent*; 31, 19 *scilicet existumabitis, qualis illa pax aut deditio sit*; 53, 3 *plerique collis aut noctis, quae iam aderat, auxilio integri abeunt*. Vergl. zu 14, 17.

2. *hominem adulescentem*) S. zu *Iug.* 12, 5.

exacta sua aetate) Der Ausdruck *exacta aetas* oder *acta aetas* (s. *Fragm. inc. Or. Cottae* §. 2; *Cic. Att. X*, 4) wird

bus rebus Micipsa tametsi initio laetus fuerat, existumans virtutem Iugurthae regno suo gloriae fore; tamen, postquam hominem adulescentem, exacta sua aetate et parvis liberis, magis magisque crescere intellegit, vehementer eo negotio permotus, multa cum animo suo volvebat. Terrebat eum 3
natura mortalium, avida imperi et praeceps ad explendam animi cupidinem: praeterea opportu-

auch von anderen Schriftstellern oft zur Bezeichnung eines hohen Alters gebraucht, indem unter *aetas* vorzugsweise die Iahre der Kraft verstanden werden. Vergl. *Cic. Verr. V*, 8, 21; *Tusc. I*, 39; *Liv. II*, 40; *IV*, 13; *VI*, 22; *Tac. Hist. III*, 33; *Agric.* 3.

crescere) Vergl. *Cat.* 51, 32 *qui malo reip. creverant*.

eo negotio) S. zu *Iug.* 1, 4 und zu *volvere cum animo Cat.* 32, 1.

3. *quae etiam mediocris v. — r.*) Ueber *quae* s. zu *Cat.* 48, 1. Dabei ist zu bemerken, dafs, wie der Zusammenhang zeigt, *quae* blofs auf *opportunitas* ohne die damit verbundenen, das Wort näher bestimmenden Genitive geht. Daher ist auch *opportunitas* durch den Ton hervorzuheben. *Mediocris* heifst hier wie *Iug.* 8, 1 Einer, der mäfsig in seinen Wünschen ist.

transvorsos agit) Vergl. Kap. 14, 20 *ne quos privata amicitia Iugurthae parum cognita transvorsos agat*; *Senec. Ep.* 109 *ne resistere quidem licet, quum coepit transversos agere felicitas.* Aehnlich sagte vor Sallust Cato (s. *Gell. VII*, 3) *Secundae res laetitia transvorsum trudere solent a recte consulendo atque intelligendo.*

ex quibus) nämlich *studiis Numidarum in Iug. accensis.*

dolis) Diefs Wort hat Kortte nach der Auktorität einiger Handschriften getilgt. Es könnte allerdings entbehrt werden; indessen läfst sich doch denken, dafs Sallust blofs den Fall einer hinterlistigen Tödtung Iugurtha's als gefährlich angab, weil es sich dann von selbst verstand, dafs Anwendung offener Gewalt noch viel weniger rathsam war. Er konnte daher im Folgenden fortfahren, als ob auch Letzteres erwähnt worden wäre.

nitas suae liberorumque aetatis, quae etiam mediocris viros spe praedae transvorsos agit: ad hoc studia Numidarum in Iugurtham accensa; ex quibus, si talem virum dolis interfecisset, ne qua seditio aut bellum oriretur, anxius erat.

VII. His difficultatibus circumventus ubi videt, neque per vim neque insidiis opprimi posse hominem tam acceptum popularibus, quod erat Iugurtha manu promtus et appetens gloriae militaris, statuit eum obiectare periculis et eo modo fortunam tentare.
2 Igitur bello Numantino Micipsa quum populo Romano equitum atque peditum auxilia mitteret, sperans, vel ostentando virtutem vel hostium saevitia facile occasurum, praefecit
3 Numidis, quos in Hispaniam mittebat. Sed ea res
4 longe aliter ac ratus erat, evenit. Nam Iugurtha, ut erat impigro atque acri ingenio, ubi naturam

VII, 1. *per vim — insidiis*) S. zu *Cat.* 9, 3 und 12, 5 und vergl. *Iug.* 23, 1 *aut per vim aut dolis tentare;* 86, 3 *Id factum alii inopia bonorum, alii per ambitionem Consulis memorabant;* 102, 12.

quod erat etc.) Dieser Satz geht natürlich auf das Folgende, nicht auf das Vorhergehende, wie Einige fälschlich meinen.

fortunam tentare) Eben so *Cat.* 57, 5; *Iug.* 62, 1; *fortunam experiri Iug.* 63, 1, und häufig auch bei andern Schriftstellern.

2. *facile occasurum*) So viele Handschriften. Andere schieben vor *occasurum*, wieder andere vor oder nach *praefecit* noch *eum* ein, was bei dieser Verschiedenheit wahrscheinlich Glosse ist. Vgl. zu *Cat.* 31, 7.

4. *ut erat imp. — ing.*) Vgl. zu *Cat.* 31, 7.

P. Scipionis) Gerlach läſst nach einigen Handschriften *P.* weg. Aber der Vorname kann hier, wo dieser Scipio in der Erzählung zum ersten Male erwähnt wird, nach Sallust's Gewohnheit nicht fehlen.

P. Scipionis, qui tum Romanis imperator erat, et morem hostium cognovit, multo labore multaque cura, praeterea modestissume parendo et saepe obviam eundo periculis in tantam claritudinem brevi pervenerat, ut nostris vehementer carus, Numantinis maxumo terrori esset. Ac sane, quod difficil- 5
lumum in primis est, et proelio strenuus erat, et bonus consilio: quorum alterum ex providentia timorem, alterum ex audacia temeritatem adferre plerumque solet. Igitur imperator omnis fere res 6
asperas per Iugurtham agere, in amicis habere, magis magisque in dies amplecti: quippe cuius neque consilium neque inceptum ullum frustra erat. Huc 7
accedebat munificentia animi et ingeni solertia, quibus rebus sibi multos ex Romanis familiari amicitia coniunxerat.

VIII. Ea tempestate in exercitu nostro fuere complures novi atque nobiles, quibus divitiae bono

5. *dificillumum in primis*) Sallust verstärkt öfters *Adiectiva* durch *in primis*, wie z. B. *Cat.* 3, 2 *in primis arduum*; 4, 4 *in primis memorabile*; 51, 41 (*causa*) *in primis magna*; bei dem Superlativ hat er *in primis* aufser dieser Stelle nicht, aber auch Cicero *Verr. III*, 27, 68 *homo in primis improbissimus*.

ex providentia) Ueber *ex* s. zu *Cat.* 12, 2, über den Chiasmus zu *Cat.* 14, 3.

6. *frustra erat*) Ueber *frustra esse*, welchen Ausdruck Sallust häufig hat, s. zu *Cat.* 21, 1.

7. *munif. animi et ingeni solertia*) Vergl. zu *Cat.* 58, 2. *Ingeni solertia* ein gewandter Geist, der sich leicht in die Verhältnisse zu finden weifs. Vgl. *Liv.* XXXIV, 61 *Aristonem quendam Tyrium nactus Ephesi expertusque solertiam levioribus ministeriis — Carthaginem cum mandatis mittit*; *Tac. Ann. IV*, 1.

VIII. 1. *novi*) So auch *Iug.* 63, 7 *Novus nemo tam clarus*

honestoque potiores erant; factiosi domi, potentes apud socios, clari magis quam honesti: qui Iugurthae non mediocrem animum pollicitando accendebant, *si Micipsa rex occidisset, fore, uti solus imperi Numidiae potiretur: in ipso maxumam*
2 *virtutem, Romae omnia venalia esse.* Sed post-

erat; sonst ist bei Sall. überall *homo* beigefügt. Vergl. *Cat.* 23, 6; *Iug.* 4, 7; 73, 7; 85, 13.

factiosi domi, potentes apud s.) Diese Interpunktion verdient sowohl in Hinsicht auf Sinn, als auch in Hinsicht auf Concinnität den Vorzug vor der gewöhnlichen: *factiosi, domi potentes, apud socios clari magis quam honesti.* S. über *factiosus* zu *Cat.* 18, 4.

clari magis quam honesti) Vergl. *Liv. VIII,* 27 *Clari magis inter populares quam honesti; Tac. Hist. II,* 10 *Vibius Crispus inter claros magis quam bonos.*

non med. anim.) S. zu K. 6, 3.

2. *pro concione*) S. Zumpt §. 311. Sonst hat Sallust *in concione.* Vergl. *Iug.* 30, 4 und 54, 1.

abduxit) In den meisten Handschriften steht *adduxit. Abduxit* ist aber wohl die richtige Lesart, sowohl weil eben der Ort angegeben wurde, an dem sich beide befanden, und von dem sie sich nun entfernten, als auch weil niemand gedacht oder erwähnt wird, der schon im Prätorium war. Die beiden Wörter konnten nicht nur wegen der äufseren Aehnlichkeit, sondern auch defswegen leicht verwechselt werden, weil den Abschreibern die Verbindung eines mit *ab* zusammengesetzten Verbums mit der eine Richtung nach einem Gegenstande bezeichnenden Präposition auffallen mochte. Aehnliche Verbindungen sind aber sehr gewöhnlich.

potius publice, quam privatim) *Publice* durch Dienste, die er dem ganzen Staate oder Volke, *privatim* durch Dienste, die er Einzelnen erwiese. Vgl. *Cat.* 49, 3 *quod is privatim egregia liberalitate, publice maxumis muneribus grandem pecuniam debebat; Cic. Tusc. V,* 4 *Pythagoras exornavit eam Graeciam, quae magna dicta est, et privatim et publice praestantissimis institutis et artibus.*

periculosi — emi) S. Ramsh. p. 686; n. A. p. 986.

quam, Numantia deleta, P. Scipio dimittere auxilia, et ipse revorti domum decrevit, donatum atque laudatum magnifice pro concione Iugurtham in praetorium abduxit ibique secreto monuit, *uti potius publice quam privatim amicitiam populi Romani coleret, neu quibus largiri insuesceret: periculose a paucis emi, quod multorum esset. Si permanere vellet in suis artibus, ultro illi et gloriam et regnum venturum; sin properantius pergeret, suamet ipsum pecunia praecipitem casurum.*

IX. Sic locutus, cum literis eum, quas Micipsae redderet, dimisit: earum sententia haec erat:
Iugurthae tui bello Numantino longe maxuma 2
virtus fuit: quam rem tibi certo scio gaudio esse. Nobis ob merita sua carus est: uti idem Senatui et Populo Romano sit, summa ope nitemur. Tibi quidem pro nostra amicitia gratulor: en habes

suamet ipsum pecunia pr. c.) S. über *ipse* bei dem *Pron. possess.* zu *Cat.* 20, 6 und über *praecipitem casurum* zu *Cat.* 25, 4.

IX. 1. *earum sententia*) Wie *Iug.* 24, 1 *literae Adherbalis in Senatu recitatae, quarum sententia haec fuit. Sententia* bezeichnet den wesentlichen Inhalt, so dafs *earum sententia haec erat* ähnlich vorausgesetzt ist, wie vor Reden: *huius modi verba locutus est* oder *orationem huius modi habuit* u. a. S. zu *Cat.* 20, 1.

2. *certo scio*) Die Handschriften schwanken hier wie *Cat.* 51, 16 zwischen *certo* und *certe*. Ersteres scheint allein richtig zu sein, wenn das Wort die Bedeutung „mit Gewifsheit, gewifs" hat. Auch findet sich *certe* sonst bei Sallust nur in der Bedeutung „wenigstens". Vergl. *Iug.* 4, 3; 31, 5; 85, 25; *Fragm. III, Or. M. Lic.* 15.

idem) S. Zumpt §. 697.

avo suo) S. über *suus* zu *Iug.* 54, 7.

3 *virum dignum te atque avo suo Masinissa.* Igitur rex, ubi ea, quae fama acceperat, ex literis imperatoris ita esse cognovit, quum virtute, tum gratia viri permotus, flexit animum suum et Iugurtham beneficiis vincere adgressus est: statimque eum adoptavit et testamento pariter cum filiis
4 heredem instituit. Sed ipse paucos post annos,

3. *gratia viri)* d. i. das Ansehen, in dem Iugurtha bei den Römern stand. Ueber den Gebrauch von *vir* s. zu *Iug.* 70, 5.

beneficiis vincere) *Beneficiis vincere al.* kann sowohl heifsen: Einem mehr Wohlthaten erweisen, als man von ihm erhält, wie *Iug.* 102, 11 *Postremo hoc in pectus tuum demitte, numquam pop. Romanum beneficiis victum esse*; 110, 5 *regem armis, quam munificentia vinci minus flagitiosum*; *Cic. Mil.* 35, 96 *nec tamen eos miseros esse, qui beneficio cives suos vicerint*; *Liv. I*, 17 *ne victi beneficio viderentur*; als auch: durch Wohlthaten umstimmen, auf andere Gesinnungen bringen, und daher, in so fern die frühere Gesinnung als eine ungünstige gedacht wird, Einen sich geneigt machen. Vergl. *Curt. VI*, 8 *etiamsi ipse vel poenitentia, vel beneficio tuo victus quiescere volet.* Im letzteren Sinne ist es hier zu nehmen.

statimque) *que* „und daher", S. zu *Cat.* 51, 15; Ramsh. n. A. p. 810.

pariter cum filiis) Dieselbe Verbindung, aber *pariter* auf die Zeit bezogen, s. *Iug.* 68, 2 *pariter cum occasu solis expeditos educit*; 77, 1 *Sed pariter cum capta Thala legati — venerant*; 106, 5 *Sulla pariter cum ortu solis castra metabatur*; in gleicher Verbindung ist *par* gesetzt *Iug.* 14, 9 *quem tu parem cum liberis tuis — fecisti* (s. dort). Eben so *pariter* öfters bei Cicero, z. B. *de Sen.* 14, 50; *de Off. II*, 13, 45; *Tusc. V*, 40 *extr.* Bei Sall. auch *iuxta* mit *cum*: *Cat.* 58, 5 *iuxta mecum intellegitis.* Sonst steht *par*, *pariter*, *iuxta*, auch bei ihm mit *et*, *ac*, *atque* verbunden. Vergl. *Cat.* 3, 2; 51, 30; *Iug.* 46, 6; 57, 6; 100, 1; 102, 5 und 7. S. Ramsh. p. 521 f. (n. A. p. 522 und 815).

4. *verba cum Iug. habuisse*) Häufiger ist *verba facere cum al.* wie *Iug.* 38, 9. Doch ist auch die obige Ausdrucksweise nicht selten. Vergl. *Cic. Inv. II*, 47, 140 *qui verba habuerit*;

morbo atque aetate confectus, quum sibi finem vitae adesse intellegeret, coram amicis et cognatis, item Adherbale et Hiempsale filiis, dicitur huiuscemodi verba cum Iugurtha habuisse.

X. *Parvum ego, Iugurtha, te, amisso patre, sine spe, sine opibus, in meum regnum accepi,*

Somn. Scip. 1 *multis verbis ultro citroque habitis*; *Ter. Hec. III*, 3, 21 *hanc habere orationem mecum principio institit*; *Liv. X*, 24 *ut inter militares viros et factis potius quam dictis fretos pauca verba habita*; *Tac. Ann. II*, 50 *ne cui verba in eam quoquo modo habita crimini forent.*

X. 1. *amisso patre*) Bemerkenswerth ist hier die Beziehung des absoluten Ablativs auf das Objekt des Satzes, während er sonst gewöhnlich auf das Subjekt desselben bezogen wird.

sine spe, sine opibus) So treten nicht selten Präpositionen mit ihrem Casus zu Substantiven oder auch Pronominen und ersetzen dann oft einen Adjektivbegriff. Am gewöhnlichsten wird so die Präposition *sine* gebraucht. S. *Cat.* 6, 1 *genus hominum agreste, sine legibus, sine imperio*; *Iug.* 54, 6 *oppida temere munita aut sine praesidio*; 66, 3 *Milites palantis, inermis, quippe in tali die ac sine imperio, adgrediuntur*; *Fragm. IV*, 12, 21 *si circumgredimur exercitum sine frumento, sine auxiliis*; *Liv. I*, 17 *ne civitatem sine imperio, exercitum sine duce vis aliqua externa adoriretur*; *Tac. Ann. II*, 4. Damit vergl. *Iug.* 33, 4 *scelera in patrem fratresque ostendit*; 90, 5 *pars civium extra moenia in hostium potestate*; 103, 5 *ob munificentiam in sese.* Eben so öfters bei Cicero, z. B. *Legg. I*, 14 *scelera in homines*; *Tusc. II*, 3 *lectionem sine ulla delectatione negligo*; *pro Sext.* 30; *in Verr. IV*, 29, 67. Manchmal, doch sehr selten, steht selbst die Präposition absolut ohne ein vorhergehendes Substantiv, an das sie sich anschliefst, und vertritt mit ihrem Casus die Stelle eines substantivisch gebrauchten Adjektivs. Vergl. *Cic. Orat.* 1, 4 *in poetis non Homero soli locus est aut Archilocho aut Sophocli aut Pindaro, sed horum vel secundis vel etiam infra secundos*; *Acad. I*, 11 *inter officium*

existumans non minus me tibi quam liberis, si genuissem, ob beneficia carum fore, neque ea
2 *res falsum me habuit. Nam ut alia magna*

et contra officium media locabat quaedam; *Suet. Claud.* 25 *instituit imaginariae militiae genus, quod vocatur supra numerum*; *Tac. Ann. I*, 77 *occisis non modo e plebe.*

in meum r. accepi) Einige beziehen diese Worte auf die obigen (K. 5, 7) *eadem cultu, quo liberos suos, domi habuit* (*Iugurtham*); richtiger wird es wohl von der Nachfolge in der Regierung verstanden. Man vergl. unten K. 11, 6 *ipsum illum tribus his proxumis annis adoptatione in regnum pervenisse*; 22, 2 *ob easdem artis ab Micipsa, non penuria liberorum, in regnum adoptatum esse*; *Tac. Ann. II*, 4 *Vononem in regnum accipiunt*; *Liv. XXXVII*, 25 *Philippum et Nabin — in regno relictos.* Micipsa will nämlich bei Iugurtha die Meinung erwecken, als habe er gleich anfangs beabsichtigt, ihm die vollen Rechte eines Sohnes zu gewähren.

quam liberis, si gen.) Müller wollte *liberis* oder *si genuissem* getilgt wissen, weil aus K. 5, 7 erhelle, dafs Micipsa schon Kinder gehabt habe, als er den Iugurtha zu sich nahm. Indessen geht diefs aus jener Stelle nicht hervor.

falsum me habuit) S. Ramsh. p. 459; n. A. p. 665; *Cat.* 58, 1 *Compertum ego habeo*; *Iug.* 85, 7 *Ita ad hoc aetatis a pueritia fui, ut omnis labores, pericula consueta habeam. Falsus* steht hier passivisch. Vgl. *Iug* 85, 20 *Nae ille falsi sunt.*

2. *magna et egr. tua*) Viele *Codd.* schieben nach *egregia* noch *facta*, andere *facinora* ein, andere haben beides nicht. Wahrscheinlich ist die letzte Lesart die richtige.

novissume) Ueber diesen Superlativ s. zu *Cat.* 33, 2. Zu der dort aus Cicero angeführten Stelle kann man noch hinzufügen: *Orat.* 71, 237 *quae duo sunt ad iudicandum novissima.*

meque regnumque) S. zu *Cat.* 9, 3.

ex am. amicissumos fec.) S. zu *Cat.* 5, 9.

nomen — renov. est) Diefs ist mit Rücksicht auf Masinissa gesagt, der sich im zweiten punischen Kriege in Spanien grofsen Ruhm erworben hatte. *Nomen* ist oft das Ansehen,

et egregia tua omittam, novissume rediens Numantia meque regnumque meum gloria honoravisti, tuaque virtute nobis Romanos ex amicis amicissumos fecisti: in Hispania nomen familiae renovatum est: postremo, quod difficillumum inter mortalis, gloria invidiam vicisti. Nunc, quoniam mihi natura vitae finem 3

welches sich mit einem Namen verbindet. Vergl. *Iug.* 18, 12 *nomen gloriamque sibi addidere; Cic. Phil. XI*, 10 *opus est eo, qui imperium legitimum habeat, qui praeterea auctoritatem, nomen, exercitum*; *Liv. XXX*, 17 *devictum et captum ingentis nominis regem.*

3. *per hanc dextram*) nämlich *tuam.* Die Beschwörung bei der Rechten als einem Symbol der Treue war bei Griechen und Römern gewöhnlich. Vergl. *Ter. Andr. I*, 1, 55 *Quod ego te per hanc dextram oro et ingenium tuum; Cic. Deiot.* 3 *Per dextram te istam oro, quam regi Deiotaro hospes hospiti porrexisti; Liv. I*, 21; *XXIX*, 24; *Eurip. Med.* 21 Ἀνακαλεῖ δὲ δεξιᾶς πίστιν μεγίστην. Im Folgenden ist *regni fides* die Treue oder Gewissenhaftigkeit, die sich in dem Benehmen eines Königs kund geben soll. Vergl. unten K. 24, 10 *me ex manibus impiis eripite, per maiestatem imperi, per amicitiae fidem.*

alienos adiungere) Zwei Handschriften geben vor *adiungere* das Pronomen *tibi*. Sonst hat allerdings Sallust bei *adiungere* einen Dativ und namentlich das beigefügte Pronomen *Cat.* 24, 4 und *Iug.* 70, 2. Da aber *tibi* hier nahe vorausgeht, und Sallust andere ähnliche *Verba* öfters ohne Dativ setzt, so ist es gerathener, hier den meisten *Codd.* zu folgen. Auch bei anderen Schriftstellern findet sich *adiungere* so. Vergl. *Ter. Adelph. I*, 1, 47 *ille, quem beneficio adiungas, ex animo faciet*; *Liv. VIII*, 6 *Consules adiuncto Samnitium exercitu ad Capuam castra locant.*

alienos — sanguine coni.) *Alienus* steht öfters als Gegensatz zu *propinquus* verwandt. Vergl. unten §. 5; *Cic. Lael.* 5, 19 (*potiores*) *propinqui quam alieni*; *Phil. II*, 6 *Huius ego, alienus, consiliis Consul usus sum: tu, sororis filius, ecquid ad eum umquam de republica retulisti?* In Hinsicht auf die

*facit, per hanc dextram, per regni fidem moneo
obtestorque, uti hos, qui tibi genere propinqui,
beneficio meo fratres sunt, caros habeas: neu
malis alienos adiungere quam sanguine coniun-*
4 *ctos retinere. Non exercitus neque thesauri
praesidia regni sunt, verum amici, quos neque
armis cogere, neque auro parare queas: officio*
5 *et fide pariuntur. Quis autem amicior, quam
frater fratri? aut quem alienum fidum invenies,*
6 *si tuis hostis fueris? Equidem ego vobis regnum
trado firmum, si boni eritis; sin mali, imbecil-
lum. Nam concordia parvae res crescunt, dis-*
7 *cordia maxumae dilabuntur. Ceterum ante
hos te, Iugurtha, qui aetate et sapientia prior
es, ne aliter quid eveniat, providere decet. Nam
in omni certamine, qui opulentior est, etiam si
accipit iniuriam, quia plus potest, facere videtur.*

hier ausgesprochenen Gedanken vergl. *Xen. Cyrop. VIII*, 7, 13 und 14.

4. *pariuntur*) So die meisten und besten Handschriften; andere *parantur*, wahrscheinlich weil vorhergeht *amicos parare*. Beide Ausdrücke sind gleich gut. So sagt *Liv. XLII*, 46 *amicitia parta*; *Ter. Eun.* *I*, 2, 69 *parere amicos*; hingegen *parare amicos Ter. Andr.* *I*, 1, 39; *Cic. Lael.* 15, 54 und 55. In Hinsicht auf den Uebergang von dem einen Ausdruck zu dem andern vergl. *Cic. Fin.* *I*, 20, 66 *ratio ipsa monet amicitias comparare, quibus partis confirmatur animus.*

5. *si tuis hostis fueris*) *Hostis* als starker Ausdruck von einem Privatfeinde wie hier *Fragm. I. Or. Philippi* §. 15 *hostis omnium bonorum.* Eben so häufig bei Anderen. Ueber die Konstruktion s. Zumpt §. 410.

6. *Equidem ego*) Eben so *Cat.* 51, 15. S. dort; über *sin* im Folgenden, wo viele *Codd.* *si* haben, ebend. 58, 10.

Vos autem, Adherbal et Hiempsal, colite, observate talem hunc virum, imitamini virtutem et enitimini, ne ego meliores liberos sumsisse videar quam genuisse. 8

XI. Ad ea Iugurtha, tametsi regem ficta locutum intellegebat, et ipse longe aliter animo agitabat, tamen pro tempore benigne respondit.

8. *talem hunc virum*) *Talis* für das genauere. *tantus, tam insignis*, wie *Iug.* 6, 3; 63, 6; 102, 5; 112, 3. Im entgegengesetzten Sinne *Cat.* 51, 17; *Iug.* 71, 5; *Fragm. I, Or. Phil.* 16.

liberos) Vergl. Ramsh. p. 659 N. 2 (n. A. p. 960). Doch ist hier der Plural vielmehr durch ein Zeugma, das die rhetorische Concinnität veranlafst hat, zu erklären.

sumsisse) *Sumere* hier als allgemeinerer Ausdruck für *adoptare*. In gleichem Sinne *adsumere Plin. Epp. VIII*, 18; *Paneg.* 7.

XI. 1. *aliter animo agitabat*) *Animo agitare* hier nicht mit dem Adjektiv, sondern mit dem Adverbium verbunden, wie man im Deutschen sagen kann: „anders denken" und „Anderes denken." Sonst steht *agitare* in diesem Sinne bei Sall. sowohl mit als auch ohne *animo* oder *mente* mit einem beigefügten Objekte, wie z. B. *Cat.* 20, 5; 53, 4; *Iug.* 63, 1; 93, 2.

2. *paucis post diebus*) *Post* fehlt in drei Handschriften und steht in einigen nach *diebus*. Kortte liefs diefs Wort daher weg; neuere Herausgeber nahmen es wieder auf, aber wohl mit Unrecht. Denn Sall. setzt bei dieser Verbindung entweder *post* mit dem *Accus.*, wie *Cat.* 37, 11 und *Iug.* 90, 2 *post paucos dies*; *Iug.* 9, 4 und 42, 1 *paucos post annos*; 76, 5 *post dies quadraginta*; 102, 2 etc., oder er hat blofs den *Ablat.*, z. B. *Iug* 13, 6 *paucis diebus Romam legatos mittit*; 35, 9 *ipse paucis diebus profectus est*; 39, 4 *Consul — paucis diebus in Africam proficiscitur*; 46, 5; 64, 5; 107, 7. So auch *Iug.* 25, 5 *triduo*. Vergl. Ramshorn p. 275, c (n. A. p. 457).

Postquam — fecerant) S. zu *Iug.* 97, 1.

reguli) Dieser Ausdruck ist wohl hier in Beziehung auf

2 Micipsa paucis diebus moritur. Postquam illi more regio iusta magnifice fecerant, reguli in unum convenere, uti inter se de cunctis negotiis disceptarent.
3 Sed Hiempsal, qui minumus ex illis erat, natura ferox, et iam antea ignobilitatem Iugurthae, quia materno genere impar erat, despiciens, dextra Adherbalem adsedit, ne medius ex tribus, quod apud

ihre Iugend gebraucht, nicht, wie Priscian *III*, p. 610 will, für *parvi reges.* Vergl. *Liv. XXIX*, 30, wo Laçumaces abwechselnd *regulus* und *puer* genannt wird. So namentlich öfters bei Livius die Söhne numidischer Könige, z. B. *XLII*, 24; *ibid.* 65; *XLV*, 14. Doch wird dasselbe Wort auch mit Rücksicht auf die geringe Macht eines Fürsten angewendet. Vergl. *Liv. XXXVII*, 25 *Regulos se acceptos in fidem in Hispania reges reliquisse*; *ibid. XXVII*, 4. Im Vorhergehenden ist *illi* auf Micipsa zu beziehen.

convenere) Gerlach hat nach wenigen Handschriften *convenerunt* aufgenommen. Da aber Sallust die Form auf *ēre* fast auschliefslich und selbst in Fällen, wo das Perfekt dem Infinitiv des Präsens ganz gleich wird, wie *videre Cat.* 13, 1; *sedere Fragm. inc.* 26, hat, so ist es nicht angemessen, sie hier gegen die meisten und besten Handschriften zu verdrängen.

3. *minumus* steht manchmal für *minumus natu.* Vergl. *Liv. I*, 53; *Ovid. Fast. II*, 691; *Iustin. XLII*, 5.

impar) „nicht ebenbürtig", wie *Iug.* 108, 1 *ceterum materno genere impar*; *Liv. VI*, 34; *Tac. Hist. II*, 50.

dextra Adh. adsedit) *Adsidere* mit dem *Accus.* wie *adsidere Fragm. IV*, 8 *Amisumque adsideri sine proeliis audiebat.* Vergl. *Tac. Ann. IV*, 58 *moenia urbis adsidens*; *VI*, 43 *adsidendo castellum.* S. Zumpt §. 386 und Anm. *Dextra* ist des gedachten Gegensatzes wegen beigefügt. Man hatte nämlich erwartet, dafs er sich links neben Iugurtha setzen würde. Uebrigens galt der Platz in der Mitte auch bei den Römern für den ehrenvollsten (vergl. *Plut. Cat. min.* c. 57; *Sulla* c. 5; *Cic. de rep. I*, 12), wefshalb man vor *apud Numidas* ungern *etiam* vermifst.

Numidas honori ducitur, Iugurtha foret. Dein ta- 4
men, ut aetati concederet, fatigatus a fratre, vix in
partem alteram transductus est. Ibi quum multa 5
de administrando imperio dissererent, Iugurtha inter
alias res iacit: *oportere quinquenni consulta omnia
et decreta rescindi. Nam per ea tempora confec-
tum annis Micipsam parum animo valuisse.*
Tum, *idem*, Hiempsal, *placere sibi*, respondit: 6
*nam ipsum illum tribus his proxumis annis ad-
optatione in regnum pervenisse.* Quod verbum 7
in pectus Iugurthae altius, quam quisquam ratus

4. *ut aetati concederet*) *Concedere* den Vorrang lassen, wie *Fragm. I*, 17 *uti — aetati concederet Mamerci*; *Iug.* 102, 4 *Sulla, cuius facundiae, non aetati a Manlio concessum*; *Cic. Att. XII*, 47.

fatigatus a fratre) *Fatigare* ohne die nähere Bestimmung durch *precibus*, *petendo* oder einen ähnlichen Ausdruck hat Sall. öfters eben so wie hier. Vergl. *Iug.* 73, 2 *Marium fatigantem de profectione — dimittit*; 14, 20 *quos ego audio maxuma ope niti, ambire, fatigare vos singulos*; 111, 3 *Denique saepius fatigatus — omnia se facturum promittit.*

5. *inter alias res iacit*) Viele *Codd.* haben *ait* statt *iacit*. Das letztere ist aber weit bezeichnender: denn es wird, wie Bremi (*Suet. Ner.* 37) bemerkt, gern von Aeufserungen gebraucht, die man hinwirft, ohne dafs man scheinen will, etwas Wichtiges und Auffallendes zu sagen.

annis) S. zu *Cat.* 6, 6. So Livius IX, 3 und Horaz *Sat. I*, 1, 4 *gravis annis*, wofür ersterer sonst *gravis aetate* zu sagen pflegt. Vergl. z. B. *III*, 33; *VII*, 39; *X*, 34.

6. *adoptatione in regnum perv.*) S. zu K. 10, 1. *Adoptatio*, das einige sehr gute Handschriften haben, findet sich sonst bei Schriftstellern dieser Zeit nicht, sondern dafür *adoptio*.

7. *Quod verbum*) *Verbum* wird manchmal von einer zwar kurzen, jedoch aus mehreren Worten bestehenden Aeufserung gebraucht. Vergl. *Ter. Andr. I*, 5, 5; *id. Eun. I*, 2, 95.

8 erat, descendit. Itaque ex eo tempore ira et metu anxius moliri, parare, atque ea modo cum animo habere, quibus Hiempsal per dolum caperetur.
9 Quae ubi tardius procedunt, neque lenitur animus ferox, statuit quovis modo inceptum perficere.

XII. Primo conventu, quem ab regulis factum supra memoravi, propter dissensionem placuerat, dividi thesauros finisque imperi singulis constitui.

ratus erat) Vergl. Ramsh. p. 410 N.; n. A. p. 609 N.

8. *ea modo cum an. habere*) Die Präposition vor *animus* fehlt in vielen, zum Theil sehr guten Handschriften, andere schlechtere haben dafür *in*. *In animo habere* steht ohne Variante *Iug*. 24, 2; *Fragm. inc. Or. Cottae* §. 12 und oft bei anderen Schriftstellern; das Weglassen der Präposition könnte durch *Iug*. 72, 1 *aliter atque animo gerebat*; 84, 4 *alia huiuscemodi animis trahebant*, und durch Stellen anderer Schriftsteller vertheidigt werden, wie *Cic. Att. I*, 6 *quam* (*domum*) *tu iam dimensam et exaedificatam animo habebas*; *Liv. XLIV*, 25 *neque bello eum invadere animo habuit*; endlich die Präposition *cum* findet Unterstützung durch die ähnlichen zu *Cat*. 32, 1 angeführten Ausdrücke, durch die Auktorität der meisten und zum Theil vorzüglichsten Handschriften, und durch das Unwahrscheinliche der Annahme, daſs *cum* Zusatz eines Abschreibers sei. Diese Lesart scheint daher die richtige.

9. *neque*) Hier so viel als: *neque tamen*. *Iug*. 98, 1 *Neque in eo tam aspero negotio Marius territus — fuit*; 57, 3 *neque ea res Numidas terret*. Vergl. auch zu *Cat*. 24, 3.

XII. 1. *propter dissensionem*) Entweder, um der Uneinigkeit, die entstehen könnte, willen (denn mit *propter* wird manchmal ein bloſs gedachter, nicht faktisch vorhandener Grund angegeben, wie *Iug*. 100, 1 *quae* (*hiberna*) *propter commeatum in oppidis maritumis agere decreverat*; *Liv. X*, 8 *quum duumviris sacris faciundis adiectus est propter plebeios numerus*); oder, was hier noch wahrscheinlicher ist, wegen der schon entstandenen Uneinigkeit, die im vorigen Kap. angedeutet worden ist.

2 Itaque tempus ad utramque rem decernitur, sed maturius ad pecuniam distribuendam. Reguli interea in loca propinqua thesauris alius alio concessere. Sed Hiempsal in oppido Thirmida forte eius 3

3. *proxumus lictor Iug.*) Die Liktoren giengen vor den Staatsbeamten, denen sie beigegeben waren, einzeln nach einander her. *Proximus lictor* ist daher der hinterste unter denselben, welcher der amtlichen Person zunächst gieng, und dessen Stelle als die erste betrachtet wurde. Vielleicht hatten die numidischen Könige die Sitte, Liktoren vor sich hergehen zu lassen, von den Römern angenommen. Aufserdem könnte sich auch Sallust uneigentlich eines den Römern vertrauten Ausdrucks bedient haben, so dafs *lictor proximus* den Angesehensten unter den Trabanten Iugurtha's bezeichnete. Vergl. zu *Cat.* 14, 3 und 53, 3; auch *Iug.* 71, 5, wo der Numide Nabdalsa sagt: *quae ipse paravisset facere, perfidia clientis sui praeventa.*

ministrum oblatum) Vergl. zu *Cat.* 24, 2. Selbst bei Cicero finden sich hin und wieder Stellen, wo ein zum Prädikat gehörendes Substantiv im Ablativ mit dem Particip verbunden ist, z. B. *Phil. XI*, 7 *cum Dolabella hesterno die hoste decreto*; eben so *Phil. XIII*, 18, 38; *Tusc. III*, 28, 70 *praetore designato mortuo filio.* Vergl. Zumpt §. 394 A. 2 und §. 641.

promissis onerat) Eine auch bei andern Schriftstellern häufig vorkommende Redeweise. Eben so *spe, laudibus onerare.* Vergl. z. B. *Liv. XXXIV*, 61; *XXXV*, 11; *IV*, 13. In diesen Redensarten verliert *onerare* den Begriff des Lästigen und dient blofs dazu, die Gröfse und Menge zu bezeichnen.

t. suam visens domum eat) *Domum* ist hier doppelt zu denken. Vergl. zu *Cat.* 23, 2 und 39, 3. Eine Handschrift gibt die bemerkenswerthe Variante *sua* für *suam.*

clavis adulterinas) *Adulterinus* wird oft im Gegensatze von *verus* „ächt" von etwas Nachgemachtem oder Verfälschtem gebraucht. Vergl. *Cic. Off. III*, 23, 91 *nummi adulterini; pro Cluent* 14, 41 und *Liv. XL*, 23 und 55 *signum adulterinum.*

referebantur) nämlich jeden Abend. Daher das Imperfectum.

domo utebatur, qui proxumus lictor Iugurthae carus acceptusque ei semper fuerat. Quem ille casu ministrum oblatum promissis onerat impellitque, uti tanquam suam visens domum eat, portarum clavis adulterinas paret (nam verae ad Hiempsalem referebantur); ceterum, ubi res postularet, se
4 ipsum cum magna manu venturum. Numida mandata brevi confecit, atque, ut doctus erat, noctu
5 Iugurthae milites introducit. Qui postquam in aedis irrupere, divorsi regem quaerere: dormientis alios, alios occursantis interficere: scrutari loca abdita, clausa effringere: strepitu et tumultu omnia miscere: quum Hiempsal interim reperitur, occultans sese tugurio mulieris ancillae, quo initio pavi-
6 dus et ignarus loci perfugerat. Numidae caput eius, ut iussi erant, ad Iugurtham referunt.

5. *divorsi*) *Iug.* 87, 4 *reges — divorsi in locos difficilis abeunt; Caes. b. g. II,* 23 *alia in parte diversae duae legiones — ex loco superiore in ipsis fluminis ripis proeliabantur; Liv. IX,* 37 *ad castra, ad silvas diversi tendebant; XLII,* 8 *diversi in omnes partes fugerunt.*

quum — reperitur) Vergl. Zumpt §. 580 und 581 und unten zu 51, 2.

tugurio mulieris ancillae) *Tugurium* sonst eine Hütte, hier wohl eine Kammer. *Mulier ancilla* steht hier wie *Cat.* 38, 1 *homines adulescentes*; eben so *homines adulescentuli Cat.* 52, 26; *Iug.* 6, 2; *de rep. ord. I,* 5; *Cat.* 31, 7 *homo patricius*; *Cic. Tusc. V,* 23, 66 *nobilissima Graeciae civitas sui civis unius acutissimi monumentum ignorasset, nisi ab homine Arpinate didicisset; Liv. XXXIX,* 13 *mulier libertina.* Bei dieser Verbindung wird der speciellere Begriff stark hervorgehoben und vertritt die Stelle eines erklärenden Satzes. So hier *mulier ancilla*, ein Weib, das eine Magd war, in deren Gemache Schutz zu suchen, ein König nur durch auf-

XIII. Ceterum fama tanti facinoris per om-
nem Africam brevi divolgatur; Adherbalem omnis-
que, qui sub imperio Micipsae fuerant, metus inva-
dit: in duas partis discedunt Numidae: plures Ad-
herbalem sequuntur, sed illum alterum bello meli-
ores. Igitur Iugurtha quam maxumas potest copias 2
armat: urbis partim vi, alias voluntate imperio suo
adiungit; omni Numidiae imperare parat. Adherbal,
tametsi Romam legatos miserat, qui Senatum doce- 3
rent de caede fratris et fortunis suis, tamen fretus
multitudine militum parabat armis contendere.
Sed ubi res ad certamen venit, victus ex proelio 4
profugit in provinciam ac deinde Romam contendit.
Tum Iugurtha, patratis consiliis postquam omni 5

fallendes Ungemach veranlafst werden konnte.

XIII. 1. *illum alterum*) S. zu *Iug.* 16, 5.

bello meliores) wie *Iug.* 49, 2; *Liv. XXIV*, 8; *XXV*, 18. Dafs *bello* hier Ablativ ist, lehrt die Vergleichung von Ausdrücken wie *Liv. IV*, 2 *sic pace bonos, sic bello fieri*; *ibid.* 3 *vir — pace belloque bonus*; *Tac. Ann. I*, 3 *bonus militia.*

2. *voluntate*) „mit ihrem Willen." S. zu *Cat.* 19, 5.

3. *docerent de caede fr.*) S. Zumpt §. 391. A. 1.

fortunis) *Fortunae* steht zwar auch bei Sallust nicht selten in der Bedeutung „Vermögen, Habe", wie *Cat.* 16, 2; 33, 1; 52, 12; doch findet es sich wie bei anderen Schriftstellern nicht minder überhaupt von den Umständen, in denen sich jemand befindet. Vergl. *Iug.* 14, 24; 23, 2; 62, 1.

4. *in provinciam*) So wird hier und häufig anderwärts derjenige Theil eines Landes oder Erdtheiles vorzugsweise genannt, der unter römischer Bothmäfsigkeit stand. Von dem römischen Afrika eben so: *Iug.* 25, 5 und 10; 39, 4; 61, 2.

5. *postquam omni Num. potiebatur*) Diesen Satz hat Kortte gegen alle Handschriften getilgt, weil er dasselbe sage, was schon durch *patratis con-*

Numidia potiebatur, in otio facinus suum cum animo reputans, timere populum Romanum neque advorsus iram eius usquam, nisi in avaritia nobi-
6 litatis et pecunia sua spem habere. Itaque paucis diebus cum auro et argento multo Romam legatos mittit, quis praecepit, primum uti veteres amicos muneribus expleant: deinde novos adquirant: postremo quaecumque possint largiundo parare ne
7 cunctentur. Sed ubi Romam legati venere et ex praecepto regis hospitibus aliisque, quorum ea tempestate in Senatu auctoritas pollebat, magna munera misere, tanta commutatio incessit, uti ex maxuma invidia in
8 gratiam et favorem nobilitatis Iugurtha veniret. Quorum pars spe, alii praemio inducti, singulos ex

siliis ausgedrückt sei. Aber das Letztere kann zunächst auf die Anschläge gegen die beiden Brüder bezogen werden, so dafs der von Kortte getilgte Satz passend steht, um die Folge der glücklichen Ausführung dieser Anschläge anzugeben. Ohnehin ist eine genauere Angabe des vorher allgemeiner Gesagten bei Sall. nicht ungewöhnlich. S. zu *Cat.* 20, 17 und 51, 15. Den Ablativ haben fast alle Handschriften. *Potiri* heifst hier b e s i t z e n. Vergl. *Cic. Div. I*, 40 *qui rerum potiebantur, iidem auguria tenebant*; *Liv. VI*, 33 *quoniam oppido potirentur*; *Tac. Ann. II*, 42 *Rex Archelaus quinquagesimum annum Cappadocia potiebatur.*

cum animo rep.) S. zu *Cat.* 32, 1; Ramsh. p. 291; n. A. p. 471.

6. *quaecumque*) Andere *Codd.* *quemcumque* oder *quoscumque*. Damit wäre ungefähr das Nämliche gesagt, was schon in *novos amicos adquirere* liegt. *Quaecumque* hingegen empfiehlt sich durch den weiteren Sinn, den es hat.

ex maxuma inv.) Ueber *ex* s. zu *Cat.* 5, 9 und über *invidia* ebend. zu 6, 3.

8. *quorum*) geht *per synesin* auf *nobilitas.* Vergl. darüber zu *Cat.* 16, 2.

Senatu ambiundo nitebantur, ne gravius in eum consuleretur. Igitur ubi legati satis confidunt, die 9 constituto, Senatus utrisque datur. Tum Adherbalem hoc modo locutum accepimus.

XIV. *Patres Conscripti. Micipsa pater meus moriens mihi praecepit, uti regni Numidiae tantummodo procurationem existumarem meam, ceterum ius et imperium penes vos esse, simul eniterer, domi militiaeque maxumo usui esse populo Romano; vos mihi cognatorum, vos in adfinium locum ducerem: si ea fecissem, in vostra amicitia exercitum, divitias, munimenta regni me habiturum. Quae quum praecepta* 2
parentis mei agitarem, Iugurtha, homo omnium, quos terra sustinet, sceleratissumus, contemto imperio vostro, Masinissae me nepotem et iam

XIV. 1. *eniterer — usui esse*) *Eniti* mit dem Infinitiv statt *ut* findet sich bei Sallust aufser dieser Stelle nicht, wohl aber *niti*. Vergl. *Iug.* 25, 9 *summa vi Cirtam irrumpere nititur*; *Iug.* 37, 2 *P. Lucullus et L. Annius — continuare tribunatum nitebantur*. So auch oft bei Anderen, besonders bei Livius.

vos m. cogn., *vos in adfinium locum d.*) Vergl. zu *Cat.* 36, 5. *In — locum*, was die meisten und besten *Codd.* haben, steht manchmal fast in derselben Bedeutung, wie *in loco* oder *loco*. Vergl. *Cic. Verr. V*, 28 *in eorum locum cives Romani hostilem in modum cruciati et necati; Phil. XI*, 5 *Quid Bestiam? qui se consulatum in Bruti locum petere profitetur* d. h. um an die Stelle des Brutus zu treten. Wie hier in Verbindung mit *ducere*: *Cic. de Orat. I*, 40, 183 *quae — in concubinae locum duceretur*. Vgl. Zumpt §. 314; unten zu Kap. 111, 1.

2. *socium atque amicum*) S. unten zu Kap. 24, 3.

regno fortunisque omnibus) *que* verallgemeinernd: und überhaupt. Vergl. zu *Cat.* 2, 3.

ab stirpe socium atque amicum populi Romani
3 *regno fortunisque omnibus expulit. Atque ego,*
Patres Conscripti, quoniam eo miseriarum ven-
turus eram, vellem, potius ob mea, quam ob
maiorum meorum beneficia posse me a vobis au-
xilium petere; ac maxume, deberi mihi beneficia
a populo Romano, quibus non egerem, secundum
4 *ea, si desideranda erant, uti debitis uterer. Sed*

3. *quoniam — venturus eram*) „weil es mir einmal bestimmt war. etc.“

ac maxume) nämlich *vellem*. Im Folgenden scheint *quibus* nicht blofs zu *egerem*, sondern auch zu *uterer* zu gehören. Adherbal spricht nämlich zuerst den Wunsch aus, der Hülfe der Römer durch eigenes Verdienst würdig zu sein, diefs vorausgesetzt, wäre es ihm das liebste, sich in einem Zustande zu befinden, der eine solche Hülfe unnöthig machte; aufserdem aber, sie wie Etwas, das ihm gebühre, benützen zu können. Ueber den Gebrauch von *secundum ea* in der Bedeutung „hiernächst“ oder „aufserdem“ vergl. *Cic. Vat.* 6, 15 *Secundum ea quaero, servarisne in eo fidem*; *Caes. b. g. I*, 33 *et secundum ea multae res eum hortabantur*. Sonst steht in diesem Sinne öfters *secundo loco*. So *Cic. Phil. VIII*, 10 *extr.*: *maxime vellem — secundo autem loco etc.*

4. *per se ipsa probitas*) Mehrere Handschriften: *per se ipsam*. Allein bei *per se* in der Bedeutung „an und für sich, allein, von selbst“ steht *ipse* im Nominativ. Vergl. *Iug.* 96, 2 *aliis per se ipse dare beneficia*; *Cic. de legg. II*, 17 *sceleris poena — per se ipsa maxima est*; *pro Mur.* 14 *Ceterae virtutes ipsae per se multum valent*. Der Grund liegt darin, dafs *ipse* und *per se* sich gegenseitig ergänzen, wie denn beide Ausdrücke in diesem Sinne auch oft allein stehen oder mit einander abwechseln; z. B. *per se Cat.* 1, 7; *Fragm. inc. Or. Cottae* §. 2; vergl. auch zu *Cat.* 39, 6. Ueber *ipse* in diesem Sinne s. zu *Iug.* 66, 4 und vergl. *Cic. Legg. I*, 18 *in.*, wo es mit *per se* abwechselt. Der Akkusativ von *ipse* steht in dieser Verbindung wohl nur, wo ein Gegensatz hinzutritt, wie *Cic. de Orat. II*, 3, 11 *qui prudentiam rationemque dicendi per te ipsum,*

*quoniam parum tuta per se ipsa probitas est, ne-
que mihi in manu fuit, Iugurtha qualis foret: ad
vos confugi, Patres Conscripti, quibus, quod mihi
miserrumum est, cogor prius oneri quam usui
esse. Ceteri reges aut bello victi in amicitiam* 5
*a vobis recepti sunt, aut in suis dubiis rebus so-
cietatem vostram appetiverunt; familia nostra
cum populo Romano bello Carthaginiensi amici-
tiam instituit, quo tempore magis fides eius
quam fortuna petenda erat. Quorum proge-* 6
*niem vos, Patres Conscripti, nolite pati, me, ne-
potem Masinissae, frustra a vobis auxilium pe-
tere. Si ad impetrandum nihil causae haberem* 7

usum autem per nos percipere voluisti.

5. *amicitiam instituit*) Vgl. Cic. *Fam. XIII*, 17 *amicitia pervetus mihi cum eo est, ut primum in forum veni, instituta*, *ibid. III*, 9, 4 *pro nostra non instituta, sed iam inveterata amicitia; Liv. VII*, 31 *ita vobiscum amicitiam institui par est.*

petenda) „wünschenswerth.“ S. zu *Cat.* 10, 2.

6. *Quorum progeniem*) S. zu *Iug.* 13, 8.

nolite pati) S. über die Stellung dieser Worte zu *Iug.* 4, 2.

me, nep. Masinissae) Diese Worte haben einige Herausgeber gegen alle Handschriften getilgt. Allerdings hätte ein Abschreiber leicht durch das obige (§. 2) *Masinissae me nepotem* veranlafst werden können, diesen Zusatz auch hier beizufügen. Doch läfst sich die Beibehaltung desselben rechtfertigen: denn es ist nicht unangemessen, dafs Adherbal, nachdem er sich einen Abkömmling einer um Rom wohl verdienten Familie genannt hat, sich noch insbesondere einen Enkel desjenigen Mannes aus dieser Familie nennt, der den Römern die meisten Dienste geleistet hatte.

7. *ad impetrandum*) *Impetrare* steht auch bei anderen Schriftstellern oft absolut. Vgl. zu *Cat.* 6, 5.

paulo ante) „vor kurzem.“ S. zu *Cat.* 20, 1.

copiis) S. zu *Cat.* 53, 3.

praeter miserandam fortunam, quod paulo ante rex, genere, fama atque copiis potens, nunc deformatus aerumnis, inops alienas opes exspecto; tamen erat maiestatis Romani populi, prohibere iniuriam neque pati, cuiusquam regnum per sce-
8 *lus crescere. Verum ego his finibus eiectus sum, quos maioribus meis populus Romanus dedit, unde pater et avus meus una vobiscum expulere Syphacem et Carthaginiensis. Vostra beneficia mihi erepta sunt, Patres Conscripti: vos in*
9 *mea iniuria despecti estis. Eheu me miserum!*

inops alienas opes exspecto) Mehrere zum Theil sehr gute Codd. haben *expeto*. Vergl. *Cat.* 58, 13 *potuistis nonnulli Romae alienas opes exspectare* (s. dort). In Hinsicht auf die Zusammenstellung von *inops* und *opes* vergl. *Cic. Tusc. III*, 19, 44 *Ex opibus summis opis egens, Hector, tuae*; *Liv. XXI*, 58 *ad alienam opem quisque inops tendere*, *Hor. Od. III*, 16, 28 *magnas inter opes inops*. S. auch zu *Cat.* 1, 7.

erat maiestatis Rom. pop.) Ueber den Indikativ vgl. Zumpt §. 518 und 519; Ramsh. p. 410 N (n. A. p. 609).

9. *parem cum liberis*) *Cum* fehlt in einer Handschrift und wird von einigen Herausgebern für unächt und unlateinisch gehalten. S. aber zu *Iug.* 9, 3; außerdem *Cic. Phil. I*, 14, 34 *libertate esse parem cum ceteris, principem dignitate*; *Legg. III*, 3, 9 *Equitem qui regat, habeto pari iure cum eo, quicumque erit iuris disceptator*; *Brut.* 59, 215 *erant ei quaedam ex his paria cum Crasso*; *Liv. XXVI*, 9 *decernit Senatus, ut Q. Fulvio par cum Consulibus imperium esset*.

in sanguine, ferro, f. vers.) *Versari in* paſst weniger zu *ferro*, als zu den andern Substantiven, so daſs man die Verbindung mit ersterem als ein Zeugma betrachten kann. So *Cat.* 17, 2 *quibus maxuma necessitudo et plurimum audaciae inerat* (s. dort); *Iug.* 28, 6 *legiones per Italiam Rhegium — transvectae* (s. dort); 38, 9 *tametsi ipsum fame ferroque clausum tenet*; 42, 4 *multos mortalis ferro aut fuga exstinxit*. Das obige Zeugma

Huccine, Micipsa pater, beneficia tua evasere,
uti, quem tu parem cum liberis tuis regnique
participem fecisti, is potissumum stirpis tuae
exstinctor sit? Numquamne ergo familia nostra
quieta erit? semperne in sanguine, ferro, fuga
versabimur? Dum Carthaginienses incolumes 10
fuere, iure omnia saeva patiebamur: hostes ab
latere, vos amici procul, spes omnis in armis
erat. Postquam illa pestis ex Africa eiecta est,
laeti pacem agitabamus: quippe quis hostis nul-
lus, nisi forte quem vos iussissetis. Ecce autem 11

kann um so eher statt finden, da *ferrum* im Plural nicht gebräuchlich ist und oft kollektiv steht. Auch Cicero sagt *de opt. gen. orat.* 6, 17 *Non enim in acie versatur et ferro* (*Isocrates*).

10. *Dum — fuere*) Vergl. zu *Cat.* 36, 1.

iure) *Iure* wird bisweilen gebraucht, wenn man angeben will, daſs Etwas nicht auffallend sein könne. Vergl. *Cic. Tusc. III*, 15 *Iure autem erat semper idem vultus, quum mentis, a qua is fingitur, nulla fieret mutatio.*

nisi forte quem vos iussissetis) *Nisi forte* hier ohne Ironie wie *Cic. Off. I*, 1, 3 *nisi forte Demetrius Phalereus in hoc numero haberi potest; ibid. III*, 24, 93 *nisi forte eam pecuniam in reipublicae magnum aliquod tempus contulerit*; *Fam. X*, 11. Sonst hat Sall. überall nach *nisi forte* den Indikativ. S. die oben zu K. 3, 4 angeführten Beispiele. Hier kann der Konjunktiv deſswegen gesetzt sein, weil von einem wiederholten Falle die Rede ist. S. Zumpt §. 570.

11. *ex improviso*) Einige *Codd. de improviso*. Beide Ausdrücke sind bei Sall. gleich gewöhnlich. So *ex improviso* unten §. 16; 20, 3; 53, 1; 58, 1; *de improviso Cat.* 28, 1; *Iug.* 38, 4; 99, 1; 107, 6.

atque eodem) „und zugleich, und noch dazu.“ *Iug.* 31, 12 *nocentissumi iidemque superbissumi*; *Cic. Off. I*, 6, 19 *operam in res obscuras atque difficiles conferunt easdemque non necessarias*; *Iustin. XVIII*, 4

ex improviso Iugurtha, intoleranda audacia, scelere atque superbia sese ecferens, fratre meo atque eodem propinquo suo interfecto, primum regnum eius sceleris sui praedam fecit: post, ubi me isdem dolis nequit capere, nihil minus quam vim aut bellum exspectantem in imperio vostro, sicuti videtis, extorrem patria, domo, inopem et coopertum miseriis effecit, ut ubivis
12 *tutius quam in meo regno essem. Ego sic exi-*

avunculum suum eundemque generum — occidit.

nihil minus — exsp. in imp. v.) Vergl. *Liv. VIII*, 11 *se — Romanos nihil tum minus quam proelium exspectantes necopinato adventu perculsurum; ib. XXII*, 19 *Nihil minus quam hostem aut proelium eo die exspectantes conscendere naves — iubet*; dafür *Iug.* 58, 1 *omnia magis quam proelium exspectantibus.* Zu *in imperio vostro* vergl. oben §. 1; *Caes. b. g. II*, 1 *qui minus faciles eam rem in imperio nostro consequi poterant*; unten 31, 24 *Potestne in tam divorsis mentibus pax aut amicitia esse? Cat.* 2, 10. S. Zumpt §. 317.

extorrem patria) *Extorris* gewöhnlich mit einem *Ablat.* wie hier und *Fragm. II*, 6; doch auch ohne Casus, wie *Liv. II*, 6; *XXXI*, 29; *Tac. Hist. V*, 24.

ut ubivis tutius — essem.) Der Satz mit *ut* ist noch von *effecit* abhängig und vertritt die Stelle eines von diesem Verbum regierten Adjektivs, das sich an die vorhergehenden *extorrem* (*patria, domo,*) *inopem et coopertum miseriis* anschliefsen würde. Doch könnte man auch mit Kortte eine Antiptosis (s. Ramsh. p. 698; n. A. p. 1003) annehmen, so dafs der Satz so umzustellen wäre: *post — effecit, ut nihil minus quam vim aut bellum exspectans in imperio vostro extorris patria, inops et coopertus miseriis, ubivis tutius quam in meo regno essem.* Die Verbindung von *efficere* mit *Adjectivis* hat Sallust öfters. Vgl. *Cat.* 14, 4; *Fragm. I. Or. Phil.* 3; *III, Or. M. Lic.* 16; *IV, Ep. Mithr.* 8. Für *tutius* haben ein Paar Handschriften hier *tutior*. S. aber zu *Cat.* 21, 1.

12. *ceterum*) S. zu *Cat.* 51, 26.

stumabam, Patres Conscripti, ut praedicantem audiveram patrem meum, qui vostram amicitiam diligenter colerent, eos multum laborem suscipere, ceterum ex omnibus maxume tutos esse. Quod in familia nostra fuit, praestitit, 13
uti in omnibus bellis adesset vobis; nos uti per otium tuti simus, in manu vostra est, Patres Conscripti. Pater nos duos fratres reliquit: ter- 14
tium, Iugurtham, beneficiis suis ratus est nobis coniunctum fore. Alter eorum necatus est, al-

13. *Quod in fam. nostra fuit etc.*) *Quod* steht nicht für *quantum*, wie einige Herausgeber wollen, sondern, wie Kortte bemerkt, für *id quod*. Der vollständige Gedanke ist: Unsre Familie hat das Ihrige gethan, indem sie euch in allen Kriegen beigestanden hat; an euch ist es nun, dafür zu sorgen, dafs wir während des durch jene Kriege errungenen Friedens sicher seien, und ihr habt auch die Macht dazu, diefs zu bewirken. Das Mittelglied aber, nämlich die Erinnerung, dafs es Pflicht der Römer sei, Hülfe zu leisten, ist bescheidener weggelassen, und nur angeführt, dafs es in ihrer Macht stehe, diefs zu thun. *Otium* steht oft als Gegensatz zu *bellum*. Vergl. *Cic. pro Caec.* 15, 43 *quae vis in bello appellatur, ea in otio non appellabitur? Cat. I*, 10, 25 *numquam tu non modo otium, sed ne bellum quidem, nisi nefarium, concupisti; Vell. II*, 23 *vir in bello hostibus, in otio civibus infestissimus; Tac. Ann. I*, 2 *cunctos dulcedine otii pellexit.*

14. *tertium*) nämlich *fratrem*. Denn *frater* steht öfters für den genaueren Ausdruck *frater patruelis*, und wird überhaupt von Geschwisterkindern männlichen Geschlechtes gebraucht.

Alter eorum) nämlich der eine von den beiden, die Miterben des Reichs waren; was sich aus dem Zusammenhang ergibt. Adherbal setzt die Rede so fort, als wenn er vorher nur von Iugurtha und Hiempsal gesprochen hätte, wozu er dadurch veranlafst wird, dafs er von den drei vorher erwähnten Personen nicht in drei Satzgliedern spricht, sondern zwei (Iugurtha und sich) in einem Gliede zusammenfafst.

15 *terius ipse ego manus impias vix effugi. Quid agam? quo potissumum infelix accedam? Generis praesidia omnia exstincta sunt: pater, uti necesse erat, naturae concessit; fratri, quem minume decuit, propinquus, per scelus vitam eripuit; adfinis, amicos, propinquos ceteros meos alium alia clades oppressit: capti ab Iugurtha, pars in crucem acti, pars bestiis obiecti sunt; pauci, quibus relicta est anima, clausi in tenebris, cum moerore et luctu, morte graviorem*
16 *vitam exigunt. Si omnia, quae aut amisi, aut ex necessariis advorsa facta sunt, incolumia ma-*

15. *naturae concessit*) Vergl. *Fragm. inc. Or. Cottae* 5 *Nam vita et mors iura naturae sunt.*

quem minume d., prop.) *Propinquus* folgt hier sehr nachdrucksvoll auf den Relativsatz. *Quem* ist nämlich nicht unmittelbar auf *propinquus* zu beziehen, sondern auf ein weggelassenes *is*, so daſs *propinquus* erläuternd mit Nachdruck hinzutritt.

adf., amicos — alium alia cl. oppr.) Ueber das in der Epexegese stehende *alius* s. zu *Cat.* 1, 7.

cum moerore et luctu) Ueber *moeror* und *luctus* s. zu *Cat.* 61, 8.

16. *quae aut amisi, aut ex nec. — f. s.*) *Quae*, was Objekt zu *amisi* ist, ist als Subjekt zu *facta sunt* zu denken. Vergl. dazu *Cat.* 11, 2 und 54, 5; auch *Iug.* 31, 18 *quod magis vos fecisse, quam illis accidisse indignum est;* 35, 3 *Avidus Consul belli gerundi movere quam senescere omnia malebat. Necessaria* ist eng Verbundenes, von dem man also Unterstützung erwarten kann.

si — manerent) Indem der Konjunktiv des Imperfektums, nicht des Plusquamperfektums hier steht, wird der hypothetische Satz bloſs als Vorstellung, ohne Rücksicht auf eine Zeit, welche schon gelehrt hat, daſs die Annahme eine unbegründete ist, gegeben.

pro magnitudine imp.) *Magnitudo* „Hoheit, Würde". S. zu *Cat.* 31, 3.

nerent, tamen, si quid ex improviso mali accidisset, vos implorarem, Patres Conscripti, quibus pro magnitudine imperi ius et iniurias omnis curae esse decet. Nunc vero exsul patria, 17

17. *nunc vero*) wie das griechische *νῦν δὲ* (s. *Viger.* p. 426; Matthiä §. 607) bei Gegensätzen in der Bedeutung „so aber". Eben so *nunc* und *nunc autem*. Vergl. unten §. 24 *Utinam emori fortunis meis honestus exitus esset — Nunc neque vivere lubet, neque mori licet sine dedecore*; *Fragm. III, Or. M. Lic.* 2 *Si parum existumaretis, quod inter ius a maioribus relictum vobis et hoc a Sulla paratum servitium interesset, multis mihi disserendum fuit — Nunc hortari modo reliquum est*; *Cic. N. D. II*, 36 *Nunc autem mihi videntur ne suspicari quidem, quanta sit admirabilitas coelestium rerum*; *Tusc. III*, 1, 2; *Inv. II*, 47, 139; *de Orat. I*, 55, 236.

exsul patria, domo) *Exsul* hier mit dem Ablativ, weil es dem Sinne nach soviel ist als *exsulans* (s. Zumpt §. 468), *expulsus* oder ein anderer ähnlicher Ausdruck. Sonst steht es gewöhnlich absolut; nur bei Dichtern einige Male mit dem Genitiv.

solus atque omn. hon. r. egens) *Omnes hon. res* Alles, was zum anständigen Leben gehört. Vergl. zu *Cat.* 7, 6. *Solus* „einzeln stehend, verlassen", wie *Fragm. III, Or. Lic.* 3 *solus*, und gleich nachher *soli innocentes*. Eben so *solitudo*, z. B. *Cic. Quint.* 1, 5; *Verr. I*, 56.

sint) Kortte hat das Verbum mit zwei Handschriften weggelassen; einige *Codd.* haben *sunt*. Vergl. Zumpt §. 561. Ramsh. p. 547 (n. A. p. 729).

aut quisquam) *Aut*, nicht *an* haben die besseren Handschriften, und der Sprachgebrauch stimmt mit ihnen überein. Denn durch *aut* werden häufig solche Fragesätze an andere angeknüpft, welche keine Gegenfrage enthalten, sondern das vorher Bemerkte genauer bestimmen oder verbessern. S. zu 6, 1. Vergl. oben *quo accedam, aut quos appellem? Fragm. I, Or. Lep.* 21 *quis eadem volt? aut quis non omnia mutata praeter victoriam? Fragm. inc. Or. Cottae* 3 *quis mihi vivo cruciatus satis est? aut quae poena mortuo?*

*domo, solus atque omnium honestarum rerum
egens, quo accedam, aut quos appellem? natio-
nesne, an reges, qui omnes familiae nostrae ob
vostram amicitiam infesti sunt? an quoquam
mihi adire licet, ubi non maiorum meorum ho-
stilia monumenta plurima sint? aut quisquam
nostri misereri potest, qui aliquando vobis hostis
18 fuit? Postremo Masinissa nos ita instituit, Pa-
tres Conscripti, ne quem coleremus, nisi popu-
lum Romanum, ne societates, ne foedera nova
acciperemus: abunde magna praesidia nobis in
vostra amicitia fore: si huic imperio fortuna
19 mutaretur, una nobis occidendum esse. Virtute
ac dis volentibus magni estis et opulenti; om-
nia secunda et obedientia sunt: quo facilius so-
20 ciorum iniurias curare licet. Tantum illud
vereor, ne quos privata amicitia Iugurthae, pa-
rum cognita, transvorsos agat: quos ego audio
maxuma ope niti, ambire, fatigare vos singulos,
ne quid de absente, incognita causa, statuatis:
fingere me verba, fugam simulare, cui licuerit
21 in regno manere. Quod utinam illum, cuius*

18. *huic imperio*) S. zu *Cat.* 20, 6.

19. *sociorum iniurias*) das gegen eure Bundesgenossen verübte Unrecht. S. zu *Cat.* 51, 11.

transvorsos agat) S. oben zu K. 6, 3 und über *fatigare* im Folgenden zu 11, 4.

fingere me verba) Wie *verbum* oft als Gegensatz zu *res* „die Wirklichkeit" steht (vgl. *Iug.* 48, 1; *Fragm. III, Ep. Pomp.* 6; *ibid. Or. M. Lic.* 25), so ist es hier in Verbindung mit *fingere* von unwahren, täuschenden Reden gebraucht.

21. *Quod utinam*) Vergl. Zumpt §. 799; Ramsh. p. 632

impio facinore in has miserias proiectus sum, eadem haec simulantem videam, et aliquando aut apud vos, aut apud deos immortalis rerum humanarum cura oriatur: nae ille, qui nunc sceleribus suis ferox atque praeclarus est, omnibus malis excruciatus, impietatis in parentem nostrum, fratris mei necis, mearumque miseriarum gravis poenas reddat. Iam iam frater, 22
animo meo carissume, quamquam tibi immaturo, et unde minume decuit, vita erepta est: tamen laetandum magis quam dolendum puto casum tuum. Non enim regnum, sed fugam, 23

(n. A. 910 f.) und über *aliquando* in der Bedeutung „endlich einmal" zu *Cat.* 52, 5.

omnibus malis) „durch alle möglichen Uebel." Vergl. *Cat.* 13, 5 und *Iug.* 15, 2 *omnibus modis*; *Cat.* 21, 1 *quibus mala abunde omnia erant*; *Iug.* 20, 5 *prius tamen omnia pati decrevit*; 51, 5 *tentare omnia.*

reddat) Kortte hat gegen die Handschriften *reddet* aufgenommen, weil die Abschreiber nach dem von ihnen mifsverstandenen *nae* (*ne*) den Indikativ in den Konjunktiv zu verändern pflegten, wie auch *Cat.* 52, 27 nur ein *Cod.* die richtige Lesart *vortet* gibt, während alle anderen den Konjunktiv *vortat* haben. An obiger Stelle ist aber der *Coniunct. Praes.* ganz angemessen.

22. *laetandum — casum*) Ueber den *Accus.* bei *laetari* vergl. zu *Cat.* 51, 29.

23. *ex patrio regno*) *Regnum* hier die königliche Würde, der Thron. Vergl. oben zu 10, 1.

rerum humanarum spect.) Vergl. *Iug.* 38, 9 *tametsi ipsum — clausum tenet, tamen se rerum humanarum memorem*; 104, 2 *pauci ferocius decernunt, scilicet ignari rerum humanarum, quae fluxae et mobiles semper in advorsa mutantur*; *Liv.* XXXVII, 35 *ut memores rerum humanarum et suae fortunae moderarentur et aliam ne urgerent.* So wird der Ausdruck *res humanae* vorzugsweise von der Wandelbarkeit menschlicher Verhältnisse oder von denselben, in

exsilium, egestatem et omnis has, quae me premunt, aerumnas cum anima simul amisisti. At ego infelix, in tanta mala praecipitatus ex patrio regno, rerum humanarum spectaculum praebeo: incertus quid agam, tuasne iniurias persequar, ipse auxili egens, an regno consulam, cuius vitae necisque potestas ex opibus alienis
24 *pendet. Utinam emori fortunis meis honestus exitus esset, neu vivere contemtus viderer, si defessus malis iniuriae concessissem. Nunc neque vivere lubet, neque mori licet sine dedecore.*
25 *Patres Conscripti, per, vos, liberos atque paren-*

so fern sie sich widrig zeigen, gebraucht.

regno consulam) d. h. ob ich suchen soll, mein Reich wieder zu erhalten.

pendet) *Pendere* in der Bedeutung „abhängen" wird von Sallust wie von Anderen mit *ex*, nicht mit *a* verbunden. Vergl. *Iug.* 107, 4 *quoniam spes opesque eius ex patre suo penderent.*

24. *neu vivere cont. viderer*) Der Sinn ist: In meiner traurigen Lage würde ich gern den Tod wählen oder den Iugurtha im Besitz des unrechtmäfsig Erworbenen lassen, wenn diese beiden Auswege nicht entehrend für mich wären, da meine Ehre fordert, dafs ich mich und meinen Bruder räche. *Neu* ist hier s. v. a. *aut ne.* Die gewöhnliche Lesart *ne — viderer* konnte leicht dadurch entstehen, dafs das *u* vor *vivere* oder vielmehr *uiuere* übersehen wurde. Es ist aber nicht passend, dafs Adherbal, wie diese Lesart will, wünscht, sterben zu können, um einen Fall zu vermeiden, dessen Eintreten noch zweifelhaft ist. *Contemtus* hat hier, wie oft, die Bedeutung „verächtlich, der Verachtung werth."

25. *per, vos, liberos atque par. v.*) Diese Lesart steht zwar nur in wenigen Handschriften, während die anderen geben: *per vos, per liberos atque parentes v.* Indessen ist es sehr wahrscheinlich, dafs die letztere von einer Aenderung der Abschreiber herrührt,

tis vostros, per maiestatem populi Romani subvenite misero mihi: ite obviam iniuriae: nolite pati, regnum Numidiae, quod vostrum est, per scelus et sanguinem familiae nostrae tabescere.

XV. Postquam rex finem loquendi fecit, legati Iugurthae largitione magis quam causa freti, paucis respondent: *Hiempsalem ob saevitiam suam ab Numidis interfectum: Adherbalem ultro bellum inferentem, postquam superatus sit, queri, quod iniuriam facere nequivisset. Iugurtham ab Senatu petere, ne se alium putarent, ac Numantiae cognitus esset, neu verba inimici*

die das zwischen *per* und *liberos* eingeschobene Personalpronomen mifsverstanden. Vergl. darüber Ramsh. n. A. p. 477 N.; Ruddimann II, 395; Matthiä's gr. Gr. §. 465, 3.

XV. 1. *Numantiae*) Die Stadt ist für ihre Umgegend gesetzt. Genauer wäre *apud Numantiam* oder *in agro Numantino.*

ante facta sua pon.) statt der gewöhnlichen Redeweise: *factis suis anteponerent.* Vgl. *Cic. de Off. III*, 17 *mala bonis ponit ante; pro Sull.* 8, 25 *gaudeat suo generi me meum ante non ponere*; *Iug.* 73, 6 *ut — sua necessaria post illius honorem ducerent; Tac. Hist. III*, 64 *ut veteri post Sabinum haberentur.*

depravata) Kortte nahm aus einer Handschrift *depravati* auf. Hier entscheidet nicht nur die Uebereinstimmung aller anderen *Codd.* für das Femininum, sondern letzteres ist auch der Deutlichkeit wegen vorzuziehen, da man *depravati* auch auf *fautores legatorum* beziehen könnte. Aber Sallust unterscheidet zwischen denen, welche von Iugurtha's Gesandten gewonnen waren, und denen, welche sich, ohne selbst mit den Gesandten in Verbindung zu stehen, durch den Einflufs anderer Senatoren bestimmen liefsen. Der Plural steht nach *pars* bei Sall. zwar oft (s. zu *Cat.* 48, 5), jedoch nicht ausschliefslich. Vergl. z. B. *Iug.* 51, 3 *magna pars fessa consederat*; 85, 46 *magna pars avaritia aut temeritate ducum attrita est.*

2 *ante facta sua ponerent.* Deinde utrique curia
egrediuntur. Senatus statim consulitur: fautores
legatorum, praeterea magna pars gratia depravata,
Adherbalis dicta contemnere, Iugurthae virtutem
extollere laudibus; gratia, voce, denique omnibus
modis pro alieno scelere et flagitio, sua quasi pro
3 gloria, nitebantur. At contra pauci, quibus bonum
et aequum divitiis carius erat, subveniundum Adher-
bali et Hiempsalis mortem severe vindicandam cen-
4 sebant. Sed ex omnibus maxume Aemilius Scaurus,

2. *contemnere*) Diefs Verbum steht hier prägnant in der Bedeutung: durch Worte herabsetzen, seine Geringschätzung äufsern. Vergl. *Cic. pro Mur.* 7, 15 *Contemsisti L. Murenae genus, extulisti tuum; de Orat. III*, 16, 59 *inventi sunt, qui hanc dicendi exercitationem exagitarent atque contemnerent; Hor. Sat. I*, 1, 65 *Ut quidam memoratur populi contemnere voces Sic solitus: Populus me sibilat etc.*

scelere et flagitio) Ueber den Unterschied dieser Wörter s. zu *Cat.* 14, 1.

4. *factiosus*) von grofsem Anhang. Vergl. zu *Cat.* 18, 4.

veritus) steht hier, wie gewöhnlich, für das *Part. Praes.* S. Ramsh. p. 455; n. A. p. 659, und vergl. bei Sall. *Iug.* 35, 9; 50, 1; 79, 3. Eben so oft *ratus* z. B. *Cat.* 48, 5; 55, 1; *Iug.* 20, 1; 47, 2.

quod in t. re solet) *Solet* im Sinne von *fieri solet* wie in den zu *Cat.* 29, 2 angeführten Beispielen.

polluta licentia) Da *polluere* meist in der Bedeutung „entweihen“ von heiligen Gegenständen oder doch solchen, bei denen man vorzügliche Reinheit voraussetzt, gesagt wird, so ist die Verbindung mit *licentia*, einem Worte, das man gewöhnlich in üblem Sinne gebraucht auffallend. Dadurch wahrscheinlich wurde Gronov zu der Konjektur *polluti licentia invidiam accenderent* veranlafst. Doch findet sich hin und wieder *polluere* bei Gegenständen, mit denen sich nicht nothwendig der Begriff der Reinheit oder Heiligkeit verbindet. Vergl. *Iug.* 63, 7 *Novus nemo tam clarus erat — quin is indignus illo honore et quasi pollutus*

homo nobilis, impiger, factiosus, avidus potentiae, honoris, divitiarum; ceterum vitia sua callide occultans. Is postquam videt regis largitionem famo- 5
ſam impudentemque, veritus, quod in tali re solet, ne polluta licentia invidiam accenderet, animum a consueta lubidine continuit.

XVI. Vicit tamen in Senatu pars illa, quae vero pretium aut gratiam anteferebat. Decretum fit, *uti* 2
decem legati regnum, quod Micipsa obtinuerat, inter Iugurtham et Adherbalem dividerent. Cuius legationis princeps fuit L. Opimius, homo clarus et tum in Senatu potens, quia Consul, C. Graccho et M. Fulvio Flacco interfectis, acerrume victoriam nobilitatis in plebem exercuerat. Eum Iugurtha 3

haberetur; *Tac. Ann. III*, 50 *quam nefaria voce mentem suam et aures hominum polluerit; ib. XIII*, 57 *tegmina corpori derepta iniiciunt quanto magis profana et usu polluta etc.* Daher konnte wohl das adjektivisch gebrauchte Participium im Sinne von *foedus* gesetzt werden.

XVI. 1. *vero*) S. zu *Cat.* 8, 1.

2. *obtinuerat*) Ueber den Indikativ s. zu *Cat.* 14, 7.

in plebem exercuerat) Man sagt sowohl *exercere aliquid in aliquem*, als *in aliquo*; doch findet sich letzteres öfter. Vgl. darüber zu *Cat.* 9, 2. So *Cic. Phil. XI*, 3, 8 *tam fuit immemor humanitatis, ut suam insatiabilem crudelitatem exercuerit non solum in vivo, sed etiam in mortuo; Liv. V*, 2 *quod tribuni militum in plebe Romana regnum exercerent; ib. VI*, 22 *foede in captis exercuere victoriam.* Hingegen wie an obiger Stelle *Liv. XXIX*, 17 *si scelus, libidinemque et avaritiam solus ipse exercere in socios vestros satis haberet.*

3. *in inimicis*) Die gewöhnliche Lesart *in amicis* ist unpassend und wahrscheinlich, wie Gerlach bemerkt, dadurch veranlaſst worden, daſs die Ab-

tametsi Romae in inimicis habuerat, tamen accuratissime recepit: dando et pollicendo multa perfecit, uti famae, fide, postremo omnibus suis rebus
4 commodum regis anteferret. Reliquos legatos eadem via adgressus plerosque capit: paucis carior
5 fides, quam pecunia fuit. In divisione, quae pars Numidiae Mauritaniam attingit, agro virisque opulentior, Iugurthae traditur: illam alteram specie quam usu potiorem, quae portuosior et aedificiis magis exornata erat, Adherbal possedit.

schreiber die Sylbe *in*, da sie zwei Mal nach einander stand, das eine Mal wegliefsen. Die aufgenommene Lesart steht in einer der besten Handschriften und wird durch andere, die *inimicum* oder *inimicis* haben, bestätigt.

famae, fide) In einigen sehr guten *Codd.*, denen Kortte und mehrere andere Herausgeber gefolgt sind, steht *fama, fide*, ein Ablativ, der aus dem Komparativbegriffe, der in *anteferre* liegt, zu erklären wäre. Da aber für *anteferre* mit dem Ablativ sich nirgends eine sichere Auktorität findet (denn *Cic. Balb.* 8, 21 schwanken Handschriften und Ausgaben), so scheint auch hier die Richtigkeit dieses Casus sehr zweifelhaft. Es ist nicht unwahrscheinlich, dafs Sallust *fide* für *fidei* schrieb, und dafs diese mifsverstandene Form (s. Zumpt §. 85, A. 3; Ramsh. §. 31), die er aber öfters hat, Veranlassung gab, *famae* in *fama* zu ändern. Vergl. über den Dativ *fide*: *Iug.* 52, 3; 74, 1; 97, 3; *Fragm. I*, 67.

5. *viris*) S. zu *Iug.* 87, 1.

illam alteram) *Ille* wird öfter bei Eintheilungen im zweiten Gliede zu *alter* hinzugefügt, wenn, wie hier, der vorhererwähnte Theil genauer, als durch das unbestimmte *unus* oder *alter* bezeichnet ist. Vgl. *Iug.* 13, 1 *Plures Adherbalem sequuntur, sed illum alterum bello meliores*; 73, 4 *Imperatori nobilitas invidiae esse; at illi alteri generis humilitas favorem addiderat.*

possedit) Hier von *possido* ich nehme in Besitz, wie *Iug.* 18, 11 und 12; 48, 3.

XVII. Res postulare videtur Africae situm paucis exponere, et eas gentis, quibuscum nobis bellum
aut amicitia fuit, attingere. Sed quae loca et nati- 2
ones ob calorem aut asperitatem, item solitudines minus frequentata sunt, de his haud facile compertum narraverim: cetera quam paucissumis absolvam.
In divisione orbis terrae plerique in partem ter- 3
tiam Africam posuere: pauci tantummodo Asiam

XVII. 1. *paucis exponere*) Nach *postulare* oder *poscere* findet sich aufser dieser Stelle bei Sall. nicht der Infinitiv, sondern stets die gewöhnlichere Konstruktion mit *ut* oder *ne*. Vergl. übrigens zu *Cat.* 5, 9.

2. *asperitatem*) Da *ob calorem* vorausgeht, und nachfolgt: *item solitudines*, so bedeutet *asperitas locorum* bergige Gegenden. Sonst heifst bei Sall. *asperitas* überhaupt: Schwierigkeit, Hindernifs; daher *locorum asperitas* von jedem Hindernifse, das eine Gegend entgegenstellt. Vergl. *Iug.* 29, 1 *belli asperitatem ostendere coepit;* 75, 2 *omnis asperitates supervadere adgreditur; ibid.* §. 10 *Oppidani, qui se locorum asperitate munitos crediderant* (wo die *asperitas* vorher erklärt ist durch *loca arida atque vasta*); eben so *Iug.* 89, 4 *muniti — non moenibus modo et armis atque viris, verum etiam multo magis locorum asperitate. Nam praeter oppido propinqua alia omnia vasta, inculta, egentia aquae, infesta serpentibus.*

compertum) S. zu *Cat.* 14, 7. Hier steht *compertum* als Substantiv.

3. *in partem t. Africam posuere*) Die Handschriften haben gröfstentheils *in parte tertia*, einige zum Theil sehr gute *in partem tertiam.* Der *Accus.* kann bei *in* stehen, wie *Iug.* 61, 2 bei *collocare in*, und wie er bei anderen Schriftstellern sich hin und wieder in dieser Verbindung findet, z. B. *Cic. Phil. III*, 11, 28; *de Fin. V*, 2, 5; *Attic. V*, 3. Doch ist die Redeweise *ponere in partem tertiam* oder *parte tertia* hier auffallend, da sie nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauche heifsen müfste: zu dem dritten Theil rechnen, oder: als einen Theil des dritten Theils be-

4 et Europam esse, sed Africam in Europa. Ea
finis habet ab Occidente fretum nostri maris et
Oceani, ab ortu solis declivem latitudinem, quem lo-
5 cum Catabathmon incolae appellant. Mare saevum, importuosum; ager frugum fertilis, bonus

trachten. Man kann indessen Stellen vergleichen, wo *ponere aliquid in al. re* so viel ist als: *statuere aliquid alicuius rei loco habendum esse*, wie bei *Cic. de Orat. II*, 48, 199 *non continuo id. C. Norbano in nefario crimine atque in fraude capitali ponendum*, oder in den oft vorkommenden Ausdrücken *in beneficio, in laude, in magna felicitatis parte ponere aliquid.* Ein *Cod.* läfst die Präposition weg, so dafs blofs der *Accus.* bei *ponere* in der Bedeutung: „für Etwas annehmen" stände. Vergl. *Cic. Off. II*, 3, 11 *duo genera ponunt: deorum unum, alterum hominum.* S. Ramsh. n. A. p. 385, 6, und über das im Folgenden zu ergänzende Verbum *dicendi* ebend. a. A. p. 712, n. A. p. 1021.

4. *Ea*) nämlich *Africa.* Vgl. zu *Cat.* 48, 1.

fretum nostri maris) *Nostrum mare* ist die gewöhnliche Benennung für das mittelländische Meer. Vergl. das folg. Kap. §. 4 und 12; *Fragm. I*, 7. Es ist also hier die Meerenge von Gibraltar (*fretum Gaditanum*) gemeint.

5. *arbori infecundus*) *Arbor* steht hier kollektiv, also für den Plural, wie *Curt. VII*, 4, 26 *multa arbor et vitis.* Vgl. Ramsh. p. 658, n. A. p. 958. Statt des Dativs geben einige *Codd.* den Genitiv *arboris* oder *arborum*, andre den Ablativ *arboribus*, Lesarten, die aus dem Bestreben, die gewöhnlichere Konstruktion herzustellen, abzuleiten sind. Der Dativ kann vertheidigt werden durch *Iustin. XLIV*, 2 (*Hispania*) *in omnia frugum genera fecunda est;* auch wohl durch *Curt. VI*, 4, 21 *uberrimum gignendis uvis solum est;* doch ist vielleicht die Lesart *arbore*, die sich bei Fronto findet, die richtige. Vergl. Ramsh. p. 179, n. A. p. 322.

coelo, terra) So vermuthet Kortte für *coelo terraque*, und seine Vermuthung wird durch eine Handschrift bei Gerlach und durch das Schwanken der übrigen zwischen *coelo terraque* und *coelo et terra* unterstützt. Ueber den *Ablat.* vgl.

pecori, arbori infecundus; coelo terraque penuria aquarum. Genus hominum salubri corpore, velox, 6
patiens laborum; plerosque senectus dissolvit, nisi qui ferro aut bestiis interiere: nam morbus haud saepe quemquam superat. Ad hoc malefici generis plurima animalia.

Sed qui mortales initio Africam habuerint, qui- 7
que postea accesserint, aut quomodo inter se permixti sint, quamquam ab ea fama, quae plerosque

Zumpt §. 481; Ramsh. p. 278, n. A. p. 447. Eben so *Cic. Fin. V*, 4 *ut nulla pars coelo, mari, terra (ut poetice loquar) praetermissa sit; Tac. Hist. I*, 3 *coelo terraque prodigia; Curt. IV*, 7, 6 *terra coeloque aquarum penuria est.*

6. *salubri corpore*) *Saluber* steht öfters in neutralem Sinne. Vergl. *Liv. I*, 31 *salubriora etiam credente (rege) militiae, quam domi, iuvenum corpora esse; Tac. Hist. V*, 6 *Corpora hominum sasubria et ferentia laborum; ib. Dial.* 41.

interiere) Das Perfektum steht aoristisch. Vergl. darüber zu *Cat.* 10, 4.

7. *quae plerosque obtinet*) Gewöhnlicher steht sonst *fama obtinet* oder *fama tenet* ohne Objekt, wie *Liv. XXI*, 46; *ib. I*, 4; *XXIII*, 12. Vergl. auch *Iug.* 80, 7.

quamquam — divorsum est) Sallust fährt fort, als ob vor *qui mortales — habuerint* etwa *hoc* stände, was den Inhalt der folgenden abhängigen Sätze zusammenfaſste.

regis Hiempsalis) S. Zumpt §. 767.

interpretatum n. est) S. zu *Cat.* 7, 3. Auch Andere haben dieſs Verbum hin und wieder passivisch. Vergl. *Cic. Divin. I*, 52 *male coniecta maleque interpretata; Liv. XLV*, 29 *ea Cn. Octavius Praetor interpretata sermone Graeco referebat; Tac. Ann. XI*, 4. Andre Beispiele s. Ramsh. n. A. p. 176. Ueber den verschiedenen Numerus in *interpr. n o b i s est* und *dicam* vergl. zu *Cat.* 7, 7.

fides eius rei penes auctores erit) Nach Seneca (*Qu. Nat. IV*, 3) eine bei den Historikern gewöhnliche Formel, durch welche sie bei ungewissen Gegenständen sich gegen den Vorwurf der Unwahrhaftigkeit sicher zu stellen pflegten.

obtinet, divorsum est; tamen uti ex libris Punicis, qui regis Hiempsalis dicebantur, interpretatum nobis est, utique rem sese habere cultores eius terrae putant, quam paucissumis dicam. Ceterum fides eius rei penes auctores erit.

XVIII. Africam initio habuere Gaetuli et Libyes, asperi, incultique, quis cibus erat caro
2 ferina atque humi pabulum, uti pecoribus. Hi neque moribus neque lege aut imperio cuiusquam regebantur: vagi, palantes, qua nox coegerat,
3 sedes habebant. Sed postquam in Hispania Her-

XVIII. 2. *neque moribus neque lege aut imp.*) *Mos*, was durch Gewohnheit, *lex*, was durch Anordnung des Staats, *imperium*, was durch die überwiegende Gewalt Einzelner geboten wird. Vergl. *Iug.* 77, 1 *advorsum quem neque imperia magistratuum neque leges valerent.* Für *aut* lesen Andere *neque.* Vergl. *Iug.* 72, 2 *neque loco neque mortali cuiquam aut tempori satis credere*; 74, 1 *neque illi res neque consilium aut quisquam hominum satis placebat*; *Fragm. I*, 24 *neque animo neque auribus aut lingua competere.* S. auch zu *Cat.* 26, 2.

vagi, palantes) *Vagari* oder *vagum esse* und *palari* stehen häufig beisammen. S. unten 44, 5; *Liv. V*, 44; *XXI*, 61; *XXIII*, 42. Beide Ausdrücke bezeichnen ein absichtliches Herumschweifen; aber während durch *vagari* nur ausgedrückt wird, daſs man keinen bestimmten Weg hat und haben will, liegt in *palari* zugleich, daſs man sich von Anderen entfernt, zu denen man gehört.

qua nox coegerat) nämlich *sedes habere.* Vergl. zu *Cat.* 27, 2. Sehr viele *Codd.*: *quas*, was auch angienge, wenn man *quas* für *quales* nähme; doch scheint diese Lesart leichter durch Aenderung entstanden zu sein, als die andere.

3. *multis sibi quisque — petentibus*) Man nimmt gewöhnlich an, *quisque* stehe für *quibusque.* Dagegen muſs aber eingewendet werden, daſs, wenn auch Sall. gern *quis* für *quibus* gebraucht (vergl. *Cat.* 58,

cules, sicuti Afri putant, interiit, exercitus eius,
compositus ex variis gentibus, amisso duce ac pas-
sim multis sibi quisque imperium petentibus, brevi
dilabitur. Ex eo numero Medi, Persae et Ar- 4
meni, navibus in Africam transvecti, proxumos
nostro mari locos occupavere. Sed Persae intra 5
Oceanum magis; hique alveos navium invorsos pro
tuguriis habuere, quia neque materia in agris, ne-
que ab Hispanis emundi aut mutandi copia erat;
mare magnum et ignara lingua commercia prohi- 6

16; *Iug.* 13, 6; 18, 1; 25, 4; 70, 5; 80, 3 etc.) doch *quisque* für *quibusque* weder bei ihm noch bei anderen Schriftstellern sich findet, und dafs er überdiefs, wie oben zu K. 1, 4 bemerkt worden ist, in dieser Apposition nicht den Plural, sondern den Singular von *quisque* setzt. Es ist daher wahrscheinlicher, dafs der häufige Gebrauch dieses Wortes als Nominativ in der Apposition oder Epexegese (s. zu *Cat.* 37, 6 und *Iug.* 1, 4) den Schriftsteller bestimmte, es auch hier, wo man den Ablativ erwartete, absolut in jenem Casus zu setzen. Eben so *Iustin. XXIX*, 1, 8 *His regibus pueris*, *etsi nulli senioris aetatis rectores erant*, *tamen in suorum quisque maiorum vestigia nitentibus*, *magna indoles virtutis enituit*. Vergl. auch *Liv. IV*, 44 *quum dies venit*, *causa ipse pro se dicta*, — *quindecim millibus aeris damnatur*. Vergl. Ruddimann II, p. 289.

4. *Ex eo numero*) S. zu *Cat.* 8, 5.

proxumos locos) Sallust gebraucht von Gegenden oder Oertern bald *loci*, bald *loca*. Vergl. unten zu 54, 8; Zumpt §. 99; Ramsh. n. A. p. 68.

5. *intra Oceanum magis*) Die Perser wandten sich mehr nach den Gegenden, welche der Ocean umgibt. Aehnlich *Cic. Verr. III*, 89 *locus intra Oceanum iam nullus est neque tam longinquus neque tam reconditus, quo non per haec tempora nostrorum hominum libido pervaserit.*

6. *mare magnum*) So wird öfters der Ocean vorzugsweise genannt. Vergl. *Cic. Somn. Scip.* 6; *Senec. Quaest. nat. VI*, 6.

7 bebant. Hi paulatim per connubia Gaetulos secum miscuere: et quia saepe tentantes agros alia, deinde alia loca petiverant, semet ipsi Numidas ap-
8 pellavere. Ceterum adhuc aedificia Numidarum agrestium, quae mapalia illi vocant, oblonga, incurvis lateribus tecta, quasi navium carinae sunt.
9 Medi autem et Armeni accessere Libyes (nam hi

ignara lingua) *Ignarus* steht wie hier passivisch: *Iug.* 52, 4 *regio hostibus ignara*; *Fragm. inc.* 244 oder *Iug.* 93, 3 *cupido ignara visundi.* So namentlich oft bei Tacitus, z. B. *Ann. II*, 13; *III*, 69; *XII*, 45; *Hist. III*, 79. Dagegen steht *ignotus* öfters aktivisch, z. B. *Auct. ad Her. III*, 6, 12 *quoniam non apud ignotos laudemus, nos pauca esse dicturos; Cic. Verr. V*, 29, 75; *Nep. Ages.* 8.

7. *alia, deinde alia*) für das sonst gewöhnliche *alia atque alia*, wie z. B. *Iug.* 72, 2 *alio atque alio loco requiescere.* Wie hier *Iug.* 36, 2 *alias, deinde alias morae causas facere*; 55, 8 *aliis, post aliis minitari.*

Numidas) d. h. Νομάδας von νέμειν *pascere.*

9. *Medi et Arm. accessere Libyes*) Diese von den neuern Herausgebern verworfene Lesart vieler und guter Handschriften ist wohl wieder aufzunehmen. Sallust hat zuerst die Wohnsitze der drei Völker im Allgemeinen bestimmt, dann insbesondere die der Perser: es ist also angemessen, daſs er jetzt von denen der Meder und Armenier spricht, und dieſs geschieht durch die Worte: *accessere Libyes* „sie näherten sich den Libyern", oder: sie lieſsen sich in der Nähe der Libyer nieder. Auch wird *hique* was offenbar auf *Medi* und *Armeni* geht, wie man aus den folgenden Worten: *Nomen eorum Libyes corrupere* sieht, nur sehr hart auf diese Völker bezogen, wenn sie nicht vorher als Subjekt genannt sind, sondern die Libyer. Dazu kommt noch, daſs Sallust die Verbindung von *accedere* mit dem *Accus.* ohne Präposition liebt. Vergl. zu Kap. 20, 3. Die andere, von vielen Herausgebern gebilligte Lesart ist: *Medis autem et Armenis accessere Libyes.*

hi pr. mare Afr. agit.) Diese Bemerkung bezieht sich auf das obige: *Persae intra Oceanum magis.* Unter *mare Afri-*

propius mare Africum agitabant; Gaetuli sub sole magis, haud procul ab ardoribus), hique mature oppida habuere; nam freto divisi ab Hispania mutare res inter se instituerant. Nomen eorum pau- 10
latim Libyes corrupere, barbara lingua Mauros pro Medis appellantes. Sed res Persarum brevi 11
adolevit: ac postea nomine Numidae propter multitudinem a parentibus digressi, possedere ea loca, quae proxume Carthaginem Numidia appellatur. Dein utrique, alteris freti, finitumos armis aut 12

cum ist dasselbe Meer verstanden, wie oben unter *mare nostrum.* Ueber *agitare* s. zu *Cat.* 2, 1.

ab ardoribus) Mit *ardores* ist das Nämliche bezeichnet, was im folgenden Kap. §. 6 durch *loca exusta solis ardoribus* ausgedrückt ist, die Gegenden der *zona torrida.*

freto) d. i. *Gaditano.* *Inter se* steht *per synesin*, als ob *Hispani* vorausgegangen wäre. Auffallend ist übrigens, dafs, während das Participium *divisi* nur auf Meder und Armenier geht, bei *instituerant* auch die Spanier als Subjekt gedacht werden müssen. Sallust mochte sich denken: *quod freto divisi erant ab Hispanis Medi et Armeni, mutare res inter se instituerant hae gentes i. e. Hispani et Medi Armenique.* So hätte nur eine Veränderung des Subjekts, wie in den zu *Cat.* 54, 5 bemerkten Beispielen, statt gefunden. Weil er aber nicht die Konstruktion mit *quod*, sondern dafür eine Participialkonstruktion wählte, so wurde er dadurch zu einem *Anacoluthon* veranlafst.

11. *possedere*) S. zu Kap. 16, 5. Unpassend geben hier mehrere *Codd.* und Ausgaben *possidere.*

quae — appellatur) S. zu *Cat.* 25, 3.

12. *utrique*) Diefs erklärt Lange richtig durch *Numidae parentes eorumque filii* d. h. Perser und Numiden; unrichtig beziehen Einige das Wort sowohl auf Perser und Gätuler, als auf Libyer, Meder und Armenier. Vergl. im Folgenden: *quia Libyes, quam Gaetuli, minus bellicosi,* und: *denique Africae pars inferior pleraque ab Numidis possessa est.*

7 bebant. Hi paulatim per co … gloriar
miscuere: et quia saepe t … ma
inde alia loca petiverant … m
8 pellavere. Ceterum a …
agrestium, quae mar …
curvis lateribus te …
9 Medi autem et A …
… multitudinis dom
… cupidine, sollicitata
… erum avidis, Hipponem,
… aliasque urbis in ora mari-
… haeque brevi multum auctae pars
… praesidio, aliae decori fuere. Nam

ignara lingua) … wie hier passiv … 4 *regio hos* … *Fragm. inc.* … *cupido ig* … namentlic … z. B. *A* … 45; *I* … steh … z. …

… *oriamque*) Vergl. … R. 10, 2.

… *cae pars inferior*) d. i. der Theil von Afrika, welcher gegen das Meer hin liegt.

concessere) So häufig *cedere* und *concedere in al.* Vergl. *Cat.* 20, 7 *respublica in paucorum ius atque ditionem concessit*; *Fragm. III*, *Or. Lic.* 6 *omnes concessere iam in paucorum dominationem*; *Liv. VI*, 14; *XXIX*, 29; *Tac. Ann. XV*, 45.

XIX. 1. *haeque — pars — aliae*) Ueber den gleichen Casus des Ganzen und der Theile s. zu *Cat.* 2, 1.

originibus) *Origines* Mutterstädte oder Mutterstaaten. Vgl. *Liv. XXVI*, 13 *Albam, unde oriundi erant, a fundamentis proruerunt, ne stirpis, ne memoria originum suarum exstaret; ib. XXXVIII*, 39 *Iliensibus Rhoeteum et Gergithum addiderunt, non tam ob recentia ulla merita, quam originum memoria.* Auch im Singular *Liv. XXXVII*, 37 *Iliensibus — ab se oriundos Romanos praeferentibus et Romanis laetis origine sua; Iustin. XXIII*, 1 *Tanta feritas animorum erat, ut nec origini suae parcerent.* Sonst auch in eben dem Sinne *parens*, *auctor*.

2. *Nam — melius puto*) *Nam*, wie häufig im Griechischen γάρ, in Bezug auf einen unterdrückten Gedanken, etwa: Von Karthago sage ich Nichts, denn etc. S. Ramsh. u. A. p. 845 f.

...gine sile... ...videt, certum ratus, ...n alic... ...tiam acceperat, om... ...mo... ... illorum pollicita... ...uneribus exple... ...p... ...ntendit. Ipse 2 ...enon n imperi hab... ...unicae urbes. Cete... ...nam Numidae tenent: prox...

...milcar simul ...trandi et ...97, 4 (s. ... findet ... an ...ler

properare) Ueber den Infinitiv nach *monet* vergl. zu *Cat.* 5, 9 und 52, 3.

3. *secundo mari*) Diefs scheint zu heifsen: dem Meere nach, oder: in der Richtung, die durch das Meer bestimmt wird, also nicht landeinwärts, sondern längs dem Meere. Denn Sallust spricht hier zunächst von den Gegenden der Meeresküste. Andere erklären *secundo mari:* meerabwärts, d. h. gegen Westen, und stützen sich dabei auf die Erklärung Gronovs: *mare ab Asiae angulo repressum in partem illam, quae est versus Carthaginem, fertur,* welche Gerlach noch dahin erweitert, dafs er sagt, die Alten hätten die Meerenge von Gibraltar als die Mündung des in den Ocean strömenden Mittelmeeres betrachtet. Gegen diese Erklärung ist aber zu erinnern, dafs man sich vielmehr eine Einströmung des Oceans durch jene Meere... und ein Fliefsen desselben gegen Osten hin dachte. Vergl. *Mela I,* 1; *Plin. h. n. III,* 5. Auch Orosius scheint den Ausdruck in ersterem Sinne genommen zu haben, indem er sagt (*I,* 2): *Libya Cyrenaica et Pentapolis secundo mari usque ad aras Philenorum extenditur.* Denn auch er hat die eben erwähnte Ansicht von dem durch die Meerenge von Gibraltar gegen Westen hin strömenden Ocean.

deinde) Diefs bezieht sich nicht auf das zunächst Vorhergehende, sondern auf das obige: *prima Cyrene est,* und die Worte *ac deinceps* (d. i. gleich dabei, unmittelbar daran) bis *Leptis* sind als eingeschoben oder den vorhergehenden nur beiläufig angehängt zu betrachten. Dadurch wird die Schwierigkeit, die man darin fand, dafs die *arae Philenon* (s. *Iug.*

metu sub imperium suum cogere; nomen gloriamque sibi addidere; magis hi, qui ad nostrum mare processerant; quia Libyes, quam Gaetuli minus bellicosi: denique Africae pars inferior pleraque ab Numidis possessa est; victi omnes in gentem nomenque imperantium concessere.

XIX. Postea Phoenices, alii multitudinis domi minuendae gratia, pars imperi cupidine, sollicitata plebe et aliis novarum rerum avidis, Hipponem, Hadrumetum, Leptim aliasque urbis in ora maritima condidere: haeque brevi multum auctae pars
2 originibus suis praesidio, aliae decori fuere. Nam

nomen gloriamque) Vergl. oben zu K. 10, 2.

Africae pars inferior) d. i. der Theil von Afrika, welcher gegen das Meer hin liegt.

concessere) So häufig *cedere* und *concedere in al.* Vergl. *Cat.* 20, 7 *respublica in paucorum ius atque ditionem concessit*; *Fragm. III*, *Or. Lic.* 6 *omnes concessere iam in paucorum dominationem*; *Liv. VI*, 14; *XXIX*, 29; *Tac. Ann. XV*, 45.

XIX. 1. *haeque — pars — aliae*) Ueber den gleichen Casus des Ganzen und der Theile s. zu *Cat.* 2, 1.

originibus) *Origines* Mutterstädte oder Mutterstaaten. Vgl. *Liv. XXVI*, 13 *Albam, unde oriundi erant, a fundamentis proruerunt, ne stirpis, ne memoria originum suarum exstaret*; *ib. XXXVIII*, 39 *Iliensibus Rhoeteum et Gergithum addiderunt, non tam ob recentia ulla merita, quam originum memoria.* Auch im Singular *Liv. XXXVII*, 37 *Iliensibus — ab se oriundos Romanos praeferentibus et Romanis laetis origine sua*; *Iustin. XXIII*, 1 *Tanta feritas animorum erat, ut nec origini suae parcerent.* Sonst auch in eben dem Sinne *parens*, *auctor*.

2. *Nam — melius puto*) *Nam*, wie häufig im Griechischen γάρ, in Bezug auf einen unterdrückten Gedanken, etwa: Von Karthago sage ich Nichts, denn etc. S. Ramsh. n. A. p. 845 f.

de Carthagine silere melius puto, quam parum di-
cere, quoniam alio properare tempus monet. Igi- 3
tur ad Catabathmon, qui locus Aegyptum ab Africa
dividit, secundo mari prima Cyrene est, colonia
Thereôn, ac deinceps duae Syrtes, interque eas
Leptis: deinde Philenôn arae, quem locum Aegyp-
tum versus finem imperi habuere Carthaginienses:
post aliae Punicae urbes. Cetera loca usque ad 4
Mauritaniam Numidae tenent: proxume Hispa-

properare) Ueber den Infinitiv nach *monet* vergl. zu *Cat.* 5, 9 und 52, 3.

3. *secundo mari*) Diefs scheint zu heifsen: dem Meere nach, oder: in der Richtung, die durch das Meer bestimmt wird, also nicht landeinwärts, sondern längs dem Meere. Denn Sallust spricht hier zunächst von den Gegenden der Meeresküste. Andere erklären *secundo mari:* meerabwärts, d. h. gegen Westen, und stützen sich dabei auf die Erklärung Gronovs: *mare ab Asiae angulo repressum in partem illam, quae est versus Carthaginem, fertur*, welche Gerlach noch dahin erweitert, dafs er sagt, die Alten hätten die Meerenge von Gibraltar als die Mündung des in den Ocean strömenden Mittelmeeres betrachtet. Gegen diese Erklärung ist aber zu erinnern, dafs man sich vielmehr eine Einströmung des Oceans durch jene Meerenge und ein Fliefsen desselben gegen Osten hin dachte. Vergl. *Mela I*, 1; *Plin. h. n. III*, 5. Auch Orosius scheint den Ausdruck in ersterem Sinne genommen zu haben, indem er sagt (*I*, 2): *Libya Cyrenaica et Pentapolis secundo mari usque ad aras Philenorum extenditur.* Denn auch er hat die eben erwähnte Ansicht von dem durch die Meerenge von Gibraltar gegen Westen hin strömenden Ocean.

deinde) Diefs bezieht sich nicht auf das zunächst Vorhergehende, sondern auf das obige: *prima Cyrene est*, und die Worte *ac deinceps* (d. i. gleich dabei, unmittelbar daran) bis *Leptis* sind als eingeschoben oder den vorhergehenden nur beiläufig angehängt zu betrachten. Dadurch wird die Schwierigkeit, die man darin fand, dafs die *arae Philenon* (s. *Jug.*

5 niam Mauri sunt: super Numidiam Gaetulos accepimus partim in tuguriis, alios incultius vagos agi-
6 tare: post eos Aethiopas esse: dein loca exusta solis
7 ardoribus. Igitur bello Iugurthino pleraque ex Punicis oppida et finis Carthaginiensium, quos novissume habuerant, populus Romanus per magistratus administrabat: Gaetulorum magna pars et Numidia usque ad flumen Mulucham sub Iugurtha erant: Mauris omnibus rex Bocchus imperitabat, praeter nomen cetera ignarus populi Romani itemque nobis neque bello neque pace antea cognitus.
8 De Africa et eius incolis ad necessitudinem rei satis dictum.

XX. Postquam, diviso regno, legati Africa decessere, et Iugurtha contra timorem animi prae-

79) erst nach Leptis genannt werden, beseitigt.

5. *super Numidiam*) von Italien aus gedacht, also: südlich von Numidien.

7. *pleraque ex Punicis oppida*) S. über diese Verbindung zu *Iug.* 30, 4.

cetera) im Uebrigen. *Fragm. inc.* 156 *sanctus alia*; S. Zumpt §. 459; Ramsh. p. 236; n. A. p. 393, 5.

XX. 1. *Africa decessere*) Die Handschriften schwanken zwischen *decessere* und *discessere*. Erstere Lesart verdient den Vorzug. Vergl. *Iug.* 28, 2 *uti in diebus proxumis decem Italia decederent*; 35, 9 *iussus ab Senatu Italia decedere*; 38, 9, wo überall die Handschriften mit wenigen Ausnahmen *decedere* haben. Auch 23, 1 haben die meisten *Codd.*: *ubi eos Africa decessisse ratus est*. Hingegen steht *discedere*, wenn auch bei Anderen, doch nicht bei Sallust mit dem Ablativ ohne Präposition, sondern bei ihm immer mit *a* oder *ex*, z. B. *Iug.* 34, 2; 61, 1.

apud Numantiam) Sallust drückt bei Städtenamen den Begriff „bei" durch *apud*, nicht

mia sceleris adeptum sese videt, certum ratus, quod ex amicis apud Numantiam acceperat, omnia Romae venalia esse, simul et illorum pollicitationibus accensus, quos paulo ante muneribus expleverat, in regnum Adherbalis animum intendit. Ipse 2

durch *ad* aus. Vergl. *Iug.* 58, 1; 60, 1; 101, 6; *Fragm. I*, 43; *III. Ep. Pomp.* 6; *IV*, *Ep. Mithr.* 13, 14, 15 etc. *Ad* hat er bei Städtenamen nur, um die Richtung nach der Gegend einer Stadt hin zu bezeichnen, wie z. B. *Iug.* 37, 3; 57, 1; *Fragm. I*, 55.

simul et) Man erklärt hier *et* durch *etiam*, in welchem Sinne *et* bei Sallust oft nach *simul* genommen werden kann, obgleich es eigentlich auch in dieser Verbindung seine gewöhnliche Bedeutung hat, und *simul* sich an das Vorhergehende anschliefst. S. *Iug.* 25, 5 *Ili, quod in invidia res erat, simul et ab Numidis obsecrati*, eigentlich: zugleich, weil etc. — und; 84, 5 *hortandi causa simul et nobilitatem exagitandi;* 85, 3 *Bellum parare simul et aerario parcere.* Damit vgl. man Stellen, wo die Verbindung mit dem Vorhergehenden deutlicher ist, z. B. *Cat.* 28, 4 *egestate simul ac dolore iniuriae;* 51, 2 *neque quisquam lubidini simul et usui paruit*; *Iug.* 24, 5 *neque simul amicitiam vostram et regnum meum sperare;* 70, 5 *Bomilcar simul cupidus incepta patrandi et timore soci anxius;* 97, 4 (s. dort). *Simul* — *simul* findet sich bei Sall. nicht. Da an obiger Stelle die Beziehung der Partikel *et* auf das Vorausgegangene nicht so ungezwungen erscheint, als in den übrigen Stellen, so ist die Lesart einiger *Codd.*, welche *et* weglassen, beachtenswerth. Ob ausserdem Sallust *et* für *etiam* gebraucht habe, ist zweifelhaft. Es findet sich zwar an zwei Stellen in diesem Sinne; aber in der einen (*Cat.* 35, 3) ist es durch das Schwanken der Handschriften, deren viele es weglassen oder andere Wörter dafür geben, unsicher, und die andere (*Fragm. inc.* 224) beruht blofs auf einem Citat des Grammatikers Charisius (*ed. Putsch. p.* 176), auf welches in dieser Hinsicht kein Gewicht zu legen ist.

2. *quietus*) Diefs Wort bezeichnet manchmal Einen, der sich mit dem, was er hât, bescheidet, nicht weiter strebt. Vergl. *Vell. II*, 117 *vir ingenio mitis, moribus quietus;*

acer, bellicosus; at is, quem petebat, quietus, im-
bellis, placido ingenio, opportunus iniuriae, me-
3 tuens magis quam metuendus. Igitur ex impro-
viso finis eius cum magna manu invadit: multos
mortalis cum pecore atque alia praeda capit, aedi-
ficia incendit, pleraque loca hostiliter cum equitatu
4 accedit, dein cum omni multitudine in regnum
suum convortit, existumans, dolore permotum Ad-
herbalem iniurias suas manu vindicaturum, eamque
5 rem belli causam fore. At ille, quod neque se
parem armis existumabat et amicitia populi Roma-
ni magis quam Numidis fretus erat, legatos ad Iu-
gurtham de iniuriis questum misit. Qui tametsi
contumeliosa dicta retulerant, prius tamen omnia
pati decrevit, quam bellum sumere, quia tentatum
6 antea secus cesserat. Neque eo magis cupido Iu-
gurthae minuebatur: quippe qui totum eius regnum

ibid. 119 *Vala Numonius, legatus Vari, cetera quietus ac probus; Plin: Epp. VII,* 31 *Vir alioqui rectus, integer, quietus ac paene ultra modum verecundus.*

3. *pleraque loca — accedit*) Sallust liebt, wie zu Kap. 18, 9 bemerkt worden ist, die Verbindung von *accedere* mit dem *Accus.* ohne Präposition. So *Iug.* 62, 1 *Iugurtham anxium ac miserantem fortunas suas accedit; 71,* 5 *Iugurtham placandi gratia accedit;* 97, 3 *Bocchus cum magna multitudine Iugurtham accedit.* Vgl. Ramsh. n. A. p. 366 u. 367.

4. *convortit*) Wenige *Codd.*: *se convortit* oder *convortitur.* S. über den reflexiven Gebrauch von *convortere* zu *Cat.* 6, 7.

iniurias suas) Einige Herausgeber waren zweifelhaft, ob *suas* auf Adherbal oder Iugurtha zu beziehen sei. S. darüber zu *Cat.* 51, 11.

5. *bellum sumere*) Eine bei Sallust und Anderen nicht seltene Redeweise. S. *Iug.* 62, 9; 83, 1; *Fragm. I. Or. Phil.* 2; *IV. Ep. Mithr.* 5. Vergl. im folg. Kap. zu §. 2.

animo iam invaserat. Itaque non, uti antea, cum 7
praedatoria manu, sed magno exercitu comparato
bellum gerere coepit et aperte totius Numidiae
imperium petere. Ceterum, qua pergebat, urbis, 8
agros vastare, praedas agere, suis animum, terrorem hostibus augere.

XXI. Adherbal ubi intellegit, eo processum, uti regnum aut relinquendum esset aut armis retinendum, necessario copias parat et Iugurthae obvius procedit. Interim haud longe a mari prope 2

XXI. 1. *obvius procedit*) S. im nächsten Kap. §. 1.

2. *Interim*) *Interim* steht öfters für *sed*. Vergl. *Iug*. 36, 1; 101, 3; vielleicht auch 105, 5. So scheint *Iug*. 96, 3 *neque interim* im Sinne von *neque vero* oder *neque tamen* zu stehen.

diei extremum) *Extremum* wird oft substantivisch mit einem Genitiv gesetzt. Vergl. *Iug*. 90, 1 *nam aestatis extremum erat*; 37, 4 *circum murum situm in praerupti montis extremo*. Vergl. damit gleich nachher *plerumque noctis*; eben so 109, 4; 93, 2 *ad summum montis egressus est*. S. Zumpt §. 435; Ramsh. p. 170; n. A. p. 305 f.

obscuro etiamtum lum.) Vgl. *Hist. Fragm. IV*, 23 *lumine etiamtum incerto*. *Lumen* ist nicht das Mondlicht, wie Strombeck will, sondern das Licht der Sonne, des Tages. Vergl. *Liv. IX*, 42 *vixdum luce certa*; *ib. X*, 32 *vixdum satis certa luce*; *XXIV*, 21 *post solis occasum iam obscura luce*.

arma sumentis) steht wohl hier gleichbedeutend mit *arma capientes* d. h. *se armantes*. Gewöhnlich wird *arma sumere* gesetzt, wenn angegeben werden soll, dafs man nach freier Wahl oder nach vorausgegangener Ueberlegung zu den Waffen greift.

fugant funduntque) Die bei Andern in dieser zur Bezeichnung eines vollständigen Sieges dienenden Redensart gewöhnliche Stellung, nach welcher *fundere* „auseinander werfen" oder „niederschlagen" vorausgeht, *fugare* „zur Flucht nöthigen" folgt, findet sich auch bei Sallust sonst überall.

Cirtam oppidum utriusque consedit exercitus, et quia diei extremum erat, proelium non inceptum. Sed ubi plerumque noctis processit, obscuro etiamtum lumine, milites Iugurthini, signo dato, castra hostium invadunt; semisomnos partim, alios arma sumentis fugant funduntque. Adherbal cum paucis equitibus Cirtam profugit, et ni multitudo togatorum fuisset, quae Numidas insequentis moenibus prohibuit, uno die inter duos reges coeptum
3 atque patratum bellum foret. Igitur Jugurtha oppidum circumsedit, vineis turribusque et machinis omnium generum expugnare adgreditur: maxume festinans tempus legatorum antecapere, quos ante proelium factum ab Adherbale Romam missos au-
4 diverat. Sed postquam Senatus de bello eorum ac-

S. *Iug.* 52, 4; 58, 3; 79, 4; 99, 3. Doch wird die hier gewählte durch die Uebereinstimmung der Handschriften (denn nur eine läſst *funduntque* weg), und durch eine Stelle des Vellejus, der sallustische Redeweisen liebt, geschützt. S. *Vell. II*, 46 *ut Parthos fugaret ac funderet.*

togatorum) *Togati* römische Bürger; hier solche, die sich in Geschäften, wie sie zu *Cat.* 40, 2 angegeben sind, in Afrika aufhielten. Daher nennt sie Sall. unten K. 26 *negotiatores*. So wird häufig auch bei anderer Schriftstellern der römische Bürger, dessen eigenthümliches Kleid im Frieden die Toga war, bezeichnet.

coeptum atque patratum f.) Eben so Tacitus *Ann. XII*, 16 *ac ni proelium nox diremisset, coepta patrataque expugnatio eundem intra diem foret.*

3. *tempus legat. antec.*) d. h. die Zeit, welche die Gesandten zu ihrer Reise brauchten, zu benützen, ehe Etwas von Rom aus gegen ihn geschehen könnte.

4. *Sen. pop. Rom. verbis*) d. h. im Namen des Senats etc. Dabei ist die Anführung der Worte des Absendenden nicht nöthig. Vergl. *Iug.* 102, 2.

Velle et censere) *Velle* wird gewöhnlich vom Volke, *censere*

cepit, tres adulescentes in Africam legantur, qui ambos reges adeant, Senatus Populique Romani verbis nuncient: *Velle et censere, eos ab armis discedere: de controversiis suis iure potius quam bello disceptare: ita seque illisque dignum esse.*

XXII. Legati in Africam maturantes veniunt, eo magis, quod Romae, dum proficisci parant, de

vom Senate gebraucht. Doch finden sich auch beide Ausdrücke, wie hier, vereinigt bloſs vom Senate.

de controv. suis iure pot. etc.) Vergl. *Caes. b. c. III*, 107 *ostendit, sibi placere, regem Ptolemaeum atque sororem eius Cleopatram — iure apud se potius, quam inter se armis disceptare*; *b. g. VIII*, 55 *Caesar omnia patienda esse statuit, quoad sibi spes aliqua relinqueretur iure potius disceptandi quam belli gerundi.*

seque illisque dignum) Ueber *que — que* s. zu *Cat.* 9, 3.

XXII. 1. *maturantes veniunt*) Bei Ausdrücken, in denen der Begriff einer Bewegung liegt, setzt Sallust gern das Adjektivum oder das die Stelle desselben vertretende Participium statt des Adverbiums. Vergl. 31, 10 *incedunt per ora vostra magnifici*; 44, 6 *praedas certantes agere* (vgl. 94, 6); 45, 2 *uti cum signis frequentes incederent*; 46, 5 *obvii procedebant* (vgl. 69, 1 und 113, 5); 52, 5 *festinans pergit*; 53, 1; 61, 4; 88, 6; 101, 1. Minder oft steht das Adjektivum so bei andern Ausdrücken. Vergl. zu *Cat.* 26, 5; *Iug.* 29, 5 *reliqua secreta transigit*; 31, 2 s. dort; 85, 49.

eo magis) Der Schriftsteller fährt fort, als ob er gesagt hätte: *maturant venire*, d. h. als ob *maturant* im Vorhergehenden der Hauptbegriff gewesen wäre. Vergl. zu *Cat.* 18, 8.

dum proficisci parant) Ueber die Konstruktion von *dum* s. zu *Cat.* 36, 1. *Parare* hat bei Sall. nicht selten einen Infinitiv als Objekt. S. *Cat.* 46, 3; *Iug.* 13, 2 und 3.

2. *virtute, non malitia*) So steht *malitia* im Gegensatz von *virtus*: *Senec. Ep.* 31 *ante med. si intellexeris bona esse, quibus admixta est virtus, turpia, quibus malitia coniuncta est*; *ibid.* 106 *extr.*: *quidquid*

proelio facto et oppugnatione Cirtae audiebatur.
2 Sed is rumor clemens erat. Quorum Iugurtha accepta oratione respondit: *Sibi neque maius quidquam neque carius auctoritate Senati: ab adulescentia ita se enisum, uti ab optumo quoque probaretur: virtute, non malitia, P. Scipioni, summo viro, placuisse: ob easdem artis a Micipsa, non penuria liberorum, in regnum
3 adoptatum esse: ceterum quo plura bene atque strenue fecisset, eo animum suum iniuriam mi-
4 nus tolerare: Adherbalem dolis vitae suae insidiatum; quod ubi comperisset, sceleri eius obviam isse: populum Romanum neque recte neque pro bono facturum, si ab iure gentium sese prohibuerit: postremo de omnibus rebus legatos
5 Romam brevi missurum.* Ita utrique digrediuntur. Adherbalis appellandi copia non fuit.

XXIII. Iugurtha ubi eos Africa decessisse ratus est, neque propter loci naturam Cirtam armis

facimus, aut virtutis aut malitiae gerimus imperio; Gell. II, 6; und in eben dem Sinne *de rep. ord. II*, 8 *malitia praemiis exercetur.* Cicero tadelt jedoch diesen Gegensatz als ungenau *Fin. III*, 12; *Tusc. IV*, 15.

in regnum ad. esse) S. zu *Iug.* 10, 1.

4. *neque recte neque pro bono*) Vergl. *Cat.* 15, 2 *pro certo creditur; Liv. I*, 40 *pro indignissimo habuerant; ibid. VII*, 40 *possetisne ferre, Sextium haud pro dubio Consulem esse; Suet. Tit.* 7 *Atque illi ea fama pro bono cessit.*

XXIII. 1. *armis*) hier, wie das Folgende zeigt: durch Sturm.

aut per vim aut dolis) S. zu *Iug* 7, 1.

formidinem ostentare) *Formido* steht öfters, wie *metus*,

expugnare potest, vallo atque fossa moenia circumdat, turris exstruit easque praesidiis firmat: praeterea dies noctisque aut per vim, aut dolis tentare: defensoribus moenium praemia modo, modo formidinem ostentare: suos hortando ad virtutem erigere: prorsus intentus cuncta parare. Adherbal 2
ubi intellegit, omnis suas fortunas in extremo sitas, hostem infestum, auxili spem nullam, penuria rerum necessariarum bellum trahi non posse, ex his,

per Metonymiam (s. Ramsh. p. 653; n. A. p. 962) für das, was die Furcht hervorbringt. Vergl. K. 66, 1 *civitates formidine aut ostentando praemia adfectare; ibid.* 2 *quod is (dies) ludum et lasciviam magis quam formidinem ostentabat.* Uebrigens ist *formido* stärker, als *metus* und *timor*, und Sallust vergleicht den dadurch verursachten Seelenzustand öfters mit der *vecordia.* S. *Iug.* 72, 2 *ita formidine quasi vecordia exagitari;* 99, 3 *ita cunctos — formido quasi vecordia ceperat;* vergl. auch *Fragm. I,* 24 *Sic vero quasi formidine attonitus neque animo neque auribus aut lingua competere.*

ad virt. erigere) Andere *arrigere.* Beide Wörter werden häufig verwechselt. Hier ist *erigere* „emporrichten" angemessener. Denn der Sinn ist: Wenn sie den Muth sinken liefsen, richtete er sie durch Ermunterungen wieder auf. *Arrigere* heifst im übergetragenen Sinne: die Aufmerksamkeit auf Etwas hinrichten, Interesse für Etwas einflöfsen. Daher findet sich wohl nicht *ad virtutem, ad spem arrigere,* sondern *erigere.* Vergl. über *arrigere Cat.* 39, 3 *vetus certamen animos eorum arrexit;* 68, 4 *praeterea praedam benigne ostentat. Sic animis eorum arrectis etc.;* 86, 1 *Marius postquam plebis animos arrectos videt; Fragm. I. Or. Phil.* 8 *Etruria atque omnes reliquiae belli arrectae.*

prorsus) „kurz". S. zu *Cat.* 15, 5 und vergl. unten 30, 3.

2. *in extremo sitas*) Wie *Cat.* 52, 11 (s. dort).

ad proxumum mare) d. h. zu dem zunächst gelegenen Theil des Meeres, also ohne irgend einen Umweg zu machen.

qui una Cirtam profugerant, duos maxume impigros delegit, eos multa pollicendo ac miserando casum suum confirmat, uti per hostium munitiones noctu ad proxumum mare, dein Romam pergerent.

XXIV. Numidae paucis diebus iussa efficiunt: literae Adherbalis in Senatu recitatae, quarum sententia haec fuit:

2 *Non mea culpa saepe ad vos oratum mitto, Patres Conscripti, sed vis Iugurthae subigit, quem tanta lubido exstinguendi me invasit, uti neque vos neque deos immortalis in animo habeat, sanguinem meum quam omnia malit.*
3 *Itaque quintum iam mensem socius et amicus populi Romani armis obsessus teneor: neque mihi Micipsae patris mei beneficia neque vostra decreta auxiliantur. Ferro an fame acrius*
4 *urgear, incertus sum. Plura de Iugurtha scri-*

XXIV. 2. *in animo habeat*) *In animo habere al.* hier: an Einen denken, was nach dem Zusammenhange so viel ist als: Scheu vor ihm haben.

s. m. quam omnia malit) Umgekehrt *Iug.* 79, 7 *omnia malle quam victi abire.* Vergl. *Cic. Tusc. I,* 31, 76 *nihil malo quam has res relinquere.*

3. *socius et amicus p. R.*) Diefs war ein feierlicher Ausdruck, mit dem der Senat verbündete Fürsten auszeichnete. Ihn gebraucht daher Adherbal hier, um auf seine enge Verbindung mit Rom, welche die Römer zur Hülfleistung verpflichte, besonders aber auf Jugurtha's Uebermuth, der einen mit Rom nah Verbundenen anzugreifen wage, hinzudeuten.

obsessus teneor) S. zu *Cat.* 23, 4.

beneficia) nämlich die dem Jugurtha erwiesenen Wohlthaten.

ferro an fame) Vergl. unten zu 38, 9.

4. *scribere*) S. über den Infinitiv nach *dehortari* zu *Cat.* 5, 9.

bere, dehortatur fortuna mea: etiam antea ex-
pertus sum, parum fidei miseris esse. Nisi ta- 5
men intellego, illum supra quam ego sum petere,
neque simul amicitiam vostram et regnum meum
sperare: utrum gravius existumet, nemini oc-
cultum est. Nam initio occidit Hiempsalem 6
fratrem meum: deinde patrio regno me expulit;
quae sane fuerint nostrae iniuriae, nihil ad vos.
Verum nunc vostrum regnum armis tenet: me, 7
quem vos imperatorem Numidis posuistis, clau-
sum obsidet: legatorum verba quanti fecerit,

deh. fort. mea) nämlich weil meine Lage mir die höchste Eile gebietet.

5. *Nisi tamen intell.*) Durch *nisi tamen* „nur doch" wird das oben Bemerkte: *plura de Iug. scribere dehortatur fortuna mea* beschränkt. *Nisi tamen* ist eigentlich elliptisch zu fassen für: *nisi tamen hoc scribam*, nur das will ich doch bemerken", was dem Sinne nach so viel ist als: „Indessen will ich doch bemerken"; so dafs also *nisi* durch *sed* erklärt werden kann. Vergl. *Iug.* 67, 3; 95, 3; 100, 5; Ramsh. n. A. p. 876, wo jedoch den Partikeln *nisi tamen* mit Unrecht ein ironischer Sinn beigelegt wird.

supra quam ego sum) S. *Cat.* 5, 3 und Zusätze; Ramsh. n. A. p. 490. Der Sinn wird durch die folgenden Worte: *neque simul amicitiam vostram et regnum meum sperare* hinlänglich erläutert. Zu *petere* ist ein allgemeines Objekt zu denken. Vergl. *Cat.* 5, 9 und zu 6, 5.

6. *nihil ad vos*) S. Zumpt §. 770.

7. *vostrum regnum*) Vergl. Kap. 14 am Anfang und am Schlufs, so wie den Schlufs dieses Kap.

imperatorem Num. posuistis) Ueber die Bedeutung von *imperator*, das hier von einem Könige gebraucht wird, s. zu *Cat.* 2, 3. *Ponere* steht oft als das allgemeinere Wort für die *Composita: proponere, praeponere, imponere, deponere*. So oft *ponere praemium* wie z. B. *Cat.* 20, 14; *ponere bellum* wie *Iug.* 112, 1; *Fragm. I.* 8 (vgl. *Iug.* 83, 1).

8 *pericula mea declarant. Quid est reliquum nisi*
9 *vis vostra, quo moveri possit? Nam ego quidem vellem, et haec quae scribo, et quae antea in Senatu questus sum, vana forent potius, quam*
10 *miseria mea fidem verbis faceret. Sed quoniam eo natus sum, ut Iugurthae scelerum ostentui essem, non iam mortem neque aerumnas, tantummodo inimici imperium et cruciatus corporis deprecor. Regno Numidiae, quod vostrum est, uti lubet, consulite: me ex manibus impiis eripite per maiestatem imperi, per amicitiae fidem, si ulla apud vos memoria remanet avi mei Masinissae.*

9. *Nam ego quidem v.*) Der Sinn ist: Nur durch Gewalt von eurer Seite kann noch auf Iugurtha gewirkt werden. Denn glaubet nicht, daſs ich euch die Sache schlimmer vorstelle, als sie sich wirklich verhält. Mir wäre es ja lieber, wenn ich nicht in der Lage wäre, eure Hülfe so dringend ansprechen zu müssen.

quae — questus sum) S. zu *Cat.* 27, 4 über den *Accus.* bei *queri*, und über *potius quam — faceret* zu *Iug.* 106, 3.

10. *ostentui essem*) S. Zumpt §. 90; *Iug.* 46, 6 *illa deditionis signa ostentui credere.*

ex manibus imp.) Gerlach läſst mit vielen Handschriften die Präposition weg. Da aber sonst bei Sall. *eripere* nur mit dem Dativ der Person, welcher Etwas entrissen wird, verbunden ist, der nicht persönliche Gegenstand aber mit *ex* angegeben wird, so scheint es angemessener, auch hier die Präposition beizubehalten. Vgl. *Cat.* 48, 1 und 4; und besonders *Iug.* 82, 3 *quod iam parta victoria ex manibus eriperetur.*

si ulla — remanet) *Ulla mem.* irgend ein Andenken, auch das geringste. Der Grundgedanke ist also: Entweder lebt das Andenken an meinen Groſsvater ganz und gar nicht mehr in euch, oder etc. Vergl. *Liv.* *XXVII*, 9 *quae liberi parentibus deberent, ea illos Romanis debere, si ulla pietas, si memoria antiquae patriae esset.*

XXV. His literis recitatis fuere, qui exercitum in Africam mittendum censerent et quamprimum Adherbali subveniundum, de Iugurtha interim uti consuleretur, quoniam legatis non paruisset. Sed 2 ab isdem illis regis fautoribus summa ope enisum, ne tale decretum fieret. Ita bonum publicum, ut in 3 plerisque negotiis solet, privata gratia devictum. Legantur tamen in Africam maiores natu, nobiles, 4 amplis honoribus: in quis fuit M. Scaurus, de quo supra memoravimus, Consularis et tum in Senatu princeps. Hi, quod in invidia res erat, simul et 5 ab Numidis obsecrati, triduo navim ascendere: dein brevi Uticam appulsi literas ad Iugurtham mittunt: *quam ocissume ad provinciam accedat; seque ad eum ab Senatu missos.* Ille ubi acce- 6

XXV. 1. *uti consuleretur*) S. zu *Cat.* 9, 3. Wie hier der *Acc. c. Inf.*, so wechselt das Supinum mit *ut: Fragm. I*, *Or. Lep.* 23 *Nisi forte tribuniciam potestatem eversum profecti sunt — utique iura et iudicia sibimet extorquerent.*

2. *ab isdem illis*) *Illis* haben mehrere Herausgeber nach einigen *Codd.* weggelassen. Sallust setzt aber dieſs Pronomen gern zu *idem*, wenn er einen Gegenstand erwähnt, von dem er schon früher gesprochen hat. Vergl. *Iug.* 27, 1 *idem illi ministri regis*; *Cat.* 31, 4 *Catilinae crudelis animus eadem illa movebat*; 57, 2 *eadem illa existumans Catilinam agitare*; 58, 10 *eadem illa advorsa fient.*

enisum) S. zu *Cat.* 7, 3 über den passivischen Gebrauch dieses Verbums.

3. *bonum publ.*) die Sache des Staats. S. zu *Cat.* 9, 1 und über *ut — solet* zu *Cat.* 29, 2.

5. *triduo*) S. zu *Iug.* 11, 2.

seque) Die Konjunktion fehlt in vielen Handschriften, weil die Abschreiber die Verbindung dieses Satzes mit dem in *literas mittunt* liegenden *Verbum dicendi* nicht bemerkten. Vergl. zu *Cat.* 34, 2.

6. *contra inc. suum venisse*) Vergl. 31, 6 *uti contra iniurias*

pit, homines claros, quorum auctoritatem Romae pollere audiverat, contra inceptum suum venisse, primo commotus, metu atque lubidine divorsus
7 agitabatur. Timebat iram Senati, ni paruisset legatis: porro animus cupidine caecus ad inceptum
8 scelus rapiebat. Vicit tamen in avido ingenio pra-
9 vum consilium. Igitur, exercitu circumdato, summa vi Cirtam irrumpere nititur, maxume sperans, diducta manu hostium, aut vi aut dolis sese casum
10 victoriae inventurum. Quod ubi secus procedit neque, quod intenderat, efficere potest, uti prius quam legatos conveniret, Adherbalis potiretur, ne amplius morando Scaurum, quem plurimum me-

armati eatis; 83, 3 *imperator contra postulata Bocchi nuncios mittit*; 50, 4 *contra ferire; Cic. Verr. II*, 43, 107 *si de literis corruptis contra venit.*

divorsus agitabatur) Vergl. *Liv. XXVI*, 5 *Annibalem diversum Tarentinae arcis potiundae Capuaeque retinendae trahebant curae.*

7. *porro*) „hinwiederum, dagegen". Vergl. *Cat.* 46, 1 *Nam laetabatur — porro autem anxius erat*; *Cic. de Sen.* 13 *Saepe a maioribus natu audivi, qui se porro pueros a senibus audivisse dicerent*; *Div. II*, 2 *neque ego me abdidi, neque deserui, neque afflixi — neque porro adulatus aut admiratus fortunam sum alterius; Auct. ad Her. III*, 16, 28 *ingenii bonitas imitatur saepe doctrinam, ars porro naturae commoda confirmat; ib.* 29.

9. *irrumpere nititur*) S. zu *Iug.* 14, 1.

casum victoriae) *Casus* zufällige Gelegenheit. Vgl. unten 56, 4 *fortunam illis praeclari facinoris casum dare; Tac. Ann. XII*, 28 *opperiebatur, si Catti casum pugnae praeberent; ibid.* 50 *Vologeses casum invadendae Armeniae obvenisse ratus*; *XIII*, 36.

10. *quod intenderat*) S. zu *Iug.* 74, 1.

Adherbalis pot.) S. zu *Cat.* 47, 2 und *Iug.* 74, 3.

tuebat, incenderet, cum paucis equitibus in provinciam venit. Ac tametsi Senati verbis graves 11
minae nunciabantur, quod ab oppugnatione non desisteret, multa tamen oratione consumta, legati frustra discessere.

XXVI. Ea postquam Cirtae audita sunt, Italici, quorum virtute moenia defensabantur, confisi, deditione facta, propter magnitudinem populi Romani inviolatos sese fore, Adherbali suadent, uti seque et oppidum Iugurthae tradat, tantum ab eo vitam paciscatur, de ceteris Senatui curae fore.
At ille, tametsi omnia potiora fide Iugurthae reba- 2
tur, tamen, quia penes eosdem, si advorsaretur, cogendi potestas erat, ita, uti censuerant Italici,
deditionem facit. Iugurtha in primis Adherbalem 3
excruciatum necat, deinde omnis puberes Numidas et negotiatores promiscue, uti quisque armatis obvius fuerat, interfecit.

XXVI. 1. *Italici*) S. oben K. 21, 2.

defensabantur) S. zu *Cat.* 11, 5. Unten K. 60, 3 *illi, qui moenia defensabant*; 97, 5 *aut arma capiebant, aut capientis alios ab hostibus defensabant*; *de rep. ord. II*, 10 *rem familiarem defensat*; *Tac. Ann. XII*, 29. Cicero hat dafür die Form *defensitare*.

confisi) Ueber den Unterschied zwischen *confidens* und *confisus* s. zu *Cat.* 17, 7.

At ille) S zu *Iug.* 63, 2.

tamen) Diefs Wort haben Kortte und Andere auf eine einzige Handschrift gestützt weggelassen. S. zu *Cat.* 3, 2.

3. *negotiatores*) S. *Iug.* 21, 2 und *Cat.* 40, 2.

armatis) Viele *Codd. armatus*, was wegen der vorhergehenden Worte: *omnis puberes Numidas et negotiatores* nicht passend ist. Auch ist es nicht wahrscheinlich, dafs Jugurtha den Befehl ertheilt habe, blofs diejenigen zu tödten, die mit den Waffen in der Hand

XXVII. Quod postquam Romae cognitum est, et res in Senatu agitari coepta, idem illi ministri regis interpellando ac saepe gratia, interdum iurgiis trahendo tempus atrocitatem facti lenie-
2 bant. Ac ni C. Memmius, tribunus plebis designatus, vir acer et infestus potentiae nobilitatis, populum Romanum edocuisset, *id agi, uti per paucos factiosos Iugurthae scelus condonaretur*, profecto omnis invidia prolatandis consultationibus dilapsa foret. Tanta vis gratiae atque pecuniae re-
3 gis erat. Sed ubi Senatus delicti conscientia popu-

getroffen würden, zumal da man nicht erwarten konnte, dafs bei einer durch Uebereinkunft gewonnenen Stadt die Einwohner sich bewaffnet den Siegern entgegenstellen würden.

XXVII. 1. *coepta*) Diese von den Herausgebern vorgezogene Lesart wird durch den Widerspruch vieler, zum Theil sehr guter *Codd.*, welche *coepit* haben, und durch Sallust's sonstige Sprechweise (s. zu *Cat.* 51, 40) sehr zweifelhaft.

idem) So hier fast alle *Codd.* S. Zumpt §. 132. Anm.

leniebant) S. zu *Iug.* 34, 1.

2. *dilapsa foret*) *Dilapsa erat*, was Kortte aufgenommen hat, geben nur zwei *Codd.* von geringem Gewichte. Bei so geringer Auktorität ist es nicht rathsam, diese Lesart, die durch eine Verwechslung mit dem *erat* im folgenden Satze entstehen konnte, aufzunehmen, obwohl sie übrigens nicht unpassend wäre. S. Ramsh. p. 585 und 586; n. A. p. 864 und 865; Zumpt §. 519.

vis — pecuniae regis) Ueber die Verbindung mehrerer Genitive vergl. zu *Cat.* 22, 3.

del. conscientia) Ablativ der Ursache. S. zu *Cat.* 6, 6.

3. *lege Sempronia*) Dieses von dem Volkstribunen C. Gracchus im J. Rom's 632 gegebene Gesetz verordnete, dafs der Senat vor der Wahl der Staatsbeamten die Provinzen für dieselben bestimmen solle.

5. *portaretur*) Vergl. *Iug.* 36, 1 *commeatum, stipendium, alia — maturat in Africam portare;* 39, 4 *Consul impeditus a tribunis plebis, ne quas*

lum timet, lege Sempronia provinciae futuris Consulibus Numidia atque Italia decretae: Consules 4
declarati P. Scipio Nasica, L. Bestia Calpurnius; Calpurnio Numidia, Scipioni Italia obvenit. Deinde 5
exercitus, qui in Africam portaretur, scribitur: stipendium aliaque, quae bello usui forent, decernuntur.

XXVIII. At Iugurtha, contra spem nuncio accepto, quippe cui Romae omnia venum ire in

paraverat copias secum portaret.

aliaque) Kortte und Gerlach wollen *que* nach einigen *Codd.* getilgt wissen. Allerdings fehlt die Verbindungspartikel häufig, wenn bei Aufzählungen mehrerer, durch keine Partikel verbundener Begriffe *alii*, *ceteri*, *reliqui* verallgemeinernd schliefsen. Vergl. z. B. *Cat.* 15, 1; 21, 2. Dafs diefs aber nicht immer der Fall ist, zeigen Stellen, wo bei nicht zweifelhafter Lesart die Konjunktion steht, wie *Cat.* 32, 2; 39, 2; *Iug.* 3, 2; 19, 1; 43, 3; so wie man aus anderen erkennt, dafs *que* insbesondere vor *quae* von den Abschreibern leicht übersehen wurde. So *Iug.* 36, 1; 37, 4, wo die allermeisten und besten Handschriften die Konjunktion haben, einige aber sie weglassen. Es ist auch hier wohl das Beste *que* beizubehalten, zumal da hier nur ein einziges Substantiv vor *alia* vorausgeht.

XXVIII. 1. *venum ire*) Diese Lesart wird hier durch die meisten und besten Handschriften gegen die andere, die das gleichbedeutende *venire* gibt, geschützt.

omnis mort. — adgrediantur) Mehrere Handschriften setzen vor *omnis* noch *ut*. Sallust läfst, wie andere Schriftsteller, diese Partikel nach den *Verbis* „befehlen, bitten, ermahnen" oft weg. Vergl. *Cat.* 29, 2 32, 2; *Iug.* 25, 5; 35, 4; 54, 1; 56, 2; 75, 5; 97, 1; 102, 2. S. Ramsh. p. 607; n. A. p. 762.

2. *postquam — adventabant*) S. zu *Cat.* 56, 4.

recipi moenibus) So konstruiren auch Andere häufig *recipere* mit dem Ablativ des Orts. Vergl. z. B. *Cic. pro Rosc. Am.* 12, 33; *Caes. b. c. I*, 35; *Liv. XXVI*, 25.

animo haeserat, filium et cum eo duos familiaris ad
Senatum legatos mittit, hisque ut illis, quos, Hiem-
psale interfecto, miserat, praecepit, *omnis morta-*
2 *lis pecunia adgrediantur.* Qui postquam Ro-
mam adventabant, Senatus a Bestia consultus est,
placeretne legatos Iugurthae recipi moenibus;
hique decrevere: *nisi regnum ipsumque deditum*
venissent, uti in diebus proxumis decem Italia
3 *decederent.* Consul Numidis ex Senati decreto
4 nunciari iubet. Ita infectis rebus illi domum disce-

hique) auf *Senatus* bezogen. Vergl. zu *Cat.* 16, 2.

in diebus prox. decem) *In* wird in der Bedeutung von *intra* „binnen" auch bei Zeitbestimmungen gesetzt. Vergl. unten 96, 1 *in paucis tempestatibus; Cic. Inv. I*, 26 *potueritne multitudo rerum in eo transigi tempore; Top.* 10, 44 *si filius natus esset in decem mensibus.* Dagegen läſst Sall. die Präposition weg *Iug.* 38, 9 *uti diebus decem Numidia decederet. Proxumis* wollte Kortte nach einer Handschrift tilgen. Aber diese genauere Bestimmung der gesetzten Frist ist dem Kurialstyle, aus dem Sallust sie hier entlehnen konnte, eigen, und findet sich namentlich öfters in Senatsbeschlüssen eben so wie hier.

3. *nunciari*) Gruter wollte *id* in diesem Satze eingeschoben wissen. Aber *nunciare* und andere *Verba* ähnlicher Bedeutung stehen öfters ohne beigefügtes Objekt. Vergl. in diesem Kap. §. 1 *contra spem nuncio accepto.*

4. *legat*) *Legare* heiſst sowohl zum Gesandten machen oder als Gesandten absenden, als auch, wie hier, zum Legaten d. h. Unterfeldherrn machen. In ersterer Bedeutung *Iug.* 21, 4; 25, 4.

munita) S. zu *Iug.* 46, 6.

de natura et habitu) Vergl. *Cat.* 53, 6 *quin utriusque naturam et mores aperirem;* 58, 2 *Quanta cuiusque animo audacia natura aut moribus inest etc.; Iug.* 95, 2 *visum est, de natura cultuque eius paucis dicere.* In diesen Verbindungen ist durch *natura* das angeborne innere Wesen, durch die anderen Ausdrücke das, was durch Leben und Bildung

dunt. Interim Calpurnius, parato exercitu, legat sibi homines nobilis, factiosos, quorum auctoritate quae deliquisset munita fore sperabat: in quis fuit Scaurus, cuius de natura et habitu supra memoravimus. Nam in Consule nostro multae bonae- 5
que artes animi et corporis erant, quas omnis avaritia praepediebat; patiens laborum, acri ingenio, satis providens, belli haud ignarus, firmissumus contra pericula et insidias. Sed legiones per 6
Italiam Rhegium, atque inde Siciliam, porro ex Sicilia in Africam transvectae. Igitur Calpurnius 7
initio, paratis commeatibus, acriter Numidiam ingressus est, multosque mortalis et urbis aliquot pugnando cepit.

XXIX. Sed ubi Iugurtha per legatos pecunia tentare bellique, quod administrabat, asperitatem

hinzugekommen ist, bezeichnet. Vergl. über *habitus* insbesondere *Cic. Inv. I*, 25, 36. Ueber *memorare de* s. zu *Cat.* 3, 2.

quas) Vergl. Ramsh. p. 568; n. A. p. 887.

c. pericula et insidias) S. zu *Cat.* 2, 3 über die Verbindung des allgemeineren und specielleren Begriffs.

6. *Siciliam*) So mit Weglassung der Präposition die meisten *Codd.* Vergl. Zumpt §. 398 A. 1; Ramsh. p. 239; n. A. p. 397.

transvectae) Hier findet in so fern ein Zeugma statt, als das Verbum blofs zu *Siciliam* und *in Africam* pafst, nicht aber zu *Rhegium*. Vergl. oben K. 14, 9; Ramsh. p. 712; n. A. p. 1021.

XXIX. 1. *quod administrabat*) nämlich Calpurnius. S. zu *Cat.* 54, 5.

aeger avaritia) Kortte zieht *avaritia* zu *convorsus est*, was nicht passend ist, weil dem Calpurnius bei den vielen löblichen Eigenschaften, die ihm zugeschrieben werden, nicht gut das Prädikat *aeger* im Allgemeinen beigelegt würde. Da-

ostendere coepit, animus aeger avaritia facile con-
2 vorsus est. Ceterum socius et administer omnium consiliorum adsumitur Scaurus: qui tametsi a principio, plerisque ex factione eius corruptis, acerrume regem impugnaverat, tamen magnitudine pecuniae a bono honestoque in pravum abstractus est.
3 Sed Iugurtha primum tantummodo belli moram redimebat, existumans, sese aliquid interim Romae pretio aut gratia effecturum: postea vero quam participem negoti Scaurum accepit, in maxumam spem adductus recuperandae pacis, statuit cum eis
4 de omnibus pactionibus praesens agere. Ceterum interea fidei causa mittitur a Consule Sextius Quae-

her wird dieser Begriff durch *avaritia* näher bestimmt (wie *Liv. XXX*, 11 *aeger amore*), welches Wort dagegen bei *convorsus est* nicht nur unnöthig, sondern auch um defswillen unpassend wäre, weil im Vorhergehenden durch die Worte: *belli asperitatem ostendere coepit* noch ein Grund aufser der *avaritia* angegeben ist, welcher auf den Calpurnius einwirkte.

2. *socius et adm. consiliorum*) *Socius*, *quocum communico consilia*; *administer*, *qui eadem exsequitur*. Kortte.

ex fact. eius) Vergl. oben 15, 4. und zu *Cat.* 18, 4.

3. *primum*) Sehr wenige Handschriften: *primo*. S. zu *Cat.* 24, 3.

redimebat) S. zu *Iug.* 34, 1.

postea vero quam) Die gleiche Tmesis, welche auch bei *Cic.* öfters vorkommt, s. *Cat.* 2, 2.

4. *fidei causa*) Vergl. unten 85, 29 *Non possum fidei causa imagines neque triumphos aut consulatus maiorum meorum ostendere.*

imperaverat) *Imperare* hier in der sehr gewöhnlichen Bedeutung: befehlen zu liefern. Vergl. *Iug.* 62, 5.

ded. mora) S. über den *Ablat.* zu *Cat.* 6, 6 und über den Genitiv Zumpt §. 423; Ramsh. §. 101. Anders *Liv. XXXVI*, 9 *nec ibi mora deditionis est facta.* Denn *mora al. rei* kann eben sowohl der Verzug sein, den eine Sache veranlafst, als das Verzögertwerden einer Sa-

stor in oppidum Iugurthae Vaccam: cuius rei species erat acceptio frumenti, quod Calpurnius palam legatis imperaverat: quoniam deditionis mora induciae agitabantur. Igitur rex, uti constituerat, in castra venit, ac pauca praesenti consilio locutus de invidia facti sui, atque uti in deditionem acciperetur, reliqua cum Bestia et Scauro secreta transigit: dein postero die, quasi per saturam exqui-

che, oder der Verzug, der in Hinsicht auf eine Sache statt findet. Vergl. §. 3 *belli moram redimebat*. *Induciae agitantur* ist eben so zu nehmen wie *pax*, *bellum agitatur* (s. zu *Cat.* 2, 1); daher ist die Erklärung Einiger: „Es wurde ein Waffenstillstand unterhandelt" unrichtig.

5. *praesenti consilio*) *Consilium* hier: der Kriegsrath; der in der Regel aus den anwesenden Senatoren, Legaten, Kriegstribunen und ersten Centurionen bestand. Vergl. unten K. 62, 4.

de inv. facti s. atque uti — acc.) Vergl. hinsichtlich des Wechsels im Ausdruck zu *Cat.* 9, 3.

secreta) S. oben zu K. 22, 1.

quasi per saturam) *Satura* so viel als *lanx satura* eine Schüssel, in welcher ein Allerlei von Früchten lag, wie es den Göttern aus den Erstlingen der Früchte dargebracht wurde. Daher die Redensart *per saturam* oder *quasi per saturam* nach Art eines solchen Allerlei's durch einander, ordnungslos. Insbesondere wurde wie Festus bemerkt, bei Gesetzen die Formel beigefügt: *neve per saturam abrogato aut derogato*. Viele *Codd.* fügen hier noch *legem* bei. *Lex satura* war nach Festus ein Gesetz, das vielerlei Verordnungen enthielt.

pro consilio) *Pro* erklären nach Kortte mehrere Herausgeber durch *in*, wie oben K. 8, 2 *pro concione* steht. Allein die räumliche Bedeutung, die *pro* in diesem Sinne hat (vgl. Zumpt §. 311), ist hier nicht passend. Richtiger nimmt man *pro consilio* gleichbedeutend mit *ex consilii decreto* (vergl. *Iug.* 62, 5). So z. B. *Liv. XXXVIII*, 36 *Supplicatio in triduum pro collegio decemvirorum imperata fuit*; *IV*, 44 *pro collegii sententia Pontifex Maximus* (*Postumiam*) *abstinere iocis iussit.*

6 sitis sententiis, in deditionem accipitur. Sed, uti pro consilio imperatum erat, elephanti triginta, pecus atque equi multi cum parvo argenti pondere
7 Quaestori traduntur. Calpurnius Romam ad magistratus rogandos proficiscitur. In Numidia et exercitu nostro pax agitabatur.

XXX. Postquam res in Africa gestas, quoque modo actae forent, fama divolgavit, Romae per omnis locos et conventus de facto Consulis agitari: apud plebem gravis invidia: Patres solliciti erant; probarentne tantum flagitium, an decretum Consu-
2 lis subvorterent, parum constabat. Ac maxume eos potentia Scauri, quod is auctor et socius Be-
3 stiae ferebatur, a vero bonoque impediebat. At C. Memmius, cuius de libertate ingeni et odio po-

XXX. 1. *parum constabat*) nämlich *patribus*. Vergl. *Cat.* 53, 4 *Ac mihi multa agitanti constabat; Caes. b. g. III*, 14 *neque satis Bruto constabat, quid agerent; ib. IV*, 29 *quod omnibus constabat; Liv. VII*, 37 *extr.*

2. *a vero bonoque imp.*) S. zu *Cat.* 8, 1 und 9, 1. Sonst sagt man gewöhnlich *prohibere ab al. re;* doch hat auch Cicero an einigen Stellen *impedire* mit *a* verbunden. S. *de rep. V*, 3 *se a suo munere non impedit; pro Mur.* 18 *nosmet ipsi, qui — a delectatione omni negotiis impedimur; pro Balb.* 20 *sibi non fuisse dubium, quin nullo foedere a rep. bene gerenda impediretur.*

3. *cuius de lib. ingeni et odio potentiae nob.*) S. zu *Cat.* 22, 3. Hier ist aber zugleich zu bemerken, daſs zwei Genitive, ein *Gen. subiectivus* und *obiectivus*, von einem Substantiv abhängen, da *cuius* und *potentiae* von *odio* abhängig sind. Vergl. Ramsh. p. 175; u. A. p. 316.

ad vindicandum) *Vindicare* absolut „strafen;“ wie *Cic. Verr. I*, 32, 82 *nisi vos vindicatis.*

prorsus int.) Vergl. oben K. 23, 1 und zu *plebis animum Cat.* 58, 8.

tentiae nobilitatis supra diximus, inter dubitationem et moras Senati concionibus populum ad vindicandum hortari: monere, ne rempublicam, ne libertatem suam desererent: multa superba et crudelia facinora nobilitatis ostendere: prorsus intentus omni modo plebis animum accendebat. Sed quoniam 4
ea tempestate Romae Memmi facundia clara pollensque fuit, decere existumavi, unam ex tam multis orationem eius perscribere, ac potissumum ea dicam, quae in concione post reditum Bestiae huiuscemodi verbis disseruit.

XXXI. *Multa me dehortantur a vobis, Quirites, ni studium reipublicae omnia superet:*

4. *existumavi*) Das Perfektum mit Rücksicht auf den Leser, wie *Cat.* 53, 6.

unam ex tam multis orationem) Mehrere *Codd.*: *ex tam multis orationibus*, eine Abweichung, deren Grund sich leicht ergibt. Vergl. oben K. 19, 7 *pleraque ex Punicis oppida*; *Cat.* 58, 1 *neque fortem ex timido exercitum fieri.* So auch Andre häufig.

ea-dicam) Viele Handschriften, jedoch nicht die besseren, geben: *eam dicam, quam*, indem die Abschreiber das Pronomen auf *orationem* beziehen zu müssen glaubten. Kortte hat hingegen diese Worte ganz getilgt. Ueber die Konstruktion von *disserere* s. zu *Cat.* 5, 9.

XXXI. 1. *deh. a vobis*) Kortte wollte *a vobis* mit *multa* verbunden wissen, nicht mit *dehortantur*, so daſs der Sinn wäre: Vieles von eurer Seite etc. Indessen zeigt das Folgende die Unrichtigkeit dieser Erklärung, da unter den abmahnenden Gegenständen mehrere genannt werden, welche nicht von den Angeredeten ausgehen konnten. Ueber den Indikativ vergl. Zumpt §. 524. Vollständiger würde der Gedanke so ausgedrückt sein: *Multa me dehortantur ac deterreant, ni — superet.*

ius nullum) *Nullus* steht bei einem Substantiv das Vorhandensein des durch dasselbe bezeichneten Gegenstandes negi-

opes factionis, vostra patientia, ius nullum, ac maxume, quod innocentiae plus periculi quam
2 *honoris est. Nam illa quidem piget dicere, his an-*

rend entweder in den *Ablativis absol.*, wie z. B. *Fragm. I*, 44 *nulla munitionis aut requie mora; ib.* 65 *nullo — generis aut imperi discrimine*, oder in Verbindung mit *esse*. Vergl. zu *Cat.* 52, 21. Hier ist *ius nullum* kurz für den umschreibenden Satz: *quod ius nullum est* gesetzt. S. unten 91, 5 *metus ingens*, *malum improvisum*, *ad hoc pars civium extra moenia in hostium potestate coëgere etc.* Ueber *ius* vergl. *Fragm. III*, *Or. M. Lic.* 1 und 5; *Cic. Brut.* 64, 227 *sine iure fuit respublica.*

innocentiae) Vergl. *Fragm. III Or. M. Lic.* 3 *quantoque tutius factio noxiorum agat, quam soli innocentes.*

2. *his annis XX*) Ueber das Pronomen s. Zumpt §. 479. Die Zahl *XX* findet sich in den Handschriften nicht, sondern dafür in den meisten *XV*, in anderen *XIV*, in einer *X*. Da Memmius, wie sich aus dem Folgenden ergibt, und wie es auch der Sache allein angemessen ist, von der Zeit seit dem Morde des Tiberius Gracchus spricht, welche, das Iahr der Ermordung mitgerechnet, 23 Iahre umfasst (620—643), so erhellt die Unrichtigkeit der handschriftlichen Angaben. Die zwei letzteren sind wahrscheinlich Versuche, den Zeitraum nach dem Auftreten oder dem Tode des C. Gracchus (633) zu bestimmen. Die Zahl *XV*, welche die meisten Handschriften haben, ist ganz unpassend und vielleicht aus *XX* oder *XXV* entstanden, mit welchen Zahlen Memmius jenen Zeitraum seit des Tib. Gracchus Tode im ungefähren bezeichnen konnte.

quam foede quamque inulti) Vgl. oben zu K. 22,1. Man bemerke, dass hier Sall. das Adiektiv *foedi* nicht wählen konnte, ohne einen ganz unpassenden Tadel der Vertheidiger des Volks auszusprechen, und dass das Adverbium *inulte* nicht gebräuchlich war. Einige *Codd.* geben jedoch die bemerkenswerthe Lesart *multi* für *inulti*.

ab ign. atque soc.) *Ab* hier: in Folge. Vgl. *Liv. IV*, 31 *exercitu ipso ab re male gesta perculso.* Vgl. Zumpt §. 305 *extr.*

3. *obnoxiis*) Vgl. über den Begriff dieses Wortes: *Fragm. IV*, *Ep. Mithr.* 4 *ille enim ob-*

nis viginti quam ludibrio fueritis superbiae pau-
corum; quam foede quamque inulti perierint vo-
stri defensores; ut vobis animus ab ignavia atque
socordia corruptus sit, qui ne nunc quidem, ob- 3
noxiis inimicis, exsurgitis, atque etiam nunc ti-
metis eos, quibus decet terrori esse. Sed quam- 4
quam haec talia sunt, tamen obviam ire factio-
nis potentiae animus subigit. Certe ego liber- 5
tatem, quae mihi a parente meo tradita est, ex-
periar: verum id frustra an ob rem faciam, in
vostra manu situm est, Quirites. Neque ego vos 6

noxius, qualem tu voles, societatem accipiet; ibid. 13; *Liv. XXIII,* 12 *si reticeam, aut superbus aut obnoxius videar, quorum alterum est hominis alienae libertatis obliti, alterum suae; Tac. Hist. II,* 56 *obnoxiis ducibus et prohibere non ausis.*

5. *ob rem faciam*) Vgl. zu *Cat.* 20, 1. Wie hier *Ter. Phorm. III,* 2, 40 *dum ob rem.*

6. *maiores vostri*) In vielen Handschriften steht *nostri.* Diess ist aber gegen Sallust's Sprachgebrauch, der zwar Senatoren im Senate, wie *Cat.* 51 und 52 den Cäsar und Cato *maiores vostri,* aber die zu dem Volke Sprechenden *maiores nostri* sagen lässt. Vgl. unten §. 17 *Maiores vostri — armati Aventinum occupavere; Iug.* 85, 36. *Haec atque talia maiores vostri faciundo seque remque p. celebravere; Fragm. III. Or. M. Lic.* 15 *maiores vostri paravere.*

contra ini. arm. eatis) S. zu *Iug.* 25, 6.

opus est: nec. est) *Est* liess Kortte bei *opus* nach einer Handschrift weg, weil ihm der Gleichlaut in *opus est: necesse est* unangenehm auffiel. Indessen vermeidet Sall. so wenig, als andere römische Schriftsteller, ängstlich Gleichlaut der Endungen oder Wiederholung derselben oder ähnlich lautender Wörter in kurzen Zwischenräumen. Vgl. z. B. *Cat.* 19,5 *sed imperia saeva multa antea perpessos;* 25, 4 *fidem prodiderat, creditum abiuraverat, caedis conscia fuerat, luxuria atque inopia praeceps abierat*; *Iug,* 40, 2 *illa et alia talia* (vgl. zu 85, 36); 43, 1 *Post*

hortor, quod saepe maiores vostri fecere, uti contra iniurias armati eatis. Nihil vi, nihil secessione opus est: necesse est, suomet ipsi more
7 *praecipites eant. Occiso Tiberio Graccho, quem regnum parare aiebant, in plebem Romanam (graves) quaestiones habitae sunt. Post C. Gracchi et M. Fulvi caedem item vostri ordinis multi mortales in carcere necati sunt: utriusque cladis*
8 *non lex, verum lubido eorum finem fecit. Sed sane fuerit regni paratio, plebi sua restituere; quidquid sine sanguine civium ulcisci nequitur,*
9 *iure factum sit. Superioribus annis taciti in-*

Auli foedus exercitusque nostri foedam fugam; Cat. 52, 23 *eo fit, ut impetus fiat in remp.*; *Iug.* 63, 1 *per idem tempus Uticae forte C. Mario per hostias supplicanti etc.*

praecipites eant) S. zu *Cat.* 25, 4 und Ber.

7. *(graves) quaest.*) *Graves*, was in den meisten und besten Handschriften fehlt, haben mehrere Herausgeber weggelassen. Man vermisst dieses Wort ungern, weil ohne dasselbe die Worte: *quaestiones habitae sunt* zu schwach sind gegen die folgenden: *item vostri ordinis multi mortales in carcere necati sunt*, welche doch das Nämliche ausdrücken sollen. Auch unten §. 13 setzt Sall. ein tadelndes Beiwort zu *quaestiones* und Vellejus, der ihm gerne folgt, hat bei Erwähnung derselben Sache den Ausdruck: *crudeles quaestiones*. S. *Vell. II*, 7.

8. *ulcisci nequitur.*) *Nequitur* steht alterthümlich beim Inf. Pass. Vgl. Zumpt §. 216 Ramsh. §. 67 *extr.*; n. A. §. 67 *VI*. *Ulcisci* ist passivisch gebraucht (vgl. zu *Cat.* 7, 3), wie *Liv. V*, 49 *omnia, quae defendi repetique et ulcisci fas sit*; vgl. *ibid. II*, 17 *ob iras graviter ultas*. S. Ramsh. n. A. *p.* 205.

9. *parum hab.*) S. unten zu K. 85, 31; u. vgl. in diesem Kap. §. 22 *illis parum est impune male fecisse*; §. 20 *satis habebatis animam retinere.*

div. et hum. omnia) S. zu *Cat.* 12, 2.

dignabamini, aerarium expilari, reges et populos liberos paucis nobilibus vectigal pendere, penes eosdem et summam gloriam et maxumas divitias esse: tamen haec talia facinora impune suscepisse, parum habuere. Itaque postremo leges, maiestas vostra, divina et humana omnia hostibus tradita sunt. Neque eos, qui ea fecere, pudet aut poenitet, 10
sed incedunt per ora vostra magnifici, sacerdotia et consulatus, pars triumphos suos ostentantes: perinde quasi ea honori, non praedae habeant. Servi aere parati iniusta imperia domino- 11

10. *inc. per ora v. magnifici*) *Per* hier: an — vorüber. So häufig in derselben Verbindung wie hier. Vgl. *Liv. II*, 38 *vestras coniuges, vestros liberos traductos per ora hominum? ib. IX*, 6 *traducti — per hostium oculos; Hor. Sat. II*, 1, 64 *Detrahere et pellem, nitidus qua quisque per ora lederet; Val. Max. IX*, 2 *M. Marium per ora vulgi — pertractum; Iustin. XVI*, 5; *XXXVI*, 1. Vergl. damit *Fragm. inc. Or. Cottae* 4 *in ore vostro privatus et in magistratibus egi; Cic. Verr. II*, 33, 81 *quae in ore atque in oculis provinciae gesta sunt; pro Rosc. Am.* 6, 16 *in ore omnium quotidie versabatur.* Ueber *magnifici* s. zu *Iug.* 22, 1.

pars) S. zu *Cat.* 50, 1. Doch ist hier nicht beim Vorhergehenden *pars* zu suppliren: denn die, welche sich mit ihren Triumphen brüsteten, waren keine Anderen, als die, welche auf Priesterwürden und Konsulate stolz waren, sondern nur ein Theil derselben.

non praedae — h.) Man sollte erwarten *et non* oder *ac non.* Vergl. zu *Cat.* 52, 15. Ersteres gibt auch wirklich eine Handschrift.

11. *S. aere parati*) Vergl. *Hor. Sat. II*, 3, 129 *servosque tuos, quos aere pararis; Cic. Planc.* 25, 62 *in mancipiis parandis quamvis frugi hominem si pro fabro emimus; Liv. XLI*, 6 *argento parata mancipia; ibid.* 20 *magnis pretiis parati gladiatores*; s. auch unten K. 33, 2 *C. Baebium magna mercede parat.*

rum non perferunt: vos, Quirites, imperio na-
12 *ti, aequo animo servitutem toleratis! At qui sunt hi, qui rempublicam occupavere? homines sceleratissumi, cruentis manibus, immani avaritia, nocentissumi idemque superbissumi, quibus fides, decus, pietas, postremo honesta atque in-*
13 *honesta, omnia quaestui sunt. Pars eorum occidisse tribunos plebis, alii quaestiones iniustas, plerique caedem in vos fecisse, pro munimento*
14 *habent. Ita quam quisque pessume fecit, tam*

imperio nati) Viele, zum Theil sehr gute, Handschriften, lesen: *in imperio nati.* Bei dieser Lesart müſste *imperium* bedeuten: Herrscheramt, Herrscherwürde, so daſs *in imperio natus* wäre: schon durch die Geburt im Besitz der Herrscherwürde, als Herrscher geboren. Vergl. *Cic. Verr. III*, 24, 60 *ab Apronio, homine in dedecore nato.* Die Vulgate wird theils durch Redeweisen wie *Cic. de Prov. cons.* 5 *nationes natae servituti; Tac. Agric.* 31 *nata servituti mancipia; Vell. II*, 118 *natum mendacio genus*, theils durch den Zusammenhang unterstützt, denn die Worte *imperio nati* geben einen passenden Gegensatz zu *servitutem toleratis*, indem durch sie auf den Zustand, in welchem die Angeredeten jetzt sein sollten, und welcher demjenigen, in dem sie sich wirklich befinden, entgegengesetzt wäre, hingedeutet wird.

12. *idemque*) Vgl. K. 27, 1. *hon. atque in h., omnia*) Wie *Cat.* 30, 4. Vergl. zu *Iug.* 80, 5.

13. *Pars — alii — plerique*) Vergl. zu *Cat.* 48, 5.

14. *quam quisque pess. f., tam maxume*) *Quam — tam* steht manchmal in verstärktem Sinne für *ut — ita*, nicht nur bei Superlativen, wie hier, sondern auch beim Positiv und bei Verbalausdrücken. Vergl. *Ter. Ad. III*, 4, 56 *quam estis maxime potentes, tam maxime nos aequo animo aequa noscere oportet; Heaut. V*, 2, 44 *Adolescens quam minima in spe situs erit, tam facillime patris pacem in leges conficiet suas; Varr. de r. r. II*, 9 *quam paucissimos reliqueris, tam optimi sunt; Liv. VII*, 1 *mors*

maxume tutus est. Metum a scelere suo ad
ignaviam vostram transtulere: quos omnis ea-
dem cupere, eadem odisse, eadem metuere in
unum coegit. Sed haec inter bonos amicitia in- 15
ter malos factio est. Quod si tam vos liber- 16
tatis curam haberetis, quam illi ad dominatio-
nem accensi sunt, profecto neque respublica, si-
cuti nunc, vastaretur, et beneficia vostra penes

quam matura, tam acerba M. Furii; XXI, 43 *Nec quam magni nominis bellum est, tam difficilem existimaritis victoriam fore*; *XXXIII*, 17; *Tac. Hist. II*, 76; *Sall. Fragm. I*, 15, 24 *quam formidatus est, tam contemnetur; Liv. VIII*, 27 *quam causam nullam, tam ne fidem quidem habebat.* Vgl. Ramsh. p. 319; n. A. p. 504.

a scelere suo) d. h. die Furcht, die sie als Verbrecher haben sollten, haben sie euch, den Feigen, d. h., weil ihr so feig seid, einzuflöfsen gewufst.

eadem cupere) S. Zumpt §. 597; Ramsh. p. 421; n. A. 620. So steht der *Inf.* als Subjekt *Iug.* 14, 24 *Utinam emori fortunis meis honestus exitus esset; 85*, 9 *mihi — bene facere ex consuetudine in naturam vortit; Cic. Orat.* 42, 144 *At dignitatem docere non habet;* als Objekt oben §. 13: *caedem in vos fecisse pro munimento habent*; *Cat.* 10, 4 *superbiam, crudelitatem, deos neglegere edocuit* und sonst oft. In Hinsicht auf den Gedanken vergl. *Cat.* 20, 4 und *Cat.* 13, 4.

16. *ad dom. accensi*) Vgl. Zumpt §. 296; oben K. 4, 5 *ad virtutem accendi; Liv. VIII*, 28 *ad libidinem et contumeliam animum accenderunt*; *Tac. Hist. II*, 68 *militibus ad certamen luctandi accensis.*

vastaretur) S. zu *Cat.* 15, 4.

beneficia vostra) So werden oft, besonders in Reden an das römische Volk, die von demselben ertheilten Ehrenstellen genannt. Vergl. *Iug.* 85, *quae ante vostra beneficia gratuito faciebam; Cic. Verr. V*, 70, 180 *nobili genere natis omnia populi Romani beneficia dormientibus deferuntur*; hingegen ohne Bezug auf das Volk: *Liv. IX*, 30 *ut tribuni militum seni deni a populo crearentur, quae antea — Dictatorum et Consulum ferme fuerant beneficia.*

17 *optumos, non audacissumos, forent. Maiores vostri parandi iuris et maiestatis constituendae gratia bis per secessionem armati Aventinum occupavere: vos pro libertate, quam ab illis accepistis, non summa ope nitemini? atque eo vehementius, quod maius dedecus est, parta amitte-*
18 *re, quam omnino non paravisse. Dicet aliquis: Quid igitur censes? Vindicandum in eos, qui hosti prodidere rempublicam: non manu neque vi, quod magis vos fecisse, quam illis accidisse indignum est, verum quaestionibus et indicio*
19 *ipsius Iugurthae. Qui si deditícius est, profecto iussis vostris obediens erit, sin ea contemnit, scilicet existumabitis, qualis illa pax aut deditio sit, ex qua ad Iugurtham scelerum impunitas,*

17. *non summa ope nit.*) Die meisten *Codd.* haben *nonne.* Kortte hat aus zweien *non* aufgenommen, worin Gerlach nicht mit Recht von ihm abgewichen ist. Denn in solchen blofs rhetorischen Fragen, wo die Verneinung als Etwas, worüber man sich wundert oder unwillig ist, oder was man als verkehrt darstellen will, stark hervorgehoben wird, daher besonders bei Folgerungen, die als absurd erscheinen sollen, wird nicht *nonne,* sondern *non* gesetzt. Vergl. *Cic. Off. III,* 19, 17 *Haec non turpe est, dubitare philosophos? Tusc. II,* 13 *Hoc pueri possunt, viri non poterunt? et mos valebit, ratio non valebit? Off. I,* 31 114 *Ergo histrio hoc videbit in scena, non videbit sapiens in vita?*

atque eo magis) „*Atque* und zwar" in welcher Bedeutung es besonders oft vor einem Pronomen demonstr. steht. Vgl. oben 14, 11; unten *Iug.* 89, 6. Ohne ein darauf folgendes *Pron. Iug.* 92, 4.

18. *quod — fecisse — accidisse*) Vergl. oben zu 14, 16.

19. *existumabitis*) Andre *aestumabitis.* S. zu *Cat.* 2, 8. *Scilicet* hier: „doch wohl." Vergl. zu *Cat.* 16, 3 und über *aut* oben zu 6, 1.

ad paucos potentis maxumae divitiae, in rem-
publicam damna atque dedecora pervenerint.
Nisi forte nondum etiam vos dominationis eorum 20
satietas tenet, et illa quam haec tempora magis
placent, quum regna, provinciae, leges, iura,
iudicia, bella atque paces, postremo divina et
humana omnia penes paucos erant, vos autem,

20. *nondum etiam*) „noch immer nicht." So tritt *etiam* nicht selten verstärkend zu *nondum*, und diese Partikeln heissen dann: noch immer nicht, sogar noch nicht, noch nicht einmal. Vergl. *Cic. Verr. III*, 11 *extr. Veniendum erat ad eos contra Apronium, qui nondum etiam Aproniani convivii crapulam exhalassent; Cic. Verr. IV*, 28 *quod nondum etiam perfectum templum offenderant; Ter. Andr. I*, 2, 30 *hoc intellextin'? an nondum etiam ne hoc quidem? Hec. V*, 1, 18 *nondum etiam dixi id quod volui.*

et illa) Ueber *et* vergl. zu *Cat.* 19, 2.

paces) S. zu *Cat.* 50, 1. Diesen Plural haben auch Plautus, Lucrez, Varro, Horaz gebraucht. Hier mag er auch gesetzt sein, um die Rede gleichmäſsiger zu machen, weil lauter Substantive im Plural vorhergehen.

penes paucos) S. Zumpt §. 300. Dafür *Cat.* 20, 8 *apud*, indem dort nicht sowohl Abhängigkeit von einer Person, als örtliche Verbindung mit derselben ausgedrückt werden sollte, wie das nachstehende *ubi* zeigt; vergl. unten zu 106, 5.

vos aut. h. e. pop. Rom.) So steht öfters ein Zusatz mit *id est* oder *hoc est*, um auf den Sinn, in welchem man das Vorhergehende genommen wissen will, nachdrücklich aufmerksam zu machen. Vergl. *Cic. Verr. III*, 70, 164 *pecunia data ad frumentum, hoc est, ad necessitatem salutis atque vitae*; *Vell. II*, 23 *Mithridatem paternis id est Ponticis finibus contentum esse iussit; ibid. II*, 48 *Pro Pompeii partibus id est pro rep.* Doch auch ohne *id est*, z. B. *Fragm. III, Or. M. Lic.* 6 *vos, multitudo, singulis habendos praebetis.*

imp. omnium gentium) Vgl. *Cic. pro dom.* 33 *Ille, ille populus est dominus regum, victor atque imperator omnium gentium; contra Rull. II*, 9 *vobis, omnium gentium dominis.*

hoc est, populus Romanus, invicti ab hostibus, imperatores omnium gentium, satis habebatis animam retinere. Nam servitutem quidem quis
21 *vostrum recusare audebat? Atque ego tametsi viro flagitiosissumum existumo, impune iniuriam accepisse, tamen vos hominibus sceleratissumis ignoscere, quoniam cives sunt, aequo animo paterer, ni misericordia in perniciem casura esset.*
22 *Nam et illis, quantum importunitatis habent, parum est, impune male fecisse, nisi deinde faciundi licentia eripitur: et vobis aeterna sollicitudo remanebit, quum intellegetis, aut serviundum esse, aut per manus libertatem retinendam.*
23 *Nam fidei quidem aut concordiae quae spes est? Dominari illi volunt, vos liberi esse: facere illi iniurias, vos prohibere: postremo sociis vostris*
24 *veluti hostibus, hostibus pro sociis utuntur. Potestne in tam divorsis mentibus pax aut amicitia*
25 *esse? Quare moneo hortorque vos, ne tantum scelus impunitum omittatis. Non peculatus aerari factus est, neque per vim sociis ereptae pecuniae: quae quamquam gravia sunt, tamen consuetudine iam pro nihilo habentur. Hosti acerrumo prodita Senati auctoritas, proditum*

21. *Atque ego*) Mehrere Handschriften: *At ego*. Vergl. zu *Cat.* 51, 35.

22. *quantum imp. habent*) Vergl. oben zu K. 3, 2. *Importunitas* hier: Frechheit. S. übrigens Ramsh. p. 364 N. 1; n. A. p. 562 N. 1.

per manus) Vergl. zu *Iug.* 5, 4.

23. *veluti host. — pro sociis*) S. zu *Cat.* 8, 3.

imperium vostrum: domi militiaeque respublica
venalis fuit. Quae nisi quaesita erunt, nisi vin- 26
dicatum in noxios, quid erit reliquum, nisi ut
illis, qui ea fecere, obedientes vivamus? Nam
impune quaelibet facere, id est regem esse.
Neque ego vos, Quirites, hortor, ut malitis civis 27
vostros perperam quam recte fecisse, sed ne
ignoscendo malis bonos perditum eatis. Ad hoc 28
in republica multo praestat benefici quam ma-
lefici immemorem esse; bonus tantummodo
segnior fit, ubi neglegas, at malus improbior.
Ad hoc, si iniuriae non sint, haud saepe auxili 29
egeas.

27. *perperam quam recte*) *Perperam* und *recte* bilden einen regelmäfsigen Gegensatz. Vergl. *Cic. Quint.* 18, 31 *seu recte, seu perperam facere coeperunt;* 24, 69 *utrum recte an perperam? Liv. XXIX*, 17 *recte perperamque factorum testis; XL*, 14.

29. *Ad hoc — egeas*) d. h. Auch defswegen mufs man mehr darauf bedacht sein, den, der schadet, zu bestrafen, als den, der Gutes erweist, zu belohnen, weil durch die Strafe das Unrecht aufhört, und wenn kein Unrecht wäre, so würde man sehr wenig (*haud saepe* steht *per.* λιτοτητα) die Hülfe d. h. die Dienste des Letzteren bedürfen. Das wiederholte *ad hoc* darf nicht auffallen, da ähnliche Wiederholungen, insbesondere die derselben Partikeln bei mehreren auf einander folgenden Sätzen, bei den besten Schriftstellern nicht selten vorkommen. S. z. B. oben §. 22 und 23 *Nam — Nam*; *Cat.* 26, 2; 53, 5 und 6; 56, 3 und 4; vergl. auch in diesem Kap. §. 6. *Haud* steht übrigens, da es stärker verneint, als *non*, oft bei Sall. wie bei andern Schriftstellern in der Litotis d. h. so, dafs weniger gesagt zu sein scheint, als wirklich gesagt wird. So *Cat.* 3, 1 und 25, 5; *haud absurdum*; 60, 3 *haud timidi*; *Iug.* 28, 5 *haud ignarus;* eben so *Iug.* 36, 3 und *Fragm. IV*, *Ep. Mithr.* 10. Bei *Verbis* hat Sall. diese Partikel nicht; bei eini-

XXXII. Haec atque alia huiuscemodi saepe dicundo Memmius populo Romano persuadet, uti L. Cassius, qui tum Praetor erat, ad Iugurtham mitteretur eumque interposita fide publica Romam duceret, quo facilius indicio regis Scauri et reliquorum, quos pecuniae captae accersebant, delicta
2 patefierent. Dum haec Romae geruntur, qui in Numidia relicti a Bestia exercitui praeerant, secuti morem imperatoris sui plurima et flagitiosissuma
3 facinora fecere. Fuere, qui auro corrupti elephantos Iugurthae traderent; alii perfugas vendere;

gen Adverbien setzt er nur sie, nicht *non*, z. B. bei *procul*, wo sie gewöhnlich bloſs im Sinne von *non* steht, bei *facile*, *sane*, *saepe*, *dubie*.

XXXII. 1. *interp. fide publ.*) Hier: unter Zusicherung freien Geleits. S. zu *Cat.* 47, 1.

pecuniae captae) Drei Handschriften: *acceptae*. Aber *pecuniam capere* steht gewöhnlich besonders im üblen Sinn für *pecuniam accipere*. Vergl. *Cic. Legg. III*, 29 *Sequuntur de captis pecuniis leges; Rab.* 7 *si quis ob rem iudicatam pecuniam cepisset*, und ebendaselbst nachher: *Neque solum hoc genus pecuniae capiendae turpe, sed etiam nefarium arbitrabantur; de N. D. III*, 30 *Repete superiora Tubuli de pecunia capta ob rem iudicandam; de Fin. II*, 16 *ita aperte cepit pecuniam ob rem iudicandam; Liv. XXXVIII*, 51 und 56; *Tac. Ann. III*, 67; *IV*, 31. Doch steht auch in gleichem Sinne *accipere* wie unten Kap. 40, 1.

2. *plurima et flag. fac. f.*) *Et* fehlt in einigen *Codd.* S. zu *Cat.* 20, 3. Ueber *facinora facere* s. zu *Cat.* 7, 6.

3. *vendere*) Diese Lesart haben die Herausgeber seit Kortte aus einer Handschrift statt *venderent*, was die übrigen geben, aufgenommen. Vgl. *Cat.* 21, 4 und 22, 2. Dagegen vermuthet Hand (*Tursellinus p.* 542), daſs durch Verwechslung der Abbreviaturen *al'* und *āt* eine Verderbniſs entstanden und *aut* — *venderent* die richtige Lesart sei.

pars ex pacatis praedas agebant. Tanta vis avari- 4
tiae animos eorum, veluti tabes, invaserat. At 5
Cassius (Praetor), perlata rogatione a C. Memmio
ac perculsa omni nobilitate, ad Iugurtham profi-
ciscitur, eique timido et ex conscientia diffidenti
rebus suis persuadet: *quoniam se populo Roma-
no dedidisset, ne vim quam misericordiam eius
experiri mallet.* Privatim praeterea fidem suam
interponit, quam ille non minoris quam publicam
ducebat. Talis ea tempestate fama de Cassio erat.

XXXIII. Igitur Iugurtha contra decus regium cultu quam maxume miserabili cum Cassio

4. *animos inv.*) Die meisten *Codd.* haben vor *animos* noch die Präposition *in*. Da aber mehrere der besten dieselbe weglassen, und Sall. das bei ihm sehr häufig vorkommende Verbum *invadere* an allen anderen Stellen, und namentlich an der ganz ähnlichen *Cat.* 36, 5 mit dem *Accus.* ohne Präposition gesetzt hat, so ist es rathsam, sie auch hier zu tilgen.

5. *perlata rogatione*) Vgl. unten zu 40, 1.

ex conscientia diff.) Vergl. zu *Cat.* 35, 2 und 31, 3.

quoniam) Da sehr viele Handschriften *quoniam* haben, das *quo* der anderen aber durch die gewöhnliche Abkürzung *quō* für *quoniam* leicht entstehen konnte, so haben Kortte und Gerlach mit Unrecht das in diesem Sinne ganz ungewöhnliche *quo* aufgenommen, das ersterer vergebens durch Stellen, wie sie zu *Cat.* 33, 1 gegeben sind, wo eine Negation vorausgeht, zu vertheidigen sucht.

dedidisset) Diefs verdient den Vorzug vor dem von Gerlach aus vielen Handschriften aufgenommenen *dedisset*. Denn nicht *dare*, sondern der stärkere Ausdruck *se dedere*, welcher „sich völlig hingeben, sich ganz zur Verfügung überlassen" bedeutet, ist hier der Sache angemessen, und wird auch sonst in ähnlichem Zusammenhange von Sallust überall gebraucht.

XXXIII. 1. *contra decus reg.*) S. oben zu K. 3, 4; unten 72, 2.

2 Romam venit. Ac tamenetsi in ipso magna vis animi erat, confirmatus ab omnibus, quorum potentia aut scelere cuncta ea gesserat, quae supra diximus, C. Baebium tribunum plebis magna mercede parat, cuius impudentia contra ius et iniurias
3 omnis munitus foret. At C. Memmius, advocata concione, quamquam regi infesta plebes erat, et pars *in vincula duci* iubebat, pars, *ni socios sceleris sui aperiret, more maiorum de hoste supplicium sumi;* dignitati quam irae magis consulens, sedare motus et animos eorum mollire; postremo confirmare, *fidem publicam per sese inviolatam*
4 *fore.* Post, ubi silentium coepit, producto Iugur-

2. *tamenetsi — paret*) Die Handschriften lassen hier mit Ausnahme sehr weniger *tamen* im Nachsatze weg, was bemerkenswerth ist, weil Sallust, der den Gebrauch von *tamenetsi* oder *tametsi* sehr liebt (s. *Cat.* 3, 2) sonst an allen Stellen *tamen* folgen läfst. Doch fehlt diese Partikel bei ihm auch öfters nach *quamquam.* Vgl. z. B. in diesem Kap. §. 3; *Iug.* 35, 9; 39, 5; 94, 3. *Confirmatus* wurde von Kortte und nach ihm von andern Herausgebern sehr gezwungen auf *in ipso* bezogen und als *Nomin. absol.* gefafst, eine Erklärung, die Gerlach mit Recht zurückgewiesen hat. Denn der Sinn ist: Ob er gleich Muth genug besafs, den Beschuldigungen entgegen zu treten, so liefs er sich doch durch das Zureden seiner Helfer in Rom, die ihm wahrscheinlich nicht Standhaftigkeit genug zutrauten, ihre Namen und Vergehungen zu verschweigen, bestimmen, einen Volkstribunen zu erkaufen.

3. *per sese*) d. h. so viel an ihm liege, von ihm abhänge.

4. *producto Iug.*) *Produci* wird als eigentlicher Ausdruck von dem gebraucht, der auf Geheifs eines Staatsbeamten in der Volksversammlung erscheint und von ihm die Erlaubnifs oder die Weisung erhält, zu dem Volke zu sprechen, um Aufschlufs oder Rechenschaft über Etwas zu geben.

Romae Numidiaeque) Die enge Verbindung des Namens

tha, verba facit: Romae Numidiaeque facinora eius memorat; scelera in patrem fratresque ostendit: *quibus iuvantibus, quibusque ministris ea egerit, quamquam intellegat populus Romanus, tamen velle manifesta magis ex illo habere: si vera aperiret, in fide et clementia populi Romani magnam spem illi sitam; sin reticeat, non sociis saluti fore, sed se suasque spes corrupturum.*

XXXIV. Dein, ubi Memmius dicundi finem fecit, et Iugurtha respondere iussus est, C. Baebius

der Stadt mit dem des Landes, die hier statt findet, mochte den Schriftsteller veranlassen, auch den letzteren auf die Frage wo? in den Genitiv zu setzen. Vergl. Zumpt §. 398; Ramsh. p. 281; n. A. p. 451. Denn den Genitiv als abhängig von *facinora* denken, so dafs der Sinn wäre: seine Thaten, die Rom und Numidien angehören, oder: seine römischen und numidischen Thaten möchte zu gezwungen sein. Hinsichtlich der Weglassung eines Particips, wie *facta* oder *perpetrata*, vgl. zu *Iug.* 79, 7.

aperiret) So die meisten und besten Handschriften; andre *aperiat*, eine Lesart, die wahrscheinlich durch die folgenden Worte *sin reticeat* veranlafst wurde. Indessen werden solche einander entgegengesetzte Bedingungssätze nicht immer auf gleiche Weise gedacht und stehen daher auch nicht immer in gleichem Tempus. Vergl. z. B. *Cat.* 58, 9 *Si vincimus — sin metu cesserimus.* So konnte auch hier bei dem ersten Bedingungssatze der *Coni. Imperf.* gesetzt werden, um die Sache als unbestimmter, von der Wirklichkeit entfernter, bei dem zweiten aber der *Coni. Praes.*, um sie als wahrscheinlicher eintretend darzustellen. Beides ist der Ansicht, die der Redende von Jugurtha haben mufste, sehr angemessen, und es liegt daher in dem Wechsel der Zeiten eine Andeutung dieser Ansicht, die bei der anderen Lesart verwischt wird. Vergl. zu *Cat.* 32, 2.

XXXIV. 1. *terrebat*) Das Imperfectum bezeichnet hier den *Conatus*, d. h. das Eintreten einer Handlung, welche

tribunus plebis, quem pecunia corruptum supra diximus, regem tacere iubet, ac tametsi multitudo, quae in concione aderat, vehementer accensa, terrebat eum clamore, voltu, saepe impetu atque aliis omnibus, quae ira fieri amat, vicit tamen impuden-
2 tia. Ita populus ludibrio habitus ex concione discessit: Iugurthae Bestiaeque et ceteris, quos illa quaestio exagitabat, animi augescunt.

XXXV. Ea erat tempestate Romae Numida quidam, nomine Massiva, Gulussae filius, Masinissae nepos: qui, quia in dissensione regum Iugurthae advorsus fuerat, dedita Cirta et Adherbale
2 interfecto, profugus ex Africa abierat. Huic Sp. Albinus, qui proxumo anno post Bestiam cum Q.

nicht zur völligen Ausführung kommt. Vgl. oben 27, 1; 29, 3.

voltu) *V.* ist hier wohl „Geberde". Vgl. unten zu 113, 3.

quae ira fieri amat) Die Ausleger ziehen *amat* zu *quae* und nehmen einen Gräcismus an, nach welchem das Verbum im Singular nach dem Neutrum im Plural hier stehen soll. Allein eine solche Verbindung ist der lateinischen Sprache ganz fremd. Richtiger erklärt Scheller in seinem Lexikon (s. *amare*) *quae fieri* als *Accus. c. Inf.*, der von *amat* abhängig ist. Diese Konstruktion kann nicht auffallen, da *ira amat* so viel ist als *irae placet* oder *ira vult*. Vgl. *Hor. Od. I*, 2, 50 *hic ames pater dici atque princeps;* mit dem blofsen *Accus.* steht *amare* so *Iug.* 41, 3 *quae secundae res amant.*

discessit) Viele andere *Codd. discedit.* S. zu *Cat.* 20, 1.

XXXV. 2. *invidia cum metu*) Ueber *invidia* s. zu *Cat.* 6, 3. *Metus* steht wie *Fragm. I*, 11 *metus Pompei victoris* (vgl. *Gell. IX*, 12) oder *Cat.* 9, 5 *beneficiis quam metu imperium agitabant;* 51, 30 *ceteros metu terrere;* *Iug.* 18, 12 *finitumos metu sub imperium cogere;* 89, 1, wo überall der *metus, quem facimus*, wie Quintilian (*VI*, 2, 21) sagt, gemeint ist. Vgl. damit K. 37, 3 *terror*

Minucio Rufo consulatum gerebat, persuadet, quoniam ex stirpe Masinissae sit, Iugurtham ob scelera invidia cum metu urgeat, regnum Numidiae
ab Senatu petat. Avidus Consul belli gerundi mo- 3
vere quam senescere omnia malebat. Ipsi provincia Numidia, Minucio Macedonia evenerat. Quae 4
postquam Massiva agitare coepit, neque Iugurthae in amicis satis praesidi est, quod eorum alium conscientia, alium mala fama et timor impediebat: Bomilcari, proxumo et maxume fido sibi, imperat, *pretio, sicuti multa confecerat, insidiatores Massivae paret, ac maxume occulte, sin id parum procedat, quovis modo Numidam interficiat.*

exercitus; 42, 4 *plusque in reliquum sibi timoris quam potentiae addidit.*

3. *movere quam senescere*) Die meisten und besten Handschriften geben *movere*, andere *moveri*. Letzteres ist wahrscheinlich Aenderung Solcher, denen die Verschiedenheit der Konstruktion auffiel. Vgl. zu *Iug.* 14, 16 und zu *Cat.* 37, 3. *Senescere* hier von dem, was nach und nach mit geringerer Theilnahme betrieben wird. Vergl. zu *Cat.* 20, 10.

4. *proxumo*) S. zu *Cat.* 14, 3.

ins. Mass. paret) *Massivae* hängt als *Dativ. incommodi* von *insidiatores parare* ab. S. zu *Cat.* 32, 1.

maxume occ., *sin — proc.*) Die Ausgaben interpungiren hier falsch, indem sie nach *occulte* eine gröfsere Interpunktion setzen, als ob diefs Adverbium noch zu dem vorhergehenden Verbum gehörte, eine Ansicht, durch die Gruter bestimmt wurde, die Worte *ac maxume occulte* für unächt zu erklären. Der Zusammenhang zeigt aber deutlich, dafs *occulte* mit *interficiat* zu verbinden ist. *Maxume* steht nämlich öfters wie im Griechischen μάλιστα μὲν mit folgendem εἰ δὲ μή, in welchem Falle es die Stelle eines bedingenden Satzes vertritt und die Bedeutung „wo möglich, am besten wär's" hat. S. *Viger. p.* 416; Buttm. m. Gr. p. 442. Eben so unten K. 46, 4 *uti Iugurtham maxume vivum, sin id parum procedat, necatum sibi traderent.*

5 Bomilcar mature regis mandata exsequitur, et per homines talis negoti artifices itinera egressusque eius, postremo loca atque tempora cuncta explorat:
6 deinde, ubi res postulabat, insidias tendit. Igitur unus ex eo numero, qui ad caedem parati erant, paulo inconsultius Massivam adgreditur, illum obtruncat: sed ipse deprehensus, multis hortantibus et in primis Albino Consule, indicium profitetur.
7 Fit reus magis ex aequo bonoque quam ex iure gentium Bomilcar, comes eius, qui Romam fide
8 publica venerat. At Iugurtha manifestus tanti sceleris, non prius omisit contra verum niti, quam animum advortit, supra gratiam atque pecuniam
9 suam invidiam facti esse. Igitur, quamquam in

5. *artifices*) *Artifex* wird häufig von Jedem gebraucht, der irgend eine Sache mit Geschicklichkeit oder Gewandtheit treibt. Vergl. *Suet. Calig.* 32 *Miles decollandi artifex.*

itinera egressusque) *Egressus* ist in der Regel, wie Kortte bemerkt hat, unser: Ausgang. So gebraucht es besonders Tacitus oft. Vergl. *Ann. XV*, 36 *quod tantum* *iter* *aditurus esset, cuius ne modicos quidem* *egressus* *tolerarent*; *ib. III*, 33 *duorum egressus coli; XI*, 12 *illa — ventitare domum, egressibus adhaerescere; XV*, 53 *Caesar rarus egressu domoque aut hortis clausus.*

6. *ex eo numero, qui — erant*) S. zu *Cat.* 8, 5 und 16, 2.

indicium profitetur) Eben so: *Auct. bell. alex.* 55 *profitetur indicium coniuratorumque numerum auget; Tac. Ann. VI*, 3 *summum supplicium decernebatur, ni professus indicium foret; Curt. VIII*, 6, 23 *quia frater ipsius — profiteretur indicium.*

8. *manifestus tanti sc.*) S. zu *Cat.* 52 *extr.* über den Genitiv bei *manifestus.*

9. *in priore actione*) d. h. als Bomilkar zum ersten Male vor Gericht erschien. Denn bei diesem ersten Erscheinen war es gewöhnlich, daſs beide Theile sich durch gegebene Bürgschaft verpflichteten, an einem anberaumten Tage sich vor Gericht zu stellen.

priore actione ex amicis quinquaginta vades dederat, regno magis quam vadibus consulens, clam in Numidiam Bomilcarem dimittit: veritus, ne reliquos popularis metus invaderet parendi sibi, si de illo supplicium sumtum foret. Et ipse paucis diebus eodem profectus est, iussus ab Senatu Italia decedere. Sed postquam Roma egressus est, fertur, saepe eo tacitus respiciens, postremo dixisse, *urbem venalem et mature perituram, si emtorem invenerit.*

XXXVI. Interim Albinus, renovato bello, commeatum, stipendium aliaque, quae militibus usui forent, maturat in Africam portare, ac statim ipse profectus, uti ante comitia, quod tempus haud longe aberat, armis aut deditione aut quovis modo bellum conficeret. At contra Iugurtha trahere 2
omnia, et alias deinde alias morae causas facere: polliceri deditionem, ac deinde metum simulare: cedere instanti et paulo post, ne sui diffiderent, instare: ita belli modo, modo pacis mora Consulem ludificare. Ac fuere, qui tum Albinum haud igna- 3

parendi) Der Genitiv des Gerundiums steht hier bei *metus*, wie sonst häufig der Genitiv eines Substantivs, um das Objekt der Furcht zu bezeichnen. S. oben §. 2.

XXXVI. 1. *Interim*) S. zu *Iug.* 21, 2.

Consulem) Dafür gibt der Grammatiker Fronto *praecipem*, was alterthümlich für *praecipitem* stehen könnte. Doch haben die *Codd.* alle *Consulem* und Sall. flektirt sonst *praeceps*, *praecipitis*. S. *Iug.* 8, 2; 31, 6. Auch paſst das Folgende nicht gut zu jener Lesart.

3. *qui tum*) *Tum* gehört zu *existumarent*. Sonst steht gewöhnlich die Zeitbestimmung bei *fuere*, wie *Cat.* 17, 7 *fuere*

rum consili regis existumarent, neque ex tanta properantia tam facile tractum bellum socordia
4 magis quam dolo crederent. Sed postquam, dilapso tempore, comitiorum dies adventabat, Albinus, Aulo fratre in castris pro Praetore relicto, Romam decessit.

XXXVII. Ea tempestate Romae seditionibus
2 tribuniciis atrociter res publica agitabatur. P. Lucullus et L. Annius, tribuni plebis, resistentibus collegis, continuare magistratum nitebantur: quae
3 dissensio totius anni comitia impediebat. Ea mora in spem adductus Aulus, quem pro Praetore in castris relictum supra diximus, aut conficiundi belli aut

item ea tempestate, qui crederent; 22, 1 *Fuere ea tempestate, qui dicerent.*

4. *adventabat*) S. zu *Cat.* 56, 4.

Romam decessit) Mehrere *Codd.*: *discessit* oder *recessit*. *Decedere* wird vorzugsweise von Staatsbeamten gebraucht, die nach Niederlegung ihres Amtes sich aus der Provinz nach Hause begeben. Doch steht es auch im allgemeineren Sinne von jeder Entfernung derselben aus ihrer Provinz, z. B. *Liv. XXIX*, 19 *P. Scipionem, quod de provincia decessisset iniussu Senatus, revocari*, wo Scipio's Abgehen aus Sicilien nach Afrika gemeint ist. Auch wird oft ein Ziel, wie hier *Romam* dabei angegeben. Vgl. oben zu 8, 2.

XXXVII. 2. *continuare mag. nit.*) d. h. sie suchten ihr Amt auch für das nächste Iahr zu behalten.

comitia imp.) Es geschah öfters, dafs Volkstribunen sich so lange allen Wahlen von Staatsbeamten widersetzten, bis eine von ihnen beabsichtigte Sache durchgegangen war. Eine Folge davon war diefs Mal, dafs Albinus, unter dessen Vorsitz die Wahlen der Consuln gehalten werden sollten, lange nicht nach Afrika zurückkehren konnte.

3. *pro Praetore*) S. Ramsh. n. A. p. 1116 und vgl. *Cat.* 19, 1.

terrore exercitus ab rege pecuniae capiundae, milites mense Ianuario ex hibernis in expeditionem evocat, magnisque itineribus hieme aspera pervenit ad oppidum Suthul, ubi regis thesauri erant. Quod 4
quamquam et saevitia temporis, et opportunitate loci neque capi neque obsideri poterat: (nam circum murum, situm in praerupti montis extremo, planities limosa hiemalibus aquis paludem fecerat): tamen aut simulandi gratia, quo regi formidinem adderet, aut cupidine caecus ob thesauros oppidi potiundi, vineas agere, aggerem iacere, aliaque, quae incepto usui forent, properare.

XXXVIII. At Iugurtha, cognita vanitate atque imperitia legati, subdole eius augere amentiam:

4. *in praer. montis extr.*) *Montis extremum* erklärt ein Scholiast richtig als Rand des Bergs. Unrichtig verstehen es Kortte und Lange vom Fuſs desselben. S. übrigens zu *Iug.* 21,2.

ob thes. opp. pot.) Diese Worte, welche schon Gruter für unächt hielt, hat Kortte getilgt, weil die ersten drei in zwei Handschriften, und auch das letzte und vorletzte in ein Paar anderen fehlt oder verändert ist. Allerdings könnten sie aus zwei Glossen: *ob thesauros* und: *oppidi potiundi* entstanden sein; was indessen bei der Uebereinstimmung so vieler Handschriften sehr zweifelhaft ist. Die Stellung der Worte *ob thesauros* nach *caecus* hat aber Kortte mit Unrecht für unlateinisch erklärt. Vgl. z. B. *Iug.* 78, 1 *quos accepimus profugos ob discordias civilis navibus in eos locos venisse.* S. auch zu *Iug.* 4, 6.

properare) Viele Handschriften: *praeparare. Properare* ist als die schwerere und zugleich der Sache hier entsprechendere Lesart vorzuziehen. Wie hier steht es transitiv *Iug.* 105, 2; 112, 2. Eben so namentlich oft bei Tacitus.

XXXVIII. 1. *vanitate*) V. „Leichtsinn". S. z. *Cat.* 23, 1.

missitare) Ein seltenes Wort, das sich nur noch bei *Liv.* IX,

missitare supplicantis legatos: ipse quasi vitabundus per saltuosa loca et tramites exercitum ductare.
2 Denique Aulum spe pactionis perpulit, uti, relicto Suthule, in abditas regiones sese veluti cedentem insequeretur; ita delicta occultiora fore.
3 Interea per homines callidos die noctuque exerci-

45 und *Plin. h. n.* XXXIII, 1 findet.

2. *ita del. occult. fore*) Kortte stellt diesen Satz, weil er ihm hier keinen Sinn zu geben scheint, weiter unten nach *locum uti desererent*, wo er viel unpassender sein würde. Andere erklären ihn für einen Zusatz der Abschreiber. Die Handschriften haben ihn aber alle; nur steht in vielen *fuere* statt *fore*, in anderen *forent* oder *essent*. Aus dieser Verschiedenheit des Hülfsverbums, die ohne Zweifel ihren Grund in der Schwierigkeit der Stelle hat, auf eine Glosse schliefsen zu wollen, wäre zumal bei Sallust zu gewagt. Der Sinn scheint zu sein: Jugurtha, der sich stellte, als ob das Unternehmen des Aulus ihm grofse Besorgnifse einflöfse, überredete denselben, er sei geneigt, sich mit ihm durch Entrichtung einer Geldsumme zu vergleichen, wenn er von der Belagerung von Suthul abliefse. Weil es aber Verdacht erregen würde, wenn Aulus auf einmal die Belagerung aufhöbe und sich zurückzöge, so wäre es rathsamer, dafs er, um diesem Verdachte zu entgehen, sich stellte, als habe er die Belagerung defswegen aufgehoben, um den fliehenden Jugurtha zu verfolgen. So würde man nichts Arges denken, (*ita delicta occultiora fore*), wenn er gleich durch Geld gewonnen jenes für Jugurtha gefährliche Unternehmen aufgegeben habe. Der *Acc. c. Inf.* hängt von einem Verbum *dicendi* ab, das aus *spe pactionis perpulit* zu ziehen ist. Auf solche Weise sind häufig *Verba dicendi* und *sentiendi* bei den Historikern, namentlich bei Tacitus, zu ergänzen. Vergl. z. B. *Liv.* XXXV, 35 *tyrannum extemplo spei implevit, Antiochum iam in Europam transisse etc.*; *Tac. Ann. I*, 49 *truces animos cupido involat eundi in hostem, piaculum furoris, nec aliter posse placari commilitonum animos*; *IV*, 70 *ostentabant se rursum id ipsum paventes, quod timuissent. Quem enim diem vacuum poena etc.*; *ibid. XV*, 5.

3. *exercitum tentabat*) d. h.

tum tentabat: centuriones, ducesque turmarum,
partim uti transfugerent, corrumpere; alii signo
dato locum uti desererent. Quae postquam ex sen- 4
tentia instruit, intempesta nocte de improviso mul-
titudine Numidarum Auli castra circumvenit. Mi- 5
lites Romani, perculsi tumultu insolito, arma capere
alii, alii se abdere, pars territos confirmare; trepi-
dare omnibus locis: vis magna hostium, coelum

er versuchte seine Gesinnung, ob sie nämlich seinen Anträgen zugänglich wäre. In gleichem Sinne *Cat.* 17, 1 *hortari alios, alios tentare; Iug.* 29, 1 *Sed ubi Iugurtha per legatos pecunia tentare — coepit*; 46, 4.

locum) nämlich *suum*, ihren Posten. Das *Pronom. suus* fehlt bei diesem Worte ganz gewöhnlich. Vergl. unten zu 101, 4. Hinsichtlich der Stellung der Konjunktion *uti* ist zu bemerken, dafs Sallust gern ein Wort oder mehrere von Gewicht vor die Konjunktion stellt. Vergl. *Cat.* 31, 8 *Ad hoc maledicta alia quum adderet*; 43, 2 *Statilius et Gabinius uti — incenderent*; *Iug.* 42, 5 *de studiis partium et omnibus civitatis moribus si — parem disserere*; 91, 1; 102, 3; 113, 2 etc.

4. *postquam — instruit*) Die Handschriften schwanken hier, wie häufig, zwischen dem Präsens und Perfektum. Sallust setzt ersteres zwar, wie *Cat.* 40, 3 bemerkt worden ist, nach *postquam* vorzugsweise bei *Verbis sentiendi*; jedoch nicht ausschliefslich. S. *Iug.* 56, 6 *postquam maiore vi hostes urgent*; 64, 3 *postquam haec atque talia dixit neque animus Mari flectitur*; 69, 4 *Turpilius, postquam sese parum expurgat*; 104, 1 *Marius postquam — Cirtam redit.*

intempesta nocte) S. zu *Cat.* 27, 3.

5. *periculum anceps*) *Anceps per.* ist eine doppelte Gefahr. Vergl. *Cat.* 29, 1; *Nep. Them.* IV, *ne, si pars navium adversariorum Euboeam superasset, ancipiti premerentur periculo*; *Liv.* IX, 21 *quamquam anceps dimicatio erat, tamen utrimque tutam aciem Dictator habuit.* An obiger Stelle scheint durch diesen Ausdruck auf die Gefahr, welche die zahlreichen Feinde und die Dunkelheit der Nacht herbeiführten, hingewiesen zu sein.

nocte atque nubibus obscuratum; periculum anceps: postremo fugere an manere tutius foret, in
6 incerto erat. Sed ex eo numero, quos paulo ante corruptos diximus, cohors una Ligurum cum duabus turmis Thracum et paucis gregariis militibus transiere ad regem: et centurio primi pili tertiae legionis per munitionem, quam, uti defenderet, acceperat, locum hostibus introeundi dedit: eaque
7 Numidae cuncti irrupere. Nostri foeda fuga, plerique abiectis armis, proxumum collem occupa-
8 vere. Nox atque praeda castrorum hostes, quo
9 minus victoria uterentur, remorata sunt. Deinde

6. *gregariis militibus*) Damit sind nicht, wie Lange will, thracische Fufsgänger, sondern im Gegensatze zu den eben genannten Ligurern und Thraciern Römer gemeint.

transiere) Der Plural steht nach *cohors* mit Rücksicht auf die durch *cum* verbundenen *Nomina*. S. zu *Cat.* 43, 1.

centurio primi pili) So hiefs der erste Centurio im ersten Manipel der Triarier. Denn die Manipeln der Triarier wurden *pili* genannt. Dieser Centurio hatte den Vorrang vor allen anderen Centurionen der Legion, wurde gewöhnlich zum Kriegsrath beigezogen, hatte den Adler der Legion unter seiner Obhut und trat nach vollendetem Kriegsdienste in den Ritterstand ein. Vgl. auch die lehrreiche Stelle bei *Liv. XLII*, 34.

eaque) S. zu *Cat.* 57, 3.

9. *fame ferroque clausum tenet*) S. zu *Iug.* 14, 9. *Fames* und *ferrum* werden gern zusammengestellt. Vergl. *Iug.* 24, 3; *Liv. XXVI*, 6; *Tac. Hist. IV*, 32; *Iustin. XIV*, 6. Diefs mag nicht nur in der Bedeutung dieser Wörter, sondern auch in der Alliteration (den gleichen Anfangsbuchstaben), welche die lateinische Sprache liebt, seinen Grund haben. Den Indikativ haben hier fast alle Handschriften, und er ist angemessen, in so fern der Satz, obwohl er zu den Worten des Redenden gehört, doch eine Thatsache enthält, die

Iugurtha postero die cum Aulo in colloquio verba facit: *tametsi ipsum cum exercitu fame ferroque clausum tenet, tamen se humanarum rerum memorem; si secum foedus faceret, incolumis omnis sub iugum missurum: praeterea, uti diebus decem Numidia decederet.* Quae quamquam gra-

durch den Indikativ bestimmter als solche, bezeichnet wird. Aehnlich setzt Sallust öfters den Indikativ in schiefer Rede. Vgl. zu *Cat.* 14, 7; unten 54, 1. S. Ramsh. p. 618 f.; n. A. p. 795 ff.

sub iugum missurum) Einige *Codd.*: *sub iugo*, was sich ebenfalls, wenn auch selten findet. S. *Liv. III*, 28 *Tribus hastis iugum fit, humi fixis duabus superque eas transversa una deligata. Sub hoc iugo Dictator Aequos misit.*

10. *flagiti plena*) *Flagitium* „Schande". S. zu *Cat.* 14, 1.

mutabantur) Diefs ist die Lesart sehr vieler Handschriften, auf welche auch andere, die *minitabantur*, *tenebantur*, *cogebantur* u. s. w. geben, zurückweisen. *Mutabantur* bezieht sich auf *quae*, und der Sinn ist: Weil die Todesfurcht dafür hingegeben, oder: weil sie dafür der Todesfurcht entledigt wurden, nahmen sie diese schimpflichen Bedingungen an. Nicht selten steht nämlich bei *mutare*, wenn es „vertauschen" heifst, der Gegenstand, den man weggibt, im Ablativ, der, den man dagegen empfängt, im Akkusativ. Vergl. Zumpt §. 469; Ramsh. p. 696; n. A. p. 1001; unten 83, 1 *non debere incerta pro certis mutare*; *Fragm. I*, *Or. Phil.* 7 *nemo diurna mercede vitam mutaverit.* Kortte und Andere lesen nach wenigen Handschriften *mutabant* und nehmen diefs für *mutabantur*. Aber wenn *mutare* so steht, so heifst es nicht, wie Kortte will, vertauscht werden, sondern „sich ändern", was hier keinen passenden Sinn gibt. Denn „anders scheinen" heifst *mutare* wohl nicht. Annehmbarer wäre die Lesart einiger *Codd.* und Ausgaben *nutabant*, bei welcher *nutare* im Sinne von von *dubium esse* „wanken" genommen und *Romani* als Subjekt gedacht werden müfste. Vergl. *Tac. Hist. II*, 74 *His pavoribus nutantem — firmabant.*

via et flagiti plena erant, tamen, quia mortis metu mutabantur, sicuti regi libuerat, pax convenit.

XXXIX. Sed ubi ea Romae comperta sunt, metus atque moeror civitatem invasere: pars dolere pro gloria imperi: pars insolita rerum bellicarum timere libertati: Aulo omnes infesti, ac maxume, qui bello saepe praeclari fuerant, quod armatus dedecore potius quam manu salutem quaesiverat.
2 Ob ea Consul Albinus ex delicto fratris invidiam ac deinde periculum timens Senatum de foedere consulebat, et tamen interim exercitui supplementum scribere, ab sociis et nomine Latino auxilia
3 accersere, denique omnibus modis festinare. Se-

pax convenit) Vergl. im folgenden Kap. 4 *omnis exercitus*, *uti convenerat*, *Numidia deductus; Iug.* 83, 2 *si eadem Iugurthae copia fieret*, *omnia conventura*; *Fragm. IV*, 42 *Si nihil ante adventum suum inter plebem et patres convenisset.*

XXXIX. 1. *dolere pro gloria*) *Dolere gloria al. rei* heifst: sich darüber betrüben, dafs ein Gegenstand berühmt ist. Vergl. *Cic. Fam. V*, 8 *quaedam pestes hominum aliena laude dolentium.* Da hier aber der Sinn ist: sie betrübten sich, weil der Ruhm geschmälert worden war, so hat Sallust die Konstruktion mit *pro* gewählt. Auf ähnliche Art konstruirt er *sequi* mit *post Iug.* 55, 3 *post gloriam invidiam sequi*, um Zweideutigkeit zu vermeiden.

insolita rerum b.) S. zu *Cat.* 3, 4; auch *Fragm. I*, 14.

2. *ab sociis et nom. Lat.*) Hier wohl wie im folgenden Kap.: *homines Latini et socii Italici*, also Latiner und ausserhalb Latium wohnende italische Bundesgenossen. Sonst stehen manchmal *socii et Latini* oder *socii et nomen Latinum* als ἓν διὰ δυοῖν für *socii Latini* oder *socii nominis Latini.*

3. *uti par fuerat*) *Fuerat* für *erat*. Ramsh. n. A. p. 601 f. S. zu *Cat.* 37, 1.

foedus) Diefs Wort bezeichnet oft im Allgemeinen jede Uebereinkunft, im engeren Sinne aber einen Vertrag, der

natus ita, uti par fuerat, decernit, *suo atque populi iniussu nullum potuisse foedus fieri.* Consul 4
impeditus a tribunis plebis, ne, quas paraverat copias, secum portaret, paucis diebus in Africam proficiscitur: nam omnis exercitus, uti convenerat, Numidia deductus in provincia hiemabat. Post- 5
quam eo venit, quamquam persequi Iugurtham et mederi fraternae invidiae animus ardebat, cognitis militibus, quos praeter fugam, soluto imperio, licentia atque lascivia corruperat, ex copia rerum statuit nihil sibi agitandum.

XL. Interea Romae C. Mamilius Limetanus tribunus plebis rogationem ad populum promulgat,

mit Genehmigung des Senats und Volkes und mit Beobachtung der bei dem Abschlusse solcher Verträge gewöhnlichen heiligen Gebräuche eingegangen worden ist.

4. *in Africam*) d. h., wie das Folgende zeigt, in die römische Provinz Afrika. Vergl. *Iug.* 96, 1.

5. *animus ardebat*) Sehr viele *Codd.: animo ardebat.* Vergl. *de rep. ord. I*, 8 *ad reprehendenda aliena facta aut dicta ardet omnibus animus.*

soluto imperio) *Imperium* Disciplin, Mannszucht. Vergl. unten 44, 1 *sine imperio et modestia habitus* (*exercitus*); *Liv. V*, 26 (*milites*) *severitate imperii victi.*

ex copia rerum) *Copia* steht hier als *vox media* für *exigua copia* oder *inopia* geringe Gelegenheit, Etwas auszuführen. Vergl. *Iug.* 90, 1 *pro rei copia satis providenter exornat*; 98, 3 *Tum Marius ex copia rerum consilium trahit.*

agitandum) Ueber das *Part. Fut. Pass.* nach *statuere* s. zu *Cat.* 4, 1.

XL. 1. *rogationem*) Hier im eigentlichen Sinn, da, wie Festus bemerkt, *rogatio* sich von *lex* so unterschied, daſs die erstere nur einzelne Personen, die *lex* aber alle Bürger angieng. Doch sagt Sall. unten K. 65, 5 weniger genau *lex Mamilia.*

uti quaereretur in eos, quorum consilio Iugurtha Senati decreta neglexisset, quique ab eo in legationibus aut imperiis pecunias accepissent; qui elephantos, quique perfugas tradidissent; item, qui de pace aut bello cum hostibus pactiones fecissent.
2 Huic rogationi partim conscii sibi, alii ex partium invidia pericula metuentes, quoniam aperte resistere non poterant, quin illa et alia

neglexisset) Einige wenige Handschriften geben die Form *neglegisset*, welche Kortte und Gerlach aufgenommen haben. Sie möchte aber vor der gewöhnlichen hier nicht den Vorzug verdienen, da die handschriftliche Auktorität für dieselbe so gering ist, die andre ohne Variante *Cat.* 51, 24 steht, auch von *intelligo* sich nur die Perfektform *intellexi* bei Sall. findet, und die mit Sallust so bekannten und ihn so häufig anführenden Grammatiker Diomedes und Priscian nur ein Beispiel aus den Annalen des Aemilius Macer für die Form *neglegi* anzuführen wissen. S. *Diom. p.* 366 *ed. Putsch.*; *Prisc. p.* 895.

in legat. et imperiis) Vergl. *Iug.* 63, 5 *semper in potestatibus eo modo agitabat*; 85, 9 *Illis difficile est in potestatibus temperare.*

2. *conscii sibi*) Man findet manchmal Adjektiven, die substantivisch stehen, doch noch mit dem Casus, den das Adjektiv regiert, verbunden. Vgl. *Cat.* 19, 1 *quod eum infestum inimicum Cn. Pompeio cognoverat*; *Iug.* 89, 5 *Nam praeter oppido propinqua etc.*

ex partium inv.) d. h. wegen des Unwillens der Volkspartbei. Denn *partes* gebraucht Sall. vorzugsweise vom Volke, wie 41, 1 *mos partium popularium et Senati factionum*; 43, 1 *quamquam advorso populi partium*; 73, 4 *in utroque magis studia partium quam bona aut mala sua moderata.* Im allgemeineren Sinne steht das Wort *Cat.* 4, 2; 37, 10; *Iug.* 42, 5. Dagegen wird *factio* vornämlich vom Adel gesagt, wie auch *Cic. de rep. I*, 45 *ut exsistat ex rege dominus, ex optimatibus factio.*

imped. parabant) Sie suchten es nämlich durch diese, welche das Stimmrecht in Rom hatten, dahin zu bringen, daſs der Antrag des Mamilius verworfen würde.

talia placere sibi faterentur; occulte per amicos ac maxume per homines nominis Latini et socios Italicos impedimenta parabant. Sed plebes, incredi- 3
bile memoratu est, quam intenta fuerit, quantaque vi rogationem iusserit, decreverit, voluerit: magis odio nobilitatis, cui mala illa parabantur, quam cura reipublicae; tanta lubido in partibus erat.
Igitur ceteris metu perculsis, M. Scaurus, quem 4
legatum Bestiae fuisse supra docuimus, inter laeti-

3. *incr. memoratu est*) Ueber die Stellung dieser Worte s. oben zu K. 4, 2.

iusserit, *decrev.*, *voluerit*) Die beiden letzten *Verba* fehlen in mehreren *Codd.* und konnten allerdings leicht durch Glossen in den Text kommen. Wenn sie ächt sind, so hat wohl Sallust den Eifer des Volks durch diese Häufung bezeichnender darstellen wollen. Gerlach nimmt an, Sallust habe sich dabei nach der Gewohnheit, in Edikten mehrere *Verba* zu verbinden und nach der bei Rogationen gebräuchlichen Formel *velitis iubeatis* gerichtet. Auffallend ist indessen dabei *decernere*, was gewöhnlich vom Senate, nicht vom Volke gesagt wurde, und die Stellung von *velle*, was dem *Verbum iubere* in der Formel vorausgieng.

lubido) Hier „Leidenschaft", wie überhaupt oft bei Sallust.

4. *et suorum fugam*) *Fuga* verstehen Einige von dem Fliehen in's Exil, wie *Iug.* 3, 2; 42, 4; *Fragm. I. Or. Lep.* 18. Vergl. oben zu 3, 2. Es ist aber unwahrscheinlich, daſs die Anhänger und Genossen des Scaurus alle oder gröſstentheils schon vor Ernennung der Untersuchungsrichter und vor Einleitung der Klage gegen sie in die Verbannung gegangen seien, daher steht wohl *fuga* hier nicht bloſs in jener Bedeutung, sondern auch um ein ängstliches Vermeiden jedes öffentlichen Auftretens, jeder Theilnahme an öffentlichen Angelegenheiten zu bezeichnen.

trepida etiamtum civ. Die Unruhe, welche noch herrschte, machte, daſs man nicht mit gehöriger Besonnenheit verfuhr und daher einen Mann wie Scaurus nicht zurückwies.

tiam plebis et suorum fugam, trepida etiamtum civitate, quum ex Mamilia rogatione tres quaesitores rogarentur, effecerat, uti ipse in eo numero crearetur. Sed quaestio exercita aspere violenterque ex rumore et lubidine plebis. Ut saepe nobilitatem, sic ea tempestate plebem ex secundis rebus insolentia ceperat.

XLI. Ceterum mos partium popularium et Senati factionum ac deinde omnium malarum artium paucis ante annis Romae ortus est, otio et abundantia earum rerum, quae prima mortales ducunt.
2 Nam ante Carthaginem deletam populus et

5. *quaestio exercita*) Viele Handschriften: *exercitata*. *Exercitatus* findet sich bei Sall. und Anderen nur in der Bedeutung „geübt". Den Begriff „handhaben, ausüben" gibt er stets durch *exercere*. So *negotia*, *piraticam*, *victoriam exercere* u. a.

ex sec. rebus) Ueber die Bedeutung von *ex* s. zu *Cat.* 12, 2.

XLI. 1. *quae prima*) Nicht *quas primas*. Denn Sallust will sagen: welche sie für das Wichtigste halten. Das Pronomen *relat.* ist auf den folgenden Substantivbegriff bezogen, wie *Cat.* 55, 3 *Est locus in carcere, quod Tullianum appellatur*.

2. *pop. et Sen. Rom.*) Die gewöhnliche Stellung *Senatus populusque Rom.* oder *et pop. Rom.* ist auch bei Sall. die herrschende. Vgl. *Cat.* 34, 1; *Iug.* 9, 2; 21, 4; 111, 1; 112, 3; 104, 5. Jndessen weichen auch andere Schriftsteller manchmal von ihr ab, z. B. *Liv. VII*, 31 *denunciarent Samnitibus populi Romani Senatusque verbis*. Sallust that es hier absichtlich, weil die beiden Begriffe nicht, wie gewöhnlich, vereinigt und in dieser Vereinigung eine Einheit bildend, sondern getrennt gedacht werden sollen. Daher folgt auch angemessen das Verbum im Plural, waehrend sonst der Singular gewöhnlich ist. Vgl. zu *Cat.* 34, 1. *Placide remp. tactabant* sie verwalteten die öffentlichen Angelegenheiten in friedlichem Geiste. Vgl. zu *Cat.* 39, 2 u. Bericht.

Senatus Romanus placide modesteque inter se rem-
publicam tractabant: neque gloriae neque domina-
tionis certamen inter civis erat: metus hostilis in
bonis artibus civitatem retinebat. Sed ubi illa for- 3
mido mentibus discessit, scilicet ea, quae secundae
res amant, lascivia atque superbia incessere. Ita, 4
quod in advorsis rebus optaverant, otium, post-
quam adepti sunt, asperius acerbiusque fuit. Nam- 5

neque gl. neque dom. cert.) Vgl. *Cat.* 7, 6. Was Sall. dort bemerkt, steht nicht im Widerspruch mit dieser Stelle, theils weil hier von dem Wettstreite der Partheien, nicht der Einzelnen, die Rede ist, theils weil *gloria* hier nicht in demselben Sinne steht wie dort. Denn *gloria* kann lobend und tadelnd gebraucht werden, in so fern sowohl eine durch rühmliche, als auch eine durch schlechte oder wenigstens nicht lobenswerthe Eigenschaften bewirkte Auszeichnung der Grund davon sein kann. Vergl. *Cat.* 11, 2; 12, 1. Daher öfters *vera gloria*, z. B. unten §. 10; *Cic. Off. II*, 12, 43; *Liv. XXII*, 39.

metus hostilis) „die Furcht vor dem Feinde." Vergl. *Iug.* 105, 5 *hostilem metum efficiebant; Fragm. I*, 9 *metus Punicus; Tac. Ann. XII*, 51 *fugam ob metum hostilem et mariti caritatem toleravit.*

3. *discessit*) *Discessit* haben die meisten und besten *Codd.*, wenige *decessit*. Letzteres wird von Gemüthsbewegungen gewöhnlicher gesagt (so unten 88, 1 nach den besten *Codd.: invidia decesserat*); doch findet sich auch *discedere*. Vgl. *Caes. b. g. II*, 7 *hostibus spes potiundi oppidi discessit; Liv. IV*, 52. *Ubi hae sollicitudines discessere.*

incessere) ohne Objekt. S. zu *Cat.* 31, 3.

5. *coepere*) Die Substantive *nobilitas* und *populus* stehen in der Epexegese zu dem in *coepere* liegenden allgemeineren Subjekte. Vgl. zu *Cat.* 1, 7.

ducere, trah., rap.) Vergl. *Cat.* 11, 4 *rapere omnes, trahere.* S. dort.

dilacerata) Passend wird hier verglichen *Liv. II*, 57 *Dum Tribuni Consulesque ad se quisque omnia trahant, nihil relictum esse virium in medio: di-*

que coepere nobilitas dignitatem, populus libertatem in lubidinem vortere; sibi quisque ducere, trahere, rapere. Ita omnia in duas partis abstracta sunt, respublica, quae media fuerat, dilacerata.
6 Ceterum nobilitas factione magis pollebat: plebis vis soluta atque dispersa in multitudine minus po-
7 terat: paucorum arbitrio belli domique agitabatur: penes eosdem aerarium, provinciae, magistratus, gloriae triumphique erant: populus militia atque inopia urgebatur; praedas bellicas imperatores cum
8 paucis diripiebant. Interea parentes aut parvi liberi militum, uti quisque potentiori confinis erat,

ctractam laceratamque rempublicam.

6. *in multitudine*) trotz der Ueberlegenheit an Zahl. Vergl. *Iug.* 55, 1 *ut in advorso loco victor tamen virtute fuisset; Liv. I*, 17 *in variis voluntatibus regem tamen omnes volebant*; *ibid.* 24 *tamen in re tam clara nominum error manet.*

7. *agitabatur*) Eben so steht *agitare: Fragm. I*, 8 *aequo et modesto iure agitatum.* Mehrere *Codd.* schieben vor *agitabatur* noch *respublica* ein.

gloriae) Vergl. über den Plural zu *Iug.* 31, 21; aufserdem *Auct. ad Her III*, 6, 10 *divitiae, potestates, gloriae, civitas; Tac. Ann. III*, 45 *memorarem veteres Gallorum glorias.*

8. *sedibus pellebantur*) Auf solche Art suchten mächtige Römer damals häufig ihre Besitzungen zu erweitern. Darauf deutet Cäsar hin, wenn er von den Germanen sagt, sie hätten keine bleibenden Besitzungen *ne latos fines parare studeant potentioresque humiliores possessionibus expellant*; s. auch *Hor. Od. II*, 18, 23 *Quid, quod usque proximos Revellis agri terminos et ultra Limites clientium Salis avarus? pellitur paternos In sinu ferens deos Et uxor et vir sordidosque natos; Sen. Ep.* 90 *Licet agros agris adiiciat, vicinum vel pretio pellat aeris vel iniuria.*

sedibus pellebantur. Ita cum potentia avaritia sine 9
modo modestiaque invadere; polluere et vastare
omnia; nihil pensi neque sancti habere, quoad se-
met ipsa praecipitavit. Nam ubi primum ex nobi- 10
litate reperti sunt, qui veram gloriam iniustae po-
tentiae anteponerent, moveri civitas et dissensio
civilis, quasi permixtio terrae, oriri coepit.

XLII. Nam postquam Tiberius et C. Gracchus, quorum maiores Punico atque aliis bellis

9. *sine modo modestiaque*) wie *Cat.* 11, 4. S. dort.

nihil pensi neque sancti h.) Vergl. *Cat.* 12, 2; 5, 6; 23, 2.

praecipitavit) *Praecipitare* von einem raschen Verderben. Vergl. zu *Cat.* 25, 4 und Zus.

10. *diss. civ. quasi perm. t.*) So die meisten *Codd.*, einige haben *permixtione*, ein Paar *discessio* für *dissensio*. Kortte schlug vor zu lesen: *permixtio civilis quasi discessio terrae oriri coepit*, womit wenig geholfen ist. Denn *permixtio* „das Durcheinandergehen" wird nicht gut durch *discessio* „das Auseinandergehen, sich Trennen" erläutert. Lange nimmt *permixtio terrae* von der Vermischung der Erde mit den anderen Elementen, wie sie beim Chaos statt gefunden habe. Er hat aber nicht nachgewiesen, daſs man dafür bloſs *permiscere terram* oder *permixtio terrae* sagen könne. Der Sinn der etwas dunkel ausgedrückten Stelle scheint zu sein: Es trat eine Veruneinigung im Staate ein, die mit der Verwirrung verglichen werden kann, welche entstände, wenn der Erdkörper in Theile zerfiele und diese durch einander stürzten. Auf diese Erklärung führt auch der Ausdruck *permiscere aliquid* in Stellen wie *Sall. Iug.* 5, 2 *quae contentio divina et humana cuncta permiscuit*, d. h. der Streit machte, daſs Alles durch einander gieng, verwirrte alle Verhältnisse; *Cic. Planc.* 17 *omnia potius permiscuerunt, quam ei legi parerent*; *Orat.* 9, 29 *Pericles si tenui genere uteretur, numquam ab Aristophane poëta fulgere, tonare, permiscere Graeciam dictus esset.*

XLII. 1. *modo — interdum*) Vergl. *Iug.* 55, 8 *modo se Me-*

multum reipublicae addiderant, vindicare plebem in libertatem et paucorum scelera patefacere coepere: nobilitas noxia atque eo perculsa, modo per socios ac nomen Latinum, interdum per equites Romanos, quos spes societatis a plebe dimoverat, Gracchorum actionibus obviam ierat: et primo Tiberium, dein paucos post annos eadem ingredientem Caium, Tribunum alterum, alterum Triumvirum coloniis deducendis, cum M. Fulvio Flacco ferro necaverat.
2 Et sane Gracchis cupidine

tello, *interdum Mario ostendere*; 62, 9 *quum modo omnia bello potiora duceret*, *interdum secum ipse reputaret*; 74, 1 *modo advorsum hostis*, *interdum in solitudines pergere*. S. zu *Cat.* 2, 1.

spes societatis) d. i. die Hoffnung auf eine Verbindung mit dem Adel und in Folge derselben auf Theilnahme an den Vortheilen, die dieser sich zu verschaffen gewufst hatte.

eadem ingr.) *Eadem* ist, wie Gerlach richtig bemerkt, Akkusativ; mit Unrecht behauptet er aber, der Ablativ sei bei Sall. gewöhnlicher, wofür er zwei unpassende Beispiele *Cat.* 11, 2 und *Iug.* 16, 4 anführt. Sallust hat *ingredi* stets mit dem *Accus.* Vergl. *Iug.* 28, 7; 43, 2; *Fragm. III*, 38; *V*, 101. Der Ablativ ist überhaupt bei diesem Verbum selten, und Stellen, wie *de rep. ord. I*, 5 *prava via ingressus*; *Liv. X*, 35 *via una erat*, *qua ingressi* (wo aber *qua* auch Adverbium sein kann, wie bei Cicero *Tusc. V*, 39, 115 *quod qua vellet ingredi posset*) müssen als Ausnahmen betrachtet werden.

Triumv. col. deducendis) S. Zumpt §. 665. Im Folgenden ist *ferro* zu *necaverat* hinzugefügt, um den durch Gewalt erfolgten, blutigen Tod zu bezeichnen. Denn da *necare* von jedem Tödten, das mit Vorsatz geschieht, gebraucht werden kann, so dient es auch oft dazu, die Tödtung durch Hunger oder Gift auszudrücken.

2. *Et sane*) S. über diese Partikeln zu *Iug.* 100, 5.

victoriae haud satis moderatus animus fuit. Sed 3
bono vinci satius est, quam malo more iniuriam
vincere. Igitur ea victoria nobilitas ex lubidine 4
sua usa, multos mortalis ferro aut fuga exstinxit,
plusque in reliquum sibi timoris quam potentiae addi-
dit. Quae res plerumque magnas civitates pessum

3. *bono vinci satius est*) Diese Stelle ist verschiedenartig erklärt worden, je nachdem man *bono* verschieden faſste. Einige ziehen *more* aus dem Folgenden auch zu *bono*. Aber *bono more vinci* könnte wohl nicht, wie sie wollen, so viel heiſsen, als: *bonis moribus esse et vinci*. Vielmehr müſste es bedeuten: auf gute Weise d. h. durch gute Mittel besiegt werden, was hier einen unpassenden Sinn gibt. Es scheint daher besser, *bono* für *bono viro* zu nehmen, wie *bonus Cat.* 2, 6; 11, 2; 15, 2; *Iug.* 31, 28; *Fragm. I*, 9 steht. Dann enthält die Stelle entweder einen Tadel des Benehmens der Adelichen, so daſs der Sinn wäre: „Allerdings zeigten die Gracchen nicht Mäſsigung genug; doch entschuldigt dieſs den Adel nicht: denn der wackere Mann hält es für besser, besiegt zu werden, als daſs er auf üble Weise über den Beleidiger siegt;" oder sie bezieht sich auf die Gracchen, nämlich: Die Gracchen setzten aus Begierde zu siegen die Mäſsigung aus den Augen; sie hätten aber nicht so begierig nach dem Siege sein sollen, da es für den wackeren Mann besser ist, wenn er besiegt wird, als wenn er auf üble Weise über das Unrecht siegt. Diese Erklärung scheint die richtige zu sein. Vergl. gleich nachher §. 4 *dum alteri alteros vincere quovis modo — volunt*.

4. *Igitur*) Mit dieser Partikel wird die unterbrochene Erzählung wieder aufgenommen.

4. *ferro aut fuga exst.*) Vgl. oben zu 14, 9 und 38, 9. Doch hat Sallust hier vielleicht absichtlich den starken Ausdruck *exstinguere* auch mit *fuga* verbunden, um das gehässige Verfahren des Adels nachdrücklicher zu rügen. Auch wird das Exil oft dem Tode gleich gestellt. Vergl. *Fragm. inc. Or. Cottae* §. 3 *bis genitus*.

timoris) S. oben zu 35, 2.

pessum dedit) aoristisch für *pessum dat*. S. zu *Cat.* 10, 2.

dedit, dum alteri alteros vincere quovis modo et victos acerbius ulcisci volunt. Sed de studiis partium et omnibus civitatis moribus si singulatim aut pro magnitudine parem disserere, tempus quam res maturius me deserat. Quamobrem ad inceptum redeo.

XLIII. Post Auli foedus exercitusque nostri foedam fugam Q. Metellus et M. Silanus Consules

5. *studiis partium*) Vergl. zu *Iug.* 5, 2. So auch *Cic. Font.* 8 *inimicior Fimbriae Scaurus ex civilibus studiis quam huic Galli?*

omnibus civ. moribus) d. h. wenn ich von jeder üblen Gewohnheit reden wollte. Gerlach hat aus wenigen *Codd. omnis civitatis moribus* aufgenommen.

deserat) Die allermeisten Handschriften: *deseret*. Der Konjunktiv ist hier, wo von einem nicht wirklich eintretenden Falle die Rede ist, passender.

XLIII. 1. *partiverant*) Die Form *partire* war der älteren Sprache nicht fremd (vergl. Ramsh. n. A. p. 196); die Späteren gebrauchten von derselben nur noch das *Part. Perf. Pass.* häufig. Hier ist *partiverant* gegen *paraverant* „sie hatten sich verglichen", was von Viktorius und Gronov empfohlen in viele Ausgaben aufgenommen worden ist, durch die Auktorität aller *Codd.* und die Zeugnisse alter Grammatiker (*Serv. ad Virg. Aen. I*, 194; *Cledon. p.* 1916) hinreichend geschützt.

quamquam adv. pop. partium) *Advorsus* mit dem Genitiv wie bei Cicero *contrarius*, z. B. *Tusc. IV*, 15 *Huius igitur virtutis contraria est vitiositas.* Zu bemerken ist ferner *quamquam* bei dem participialisch stehenden *advorsus* (vergl. Ramsh. p. 469 u. Zus.; n. A. p. 674). Die Beifügung dieser Partikel war hier passend, damit sich deutlicher ergebe, dafs die folgenden Worte *fama tamen aequabili* nicht auch auf *acri viro* zu beziehen seien. Vergl. auch *Fragm. I*, 19, 2 *bellum atque arma quamquam vobis invisa, tamen sumenda sunt; Cic. Fat.* 2 *quibus te incendi, quamquam flagrantissimum, acceperam; Liv. XXXI*,

designati provincias inter se partiverant, Metelloque Numidia evenerat, acri viro, et quamquam advorso populi partium, fama tamen aequabili et inviolata. Is ubi primum magistratum ingressus est, 2
alia omnia sibi cum collega ratus, ad bellum, quod gesturus erat, animum intendit. Igitur diffidens 3
veteri exercitui milites scribere, praesidia undique accersere: arma, tela, equos et cetera instrumenta militiae parare: ad hoc commeatum affatim: denique omnia, quae in bello vario et multarum rerum egenti usui esse solent. Ceterum ad ea pa- 4

41 *sequente*, *quamquam non probante*, *Amynandro;* so auch *etsi Cic. Acad. II*, 7, 20 *in quibus intelligentia*, *etsi vitiosa*, *est quaedam tamen.* Doch sind solche Fälle selten und meist durch Rücksicht auf die Deutlichkeit herbeigeführt.

fama aequabili et inv.) d. h. sein Ruf blieb sich stets gleich, nämlich tadellos. *Et* steht hier erklärend: denn *aequabilis* könnte auch im üblen Sinne gesagt sein. Kortte und nach ihm andere sagen, *aequabilis* stehe für *aequalis* und erklären: *fama aequali apud nobilitatem et plebem.*

commeatum affatim) S. Ramsh. p. 196 N. 1; n. A. p. 337 N. 1. Sallust verbindet *abunde* und *affatim* nicht mit dem Genitiv. Vergl. über ersteres: *Cat.* 21, 1; 58, 9; *Iug.* 14, 18; 63, 2; 102, 7; *Fragm. III*, *Or. M. Lic.* 26; über *affatim Iug.* 54, 6.

in bello v.) Zwei Handschriften lassen die Präposition weg. Sall. sagt sonst *bello usui esse.* S. *Cat.* 32, 1; 39, 6; *Iug.* 27, 5; 47, 2; oder *militibus usui esse* wie *Iug* 36, 1. So Andere *ad bellum* oder *in bellum usui esse.* Vergl. *Caes. b. g. I*, 38; *Liv. XXXI*, 9. Doch ist hier die Angabe der Zeitdauer durch *in* mit dem Ablativ nicht unpassend.

4. *Senatus auctoritate*) Diese Worte sind mit *socii nomenque Latinum* zu verbinden, so dafs der Sinn ist: Die Bundesgenossen und Latiner beeiferten sich nach dem Auftrage des Senats, die Könige aus eigener Bewegung, Hülfsvölker zu senden. Die Varianten *mittere*, *mittebant* oder *mittunt*,

tranda Senatus auctoritate socii nomenque Latinum et reges ultro auxilia mittendo, postremo omnis civitas summo studio adnitebatur. Itaque, ex sententia omnibus rebus paratis compositisque, in Numidiam proficiscitur, magna spe civium, quum propter bonas artis, tum maxume, quod advorsum divitias invictum animum gerebat, et avaritia magistratuum ante id tempus in Numidia nostrae opes contusae hostiumque auctae erant.

XLIV. Sed ubi in Africam venit, exercitus ei traditur Sp. Albini Proconsulis iners, imbellis,

die sich in vielen *Codd.* finden, rühren wahrscheinlich von Solchen her, die die Verbindung dieses Verbums mit *adnitebatur* nicht bemerkten, oder sie wegen des Singulars *adnitebatur* nach *socii* und *reges* für unpassend hielten. Vergl. aber zu *Cat.* 25, 3.

5. *advorsum div.*) *Invictus* „unbezwinglich" (s. zu *Iug.* 76, 1) findet sich, je nachdem man das Verhältnifs zu einem Gegenstande verschieden denkt, nicht blofs mit *a* wie *Cic. Off.* *I*, 20, 68 *qui invictum se a labore praestiterit; Liv. XXXIX*, 40; *XXII*, 26; *XXXIII*, 11; sondern auch wie hier mit *adversum: Tac. Ann, XV*, 21 *invictus adversum gratiam animus;* mit *ad* z. B. *Liv. IX*, 16 *invicti ad laborem corporis esse;* mit *in*, z. B. *Iustin. XII*, 15 *sicuti in hostem, ita in mortem invictus animus fuit.*

et) *Et* statt einer den Grund angebenden Partikel. S. zu *Cat.* 19, 2.

XLIV. 1. *Proconsulis*) Kortte und Gerlach empfehlen *Pro Consule*, weil eine Handschrift diese Lesart, und mehrere andere *a Sp. Alb. Proconsule* haben. Jene Lesart scheint aber in dieser Verbindung, wo blofs eine Apposition zu *Sp. Albini* gegeben wird, nicht statt finden zu können. Vgl. Ramsh. n. A. p. 1116.

praedator) S. zu *Iug.* 54, 3.

sine imp. et mod. habitus) S. zu *Iug.* 39, 5.

neque periculi neque laboris patiens, lingua quam manu promtior, praedator ex sociis et ipse praeda hostium, sine imperio et modestia habitus. Ita 2
imperatori novo plus ex malis moribus sollicitudinis, quam ex copia militum auxili aut spei bonae accedebat. Statuit tamen Metellus, quamquam et 3
aestivorum tempus comitiorum mora imminuerat, et exspectatione eventus civium animos intentos putabat, non prius bellum attingere, quam maiorum disciplina milites laborare coegisset. Nam Albinus, 4
Auli fratris exercitusque clade perculsus, postquam decreverat non egredi provincia, quantum temporis aestivorum in imperio fuit, plerumque milites stativis castris habebat: nisi quum odos aut pabuli egestas locum mutare subegerat. Sed neque mu- 5

3. *aestivorum tempus*) d. h. die zum Feldzuge geeignete Zeit. Denn *aestiva* „das Sommerlager" steht öfters, weil der Sommer vorzugsweise die zu Kriegsunternehmungen geeignete Zeit ist, in eben dem Sinne, wie im Deutschen „Feldzug." Vergl. *Cic. Fam. III*, 9 *idque a me recte factum puto, quod non statim, ut appellatus Imperator sim, sed aliis rebus additis aestivisque confectis literas miserim; Caes. b. g. VIII*, 46 *Caesar quum iudicaret — superioribus aestivis Galliam devictam et subactam esse.*

4. *postquam — decreverat*) S. zu *Iug.* 97, 1.

5. *neque mun. ea*) Diese Worte fehlen in den meisten Handschriften, werden aber von Fronto angeführt und scheinen auch deſswegen ächt zu sein, weil im folgenden Kap., wo durch die Worte: *castra movere, iuxta ac si hostes adessent, vallo atque fossa munire, vigilias crebras ponere* auf obige Stelle zurückgewiesen wird, eine Andeutung, daſs Albinus auch wegen der unterlassenen Verschanzung seines Lagers getadelt worden sei, gegeben ist.

vig. deducebantur) „die Wachen zogen auf." Viele *Codd.*: *ducebantur*, was weniger bezeichnend ist, da man *deducere*

niebantur ea, neque more militari vigiliae deducebantur; uti cuique lubebat, ab signis aberat. Lixae permixti cum militibus diu noctuque vagabantur et palantes agros vastare, villas expugnare, pecoris et mancipiorum praedas certantes agere eaque mutare cum mercatoribus vino advectitio et aliis talibus: praeterea frumentum publice datum véndere, panem in dies mercari: postremo, quaecumque dici aut fingi queunt ignaviae luxuriaeque probra, in illo exercitu cuncta fuere et alia amplius.

XLV. Sed in ea difficultate Metellum non minus quam in rebus hostilibus magnum et sa-

besonders gern gebrauchte, wo von dem Führen an ein bestimmtes Ziel, wie hier an die für die Wachen bestimmten Posten, die Rede ist.

certantes agere) S. zu 22, 1.

frumentum publice datum) Gewöhnlich erhielten die römischen Soldaten auf einen Monat Getreide, um sich ihr Brod daraus zu backen.

et alia amplius) *Amplius* hier s. v. a. *insuper:* und noch Anderes dazu, oder, wie man auch im Deutschen sagt: noch Anderes mehr.

XLV. 1. *comperior*) Dieselbe Form unten K. 108, 3 (s. dort). Sonst hat Sallust überall die aktive Form.

ambitionem) *Amb.* ist oft das Buhlen um die Gunst Anderer und wird in dieser Bedeutung besonders häufig von dem Feldherrn gebraucht, der sich bei den Soldaten beliebt zu machen sucht. Vergl. *Iug.* 96, 3; 100, 5; eben so *ambitiosus Iug.* 64, 5; *Liv. XLIII*, 14. Hier ist *ambitio* die aus einem solchen Streben nach Gunst hervorgehende zu grofse Nachsicht des Feldherrn im Gegensatze zu der *saevitia*, der übertriebenen Strenge.

moderatum) *Moderari* hier: das rechte Maafs, die Mitte halten" ohne beigefügten Casus wie unten 73, 4, und wie 85, 9 *temperare*. S. dort.

pientem virum fuisse comperior; tanta temperantia inter ambitionem saevitiamque moderatum.
Namque edicto primum adiumenta ignaviae sustu- 2

2. *servum aut ium. haberet*) Vergl. zur Erläuterung *Val. Max. II*, 2, 2 *in agmine neminem militum ministerio servorum iumentorumque, ut arma sua et alimenta ipsi ferrent, uti passus est.*

ceteris arte modum stat.) Der Verschiedenheit des Sinns, in welchem *ceteris* und *arte* gefafst werden kann, macht diese Worte etwas schwierig. Es scheint, dafs *ceteris* allgemein als Neutrum gefafst werden und *arte* als Adverbium betrachtet werden müsse. Dann ist der Sinn: Metellus habe durch eine Verordnung die Beförderungsmittel der Trägheit beseitigt und auch alles Andere, was nämlich von ähnlicher Art war, genau beschränkt. Kortte und nach ihm andere nehmen *ceteris* als Maskulinum und verstehen darunter im Gegensatze zu den gemeinen Soldaten Solche, die höheren Ranges waren, denen Metellus genau vorgeschrieben habe, wie viel Sklaven und Lastthiere sie haben dürften. Andere ergänzen zu *ceteris* aus dem Vorhergehenden: *adiumentis*, und halten *arte* für den Ablativ von *ars*, welches Wort nach ihnen hier einen Gegensatz zu *edicto* geben soll. Bei diesen Erklärungen scheint aber das obige *primum*, durch welches darauf hingedeutet ist, dafs durch die Verordnung noch etwas Anderes als die *adiumenta ignaviae* beseitigt worden sei, unbeachtet geblieben zu sein. Ueberdiefs ist bei der ersten die Beziehung des Satzes auf *comperior* hart, bei der anderen *arte* auffallend, da die folgenden mit *praeterea* eingeleiteten Handlungen doch auch zum Bereiche der Klugheit (*ars*) gehören. Ueber den Gebrauch von *arte* vergl. *Iug.* 85, 34 *neque illos arte colam, me opulenter; Fragm. III, Or. M. Lic.* 13 *nisi viceritis, quoniam omnis iniuria gravitate tutior est, artius habebunt.* Zu der ganzen Stelle vgl. *Val. Max. II*, 2.

iuxta ac si) Diese Redeweise hat man neuerdings für unlateinisch ausgegeben. Sie findet sich aufser obiger Stelle auch *Cic. Or. post red. in Sen.* 8, 20, wo man sie unter die Gründe gegen die Aechtheit der Rede aufnahm; *Liv. XXII*, 31. Im folgenden Kap. hat

lisse, *ne quisquam in castris panem aut quem alium coctum cibum venderet; ne lixae exercitum sequerentur; ne miles gregarius in castris neve in agmine servum aut iumentum haberet;* ceteris arte modum statuisse. Praeterea transvorsis itineribus cotidie castra movere, iuxta ac si hostes adessent, vallo atque fossa munire, vigilias crebras ponere, et eas ipse cum legatis circumire, item in agmine in primis modo, modo in postremis, saepe in medio adesse, ne quisquam ordine egrederetur, uti cum signis frequentes incederent,
3 miles cibum et arma portaret. Ita prohibendo a delictis magis quam vindicando exercitum brevi confirmavit.

XLVI. Interea Iugurtha, ubi quae Metellus agebat ex nunciis accepit, simul de innocentia eius certior Romae factus, diffidere suis rebus ac tum de-
2 mum veram deditionem facere conatus est. Igitur

Sall. ganz in derselben Verbindung dafür *pariter ac si.*

circumire) *Circumire vigilias* ist der eigentliche Ausdruck von dem Besichtigen der Wachen, wie im Deutschen: die Runde machen. Vergl. *Iug.* 100, 4. Gewöhnlich lag diefs Geschäft den Rittern ob.

quisquam) Dafür hat Kortte und Gerlach aus einigen Handschriften *quispiam* aufgenommen, was in negativen Sätzen ungewöhnlich ist. Vergl. oben in diesem §. *ne quisquam — venderet. Cat.* 52, 11.

3. *vindicando*) S. zu *Iug.* 30, 3; 31, 18.

XLVI. 1. *innocentia*) „Unbestechlichkeit". S. zu *Cat.* 12, 1.

ubi accepit — diffidere) Ueber den *Inf. hist.* im Nachsatz s. zu *Cat.* 20, 7. So namentlich öfters nach *ubi.*

2. *cum suppliciis*) Festus: *Supplicia sunt, quae caduceatores portant: ea sumeban-*

legatos ad Consulem cum suppliciis mittit, qui tantummodo ipsi liberisque vitam peterent, alia omnia dederent populo Romano. Sed Metello iam 3
antea experimentis cognitum erat, genus Numidarum infidum, ingenio mobili, novarum rerum avidum esse. Itaque legatos alium ab alio divorsos 4
adgreditur; ac paulatim tentando, postquam opportunos sibi cognovit, multa pollicendo persuadet, *uti Iugurtham maxume vivum, sin id parum procedat, necatum sibi traderent:* ceterum palam, quae ex voluntate forent, regi nunciari iubet. Deinde ipse paucis diebus intento atque infesto 5
exercitu in Numidiam procedit: ubi contra belli faciem tuguria plena hominum, pecora cultoresque in agris erant: ex oppidis et mapalibus praefecti regis obvii procedebant, parati frumentum dare, commeatum portare, postrema omnia, quae impe-

tur ex verbena felicis arboris, nec enim ex alio supplicia fas erat, quam ex verbenis sumi. Am gewöhnlichsten waren es Lorbeerzweige.

alia omnia) S. zu *Cat.* 43, 3.

3. *Metello*) S. Zumpt §. 419 A.; Ramsh. p. 219; n. A. p. 350 f. Sallust hat bei *cognitus* und *cognitum est* überall den Dativ; doch auch bei anderen *Verbis.* Vergl. *Iug.* 70, 2 *ex quo illi gloria opesque inventae;* 75, 2 *Quae postquam Metello comperta sunt;* 107, 1; *Fragm. I,* 15, 22; ebend. 25 *Quae si vobis pax et concordia intelleguntur.*

4. *divorsos*) Vergl. *Cat.* 20, 5 *omnes iam antea divorsi audistis.*

maxume) S. oben zu 35, 4.

quae ex vol. forent) nämlich *Iugurthae.* Vergl. 48, 1 *quippe cui verbis pax nunciabatur.*

5. *infesto exercitu*) Vergl. *Cat.* 57, 4; A. Grotef. l. Gramm. §. 403 A. 2.

5. *parati — dare*) S. zu *Cat.* 20, 17.

6 rarentur, facere. Neque Metellus idcirco minus,
sed pariter ac si hostes adessent, munito agmine
incedere, late explorare omnia, illa deditionis si-
7 gna ostentui credere, et insidiis locum tentare. Ita-

6. *munito agmine*) Dieser Ausdruck ist ungewöhnlich; aber *munire* gehört zu den Lieblingswörtern Sallust's. Vergl. zu *Cat.* 7, 7. Was hier unter *munito agmine* zu verstehen ist, lehrt das Folgende.

tentare) er glaubte, sie (die Zeichen der Unterwerfung) prüften die Gelegenheit zu Nachstellungen, d. h. sie sollten dazu dienen, zu zeigen, ob Gelegenheit zu Nachstellungen wäre. Gronov schlug vor *tentari* zu lesen, wodurch allerdings der Ausdruck einfacher und leichter würde. Andere denken als Subjekt *hostes* oder *Iugurtham*. Dafür könnte man *Cat.* 53, 3 anführen, obschon dort das Subjekt ungezwungener aus dem Vorhergehenden gezogen wird als hier. Noch mehr ist diefs bei dem von Kortte angeführten Beispiel *Iug.* 114, 2 der Fall. Vergl. über *tentare* zu *Iug.* 38, 3.

7. *cum exped. coh.*) *Coh. expeditae* Kohorten ohne Gepäck.

curabat) *Curare* „befehligen". S. zu *Cat.* 59, 3. *Cum* schliefst sich im Sinne des griechischen ἔχων blofs an das Substantiv, nicht an das Verbum an. Vgl. dazu *Cat.* 57, 2.

praefectis coh.) Unter *cohortes* werden öfters im Gegensatze zu den Legionen vorzugsweise die Hülfstruppen der Bundesgenossen verstanden. Vergl. unten 99, 1; *Tac. Ann.* *III*, 33. Doch wird auch *sociorum* beigefügt wie *Iug.* 58, 5. Hier sind demnach *praefecti cohortium* die Kriegsobersten bei den Bundesgenossen.

velites) Vergl. über diese *Liv. XXVI*, 4; *Val. Max. II*, 1, 15.

quocumque acced.) Kortte nahm gegen die Handschriften *quacumque* auf, was Gerlach mit Unrecht billigt. Man mag *accederent* auf *velites*, oder, was richtiger ist, auf *equitatus hostium* beziehen, so ist nicht abzusehen, warum *quacumque* gesetzt werden solle. *Accedere* heifst hier, wie öfters bei Sallust (s. *Iug.* 20, 3; 88, 6), zum Angriff kommen, und durch *quocumque* wird der Punkt, an welchen die Angreifenden kommen wollen, bezeichnet. Man vgl. *Iug.* 113, 6 *Eodem Numida cum plerisque necessariis suis — accedit; Iug.* 14,

que ipse cum expeditis cohortibus, item funditorum et sagittariorum delecta manu apud primos erat; in postremo C. Marius Legatus cum equitibus curabat: in utrumque latus auxiliarios equites tribunis legionum et praefectis cohortium dispertiverat, ut cum his permixti velites, quocumque accederent, equitatus hostium propulsarent. Nam in 8
Iugurtha tantus dolus tantaque peritia locorum et militiae erat, ut, absens an praesens, pacem an bellum gerens perniciosior esset, in incerto haberetur.

XLVII. Erat haud longe ab eo itinere, quo Metellus pergebat, oppidum Numidarum, nomine Vacca, forum rerum venalium totius regni maxume celebratum, ubi et incolere et mercari consueverant Italici generis multi mortales. Huc Consul, 2

15 und 17. Ueber den Plural *equitatus* s. zu *Cat.* 50, 1. Er findet sich auch bei Cicero (*Font.* 2) und Anderen, obschon selten.

8. *pacem an b. gerens*) Es scheint nicht, dafs hier ein Zeugma statt findet, wie man gewöhnlich annimmt. (S. Zumpt §. 775; Ramsh. p. 713; n. A. p. 1022). *Gerere aliquid* heifst öfters: in seinem Benehmen Etwas zeigen. So *amicitiam gerere Nep. Dat. X; Auct. ad Her. III*, 7, 14. In diesem Sinne ist es hier angemessen mit *pacem* verbunden und weit bezeichnender, als der gewöhnliche Ausdruck *pacem agere*, der nicht so treffend die Sache blofs als äufsere Erscheinung darstellt.

XLVII. 2. *et, si pat., opportunitate loci*) Die meisten *Codd.* haben: *et, si paterentur opportunitates loci*, was keinen passenden Sinn gibt. Kortte liefs daher nach einigen Handschriften *et* weg, und las nach zweien: *si paterent* nämlich *opportunitates loci* (vgl. zu *Cat.* 10, 1). Indessen vermifst man dann im Folgenden eine Beziehung auf *simul.*

simul tentandi gratia, et, si paterentur, opportunitate loci, praesidium imposuit: praeterea impera-

Angemessener ist Gruter's auch durch eine Handschrift bestätigte Vermuthung: *opportunitate*, so dafs *tentandi gratia* als erster, *opportunitate loci* als zweiter Grund, warum Metellus eine Besatzung nach Vacca legte, und *si paterentur* (nämlich *Vaccenses*), als die Bedingung steht, unter welcher der zweite Grund statt finden konnte. Der Wechsel des Ausdrucks in *tentandi gratia* und *opportunitate loci*, so wie die Verbindung durch *simul — et* ist in Sallust's Sprachgebrauch ganz begründet. Vergl. zu *Cat.* 9, 3 und *Iug.* 20, 1.

comportare) Diefs Wort läfst Kortte ohne genügenden Grund weg. Der Infinitiv steht nach *imperare* wie *Cat.* 16, 2.

id quod) Unrichtig interpungiren die Ausgaben nach *id*, da das Objekt zu *ratus* im Folgenden *Acc. c. Inf.* liegt. Ueber *id quod* vergl. Zumpt §. 371; Ramsh. p. 353; n. A. p. 550 und 975; bei Sallust: *Cat.* 14, 1; 30, 2; 51, 20, wo derselbe Fehler, wie hier, in den meisten Ausgaben sich findet; eben so *Iug.* 56, 1; 85, 24.

et commeatum iuv. exerc.) Eine schwierige Stelle, die wahrscheinlich verdorben ist. Nicht nur ist das Participium *iuvaturus* auffallend, sondern auch die Unbestimmtheit der Ausdrücke *iuvare exercitum* und *res paratae* machen die Stelle dunkel. Insbesondere scheinen die Worte *commeatum — paratis rebus munimento fore* unpassend, da der *commeatus* selbst zu den *paratis rebus* gehört und diesen auch nicht zum Schutze gereichen kann. Daher ist auch Nichts gewonnen, wenn man mit Kortte nach einigen *Codd.* die Worte *iuvaturum exercitum* weglassen und *etiam* für *et iam* lesen will. Vielleicht ist mit vielen Handschriften *commeatu* zu lesen und *iuvaturum* in *iuvaturam* zu ändern. Dann wäre der Sinn: Metellus glaubte, die zahlreichen Negotiatoren in Vacca würden, wenn die Stadt in seiner Gewalt wäre, sowohl seinem Heere Lebensbedürfnisse zuführen und ihm dadurch nützlich sein, als auch als Italiener die Anordnungen die er getroffen habe, sichern, d. h. zur Vertheidigung der Stadt und der in derselben enthaltenen Vorräthe mitwirken. Das Participium *iuvaturus* findet sich auch bei Plinius *Epp. IV*, 15 *extr.*, und *iuvarunt* gebrauchte Sisenna nach einer Stelle bei Nonius

vit frumentum et alia, quae bello usui forent, com-
portare: ratus, id quod res monebat, frequentiam
negotiatorum et commeatum iuvaturum exercitum,
et iam paratis rebus munimento fore. Inter haec 3
negotia Iugurtha impensius modo legatos supplices
mittere, pacem orare, praeter suam liberorumque
vitam omnia Metello dedere. Quos item, uti prio- 4
res, Consul illectos ad proditionem domum dimit-
tebat: regi pacem, quam postulabat, neque ab-
nuere neque polliceri, et inter eas moras promissa
legatorum exspectare.

XLVIII. Iugurtha ubi Metelli dicta cum
factis composuit, ac se suis artibus tentari animad-
vortit; quippe cui verbis pax nunciabatur, ceterum
re bellum asperrumum erat: urbs maxuma aliena-
ta, ager hostibus cognitus, animi popularium ten-
tati, coactus rerum necessitudine statuit armis cer-
tare. Igitur explorato hostium itinere, in spem 2
victoriae adductus ex opportunitate loci, quam
maxumas potest copias omnium generum parat, ac
per tramites occultos exercitum Metelli antevenit.

(*v. exleges*), wo aber einige Ausgaben *iuverunt* aufgenommen haben.

3. *impensius modo*) Eben so *Iug.* 75, 1 *Iugurtha impensius modo rebus suis diffidens*. Diese Redensart gehört in die Reihe der bei Zumpt §. 484, bei Ramsh. p. 307 angeführten und bedeutet: über die Massen stark, heftig, häufig.

XLVIII. 2. *ex opport. loci*) *Ex* „in Folge". S. zu *Cat.* 12, 2.

omnium generum) d. h. von allen Waffengattungen. Vergl. *Iug.* 21, 3 *vineis turribusque et machinis omnium generum adgreditur*.

3 Erat in ea parte Numidiae, quam Adherbal in divisione possederat, flumen oriens a meridie, no-

3. *possederat*) S. zu *Iug.* 16, 5.

a quo) Die Präposition fehlt in einigen Handschriften gegen Sallust's Gewohnheit. Vergl. *Cat.* 6, 4; 20, 16; 40, 5; *Iug.* 44, 5; 48, 3.

millia pass. viginti) Mehreren früheren Herausgebern schien diese Entfernung in Hinsicht auf das weiter unten von Rutilius Erzählte zu weit. Da aber Vegetius *I*, 9 ausdrücklich angibt, dafs 20000 Schritte im gewöhnlichen militärischen Schritte in fünf Stunden zurückgelegt wurden, so ist es ganz übereinstimmend mit der angegebenen Entfernung, dafs Rutilius an dem nämlichen Tage von dem Berge an den Flufs gelangt, dort ein Lager schlägt, gegen Abend (vergl. K. 53, 3) die Numidier schlägt und im Dunkel der Nacht (53, 7) dem Metellus wieder entgegenzieht.

tractu pari) nämlich *ac flumen* d. h. parallel mit dem Flufse.

vastus ab nat.) Vgl. Zumpt §. 305.

quasi) Diefs gehört nicht zu *collis*, sondern zu *medio* und steht, wie besonders oft bei Bestimmungen der Zeit und des Raumes, in der Bedeutung von *fere*. Vergl. *Iug.* 50, 3 *praesidio quasi duum millium peditum montem occupat*. Den Uebergang aus der gewöhnlichen Bedeutung in diese kann zeigen: *Fragm. III*, 6 *quasi par in oppido festinatio erat*. Wie hier nach dem Worte, zu dem es gehört: *Cic. Parad. VI*, 3, 51 *quod ei generi possessionum minime quasi noceri potest*.

in immensum) Vergl. *Iug.* 92, 5 *mons saxeus — in immensum editus*; *Liv. V*, 37 *quacumque ibant, equis virisque longe ac late fuso agmine immensum obtinentes loci*; *Tac. Ann. XV*, 40 *prorutis per immensum aedificiis*. In allen diesen Stellen ist das Wort *immensus* nicht scharf von dem, was gar kein Mafs hat, sondern überhaupt von einem grofsen Raume zu verstehen. So ist also auch hier der Ausdruck von dem Hügel, der sich mehrere Stunden weit von dem Berge gegen den Flufs hinzieht, nicht unpassend.

humi arido atque aren.) Diese Lesart, für welche sehr viele *Codd. humo arida atque arenosa* haben, ist durch die Auktorität Priscian's (*XVIII*, *p.* 1214 *ed. Putsch.*) und einiger

mine Muthul; a quo aberat mons ferme millia passuum viginti tractu pari, vastus ab natura et humano cultu; sed ex eo medio quasi collis oriebatur, in immensum pertinens, vestitus oleastro ac mirtetis aliisque generibus arborum, quae humi arido atque arenoso gignuntur. Media autem planities deserta 4
penuria aquae, praeter flumini propinqua loca: ea consita arbustis, pecore atque cultoribus frequentabantur.

XLIX. Igitur in eo colle, quem transvorso itinere porrectum docuimus, Iugurtha, extenuata

der besten Handschriften geschützt. *Humi* ist ein von den substantivisch gebrauchten Adjektiven abhängiger Genitiv. Es scheint aber nicht, dafs *arido atque arenoso* für *in arido atque arenoso* steht: denn Sall. pflegt *in* bei Raumbestimmungen nicht wegzulassen; sondern dafs der Ablativ dazu dient, das Mittel anzugeben: „die durch einen trockenen Boden hervorgebracht werden" oder: „die ein trockener Boden hervorbringt". Ueber das substantivisch mit dem Genitiv stehende Adjektiv vergl. *Tac. Ann. I*, 61 *aggeres humido paludum imponeret; ib.* 65 *lubrico paludum lapsantes; III*, 5 *asperrimo hiemis. Aridum* hat auch Cäsar öfters substantivisch, z. B. *b. g. IV*, 24 und 26 und 29. S. auch oben zu K. 21, 2.

4. *frequentabantur*) Diefs ist dem Sinne nach so viel als *frequentia erant:* daher ist es mit dem blofsen Ablativ verbunden. Vergl. *Tac. Ann. XIII*, 18 *ne coetu adulantium frequentaretur.*

XLIX. 1. *quem transv. it. porr. docuimus*) Die Worte, auf welche sich Sall. bezieht, sind im Vorigen: *ex eo medio quasi collis oriebatur*, obschon dort die Richtung des Hügels gegen den Flufs hin nicht angegeben war. *Iter* hier vom Hügel: die Richtung. Vergl. *Cat.* 52, 13.

propior montem.) S. zu *Cat.* 11, 1.

cum omni equit. et p. d. suos coll.) Man fragt hier mit Grund, welche Truppen durch *sui* bezeichnet sein sollen, wenn neben

suorum acie, consedit: elephantis et parti copiarum pedestrium Bomilcarem praefecit eumque edocet, quae ageret; ipse propior montem cum omni
2 equitatu et peditibus delectis suos collocat. Dein

denselben die ganze Reiterei und erlesenes Fuſsvolk genannt wird. Gerlach bemerkt zwar, unter *sui* seien die im 54. Kap. erwähnten *regii equites* zu verstehen; aber es ist sehr unwahrscheinlich, daſs Sallust diese, von denen er vorher noch gar nicht gesprochen hat, so undeutlich nur durch *sui*, was eben sowohl auf alle Truppen Iugurtha's gehen kann, angezeigt habe. Kortte lieſst daher: *cum omni equitatu pedites delectos collocat*, indem er sich darauf stützt, daſs in einer Handschrift *et*, in einer der besten *suos* fehlt und in einigen *delectos* steht. Doch scheint diese Aenderung zu gewaltsam. Eher möchte mit Bezug auf K. 51, 5 die Lesart *cum omni equitatu et peditibus delectos suos collocat* zu billigen sein, wenn man nicht etwa die gewöhnliche Lesart durch eine *Synchysis* (s. Ramsh. p. 701; n. A. p. 1008) erklären und den Sinn so fassen will: „Er selbst, der die ganze Reiterei und erlesenes Fuſsvolk hatte, stellte die Seinigen näher am Berge auf.“ Solche Wortstellungen, wo eng Verbundenes durch eingeschobene Sätze oder Wörter getrennt wird, finden sich nicht selten. Vergl. zu *Iug.* 4, 2; *Cat.* 37, 9, und über *cum* zu *Iug.* 46, 7.

2. *turmas et manip.*) Sall. hat die den Römern vertrauten Ausdrücke gewählt, um Abtheilungen der Reiterei und des Fuſsvolkes zu bezeichnen. Vergl. zu *Cat.* 53, 3.

seque regnumque) Die meisten *Codd.*: *sese*. Vergl. zu *Cat.* 9, 3.

quae — decuerint) Das Verbum des Hauptsatzes muſs, wie es häufig der Fall ist, wenn *decet* im Relativsatze steht, supplirt werden (vgl. *Iug.* 14, 5). Uebrigens ist die Konstruktion in so fern bemerkenswerth, als man nicht *decuerint*, sondern *decuerit* erwarten sollte, weil, wenn *provideri* ergänzt wird, *quae* nicht Subjektsnominativ, sondern Subjektsakkusativ ist. Indessen findet diese Attraktion oder Antiptosis (s. Ramsh. p. 698; n. A. p. 633 und 1003), nach welcher bei zwei verbundenen Sätzen ein Verbum, das eigentlich impersonell stehen sollte, das

singulas turmas et manipulos circumiens monet atque obtestatur, *uti memores pristinae virtutis et victoriae seque regnumque suum ab Romanorum avaritia defendant: cum his certamen fore, quos antea victos sub iugum miserint: ducem illis, non animum mutatum: quae ab imperatore decuerint, omnia suis provisa; locum superiorem, uti prudentes cum imperitis, ne pauciores cum pluribus, aut rudes cum bello melioribus manum consererent. Proinde parati* 3
intentique essent signo dato Romanos invadere: illum diem aut omnis labores et victorias confirmaturum, aut maxumarum aerumnarum initium fore. Ad hoc viritim, uti quemque ob 4
militare facinus pecunia aut honore extulerat, commonefacere benefici sui et eum ipsum aliis ostentare: postremo pro cuiusque ingenio pollicendo, minitando, obtestando, alium alio modo excitare:

Subjekt aus dem anderen Satze an sich zieht, bei den besten lateinischen Schriftstellern nicht selten statt. Vergl. *Cic. Fin. III*, 7 *membra nobis ita data sunt, ut ad quamdam rationem vivendi data esse appareant; de amic.* 16 *Constituendi sunt, qui sint in amicitia fines et quasi termini diligendi; Div. II*, 12 *quomodo est collata inter ipsos, quae pars inimici, quae pars familiaris esset.*

3. *illum diem*) „der gegenwärtige Tag." S. zu *Cat.* 47, 2. *confirmaturum*) *Confirmare* sicher stellen, d. h. machen, daſs Etwas nicht vereitelt werden kann, daſs es nicht umsonst gewesen ist.

4. *quum — conspicitur*) S. zu *Iug.* 51, 2. Donatus zu *Ter. Eun. II*, 3, 92 gibt *conspicatur* für *conspicitur*. Dabei wäre wohl *conspicatur* passivisch zu nehmen. Vergl. zu *Cat.* 7, 3.

quum interim Metellus, ignarus hostium, mònte
5 degrediens cum exercitu conspicitur; primo du-
bius, quidnam insolita facies ostenderet, (nam in-
ter virgulta equi Numidaeque consederant, neque
plane occultati humilitate arborum, et tamen incerti,
quidnam esset, quum natura loci, tum dolo ipsi
atque signa militaria obscurati); dein, brevi cogni-
6 tis insidiis, paulisper agmen constituit. Ibi com-

5. *incerti*) *Incertus* steht von Sachen gewöhnlich passivisch, von Personen aktivisch. Doch findet es sich manchmal auch von letzteren in passiver Bedeutung. Vergl. *Liv. XXX*, 35 *incerti, socii an hostes essent; XXVII*, 37 *infans incertus, mas an foemina esset; IV*, 6; *XXXI*, 12.

obscurati) Eine Handschrift: *obscurata*. Vgl. *Zumpt* §. 376.

constituit) Kortte hat hier aus einer Handschrift *constitit* aufgenommen. Da aber die transitive Bedeutung von *consistere* wenigstens für die gute Prosa durch kein sicheres Beispiel nachgewiesen werden kann, dagegen *constituere* in der Bedeutung: „Halt machen lassen", sehr gewöhnlich ist, und das *u* leicht übersehen werden konnte, so ist es nicht rathsam, von der Lesart aller übrigen *Codd.* abzugehen.

6. *commutatis ordinibus*) Die Ordnung, in welcher das Heer des Metellus einherzog, hat Sall. im 46. Kap. beschrieben. Sie war von der Art, dafs es gegen jeden plötzlichen Angriff von irgend einer Seite gesichert war; jetzt aber, wo er wufste, auf welcher Seite der Angriff erfolgen würde, stellte er, wie natürlich, das Heer so, dafs die bedrohte Seite am meisten gesichert wurde. Daher änderte er die bisherige Ordnung in den Centurien und Manipeln, so dafs die, welche vorher die Vordersten im Zuge gegen den Flufs hin gewesen waren, jetzt gegen die auf dem Hügel befindlichen Numiden hin die vordersten wurden, dann deckte er jene Seite durch drei Linien (*triplicibus subsidiis*, vgl. *Cat.* 59, 5), stellte die Reiterei so, dafs sie, wenn das Heer gegen den von der Seite angreifenden Feind Fronte machte, die beiden Flanken wahrte (*in cornibus*), und liefs so den Zug gegen den Flufs fortrücken.

mutatis ordinibus, in dextro latere, quod proxumum hostis erat, triplicibus subsidiis aciem instruxit; inter manipulos funditores et sagittarios dispertit: equitatum omnem in cornibus locat: ac pauca pro tempore milites hortatus, aciem, sicuti instruxerat, transvorsis principiis in planum deducit.

L. Sed ubi Numidas quietos neque colle degredi animadvortit, veritus ex anni tempore et inopia aquae, ne siti conficeretur exercitus, Rutilium legatum cum expeditis cohortibus et parte equitum praemisit ad flumen, uti locum castris antecaperet: existumans, hostis crebro impetu et transvorsis proeliis iter suum remoraturos, et quoniam armis diffiderent, lassitudinem et sitim militum tentaturos. Deinde ipse pro re atque loco, sicuti monte 2

Die Fronte d. h. die bedrohte Seite (*principia*) war zwar dem Feinde nicht zugewandt (*transvorsis principiis*), brauchte sich aber nur zu schwenken, um nach seiner Seite hin in Schlachtordnung zu stehen.

inter manipulos) d. h. in die Zwischenräume, die bei der römischen Schlachtordnung zwischen den einzelnen Manipeln waren.

pauca — hort.) *Hortari* hat hier den *Accus. pauca* aus gleichem Grunde bei sich, aus dem der *Accus.* bei *queri* und *obtestari* in den zu *Cat.* 27, 4 angeführten Beispielen steht.

L. 1. *degredi*) Viele Handschriften *digredi*, was defswegen unpassend ist, weil Metellus eine Bewegung der Numiden gegen sich erwartete, *digredi* aber eine solche nach einem anderen Punkte hin bezeichnen würde.

cum exp. coh.) S. oben zu 46, 7.

transvorsis pr.) d. h. durch Angriffe von der Seite.

lassitudinem — tent.) *Tentare lassitudinem* sehen, wie es mit der Ermattung steht, d. h. hier, ob sie Gelegenheit gibt, den Feind zu überwältigen. Vergl. K. 38, 3.

2. *post principia*) S. im vorigen Kap. am Schlusse.

descenderat, paulatim procedere: Marium post
principia habere; ipse cum sinistrae alae equitibus
3 esse, qui in agmine principes facti erant. At Iu-
gurtha, ubi extremum agmen Metelli primos suos
praetergressum videt, praesidio quasi duum millium
peditum montem occupat, qua Metellus descende-
rat, ne forte cedentibus advorsariis receptui ac
post munimento foret; dein repente signo dato
4 hostis invadit. Numidae alii postremos caedere,
pars a sinistra ac dextra tentare; infensi adesse atque
instare: omnibus locis Romanorum ordines con-
turbare, quorum etiam qui firmioribus animis ob-
vii hostibus fuerant, ludificati incerto proelio, ipsi
modo eminus sauciabantur, neque contra feriundi
5 aut manum conserendi copia erat. Ante iam docti
ab Iugurtha equites, ubicumque Romanorum turma
insequi coeperat, non confertim neque in unum
sese recipiebant, sed alius alio quam maxume di-
6 vorsi. Ita numero priores, si ab persequendo ho-

3. *quasi duum m.*) Ueber *quasi* s. zu 48, 3 und über *duum* Zumpt §. 115.

qua) Vergl. zu *Cat.* 57, 3. *Qua* geht nicht unmittelbar auf *mons*, sondern der Sinn ist: Iug. besetzte den Berg da, wo Metellus hinabgezogen war.

4. *infensi adesse*) Da *adesse* eine *vox media* ist und vorzugsweise in freundlichem Sinne gebraucht wird, so setzt man, wenn man diefs Wort im entgegengesetzten Sinne nimmt, gern ein anderes näher bestimmendes dazu. Vergl. *Cat.* 52, 18 *iam omnes feroces aderunt; Liv. XXV*, 34 *assidue dies noctesque infestus aderat.*

6. *numero priores*) „an Zahl überlegen". Vergl. zu *Cat.* 36, 4.

a tergo aut lat circumv.) eigentlich: *ab tergo et lateribus*

stis deterrere nequiverant, disiectos ab tergo aut lateribus circumveniebant: sin opportunior fugae collis quam campi fuerat, ea vero consueti Numidarum equi facile inter virgulta evadere, nostros asperitas et insolentia loci retinebat.

LI. Ceterum facies totius negoti varia, incerta, foeda atque miserabilis: dispersi a suis pars cedere, alii insequi; neque signa neque ordines observare; ubi quemque periculum ceperat, ibi resistere ac propulsare: arma tela, equi viri, hostes atque cives permixti; nihil consilio neque
imperio agi: fors omnia regere. Itaque multum 2

venientes circumveniebant. Vgl. *Iug*. 56, 4; 97, 5.

fuerat) So bei weitem die meisten *Codd.*: sehr wenige *fuerant*. Erstere Lesart ist wohl die richtige. Das Verbum kann eben sowohl auf ein zum Prädikat gehöriges Nomen, als auf das Subjekt bezogen werden (vgl. zu *Cat*. 25, 3); da aber hier *collis* mehr hervorgehoben wird, als *campi*, so war es angemessener, die letztere Verbindung zu wählen. Uebrigens steht *fuerat* für *erat*. S. zu *Cat*. 37, 1.

ea vero) „da vollends". S. zu *Cat*. 37, 4.

consueti) *Consueti* steht nur scheinbar ohne Objekt, da dieses bloſs zur Vermeidung der Wiederholung desselben Ausdrucks nicht beigefügt ist. Vergl. zu *Cat*. 23, 2.

LI. 1. *hostes atque cives*) Da die allermeisten und besten *Codd*. die Konjunktion haben, so ist sie wohl beizubehalten. Vergl. zu *Cat*. 11, 2 und unten 101, 11 *sequi fugere, occidi capi, equi atque viri adflicti*. Ueber die Weglassung der Konj. s. Zumpt §. 782; Ramsh. p. 514; n. A. p. 804.

2. *quum — erat*) S. Zumpt §. 580; Ramsh. n. A. p. 778; *Iug*. 101, 8 *Iamque paulum a fuga aberant, quum Sulla ab latere Mauris incurrit*; 98, 4 *Iamque dies consumtus erat, quum tamen barbari nihil remittere*, wo der *Inf. hist*. die Stelle des *Imperf. Indic*. vertritt; *Iug*. 106, 5; so nament-

diei processerat, quum etiamtum eventus in incerto
3 erat. Denique omnibus labore et aestu languidis,
Metellus ubi videt, Numidas minus instare, paula-
tim milites in unum conducit, ordines restituit et
cohortis legionarias quatuor advorsum pedites ho-
stium collocat. Eorum magna pars superioribus
4 locis fessa consederat. Simul orare, hortari mili-
tes, *ne deficerent, neu paterentur hostis fugien-
tis vincere: neque illis castra esse, neque muni-
mentum ullum, quo cedentes tenderent: in ar-
5 mis omnia sita.* Sed ne Iugurtha quidem interea
quietus erat; circumire, hortari, renovare proelium,
et ipse cum delectis tentare omnia: subvenire suis,
hostibus dubiis instare, quos firmos cognoverat,
eminus pugnando retinere.

LII. Eo modo inter se duo imperatores, sum-
mi viri, certabant: ipsi pares, ceterum opibus dis-
2 paribus. Nam Metello virtus militum erat, locus
advorsus: Iugurthae alia omnia praeter milites op-
3 portuna. Denique Romani, ubi intellegunt, neque

lich oft *quum interim*, z. B. *Iug.* 12, 5; 49, 4; *Fragm. III. Ep. Pomp.* 2 (s. dort).

3. *legionarias*) d. h. römische, nicht Kohorten der Bundesgenossen.

4. *illis*) *Ille* steht bei Sallust in der schiefen Rede vorzugsweise von den Angeredeten. Vergl. *Iug.* 8, 2; 33, 4; 56, 4; 61, 4; 62, 1; 64, 2 und 4 u. s. w. Sehr selten steht dafür *is*; nur zwei Mal: *Iug.* 21, 4 und 109, 2, in letzterer Stelle mit Widerspruch einer Handschrift.

5. *ne Iug. quidem*) Viele *Codd.*: *nec Iug. quidem.* S. zu K. 98, 4.

LII. 1. *cet. opibus disparibus*) S. zu *Cat.* 1, 3.

3. *die*) Diese Form findet sich hier in mehreren Handschriften und ist daher wohl als die seltnere vorzuziehen. Vergl. zu *Iug.* 16, 3 und zu

sibi perfugium esse, neque ab hoste copiam pugnan-
di fieri; (et iam die vesper erat); advorso colle,
sicuti praeceptum fuerat, evadunt. Amisso loco, 4
Numidae fusi fugatique, pauci interiere; plerosque
velocitas et regio hostibus ignara tutata sunt. In- 5
terea Bomilcar, quem elephantis et parti copiarum
pedestrium praefectum ab Iugurtha supra diximus,
ubi eum Rutilius praetergressus est, paulatim suos
in aequum locum deducit: ac, dum legatus ad flu-
men, quo praemissus erat, festinans pergit, quie-
tus, uti res postulabat, aciem exornat: neque remit-
tit, quid ubique hostis ageret, explorare. Post- 6

die vesper für *vesper* allein *Iug.* 106, 2.

4. *ignara*) S. oben zu 18, 6.

tutata sunt) S. zu *Cat.* 5, 7 über das Neutrum des Prädikats nach mehreren Substantiven *gen. fem.*

5. *uti res postulabat*) Diese Worte gehen auf das Folgende: *aciem exornat*. Ueberhaupt sind die eingeschobenen Formeln mit den Ausdrücken *res postulat* oder *poscit* aus dem Hauptsatze zu ergänzen und stehen daher, wenn sie nicht durch ein Relativum mit demselben verbunden sind (vergl. *Iug.* 56, 1), ohne beigefügtes Objekt. Vergl. *Iug.* 12, 3; 35, 6; 70, 3; 85, 29.

remittit) *Remittere* ist wohl hier nicht einerlei mit *omittere*, wie Ruhnken zu *Ter. Andr. V*, 1, 8 will. Letzteres hieſse nur, Bomilkar habe es überhaupt nicht aufgegeben, die Feinde zu beobachten; durch *remittere* ist aber angezeigt, daſs er es fortwährend eben so sorgsam gethan habe, wie vorher.

quid ubique ag.) eigentlich: *quid ageret et ubi id ageret* was er thue und wo er dieſs thue d. h. was er irgendwo thue. So geht *ubique* in die Bedeutung irgendwo über. Vgl. zu *Cat.* 21, 1.

6. *animo vacuum*) *Vacuus* wird öfters in der Bedeutung „müſsig" oder „sorglos" gebraucht. Vergl. *Cic. Brut.* 5, 20 *quum te sciremus esse vacuum; Liv. IX*, 13 *obsidione delegata in curam collegae vacuus*; *Tac. Ann. II*, 46 *quo-*

quam Rutilium consedisse iam et animo vacuum accepit, simulque ex Iugurthae proelio clamorem augeri; veritus, ne legatus, cognita re, laborantibus suis auxilio foret, aciem, quam diffidens virtuti militum arte statuerat, quo hostium itineri obficeret, latius porrigit, eoque modo ad Rutili castra procedit.

LIII. Romani ex improviso pulveris vim magnam animadvortunt; nam prospectum ager arbustis consitus prohibebat. Et primo rati humum aridam vento agitari: post ubi aequabilem manere et, sicuti acies movebatur, magis magisque appropinquare vident, cognita re, properantes arma capiunt ac pro castris, sicuti imperabatur, consistunt.
2 Deinde, ubi propius ventum est, utrimque magno
3 clamore concurritur. Numidae tantum modo re-

niam tres vacuas legiones perfidia deceperit; Agric. 37 *paucitatem nostrorum vacui spernebant.* Doch steht auch oft die nähere Bestimmung dabei, z. B. *Fragm. III*, 39 *M. Antonius vacuus a curis nisi instantibus; Liv. XXXVI*, 26.

arte statuerat) Vergl. *Cat.* 59, 2 *reliquarum signa in subsidio artius collocat.*

quo — obficeret) S. zu *Cat.* 49, 4.

LIII. 1. *pulv. vim magnam*) *Caes. b. c. II*, 26 *eodemque tempore vis magna pulveris cernebatur.* Doch steht auch öfters *nubes pulveris*, z. B. *Liv. XXII*, 43.

3. *fugam faciunt*) *Facere fugam* ist hier umschreibend für *fugere* gebraucht, wie im Griechischen ποιεῖσθαι häufig mit Substantiven zur Umschreibung dient. So unten 58, 4 *animadvortit, fugam ad se vorsum fieri.* Vergl. *Cat.* 24, 2 *bellum facere; Iug.* 56, 4 und 61, 1 *pugnam facere;* 55, 8 und 97, 1 *proelium facere.*

collis aut noctis) Einige *Codd.*: *ac* oder *atque.* S. zu *Iug.* 6, 1.

morati, dum in elephantis auxilium putant; post-
quam eos impeditos ramis arborum atque ita dis-
iectos circumveniri vident, fugam faciunt: ac ple-
rique, abiectis armis, collis aut noctis, quae iam
aderat, auxilio integri abeunt. Elephanti quatuor 4
capti, reliqui omnes, numero quadraginta, inter-
fecti. At Romani, quamquam itinere atque opere 5
castrorum et proelio fessi lassique erant; tamen,
quod Metellus amplius opinione morabatur, instructi
intentique obviam procedunt. Nam dolus Numida- 6
rum nihil languidi neque remissi patiebatur. Ac 7
primo, obscura nocte, postquam haud procul inter

5. *fessi lassique*) Die meisten *Codd.* haben *laetique*, was Kortte aufgenommen und auf die Freude über die Vollendung des Werks und den Sieg bezogen hat. Wie gezwungen aber *laeti* in der engen Verbindung mit *fessi* und als Grund, warum die Römer dem Metellus nicht hätten entgegenziehen sollen, steht, ist leicht zu erkennen. Auch verbindet Sall., wie zu *Cat.* 19, 1 bemerkt worden ist, gern verwandte Begriffe, um einen Gedanken erschöpfender auszudrücken, und im Folgenden scheinen die Worte *instructi intentique* und *nihil languidi neque remissi* mit Beziehung auf die beiden hier gesetzten Adjektiven zu stehen.

amplius opinione) Diese Stellung ist zwar nicht die gewöhnliche (s. Zumpt §. 796); doch findet sich eben so *impensius modo*, s. oben zu K. 47, 2. Vergl. auch *Fragm. inc.* 4 *celerius spe; Cic. Cat. IV*, 3, 6 *latius opinione; Liv. XXVI*, 26 *serius spe omnium.*

7. *inter se*) *Inter se* bezeichnet überhaupt ein Wechselverhältnifs; daher stehen diese Worte auch in Verbindungen wie hier und Kap. 55, 6 *haud longe inter se castra faciebant*; *Cat.* 5, 8 *divorsa inter se mala; Iug.* 98, 3 *collis duos propinquos inter se occupat;* eben so *Fragm. inc.* 2.

strepitu velut h. adv.) Diefs ist die Lesart aller Handschriften. Bei derselben fällt der Infinitiv auf, da man nach *velut* den Konjunktiv *adventarent* erwartet, der daher auch von vielen Herausgebern auf-

se erant, strepitu, velut hostes adventare, alteri apud alteros formidinem simul et tumultum facere: et paene imprudentia admissum facinus miserabile, ni utrimque praemissi equites rem exploravissent.
8 Igitur pro metu repente gaudium exortum, milites alius alium laeti appellant, acta edocent atque audiunt: sua quisque fortia facta ad coelum fert. Quippe res humanae ita sese habent: in victoria vel ignavis gloriari licet; advorsae res etiam bonos detractant.

LIV. Metellus in isdem castris quatriduo moratus, saucios cum cura reficit, meritos in proe-

genommen worden ist. Andere nahmen *adventare* als einen mit *velut* verbundenen *Inf. hist.*; was aber, da dieser für den Konjunktiv des Imperfekts stünde, allem Sprachgebrauch widerstreitet. Ueberdiefs konstruirt Sallust *velut* und *veluti* nicht wie *quasi* und *sicuti* mit einem Verbum. Wenn man daher nicht *adventare* mit Kortte für eine Glosse erklären will, wodurch freilich alle Schwierigkeiten beseitigt würden, so scheint nichts übrig zu bleiben, als *strepitu* mit *adventare* zu verbinden, und als Ablativ der Ursache oder des Umstandes zu fassen: wegen des Geräusches oder bei dem Geräusche kamen sie wie Feinde, d. h. das Geräusch, das man vernahm, machte, dafs man glaubte, es seien Feinde, die herankämen. Dann stände *velut* den Begriff des Verbums genauer bestimmend wie *Iug.* 31, 23 *sociis vostris veluti hostibus utuntur.* Ueber den *Ablat.* s. zu *Cat.* 6, 6 und zu *Iug.* 99, 3.

8. *exortum*) Bemerkenswerth ist, dafs Priscian (*XVIII*, p. 1175) diese Stelle so anführt: *pro metu repente gaudium mutatur*, wozu er die Erklärung gibt: *metus gaudio mutatus est.* Diese Lesart findet dadurch Unterstützung, dafs Sall. auch an einer anderen Stelle *mutare* mit *pro* verbindet. Vgl. *Iug.* 83, 1 *non debere incerta pro certis mutare;* so auch *Liv. XXXIV*, 49 *mutatos pro Macedonibus Romanos dominos.*

LIV. 1. *agit gratias*) näm-

liis more militiae donat, universos in concione laudat atque agit gratias; hortatur, *ad cetera, quae levia sunt, parem animum gerant: pro victoria satis iam pugnatum, reliquos labores pro praeda fore.* Tamen interim transfugas et alios 2
opportunos, Iugurtha ubi gentium, aut quid agitaret; cum paucisne esset, an exercitum haberet; ut sese victus gereret, exploratum misit. At ille 3
sese in loca saltuosa et natura munita receperat: ibique cogebat exercitum numero hominum ampliorem, sed hebetem infirmumque, agri ac pecoris magis quam belli cultorem. Id ea gratia evenie- 4

lich *universis* oder *iis*. Vergl. zu *Cat.* 23, 2.

quae levia sunt) Der Indikativ ist hier auffallender, als in den *Cat.* 14, 7 und *Iug.* 38, 9 bemerkten Fällen, da hier eine individuelle Ansicht des Sprechenden angeführt wird. Indessen steht er auch in diesem Falle manchmal, insbesondere, wo Substantivbegriffe umschrieben oder der Rede der Ausdruck gröſserer Bestimmtheit gegeben werden soll. Vergl. unten K. 81, 1.

pro praeda f.) S. zu K. 98, 2.

2. *ubi gentium*) Vgl. Zumpt §. 434; Ramsh. p. 196; n. A. p. 338.

3. *hebetem*) Vergl. *Cat.* 12, 1 *hebescere virtus coepit; de rep. ord. I*, 8 *animo hebeti atque claudo; II*, 9 *hebes lingua*.

cultorem) *Cultor* kann bei *agri* im eigentlichen Sinne stehen; da aber auch die Genitive *pecoris* und *belli* davon abhängen, so kann man es auch dort im übergetragenen Sinne fassen, wie es häufig steht, um den zu bezeichnen, der sich mit Etwas viel beschäftigt, sich Etwas sehr angelegen sein läſst. Vergl. *Fragm. IV*, 19 *Collegam minorem et sui cultorem exspectans; Cic. Off. I*, 30 *veritatis cultores, fraudis inimici; Liv. V*, 49 *fidissimus religionum cultor*; *ib. IX*, 46; *XXVI*, 32. Ueber *exercitum cultorem* s. Zumpt §. 102; Ramsh. p. 663; n. A. p. 943; unten 58, 5 *exercitus victor*; 63, 2 *animus — victor; 64*, 1 *animus contemtor.*

4. *ea gratia*) So unten 80,

bat, quod praeter regios equites nemo omnium
Numidarum ex fuga regem sequitur; quo cuius-
que animus fert, eo discedunt: neque id flagitium
5 militiae ducitur: ita sese mores habent. Igitur
Metellus ubi videt regis etiamtum animum fero-
cem esse, bellum renovari, quod, nisi ex illius lu-
bidine, geri non posset; praeterea iniquum certa-
men sibi cum hostibus, minore detrimento illos
vinci quam suos vincere: statuit non proeliis ne-
6 que acie, sed alio more bellum gerundum. Ita-

4 und *Cat.* 52, 7 *ea causa*. S. dort.

eveniebat) Das Imperfektum steht nicht, wie Gerlach will, um eine Sitte der Numiden zu bezeichnen, da hier von einem einzelnen Falle die Rede ist, sondern eben so, wie vorher *cogebat*, weil Jugurtha zu der Zeit, wo Metellus die Erkundigungen einzog, noch mit Sammlung und Einübung des Heeres fortwährend beschäftigt war.

ex fuga) „auf der Flucht." Der Römer denkt sich eine Handlung oder ein Ereignifs gern als Folge der Flucht und sagt daher *ex fuga*. Vergl. z. B. *Cic. Phil. II*, 35; *Caes. b. g. III*, 19; *VI*, 35; *Nep. Ages.* 4.

5. *nisi — non posset*) Kortte hat nach drei Handschriften *non* vor *posset* weggelassen, indem er *nisi* für *non nisi* nimmt. Doch ist dieser Gebrauch von *nisi* zweifelhaft und findet namentlich durch keine Stelle bei Sallust Unterstützung, da in den zahlreichen Stellen, wo *nisi* bei ihm die Bedeutung „nur" erhält, stets eine Negation folgt oder vorhergeht; (jedoch steht im letztern Falle nie *non* unmittelbar vor *nisi*; wie bei Cicero, der diese bei Späteren gewöhnliche Stellung äufserst selten hat, und nur, wo ein zu *non* gehöriges Wort weggelassen ist, wie *Verr. I*, 39 *Audistis quaestoriam rationem tribus versiculis relatam, Legationis non, nisi eiecto eo, qui posset reprehendere*). Daher möchte es auch hier nicht rathsam sein von der Lesart der meisten und besten *Codd.* abzuweichen.

6. *sine praesidio*) S. zu *Iug.* 10, 1.

que in Numidiae loca opulentissuma pergit, agros
vastat, multa castella et oppida temere munita aut
sine praesidio, capit inceditque, puberes interfi-
cit, iubet alia omnia militum praedam esse. Ea
formidine multi mortales Romanis dediti obsides,
frumentum et alia, quae usui forent, adfatim prae-
bita: ubicumque res postulabat, praesidium impo-
situm. Quae nogotia multo magis quam proelium 7
male pugnatum ab suis regem terrebant; quippe 8
cui spes omnis in fuga sita erat, sequi cogebatur;
et qui sua loca defendere nequiverat, in alienis
bellum gerere. Tamen ex inopia, quod optumum 9

Ea formidine) „In Folge der dadurch erregten Furcht". S. zu *Cat.* 8, 5.

7. *ab suis*) *Suus* steht sehr häufig nicht in Beziehung auf das Subjekt, sondern auf ein anderes Wort des Satzes: namentlich, wenn es im Gegensatze zu *alienus* oder zu einem *Pron. Possessivum* steht, oder eine Beziehung auf den *Casus obliquus* sich leicht ergibt. Aus letzterem Grunde wird das Wort, auf das sich *suus* bezieht, gern gleich vor oder nach *suus* gesetzt. Vergl. z. B. bei Sallust: *Cat.* 21, 4; 28, 1; 51, 11; *Iug.* 9, 2; 73, 4. S. Ramsh. p. 343; n. A. p. 539.

8. *sua loca*) *Suus* heifst oft „günstig", *alienus* „ungünstig." Vgl. z. B. *Liv. XLII*, 43 *quum Perseus suo maxime tempore atque alieno hostibus incipere bellum posset; ib. IV*, 7 *si Ardeates sua tempora exspectare velint; XXII*, 39 *suam occasionem hosti des.* Daher sind *sua loca* günstige Gegenden oder Stellungen, und das Gegentheil *aliena loca.* So *Iug.* 61, 1 *Neque Iugurtha nisi ex insidiis aut suo loco pugnam facere;* 66, 1 *communire suos locos.*

9. *ex inopia*) Dafür hat Kortte und neuerlich Gerlach aus einer einzigen Handschrift *ex copia* aufgenommen. Allein der bestimmtere Ausdruck *ex inopia* konnte doch eben sowohl als der unbestimmtere *ex copia* gesetzt werden, man mag sich nun *rerum*, oder weil

videbatur, consilium capit: exercitum plerumque in isdem locis opperiri iubet; ipse cum delectis equitibus Metellum sequitur, nocturnis et aviis itineribus ignoratus Romanos palantis repente ad-
10 greditur. Eorum plerique inermes cadunt, multi capiuntur: nemo omnium intactus profugit; et Numidae, priusquam ex castris subveniretur, sicuti iussi erant, in proxumos collis discedunt.

LV. Interim Romae gaudium ingens ortum, cognitis Metelli rebus: ut seque et exercitum more maiorum gereret; in advorso loco victor tamen virtute fuisset; hostium agro potiretur; Iugurtham magnificum ex Auli socordia spem salutis in solitu-
2 dine aut fuga coegisset habere. Itaque Senatus ob ea feliciter acta dis immortalibus supplicia decernere: civitas trepida antea et sollicita de belli eventu laeta agere; fama de Metello praeclara esse.

consilium folgt, *consiliorum* als Ergänzung denken wollen. Dafs die Redeweise *ex copia* den Abschreibern nicht aufgefallen ist, sieht man aus den anderen Stellen, wo sie ohne Variante steht. S. zu *Iug.* 39, 5.

plerumque) S. zu *Cat.* 23, 6 über den Gebrauch dieses Singulars.

LV. 1. *gereret*) *Gerere exercitum* ist eine ungewöhnliche Ausdrucksweise für *habere exercitum*, welche, wie es scheint, durch das vorhergehende Pronomen *se* veranlafst worden ist. Eben so *Iug.* 85, 47 *meque vosque in omnibus rebus iuxta geram.*

victor tamen v. f.) S. oben zu 41, 6.

magnificum) *Magnif.* hier der, welcher sich mit Etwas grofs macht, brüstet. Vergl. 31, 10 *incedunt per ora vostra magnifici*; *Plant. Bacch. IV*, 9, 42 *cum magnifico milite, urbes verbis qui inermus capit*; *Liv. VII*, 32 *qui audiendus duntaxat magnificus adhortator sit.*

Igitur eo intentior ad victoriam niti, omnibus mo- 3
dis festinare, cavere tamen, necubi hosti oppor-
tunus fieret: meminisse, post gloriam invidiam se-
qui. Ita quo clarior, eo magis anxius erat: neque 4
post insidias Iugurthae effuso exercitu praedari:
ubi frumento aut pabulo opus erat, cohortes cum
omni equitatu praesidium agitabant: exercitus par-
tem ipse, reliquos Marius ducebat. Sed igni ma- 5
gis quam praeda ager vastabatur. Duobus locis, 6
haud longe inter se, castra faciebant: ubi vi opus 7
erat, cuncti aderant: ceterum, quo fuga atque for-
mido latius cresceret, divorsi agebant. Eo tem- 8
pore Iugurtha per collis sequi: tempus aut locum
pugnae quaerere: qua venturum hostem audierat,
pabulum et aquarum fontis, quorum penuria erat,
corrumpere: modo se Metello, interdum Mario
ostendere; postremos in agmine tentare ac statim
in collis regredi, rursus aliis, post aliis minitari:
neque proelium facere, neque otium pati, tantum-
modo hostem ab incepto retinere.

3. *post gloriam inv. sequi*) S. zu *Iug.* 39, 1.

4. *eff. exerc. praed.*) S. zu *Cat.* 27, 2.

cohortes) Vgl. zu *Iug.* 46, 7.

5. *praeda*) *Praeda* bezeichnet manchmal die Handlung des Beutemachens. Vergl. *Fragm. IV*, 18 *suspectusque fuit*, *societatem praedarum cum latronibus composuisse*; *Cic. Phil. XI*, 14 *ad facinus praedamque nati*; *Verr. II*, 6, 17 *in Siciliam paratus ad praedam venire cupiebat*; *Liv. IX*, 1 *res hostium in praeda captas — remisimus*; *XXII*, 9 *praeda aut populationibus magis quam otio aut requie gaudentibus*.

8. *aliis, post aliis*) Vergl. zu *Iug.* 18, 7.

LVI. Romanus imperator ubi se dolis fatigari videt, neque ab hoste copiam pugnandi fieri, urbem magnam et in ea parte, qua sita erat, arcem regni, nomine Zamam, statuit oppugnare: ratus, id quod negotium poscebat, Iugurtham laborantibus suis auxilio venturum ibique proelium
2 fore. At ille, quae parabantur, a perfugis edoctus, magnis itineribus Metellum antevenit; oppidanos hortatur, moenia defendant, additis auxilio perfugis; quod genus ex copiis regis, quia fallere nequibat, firmissumum erat. Praeterea pollicetur,
3 in tempore semet cum exercitu adfore. Ita compositis rebus, in loca quam maxume occulta discedit ac post paulo cognoscit, Marium ex itinere frumentatum cum paucis cohortibus Siccam missum: quod oppidum primum omnium post malam
4 pugnam ab rege defecerat. Eo cum delectis equitibus noctu pergit et iam egredientibus Romanis in porta pugnam facit: simul magna voce Siccenses hortatur, *uti cohortis ab tergo circumveniant: fortunam illis praeclari facinoris casum*

LVI. 1. *qua sita erat*) Die Präposition fehlt öfters vor dem Relativum, wenn sie schon bei dem vorhergehenden Pronomen demonstrativum stand. Vergl. Ramsh. p. 378 N. 1; n. A. p. 474 N. 1. Hier kann *qua* aber auch als Adverbium stehen.

id quod) S. zu *Iug*. 47, 1.

3. *ex itinere*) Vgl. zu 88, 3.

post malam pugnam) *Mala p.* eine unglückliche Schlacht. Vergl. zu *Cat.* 4, 2; *Iug.* 102, 2. Eben so auch Andere oft.

4. *pr. fac. casum*) S. zu *Iug*. 25, 9.

fecerint) passender als *fecissent*, wodurch die Sache ferner gerückt und als ungewisser dargestellt würde.

in regno) Vgl. zu *Iug*. 10, 1.

dare; si id fecerint, postea sese in regno, illos
in libertate sine metu aetatem acturos. Ac ni 5
Marius signa inferre atque evadere oppido pro-
peravisset, profecto cuncti aut magna pars Siccen-
sium fidem mutavissent. Tanta mobilitate sese
Numidae agunt. Sed milites Iugurthini paulisper 6
ab rege sustentati, postquam maiore vi hostes ur-
gent, paucis amissis, profugi discedunt.

LVII. Marius ad Zamam pervenit. Id op-
pidum in campo situm magis opere quam natura
munitum erat: nullius idoneae rei egens, armis
virisque opulentum. Igitur Metellus, pro tempo- 2
re atque loco paratis rebus, cuncta moenia exer-
citu circumvenit, legatis imperat, ubi quisque cu- 3
raret: deinde, signo dato, undique simul clamor
ingens oritur. Neque ea res Numidas terret; in-
fensi intentique sine tumultu manent: proelium
incipitur. Romani, pro ingenio quisque, pars emi- 4

5. *properavisset*) *Properare* hat, wie *maturare*, öfters einen Infinitiv als Objekt bei sich. Vergl. zu *Cat.* 18, 8 und *Iug.* 37, 4.

sese N. agunt) *Agunt* haben hier die meisten und besten Handschriften; andere das in der Verbindung mit dem *Pron. reciprocum* gewöhnlichere *gerunt*. *Se agere* findet sich auch bei anderen Schriftstellern der guten Zeit hin und wieder.

LVII. 1. *ad Zamam*) S. Zumpt §. 398 A. 1; Ramsh. p. 239; n. A. p. 397.

armis virisque) S. zu 87, 1.

2. *cuncta moenia*) So sagt Sallust, indem er sich alle Theile der Mauer in Verbindung mit einander denkt, wie es hier angemessen war, da *moenia* für *urbs* steht. Denn bei *omnes* werden die einzelnen Gegenstände getrennt, bei *cuncti* vereinigt gedacht.

3. *curaret*) S. zu *Iug.* 46, 7.

Neque) für *neque vero*. S. zu *Cat.* 24, 3.

nus glande aut lapidibus pugnare; alii succedere ac murum modo subfodere, modo scalis adgredi: cupere proelium in manibus facere. Contra ea oppidani in proxumos saxa volvere; sudes, pila, praeterea picem sulphure et taeda mixtam arden-

4. *Romani — pars — alii*) S. oben zu 19, 1.

4. *glande*) Darunter werden gewöhnlich Bleikugeln, oft auch runde Steine, die man aus einer Schleuder warf, verstanden. Der Singular dieses Wortes wird öfters kollektiv gebraucht. Vergl. *Liv. XXXVIII*, 20 *Ingentem vim pilorum, velitarium hastarum, sagittarum glandisque et modicorum, qui funda mitti possent, lapidum paraverat; ib.* 21 *sagittis, glande, iaculis; ibid.* 29. Doch ist der Plural gewöhnlicher.

proelium in man. facere) *Proelium in m. facere* ist so viel als *facere*, *ut proelium in manibus sit* (vgl. zu *Cat.* 11, 7; *Iug.* 79, 8). *Aliquid in manibus est* heifst aber: Es ist Etwas im Bereich der Hände oder ganz nahe. Daraus erhellt, dafs hier durch die Worte *cupere proelium in manibus facere*, durch welche die vorhergehenden einzelnen Begriffe zusammengefafst werden, der Gegensatz zu *eminus pugnare* gegeben ist. Vgl. *Caes. b. g. II*, 19 *ut paene uno tempore et ad silvas et in flumine et iam in manibus nostris hostes viderentur.*

5. *picem sulph. et taeda mixtam ardentia*) Unter den vielen Lesarten, welche hier die Handschriften geben, scheint diese, welche Kortte und neuerdings Gerlach aufgenommen haben, die angemessenste. Da *sulphure et taeda mixtus* so viel ist als *cum sulphure et taeda*, so konnte der Plural *ardentia* in Beziehung auf die drei Nomina *pix*, *sulphur* und *taeda* eben so folgen, wie ein Plural oft nach *Nominibus* im Singular, die durch *cum* verbunden sind, steht. Vgl. zu *Cat.* 43, 1; Zumpt §. 375. *Taeda* ist Kienholz. Vergl. *Caes. b. c. II*, 11 *cupas taeda ac pice refertas incendunt easque de muro devolvunt.* Diese Lesart wird auch durch mehrere italienische *Codd.* bestätigt; nur haben diese, mit Ausnahme eines einzigen vorzüglichen, *ardenti*, ohne Zweifel, weil die Abschreiber nicht wufsten, worauf sie das Neutrum *ardentia* beziehen sollten.

tia mittere. Sed ne illos quidem, qui procul man- 6
serant, timor animi satis muniverat. Nam plerosque iacula tormentis aut manu emissa volnerabant parique periculo, sed fama impari, boni atque ignavi erant.

LVIII. Dum apud Zamam sic certatur, Iugurtha ex improviso castra hostium cum magna manu invadit: remissis, qui in praesidio erant, et omnia magis quam proelium exspectantibus, por-
tam irrumpit. At nostri, repentino metu perculsi, 2
sibi quisque pro moribus consulunt: alii fugere, alii arma capere: magna pars volnerati aut occisi.
Ceterum ex omni multitudine non amplius qua- 3

6. *parique periculo — erant*) *In* fehlt öfters bei *periculum*, wo diefs Wort mit einem Adjektiv bei *esse* steht. Vergl. *Cic. Fam. IV*, 15 *ne quo periculo te proprio existimares esse: in magno omnes, sed tamen in communi sumus; ibid. VIII*, 2, 1 *maiore esse periculo videtur; Nep. Dion. II*, 4; *VIII*, 2. Dagegen unten *Iug.* 77, 1 *in summo periculo suam salutem fore.* Vergl. zu *Iug.* 96, 3.

LVIII. 1. *remissis*) Vergl. *Iug.* 53, 6 und hinsichtlich des fehlenden Demonstrativpronomens zu *Cat.* 37, 3.

3. *quam alii*) Man ergänze: *loci*.

frustrati) S. zu *Cat.* 7, 3. Man bemerke den aoristischen Gebrauch des *Part. Praeter.* (s. Ramsh. p. 455. N.; u. A. p. 659). Vgl. *Cat.* 33, 2 *maiores vostrum miseriti plebis Romanae inopiae eius opitulati sunt;* 51, 39 *Graeciae morem imitati verberibus animadvortebant in civis; Iug.* 32, 2 *secuti morem imperatoris sui plurima et flagitiosissuma facinora fecere; Fragm. III*, 30.

accessissent) Der Konjunktiv steht hier, wie im Griechischen der Optativ, wo von einer in der Vergangenheit öfter wiederholten Handlung die Rede ist. S. Zumpt §. 570.

et eos max. vi.) *Et* steht hier explikativ, so dafs man übersetzen kann: „indem sie etc.

draginta, memores nominis Romani, grege facto, locum cepere paulo quam alii editiorem; neque inde maxuma vi depelli quiverunt: sed tela eminus missa remittere, pauci in pluribus minus frustrati: sin Numidae propius accessissent, ibi vero virtutem ostendere et eos maxuma vi caedere, fundere atque fu-
4 gare. Interim Metellus quum acerrume rem gereret, clamorem veluti tumultum hostilem ab tergo accepit: dein convorso equo, animadvortit, fugam ad se vorsum fieri: quae res indicabat popularis
5 esse. Igitur equitatum omnem ad castra propere mittit, ac statim C. Marium cum cohortibus sociorum; eumque lacrumans per amicitiam perque rempublicam obsecrat, ne quam contumeliam remanere in exercitu victore, neve hostis inultos ab-
6 ire sinat: ille brevi mandata efficit. At Iugurtha munimento castrorum impeditus, quum alii super vallum praecipitarentur, alii in angustiis ipsi sibi properantes obficerent, multis amissis, in loca
7 munita sese recipit. Metellus, infecto negotio, postquam nox aderat, in castra cum exercitu revortitur.

LIX. Igitur postero die, prius quam ad oppugnandum egrederetur, equitatum omnem in ea

4. *veluti tumultum*) So zwei *Codd.*, andere *et* oder *vel tumultum*, zwei lassen diese Worte ganz weg.

5. *inultos*) *Inultus* steht bei Sall. eben sowohl in der Bedeutung „ungerächt", als „unbestraft." In ersterer *Cat.* 58, 21; *Iug.* 31, 2; in letzterer *Iug.* 70, 4; 106, 6.

LIX. 1. *egrederetur*) *Egredi* häufig vom Ausrücken aus dem Lager, wie 91, 2; 106, 4;

parte, qua regis adventus erat, pro castris agitare iubet: portas et proxuma loca tribunis dispertit: deinde ipse pergit ad oppidum atque ut superiore die murum adgreditur. Interim Iugurtha ex oc- 2
culto repente nostros invadit. Qui in proxumo locati fuerant, paulisper territi perturbantur: reliqui cito subveniunt. Neque diutius Numidae re- 3
sistere quivissent, ni pedites cum equitibus permixti magnam cladem in congressu facerent. Quibus illi freti, non, ut equestri proelio solet, sequi, dein cedere, sed advorsis equis concurrere, implicare ac perturbare aciem: ita expeditis peditibus suis hostis paene victos dare.

doch auch mit dem Beisatz: *castris*, wie 91, 3. Gewöhnlich steht diefs Verbum mit dem *Abl.* ohne Präposition, aber auch mit *ex*, *extra* z. B. 94, 3; in der Bedeutung „überschreiten, über Etwas hinausgehen" für *supergredi* oder *superare* hat es den *Accus.* Vergl. *Iug.* 110, 8; *Fragm. I*, 29; *III*, 23.

qua r. adv. erat) S. *Cat.* 57, 3 *qua illi descensus erat.* Vergl. dort.

3. *diutius*) S. zu *Cat.* 39, 4. So steht insbesondere *diutius* auch bei Cicero sehr gewöhnlich fast gleichbedeutend mit dem Positiv.

ni — facerent) Kortte nimmt diesen Satz als eine allgemeine Bemerkung und erklärt daraus die Anwendung des Imperfektums. Da aber das folgende Pronomen *quibus* auf bestimmte Gegenstände zurückweist, so ist es wohl richtiger anzunehmen, dafs Sallust den *Coniunct. Imperfecti*, nicht *Plusquamperfecti* im Konditionalsatze angewendet habe, um die Handlung als etwas in der Vergangenheit Dauerndes oder Wiederholtes darzustellen. Denn in diesem Falle wird regelmäfsig in Bedingungssätzen der *Coniunct. Imperf.* gebraucht.

ut — solet) Vgl. zu *Cat.* 29, 2 über *solet* für *fieri solet.*

exp. ped. s. h. p. victos dare) Ueber den Ablativ, wo Menschen das Mittel sind, vgl. zu *Cat.* 27, 2 u. über *victos dare* Ramsh. *p.* 460; n. A. 665 u. 666.

LX. Eodem tempore apud Zamam magna
vi certabatur. Ubi quisque legatus aut tribunus
curabat, eo acerrume niti, neque alius in alio ma-
gis quam in sese spem habere: pariterque oppi-
dani agere: oppugnare aut parare omnibus locis:
avidius alteri alteros sauciare, quam semet tegere.
2 Clamor permixtus hortatione, laetitia, gemitu: item
strepitus armorum ad coelum ferri: tela utrimque
3 volare. Sed illi, qui moenia defensabant, ubi
hostes paululum modo pugnam remiserant, intenti
4 proelium equestre prospectabant. Eos, uti quae-

LX. 1. Eo) Es scheint, daſs dieſs Adverbium hier eben so steht, wie öfters *in* mit dem *Accus.* bei *Verbis*, welche den *Abl.* erwarten lassen, so daſs das Verbum zugleich den Begriff der Bewegung und der Ruhe in sich schlieſst, was bei *niti* um so eher angeht, da es sowohl zur Bezeichnung des Strebens nach einem Orte hin, als auch eines Strebens, wobei man an einem Orte verweilt, dienen kann. Demnach ist wohl *eo acerrume niti* s. v. a. *eo acerrume tendere et ibi acerrume pugnare.* Denn *eo* hier in der Bedeutung „deſswegen" zu nehmen, wäre gezwungen und matt. Vgl. *Cic. Epp. Brut. I*, 2 *quum tu eo quinque legiones haberes; pro Sext.* 31, 68 *res erat et causa nostra eo iam loci; Tac. Ann. XIV*, 61. *Non eo loci res suas agi; ibid. XV*, 74 *ut templum Saluti exstrueretur eo loci.*

oppugnare aut parare) Ersteres bezieht man gewöhnlich auf die angreifenden Römer, letzteres auf die Gegenanstalten der Städter. Vgl. *Iug.* 76, 4. Doch können auch beide *Verba* auf beide Partheien bezogen werden. Vgl. 66, 1.

4. *sicuti — possent*) Einige Herausgeber haben gegen die Handschriften *sicubi* für *sicuti* aufgenommen; wohl mit Unrecht. Denn das Reitertreffen war durch das römische Lager und die zwei nach verschiedenen Seiten hin aus demselben gerückten römischen Heerestheile von der Stadt getrennt: es ist daher, auch abgesehen von dem Lärm und Getümmel des Kampfes, nicht wahrscheinlich, daſs Stimmen oder Bewegun-

que Iugurthae res erant, laetos modo, modo pavidos animadverteres: ac, sicuti audiri a suis aut cerni possent, monere alii, alii hortari, aut manu significare, aut niti corporibus, et ea huc illuc, quasi vitabundi aut iacientes tela, agitare. Quod 5
ubi Mario cognitum est (nam is in ea parte curabat), consulto lenius agere ac diffidentiam rei simulare, pati Numidas sine tumultu regis proelium visere. Ita illis studio suorum adstrictis, re- 6
pente magna vi murum adgreditur: et iam scalis adgressi milites prope summa ceperant, quum oppidani concurrunt, lapides, ignem, alia praeterea tela ingerunt. Nostri primo resistere: deinde, 7

gen Einzelner dort bemerkbar gewesen seien. Auch pflegt sich die Theilnahme der Zuschauenden nicht nur dann in ihrem Aeufseren auszudrücken, wenn sie von denen, welchen diese Theilnahme gilt, bemerkt werden. Uebrigens vgl. man mit dieser Schilderung *Thuc. VII*, 71 und Schiller's Gesch. des Abfalls der vereinigten Niederlande *I*, *p.* 149 (443).

monere alii, al. hortari) *Monere* aufmerksam machen auf das, was etwa die Umstände erfordern; *hortari* auffordern, tapfer zu kämpfen.

5. *lenius agere*) S. zu *Cat.* 20, 7 über den im Nachsatze stehenden *Inf. histor.*

6. *scalis adgressi*) Kortte und nach ihm Andere haben aus vielen Handschriften *scalis egressi* aufgenommen und erklären *egressi* vom *Conatus* (vgl. zu *Iug.* 34, 1). Allein dann würde Sallust nicht *egressi*, sondern *egredientes* geschrieben haben, da vom *Conatus* nicht das Perfectum, sondern das Imperfectum gebraucht wird. Anderer Art ist die von Kortte angeführte Stelle *Iug.* 93, 2, wo *prope* bei *egressus* steht, und 109, 3, wo *digressi* keineswegs, wie Kortte will, vom *Conatus* gebraucht ist. Eben so führt Müller für die Lesart *egressi* nicht passend das folgende Verbum *supersteterant* an, indem er wahrscheinlich *muro* statt *scalis* zu demselben dachte.

7. *unae atque alterae*) Vgl.

ubi unae atque alterae scalae comminutae, qui supersteterant, adflicti sunt; ceteri, quoquo modo potuere, pauci integri, magna pars confecti volne-
8 ribus abeunt. Denique utrimque proelium nox diremit.

LXI. Metellus, postquam videt frustra inceptum, neque oppidum capi, neque Iugurtham, nisi ex insidiis aut suo loco pugnam facere, et iam aestatem exactam esse, ab Zama discedit et in his urbibus, quae ad se defecerant satisque munitae loco aut moenibus

Iug. 93, 2 *quarum quum unam atque alteram, dein pluris peteret; Cic. pro Cluent.* 13, 38 *Qui quum unum iam et alterum diem desideraretur.*

comminutae) *Comminuere* zertrümmern, wie *Cic. Pis.* 38, 93 *statuam deturbant, affligunt, comminuunt, dissipant; Verr. IV*, 25, 56 *annulus aureus, quem habebat, fractus est et comminutus.*

LXI. 1. *suo loco*) S. zu *Iug.* 54, 8.

in his urbibus) *Imponere in al. re* findet sich bei Sallust aufser dieser Stelle nicht, sondern er verbindet sonst *imponere* entweder mit dem Dativ, namentlich immer bei Personen, oder mit Adverbien, in denen die Präposition *in* mit dem *Accus.* liegt, wie *huc, eo, quo.* Das blofs lokale *in* mit dem *Ablat.* ist hier durch die Uebereinstimmung fast aller Handschriften und durch die ähnlichen Stellen bei anderen Schriftstellern geschützt. Vgl. *Cic. Nat. D. I*, 20, 54 *Imposuistis in cervicibus nostris sempiternum dominum; Nep. Cim IV*, 1 *ut numquam in hortis custodem imposuerit; Liv. VIII*, 23 *quod coloniam in Samnitium agro imposuerit; XXXVI*, 12.

ad se) Die meisten *Codd.: ab se.* Vgl. zu K. 8, 2. Man könnte übrigens *quae ad se defecissent* oder *quae ad eum defecerant* erwarten. Doch sind ähnliche Stellen, wo neben dem Reflexivum der Indikativ steht, bei Sall. und Andern nicht selten. Vgl. *Iug.* 66, 1 *quae ab se defecerant; 103, 2 reputando, quae sibi duobus proeliis evenerant.* S. zu *Iug.* 38, 9 und 54, 1; Ramsh. *p.* 348; n. A. *p.* 543 f.

2. *Ceterum exerc.*) S. zu

erant, praesidia imponit. Ceterum exercitum in provinciam, quae proxuma Numidiae, hiemandi gratia collocat. Neque id tempus ex aliorum more quieti aut luxuriae concedit; sed, quoniam armis bellum parum procedebat, insidias regi per amicos tendere et eorum perfidia pro armis uti parat. Igitur Bomilcarem, qui Romae cum Iugurtha fuerat et inde, vadibus datis, clam Massivae de nece iudicium fugerat, quod ei per maxumam amicitiam maxuma copia fallendi erat, multis pollicitationibus adgreditur; ac primo efficit, uti ad se colloquendi gratia occultus veniat: dein fide data, *si Iugurtham vivum aut necatum tradidisset, fore, ut illi Senatus impunitatem et sua omnia concederet*, facile Numidae persuadet, quum ingenio infido, tum metuenti, ne, si pax cum Romanis fieret, ipse per conditiones ad supplicium traderetur.

2 (erant, praesidia imponit. Ceterum exercitum in pro-) · 3 (tia collocat. Neque id tempus ex aliorum more) · 4 (rat. Igitur Bomilcarem, qui Romae cum Iugurtha) · 5 (concederet, facile Numidae persuadet, quum inge-)

Cat. 23, 6 über den Gebrauch des Singulars von *ceteri.*

in prov., quae prox. etc.) Den *Accus. provinciam* geben bei weitem die meisten Handschriften. S. zu *Iug.* 17, 3; 60, 1. Den folgenden Zwischensatz wollte Kortte tilgen, weil er übersah, dafs *in provinciam, quae proxuma est Numidiae* soviel ist als: *in provinciam proxumam Numidiae* und diefs wieder gleichbedeutend mit: *in proxumam provinciae partem.* Vgl. Ruddimann *II*, p. 44; unten 107, 1 *nudum et caecum corpus ad hostis vortere;* 78, 5 *inter eos et frequentem Numidiam multi vastique loci erant;* 92, 5 *nam omnis (mons) natura velut opere atque consulto praeceps.* Daraus ergibt sich, wie unnöthig es ist, mit Einigen *qua* für *quae* aufzunehmen.

5. *persuadet*) ohne Objekt, wie *Cic. Part.* 2 *ut inveniat, quemadmodum fidem faciat eis, quibus volet persuadere; Caes. b. g. V*, 38 *Facile hac oratione Nerviis persuadet; Liv. XXXII*, 36 *profecto aut persuasurum se, aut persuaderi sibi passurum.*

LXII. Is, ubi primum opportunum fuit, Iugurtham anxium ac miserantem fortunas suas accedit: monet atque lacrumans obtestatur, *uti aliquando sibi liberisque et genti Numidarum, optume merenti, provideat: omnibus proeliis sese victos, agrum vastatum, multos mortalis captos, occisos, regni opes comminutas esse: satis saepe iam et virtutem militum, et fortunam tentatam: caveat, ne, illo cunctante, Numidae sibi consu-
2 lant.* His atque talibus aliis ad deditionem regis
3 animum impellit. Mittuntur ad imperatorem legati, qui *Iugurtham imperata facturum* dicerent, *ac sine ulla pactione sese regnumque suum in*
4 *illius fidem tradere.* Metellus propere cunctos Senatorii ordinis ex hibernis accersiri iubet: eorum atque aliorum, quos idoneos ducebat, consilium ha-
5 bet. Ita more maiorum ex consili decreto per legatos Iugurthae imperat argenti pondo ducenta millia, elephantos omnis, equorum et armorum ali-
6 quantum. Quae postquam sine mora facta sunt,
7 iubet omnis perfugas vinctos adduci. Eorum magna

LXII. 1. *Iugurtham*) Zwei Handschriften haben *ad Iugurtham.* Vgl. zu *Iug.* 20, 3.

aliquando) S. zu *Iug.* 14, 21.

optume merenti) Viele *Codd.*: *meritae.* Offenbar lag es den Abschreibern näher *merenti* in das gewöhnlichere *meritae* zu verändern, als umgekehrt. Vergl. unten 100, 3 *laudare, increpare merentis.*

illo cunct.) S. zu Kap. 51, 4.

4. *accersiri*) Diese ältere Form, welche sich hier und *Iug.* 113, 4 in den meisten Handschriften findet, verdient wohl vor der später gewöhnlichen *accersi* den Vorzug. Vergl. zu *Cat.* 40, 6.

5. *imperat*) S. zu 29, 4 und über *aliquantum* zu *Cat.* 8, 2.

arg. p. duc. millia) nach unserem Gelde ungefähr 657333 fl.

pars, uti iussum erat, adducti: pauci, quum primum
deditio coepit, ad regem Bocchum in Mauritaniam
abierant. Igitur Iugurtha, ubi armis virisque et 8
pecunia spoliatus est, quum ipse ad imperandum
Tisidium vocaretur, rursus coepit flectere animum
suum et ex mala conscientia digna timere. Deni- 9
que multis diebus per dubitationem consumtis, quum
modo taedio rerum advorsarum omnia bello po-
tiora duceret, interdum secum ipse reputaret, quam
gravis casus in servitium ex regno foret, mul-
tis magnisque praesidiis nequidquam perditis, de
integro bellum sumit. Et Romae Senatus de pro- 10
vinciis consultus Numidiam Metello decreverat.

LXIII. Per idem tempus Uticae forte C.
Mario per hostias dis supplicanti, *magna atque
mirabilia portendi* haruspex dixerat: *proinde,
quae animo agitabat, fretus dis ageret: for-
tunam quam saepissume experiretur; cuncta
prospera eventura.* At illum iam antea consu- 2

8. *ad imperandum*) Das Gerundium ist hier nach alterthümlicher Weise passivisch gebraucht. Vergl. *Cic. Fam. IX*, 25 *Nunc ades ad imperandum, vel ad parendum potius: sic enim antiqui loquebantur; Virg. Georg. III*, 454 *Alitur vitium vivitque tegendo; Vell. II*, 15 *ut cives Romanos ad censendum ex provinciis in Italiam revocaverint.* S. Zumpt §. 658; Ramsh. n. A. p. 651.

digna) Vgl. zu *Cat.* 51, 8 über das absolut stehende *dignus.*

LXIII. 1. *agitabat*) Vergl. zu *Iug.* 54, 1.

prospera ev.) *Cat.* 26, 5 *quae occulte tentaverat, aspera foedaque evenerant.* S. dort.

2. *At illum*) *At* steht nicht immer, um einen Gegensatz einzuleiten, sondern dient oft nur dazu, Etwas, auf das die Rede übergeht, nachdrücklich hervorzuheben. Daher kann es selbst vor erläuternden Sätzen stehen. Vergl. *Cat.* 46, 2 *Omnia — Consuli declarantur. At illum ingens cura*

latus ingens cupido exagitabat: ad quem ca-
piundum praeter vetustatem familiae alia omnia
abunde erant: industria, probitas, militiae magna
scientia, animus belli ingens, domi modicus, lubi-
dinis et divitiarum victor, tantummodo gloriae avi-
dus. Sed is natus et omnem pueritiam Arpini al-
tus, ubi primum aetas militiae patiens fuit, stipen-
diis faciundis, non Graeca facundia neque urbanis
munditiis sese exercuit: ita inter artis bonas in-
4 tegrum ingenium brevi adolevit. Ergo ubi pri-
mum tribunatum militarem a populo petit, pleris-

atque laetitia simul occupave-re; *Iug.* 26, 2 *Adherbali suadent, uti seque et oppidum Iugurthae tradat — At ille, uti censuerant, deditionem facit*; *Hor. Sat. I*, 5, 60 erläuternd: *At illi foeda cicatrix Setosam laevi frontem turpaverat oris.*

modicus) hier „bescheiden". Vergl. *Iug.* 85, 1 *primo industrios, supplices, modicos esse*; 111, 1 *Ad ea Sulla pro se breviter et modice*; *Liv. XXIX*, 29 *contentus nomine modico tutoris*; *Cic. Legg. III*, 18 *modica sunto, id est modesta atque sedata.*

lub. et div. victor) *Lubido* ist hier die Begierde nach sinnlichem Vergnügen. Vgl. *Cat.* 28, 4 *quibus lubido atque luxuria ex magnis rapinis nihil reliqui fecerant.* Ueber *victor* s. zu *Iug.* 54, 3.

3. *Arpini altus*) Ueber die Stellung des Wortes *Arpini* im zweiten Satzgliede s. zu *Cat.* 36, 5. *Altus* haben die meisten Handschriften, andere *alitus*, was zu Sallust's Zeit noch nicht gebräuchlich gewesen zu sein scheint.

Graeca facundia) Vergl. *Cat.* 53, 3 *facundia Graecos, gloria belli Gallos ante Romanos fuisse*; *Iug.* 85, 32 *Neque literas Graecas didici: parum placebat eas discere.*

4. *tribunatum mil.*) Die Kriegstribunen wurden gewöhnlich zum Theil vom Volke in den *comitiis tributis*, zum Theil von dem Feldherrn erwählt. Die ersteren standen in höherem Ansehen.

declaratur) *Per synesin*, als ob im Vorhergehenden *tribunus militum* stände.

que faciem eius ignorantibus, facile notus per omnis tribus declaratur. Deinde ab eo magistratu 5
alium post alium sibi peperit, semperque in potestatibus eo modo agitabat, ut ampliore, quam gerebat, dignus haberetur. Tamen is ad id locorum 6

5. *ab eo mag.*) *Ab* hier „nach“. Vgl. Zumpt §. 305; Ramsh. p. 284; n. A. p. 460.

in potestatibus) Da *potestas* vorzugsweise von amtlicher Gewalt gebraucht wird, so ist der Plural *potestates* von Staatsämtern sehr gewöhnlich.

ampliore, quam ger.) kurz statt: *quam ea erat, quam gerebat.* Vergl. *Cic. Fam. I*, 6 *minore in re violatur tua dignitas, quam mea salus afflicta sit; Liv. II*, 27 *longe alia, quam primo instituerant, via grassabantur; XXVI*, 20 *maiore gratia, quam venerat, classis dimissa est.*

6. *ad id locorum talis v.*) *Ad id locorum* ist so viel als *ad id tempus.* Aehnlich *Iug.* 72, 2 *Neque post id locorum Iugurthae dies aut nox ulla quieta fuit*; so auch der Singular des Substantivs *Iug.* 102, 1 *Post ea loci Consul pervenit in oppidum Cirtam*, was hingegen in räumlichem Sinn steht *Cat.* 45, 3 *Postquam ad id loci legati cum Volturcio venere; Iug.* 75, 7 *Deinde ubi ad id loci ventum.* Vergl. Zumpt §. 434; über *talis* oben zu K. 10, 8.

consulatum appetere) *Consulatum* fehlt in vielen Handschriften und ist daher von mehreren Herausgebern weggelassen worden. Da aber hier unmittelbar vorher von anderen Stellen die Rede war, um welche sich Marius beworben, oder die er bekleidet hatte, so erscheint die Weglassung dieses Wortes sehr hart. Anderer Art sind die Stellen *Iug.* 64, 1; *Cat.* 21, 5 und *Cic. Att. I*, 1, 2, mit denen Kortte beweisen will, daſs man *petere* absolut für *consulatum petere* gebraucht habe. Dieſs war nur der Fall, wenn der Zusammenhang hinlänglich zeigte, welche Bewerbung zu verstehen sei. Für *appetere* wäre gewöhnlicher Ausdruck *petere.* Da dieses aber nur sehr wenige *Codd.* geben, und es nicht wahrscheinlich ist, daſs die Abschreiber das gewöhnliche Wort in ein in dieser Verbindung ungewöhnliches verändert haben, so muſs man wohl annehmen, daſs Sallust *appetere consulatum* entweder

talis vir (nam postea ambitione praeceps datus est) consulatum appetere non audebat. Etiamtum alios magistratus plebes, consulatum nobilitas inter
7 se per manus tradebat. Novus nemo tam clarus neque tam egregiis factis erat, quin is indignus illo honore et quasi pollutus haberetur.

LXIV. Igitur ubi Marius haruspicis dicta eodem intendere videt, quo cupido animi hortabatur, ab Metello petundi gratia missionem rogat: cui quamquam virtus, gloria atque alia optanda bonis superabant, tamen inerat contemtor animus et super-
2 bia, commune nobilitatis malum. Itaque primum commotus insolita re mirari eius consilium et quasi per amicitiam monere, *ne tam prava inciperet, neu super fortunam animum gereret: non om-*

in dem allgemeineren Sinne: „nach dem Konsulate streben", oder *app.* in der selteneren Bedeutung „noch dazu verlangen", nämlich zu den Ehrenstellen, die er schon bekleidet hatte, gesetzt habe. Vergl. *Cic. Legg. II*, 21 *quaero a vobis, quid sit, quod ad ius pontificium civile appetatis; Liv. I*, 8 *Crescebat urbs alia atque alia appetendo loca; Cic. Ep. ad Brut.* 1, 2 *ut is, qui ex Asia fugere dicebatur, Europam appetere conetur?*

per manus tr.) *Per manus* „von Hand zu Hand". Vgl. Ramsh. p. 711 und 712; n. A. 1020 und 1021.

7. *quin is*) Das Pronomen, welches in einigen *Codd.* fehlt, steht oft auf ähnliche Weise, um ein vorhergehendes Nomen deutlicher oder nachdrücklicher als Subjekt des Satzes zu bezeichnen. Der letztere Fall findet hier statt. Vergl. *Cat.* 49, 3; 50, 4; 52, 30; oben §. 3; *Iug.* 114, 3. Vergl. Ramsh. p. 558; n. A. p. 750.

LXIV. 1. *petundi gratia*) Viele *Codd.* fügen vor *petundi* hinzu *consulatum* oder *consulatus*, was hier, wo unmittelbar vorher vom Konsulat die Rede ist, wohl als Glosse betrachtet werden mufs.

nia omnibus cupiunda esse: debere illi res suas satis placere: postremo caveret id petere a populo Romano, quod illi iure negaretur. Postquam haec atque alia talia dixit, neque animus Mari flectitur, respondit, *ubi primum potuisset per negotia publica, facturum sese, quae peteret.* 3
Ac postea saepius eadem postulanti fertur dixisse, *ne festinaret abire: satis mature illum cum filio suo consulatum petiturum* (is eo tempore contubernio patris ibidem militabat, annos natus circiter 4

ab Met. — rogat) *Rogare ab aliquo aliquid* findet sich manchmal, doch selten. Vgl. *Auct. ad Her. IV*, 50 *ut ab avunculo rogetur Aethiops*; ebend. *IV*, 6, 9 *exemplum aliunde rogabo.* So auch *orare ab al.*: *Plaut. Amphitr. Prol.* 64.

superabant) Vergl. *Cat.* 20, 11 *illis divitias superare.*

3. *alia talia*) *Alia* hat Kortte nach einer einzigen Handschrift weggelassen, ganz gegen Sallust's Sprachgebrauch. S. zu K. 85, 36.

per neg. publ.) *Per* steht bei *posse*, wie bei *licere.* Vgl. unten 102, 9; Zumpt §. 301.

4. *contubernio patris*) Er diente nämlich unter der prätorischen Kohorte (vergl. *Cat.* 60, 5) seines Vaters. Denn junge vornehme Römer, die sich unter der prätorischen Kohorte des Feldherrn befanden, um sich unter seinen Augen und durch Betrachtung seiner Weise zu bilden, nannte man seine *Contubernales.* Einige Handschriften fügen *in* vor *contubernio* bei. Der Ablativ ohne Präposition steht aber hier gerade so wie *Suet. Caes.* 2 *Stipendia prima in Asia fecit M. Thermi praetoris contubernio*, vielleicht weil man sich dachte: das *contubernium* gab ihm Gelegenheit zum Kriegsdienste.

quae res) Diese Worte beziehen sich ohne Zweifel auf die Aeufserung des Metellus; und es schien defshalb nöthig, von der bisherigen Interpunktion abzuweichen und die Worte *is* bis *viginti* in eine Parenthese zu stellen.

pro honore) Vgl. *Liv.* XXIX, 19 *accensis studiis pro Scipione et adversus Scipionem,*

viginti); quae res Marium quum pro honore, quem adfectabat, tum contra Metellum vehementer accenderat.
5 Ita cupidine atque ira, pessumis consultoribus, grassari: neque facto ullo neque dicto abstinere, quod modo ambitiosum foret: milites, quibus in hibernis praeerat, laxiore imperio quam antea habere: apud negotiatores, quorum magna multitudo Uticae erat, criminose simul et magnifice de bello loqui: *dimidia pars exercitus si sibi permitteretur, paucis diebus Iugurtham in catenis habiturum: ab imperatore consulto trahi, quod homo inanis et regiae superbiae imperio nimis*
6 *gauderet.* Quae omnia illis eo firmiora videbantur, quod diuturnitate belli res familiaris corruperant, et animo cupienti nihil satis festinatur.

5. *pessumis consultoribus*) Man könnte wegen der vorausgehenden Substantiven weiblichen Geschlechts erwarten: *pessumis consultricibus:* denn die Form *consultrix* findet sich bei Cicero *Nat. D. II*, 22, 58. Sallust mochte das Wort *consultor* nach der Analogie anderer ähnlicher Substantiven z. B. *auctor* als *commune* nehmen. Vergl. Ramsh. p. 29. b und 293 f.; n. A. p. 32. b und p. 234.

ambitiosum) S. zu *Iug.* 45, 1.

habere) S. zu *Cat.* 11, 5 und über *negotiatores* zu *Cat.* 40, 2.

habiturum) Ueber die Weglassung des Pronomens *se* vgl. zu *Cat.* 31, 7.

trahi) Einige Handschriften fügen *bellum* vor *trahi* hinzu. Da die bei weitem größere Zahl dieses Wort nicht hat, so bleibt es füglich weg; denn man kann leicht entweder *bellum* aus den vorausgegangenen Worten *magnifice de bello loqui* oder einen allgemeinen Ausdruck wie *res* ergänzen.

inanis) ehrsüchtig ohne inneren Gehalt, eitel.

6. *nihil s. festinatur*) *Festinare* steht manchmal transitiv. Vergl. 73, 1 *cuncta parat festinatque;* 77, 1 *ni id festinaret, in summo periculo suam salutem fore;* 81, 4. S. Ruddimann *II*, p. 221.

LXV. Erat praeterea in exercitu nostro Numida quidam, nomine Gauda, Mastanabalis filius, Masinissae nepos, quem Micipsa testamento secundum heredem scripserat, morbis confectus et ob eam causam mente paulum imminuta. Cui Me- 2
tellus petenti, more regum uti sellam iuxta poneret, item postea custodiae causa turmam equitum

LXV. 1. *secundum heredem*) *Heres secundus* wurde derjenige genannt, der eine Erbschaft anzutreten hatte, wenn der zuerst bestimmte Erbe (*primus heres*) sie nicht antreten konnte oder wollte. Gauda war demnach wahrscheinlich von Micipsa für den Fall, daſs seine Söhne und Jugurtha ohne Nachkommen stürben, zum Thronerben bestimmt worden.

mente p. imminuta) Vergl. Tac. *Ann. VI*, 46 *imminuta mens eius obstitit.*

2. *iuxta poneret*) nämlich neben den Sitz des Metellus.

t. equitum Rom.) Vergl. zu *Cat.* 9, 3. *Romanorum* steht, um anzuzeigen, daſs es Personen vom römischen Ritterstande waren, die Gauda verlangte. Denn *eques* ist jeder, der zu Pferd Dienste thut, *eques Romanus* ein römischer Ritter.

reges appellavisset) *Regem appellare aliquem* Einem den Titel König beilegen, oder Einen als König anerkennen. So *Fragm. IV, Ep. Mithr.* 9 *quum filius Nusa, quam reginam appellaverant, genitus haud dubie esset. Cic. Fam. II*, 17 *extr. Ariobarzanem Senatus per me regem appellavit.*

in eos) Diese Worte fehlen in einigen Handschriften, vielleicht weil den Abschreibern die Stellung des demonstrativen Pronomens vor dem Nomen, auf das es sich bezieht, auffiel. Diese findet sich aber öfters. S. *Cic. Mur.* 12, 27 *quia in alicuius libris exempli causa id nomen invenerant, putarant, omnes mulieres — Caias vocari; Nep. Att.* 12, 5 *quod in eorum periculis non secus absentes, quam praesentes amicos Attico esse curae cognitum est*, wo *eorum* auf *amicos* geht; eben so in der dort von Bremi angeführten Stelle *Iust. I*, 3, 2 *Ad hunc* (*Sardanapalum*) *videndum, quod nemini ante eum permissum fuerat, praefectus ipsius — quum admitti magna ambitione aegre obtinuisset.*

Romanorum, utrumque negaverat: honorem, quod eorum modo foret, quos populus Romanus reges appellavisset, praesidium, quod contumeliosum in eos foret, si equites Romani satellites Numidae tra-
3 derentur. Hunc Marius anxium adgreditur atque hortatur, ut contumeliarum in imperatorem cum suo auxilio poenas petat. Hominem ob morbos animo parum valido secunda oratione extollit: *illum regem, ingentem virum, Masinissae nepotem*

3. *anxium*) *Anxius* ist nicht immer der, welcher durch ein bevorstehendes Uebel beunruhigt wird, sondern diefs Wort wird auch von dem gebraucht, der durch etwas schon Eingetretenes schmerzlich bewegt ist. So *Liv. XXV*, 40 *iam ante anxius gloria eius; ibid. XL*, 54 *Demetriade hibernabat (Philippus) quum desiderio anxius filii, tum poenitentia crudelitatis suae; Tac. Hist. III*, 52 *Mucianus tam celeri victoria anxius.*

in imperatorem) Kortte hat nach wenigen *Codd. imperatoris* für *in imp.* aufgenommen, indem er Letzteres für unlateinisch erklärte, worin ihm Gerlach beistimmt. Viele Handschriften geben den unpassenden Dativ *imperatori.* Die gewöhnliche Lesart *in imp.* konnte leicht eine Veränderung erleiden, wenn *in* vor *im* übersehen wurde; dann blieb *imperatorem*, wie einige Handschriften noch haben, und diefs wurde, da es ohne Sinn war, in den Genitiv oder Dativ verändert. Vergl. *Liv. I*, 23 *Tullus — in omne nomen Latinum expetiturum poenas — dictitans; ibid.* 22 *ut in eum omnes expetant huiusce clades belli; Curt. IV*, 6 *extr. Achillem — imitatum se esse poena in hostem capienda.* Im entgegengesetzten Sinne hat Sall. *pro* bei *poenas capere Iug.* 68, 3.

ad id bellum) S. Zumpt §. 296; *Fragm. Ep. Pomp.* 2 *Hac in spe pop. Romanus liberos ad bellum misit? Iug.* 85, 10 *si quem ex illo globo nobilitatis ad hoc aut aliud tale negotium mittatis; Cic. Mur.* 15, 33 *Ad quod bellum duobus Consulibus missis etc.; Quint.* 19 *nisi si latitant, qui ad negotium suum proficiscuntur.*

esse: si Iugurtha captus aut occisus foret, imperium Numidiae sine mora habiturum: id adeo mature posse evenire, si ipse Consul ad id bellum missus foret. Itaque et illum et equites Ro- 4
manos, milites et negotiatores alios ipse, plerosque spes pacis impellit, uti Romam ad suos necessarios aspere in Metellum de bello scribant, Marium imperatorem poscant. Sic illi a multis mor- 5
talibus honestissuma suffragatione consulatus petebatur. Simul ea tempestate plebes, nobilitate fusa per legem Mamiliam, novos extollebat. Ita Mario cuncta procedere.

LXVI. Interim Iugurtha postquam, omissa deditione, bellum incipit, cum magna cura parare omnia, festinare, cogere exercitum: civitates, quae ab se defecerant, formidine aut ostentando praemia adfectare: communire suos locos, arma, tela,

5. *per legem Mam.*) Vergl. oben zu K. 40, 1.

extollebat) Vergl. *Iug.* 49, 4 *uti quemque pecunia aut honore extulerat; Tac. Ann. I,* 2 *quum — opibus et honoribus extollerentur*; *ibid.* 3 *Agrippam — geminatis consulatibus extulit.*

LXVI. 1. *parare omnia, fest.*) Diese beiden *Verba* stellt Sallust öfters zusammen, um eine grofse, mit Schnelligkeit verbundene Thätigkeit zu schildern, und zwar setzt er bald das eine, bald das andere voran. Vergl. *Cat.* 6, 5 *Romani domi militiaeque intenti festinare, parare; Iug.* 73, 1 *Metellus cuncta parat festinatque;* 76, 4 *contra haec oppidani festinare, parare.* Hingegen um die unsichere Hast des Bestürzten, Rathlosen auszudrücken: *Cat.* 31, 2 *festinare, trepidare; Iug.* 85, 10 *ut — ignarus omnium trepidet, festinet.*

suos locos) S. zu *Iug.* 18, 4 und 54, 8.

aliaque, quae spe pacis amiserat, reficere aut commercari: servitia Romanorum adlicere et eos ipsos, qui in praesidiis erant, pecunia tentare; prorsus nihil intactum neque quietum pati: cuncta agitare.
2 Igitur Vaccenses, quo Metellus initio, Iugurtha pacificante, praesidium imposuerat, fatigati regis suppliciis neque antea voluntate alienati, principes civitatis inter se coniurant: (nam volgus, uti plerumque solet, et maxume Numidarum, ingenio mobili, seditiosum atque discordiosum erat, cupidum novarum rerum, quieti et otio advorsum): dein, compositis inter se rebus, in diem tertium constituunt, quod is festus celebratusque per omnem Africam ludum et lasciviam magis quam formidinem ostentabat.
3 Sed ubi tempus fuit, centuriones

2. *Vaccenses — principes civ.*) *Principes civ.* steht als Epexegese zu *Vaccenses*. Vgl. zu *Cat.* 1, 7; über *quo* zu *Cat.* 3, 3 und 16, 2.

suppliciis) *Supplicia* wird sonst nicht von Bitten, die an Menschen gerichtet werden, gebraucht (s. zu *Cat.* 9, 2). Hier scheint Sall. diefs Wort gewählt zu haben, um den Begriff eines flehentlichen Bittens auszudrücken.

discordiosum) Diefs Wort findet sich sonst bei keinem Schriftsteller der guten Zeit.

in diem t. const.) Kortte hat *in* weggelassen. Es fehlt aber nur in einer einzigen Handschrift; einige schlechtere fügen *caedem*, *interfectionem etc.* bei. Vergl. hinsichtlich des absolut gebrauchten *constituere* zu *Cat.* 6, 5.

ludum et lasc.) *Lascivus petulantem Latinis sine ulla foeditate interdum significat.* Gronov. Vgl. *Liv. I*, 5 *per lusum atque lasciviam; XXXIX*, 15 *concessum ludum et lasciviam esse credere.*

3. *inermis*) Andere *inermos* aus drei *Codd.* Vergl. zu *Iug.* 94, 2.

in tali die) Die Präposition, welche in zwei Handschriften fehlt, steht hier passend, weil durch *talis dies* nicht sowohl

tribunosque militaris et ipsum praefectum oppidi T. Turpilium Silanum, alius alium domos suas invitant: eos omnis praeter Turpilium inter epulas obtruncant: postea milites palantis, inermis, quippe in tali die ac sine imperio, adgrediuntur. Idem plebes facit, pars edocti ab nobilitate, alii 4
studio talium rerum incitati: quis acta consiliumque ignorantibus tumultus ipse et res novae satis placebant.

LXVII. Romani milites improviso metu incerti ignarique, quid potissumum facerent, trepidare: ad arcem oppidi, ubi signa et scuta erant, praesidium hostium; portae ante clausae fugam prohibebant; ad hoc mulieres puerique pro tectis aedificiorum saxa et alia, quae locus praebebat, certatim mittere. Ita neque caveri anceps malum, 2

die Zeit, als die Umstände bestimmt werden, unter denen dieser Zustand der Soldaten eingetreten war. Vergl. zu *Cat.* 48, 5.

4. *plebes — pars — alii*) S. zu *Iug.* 19, 1; 57, 4 und über *edocti* nach *pars* zu *Cat.* 48, 5.

tum. ipse) „die Unruhe allein, an und für sich". Eben so *Iug.* 85, 31 *ipsa se virtus satis ostendit; 89, 5 ad hoc natura serpentium ipsa perniciosa.* Vergl. zu *Iug.* 14, 4.

LXVII. 1. *pro tectis aed.*) d. h. vorn auf den Dächern. Vergl. *Liv. XXI*, 7 *iam non pro moenibus modo atque turri tela micare, sed ad erumpendum etiam — animus erat; Tac. Ann. II*, 13 *postquam crebras pro munimentis cohortes — sensere; Hist. III*, 31 *velamenta et infulas pro muris ostentant; Curt. IV*, 2, 22 *missilibus eos quoque, qui pro opere stabant, incessere.*

2. *anceps malum*) *Malum, quod et a Numidis principibus plebeque et ab mulieribus et pueris imminebat.* Kortte. Vgl. zu *Cat.* 29, 1.

neque a fortissumis infirmissumo generi resisti
posse: iuxta boni malique, strenui et imbelles inul-
3 ti obtruncati. In ea tanta asperitate, saevissumis
Numidis et oppido undique clauso, Turpilius prae-
fectus unus ex omnibus Italicis profugit intactus:
id misericordiane hospitis, an pactione, an casu
ita evenerit, parum comperimus; nisi, quia illi in
tanto malo turpis vita fama integra potior fuit, im-
probus intestabilisque videtur.

LXVIII. Metellus, postquam de rebus Vac-
cae actis comperit, paulisper moestus e conspectu
abit: deinde, ubi ira et aegritudo permixta sunt,
2 cum maxuma cura ultum ire iniurias festinat. Le-

3. *profugit intactus*) Der Erklärung Lange's: *Vagae incolumis permansit* widerstreitet nicht nur die Bedeutung von *profugere*, sondern hauptsächlich auch das vorhergehende *oppido undique clauso*, welche Worte ohne Zweifel mit Beziehung auf *profugere* gesagt sind.

nisi) Vergl. zu *Iug.* 24, 5.

intestabilis) Diefs Wort findet sich bei Sallust noch *Fragm. I, Or. Lep.* 1 *neque se aliter tutum putet, quam si peior atque intestabilior metu vostro fuerit.* *Intestabilis* hiefs eigentlich der, welcher alles Antheils an Rechtsgeschäften, welche Zeugen erforderten, verlustig geworden war, auch kein Zeugnifs vor Gericht ablegen durfte; dann überhaupt ein Ehrloser. In Verbindung mit *improbus* wie hier war es schon ein Ausdruck der zwölf Tafelgesetze. S. *Gell. VI*, 7.

LXVIII. 2. *pariter cum occ. s.*) Vergl. zu *Iug.* 9, 3.

expeditos) S. zu *Iug.* 46, 7.

postera die) Dafs *dies* hier als Femininum gebraucht ist, erscheint auffallend, da Sallust sonst überall *postero die* sagt. S. *Iug.* 29, 5; 38, 9; 59, 1; 75, 9; 112, 1; *Fragm. III*, 45; *IV*, 32. Vergl. zu *Cat.* 36, 2.

circiter horam tert.) Bei den Römern war der Tag das ganze Jahr hindurch in zwölf gleiche Stunden von Sonnen-

gionem, cum qua hiemabat, et quam plurimos potest Numidas equites pariter cum occasu solis expeditos educit, et postera die circiter horam tertiam pervenit in quamdam planitiem, locis paulo superioribus circumventam. Ibi milites fessos itineris 3
magnitudine et iam abnuentis omnia docet, *oppidum Vaccam non amplius mille passuum abesse: decere illos reliquum laborem aequo animo pati, dum pro civibus suis, viris fortissumis atque miserrumis, poenas caperent;* praeterea praedam benigne ostentat. Sic animis eorum arrectis, equi- 4
tes in primo late, pedites quam artissume ire et signa occultare iubet.

aufgang bis Sonnenuntergang eingetheilt. Eben so enthielt die Nacht zwölf einander gleiche Stunden vom Untergang bis zum Aufgang der Sonne, von denen je drei eine *vigilia* ausmachten.

circumventam) Bemerkenswerth ist hier *circumvenire* von Gegenständen, denen keine Bewegung beigelegt werden kann.

abnuentis omnia d.) Müller verbindet wohl mit Recht *omnia* mit *docet*. *Abnuere* steht öfters absolut: *Fragm. IV, Ep. Mithr.* 13 *abnuente Tigrane, qui mea dicta sero probat*; *Liv. XXVII*, 49 *fessos abnuentesque taedio et labore nunc precando nunc castigando accendit*; *Tac. Ann. XI*, 12 *certo, si abnueret, exitio.* Zu *omnia docet* vergl. *Iug.* 112, 2 *cuncta edoctus.*

mille passuum ab.) S. Zumpt §. 116 A.; Ramsh. p. 325; n. A. p. 511 und 512. Andere nehmen *passuum* als einen Genitiv zur Bezeichnung einer Entfernung, wie *Fragm. inc.* 2; *Cic. Att. III*, 7; *ibid. V*, 16. S. Ramsh. n. A. p. 399; Ruddimann *II*, p. 287.

dum) für *dummodo*. S. zu *Cat.* 5, 6.

4. *in primo late*) *Late* ist eine Vermuthung des Palmerius, die durch zwei italienische Handschriften bestätigt wird. Alle anderen haben die ganz unpassende Lesart *latere*, welche ohne Zweifel durch die vor-

LXIX. Vaccenses ubi animum advortere, ad
se vorsum exercitum pergere, primo, uti erat res,
Metellum esse rati, portas clausere: deinde, ubi
neque agros vastari et eos, qui primi aderant, Nu-
midas equites vident, rursum Iugurtham arbitrati,
2 cum magno gaudio obvii procedunt. Equites pe-
ditesque, repente signo dato alii volgum effusum
oppido caedere; alii ad portas festinare; pars tur-
ris capere: ira atque praedae spes amplius quam
3 lassitudo posse. Ita Vaccenses biduum modo ex
perfidia laetati: civitas magna et opulens cuncta
4 poenae aut praedae fuit. Turpilius, quem prae-

ausgehenden Worte *in primo* veranlafst wurde. Die Ausdrücke *in primum* und *in primo* stehen sehr oft gleichbedeutend mit *in primam partem* und *in prima parte.* Vergl. auch zu *Cat.* 13, 3.

LXIX. 1. *rursum*) „dagegen". S. zu *Cat.* 53, 5.

2. *volgum*) Die Maskulinform dieses Wortes, welche sich nach dem Zeugnisse alter Grammatiker bei älteren Schriftstellern öfters fand, verdient wohl hier und 73, 5 den Vorzug vor der anderen Form *volgus*, welche die meisten *Codd.* geben.

amplius — posse) Gewöhnlicher ist *plus posse.* Vergl. unten 111, 1 *quoniam amplius armis valuissent.*

3. *opulens*) Sallust hat sonst überall die gewöhnlichere Form *opulentus*; als Adverbialform aber 85, 34 *opulenter.*

poenae aut pr. fuit) Der Ausdruck *poenae esse* ist ungewöhnlich; doch kann er durch die damit verbundene sehr gewöhnliche Redeweise *praedae esse* (s. z. B. *Cat.* 21, 5; 48, 2) veranlafst worden sein, und ist minder auffallend, wenn man *poena* aktivisch nimmt. Vergl. *Cic. Verr. III*, 40 *hae pecuniae tibi fraudi et damnationi esse deberent.*

4. *Nam is civis ex L. erat*) Aus dieser Stelle geht hervor, dafs es damals, vielleicht seit den porcischen Gesetzen (s. *Cic. de rep. II*, 31), den Feldherrn nicht mehr frei stand, römische Bürger im Felde

fectum oppidi unum ex omnibus profugisse supra ostendimus, iussus a Metello causam dicere, postquam sese parum expurgat, condemnatus verberatusque capite poenas solvit. Nam is civis ex Latio erat.

LXX. Per idem tempus Bomilcar, cuius impulsu Iugurtha deditionem, quam metu deseruit, inceperat, suspectus regi et ipse eum suspiciens, novas res cupere: ad perniciem eius dolum quae-
rere; diu noctuque fatigare animum. Denique om- 2
nia tentando socium sibi adiungit Nabdalsam, ho-

geifseln zu lassen und mit dem Tode zu bestrafen, dafs sie aber in Hinsicht auf die latinischen Bürger dieses Recht noch ausübten. Vergl. *Plut. C. Gracch.* 9.

LXX. 1. *suspiciens*) *Suspicere* kommt in der Bedeutung, die es hier hat, sonst nur im *Part. Perf. Pass.* vor. Der Gegensatz *suspectus regi*, der zugleich jede Zweideutigkeit beseitigte, mag den Schriftsteller veranlafst heben, auch das Aktivum in gleicher Bedeutung zu gebrauchen. Denn Sall. liebt ähnliche Gegensätze. Vergl. *Iug.* 20, 2 *metuens magis quam metuendus*; *Cat.* 40, 2 *notus erat atque eos noverat*.

2. *clarum acceptumque*) Wasse und nach ihm Kortte vermutheten: *carum acceptumque*, wie *Iug.* 12, 3 und 108, 1. Lange hat aber richtig bemerkt, dafs hier *clarus* passender steht, weil nachher folgt: *ex quo illi gloria opesque inventae*, mit welchen Worten auf: *magnis opibus*, *clarum* zurückgedeutet wird. Vergl. auch *Tac. Ann. XII*, 29 *prima imperii aetate clarus acceptusque popularibus*.

superaverant) *Superare* steht hier in der Bedeutung „übrig sein." Vergl. zu *Cat.* 20, 11.

inventae) Eine der besten Handschriften hat: *inventa*. Vgl. zu *Cat.* 5, 7. Doch kann hier *inventae* wie *Cat.* 10, 2 *optandae* als ein Prädikat, das sich nach dem letzten Substantiv gerichtet hat, stehen. *Invenire aliquid* heifst oft „zu Etwas kommen".

minem nobilem, magnis opibus, clarum acceptumque popularibus suis; qui plerumque seorsum ab rege exercitum ductare et omnis res exsequi solitus erat, quae Iugurthae fesso aut maioribus adstricto superaverant: ex quo illi gloria opesque inventae.
3 Igitur utriusque consilio dies insidiis statuitur: cetera, uti res posceret, ex tempore parari placuit.
4 Nabdalsa ad exercitum profectus, quem inter hiberna Romanorum iussus habebat, ne ager, inultis
5 hostibus, vastaretur. Is postquam magnitudine facinoris perculsus ad tempus non venit, metusque rem impediebat; Bomilcar simul cupidus incepta patrandi et timore soci anxius, ne, omisso vetere consilio, novum quaereret, literas ad eum per ho-

4. *inultis hostibus*) S. zu *Iug.* 58, 5.

5. *ad tempus*) Vgl. Zumpt §. 296.

metusque) Ueber das explikative *que* vergl. zu *Cat.* 19, 2, und über das Imperf. *impediebat* nach *postquam* zu *Cat.* 6, 3.

timore s. anxius, ne) *Anxius* mit *ne* steht auch *Iug.* 6 *extr. ne qua seditio oriretur, anxius erat.*

mollitiem) Die Ausdrücke *mollis* und *mollitia* werden oft von Schwäche des Gemüths oder Charakters gebraucht. Vergl. *Cat.* 52, 28 *inertia et mollitia animi alius alium exspectantes cunctamini; Iug.* 82, 2 *nimis molliter aegritudinem pati; Caes. b. g. VII*, 20 *ne is ad dimicandum impelleretur, cui rei propter animi mollitiem studere omnes videret; Liv. XXVIII*, 22 *exsecratio dira adiecta, si quem a proposito spes mollitiave animi flexisset.*

viri) *Vir* hier für *ille.* Vgl. *Cat.* 51, 16 *eos mores, eam modestiam viri cognovi; Iug.* 9, 3 *quum virtute viri, tum gratia permotus.* Eben so *homo*, z. B. *Cat.* 48, 5 *quod in tali tempore tanta vis hominis leniunda magis quam exagitanda videbatur;* 65, 3 *hominem ob morbos animo parum valido secunda oratione extollit.*

suane) ist auf den Redenden und Angeredeten zu beziehen.

mines fidelis mittit, in quis *mollitiem socordiamque viri accusare, testari deos, per quos iuravisset; monere, praemia Metelli in pestem ne convorteret, Iugurthae exitium adesse, ceterum suane an virtute Metelli periret, id modo agitari: proinde reputaret cum animo suo, praemia an cruciatum mallet.*

LXXI. Sed quum hae literae adlatae, forte
Nabdalsa, exercito corpore fessus, in lecto quiesce-
bat. Ubi, cognitis Bomilcaris verbis, primo cura, 2
deinde, uti aegrum animum solet, somnus cepit.
Erat ei Numida quidam negotiorum curator, fidus 3
acceptusque et omnium consiliorum, nisi novissu-
mi, particeps. Qui postquam adlatas literas audi- 4
vit, ex consuetudine ratus opera aut ingenio suo
opus esse, in tabernaculum introiit: dormiente illo
epistolam, super caput in pulvino temere positam,
sumit ac perlegit; dein propere, cognitis insidiis,
ad regem pergit. Nabdalsa, post paulo exper- 5

LXXI. 1. *adlatae*) Die Weglassung des Hülfverbums nach *quum* ist hier durch die meisten und besten *Codd.* geschützt.

exercito corp.) Viele *Codd.*: *exercitato*, was sowohl nach Sallust's Sprachgebrauch, als auch nach seinem gewöhnlichen Sinne weniger passend ist. Ueberdiefs citirt Nonius zwei Mal: *exercito corpore. Exercere* heifst hier nicht: „üben", sondern „anstrengen".

5. *post paulo*) Wie *Cat.* 18, 3; s. dort.

rem omnem, uti acta erat, cogn.) Ueber die Antiptosis s. Ramsh. p. 698; n. A. p. 1003. Für *ex servis* geben die meisten Handschriften *ex perfugis* wie K. 73, 1; eine läfst beides weg.

Iugurtham acc.) S. zu *Iug.* 20, 3.

rectus, ubi neque epistolam reperit, et rem omnem, uti acta erat, (ex servis) cognovit: primo indicem persequi conatus, postquam id frustra fuit, Iugurtham placandi gratia accedit, dicit, quae ipse paravisset facere, perfidia clientis sui praeventa: lacrumans obtestatur per amicitiam perque sua antea fideliter acta, ne super tali scelere suspectum sese haberet.

LXXII. Ad ea rex aliter, atque animo gerebat, placide respondit. Bomilcare aliisque multis, quos socios insidiarum cognoverat, interfectis, iram oppresserat: ne qua ex eo negotio seditio oriretur.
2 Neque post id locorum Iugurthae dies aut nox ulla quieta fuit: neque loco neque mortali cuiquam aut tempori satis credere: civis, hostis iuxta metuere: circumspectare omnia et omni strepitu pavescere: alio atque alio loco, saepe contra decus regium noctu requiescere: interdum somno excitus arreptis armis tumultum facere; ita formidine, quasi vecordia, exagitari.

super tali sc.) S. Zumpt §. 320. Aufser dieser Stelle kommt *super* in der Bedeutung von *de* bei Sallust nicht vor.

LXXII. 1. *animo gerebat*) Vergl. zu *Iug.* 11, 8.

iram oppresserat) Das Plusquamperfektum steht bei Sall. oft, wo man das Perfektum erwartete, indem der Schriftsteller mit Beziehung auf einen nach der Handlung eingetretenen Zustand oder auch auf ein Fortwirken derselben in der Zeit, von welcher nachher die Rede ist, spricht. Vergl. *Cat.* 18, 6; 24, 1; 36, 5; 50, 4 (s. dort); 56, 2; *Iug.* 42, 1.

2. *post id locorum*) S. zu *Iug.* 63, 6.

contra decus regium) Wie *Iug.* 33, 1.

formid., *quasi vec.*) S. zu *Iug.* 23, 1.

LXXIII. Igitur Metellus, ubi de casu Bomilcaris et indicio patefacto ex perfugis cognovit, rursus tamquam ad integrum bellum cuncta parat festinatque. Marium, fatigantem de profectione, si- 2
mul et invitum et offensum sibi, parum idoneum
ratus, domum dimittit. Et Romae plebes, literis, 3
quae de Metello ac Mario missae erant, cognitis,

LXXIII. 1. *de casu*) Ueber die Konstr. *cognoscere de* s. zu *Cat.* 4, 3 und über *casus* zu *Cat.* 35, 4.

indicio patefacto) Nach der Weise der Griechen ist hier das Verbum transitivum mit einem Substantiv verwandter Bedeutung verbunden. So *Ter. Heaut. V*, 4, 21 *principium incipere.*

2. *fatigantem*) S. zu *Iug.* 11, 4. Im Folgenden haben einige Herausgeber *sibi* zu *idoneum* gezogen und nach *offensum* interpungirt, was nicht zu billigen ist. Denn erstens steht *idoneus* bei Sall. fast durchgehends absolut und namentlich niemals mit dem Dativ einer Person; zweitens ist auch die Hervorhebung der Person des Metellus als desjenigen, für den er unter solchen Umständen nicht brauchbar wäre, unpassend, da er ungern bleibend und beleidigt jedem Anderen eben so als untauglich erscheinen mufste. Dagegen wird mit Recht neben seinem Verlangen, nicht länger zu bleiben, noch der Groll gegen den Oberfeldherrn als Grund angeführt, warum seine Dienste wenig Vortheil versprachen.

3. *volenti animo*) *Volenti animo*, mit einem Gemüth, das diefs wollte, daher, wie sonst *volens*: gern, günstig. Vergl. *Iug.* 103, 6 *munificus nemo putabatur, nisi pariter volens; Fragm. V. Or. Cottae* 12 *me volentem animam dono dedisse; Iug.* 84, 1 *plebe cupientissuma Consul factus.* Einige ältere Ausgaben geben, jedoch ohne hinlängliche handschriftliche Auktorität: *volentia de ambobus acc.* So findet sich *volentia* passivisch ein Paar Male bei Tacitus. S. *Ann. XV*, 36; *Hist. III*, 52 und bei Sall. *Fragm. IV*, 17 *volentia plebi facturus videbatur.*

acceperant) Der Plural *per Synesin* nach *plebes* wie *Cat.* 7, 4 nach *iuventus.*

4 volenti animo de ambobus acceperant. Imperatori nobilitas, quae antea decori fuerat, invidiae esse; at illi alteri generis humilitas favorem addiderat. Ceterum in utroque magis studia partium quam
5 bona aut mala sua moderata. Praeterea seditiosi magistratus volgum exagitare, Metellum omnibus concionibus capitis accersere, Mari virtutem in maius
6 celebrare. Denique plebes sic accensa, uti opifices agrestesque omnes, quorum res fidesque in manibus sitae erant, relictis operibus, frequentarent Marium et sua necessaria post illius honorem duce-
7 rent. Ita, perculsa nobilitate, post multas tem-

4. *illi alteri*) S. zu *Iug.* 16, 5.

m. sua mod.) Ueber *sua* s. zu *Iug.* 54, 7. Gerlach erklärt *moderari* durch *spectari*. Es hat aber hier die gewöhnliche Bedeutung: „lenken, regieren," und als Objekt kann man sich etwa *homines* oder *animos hominum* denken. Vgl. oben zu Kap. 45, 1.

5. *in maius celebrare*) Eine nach dem griechischen ἐπὶ τὸ μεῖζον κοσμεῖν gebildete Redensart. Vgl. *Thuc*. *I*, 10 (Ὅμηρον) εἰκὸς ἐπὶ τὸ μεῖζον μὲν ποιητὴν ὄντα κοσμῆσαι; *ibid.* 21. Ebenso *Liv. IV*, 34; *Tac. Ann. XIII*, 18. Vgl. damit *Fragm. inc.* 66 *in maius componere*; *in maius accipere: Liv. XXVIII*, 31; *Iustin. II*, 13; *XIV*, 1.

6. *res fidesque*) *Res* in der Bedeutung Vermögen steht öfters mit *fides* Kredit verbunden. Vergl. *Fragm. III*, *Ep. Pomp.* 9 *Ego non rem familiarem modo, verum etiam fidem consumsi; Cic. Coel.* 32, 78 *hominem sine re, sine fide, sine spe.* Ueber *in manibus* s. zu *Cat.* 37, 7. Statt *sitae* gibt eine Handschrift bei Kortte *sita*, wie Sallust sonst zu sagen pflegt. Das *e* konnte hier, wo *erant* folgt, leicht durch ein Versehen der Abschreiber entstehen.

post illius h. ducerent) S. zu *Iug.* 15, 1; *Liv. II*, 56 *post publicam causam privato dolore habito.*

7. *L. Manlio Manc.*) Der Vorname *L.*, der in vielen Ausgaben fehlt, steht in den meisten *Codd.* S. zu *Iug.* 7, 4.

pestates novo homini consulatus mandatur. Et postea populus a Tribuno plebis L. Manlio Mancino rogatus, quem vellet cum Iugurtha bellum gerere, frequens Marium iussit. Sed Senatus paulo ante Metello Numidiam decreverat: ea res frustra fuit.

LXXIV. Eodem tempore Iugurtha, amissis amicis, quorum plerosque ipse necaverat, ceteri formidine, pars ad Romanos, alii ad regem Bocchum profugerant; quum neque bellum gerere sine administris posset, et novorum fidem in tanta perfidia veterum experiri periculosum duceret, varius incertusque agitabatur. Neque illi res, neque con-

LXXIV. 1. *agitabatur*) Kortte hat aus einigen guten Handschriften *agitabat* aufgenommen. Die Lesart der allermeisten *Codd.* ist aber wahrscheinlich hier die richtige. Denn es ist glaublicher, dafs die Endung *ur* wegen der bei derselben gewöhnlichen Abkürzung weggefallen, als dafs sie hinzugefügt worden sei, da den Abschreibern, wie man aus so vielen Stellen Sallust's sieht, das absolut gebrauchte *agitare* nicht auffiel. Ferner konnte Jugurtha hier eben sowohl als leidend und von seinen durch die Verlegenheit, in der er sich befand, hervorgerufenen Gemüthsbewegungen beunruhigt dargestellt werden, wie *Iug.* 25, 6 *metu atque lubidine divorsus agitabatur.*

fide) Ueber diese Form des Dativs vergl. zu *Iug.* 16, 3.

quocumque intenderat) *Intendere* steht bei Sallust theils ohne Objekt, nur mit Angabe des Ziels, z. B. *Iug.* 64, 1 *ubi haruspicis dicta eodem intendere videt;* 102, 1 *quo initio profectus intenderat;* 104, 1; theils mit Angabe des Objekts allein, wie *Iug.* 25, 10 *neque quod intenderat efficere potest;* 92, 6 *summa vi capere intendit,* und in anderer Bedeutung *Cat.* 51, 3 *intendere ingenium; Iug.* 75, 8 *intendere officia;* theils mit Angabe eines Objekts und Ziels: *Iug.* 20, 1 *in regnum Adherbalis animum intendit;* 43, 2 *ad bellum, quod gesturus erat, animum intendit;* 107, 7 *quo ire intenderant.*

silium aut quisquam hominum satis placebat: itinera praefectosque in dies mutare; modo advorsum hostis, interdum in solitudines pergere: saepe in fuga, ac post paulo in armis spem habere: dubitare, virtuti an fide popularium minus crederet. Ita, quocumque intenderat, res advorsae erant.
2 Sed inter eas moras repente sese Metellus cum exercitu ostendit. Numidae ab Iugurtha pro tempore parati instructique: dein proelium incipitur.
3 Qua in parte rex (pugnae) adfuit, ibi aliquamdiu certatum: ceteri eius omnes milites primo congressu pulsi fugatique. Romani signorum et armorum aliquanto numero, hostium paucorum potiti. Nam ferme Numidas in omnibus proeliis pedes magis quam arma tutata sunt.

LXXV. Ea fuga Iugurtha impensius modo rebus suis diffidens cum perfugis et parte equita-

3. *hostium paucorum*) Vgl. über den Wechsel der Konstruktion zu *Cat.* 33, 1 und über den Casus bei *potiri* ebend. 47, 2. Wenn Personen das Objekt sind, so pflegt bei *potiri* der Genitiv zu stehen; deſswegen scheint Sallust hier von der einen Konstruktion auf die andere übergegangen zu sein. Vgl. *Iug.* 25, 10 *uti prius Adherbalis potiretur.*

tutata sunt) Die *Codd.* schwanken zwischen *tutata sunt*, *tuta sunt*, *tutati sunt*. Das Letzte scheint eine Aenderung zu sein, die dadurch veranlaſst wurde, daſs man das Prädikat zu *pedes* vermiſste. Vergl. zu *Cat.* 25, 3. Da übrigens *Iug.* 52, 4 und 85, 45 die besten Handschriften *tutata* geben, da *tutus* in transitiver Bedeutung nirgends eine sichere Auktorität hat und bei Sallust *tueri* nur sehr selten *Cat.* 29, 1 und *Fragm. inc. Or. Cottae* 7), *tutari* aber die von ihm gewöhnlich gebrauchte Form ist, so ist die obige Lesart wohl auch hier als die richtige anzunehmen.

LXXV. 1. *Ea fuga*) Ueber

tus in solitudines, dein Thalam pervenit, in oppidum magnum et opulentum, ubi plerique thesauri, filiorumque eius multus pueritiae cultus erat.
Quae postquam Metello comperta sunt, quamquam 2
inter Thalam flumenque proxumum, in spatio millium quinquaginta, loca arida atque vasta esse cognoverat; tamen spe patrandi belli, si eius oppidi potitus foret, omnis asperitates supervadere ac naturam etiam vincere adgreditur. Igitur om- 3
nia iumenta sarcinis levari iubet, nisi frumento dierum decem: ceterum utres modo et alia aquae idonea portari. Praeterea conquirit ex agris quam 4
plurimum potest domiti pecoris, eoque imponit

den *Abl. abs.* zur Bezeichnung der Umstände s. zu *Cat.* 11, 4.

impensius modo) S. zu *Iug.* 47, 3.

in opp. magnum) Die Präposition haben einige Herausgeber getilgt. Allerdings fehlt sie öfters in der Apposition zu Städtenamen, wie *Cic. Rull. II*, 28, 76 *Capuam colonia deducetur, urbem amplissimam atque ornatissimam; Liv. XLIV*, 32 *Medeonem Labeatium gentis urbem profectus.* Hier wird sie durch die Uebereinstimmung fast aller *Codd.* geschützt: denn nur zwei minder gute lassen sie ganz weg, und mehrere haben dafür *id*, was wieder auf die Präposition zurückweist. Vergl. Ramsh. p. 239; n. A. p. 397 und 398. So *Liv. V*, 38 *ut multo maior pars Veios, in hostium urbem, fugerent;* auch beim Ablativ, wie *Cic. Phil. III*, 15 *legio Martia Albae constitit, in municipio fidelissimo et fortissimo; Liv. XLII*, 51 *Pellae, in vetere regia Macedonum.* Vgl. Ramsh. p. 281; n. A. p. 453.

2. *Met. comp. sunt*) S. zu *Iug.* 46, 3.

in spatio) *In* ist von den meisten Herausgebern weggelassen worden, fehlt aber nur in zwei Handschriften von wenig Gewicht und kann durch *intra* erklärt werden. Vergl. oben zu 28, 2.

4. *eoque*) S. zu *Cat.* 5, 2.

vasa cuiusque modi, pleraque lignea, collecta ex
5 tuguriis Numidarum. Ad hoc finitumis imperat,
qui se post regis fugam Metello dederant, quam
plurimum quisque aquae portaret, diem locumque,
6 ubi praesto fuerit, praedicit. Ipse ex flumine,
quam proxumam oppido aquam supra diximus,
iumenta onerat. Eo modo instructus ad Thalam
7 proficiscitur. Deinde ubi ad id loci ventum, quo
Numidis praeceperat, et castra posita munitaque
sunt; tanta repente coelo missa vis aquae dicitur,
8 ut ea modo exercitui satis superque foret. Prae-
terea commeatus spe amplior: quia Numidae, si-
cuti plerique in nova deditione, officia intenderant.
9 Ceterum milites religione pluvia magis usi: eaque
res multum animis eorum addidit. Nam rati sese
dis immortalibus curae esse. Deinde postero die
contra opinionem Iugurthae ad Thalam perveniunt.

5. *fuerit*) Einige *Codd.* geben *forent* oder *sint*. Der *Coniunct. Perf.* kann hier statt des *Coniunct. Praes.*, wie sonst in unabhängigen Satzen, stehen, um dem Befehle den Ausdruck gröfserer Bestimmtheit zu geben, indem er als schon vollendet gedacht wird.

6. *quam*) Einige *Codd.*: *quod*. Vergl. über das Genus des Pronomens oben zu *Iug.* 41, 1.

7. *quo — praec.*) Mehrere Handschriften geben *quod* für *quo*. Letzteres ist die schwerere und im Sprachgebrauch mehr begründete Lesart, da man gern in Relativsätzen ein Verbum, das schon im Hauptsatze steht, wegläfst. Vergl. *Iug.* 14, 15 und 22; 18, 2; 49, 2; 71, 2; *Fragm. I*, 19, 10.

ea modo) s. v. a. *ea sola* diese allein. Vergl. *Iug.* 50, 4 *ipsi modo eminus sauciabantur*; 76, 5 *Denique Romani — oppido modo potiti: praeda omnis ab perfugis corrupta*; 78, 4 *Eius civitatis lingua modo conversa — leges cultusque pleraque Sidonica.*

Oppidani, qui se locorum asperitate munitos credi- 10
derant, magna atque insolita re perculsi, nihilo segnius bellum parare: idem nostri facere.

LXXVI. Sed rex nihil iam infectum Metello credens, quippe qui omnia, arma, tela, locos, tempora, denique naturam ipsam ceteris imperitantem industria vicerat, cum liberis et magna parte pecuniae ex oppido noctu profugit: neque postea in ullo loco amplius uno die aut una nocte moratus, simulabat, sese negoti gratia properare; ceterum proditionem timebat, quam vitare posse celeritate putabat. Nam talia consilia per otium et ex
opportunitate capi. At Metellus, ubi oppidanos 2
proelio intentos, simul oppidum et operibus et loco munitum videt, vallo fossaque moenia circumvenit.
Deinde (iubet) locis ex copia maxume idoneis vi- 3

LXXVI. 1. *infectum*) *Infectus* hier in der Bedeutung eines Adjectivs auf *ilis*. Vgl. *Iug.* 14, 24 *neu vivere contemtus viderer*; 43, 5 *quod advorsum divitias animum invictum gerebat*; 91, 7 *genus hominum mobile, infidum, neque beneficio neque metu coercitum.*

vit. posse) Ueber die Weglassung des Pronomens *se* s. zu *Cat.* 31, 7.

2. *proelio int.*) *Proelio* ist hier Dativ, wie sich aus dem Zusammenhang ergibt. Vergl. zu *Cat.* 2, 9; *Liv.* V, 26 *alius exercitus proelio intentus stabat.*

3. [*iubet*]) Diefs Verbum ist vielleicht unächt, da es in zwei Handschriften ganz fehlt und in vielen andern eine verschiedene Stelle einnimmt, auch einige dafür *duobus* geben. Ueber die Konstruktion vergl. zu *Cat.* 59, 1. *Ex copia* ist wohl nicht, wie Kortte und Andere wollen, so viel als *ex omni copia* oder *ex multitudine locorum*, in welchem Sinne es ein sehr matter Zusatz wäre, sondern heifst: nach der Gelegenheit, die der Ort darbot, d. i.

neas agere, (superque eas) aggerem iacere et super aggerem impositis turribus opus et administros
4 tutari. Contra haec oppidani festinare, parare:
5 prorsus ab utrisque nihil reliquum fieri. Denique Romani, multo ante labore proeliisque fatigati, post dies quadraginta quam eo ventum erat, oppido modo potiti: praeda omnis ab perfugis cor-
6 rupta. Ii postquam murum arietibus feriri, resque suas adflictas vident, aurum atque argentum et alia, quae prima ducuntur, domum regiam comportant: ibi vino et epulis onerati illaque et domum et semet igni corrumpunt; et quas victi ab hostibus poenas metuerant, eas ipsi volentes pependere.

LXXVII. Sed pariter cum capta Thala legati ex oppido Lepti ad Metellum venerant, orantes,

nach der Beschaffenheit des Ortes.

superque eas) Diese Worte fehlen in einigen Handschriften und werden eben so wie im Folgenden die Worte: *super aggerem* von vielen Herausgebern für Einschiebsel erklärt. Wenn sie ächt sind, so ist der Sinn: Metellus liefs da, wo er die Schutzdächer anwandte, einen Wall über denselben, d. h. neben ihnen, aber höher als sie waren, aufführen, und durch die Thürme, die er auf demselben errichtete und mit Soldaten besetzte, die Belagerten abhalten, jenen Schutzdächern und den dabei beschäftigten Soldaten zu schaden. Vergl. *Iug.* 92, 9 und 94, 3. Dabei ist jedoch die Verschiedenheit der Bedeutung, in welcher man *super* nehmen mufs, etwas auffallend und lästig.

4. *nihil rel. fieri*) S. über diese Redensart zu *Cat.* 11, 7.

6. *igni corrumpunt*) Vergl. unten K. 92, 3 und 8, wo derselbe Ausdruck gebraucht ist. Hier ist er aber, weil er auch auf Personen angewendet ist, auffallender. Vgl. zu *Iug.* 14, 9.

LXXVII. 1. *suam sal., illorum s.*) So hebt Sallust

uti praesidium praefectumque eo mitteret: Hamilcarem quemdam, hominem nobilem, factiosum, novis rebus studere, advorsum quem neque imperia magistratuum neque leges valerent: ni id festinaret, in summo periculo suam salutem, illorum socios fore. Nam Leptitani iam inde a principio belli Iugurthini ad Bestiam Consulem et postea Romam miserant, amicitiam societatemque rogatum. 2
Deinde, ubi ea impetrata, semper boni fidelesque mansere et cuncta a Bestia, Albino Metelloque imperata nave fecerant. Itaque ab imperatore facile quae petebant adepti. Emissae eo cohortes Ligurum quatuor et C. Annius praefectus. 3

LXXVIII. Id oppidum ab Sidoniis conditum est, quos accepimus profugos ob discordias civilis navibus in eos locos venisse: ceterum situm inter duas Syrtis, quibus nomen ex re inditum. Nam 2

die doppelte Beziehung, in welcher die Sache gefahrvoll war, nämlich die Beziehung auf die Leptitaner und auf die Römer, mehr hervor, als wenn er etwa geschrieben hätte: *se, illorum socios*, oder: *suam, sociorum Pop. Romani, salutem.*

2. *amic. societatemque*) S. zu *Iug.* 24, 3.

3. *ea impetrata*) nämlich *amicitia societasque.* Vergl. zu *Cat.* 5, 7.

boni fidelesque) S. zu *Iug.* 5, 5.

Metelloque) Ueber die beim dritten Substantiv beigefügte Konjunktion vgl. zu *Cat.* 3, 5.

LXXVIII. 1. *ex re*) Vergl. §. 3; *Liv. XXXVIII*, 18 *Ab re nomen habet.*

2. *pr. in extr. Africa*) nämlich am östlichen Ende von Afrika.

proxuma terrae) Gronov und Rupertus wollten: *terram*, indem sie fälschlich behaupteten, diefs verlange Sallust's Sprach-

duo sunt sinus, prope in extrema Africa, impares
magnitudine, pari natura: quorum proxuma terrae
praealta sunt, cetera, uti fors tulit, alta alia, alia
3 in tempestate vadosa. Nam ubi mare magnum
esse et saevire ventis coepit, limum arenamque et
saxa ingentia fluctus trahunt: ita facies locorum
cum ventis simul mutatur. Syrtes ab tractu nomi-
4 natae. Eius civitatis lingua modo convorsa connu-
bio Numidarum: leges cultusque pleraque Sidoni-
ca. Quae eo facilius retinebant, quod procul ab
5 imperio regis aetatem agebant. Inter illos et fre-
quentem Numidiam multi vastique loci erant.

gebrauch. S. darüber zu *Cat.* 11, 1.

alta alia) So sehr passend eine Handschrift, alle anderen lassen *alia* weg. Natürlich konnte *alia* hier sehr leicht übersehen werden, oder, wenn man die Beziehung auf *in tempestate* nicht erkannte, und es daher mit *cetera* verband, unpassend scheinen. Ueber das als Aorist stehende Perfekt *tulit* s. zu *Cat.* 10, 4.

3. *magnum esse*) *Magnus* und *magnitudo* oft von angeschwollenen Gewässern. Vgl. z. B. *Cic. Inv. II*, 31, 97 *subita fluminis magnitudo*; *Liv. XXIV*, 9 *Aquae magnae bis eo anno fuerunt*; *XXX*, 26 *Annus insignis aquarum magnitudine*; *ibid.* 38.

Syrtes — nominatae) Von dem griechischen Worte σύρειν *trahere*. Die Aechtheit dieser Worte ist sehr zweifelhaft, weil oben schon dasselbe durch *nomen ex re inditum* gesagt ist, und eine Handschrift sie nicht hat. Daher haben mehrere Herausgeber sie weggelassen.

4. *procul ab imp. regis*) statt: *procul ab iis locis*, *quibus rex imperitabat* d. h. *procul ab Numidia*. Vor *inter* fehlt im Folgenden, wie häufig, eine den Grund bezeichnende Partikel. Vergl. zu *Iug.* 102, 6.

5. *frequentem Num.*) S. oben zu K. 61, 2 und über *multi vastique loci* zu *Cat.* 20, 3.

LXXIX. Sed quoniam in has regiones per
Leptitanorum negotia venimus, non indignum vi-
detur, egregium atque mirabile facinus duorum
Carthaginiensium memorare. Eam rem nos locus
admonuit. Qua tempestate Carthaginienses ple- 2
raeque Africae imperitabant, Cyrenenses quoque
magni atque opulenti fuere. Ager in medio areno- 3
sus, una specie: neque flumen neque mons erat,
qui finis eorum discerneret; quae res eos in magno
diuturnoque bello inter se habuit. Postquam utrim- 4
que legiones, item classes saepe fusae fugataeque,
et alteri alteros aliquantum attriverant; veriti, ne
mox victos victoresque defessos alius adgrederetur,

LXXIX. 1. *per Leptitan. neg.*) *Per* von dem, was die Veranlassung zu Etwas gibt. Vergl. *Iug.* 85, 9 *qui per ambitionem probos sese simulavere;* eben so 86, 3; *Fragm. inc.* 65 *Multa — primo per ignobilitatem, deinde per invidiam scriptorum parum celebrata sunt*; *ibid.* 67; *Liv. IV*, 12; *Tac. Ann. XV*, 71.

non indignum) steht ganz eben so wie *Iug.* 95, 2 *idoneum.* Vergl. zu *Cat.* 51, 8.

Eam rem — adm.) Vergl. Zumpt §. 440; Ramsh. p. 232; n. A. §. 111.

3. *in m. diuturnoque b. h.*) Mehrere Ausgaben lassen *que* nach *diuturno* weg, was hier hart ist. Vgl. Ramsh. p. 299 und 300; n. A. §. 152, 2. *Habere* heifst oft: machen, dafs Etwas in einem gewissen Zustande, in gewissen Verhältnissen ist oder bleibt. Vgl. zu *Cat.* 11, 5; *Iug.* 94, 3 *quamquam toto die intentos proelio Numidas habuerat; Cat.* 41, 5 *dent operam, uti eos quam maxume manifestos habeant; Liv. X*, 2 *semper eos in armis accolae Galli habebant; XXXIV*, 36 *Fuerat ei magno fructui mare omnem oram a Malea praedatoriis navibus infestam habenti.*

4. *legiones*) wie *Cat.* 53, 3 von nicht römischen Heeren. Zugleich bemerke man, dafs *legiones* hier vorzugsweise für *copiae terrestres* steht.

per inducias sponsionem faciunt, *uti certo die legati domo proficiscerentur; quo in loco inter se obvii fuissent, is communis utriusque populi finis*
5 *haberetur.* Igitur Carthagine duo fratres missi, quibus nomen Philaenis erat, maturavere iter pergere: Cyrenenses tardius iere. Id socordiane an
6 casu acciderit, parum cognovi. Ceterum solet in illis locis tempestas haud secus atque in mari retinere. Nam ubi per loca aequalia et nuda gignentium ventus coortus arenam humo excitavit, ea magna vi agitata ora oculosque implere solet: ita
7 prospectu impedito morari iter. Postquam Cyre-

5. *iter pergere*) *Pergere* steht sonst bei Sall. ohne Objekt. Aber der Akkusativ *iter* findet sich auch in einigen Stellen anderer Schriftsteller bei diesem Verbum, z. B. *Ter. Hec. I*, 2, 119 *pergam quo coepi hoc iter*; *Auct. b. Afr.* 69 *Quum iam Caesar — iter coeptum pergere coepisset; Tac. Ann. III*, 66 *si rectum iter pergeret*; *ibid. IV*, 20 *pergere iter ambitione ac periculis vacuum.* Vgl. Cicero *Att. IV*, 11 *perge reliqua.* Häufiger steht ein Infinitiv als Objekt dabei, besonders *ire.* Vergl. *Liv. XXI*, 22; *XXI*, 30; *XXIII*, 28.

6. *retinere*) Ohne Objekt. S. zu *Cat.* 6, 5.

nuda gignentium) *Nudus* ist wie bei den Griechen γυμνός, mit dem Genitiv statt mit dem Ablativ oder *a* verbunden. Vergl. unten Kap. 90, 1. *Gignentia* steht wie hier intransitiv *Iug.* 93, 4 *quo cuncta gignentium natura fert.* Vgl. Ramsh. n. A. p. 171.

7. *aliquanto*) „um eine ziemliche Strecke". S. zu *Cat.* 8, 2.

domi poenas met.) statt: *metuunt, ne domi poenas darent.* Eine ähnliche Kürze des Ausdrucks zeigt sich in der häufigen Verbindung der Ausdrücke „hoffen, fürchten" und ähnlicher mit *in, a, ex.* Vgl. z. B. *Cat.* 58, 16 *in fuga salutem sperare*, wo wahrscheinlich nicht *fore* zu suppliren ist (vergl. unten 88, 4); *Fragm. III, Or. Lic.* 4 *praeter spem bonam ex vobis; Iug.* 88, 5 *ne quid ab se hostile timeret; Cat.* 52, 16 *si periculum ex illis me-*

nenses aliquanto posteriores se esse vident et ob rem corruptam domi poenas metuunt; criminari, Carthaginienses ante tempus domo digressos, conturbare rem: denique omnia malle quam victi abire.
Sed quum Poeni aliam conditionem, tantummodo 8
aequam, peterent, Graeci optionem Carthaginiensium faciunt, *vel illi, quos finis populo suo peterent, ibi vivi obruerentur; vel eadem conditione sese, quem in locum vellent, processuros.*
Philaeni, conditione probata, seque vitamque suam 9

tuit; vergl. *Iug.* 40, 2. Aber auch bei anderen Ausdrücken ist eine solche Kürze nicht selten. Vergl. *Iug.* 81, 2 *ad Cirtam oppidum iter constituunt;* 105, 3 *Sullae numerum ampliorem vero efficiebant* für: *efficiebant, ut Sullae numerus amplior vero esset* oder *videretur; Fragm. I, Or. Phil.* 18 *illi a vobis pacem, vobis ab illo bellum suadet; Fragm. IV, Ep. Mithr.* 1 *qui ad belli societatem orantur.* S. auch zu *Cat.* 11, 7; unten §. 8.

ante tempus) *Tempus* ist oft die rechte Zeit; daher *ante tempus* „zu früh". Vergl. *Liv. IX,* 18 *post tempus ad bella ierunt; ante tempus — revocati sunt; XXXI,* 36 *ante tempus excitatis suis occasionem bene gerendae rei amisere; Cic. pro Quint.* 17 *Ego pro te nunc hos consulo post tempus et in aliena re.*

den. omnia malle) *Denique* „kurz". Vergl. *Iug.* 15, 2; 43, 3; 110, 4. Zu *omnia malle* vergl. *Iug.* 24, 2; zu *victi abire Cat.* 61, 7.

8. *tantummodo*) hier im Sinne von *dummodo.* Vergl. z. B. *Cic. Quint.* 31, 97 *ut secum aliquid qualibet, dummodo tolerabili, conditione transigeret.*

opt. Carth. faciunt) s. v. a. *faciunt, ut optio Carthaginiensium esset.* Vergl. zu *Iug.* 57, 4 und *Cat.* 11, 7. *Optio Carthagiensium est* die Wahl hängt von den Karth. ab, oder: die Karth. haben freie Wahl. Die von Gerlach gebilligte Lesart weniger Handschriften *Carthaginiensibus* ist wohl nur als ein Versuch zu betrachten, den näher liegenden gewöhnlichen Ausdruck herzustellen.

ibi) in Bezug auf *quos finis.* S. zu *Cat.* 3, 3.

10 reipublicae condonavere. Ita vivi obruti. Carthaginienses in eo loco Philaenis fratribus aras consecravere, aliique illis domi honores instituti. Nunc ad rem redeo.

LXXX. Iugurtha postquam, amissa Thala, nihil satis firmum contra Metellum putat, per magnas solitudines cum paucis profectus, pervenit ad Gaetulos, genus hominum ferum incultumque
2 et eo tempore ignarum nominis Romani. Eorum multitudinem in unum cogit ac paulatim consuefacit ordines habere, signa sequi, imperium obser-
3 vare, item alia militaria facere. Praeterea regis Bocchi proxumos magnis muneribus et maioribus promissis ad studium sui perducit; quis adiutoribus regem adgressus impellit, uti advorsum Roma-
4 nos bellum incipiat. Id ea gratia facilius proniusque fuit, quod Bocchus initio huiusce belli legatos Romam miserat, foedus et amicitiam petitum;

10. *aras*) *Ara* heifst nicht blofs ein Altar, oder eine Erhöhung mit dem Zwecke, auf derselben zu opfern, sondern auch ein Denkmal zur Erhaltung des Andenkens einer Person oder einer Begebenheit. Vergl. *Cic. Phil. XIV*, 13 *contecti publicis operibus atque muneribus eaque exstructione, quae sit ad memoriam aeternitatis ara virtutis; Curt. IX*, 3, 19 *erigi duodecim aras ex quadrato saxo monumentum expeditionis suae iussit; Iustin. XII*, 10, 6 *Ibi in monumenta rerum a se gestarum urbem Barcen condidit, arasque statuit.*

LXXX. 3. *proxumos*) S. zu *Cat.* 14, 3.

bellum incipiat) Andere: *suscipiat*. Obige Lesart ist Sallust's Sprachgebrauch gemäfser. Vergl. 66, 1; 80, 5; 83, 1; *Cat.* 51, 5. *Suscipere bellum* findet sich bei ihm nicht.

4. *ea gratia*) Eben so oben 54, 4. S. dort.

quam rem opportunissumam incepto bello pauci 5
impediverant, caeci avaritia, quis omnia, honesta
atque inhonesta, vendere mos erat. Etiam antea 6
Iugurthae filia Bocchi nupserat. Verum ea neces-
situdo apud Numidas Maurosque levis ducitur;
quia singuli, pro opibus quisque, quam plurimas
uxores, denas alii, alii pluris habent; sed reges eo
amplius. Ita animus multitudine distrahitur; nulla 7
pro socia obtinet: pariter omnes viles sunt.

5. *quis — erat*) Einige Herausgeber bezweifeln die Aechtheit dieser Worte und glauben, daſs sie aus *Cat.* 30, 4 hier eingeschoben worden seien. Sallust wiederholt aber häufig dieselben Gedanken und Ausdrücke. So diesen Gedanken auch *Iug.* 31, 12; vergl. auſserdem *Cat.* 1, 4 und *Iug.* 2, 2; *Cat.* 31, 2 und *Iug.* 72, 2; *Cat.* 20, 7 und *Iug.* 31, 9; *Cat.* 51, 42 und *Iug.* 31, 17; *Cat.* 58, 16 und *Iug.* 107, 1; *Iug.* 31, 20 und *Fragm. I, Or. Lep.* 13; *Cat.* 11, 6 und *Iug.* 85, 41; *Cat.* 20, 2 und *Iug.* 83, 1; *Cat.* 20, 14 und 58, 8; *Cat.* 58, 1 und *Iug.* 85, 50; *Fragm. I, Or. Phil.* 9 und *Fragm. III, Ep. Pomp.* 8 und *ibid. Or. M. Lic.* 13 etc.; s. auch zu *Cat.* 10, 6.

6. *necessitudo*) hier von Verwandtschaft. Vergl. zu *Cat.* 17, 2.

eo amplius) für *eo plures.* Aber die Wiederholung desselben Wortes wäre hier unangenehm; daher zog Sallust die Antimerie vor. S. Ramsh. n. A. p. 990 f., u. zu *Cat.* 20, 11.

7. *nulla — obtinet*) „Keine behauptet sich, gilt fortwährend". So steht *obtinere* oft ohne bestimmtes Objekt in den Redensarten *fama obtinet*, *consuetudo obtinet* und ähnlichen; doch auch auſserdem manchmal z. B. *Cic. de rep. VI*, 17 *subter mediam fere regionem sol obtinet* nämlich *locum suum*. Die meisten Handschriften geben *nullam — obtinet*; aber *obtinet* läſst sich nicht gut auf *animus* beziehen; auch ist der Begriff des mit Schwierigkeit verbundenen Besitzes oder des völligen Besitzes, der in *obtinere* liegt, bei dieser Lesart nicht angemessen.

LXXXI. Igitur in locum ambobus placitum exercitus conveniunt. Ibi, fide data et accepta, Iugurtha Bocchi animum oratione accendit: *Romanos iniustos, profunda avaritia, communis omnium hostis esse: eamdem illos causam belli cum Boccho habere, quam secum et cum aliis gentibus, lubidinem imperitandi: quis omnia regna advorsa sunt: tum sese, paulo ante Carthaginiensis, item regem Persen, post, uti quisque opulentissumus videatur, ita Romanis hostem fore.*
2 His atque aliis talibus dictis ad Cirtam oppidum iter constituunt, quod ibi Metellus praedam captivosque et impedimenta locaverat. Ita Iugurtha ra-
3

LXXXI. 1. *placitum*) *Placitum est* für *placuit* ist auch von Cicero (*de rep. I*, 12; *Verr. IV*, 1) gebraucht worden und öfter von Andern. Seltener ist in der Prosa das adjektivische *placitus*. Vgl. *Tac. Ann. II*, 66; *IV*, 37.

fide data et acc.) S. zu *Cat.* 44, 3.

prof. avar.) Vgl. *Fragm. IV*, *Ep. Mithr.* 5 *Romanis cum nationibus, populis, regibus cunctis una vetus causa bellandi est, cupido profunda imperi et divitiarum*; *de rep. ord. I*, 4 *profunda lubido.* So auch *Cic. Pis.* 21 *profundae libidines.*

advorsa sunt) S. zu *Iug.* 54, 1.

tum) *Tum* heiſst in der schiefen Rede oft „jetzt". Vgl. 102, 14; doch steht es nicht ausschlieſslich: denn auch *nunc* findet sich häufig. Vergl. *Iug.* 109, 3 *nihil etiam nunc decrevisse*; *ibid.* 111, 1 *amicitiam, foedus, Numidiae partem, quam nunc peteret, ultro adventuram.*

3. *operae pretium fore*) *Operae* fehlt in zwei Handschriften und ist deſshalb von einigen Herausgebern weggelassen worden. *Pretium est* findet sich ohne *operae* einige Male bei Tacitus. Vgl. *Ann. I*, 57; *ibid. II*, 35; *Hist. III*, 8. Sallust sagt *Cat.* 12, 3 *Operae pretium est.*

Romanus) In vielen Handschriften: *dux Romanus.* Er-

tus, aut capta urbe operae pretium fore, aut, si
Romanus auxilio suis venisset, proelio sese certa-
turos. Nam callidus id modo festinabat, Bocchi 4
pacem imminuere, ne moras agitando aliud quam
bellum mallet.

LXXXII. Imperator postquam de regum so-
cietate cognovit, non temere neque, uti saepe iam
victo Iugurtha consueverat, omnibus locis pugnan-
di copiam facit: ceterum haud procul ab Cirta,
castris munitis, reges opperitur; melius esse ratus,
cognitis Mauris, quoniam is novus hostis acces-
serat, ex commodo pugnam facere. Interim Ro- 2

steres Wort ist wahrscheinlich ein Einschiebsel. Denn der Volksname steht oft im Singular entweder für den Plural, oder um vorzugsweise das Haupt, den Anführer der Uebrigen zu bezeichnen. So 97, 2 und 113, 1 *Maurus* für *rex Maurorum;* 101, 6; 111, 4; und öfter *Numida* für *rex Numidarum*. Ueberdiefs würde Sallust wahrscheinlich nicht *dux Rom.*, sondern wie an anderen Stellen *imperator Romanus* geschrieben haben.

4. *id m. fest. — imminuere*) Durch das vorausgeschickte *id* erhält der folgende Satz mehr Bedeutung. Die gewöhnliche Verbindung wäre übrigens, wegen des Pronomens *id* im abhängigen Satze *ut* zu gebrauchen. Hier ist der Infinitiv als Apposition zu *id* zu betrachten.

LXXXII. 1. *ceterum*) gleichbedeutend mit *sed*. S. zu *Cat.* 51, 26.

2. *Quibus rebus*) Ein *Cod.*: *quis rebus*, wie es scheint, gegen Sallust's Gewohnheit. Wenigstens hat er überall, wo die Lesart unzweifelhaft ist, *quibus rebus* (s. *Cat.* 31, 1; 32, 2; 46, 1; *Iug.* 6, 2; *Fragm. II*, 41), und auch in den anderen Stellen sind es nur wenige geringere Handschriften, die *quis rebus* geben.

egregius in al. art.) *In* fehlt in einigen Handschriften. *Egregius* findet sich aber auch sonst nicht blofs mit dem Ablativ, sondern auch mit *in* und dem Ablativ verbunden, wie

ma per literas certior fit, provinciam Numidiam Mario datam. Nam Consulem factum iam ante acceperat. Quibus rebus supra bonum atque honestum perculsus, neque lacrumas tenere neque moderari linguam: vir egregius in aliis artibus nimis molliter aegritudinem pati. Quam rem alii in superbiam vortebant: alii bonum ingenium contumelia accensum esse: multi, quod iam parta victoria ex manibus eriperetur. Nobis satis cognitum, illum magis honore Mari quam iniuria sua excruciatum neque tam anxie laturum fuisse, si ademta provincia alii quam Mario traderetur.

LXXXIII. Igitur eo dolore impeditus, et quia stultitiae videbatur alienam rem periculo suo

Cic. Brut. 21, 84 *in bellica laude egregium reperimus fuisse Laelium; de Orat. I,* 49, 215 *in procuratione civitatis egregius.* Seltener mit *ad* wie *Liv. XXXVII,* 7 *vir ad cetera egregius.*

nimis molliter) S. zu *Iug.* 70, 5.

3. *in sup. vortebant*) Vgl. *Iug.* 41, 5 *coepere nobilitas dignitatem, populus libertatem in lubidinem vortere;* 85, 26 *ne quis modestiam in conscientiam duceret;* 92, 2 *Omnia non bene consulta in virtutem trahebantur; Fragm. II,* 40 *Ad hoc rumoribus advorsa in pravitatem, secunda in casum, fortunam in temeritatem declinando corrumpebant.*

accensum esse) Hier fügen einige Handschriften noch *dicebant* bei. Aber ein *Verbum dicendi* liegt schon in *vortere in superbiam,* so daſs dieser Zusatz ganz überflüſsig wird. Ueber den Wechsel der Konstruktion in den Worten: *contumelia — quod — eriperetur* s. zu *Cat.* 9, 3.

Nobis s. cogn.) Vergl. zu *Iug.* 46, 3.

alii quam M.) Hinsichtlich des Gebrauchs von *quam* nach *alius* vergl. Ramsh. p. 314; n. A. p. 497. Ueber *traderetur* vergl. zu *Iug.* 14, 16.

LXXXIII. 1. *tum*) *Tum* geben fast alle Handschriften,

curare, legatos ad Bocchum mittit postulatum,
ne sine causa hostis populo Romano fieret: habere tum magnam copiam societatis amicitiaeque coniungendae, quae potior bello esset; quamquam opibus suis confideret, tamen non debere incerta pro certis mutare; omne bellum sumi facile, ceterum aegerrume desinere: non in eiusdem potestate initium eius et finem esse: incipere cuivis, etiam ignavo, licere; deponi, quum victores velint. Proinde sibi regnoque suo consuleret, neu florentis res suas cum Iugurthae
perditis misceret. Ad ea rex satis placide verba 2
facit: *sese pacem cupere, sed Iugurthae fortunarum misereri; si eadem illi copia fieret, om-*
nia conventura. Rursus imperator contra postu- 3
lata Bocchi nuncios mittit. Ille probare partim, alia abnuere. Eo modo saepe ab utroque missis remissisque nunciis tempus procedere et ex Metelli voluntate bellum intactum trahi.

LXXXIV. At Marius, ut supra diximus, cupientissuma plebe Consul factus, postquam ei pro-

einige *eum.* Vgl. *Iug.* 81, 1; 51, 4 und *Cat.* 31, 7.

magnam cop.) wie *Cat.* 43, 3 *magnae opportunitates.* S. dort.

quamquam) „wie sehr auch immer." Vgl. zu *Iug.* 3, 2.

inc. pro c. mutare) Vgl. zu *Iug.* 53, 8.

misceret) Vergl. *Fragm. IV*, *Ep. Mithr.* 2 *frustra mala mea cum tuis bonis misceri sperem.*

3. *contra post. B. mittit*) Vergl. zu *Iug.* 25, 6.

ex Met. vol.) „wie es Met. wünschte". S. zu *Cat.* 19, 5.

LXXXIV. 1. *cupientissuma pl.*) Vergl. zu *Iug.* 73, 3.

ei prov. Num. pop. iussit) So *Liv. XXVI*, 41 *qui centuriis omnibus, ut mihi imperium*

vinciam Numidiam populus iussit, antea iam infestus nobilitati, tum vero multus atque ferox instare: singulos modo, modo universos laedere: dictitare, *sese consulatum ex victis illis spolia cepisse;* alia praeterea magnifica pro se et illis do-
2 lentia. Interim, quae bello opus erant, prima ha-

iuberent, fuere auctores. Vgl. Ramsh. n. A. p. 630.

tum vero) S. zu *Cat.* 37, 4. *Multus — instabat* wie πολὺς ἐνέκειτο *Thuc. IV,* 22.

magn. pro se) Eben so verbindet Tacitus *magnificus* und andere *Adiectiva* mit *pro: Hist. III,* 9 *pro Vespasiano magnifice, pro causa fidenter; ibid.* 73 *edicta pro Vespasiano magnifica; Ann. III,* 7 *decorum pro causa; Agric.* 12 *pro nobis utilius; ib.* 26 *securi pro salute;* vergl. auch unten 88, 4 *urbis, quae pro hostibus et advorsum se opportunissimae erant. Dolens* in aktiver Bedeutung ist höchst selten. Wie hier *Ovid. Met. II,* 245 *Nil fertur vidisse dolentius.* Oefter steht so *dolet* als Impersonale mit dem Dativ.

2. *a pop. et reg.*) S. zu *Cat.* 10, 1.

militiae) Den Genitiv *militiae*, der gewöhnlich in diesem Sinne nur vorkommt, wo zugleich *domi* als *Oppositum* genannt wird, hat Kortte aus vielen, zum Theil vorzüglichen Handschriften mit Recht als die schwerere und Sallust's Sprachgebrauch nicht fremde (s. *Cat.* 33, 1) Lesart aufgenommen. Auch bei Cicero findet sich in alterthümlichem Stile *militiae* ohne *domi*: *Legg. III,* 3 *Militiae ab eo qui imperabit provocatio ne esto;* ebend. §. 8. Die anderen *Codd.* haben an obiger Stelle *militia*, welche Lesart nur dann passen kann, wenn man *militia* auf Marius bezieht, so dafs der Sinn ist: Sie waren ihm durch seine Kriegsdienste bekannt geworden. Diefs ist aber etwas gezwungen.

cogere) Dieses Verbum wird hin und wieder auch von Solchen gebraucht, die durch freundliches Zureden Einen zu Etwas bestimmen. S. *Nep. Milt.* 7, 1; *Sueton. Dom.* 11.

emeritis stipendiis) Einige Handschriften und Ausgaben: *emeritos stipendiis.* Vergl. *de rep. ord I,* 8 *qui stipendiis emeritis domos reverterint; Cic. Sen.* 14, 49 *tamquam emeritis stipendiis libidinis; Fam. VIII,*

bere: postulare legionibus supplementum, auxilia a populis et regibus sociisque accersere: praeterea ex Latio fortissumum quemque, plerosque militiae, paucos fama cognitos accire, et ambiundo cogere homines emeritis stipendiis secum proficisci. Neque illi Senatus, quamquam advorsus erat, de ullo negotio abnuere audebat; ceterum supplementum etiam laetus decreverat: quia neque plebei militia

8, 3 *qui eorum stipendia emerita habeant; Liv. III*, 57 *non iuniores modo, sed emeritis etiam stipendiis — ad nomina danda praesto fuere*, und so häufig, während sich wohl nirgends *emeritus stipendiis*, sondern nur noch *emeritus stipendia* findet. S. *Val. Max. VI*, 1, 10.

3. *de ullo neg. abnuere*) Vergl. zu *Cat.* 4, 3.

neque plebei mil. volenti p.) Der Senat glaubte dadurch Etwas dem Volke Lästiges und insbesondere dem Marius Nachtheiliges zu beschliefsen. Ueber *neque — et* s. zu *Cat.* 32, 1. Zu *volenti* ist *esse* zu denken. Die Redensart ist nach der griechischen βουλομένῳ μοί ἐστι gebildet (s. Matthiä gr. Gr. II, p. 712; Ramsh. p. 481; n. A. p. 685), und steht auch 100, 4 *Consul vigilias ipse circuire, uti militibus exaequatus cum imperatore labos volentibus esset*; eben so bei Andern, wo jedoch das Participium auch in manchen Stellen als *Abl. abs.* gefasst werden kann; z. B. *Liv. XXI*, 50; *Tac. Agric.* 18; *Hist. III*, 43. Weil viele Handschriften *plebe militiam volente* haben, so ist diefs von einigen Herausgebern aufgenommen, *putabatur* zum Folgenden gezogen und *et* getilgt worden. Aber die Konjunktion fehlt nur in sehr wenigen Handschriften, und die gewöhnliche Lesart ist auch durch Priscian's Auktorität, der *l. XVIII*, *p.* 1169 auf den erwähnten Gräcismus mit Anführung obiger Stelle aufmerksam macht, geschützt. Ueberdiefs ständen die Worte: *neque plebe militiam volente*, wenn sie nicht als Ansicht des Senats gegeben werden, im Widerspruche mit dem, was nachher von der Lust des Volkes, Kriegsdienste zu nehmen, erzählt wird. *Belli usus* d. h. was ihm zum Kriege dienlich wäre, nämlich Ergänzungstruppen.

volenti putabatur et Marius aut belli usum aut stu-
dia volgi amissurus. Sed ea res frustra sperata;
tanta lubido cum Mario eundi plerosque invaserat.
4 Sese quisque praeda locupletem fore, victorem do-
mum rediturum, alia huiuscemodi animis trahe-
bant. Et eos non paulum oratione sua Marius
5 arrexerat. Nam postquam, omnibus, quae postu-
laverat, decretis, milites scribere volt, hortandi
causa simul et nobilitatem, uti consueverat, exagi-
tandi, concionem populi advocavit. Deinde hoc
modo disseruit.

LXXXV. *Scio ego, Quirites, plerosque non
isdem artibus imperium a vobis petere et, post-
quam adepti sunt, gerere: primo industrios,
supplices, modicos esse; dehinc per ignaviam et
superbiam aetatem agere; sed mihi contra ea vi-
2 detur. Nam, quo pluris est universa respublica*

4. *quisque — trahebant*) vgl. zu *Cat.* 43, 1 und über *animis trahebant* zu *Cat.* 32, 1 und *Iug.* 11, 8.

Et eos) *Et* s. v. a. *accessit, quod.* Vgl. im folgenden Kap. §. 5.

exagitandi) Vgl. zu *Cat.* 29, 1 hinsichtlich der Bedeutung dieses Verbums.

LXXXV. 1. *non isdem artibus*) Vgl. *Liv. VII*, 33 *quibus artibus petierat magistratus, iisdem gerebat.*

m. contra ea videtur) „es gefällt mir auf entgegengesetzte Weise" oder „ich billige die entgegengesetzte Weise." *Contra* kann oft die Stelle eines Adjektivs vertreten. Vgl. *Plin. Epp. I*, 20, 7 *Ego contra puto; Cic. Orat.* 42 *illi dicere melius quam praecipere: nos contra fortasse possumus*; *ibid.* 57 *contraque accidere in spondeo et trochaeo; Fin. III*, 15 *ut essent alia aestimabilia, alia contra; Iug.* 88, 2 *quid boni utrisque aut contra esset.*

2. *quo — eo*) im Sinne von *quanto — tanto.*

illam administrari) Der *Acc.*

quam consulatus aut praetura, eo maiore cura
illam administrari, quam haec peti debere. Ne- 3
que me fallit, quantum cum maxumo beneficio
vostro negoti sustineam. Bellum parare simul
et aerario parcere; cogere ad militiam eos, quos
nolis offendere; domi forisque omnia curare;
et ea agere inter invidos, occursantis, factiosos,
opinione, Quirites, asperius est. Ad hoc, alii si 4
deliquere, vetus nobilitas, maiorum facta fortia,
cognatorum et adfinium opes, multae clientelae,
omnia haec praesidio adsunt: mihi spes omnes
in memet sitae, quas necesse est et virtute et in-
nocentia tutari: nam alia infirma sunt. Et il- 5
lud intellego, Quirites, omnium ora in me con-
vorsa esse: aequos bonosque favere: quippe be-
nefacta mea reipublicae procedunt; nobilitatem

c. *Inf.* hängt von dem vorhergehenden *mihi videtur* ab. Dieselbe Konstruktion hat auch Cicero bei *videri* in dieser Bedeutung *Tusc. V*, 5 *Non mihi videtur ad beate vivendum satis posse virtutem; ibid.* 8, 22.

3. *Neque me fallit*) *Fallit* steht öfters impersonell. S. *Cic. Off II*, 7, 25 *Nec eum fefellit; p. Sext.* 50, 106 *nisi me fallit*; *Attic. XIV*, 12; *pro Quint.* 17. Vgl. Zumpt §. 390 A.; Ramsh. §. 133, 2. Zur Erläuterung von *beneficium* vgl. zu *Iug.* 31, 16 und unten §. 28 *qui mihi summum honorem et maxumum negotium imposuistis.*

occursantis) *Occursare* wie *occurrere* öfters von feindlichem Widerstreben.

4. *nec. est — innoc. tutari*) *Necesse est* steht zwar nicht selten mit dem bloſsen Infinitiv; hier ist aber, wie der Zusammenhang lehrt, *me* zu suppliren.

5. *reip. procedunt*) Vergl. *Cat.* 32, 1 *quod neque insidiae Consuli procedebant.* Wie oben im guten Sinne: *Ovid. Her.* 9, 109 *Illi procedit rerum mensura tuarum.*

6 *locum invadendi quaerere. Quo mihi acrius ad-*
nitendum est, ut neque vos capiamini, et illi
7 *frustra sint. Ita ad hoc aetatis a pueritia fui,*
ut omnis labores, pericula consueta habeam.
8 *Quae ante vostra beneficia gratuito faciebam,*
ea uti, accepta mercede, deseram, non est con-
9 *silium, Quirites. Illis difficile est in potestati-*

6. *capiamini*) *Capi* öfters von dem, der durch List getäuscht wird: „sich fangen lassen". Vgl. *Fragm. I*, 15, 20 *ne alius alium principem exspectantes ante capiamini.*

frustra sint) Viele Handschriften: *frustrati sint.* Vgl. zu *Cat.* 21, 1. Von Personen findet sich indessen *frustra esse* außer dieser Stelle bei Sallust nicht, aber wohl oft bei Plautus, z. B. *Amph. III*, 3, 20 *Iam hi ambo et servus et hera frustra sunt, qui me Amphitruonem rentur esse*; *Merc. III*, 1, 30 *ne tu frustra sis*; *Capt. III*, 1, 31; *Mil. V*, 29. Es heifst in dieser Verbindung: „sich täuschen" oder „sich irren".

7. *Ita ad hoc aet. — fui*) Vergl. über *ita fui* für *talis fui* zu *Cat.* 21, 1; *Cic. Sull.* 7, 22 *si ita sum.*

consueta habeam) Vergl. zu *Iug.* 10, 1.

8. *ea uti — deseram*) s. v. a. *ea — deserere non est consilium*, denn bei *consilium est* hat Sallust sonst den Infinitiv. Vergl. zu *Cat.* 4, 1; *Fragm. Or. Lep.* 26; *Or. Phil.* 2; *Ep. Mithr.* 16. *Ut* steht übrigens öfters für den Genitiv des Gerundiums. So *Cic. pro Rosc. Am. XII*, 33 *neque hic locus est, ut multa dicantur*; eben so *Tusc. IV*, 1; *Caes. b. c. I*, 48 *quod consuetudo eorum omnium est, ut sine utribus ad exercitum non eant*; *Liv. XXV*, 34 *temerarium capit consilium ut nocte Indibili obviam iret*; *XXXVII*, 33 *Cura patres populumque incessit Consules primo quoque tempore creandi, et ut eos potissumum crearent, quorum virtus satis tuta a fraude Punica esset.* Der Ausdruck *deserere* ist gewählt, um das Aufgeben der bezeichneten Handlungsweise als ein tadelnswerthes bemerklich zu machen.

9. *in potest. temp.*) S. zu *Iug.* 62, 5. *Temperare* steht oft wie hier für *sibi temperare.* Vergl. *Auct. ad Her. II*, 19 *cui mirum videbitur istum a*

bus temperare, qui per ambitionem sese probos
simulavere: mihi, qui omnem aetatem in optu-
mis artibus egi, bene facere iam ex consuetudi-
ne in naturam vortit. Bellum me gerere cum 10
Iugurtha iussistis; quam rem nobilitas aeger-
rume tulit. Quaeso, reputate cum animis vo-
stris, num id mutari melius sit, si quem ex illo
globo nobilitatis ad hoc aut aliud tale negotium
mittatis, hominem veteris prosapiae ac multa-
rum imaginum et nullius stipendi: scilicet ut in
tanta re, ignarus omnium, trepidet, festinet,
sumat aliquem ex populo monitorem offici sui.
Ita plerumque evenit, ut, quem vos imperare 11
iussistis, is sibi imperatorem alium quaerat. At- 12

maleficio non temperasse; Liv. XXX, 22 *ut vix parentes ab liberis temperaverint*; *Tac. Ann. II*, 84 *ut non temperaverit, quin iactaret apud patres*; *Suet. Caes.* 22. Wie hier mit *in al. re: Plaut. Epid. I*, 2, 8 *quum in amore temperes*. Vgl. oben zu 45, 1.

bene facere) S. zu *Iug.* 31, 14 und über *vortit* zu *Cat.* 6, 7.

10. *Quaeso*) Diese Stellung von *quaeso* als erstes Wort des Satzes ist ungewöhnlich. Vergl. *Fragm. I*, *Or. Phil.* 13; *ibid. IV*, *Ep. Mithr.* 16; Zumpt §. 223; Ramsh. p. 631; n. A. p. 908.

si quem — mittatis) Dieser Satz steht als Erläuterung von *id mutari*.

veteris prosapiae) Cicero gebraucht das Wort *prosapia* mit der Entschuldigung: *ut utamur veteri verbo*. S. *de univ.* 11. Quinctilian führt es *I*, 6, 40 und *VIII*, 3, 26 als ein veraltetes an, dessen man sich enthalten müsse. Zu *multarum imaginum* vgl. *Iug.* 4, 5.

trepidet, festinet) S. oben zu 66, 1.

ex populo) *Populus* hier wie öfters bei Sallust und Anderen, wenn es ohne den Beisatz *Romanus* steht, für den bestimmteren Ausdruck *plebs*.

12. *Atque*) Die gewöhnliche, aber unpassende Lesart ist: *At*, woraus Kortte, ungeachtet ein Vokal folgt, *ac* ge-

que ego scio, Quirites, qui, postquam Consules facti sunt, acta maiorum et Graecorum militaria praecepta legere coeperint; praeposteri homines. Nam gerere quam fieri tempore poste-
13 *rius, re atque usu prius est. Comparate nunc, Quirites, cum illorum superbia me hominem novum. Quae illi audire et legere solent, eorum partem vidi, alia egomet gessi: quae illi literis,*
14 *ea ego militando didici. Nunc vos existumate, facta an dicta pluris sint. Contemnunt novitatem meam; ego illorum ignaviam; mihi for-*
15 *tuna, illis probra obiectantur. Quamquam ego*

macht hat. Vgl. zu *Cat.* 51, 35. Im Folgenden steht *homines praeposteri* kurz und nachdrucksvoll für: *sed illi homines praeposteri sunt.* Das hier von Marius Gerügte that später Lucullus, wie Cicero *Luc. I*, 2 erzählt. Vergl. auch *Cic. Font.* 15, 33, 6 *Marius, P. Didius, Q. Catulus — non literis homines ad rei militaris scientiam, sed rebus gestis ac victoriis eruditi.*

gerere quam fieri) Diese Worte sind wohl nicht mit Kortte und Anderen blofs auf das Konsulat, sondern allgemeiner auf jedes Amt zu beziehen.

13. *Comparate nunc*) *Nunc* steht oft wie das griechische δή beim Imperativ. Vgl. unten §. 14 und §. 25.

cum illorum sup. me h. n.) Personen werden im Lateinischen häufig mit Sachen verglichen, wo sie eigentlich hinsichtlich der Sachen mit einander verglichen werden sollten. Vergl. Ramsh. p. 694; n. A. p. 998.

15. *Quamquam*) S. Zumpt §. 341. A. *Sed*, was Kortte mit *sic* zu vertauschen wünschte, steht, weil dem Vorhergehenden ein negativer Gedanke zu Grunde liegt. Statt nämlich zu sagen: Zwar ich glaube, der Vorzug der Geburt, den Jene geltend machen wollen, ist nichtig, sondern etc. hat der Schriftsteller einen bejahenden Satz gegeben, der das Unbegründete jener Annahme deutlicher darstellt, fährt aber so fort, wie es der negative

naturam unam et communem omnium existu-
mo, sed fortissumum quemque generosissumum.
Ac si iam ex patribus Albini aut Bestiae quaeri 16
posset, mene an illos ex se gigni maluerint: quid
responsuros creditis, nisi, sese liberos quam optu-
mos voluisse? Quod si iure me despiciunt, fa- 17
ciant idem maioribus suis, quibus, uti mihi, ex
virtute nobilitas coepit. Invident honori meo; 18

Gedanke, den er im Sinne hatte, erfordert. *Sed* bezieht sich demnach hier eigentlich nicht auf *quamquam* wie in den Stellen, wo Cicero *sed* auf *quamquam* folgen läfst, z. B. *Off. I*, 9, 30; *II*, 9, 31; *Tusc. I*, 37, 90; *N. D. III*, 36, 88.

17. *faciant id. mai. suis*) *Facere alicui* oder *aliquo aliquid* „mit Einem Etwas thun". Vergl. *Cat.* 52, 25 *quid intra moenia deprehensis hostibus faciatis*; 55, 2 *Idem fit ceteris per Praetores*. S. Zumpt §. 491; Ramsh. p. 259 f.; n. A. p. 424. Für *faciant* geben einige Handschriften und Ausgaben *faciunt*, was wegen des vorausgehenden *iure* unpassend ist. Wenn der Adel den Marius verachtete, so verachtete er auch seine Vorfahren, die wie Marius zuerst zu Ehrenstellen gelangt waren, und ob jenes mit Recht oder Unrecht geschah, ist in Hinsicht auf diese Folgerung ganz gleichgültig. *Iure* wäre also bei dieser Lesart ein unnöthiger und unpassender Zusatz. Liest man hingegen *faciant*, so erscheint der Gedanke als eine Aufforderung, welche ganz angemessen davon abhängig gemacht wird, ob die Verachtung gegen Marius Billigung verdient. Man kann sich dann den Gedanken so verdeutlichen: Ist es Unrecht, dafs sie mich verachten, so folgt daraus, dafs sie von dem Unrecht ablassen müssen; ist es aber Recht, so ist die Folge, dafs sie auch ihre Vorfahren verachten müssen, die in den nämlichen Verhältnissen waren, wie ich. Uebrigens steht *facere* nicht selten so wie hier als allgemeinerer Ausdruck für ein vorhergehendes Verbum, das eine geistige Thätigkeit ausdrückt.

18. *invideant labori*) Vor *labori* hat Kortte aus drei Handschriften *et* aufgenommen

ergo invideant labori, innocentiae, periculis eti-
19 *am meis, quoniam per haec illum cepi. Verum*
homines corrupti superbia ita aetatem agunt,
quasi vostros honores contemnant; ita hos petunt,
20 *quasi honeste vixerint. Nae illi falsi sunt, qui*
divorsissumas res pariter exspectant, ignaviae
21 *voluptatem et praemia virtutis. Atque etiam*
quum apud vos aut in Senatu verba faciunt,
pleraque oratione maiores suos extollunt; eorum
fortia facta memorando clariores sese putant:
22 *quod contra est. Nam quanto vita illorum*
praeclarior, tanto horum socordia flagitiosior.
23 *Et profecto ita se res habet: maiorum gloria*
posteris quasi lumen est, neque bona eorum ne-
24 *que mala in occulto patitur. Huiusce rei ego*
inopiam patior, Quirites; verum, id quod mul-
to praeclarius est, meamet facta mihi dicere li-
25 *cet. Nunc videte, quam iniqui sint. Quod ex*
aliena virtute sibi adrogant, id mihi ex mea
non concedunt: scilicet, quia imagines non ha-
beo, et quia mihi nova nobilitas est; quam certe
peperisse melius est quam acceptam corrupisse.

was sowohl wegen *etiam* im Folgenden, als auch wegen des zu *Iug.* 20, 1 Bemerkten nicht zu billigen ist.

20. *falsi sunt*) Vergl. zu *Iug.* 10, 1 und über *pariter* zu 9, 3. Für *exspectant* liest Rivius passend *expetant.*

22. *quanto*) Kortte nach vier *Codd.*: *quantum.* Vergl. Ramsh. n. A. p. 496. N.

24. *inopiam patior*) Eine der besten Handschriften: *inopiam fateor*, wie unten §. 39 *quae mihi lubet confiteri.* Doch steht auch *patior* nicht minder passend.

id quod) S. zu *Iug.* 47, 2.

Equidem ego non ignoro, si iam mihi respondere velint, abunde illis facundam et compositam orationem fore. Sed in maxumo vostro beneficio, quum omnibus locis me vosque maledictis lacerent, non placuit reticere: ne quis modestiam in conscientiam duceret. Nam me quidem ex animi mei sententia nulla oratio laedere potest. Quippe vera necesse est bene praedicet; falsam vita moresque mei superant. Sed quoniam vostra consilia accusantur, qui mihi summum honorem et maxumum negotium imposuistis, etiam atque etiam reputate, num eorum poenitundum sit. Non possum fidei cau-

26 ... 27 ... 28 ... 29

26. *compositam*) S. zu *Cat.* 51, 9 über die Bedeutung dieses Wortes.

in max. v. benef.) „bei eurer so grofsen Wohlthat" d. h. da ihr mir eine so grofse Wohlthat erwiesen habt. Vgl. zu *Iug.* 14, 11 und *Iug.* 31, 16.

reticere) ohne Objekt. Vgl. zu *Cat.* 6, 5.

in consc. duceret) S. zu 82, 3.

27. *ex animi mei sententia*) Nicht zu verwechseln mit *ex sententia* ohne den Beisatz *animi mei*. Jenes heifst „nach Wunsch." Vgl. *Iug.* 43, 5; 109, 4. *Ex animi mei sententia* hingegen ist eine bei Betheuerungen und Schwüren gewöhnliche Formel, durch welche angedeutet wird, dafs man so, wie man wirklich denke, ohne Rückhalt oder Klausel, betheure oder schwöre. Daher *Cic. Off. III*, 29 *Non enim falsum iurare periurare est, sed quod ex animi tui sententia iuraris (sicut verbis concipitur more nostro) id non facere, periurium est.* Vergl. *Acad. II*, 47, 146; *Liv. XXII*, 53; *XLIII*, 15. Hier also: das ist meine Herzensmeinung, meine volle Ueberzeugung.

bene praedicet) *Bene* im Sinne von *multum, valde.* S. zu *Cat.* 41, 5.

28. *qui — imposuistis*) Vgl. zu *Iug.* 14, 9 und 28, 6, und über *qui* nach *vostra* zu *Cat.* 33, 1.

29. *fidei causa*) S. zu *Iug.* 29, 4.

sa imagines neque triumphos aut consulatus maiorum meorum ostentare; at, si res postulet, hastas, vexillum, phaleras, alia militaria dona;
30 *praeterea cicatrices adversa corpore. Hae sunt meae imagines, haec nobilitas, non hereditate relicta, ut illa illis, sed quae ego meis plurimis*
31 *laboribus et periculis quaesivi. Non sunt composita verba mea: parum id facio; ipsa se virtus satis ostendit: illis artificio opus est, uti turpia*
32 *pia facta oratione tegant. Neque literas Grae-*

30. *relicta* —, *sed quae*) d. h. nicht Gegenstände, die ich durch Erbschaft überkommen habe. S. zu *Cat.* 5, 7.

31. *parum id facio*) Einige Ausgaben mit Nonius (s. *componere p.* 260 *ed. Lips.*): *parvi id facio*; andere behalten *parum facio*, was alle Handschriften geben, und nehmen an, daſs *parum* gleichbedeutend mit *parvi* gebraucht sei, für welchen Gebrauch des Adverbiums bei *facere* sich aber kein sicheres Beispiel findet. Daher möchte bei dieser Lesart die Erklärung: „ich thue das wenig d. h. ich bemühe mich nicht darum, meine Worte schön zu stellen" die richtige sein. Uebrigens ist zu bemerken, daſs *parum*, was gewöhnlich als Gegensatz von *nimium* steht (vergl. folgende Stellen, wo wirklich *nimium* als *Oppositum* beigesetzt ist: *Cic. Orat.* 53, 178; *Off.* — 25, 89; *Phil.* X, 11; *Verr. II*, 73, 180; *Varro l. l. VIII*, *p.* 102; *Liv. XXIX*, 21; *XXXVIII*, 17) hier im Gegensatz von *multum* gebraucht ist, wie es hin und wieder, aber selten, vorkommt, z. B. *Cic. Tusc. V*, 14, 41 *sine metu is habendus est non qui parum metuit, sed qui omnino metu vacat*; *Quinct. III*, 1, 5 *veremur, ne parum hic liber mellis et absinthii multum habere videatur*; *Auct. de bell. afr.* 2.

32. *quippe quae — nihil prof.*) Vergl. zur Erläuterung *Plut. Mar.* 2: Λέγεται δὲ μήτε γράμματα μαθεῖν Ἑλληνικὰ μήτε γλώττῃ πρὸς μηδὲν Ἑλληνίδι χρῆσθαι τῶν σπουδῆς ἐχομένων, ὡς γελοῖον ὂν γράμματα μανθάνειν, ὧν οἱ διδάσκαλοι δουλεύοιεν ἑτέροις.

cas didici: parum placebat eas discere, quippe
quae ad virtutem doctoribus nihil profuerunt.
At illa multo optuma reipublicae doctus sum: 33
hostem ferire, praesidia agitare, nihil metuere nisi
turpem famam; hiemem et aestatem iuxta pa-
ti; humi requiescere; eodem tempore inopiam et
laborem tolerare. His ego praeceptis milites 34
hortabor: neque illos arte colam, me opulenter;
neque gloriam meam laborem illorum faciam.
Hoc est utile, hoc civile imperium. Namque 35
quum tute per mollitiem agas, exercitum suppli-
cio cogere, id est dominum, non imperatorem
esse. Haec atque alia talia maiores vostri fa- 36
ciundo seque remque publicam celebravere. Quis 37

33. *praesidia agitare*) Vgl. *Iug.* 55, 4 *cohortes cum omni equitatu praesidium agitabant.*

34. *arte colam*) Vergl. zu *Iug.* 45, 2. Sonst wird *colere aliquem* von einem Benehmen gesagt, durch welches man die Gunst Eines zu gewinnen sucht; hier ist *colere* auf ungewöhnliche Weise im Sinne von *habere* mit *arte* verbunden.

civile imperium) *Civile* „wie es sich für einen Bürger gegen Bürger ziemt". Vergl. *Liv. VI*, 40 *sermo est minime civilis; XLV*, 32 *nulli civilis animus neque legum neque libertatis aequae patiens*; *Vell. II*, 41 *civilis tanti imperatoris reditus*; *Tac. Ann. I*, 72.

36. *Haec atque alia talia*) Diese Lesart, welche einige *Codd.* und mehrere alte Ausgaben geben, und welche auch durch das Schwanken der anderen Handschriften zwischen *Haec atque alia* und *Haec atque talia* unterstützt wird, ist nach Sallust's Sprachgebrauch die richtige. S. *Iug.* 40, 2 *illa et alia talia*; 64, 3 *haec atque alia talia;* unten §. 41 *et alia talia;* 44, 5 *et aliis talibus;* 62, 2; 81, 2. Vergl. zu *Iug.* 31, 6.

37. *repetit*) „*Repetere est verbum eorum, qui debita reposcunt*". Kortte. Vgl. *Iug.* 96, 2 *multis dare beneficia, — ipse ab nullo repetere.*

nobilitas freta, ipsa dissimilis moribus, nos illorum aemulos contemnit et omnis honores non ex merito, sed quasi debitos a vobis repetit.
38 *Ceterum homines superbissumi procul errant. Maiores eorum omnia, quae licebat, illis reliquere, divitias, imagines, memoriam sui praeclaram: virtutem non reliquere; neque poterant: ea sola neque datur dono neque accipi-*
39 *tur. Sordidum me et incultis moribus aiunt, quia parum scite convivium exorno, neque histrionem ullum neque pluris preti cocum quam villicum habeo. Quae mihi lubet confiteri, Qui-*
40 *rites. Nam ex parente meo et ex aliis sanctis vi-*

38. *procul errant*) sie irren weithin d. h. sehr; indem das in *errare* ursprünglich liegende Bild auch beim Adverbium beibehalten ist. Ueberhaupt wird *procul* oft im übergetragenen Sinne gebraucht. Man kann auch vergleichen: *Ter. Eun. II*, 2, 14 *tota erras via.*

quae licebat) Diese Worte sind in Bezug auf die nachfolgenden: *virtutem non reliquere; neque poterant* gesagt.

39. *histrionem*) Vergl. *Liv. XXXIX*, 6 *Tum psaltriae sambucistriaeque et convivalia ludionum oblectamenta addita epulis: epulae quoque ipsae et cura et sumtu maiore apparari coeptae: tum coquus, vilissimum antiquis mancipium et aestimatione et usu, in pretio esse, et quod ministerium fuerat, ars haberi coepta.*

cocum) Diese ältere Schreibart des Wortes *coquus* haben hier mehrere *Codd.* erhalten.

40. *et ex al. s. viris*) Die Präposition fehlt in einigen Handschriften. Die stärkere Trennung der Begriffe, welche durch ihre Wiederholung bewirkt wird, liebt Sall. sonst bei dem einfachen *et* und *aut* nicht (s. zu *Cat.* 49, 1). Doch hat er sie ein Paar Male, wo wie hier auf einen specielleren Begriff ein allgemeinerer folgt. S. *Cat.* 52, 17; *Iug.* 111, 1.

munditias — convenire) Vgl. *Liv. XXXIV*, 7 *munditiae et ornatus et cultus, haec femi-*

ris ita accepi, munditias mulieribus, viris laborem convenire, omnibusque bonis oportere plus gloriae quam divitiarum esse; arma, non supellectilem decori esse. Quin ergo quod iuvat, 41
quod carum aestumant, id semper faciant: ament, potent; ubi adulescentiam habuere, ibi senectutem agant, in conviviis, dediti ventri et turpissimae parti corporis: sudorem, pulverem et alia talia relinquant nobis, quibus illa epulis iocundiora sunt. Verum non est ita. Nam ubi 42
se flagitiis dedecoravere turpissumi viri, bonorum praemia ereptum eunt. Ita iniustissume 43
luxuria et ignavia, pessumae artes, illis, qui coluere eas, nihil obficiunt, reipublicae innoxiae cladi sunt. Nunc, quoniam illis, quantum mo- 44
res mei, non illorum flagitia poscebant, respondi, pauca de republica loquar. Primum om- 45

narum insignia sunt: his gaudent et gloriantur: hunc mundum muliebrem appellarunt maiores nostri.

41. *ament, potent*) Vergl. *Cat.* 11, 6 und über die folgenden Worte zu *Cat.* 51, 12.

iocundiora) Diese altere Form findet sich hier in vielen Handschriften.

42. *non est ita*) So ist die gewöhnliche Stellung dieser Worte. S. zu *Cat.* 51, 11.

turpissumi viri) *Viri* ist hier etwas ungewöhnlich für *homines* gesetzt, was sonst im verächtlichen Sinne gebraucht wird. Denn einen Gegensatz zu *dedecorare* oder einen Spott in *viri* zu suchen, möchte zu gezwungen sein.

45. *de Numidia*) „was N. anbetrifft". Vgl. Zumpt §. 308.

av., imp., sap.) Hindeutung auf Calpurnius, Aulus, Metellus.

Deinde) Diese Partikel bezieht sich nicht auf *Primum omnium*, sondern auf das zunächst Vorhergehende: *Nam — omnia removistis.*

neque) für *neu*. Vergl. unten zu 108, 2.

nium de Numidia bonum habetote animum, Quirites. Nam, quae ad hoc tempus Iugurtham tutata sunt, omnia removistis, avaritiam, imperitiam, superbiam. Deinde exercitus ibi est locorum sciens; sed mehercule magis stre-
46 *nuus quam felix. Nam magna pars eius ava-*
47 *ritia aut temeritate ducum attrita est. Quamobrem vos, quibus militaris est aetas, adnitimini mecum et capessite rempublicam: neque quemquam ex calamitate aliorum aut imperatorum superbia metus ceperit. Egomet in agmine, in proelio consultor idem et socius periculi vobiscum adero, meque vosque in omnibus re-*
48 *bus iuxta geram. Et profecto dis iuvantibus omnia matura sunt, victoria, praeda, laus: quae si dubia aut procul essent, tamen omnis*

47. *meque vosque*) S. *Iug.* 55, 1 *ut seque et exercitum gereret.*

48. *matura*) *Maturus* steht oft im übergetragenen Sinne von dem, was seine volle Entwicklung erhalten hat, was an der Zeit ist, z. B. *Liv. II*, 63 *matura seditio; XXXV*, 22 *matura causa belli; Cic. Div. II*, 30, 64 *Edidit haec Calchas, quae iam matura videtis; Curt. VII*, 5, 27 *quibus matura erat missio;* daher hier, wie das Folgende erklärt, von dem, was sicher und sogleich gewonnen werden kann.

si) steht für *etiamsi.* Vgl. *Cic. pro Mur.* 4, 8 *Quae si causa non esset, tamen vel dignitas hominis, vel honoris eius, quem adeptus est, amplitudo summam mihi superbiae crudelitatisque famam inussisset; de Sen.* 11, 38 *quae si exsequi nequirem, tamen me lectulus oblectaret meus ea ipsa cogitantem.* Im Folgenden schwanken die Handschriften zwischen *decebat, deceret, decet.* Die neueren Herausgeber haben sich mit Recht gröſstentheils für *decebat* entschieden. Vgl. darüber Zumpt §. 519 a. E.; Ramsh. p. 585 c.; n. A. p. 864.

bonos reipublicae subvenire decebat. Etenim igna- 49
via nemo immortalis factus est: neque quisquam parens liberis, uti aeterni forent, optavit; magis, uti boni honestique vitam exigerent. Plu- 50
ra dicerem, Quirites, si timidis virtutem verba adderent: nam strenuis abunde dictum puto.

LXXXVI. Huiuscemodi oratione habita, Marius postquam plebis animos arrectos videt, propere commeatu, stipendio, armis aliisque utilibus navis onerat: cum his A. Manlium legatum proficisci iubet. Ipse interea milites scribere, non more 2
maiorum neque ex classibus, sed uti cuiusque lubido erat, capite censos plerosque. Id factum alii 3

LXXXVI. 2. *non more maiorum*) Sonst war es gewöhnlich, dafs der Konsul mit Hülfe der Kriegstribunen aus den dienstfähigen Bürgern, die sich nach einer Bekanntmachung des Konsuls auf dem Marsfelde einfinden mufsten, die nöthige Anzahl auswählte. Marius schlug einen anderen Weg ein, indem er diejenigen nahm, welche gerade Lust hatten und sich demnach selbst anboten.

ex classibus — cap. censos) Zur Erläuterung kann dienen *Gell. N. A. XVI*, 10 *qui nullo aut perquam parvo aere censebantur, capite censi vocabantur. Extremus autem census capite censorum aeris fuit CCCLXXX. Sed quoniam res pecuniaque familiaris obsidis vicem pignorisque esse apud rempublicam videbatur amorisque in patriam fides quaedam in ea firmamentumque erat, neque proletarii neque capite censi milites nisi in tumultu maximo scribebantur, quia familia pecuniaque his aut tenuis aut nulla esset.*

3. *inopia bonorum*) *Boni* „Begüterte". Vergl. zu *Cat.* 37, 3. *Ambitio* hier, wie das Folgende zeigt: Ehrgeiz.

auctusque) *Augeri* eigentlicher Ausdruck von Ehrenstellen, wie Heindorf zu *Hor. Sat. I*, 6, 11 bemerkt, daher hier ohne den Beisatz *honore* oder *honoribus*.

inopia bonorum, alii per ambitionem Consulis memorabant, quod ab eo genere celebratus auctusque erat, et homini potentiam quaerenti egentissumus quisque opportunissumus, cui neque sua curae, quippe quae nulla sunt, et omnia cum pretio hone-
4 sta videntur. Igitur Marius cum aliquanto maiore numero, quam decretum erat, in Africam profe-
5 ctus, paucis diebus Uticam advehitur. Exercitus ei traditur a P. Rutilio legato. Nam Metellus conspectum Mari fugerat, ne videret ea, quae audita animus tolerare nequiverat.

LXXXVII. Sed Consul, expletis legionibus cohortibusque auxiliariis, in agrum fertilem et

cum pretio) *Cum* hier, wie im Griechischen ἐπὶ mit dem Dativ, von der Bedingung, unter welcher Etwas statt findet. *Cic. Tusc. I*, 49 *quibus videmus optabiles mortes fuisse cum gloria; V*, 30, 85; *Legg. I*, 18 *Liberalitas si cum mercede* (*benigna est*), *conducta* (*est*). So öfters Livius *cum eo, ut*, z. B. *VIII*, 14 *Antium nova colonia missa cum eo, ut Antiatibus permitteretur; XXXVI*, 5.

LXXXVII. 1. *praeda onustum*) *Praeda onustus* ist ein Ausdruck, der häufig von dem gebraucht wird, welcher viele Beute gemacht hat. In diesem Sinne steht es gewöhnlich ohne den Nebenbegriff der Beschwerung oder des Lästigen bloſs für *praedae plenus*. S. *Nep. Alc.* 5; *Liv. I*, 4; *XXIX*, 27; *Tac. Ann. XII*, 28. Daher kommt es, daſs Sallust hier den Ausdruck auf den Gegenstand selbst überträgt, der viele Beute darbietet. Vergl. auch zu *Iug.* 12, 3.

viris) *Viri* streitbare Leute, Soldaten. So besonders oft in der Verbindung mit *arma*. Vergl. *Iug.* 16, 5; 57, 1; 62, 8; 89, 4; 92, 7.

ceterum levia, al. al. l. f.) So hat Ciacconius die gewöhnliche Lesart: *ceterum alia levia aliis locis facere* durch Umstellung zweier Worte passend geändert.

praeda onustum proficiscitur. Omnia ibi capta militibus donat. Dein castella et oppida natura et viris parum munita adgreditur: proelia multa, ceterum levia, alia aliis locis facere. Interim novi 2
milites sine metu pugnae adesse: videre fugientis capi, occidi; fortissumum quemque tutissumum: armis libertatem, patriam parentisque et alia omnia tegi, gloriam atque divitias quaeri. Sic 3
brevi spatio novi veteresque coaluere, et virtus omnium aequalis facta. At reges, ubi de adventu 4
Mari cognoverunt, divorsi in locos difficilis abeunt. Ita Iugurthae placuerat speranti, mox effusos hostis invadi posse; Romanos, sicuti plerosque, remoto metu, laxius licentiusque futuros.

LXXXVIII. Metellus interea Romam profectus contra spem suam laetissumis animis excipitur, plebi patribusque, postquam invidia decesserat, iuxta carus. Sed Marius impigre pruden- 2
terque suorum et hostium res pariter attendere; cognoscere, quid boni utrisque aut contra esset; explorare itinera regum, consilia et insidias eorum antevenire: nihil apud se remissum neque apud

2. *patriam parentisque*) S. zu *Cat.* 6, 5.

4. *divorsi*) S. zu *Iug.* 12, 5. *difficilis*) nämlich *aditu*, was sonst auch beigefügt wird. Vergl. 91, 7. So gebrauchen auch Andere *difficilis* nicht selten von Oertern.

laxius licentiusque fut.) S. zu *Cat.* 21, 1 über das Adverbium bei *esse*.

LXXXVIII. 2. *consilia et insidias*) Mit *et* wird hier ein speciellerer Begriff, der besonders zu berücksichtigen ist, an den allgemeineren angeknüpft. Vergl. zu *Cat.* 2, 3.

3 illos tutum pati. Itaque et Gaetulos et Iugurtham
ex sociis nostris praedas agentis saepe adgressus
in itinere fuderat, ipsumque regem haud procul ab
4 oppido Cirta armis exuerat. Quae postquam glo-
riosa modo neque belli patrandi cognovit, statuit
urbis, quae viris aut loco pro hostibus et advor-

3. *praedas agentis*) Mehrere Handschriften *praedam* gegen Sallust's Gewohnheit. Vergl. *Iug.* 20, 8; 32, 3; 44, 5. Der gleiche Casus des Participiums und seines Objekts findet sich sehr oft bei den besten Schriftstellern.

in itinere) Kortte liefs nach wenigen *Codd.* die Präposition weg, worin ihm mit Recht neuere Herausgeber nicht gefolgt sind. Sallust sagt je nach Verschiedenheit des Gedankens *in itinere* oder *ex itinere*. Vergl. *Iug.* 103, 4 *in itinere a Gaetulis latronibus circumventi spoliatique* d. h. *dum in itinere erant*; eben so 105, 3 *Sed in itinere — Volux, Bocchi filius, sese ostendit*; dagegen *Cat.* 34, 2 *At Catilina ex itinere plerisque Consularibus — literas mittit* (wegen *mittit*); *ib.* 48, 3 *quem ad Catilinam proficiscentem ex itinere retractum aiebant* (wegen *retractum*). In obiger Stelle hiefse *ex itinere:* während Marius auf dem Marsche war, Sallust will aber sagen: während die Feinde auf dem Marsche waren.

armis exuerat) Diese Redensart wird öfters von dem gebraucht, der den Feind zwingt, mit Wegwerfung der Waffen, also durch hastige und schimpfliche Flucht, sein Heil zu suchen. S. z. B. *Caes. b. g. III*, 6; *Liv. XXI*, 61; *XXII*, 21.

4. *belli patrandi*) Vgl. zu *Cat.* 46, 2.

pro hostibus) Vgl. zu *Iug.* 84, 1 und über *advorsum se — erant* zu 61, 1.

nudatum) *Fore* pflegt Sallust sonst nicht wegzulassen. Denn die von Kortte und Gerlach angeführten Beispiele *Iug.* 76, 1 (wo richtiger *esse* ergänzt wird); *Cat.* 27, 1 und 46, 2 (wo Gerlach selbst *fore* liest) sind unpassend. Eher könnte man anführen: *Cat.* 37, 6; 58, 16; *Iug.* 93, 6; doch ist wahrscheinlich auch in diesen Stellen nicht *fore* zu ergänzen. Hier konnte bei *nudatum* leichter *fore* entbehrt werden, da der *Inf. Fut. certaturum* (*esse*) darauf folgt. Einige Ausgaben fügen *iri* bei.

sum se opportunissumae erant, singulas circumve-
nire; ita Iugurtham aut praesidiis nudatum, si ea
pateretur, aut proelio certaturum. Nam Bocchus 5
nuncios ad eum saepe miserat, *velle populi Ro-
mani amicitiam; ne quid ab se hostile timeret.*
Id simulaveritne, quo improvisus gravior accede- 6
ret, an mobilitate ingeni pacem atque bellum mu-
tare solitus, parum exploratum est.

5. *Nam Bocchus*) Elliptisch, als ob etwa vorher gesagt worden wäre: Er nahm aber nur auf Jugurtha, nicht auf Bocchus Rücksicht. So bezieht sich *nam* oft auf einen Gedanken, den man nach dem Zusammenhang ergänzen mufs. Gewöhnlich wird in diesem Falle die Partikel in der deutschen Sprache gar nicht ausgedrückt. S. *Iug.* 19, 2; unten zu 102, 11.

velle) S. über das fehlende Personalpronomen zu *Cat.* 31, 7, und über *nuncios mittere* mit folgender *Orat. obl.* zu *Cat.* 34, 2.

6. *accederet*) Kortte und Gerlach haben aus einigen *Codd.* hier und K. 107, 6 *accidere* vorgezogen. Allerdings scheint *accederet* eher durch eine Aenderung der Abschreiber entstanden zu sein, als *accideret*; allein man vermifst Beispiele, wo *accidere* von Personen in der Bedeutung: „zum Angriff herankommen" oder überhaupt „herankommen, hereilen" stände, da es sonst von Personen in der Bedeutung „vor Einem niederfallen" gewöhnlich in Verbindung mit Ausdrücken wie: *ad pedes*, *ad genua etc.* vorkommt. Ueber *accedere* vergl. zu *Iug.* 46, 7.

mutare solitus) Entweder ist *sit* weggelassen, was aber gegen Sallust's Gewohnheit ist, oder man mufs *fecerit* als allgemeinen Begriff aus dem vorhergehenden Verbum *simulare* ziehen. Vergl. Ramsh. p. 684; n. A. p. 983 ff. Einige Handschriften fügen *esset* bei, unpassend; denn in der Formel *parum exploratum est* und ähnlichen wird das Perfekt immer mit Bezug auf die Gegenwart, d. h. von einem noch fortdauernden Wissen, gebraucht, so dafs in der abhängigen Frage der *Coni. Perf.* nicht *Plusquamperfecti*, folgt. Vergl. *Iug.* 67, 3; 79, 5.

LXXXIX. Sed Consul, uti statuerat, oppida castellaque munita adire: partim vi, alia metu aut
2 praemia ostentando avortere ab hostibus. Ac primo mediocria gerebat, existumans, Iugurtham ob suos
3 tutandos in manus venturum. Sed ubi illum procul abesse et aliis negotiis intentum accepit, maiora
4 et magis aspera adgredi tempus visum est. Erat inter ingentis solitudines oppidum magnum atque valens, nomine Capsa, cuius conditor Hercules Libys memorabatur. Eius cives apud Iugurtham immunes, levi imperio et ob ea fidelissumi habebantur, muniti advorsum hostis non moenibus modo et armis atque viris, verum etiam multo magis lo-
5 corum asperitate. Nam praeter oppido propinqua alia omnia vasta, inculta, egentia aquae, infesta serpentibus, quarum vis, sicuti omnium ferarum,

LXXXIX. 3. *adgredi*) Hier nach *tempus est* der Infinitiv, weil *tempus* „gelegene Zeit„ bedeutet; da hingegen der *Genit. Gerundii* zu folgen pflegt, wenn es mit *otium est*, *spatium est*, *vacat* gleichbedeutend ist.

4. *Hercules Libys*) Mit diesem Beinamen wird auch anderwärts hin und wieder ein Herkules erwähnt. Ueber die verschiedenen Herkules vergl. *Cic. N. D. III*, 16, 42. Oben K. 18 nimmt Sallust keinen Unterschied zwischen dem Herkules der Griechen und Afrikaner an.

habebantur) ist fast gleichbedeutend mit *erant*. Vergl. zu *Cat.* 6, 3 und 11, 5.

muniti advorsum) Vergl. Ramsh. n. A. p. 1119.

5. *asperitate*) S. zu *Iug.* 17, 2.

5. *infesta serpentibus*) *Infestus* steht wohl hier nicht passivisch, wie einige Herausgeber annehmen, sondern wie sonst bei Sallust (vergl. zu *Cat.* 15, 4) im aktiven Sinn: gefährlich d. h. unsicher wegen der Schlangen.

ipsa) Vergl. zu 66, 4, und über *alia re* zu *Iug.* 1, 2.

inopia cibi acrior; ad hoc natura serpentium ipsa perniciosa, siti magis quam alia re accenditur. Eius 6
potiundi Marium maxuma cupido invaserat quum propter usum belli, tum quia res aspera videbatur, et Metellus oppidum Thalam magna gloria ceperat haud dissimiliter situm munitumque: nisi quod apud Thalam non longe a moenibus aliquot fontes erant, Capsenses una modo atque ea intra oppidum iugi aqua, cetera pluvia utebantur. Id ibique et in 7
omni Africa, quae procul a mari incultius agebat, eo facilius tolerabatur, quia Numidae plerumque lacte et ferina carne vescebantur, neque salem neque alia irritamenta gulae quaerebant: cibus illis 8
advorsum famem atque sitim, non lubidini neque luxuriae erat.

XC. Igitur Consul, omnibus exploratis, credo, dis fretus: nam contra tantas difficultates con-

6. *Eius potiundi*) Die vorhergehenden Sätze von *Nam* an sind als eine Parenthese zu betrachten.

atque ea) S. zu *Iug.* 31, 17.

iugi aqua) *Iugis aqua* im Gegensatz zu *pluvia*, weil es ein Wasser bedeutet, welches man das ganze Jahr hindurch hat, welches nicht versiegt.

cetera) nämlich *aqua*. Vgl. zu *Cat.* 23, 6.

7. *incultius agebat*) Der Name des Landes steht für den der Bewohner desselben. Häufiger ist der umgekehrte Fall. S. Zumpt §. 680; Ramsh. p. 657; n. A. p. 965. Vergl. auch oben 19, 5.

8. *cibus*) hier im weiteren Sinne, so dafs es zugleich das Getränke bedeutet, welches gewöhnlich neben *cibus* besonders genannt wird, z. B. *Fragm. IV*, 32 *quum se ibi cibo vinoque laeti invitarent*, und häufig bei Anderen.

XC. 1. *credo*) Diefs steht hier und *Cat.* 52, 13 vor dem Satze, auf den es sich bezieht, und ohne Jronie, wie es sich

silio satis providere non poterat; quippe etiam frumenti inopia tentabatur, quod Numidae pabulo pecoris magis quam arvo student, et quodcumque natum fuerat, iussu regis in loca munita contulerant, ager autem aridus et frugum vacuus ea tempestate erat: nam aestatis extremum erat; ta-
2 men pro rei copia satis providenter exornat: pe-

auch häufig bei anderen Schriftstellern findet. Vergl. Zumpt §. 777; n. A. p. 908.

contra t. diff. etc.) *Contra* läſst ein *Cod.* unpassend weg. *Providere* steht hier absolut in der Bedeutung: „sich vorsehen, Vorkehrungen treffen", weſshalb *contra* ganz in der Ordnung ist. Zu *consilio* vgl. *Iug.* 1, 1; *Cic. Att. X*, 16, 2 *Cetera, quae quidem consilio provideri poterunt, cavebuntur.*

inopia tentabatur) *Tentare* wird oft von Gegenständen gebraucht, die einer Person Gefahr zu bringen oder zu schaden drohen, namentlich von Krankheiten. Vgl. oben 48, 1 *se suis artibus tentari animadvortit.*

arvo) *Arvum* „angebautes Land" hier für das, was ein solches Land gibt, also vorzugsweise für *frumentum.*

frugum vacuus) *Vacuus*, das sich sonst stets mit dem Ablativ oder mit *a*, wie *Cat.* 14, 4, findet (s. Zumpt §. 462; Ramsh. p. 262 und 264; n. A. p. 425 und 427) ist hier als *Adiectivum inopiae* mit dem Genitiv verbunden, wie oben K. 79, 6 *nudus.*

tamen) Die Rede ist durch ein Anakoluth (s. Ramsh. p. 702; n. A. p. 1008 ff.) fortgesetzt, indem der Schriftsteller mit Rücksicht auf die eingeschobenen Gedanken fortfährt, statt bloſs, wie der Anfang erwarten lieſs, im Allgemeinen zu sagen, Marius habe beschlossen, die Sache zu unternehmen.

pro rei copia) Vergl. oben zu 39, 5.

exornat) *Exornare* absolut in der Bedeutung: rüsten, d. h. Anstalten treffen. Denn es steht eben so wie *ornare* häufig, ohne daſs der Begriff des Schmückens sich damit verbindet. Vergl. *Cat.* 36, 1; *Iug.* 52, 5.

2. *cum coh. exp.*) Vergl. zu *Iug.* 46, 7.

Laris) ist *Accus. Plur.* Vgl. zu *Cat.* 1, 1.

cus omne, quod superioribus diebus praedae fuerat, equitibus auxiliariis agendum attribuit; A. Manlium legatum cum cohortibus expeditis ad oppidum Laris, ubi stipendium et commeatum locaverat, ire iubet dicitque, se praedabundum post paucos dies eodem venturum. Sic incepto suo occultato, pergit ad flumen Tanam.

XCI. Ceterum in itinere cotidie pecus exercitui per centurias, item turmas aequaliter distribuerat, et ex coriis utres uti fierent, curabat: simul et inopiam frumenti lenire, et ignaris omnibus parare, quae mox usui forent. Denique sexto die, quum ad flumen ventum est, maxuma vis utrium

dicitque) Diefs wollen Kortte und Gerlach getilgt wissen. Indessen findet es durch die ähnlichen Stellen *Iug.* 106, 1 und 112, 1, so wie durch die Uebereinstimmung aller *Codd.*, hinlänglichen Schutz.

XCI. 1. *simul et — et*) Das erste *et* fehlt in mehreren Handschriften und einige Herausgeber waren geneigt, es zu tilgen. Wenn aber auch Sallust *simul — et* oft fast gleichbedeutend mit *et — et* gebraucht (vgl. zu *Iug.* 20, 1), so hebt er doch manchmal auch, wie hier, die beiden zugleich eintretenden Fälle durch ein auf *simul* folgendes doppeltes *et* als zwei gleichartige hervor, z. B. *Iug.* 73, 2 *simul et invitum et offensum sibi.* Eben so Andere, z. B. *Cic. Tusc. IV*, 28 *quae simul et opinionem falsam tollit et aegritudinem detrahit; Liv. XXVI*, 43 *Hic — apparatus belli est, qui simul et vos instruet et hostes nudabit; XXXII*, 18; wie bei den Griechen die so häufige Verbindung durch ἅμα καὶ — καὶ oder ἅμα τε — καὶ. So steht auch *una* mit folgendem *et — et*, z. B. *Cic. in Caec. Div.* 1. Uebrigens bezieht sich der erste Satz auf: *in itinere distribuerat*, der zweite auf: *et — curabat. Lenire al.* hier: machen, dafs Etwas weniger empfindlich ist.

2 effecta. Ibi castris levi munimento positis, milites cibum capere atque, uti simul cum occasu solis egrederentur, paratos esse iubet: omnibus sarcinis abiectis, aqua modo seque et iumenta onerare.
3 Dein, postquam tempus visum, castris egreditur, noctemque totam itinere facto, consedit. Idem proxuma facit. Dein tertia multo ante lucis adventum pervenit in locum tumulosum, ab Capsa non amplius duum millium intervallo, ibique, quam occultissume potest, cum omnibus copiis opperitur.
4 Sed ubi dies coepit et Numidae nihil hostile metuentes multi oppido egressi, repente omnem equitatum et cum his velocissumos pedites cursu tendere ad Capsam et portas obsidere iubet: deinde ipse intentus propere sequi, neque milites praedari
5 sinere. Quae postquam oppidani cognovere, res

2. *uti — egrederentur*) Vgl. zu *Iug.* 59, 1 und zu *Cat.* 20, 17; *Cic. Phil. XIII*, 6 *eumque cognovisse paratissimo animo, ut cum suis copiis iret ad Mutinam.* An obiger Stelle steht wohl *paratos esse* eigentlich absolut, und *uti — egrederentur* ist als Absichtssatz zu fassen: „damit sie — könnten".

3. *tumulosus*) Von diesem Worte gilt dasselbe, was oben K. 66 von *discordiosus* bemerkt worden ist.

duum m. intervallo) Vergl. unten 106, 5 *Iugurtham circiter duum millium intervallo ante eos consedisse*; Ramsh. p. 273; n. A. p. 445 und über *duum* zu *Iug.* 50, 3.

4. *cum his*) S. zu *Cat.* 16, 2. *intentus*) schlagfertig.

5. *ad hoc pars c. extra moenia*) Der Concinnität wegen statt: *ad hoc id, quod pars civium extra moenia erat.* Vgl. *Liv. XXXVI*, 43 *Movit omnes auctor consilii, qui et re consilium exsecuturus erat* statt: *Movit id, quod is auctor consilii erat, qui etc.*

coegere, uti — f.) *Cogere* mit folgendem *ut* steht aufser dieser Stelle bei Sall. nicht,

trepidae, metus ingens, malum improvisum, ad hoc pars civium extra moenia in hostium potestate coegere, uti deditionem facerent. Ceterum oppidum 6
incensum, Numidae puberes interfecti, alii omnes venum dati, praeda militibus divisa. Id facinus 7
contra ius belli non avaritia neque scelere Consulis admissum; sed quia locus Iugurthae opportunus, nobis aditu difficilis, genus hominum mobile, infidum, neque beneficio neque metu coercitum.

XCII. Postquam tantam rem Marius sine ullo suorum incommodo patravit, magnus et clarus antea, maior atque clarior haberi coepit. Omnia 2

sondern überall die Verbindung mit dem Infinitiv. Indessen findet sich jene Konstruktion nicht selten auch bei Cicero und Anderen, z. B. *Cic. Tusc. I*, 8, 16 *Haec prius, ut confitear, me cogunt, quam ut assentiar; Att. III*, 19, 2 *si intelligis me coactum, ut ipse me et meos perderem; de Orat. III*, 3, 9; *Auct. ad Her. II*, 7; *III*, 3, 5; *Nep. Alc.* 4, 5; *Liv. XXVI*, 35. Seltener ist die Konstruktion mit dem *Acc. c. Inf.* Vergl. *Cic. Cat. II*, 11, 25 *nonne dii ipsi immortales cogent, ab his praeclarissimis virtutibus tot et tanta vitia superari; Verr. III*, 36 *extr. quibus aut frumentum aut pecuniam publice cogebat dari; Liv. VII*, 11, 4 *Gallicus tumultus dictatorem creari coegit; XXXI*, 11 *quod coegisset classes exercitusque in Graeciam mitti; Vell. II*, 42 *ita tamen, ut cogeret, ante obsides a piratis civitatibus dari.*

7. *contra ius belli*) nämlich weil sie sich selbst ergeben hatten.

coercitum) S. oben zu K. 76, 1; *Tac. Ann. IV*, 30 *genus hominum — poenis numquam satis coercitum.*

XCII. 1. *magnus et clarus*) Vergl. zu *Cat.* 53, 1.

2. *non bene consulta*) Einige *Codd.: omnia non bene consulta modo, verum etiam casu data.* Man kann aber nicht sagen: *bene consulta in virtutem trahuntur*, da der Ausdruck *in virtutem trahi*

non bene consulta in virtutem trahebantur; milites modesto imperio habiti simul et locupletes ad coelum ferre; Numidae magis quam mortalem timere; postremo omnes, socii atque hostes, credere, illi aut mentem divinam esse aut deorum nutu cun-
3 cta portendi. Sed Consul, ubi ea res bene evenit, ad alia oppida pergit: pauca repugnantibus Numidis capit; plura deserta propter Capsensium miserias igni corrumpit: luctu atque caede omnia com-
4 plentur. Denique multis locis potitus, ac plerisque exercitu incruento, aliam rem adgreditur, non eadem asperitate, qua Capsensium, ceterum haud
5 secus difficilem. Namque haud longe a flumine

nur von etwas Gleichgültigem oder Tadelnswerthem, nicht aber von dem, was nothwendig als lobenswerth gedacht wird, gebraucht werden kann. Vgl. zu 82, 3. Daher müsste bei dieser Lesart ein Zeugma angenommen werden. Aber auch die Worte am Schluſs des 94ten Kap.: *Sic forte correcta Mari temeritas: gloriam ex culpa invenit* dienen zur Bestätigung der Bemerkung *non bene consulta in virtutem trahebantur.*

modesto imp.) *Modestus* hier im Sinne von *modicus* als Gegensatz zu *saevus*, *durus*, also mild.

socii atque h.) *Socii* schlieſst hier als Gegensatz zu *hostes* auch *cives* ein. Vgl. zu *Cat.* 12, 5.

3. *igni corrumpit*) S. zu *Iug.* 76, 6.

4. *ac plerisque*) Ueber die Bedeutung von *ac* s. zu *Iug.* 31, 17.

aliam rem) Mehrere Herausgeber nach zwei Handschriften: *ad aliam rem.* Sallust verbindet aber das von ihm häufig gebrauchte Verbum *adgredi* nirgends mit *ad.*

haud secus diff.) nicht: eben so schwierig, was im Widerspruch mit den Worten: *non eadem asperitate* stände, sondern: eben so d. h. gleichfalls schwierig. Uebrigens liegt in *asperitas* auch der Begriff des Gefährlichen.

Mulucha, quod Iugurthae Bocchique regnum dis-
iungebat, erat inter ceteram planitiem mons saxeus,
mediocri castello satis patens, in immensum editus,
uno perangusto aditu relicto: nam omnis natura
velut opere atque consulto praeceps. Quem lo- 6
cum Marius, quod ibi regis thesauri erant, summa
vi capere intendit. Sed ea res forte quam consilio
melius gesta. Nam castello virorum atque armo- 7

5. *a flumine Mulucha*) Mehrere *Codd.* und Ausgaben: *Muluchae*, gegen den sonstigen Gebrauch Sallust's.

inter ceteram pl.) d. h. in einer sonst ebenen Gegend.

med. cast. satis patens) Vgl. unten 98, 3 *in uno* (*colle*) *castris parum amplo; Liv. XXVII*, 18 *Nocte Asdrubal in tumulum copias recipit plano campo in summo patentem; ib. VI*, 36 *ut plebeio homini vix ad tectum necessarium aut locum sepulturae suus pateret ager.*

omnis) S. zu K. 61, 2.

7. *et frumenti*) Kortte hat *et* vor *frumenti* nach einem einzigen *Cod.* getilgt und nach *satis* interpungirt, so dafs *virorum atque arm.* von *satis* abhängt. Die Lesart aller anderen *Codd.* kann aber beibehalten und *frumenti* eben so wie *virorum atque armorum* von *satis magna vis* abhängig gemacht werden.

machinationibus) *Machinatio* auch bei Anderen öfters für *machina*. Zu *importunus* vgl. *Iug.* 3, 2.

9. *pro opere consistere*) *Opus* hier das Sturmzeug, wie oben K. 76, 3 *iubet — super aggerem impositis turribus opus et administros tutari* und auch oft bei Anderen. *Neque — consistere:* die Handlung trat nicht ein, weil sie durch den Ort verhindert wurden, oder: der ungünstige Ort hinderte, dafs etc. Es könnten aber auch aus dem Folgenden die Worte *sine periculo* hicher gezogen werden. *Administrare* wie in der eben angeführten Stelle *administri*, sonst auch *administratio*, sind Ausdrücke, die gewöhnlich von denen angewendet werden, welche beim Sturmzeug thätig sind. *Inter* scheint für das bestimmtere *intra* zu stehen, was Glaream zur Aufnahme in den Text empfohlen hat. Hinsichtlich des Sinns vgl. *Iug.* 94, 3 u. 4.

rum satis magna vis et frumenti, et fons aquae: aggeribus turribusque et aliis machinationibus locus importunus: iter castellanorum angustum ad-
8 modum, utrimque praecisum. Vineae cum ingenti periculo frustra agebantur: nam quum eae paulum processerant, igni aut lapidibus corrumpeban-
9 tur: milites neque pro opere consistere propter iniquitatem loci, neque inter vineas sine periculo administrare: optumus quisque cadere aut sauciari, ceteris metus augeri.

XCIII. At Marius, multis diebus et laboribus consumtis, anxius trahere cum animo suo, omitteretne inceptum, quoniam frustra erat, an fortunam opperiretur, qua saepe prospere usus
2 fuerat. Quae quum multos dies noctisque aestuans agitaret, forte quidam Ligus, ex cohortibus

XCIII. 2. *aestuans*) *Aestuare* eigentlich von aufwallendem, wogendem Gewässer, wird im übergetragenen Sinne oft von der durch Gemüthsbewegungen veranlafsten Unruhe gesagt. Vergl. *Cat.* 23, 6 *pleraque nobilitas invidia aestuabat; Cic. Verr. II*, 30, 74 *aestuabat dubitatione; ad Fam. VII*, 18 *ut desiderio nostri te aestuare putarem; pro Rosc. Com.* 14, 43 *circumspicit, aestuat.*

animum advortit) So einige der besten *Codd.*, denen die meisten Herausgeber gefolgt sind, da sich auch bei anderen Schriftstellern Beispiele finden, dafs *animum advortere* mit einem *Accus.* verbunden ist. Doch ist es sehr zweifelhaft, ob diese Verbindung in der Prosa sich weiter, als über die Neutra von Pronominen, die sich allerdings oft bei *animum advertere* finden, erstreckt habe.

ad summum montis egr. est) S. zu *Iug.* 21, 2. *Egredi* hier: emporsteigen, wie *Iug.* 60, 6, wo zu lesen ist: *iam scalis egressi milites* (s. Bericht.); *Liv. XL*, 22 *quantum in altitudinem egrediebantur.*

auxiliariis miles gregarius, castris aquatum egressus, haud procul ab latere castelli, quod avorsum proeliantibus erat, animum advortit inter saxa repentis cochleas: quarum quum unam atque alteram, dein pluris peteret, studio legundi paulatim prope ad summum montis egressus est. Ubi post- 3

3. *cup. diff. f. an. advortit*) Die Handschriften weichen hier nur in Hinsicht auf das Verbum von einander ab und schwanken zwischen *animadvortit*, *vortit*, *advortit*, *accendit*, *cepit*, *invadit* u. s. w. Gerlach hat richtig bemerkt, dafs die Lesarten *accendit*, *cepit*, *invadit*, da sie nichts Auffallendes haben, von den Abschreibern, wenn diese sie vorgefunden hätten, nicht verändert worden wären, und dafs sie im Gegentheile Aenderungen sind, die ihre Entstehung der Schwierigkeit, die in der gewöhnlichen Lesart lag, verdanken. Er zieht unter den übrigen Lesarten *vortit* vor und übersetzt: Die Begierde, Schweres zu vollbringen, gab seinem Geiste eine andre Richtung. Allein diefs pafst nicht gut zu den vorhergehenden Worten: *more humani ingeni*. Passender scheint die Lesart: *animum advortit* die Begierde, Schweres zu vollbringen, regte ihn an. Vergl. *Liv. I*, 12 *adverterat ea res etiam Sabinos; Tac. Hist. III*, 48 *Advertit ea res Vespasiani animum, ut vexillarios e legionibus deligeret.* Die seltenere Bedeutung von *animum advertere* mochte den Abschreibern auffallen; daher die Aenderungen. Bemerkenswerth ist, dafs zwei alte Grammatiker Gellius IX, 12 und Nonius (p. 129 der Leipz. Ausg.), indem sie von dem passivischen Gebrauch von *ignarus* (s. zu *Iug.* 18, 6) sprechen, als Worte Sallust's, und zwar der letztere mit dem Bemerken, dafs sie aus dem jugurthinischen Kriege entlehnt seien, anführen: *more humanae cupidinis ignara visundi.* Kortte hat daher vielleicht mit Recht für *difficilia faciundi* die ohnehin passenderen Worte *ignara visundi* aufgenommen. Zweifelhafter ist es, ob eine Aenderung der anderen Worte nöthig sei, da es leicht der Fall sein konnte, dafs Gellius, dem Nonius vielleicht nachschrieb, den übrigen Theil des Satzes, der sich nicht auf das Wort, von dem er sprach, bezog, ungenau citirte. Doch könnte man auch nach Gellius

quam solitudinem intellexit, more humani ingeni
4 cupido difficilia faciundi animum advortit. Et forte

lesen: *more humanae cupidinis ignara visundi animum advortit* d. h. er wurde, wie es die menschliche Neugierde mit sich bringt, aufmerksam, oder: seine Aufmerksamkeit wurde — rege.

4. *gignentium*) S. zu K. 79, 6.

castelli pl. perscribit) *Perscribit* erklärt Wasse durch: *oculis perlustravit*, Kortte durch: *concipit*, *perdiscit*; aber die Beispiele, welche sie anführen, um diese Erklärungen zu rechtfertigen, sind unpassend. Andere geben dem Worte *perscribere* die Bedeutung „abzeichnen", was eben so wenig durch den Sprachgebrauch unterstützt wird und nach den Umständen als ganz ungeeignet erscheint. Ueberdiefs lassen die vorhergehenden Worte: *cuius ramis modo, modo eminentibus saxis nisus* nicht ein Verbum erwarten, das ein Erspähen, Ueberschauen und dgl., sondern welches das Resultat der Anstrengung, bei der er sich mit Aesten und hervorspringendem Gestein half, bezeichnet, also ein Anlangen an dem gewünschten Orte. Eben darauf führt auch das Folgende: *quod cuncti Numidae intenti proeliantibus aderant*, so wie auch Frontin *III*, 9, wo er diese Begebenheit nach Sallust erzählt, sagt: *ad summum pervenerat*. Daher wäre die Lesart mehrerer *Codd.*: *in castelli planitiem pervenit* sehr angemessen, wenn sich erklären liefse, wie aus diesen Worten, welche ohne alle Schwierigkeit sind, *perscribit* in die meisten Handschriften hätte kommen können. Diefs letztere scheint daher aus einem andern Worte, welches den oben bezeichneten Begriff hatte, entstanden zu seyn.

uti escenderat) So eine der besten Handschriften, die anderen *adscenderat*. Beide *Verba* können in den meisten Fällen gleich passend stehen, da sie sich, wie es scheint, nur dadurch unterscheiden, dafs in *adscendere* mit dem Begriffe des Steigens eine Hindeutung auf einen höheren Ort, an den man gelangen will, in *escendere* auf einen tieferen, den man verläfst, verbunden ist. Bei Letzterem kommt oft noch der Begriff des Schwierigen, oder Mühevollen dazu. Nach dieser Unterscheidung ist hier *escenderat* der passendere Ausdruck. Auch im folgenden Satze scheint *escenderat*, was dieselbe Handschrift gibt, bei dem Schwanken der übrigen zwischen dem unpassenden *de-*

in eo loco grandis ilex coaluerat inter saxa, paululum modo prona, dein flexa atque aucta in altitudinem, quo cuncta gignentium natura fert: cuius ramis modo, modo eminentibus saxis nisus Ligus castelli planitiem perscribit, quod cuncti Numidae intenti proeliantibus aderant. Exploratis omnibus, 5
quae mox usui fore ducebat, eadem regreditur, non temere, uti escenderat, sed tentans omnia et circumspiciens. Itaque Marium propere adit: 6
acta edocet, hortatur, ab ea parte, qua ipse escenderat, castellum tentet: pollicetur sese itineris periculique ducem. Marius cum Ligure promissa 7
eius cognitum ex praesentibus misit: quorum uti cuiusque ingenium erat, ita rem difficilem aut facilem nunciavere. Consulis animus tamen paulum 8
erectus. Itaque ex copia tubicinum numero quinque quam velocissumos delegit, et cum his, praesidio qui forent, quatuor centuriones, omnisque Liguri parere iubet, et ei negotio proxumum diem constituit.

XCIV. Sed ubi ex praecepto tempus visum, paratis compositisque omnibus, ad locum pergit.

scenderat und zwischen *adscenderant* die richtige Lesart zu sein.

7. *ex praesentibus m.*) *Ex* steht hier wie im Griechischen der Genitiv oder auch ἐκ (s. Matthiä II, 323) bei *Verbis*, wenn die Handlung sich nicht auf den ganzen Gegenstand, sondern nur auf einen Theil bezieht. Vergl. *Tac. Ann. I*, 77 *occisis non modo e plebe.*

quorum) Vgl. zu *Cat.* 11, 2.

8. *erectus*) Die meisten *Codd.*: *arrectus*. Vgl. zu *Iug.* 23, 1.

XCIV. 1. *qui cent. praeerant*) Eine hier etwas auffallende Umschreibung für *cen-*

Ceterum illi, qui centuriis praeerant, praedocti ab duce, arma ornatumque mutaverant, capite atque pedibus nudis, uti prospectus nisusque per saxa facilius foret: super terga gladii et scuta, verum ea Numidica ex coriis, ponderis gratia simul et
2 offensa quo levius streperent. Igitur praegrediens Ligus saxa, et si quae vetustate radices eminebant, laqueis vinciebat, quibus adlevati milites facilius adscenderent, interdum timidos insolentia itineris levare manu: ubi paulo asperior adscensus erat, singulos prae se inermos mittere, deinde ipse cum illorum armis sequi: quae dubia nisu videbantur, potissumus tentare, ac saepius eadem adscendens

turiones. Mehrere *Codd.* geben dafür: *qui ascensuri erant.*

ornatumque) *Ornatus* öfters die Kleidung ohne Rücksicht, ob sie schön sei oder nicht.

cap. — nudis) Vergl. zu *Cat.* 11, 4.

facilius foret) Vergl. zu *Cat.* 21, 1.

ponderis gratia) d. h. damit sie leichter wären. Zu *offensa* vergl. *Liv. VII*, 36 *miles offenso scuto praebuit sonitum.*

2. *laqueis vinciebat*) er umwand sie mit Stricken, d. h. er befestigte Stricke an denselben.

inermos) So liest man hier nach mehreren Handschriften. Die meisten *Codd.* haben *inermes.* Ueberhaupt findet sich jene Form (auf *us*) in keiner einzigen Stelle Sallust's ohne Widerspruch von Handschriften, während hingegen die andere durch alle *Codd.* geschützt ist *Iug.* 54, 10 und in diesem Kap. §. 10.

nisu) S. zu *Iug.* 6, 1. Im Folgenden verdient das von fast allen Handschriften gebotene *potissumus* ohne Zweifel den Vorzug vor *potissumum.*

digrediens) *Digredi* hier: bei Seite treten. Er that diefs nämlich, damit sie, wenn sie durch sein Beispiel ermuthigt wären, ohne Verzug emporsteigen könnten und nicht etwa durch einen Aufschub, der Zeit gewährte, die Gefahr zu bedenken, wieder den Muth verlören.

descendensque, dein statim digrediens, ceteris au-
daciam addere. Igitur diu multumque fatigati tan- 3
dem in castellum perveniunt desertum ab ea parte,
quod omnes, sicuti aliis diebus, advorsum hostis
aderant. Marius, ubi ex nunciis quae Ligus
egerat cognovit, quamquam toto die intentos proe-
lio Numidas habuerat, tum vero cohortatus mili-
tes et ipse extra vineas egressus testudine acta suc-
cedere, et simul hostem tormentis sagittariisque et
funditoribus eminus terrere. At Numidae saepe 4
antea vineis Romanorum subvorsis, item incensis,
non castelli moenibus sese tutabantur; sed pro mu-
ro dies noctisque agitare: maledicere Romanis ac
Mario vecordiam obiectare; militibus nostris Iu-
gurthae servitium minari; secundis rebus feroces
esse. Interim omnibus, Romanis hostibusque, proe- 5

3. *diu multumque*) Auch Andere, namentlich Cicero, verbinden gern *diu* und *multum*, „ lange und sehr ".

aderant) Vgl. zu 50, 4; *Tac. Ann. IV*, 25 *aderant semisomnos in barbaros.*

intentos — hab.) S. zu *Iug.* 79, 3.

tum vero) S. zu *Cat.* 37, 4.

testudine acta) *Testudo* hier das Schilddach. *Liv. XXXIV*, 39 *sublatis deinde supra capita scutis continuatisque ita inter se, ut non modo ad caecos ictus, sed ne ad inferendum quidem ex propinquo telum loci quidquam esset, testudine facta subibant.* Davon sagte man *facere* und *agere;* doch wohl mit dem Unterschied, daſs *facere t.* das Schilddach bilden, *agere t.* es in Bewegung setzen heiſst. Uebrigens beruft man sich für den letzteren Ausdruck mit Unrecht auf *Caes. b. g. V*, 43, wo von hölzernen Schutzdächern die Rede ist.

sagittariisque et f.) S. zu *Cat.* 27, 2.

5. *Rom. hostibusque*) Die Ausgaben lassen nicht gut die Interpunktion vor und nach

lio intentis, magna utrimque vi pro gloria atque imperio his, illis pro salute certantibus, repente a tergo signa canere, ac primo mulieres et pueri, qui visum processerant, fugere; deinde, uti quisque muro proxumus erat, postremo cuncti, armati iner-
6 mesque. Quod ubi accidit, eo acrius Romani instare, fundere, ac plerosque tantummodo sauciare, dein super occisorum corpora vadere, avidi gloriae certantes murum petere, neque quemquam om-
7 nium praeda morari. Sic forte correcta Mari temeritas, gloriam ex culpa invenit.

XCV. Ceterum dum ea res geritur, L. Sulla Quaestor cum magno equitatu in castra venit, quos uti ex Latio et a sociis cogeret, Romae re-
2 lictus erat. Sed quoniam nos tanti viri res admo-

diesen Worten weg; eben so im Folgenden nach *cuncti.*

his, illis) *His*, nämlich *Romanis*; *illis*, nämlich *hostibus*. S. zu *Cat.* 12, 4.

signa canere) Vergl. zu *Cat.* 59, 1.

invenit) nämlich Marius. Vgl. zu *Cat.* 54, 5 und *Iug.* 14, 16. *Invenire* ist passend gewählt, um das Zufällige zu bezeichnen.

XCV. 1. *quos*) Die meisten *Codd.*: *qui*, andere *quod*, ein Paar *quem*. Vgl. zu *Cat.* 16, 2.

2. *idoneum visum est*) Da *idoneus* im Gegensatz zu *alienus* gebraucht wird, so ist es hier eben so gesetzt, wie sonst oft *non alienum*. Vergl. auch zu *Cat.* 51, 27 und über das Tempus des Verbums ebend. 53, 6.

de natura cultuque) S. zu 28, 4.

persecutus) S. Zumpt §. 766.

L. Sisenna) Sisenna, ein Zeitgenosse Sulla's, behandelte in einem bis auf wenige Fragmente verlornen Werke den Krieg mit den Bundesgenossen und zwischen Marius und Sulla. Cicero sagt *Brut.* 64, 228 von ihm: *Huius omnis facultas ex historia ipsius perspici potest: quae quum facile omnes vincat superiores, tum indicat tamen, quantum absit a sum-*

nuit, idoneum visum est, de natura cultuque eius paucis dicere. Neque enim alio loco de Sullae rebus dicturi sumus, et L. Sisenna optume et diligentissume omnium, qui eas res dixere, persecutus parum mihi libero ore locutus videtur. Igitur Sulla gentis patriciae nobilis fuit, familia prope iam exstincta maiorum ignavia, literis Graecis atque Latinis iuxta atque doctissume eruditus, animo ingenti, cupidus voluptatum, sed gloriae cupidior: otio luxu-

mo, quamque genus hoc scriptionis nondum sit satis Latinis literis illustratum. Vergl. ebendenselben *de Legg. I*, 2, 7.

3. *Igitur*) Vgl. *Cat.* 54, 1.

gentis patr. nob. f.) So alle Handschriften. Kortte hat aber *nobilis fuit* aus schwachen Gründen weggelassen. Müller liest: *gentis patriciae nobili fuit familia.* Da nicht alle patricischen Geschlechter *nobiles* waren, d. h. Männer gehabt hatten, die in kurulischen Aemtern gestanden waren, so kann man jene Worte nicht als überflüssig tilgen.

exstincta) *Exstinguere* oft „unscheinbar, unsichtbar machen“, daher hier von einer Familie, die wegen Unberühmtheit ihrer Glieder ihren Glanz verliert und aus dem Gedächtnisse der Menschen kommt.

iuxta atque doct.) Ueber *atque* vergl. zu 31, 17.

nisi quod) Vergl. zu *Iug.* 24, 5. Man kann hier *nisi quod* durch „aber“ übersetzen, in welchem Sinne es sich auch bei Anderen öfters findet. Vergl. z. B. *Tac. Ann. I*, 33; *VI*, 24; *Agric.* 6. Was Sallust andeutet, bezieht sich auf den Leichtsinn, mit dem Sulla eheliche Verbindungen eingieng (vergl. *Plut. Sull.* 6 *extr.* und 35). Dagegen scheinen die Worte Plutarch's, welche einige Herausgeber auf diese Stelle beziehen: *αὐτὸς ἐρῶν καὶ μοιχεύων, ὥς φησι Σαλούστιος* (*Comp. Sull. et Lys.* 3) auf eine Stelle in einer anderen Schrift Sallust's zu gehen.

altitudo ingeni) So öfters von dem, welcher sein Inneres wohl zu verbergen weiſs. In diesem Sinne *Cic. Off. I*, 25, 88 *altitudo animi, quae dicitur*; *Tac. Ann. III*, 44 *ut solitum per illos dies egit, altitudine animi an compererat modica esse et vulgatis leviora.*

rioso esse; tamen ab negotiis numquam voluptas remorata; nisi quod de uxore potuit honestius consuli: facundus, callidus et amicitia facilis: ad simulanda negotia altitudo ingeni incredibilis: multarum
4 rerum ac maxume pecuniae largitor. Atque illi felicissumo omnium ante civilem victoriam numquam super industriam fortuna fuit, multique dubitavere, fortior an felicior esset. Nam postea quae fecerit, incertum habeo, pudeat (magis) an pigeat disserere.

XCVI. Igitur Sulla, uti supra dictum est, postquam in Africam atque in castra Mari cum equi-

4. *ante civ. victoriam*) Man verbindet diese Worte wohl mit Unrecht mit dem Vorhergehenden. Vielmehr sind sie zu dem folgenden: *numquam super industriam fortuna fuit* zu ziehen, so dafs also die Interpunktion, welche in den Ausgaben nach *victoriam* steht, wegfallen mufs. Denn Sulla's Glück wird nicht passend auf die Zeit vor dem Siege über seine Mitbürger beschränkt, und die nachher folgenden Worte: *nam postea quae fecerit* zeigen deutlich, dafs Sallust Sulla's Thätigkeit, nicht aber sein Glück, nur bis zu einem gewissen Zeitpunkte als ausgezeichnet erwähnt habe. Eben darauf führen auch die Worte des Vellejus II, 27 in welchen er nach seiner Gewohnheit dem Sallust folgt: *Sulla, vir, qui neque ad finem victoriae satis laudari neque post victoriam abunde vituperari potest.*

super ind. f. fuit) S. zu *Cat.* 23, 6. Uebrigens ist die Bedeutung, in der hier *super* steht, indem es den Begriff des Uebertreffens hat, in der guten Prosa nicht häufig. Vergl. bei Sall. *Iug.* 64, 2.

[*magis*]) Diefs Wort fehlt in mehreren *Codd.* und steht in vielen anderen an verschiedenen Stellen. Daher ist seine Aechtheit zweifelhaft.

XCVI. 1. *Igitur*) führt auf die unterbrochene Erzählung zurück.

in Afr. atque in c. M.) *Atque* könnte erläuternd stehen

tatu venit, rudis antea et ignarus belli, solertissumus omnium in paucis tempestatibus factus est. Ad hoc milites benigne appellare; multis rogan- 2
tibus, aliis per se dare beneficia, invitus accipere, sed ea properantius quam aes mutuum reddere; ipse ab nullo repetere: magis id laborare, ut illi quam plurimi deberent: ioca atque seria cum humillumis agere: in operibus, in agmine atque ad 3
vigilias multus adesse: neque interim, quod prava ambitio solet, Consulis aut cuiusquam boni famam laedere: tantummodo neque consilio neque manu priorem alium pati, plerosque antevenire. Quibus rebus et artibus brevi Mario militibusque carissu- 4
mus factus.

XCVII. At Iugurtha, postquam oppidum Capsam aliosque locos munitos et sibi utilis simul

(vergl. zu *Cat*. 2, 3); doch ist es wahrscheinlicher, dafs *Africa* hier wie oben K. 39, 4 vorzugsweise die römische Provinz bezeichnet, in welcher damals das Lager des Marius sich nicht befand.

in p. tempestatibus) Vgl. zu *Iug*. 28, 2 und *Cat*. 20, 3.

2. *per se ipse*) Vergl. zu *Iug*. 14, 4.

illi) S. Zumpt §. 550.

3. *neque interim*) Vgl. zu *Iug*. 21, 2.

priorem) S. zu *Cat*. 36, 4.

4. *Quibus rebus*) Einige *Codd.*: *quis rebus*. Vergl. zu *Iug*. 82, 2.

XCVII. 1. *postquam — amiserat*) Nach *postquam* hat zwar auch Sallust, wie Andere, vorherrschend das Perfekt; doch findet sich bei ihm aufser den zu *Cat*. 6, 1; 40, 3 und *Iug*. 38, 4 erwähnten Verbindungen auch einige Male das Plusquamperfekt und zwar ohne Rücksicht auf das im Nachsatz folgende Tempus. Vergl. *Iug*. 11, 2; 44, 4; 79, 4; 88, 1; 108, 1. Dagegen kommt *ubi* mit dem *Plusquamperf*. bei Sall. nur vor, wenn im Nachsatze das Plusquamperfekt wie *Cat*. 24, 3 oder das Imperfekt (s. z. B. *Cat*. 6, 5; 13, 4; *Iug* 60, 3)

et magnam pecuniam amiserat, ad Bocchum nuncios mittit, *quam primum in Numidiam copias*
2 *adduceret: proeli faciundi tempus adesse.* Quem ubi cunctari accepit et dubium belli atque pacis rationes trahere: rursus, uti antea, proxumos eius donis corrumpit ipsique Mauro pollicetur Numidiae partem tertiam, si aut Romani Africa expulsi, aut integris suis finibus bellum compositum foret.
3 Eo praemio illectus Bocchus cum magna multitudine Iugurtham accedit. Ita amborum exercitu coniuncto, Marium iam in hiberna proficiscentem, vix decima parte die reliqua, invadunt: rati noctem, quae iam aderat, et victis sibi munimento fore et, si vicissent, nullo impedimento, quia loco-

steht. Nicht selten findet sich aber auch *ubi* mit dem Perfekt, wo im Nachsatze das Imperfekt oder der *Inf. hist.* folgt. Vergl. *Iug.* 25, 6; *Cat.* 40, 4; *Iug.* 46, 1; 60, 5 *etc.*

locos munitos) S. zu *Iug.* 18, 4.

2. *trahere*) Vergl. zu *Cat.* 32, 1.

3. *Iugurtham acc.*) Vgl. zu *Iug.* 20, 3.

die) S. oben zu 16, 3.

victis) Vergl. zu *Cat.* 16, 4. Daraus ergibt sich zugleich, wie hier das Participium aufzulösen ist. S. auch zu *Iug.* 102, 3.

nullo impedimento) Diefs scheint einigen Herausgebern der Dativ zu sein, indem sie *nullo* für alte Form erklären. Vergl. Zumpt §. 49, 2; Ramsh. p. 63; n. A. p. 73. Indessen da sich bei Sallust sonst nirgends eine Spur dieser alten Deklination von *nullus* oder einem der anderen Adjektiven, die gleiche Unregelmäfsigkeit haben, findet, so ist es weit wahrscheinlicher, dafs er hier den Ablativ eben so gesetzt hat wie Cicero *Att.* X, 18 *tranquillitates — maiore impedimento fuerunt, quam custodiae; Auct. ad Her. II*, 11 *Nos vero arbitramur, non modo nullo adiumento esse, sed potius maximo impedimento.* Vgl. übrigens zu *Cat.* 33, 1 über den Wechsel in der Konstruktion.

rum scientes erant; contra Romanis utrumque ca-
sum in tenebris difficiliorem fore. Igitur simul 4
Consul ex multis de hostium adventu cognovit, et
ipsi hostes aderant, et priusquam exercitus aut in-
strui aut sarcinas colligere, denique antequam
signum aut imperium ullum accipere quivit, equites
Mauri atque Gaetuli, non acie neque ullo more
proeli, sed catervatim, uti quosque fors congloba-
verat, in nostros concurrunt. Qui omnes trepidi im- 5

4. *simul — et*) Wie im Griechischen ἅμα — καί. Vgl. Buttmann m. Gr. §. 137; *Viger.* p. 380; *Tac. Ann. I*, 65 *Simul haec et cum delectis scindit agmen; IV*, 25 *simulque coeptus dies — et aderant semisomnos in barbaros.* Vgl. oben zu 20, 1.

colligere) d. h. auf einen Haufen werfen. Denn diefs geschah vor dem Anfang des Kampfes.

in nostros conc.) Die gröfsere Zahl der *Codd.* gibt *incurrunt*, welches mit *in* verbunden *Cat.* 60, 6 steht. *Concurrere* veranschaulicht mehr das von mehreren Seiten erfolgende Herbeieilen. Vergl. *Auct. b. afr.* 6 *contra tantam multitudinem audacissime concurrunt.* Vgl. auch oben zu 8, 2.

5. *latrocinio*) *Latrocinium* und *bellum* oder auch *proelium*, eben so *latrones* und *hostes* sind auch von den alten Schriftstellern häufig gebrauchte Gegensätze. Vergl. zur Erläuterung *Tac. Ann. XII*, 39 *Crebra hinc proelia et saepius in modum latrocinii per saltus, per paludes, ut cuique sors aut virtus, temere, proviso: ob iram, ob praedam: iussu et aliquando ignaris ducibus.*

caedere — obtruncare) *Caedere* niederschlagen, was durch Verwundung oder Tödtung geschehen kann, *obtruncare* in Stücken hauen, eigentlich: Kopf, Arme, Füfse abhauen, so dafs nur der Rumpf übrig bleibt. Im allgemeineren Sinn wird oft *obtruncare* von einem Tödten gebraucht, bei dem das Gewaltsame, Blutige der That hervorgehoben werden soll, wie oben K. 35, 6 von dem Mörder des Massiva, *Liv. II*, 12 von Mucius Scävola, der den Schreiber Porsena's erdolcht.

Rom. veteres novique) *Novique* erregt hier Anstofs wegen

proviso metu ac tamen virtutis memores, aut arma capiebant, aut capientis alios ab hostibus defensabant: pars equos adscendere, obviam ire hostibus: pugna latrocinio magis quam proelio similis fieri: sine signis, sine ordinibus equites pedites permixti; caedere alios, alios obtruncare, multos, contra adversos acerrume pugnantis, ab tergo circumvenire: neque virtus, neque arma satis tegere; quod hostes numero plures et undique circumfusi erant. Denique Romani veteres novique et ob ea scientes belli, si quos locus aut casus coniunxerat, orbis facere: atque ita ab omnibus partibus simul tecti et instructi hostium vim sustentabant.

XCVIII. Neque in eo tam aspero negotio Marius territus aut magis quam antea demisso ani-

der folgenden Worte: *et ob ea scientes belli.* Kortte und Andere erklären zwar diese letzteren durch: *qui ob id, quod coniungerentur veteribus, facile morem militiae discebant*; allein gegen diese Erklärung ist zu erinnern, daſs *novique* nicht so viel sein kann, als *novi cum veteribus coniuncti*, was bei derselben vorausgesetzt wird, daſs *scientem esse* nicht gleichbedeutend ist mit *discere*, und daſs *et* nach *novique* müſsig erscheint. Eher möchte, wie Einige vorgeschlagen haben, *novique* nach *belli* zu setzen sein, so daſs der Sinn wäre: Die alten römischen Soldaten wurden durch ihre Kenntniſs des Kriegs bestimmt, Kreise zu schlieſsen, und die neuen thaten dasselbe, wenn Ort oder Zufall sie mit jenen vereinigte. Auffallend bleibt aber auch so *ob ea* für *ob id.* Vielleicht sind die Worte *et ob ea scientes belli* aus einer Glosse, die sich auf *veteres* bezog, in den Text gekommen, und Sallust hat geschrieben: *Denique Romani, veteres novique, si quos* (oder besser nach einigen Handschriften: *uti quosque*) *locus aut casus coniunxerat etc.*

XCVIII. 1. *manu*) d. h. durch seine persönliche Theil-

mo fuit; sed cum turma sua, quam ex fortissumis
magis quam familiarissumis paraverat, vagari pas-
sim; ac modo laborantibus suis succurrere, modo
hostis, ubi confertissumi obstiterant, invadere: ma-
nu consulere militibus, quoniam imperare, contur-
batis omnibus, non poterat. Iamque dies consum- 2
tus erat, quum tamen barbari nihil remittere, at-
que, uti reges praeceperant, noctem pro se rati,
acrius instare. Tum Marius ex copia rerum con- 3
silium trahit, atque, uti suis receptui locus esset,

nahme am Kampf. Vgl. oben zu K. 5, 4.

2. *Iamque — erat*) Ein hexametrischer Anfang. Vergl. zu *Cat.* 19, 5.

quum — remittere) Vergl. *Tac. Ann. II*, 40 *iam in urbe clandestini coetus* (*Agrippam*) *celebrabant*, *quum Tiberium anceps cura distrahere; ibid. VI*, 44 *Iamque multa manu propinqua Seleuciae adventabat*, *quum Tiridates — distrahi consiliis.* S. Zumpt §. 582 und oben zu K. 51, 2.

atque) hier gleichbedeutend mit *atque adeo* „und vielmehr" S. zu *Cat.* 19, 2.

pro se) Vergl. zu *Cat.* 23, 6; *Iug.* 54, 1 *reliquos labores pro praeda fore; Cic. de Orat. I*, 31, 143 *ea*, *quae pro nobis essent; ibid. III*, 20, 75 *hoc non modo non pro me*, *sed contra me est potius; Liv. XXVIII*, 33 *Scipio pro se esse loci angustias ratus; XLIV*, 38.

3. *ex copia rerum*) S. zu 39, 5.

inter se) S. zu 53, 7.

magna parte) Vergl. Zumpt §. 459; Ramsh. p. 236; n. A. p. 394.

pauco mun. egebat) Kortte und Gerlach haben nach Gruter's Vorschlag *pauca munimento quaerebat* aufgenommen, eine Lesart, die sehr hart ist und durch die Handschriften nicht unterstützt wird, da die wenigen, welche *quaerebat* haben, es mit *pauca munimenta* verbinden. Wahrscheinlich erregte die seltene Singularform *pauco* bei den Abschreibern Anstofs: daher die Aenderung in *pauca*, und weil diefs nicht zu *egebat* pafste, die Vertauschung dieses Verbums mit *gerebat*, *quaerebat*, *regebat etc.*

collis duos propinquos inter se occupat; quorum in uno, castris parum amplo, fons aquae magnus erat: alter usui opportunus, quia magna parte edi-
4 tus et praeceps pauco munimento egebat. Cete-

4. *neque minus host. cont.*) *Neque* kann entweder alterthümlich für *non* oder in der Bedeutung „auch nicht" stehen. Für letztere Bedeutung läfst sich aus Sallust anführen, dafs mehrere *Codd. Iug.* 51, 5 vielleicht mit Recht für das dort nicht recht passende *ne — quidem* geben: *Sed nec Iug. quidem;* wo *nec* in der Bedeutung „auch nicht" zu nehmen wäre, und *quidem* dazu diente, den Iugurtha im Gegensatz zu Metellus hervorzuheben. Spätere gebrauchen *neque* in diesem Sinne oft. S. z. B. *Tac. Ann. II*, 82 *et quamquam neque insignibus lugentium abstinerent, altius animis moerebant; Germ.* 6 *Sed nec variare gyros in nostrum modum docentur.* Vielleicht hat aber Sall. hier geschrieben: *neque minus hostibus conturbatos*, und der Ablativ *hostibus* veranlafste die Aenderung in *conturbatis*. So stände *neque* in der gewöhnlichen Bedeutung und *hostibus* für *quam hostes*. Ist *conturbatis* richtig, so gibt dieser Satz die Ursache an, warum Marius seine Leute zusammenziehen konnte.

pleno gradu) „im Geschwindschritte". *Veget. de re milit. I*, 9 *Militari gradu XX millia passuum horis quinque duntaxat aestivis conficienda sunt: pleno autem gradu, qui citatior est, totidem horis XXIV millia peragenda sunt: quidquid addideris, iam cursus est, cuius spatium non potest definiri.*

quia non fugerant) Diese Lesart ist zwar durch handschriftliche Auktorität wenig unterstützt, da *fugerant* sich nur in ein Paar *Codd.* findet, scheint aber doch die richtige zu sein, weil sich aus ihr leicht die Entstehung der in den Handschriften vorherrschenden, aber unpassenden *fugere aut* oder *fugere ut* erklären läfst, und weil der Sinn gewinnt, wenn der eingeschobene Satz nicht auf das Vorhergehende, sondern auf das Folgende bezogen wird. Vergl. *Vell. II*, 82 *Hanc tamen Antonius fugam suam, quia vivus exierat, victoriam vocabat.* Andere lesen nach wenigen Handschriften *fugere atque*, wobei man *fugere*, wohl nicht als dritte Person *Perf.*, sondern als *Inf. histor.*

rum apud aquam Sullam cum equitibus noctem
agitare iubet. Ipse paulatim dispersos milites, ne-
que minus hostibus conturbatis, in unum contrahit:
dein cunctos pleno gradu in collem subducit. Ita 5
reges, loci difficultate coacti, proelio deterrentur.
Neque tamen suos longius abire sinunt, sed, utro-
que colle multitudine circumdato, effusi consedere.
Dein crebris ignibus factis, plerumque noctis bar- 6
bari suo more laetari, exsultare, strepere vocibus:
et ipsi duces feroces, quia non fugerant, pro
victoribus agere. Sed ea cuncta Romanis ex tene- 7
bris et editioribus locis facilia visu magnoque hor-
tamento erant.

XCIX. Plurimum vero Marius imperitia hostium confirmatus, quam maxumum silentium haberi iubet, ne signa quidem, uti per vigilias solebant, canere, deinde, ubi lux adventabat, defessis iam hostibus et paulo ante somno captis, de improviso vigiles, item cohortium, turmarum, legionum tubicines simul omnis signa canere, milites clamo-

nehmen müfste, wie er öfters nameintlich bei Tacitus nach Konjunktionen steht. Kortte liest *fugerent* für *fugerant*.

XCIX. 1. *uti per vig. solebant*) Vergl. zu *Iug.* 68, 2. Der Anfang einer jeden *vigilia* wurde durch die *buccina* angekündigt. Ueber *per* vergl. zu 79, 1.

vigiles) Diefs ist eine Konjektur Kortte's für die in allen Handschriften befindliche unverständliche Lesart *vectigales*.

cohortium) S. zu *Iug.* 46, 7.

portis) Diefs Wort fehlt in ein Paar Handschriften und wurde von einigen Herausgebern für unpassend gehalten, weil sie unrichtig voraussetzten, dafs Marius sich auf dem Hügel nicht verschanzt habe, wäh-

2 rem tollere atque portis erumpere. Mauri atque Gaetuli ignoto et horribili sonitu repente exciti, neque fugere, neque arma capere, neque omnino
3 facere aut providere quidquam poterant: ita cunctos strepitu, clamore, nullo subveniente, nostris instantibus, tumultu, terrore, formido quasi vecordia ceperat. Denique omnes fusi fugatique; arma et signa militaria pleraque capta, pluresque eo proelio, quam omnibus superioribus, interemti. Nam somno et metu insolito impedita fuga.

C. Dein Marius, uti coeperat, in hiberna proficiscitur, quae propter commeatum in oppidis maritumis agere decreverat. Neque tamen victoria socors aut insolens factus, sed pariter atque in

rend doch das Gegentheil im vorigen Kap. §. 3 angedeutet ist.

2. *exciti*) *Excire* hat oft die Bedeutung: aus dem Schlafe wecken. Doch wird auch *somno* beigefügt, wie *Iug.* 72, 2.

3. *strepitu*, *clamore*) Der Ablativ dient oft wie hier dazu, die Umstände anzugeben, unter welchen oder welchen zufolge Etwas geschieht. Vgl. *Iug.* 37, 4; 64, 6; *Cat.* 51, 40. S. auch zu *Cat.* 11, 4.

formido quasi vec.) S. zu *Iug.* 23, 1.

m. insolito) durch die ungewöhnlich grofse Furcht.

C. 1. *proficiscitur*) Die Aechtheit dieses Wortes ist zweifelhaft, da viele *Codd.* es weglassen, manche dafür *it* oder *iter* geben und auch die, welche es haben, in Hinsicht auf die Stellung desselben von einander abweichen.

propter comm.) Vergl. zu *Iug.* 12, 1.

pariter atque) Für *atque*, das in den meisten *Codd.* steht, haben mehrere neuere Herausgeber trotz dem folgenden Vokale *ac* aufgenommen. Vergl. Zumpt §. 332 A.; Ramsh. n. A. p. 805 und 806.

quadrato agmine) d. h. das Heer bildete auf seinem Zuge, um nach allen Seiten hin gedeckt zu sein, ein Viereck, in dessen Mitte sich das Gepäck befand. Vergl. K. 46, 7.

conspectu hostium quadrato agmine incedere. Sul- 2
la cum equitatu apud dextumos, in sinistra parte A. Manlius cum funditoribus et sagittariis, praeterea cohortis Ligurum curabat: primos et extremos cum expeditis manipulis tribunos locaverat.
Perfugae, minume cari et regionum scientissumi, 3
hostium iter explorabant: simul Consul, quasi nullo imposito, omnia providere, apud omnis adesse, laudare, increpare merentis. Ipse armatus inten- 4

2. *dextumos*) S. Zumpt §. 110.

coh. Lig. curabat) S. zu *Cat.* 59, 3 und *Jug.* 46, 7.

3. *nullo imposito*) *Imponere* steht hin und wieder von Einem, der zum Aufseher, Befehlshaber etc. bestellt wird, ohne Beifügung eines Gegenstandes, über den er die Aufsicht, den Befehl etc. erhält. Vergl. *Cic. Planc.* 25, 62 *sin emimus, quem villicum imponeremus; Liv. VI,* 18 *minore negotio, qui imperet patribus, imponetis, quam qui resisterent imperantibus, imposuistis; XLII,* 41 *Euphranorem praefectum a me impositum occiderunt; Tac. Ann. II,* 3; *VI,* 11; *XIII,* 29.

4. *item mil. cog.*) S. zu *Cat.* 27, 2; *Cic. Flacc. V,* 12 *ut timet, ne quid cupide, ne quid iracunde, ne quid plus minusve quam sit necesse, dicat! Num illos item putatis?*

neque secus atque iter f.) *Non secus* nicht anders, d. h. hier nach dem Zusammenhange: eben so sorgsam oder vorsichtig. *Iter facere* ist übrigens ein *Inf. histor.*, der eben so wenig auffallend sein kann, als wenn Sallust dafür den Indikativ des Imperfekts gesetzt und geschrieben hätte: *neque secus atque iter faciebat, castra muniebat etc.*

in porta) Diese Lesart, welche fast alle *Codd.* geben, hat Gerlach wieder aufgenommen, nachdem die meisten Herausgeber seit Kortte aus einer einzigen Handschrift *in portas* angezogen hatten, was wegen der folgenden Worte *pro castris* hart ist. *Porta* steht kollektiv. Vergl. Ramsh. p. 658; n. A. p. 958.

circumire) S. zu *Jug.* 45, 2.

non — quam) Die meisten *Codd.* geben *tam* nach *non*,

tusque, item milites cogebat, neque secus, atque iter facere, castra munire, excubitum in porta cohortis ex legionibus, pro castris equites auxiliarios mittere, praeterea alios super vallum in munimentis locare, vigilias ipse circumire, non diffidentia futuri, quae imperavisset, quam uti militibus exaequatus cum imperatore labos volentibus esset. Et

was Kortte, wie es scheint, mit Recht nach einigen Handschriften verworfen hat. Wird *tam* beigefügt, so ist der Sinn: Marius habe sich durch den Zweifel, ob seine Befehle vollzogen würden, und durch den Wunsch, die Soldaten williger zur Anstrengung zu machen, bestimmen lassen; nur durch letzteren in höherem Grade. Läfst man aber *tam* weg, so wird das Vorhandensein des zuerst erwähnten Grundes negirt, die Verbindung wird daher fast dieselbe, wie durch *non — sed*, und der Gedanke kann im Deutschen etwa so gefafst werden: Es sei nicht sowohl Misstrauen gewesen, was den M. bestimmt habe, als der Wunsch etc. So findet sich hin und wieder *non — quam* auch bei anderen Schriftstellern, z. B. *Liv. XXV*, 15 *nan militum, quos perpaucos habebat, fiducia, quam iuventutis Thurinae; ib. XXVI*, 31 *sed non, quid ego fecerim, in disquisitionem venit, quam quid isti pati debuerint; Iustin. XII*, 8.

diff. futuri, quae imp.) Diese sehr auffallende Lesart findet sich in den meisten *Codd.*, und das Schwanken der anderen zwischen *futurum, quod, futurum, quae, futurorum quae* u. s. w. bestätigt sie einigermafsen, indem es auf eine Lesart hinweist, die Schwierigkeiten machte, und die man daher auf verschiedene Weise zu verbessern suchte. *Futuri* scheint kollektiv zu stehen, und *quae* ist *per synesin* darauf zu beziehen, als ob *futurorum* vorausgegangen wäre. S. Ramsh. p. 697; n. A. p. 1002. Unter den anderen Lesarten ist wohl *futurum, quae* diejenige, welche am meisten Berücksichtigung verdient; denn *futurum* (*esse*) für *futura* (*esse*) konnte auffallen und zu einer Aenderung der Lesart auffordern. Dafs aber die ältere Sprache den Infinitiv des Futurums auf *um* von jedem

sane Marius illoque aliisque temporibus belli Iugurthini pudore magis quam malo exercitum coercebat: quod multi per ambitionem fieri aiebant; pars, quod a pueritia consuetam duritiam et alia, quae ceteri miserias vocant, voluptati habuisset. Nisi tamen res publica pariter ac saevissumo imperio bene atque decore gesta.

CI. Igitur quarto denique die, haud longe ab oppido Cirta undique simul speculatores citi sese ostendunt: qua re hostis adesse intellegitur. Sed 2
quia divorsi redeuntes, alius ab alia parte atque omnes idem significabant, Consul incertus, quonam modo aciem instrueret, nullo ordine commutato, advorsum omnia paratus, ibidem opperitur. Ita 3

Genus und Numerus gebrauchte, hat Gellius I, 7 gezeigt.

volentibus esset) S. zu *Iug.* 84, 3.

5. *illoque aliisque*) S. zu *Cat.* 9, 3. *Et sane* und *ac sane* steht bei Sall., wenn er einen Gedanken bestätigt, auf den der Zusammenhang leicht führen kann. Vgl. *Iug.* 7, 5; 42, 2.

malo) *Malum* hier: „Strafe", wie *Ter. Adelph. I*, 1, 44 *malo coactus qui suum officium facit; Cic. Fin. II*, 22 *qui ne malum habeat, abstinet se ab iniuria*; *Verr. II*, 59 *si omnes imperio, metu, vi, malo adductae pecuniam tibi contulerunt.*

per ambitionem) S. zu *Iug.* 45, 1.

multi — pars) Vergl. zu *Cat.* 2, 1 und 48, 5.

Nisi tamen) S. zu *Iug.* 24, 5. *Rem publicam gerere* ist ein häufig von Feldherrn und Soldaten in Bezug auf ihre Kriegsthaten gebrauchter Ausdruck.

CI. 1. *intellegitur*) Gewöhnlicher steht *intelligitur* impersonell. Vergl. Ramsh. p. 431; n. A. p. 633; unten zu 113, 4.

2. *atque*) „und dabei" oder „und doch".

3. *ex omnibus aeque al.*) *Aeque* gehört, wie Hand (*Tursell. p.* 196) bemerkt hat, zu *ex omnibus*. Jugurtha hatte näm-

Iugurtham spes frustrata, qui copias in quatuor partis distribuerat, ratus, ex omnibus aeque ali-
4 quos ab tergo hostibus venturos. Interim Sulla, quem primum hostes attigerant, cohortatus suos, turmatim et quam maxume confertis equis ipse aliique Mauros invadunt: ceteri in loco manentes ab iaculis eminus emissis corpora tegere et, si qui in
5 manus venerant, obtruncare. Dum eo modo equi-

lich seine Truppen so getheilt, dafs auf gleiche Weise, d. i. ohne Unterschied, Marius mochte nach irgend einer Seite hin vorrücken, ein Theil von allen diesen Truppen dem Marius in den Rücken fallen konnte. Da aber Marius nach allen Seiten hin zum Kampfe bereit, also nirgends den Rükken bietend, stehen blieb, so wurde dadurch Jugurtha's Hoffnung vereitelt.

4. *Interim*) S. zu 21, 2.

aliique) d. h. Andere, welche Reiterabtheilungen befehligten. *Ceteri* bedeutet, wie Lange richtig erklärt, den Theil der Reiterei, der nicht am Angriffe auf die Feinde Theil nahm.

in loco) d. h. *suo*. So auch bei Anderen oft. *Tac. Ann. I*, 63 *castra metari in loco placuit; IV*, 47 *castris in loco communitis; XIII*, 41. Vgl. oben zu 38, 3.

in manus venerant) d. h. sich in einen Kampf in der Nähe einliefsen. Vergl. oben 89, 2.

tegere) Diefs Verbum wird wie *defendere*, *tueri* mit *a* konstruirt. Vergl. *Liv. I*, 53 *qui a patrum crudelibus atque impiis suppliciis tegere liberos sciant; VIII*, 6 *ab ira impetuque hominum tegere*.

5. *Dum — procliantur*) Vgl. zu *Cat.* 36, 1.

Bocchus cum ped. — inv.) S. zu *Cat.* 43, 1.

neque — adfuerant) Mit Unrecht betrachten einige Herausgeber diesen Satz als Parenthese. Vielmehr ist der Schriftsteller, wie es öfters nach der Weise der Griechen geschieht, wenn das Relativum in einem anderen Casus wiederholt werden sollte, auf das Demonstrativum übergegangen, das hier in *adfuerant* liegt. Vgl. darüber Ramsh. p. 358 N.; n. A. 559 N. 3; Ruddim. II, p. 27. A. Grotef. §. 534; s. auch zu *Cat.* 54, 5. Die Negation ver-

tes proeliantur, Bocchus cum peditibus, quos Volux filius eius adduxerat, neque in priore pugna, in itinere morati, adfuerant, postremam Romanorum aciem invadunt. Tum Marius apud primos 6
agebat, quod ibi Iugurtha cum plurimis erat. Dein Numida, cognito Bocchi adventu, clam cum paucis ad pedites convortit: ibi Latine (nam apud Numantiam loqui didicerat) exclamat: *nostros frustra pugnare; paulo ante Marium sua manu interfectum;* simul gladium sanguine oblitum ostendere, quem in pugna, satis impigre occiso pedite nostro, cruentaverat. Quod ubi milites accepere, 7
magis atrocitate rei quam fide nunci terrentur, simulque barbari animos tollere et in perculsos Romanos acrius incedere. Iamque paulum ab fuga 8

neint übrigens hier blofs den Hauptsatz, während der in denselben eingeschobene Participialsatz affirmativ ist.

6. *ad pedites*) nämlich zu dem maurischen Fufsvolke, das Bocchus zum Angriffe herbeigeführt hatte. Dafs nicht das römische gemeint ist, wie Einige erklären, sieht man aus den gleich nachher folgenden Worten: *satis impigre occiso pedite nostro,* welche darthun, dafs Jugurtha vorher römischem Fufsvolk gegenüber stand. Vgl. auch §. 10.

convortit) S. zu *Cat.* 6, 7.

7. *quam fide nunci*) Sie erschracken, nicht weil sie den, der die Nachricht brachte, für glaubwürdig hielten; denn sie dachten in diesem Augenblicke gar nicht daran, ob er Glauben verdiene oder nicht, sondern weil der Gedanke an den Tod des Marius an und für sich für sie ein schrecklicher war.

incedere) *Incedere* in der Bedeutung „angreifen" und mit *in* verbunden findet sich sonst bei Sallust nicht. Ob es andere Schriftsteller so gebraucht haben, ist zweifelhaft, da die Form *incessi*, die sich nicht selten so findet, von *incessere* abgeleitet werden kann.

8. *aberant*) nämlich die Römer. Vgl. §. 9. und zu *Cat.* 54, 5.

aberant, quum Sulla, profligatis iis, quos advor-
9 sum ierat, rediens ab latere Mauris incurrit, Bocchus statim avortitur. At Iugurtha, dum sustentare suos et prope iam adeptam victoriam retinere cupit, circumventus ab equitibus, dextra, sinistra omnibus occisis, solus inter tela hostium vitabundus
10 erumpit. Atque interim Marius, fugatis equitibus, occurrit auxilio suis, quos pelli iam acceperat.
11 Denique hostes undique fusi. Tum spectaculum horribile in campis patentibus: sequi fugere, occidi capi: equi atque viri adflicti: ac multi, volneribus acceptis, neque fugere posse neque quietem pati; niti modo ac statim concidere: postremo omnia, qua visus erat, constrata telis, armis, cadaveribus, et inter ea humus infecta sanguine.

quos advorsum) Vgl. Zumpt §. 324; Ramsh. p. 378 ff.; n. A. p. 476.

incurrit) *Incurrere* findet sich auch bei anderen Schriftstellern nicht bloſs in der gewöhnlichen Konstruktion mit dem *Accus.* oder *in* mit dem *Accus.*, sondern auch mit dem Dativ. Vergl. *Liv. XXII*, 17 *levi quoque armaturae hostium incurrere*; *Tac. Ann. II*, 16 *ut proeliantibus Romanis desuper incurrerent.*

9. *adeptam*) S. zu *Cat.* 7, 3.

dextra sinistra) Vergl. zu *Cat.* 11, 2 und *Iug.* 51, 1.

omnibus) nämlich *comitibus suis.* Ueber *vitabundus* s. Zumpt §. 248; Ramsh. p. 141; n. A. p. 250.

10. *occurrit*) *Occurrere* steht öfters von dem, der zur Hülfe eilt. Vergl. *Cic. pro Deiot.* 14, 40 *misericordia occurrere ipsa solet supplicibus et calamitosis*; *Auct. b. afric.* 18 *ex itinere recta subsidio suis occurrunt*; *Liv. XXXVI*, 24 *adversus quos undique ad opem ferendam occurrunt Aetoli.* Es scheint daher, daſs diese Lesart als die leichter auffallende den Vorzug vor der anderen, nämlich *accurrit*, verdient.

11. *niti*) sie strebten, sich aufzurichten.

CII. Post ea loci Consul, haud dubie iam victor, pervenit in oppidum Cirtam, quo initio profectus intenderat. Eo post diem quintum quam 2
iterum barbari male pugnaverant, legati a Boccho veniunt, qui regis verbis ab Mario petivere, *duos quam fidissumos ad eum mitteret; velle de se et de populi Romani commodo cum iis disserere.* Ille statim L. Sullam et A. Manlium ire iubet. Qui 3
quamquam acciti ibant, tamen placuit verba apud regem facere: ingenium aut avorsum uti flecterent, aut cupidum pacis vehementius accenderent. Ita- 4
que Sulla, cuius facundiae, non aetati a Manlio concessum, pauca verba huiuscemodi locutus:

Rex Bocche, magna nobis laetitia est, 5
quum te talem virum di monuere, uti aliquan-

qua visus erat) Vergl. zu *Cat.* 57, 3.

CII. 1. *Post ea loci*) S. zu *Iug.* 63, 5.

2. *male pugn.*) S. zu *Iug.* 56, 3.

de se) So Kortte und Gerlach nach zwei *Codd.*, während alle anderen Handschriften *de suo* geben, was sich weniger durch den Sinn empfiehlt und auch wahrscheinlicher Aenderung ist.

3. *avorsum*) Das Participium ist in einen Konditionalsatz aufzulösen. Vergl. *Iug.* 97, 3; unten 110, 4 *nihil me sciente frustra voles.*

4. *non aetati*) weil nämlich Sulla jünger war. Ueber *concedere* s. zu *Iug.* 11, 4. Der Deutsche kann hier das Hülfsverbum gebrauchen: Seine Beredsamkeit, nicht sein Alter war es, weſshalb etc.

5. *Rex Bocche*) Der Vokativ ist gegen den herrschenden Gebrauch (s. Zumpt §. 492; Ramsh. p. 631; n. A. p. 908) hier und *Iug.* 14, 1 vorausgesetzt; an beiden Stellen wohl, um den Angeredeten dadurch mehr auszuzeichnen, indem in dieser Anrede etwas Bedeutsames liegt, da durch dieselbe der Gedanke bei der Person des Angeredeten mehr ver-

do pacem quam bellum malles, neu te optumum cum pessumo omnium Iugurtha miscendo commaculares; simul nobis demeres acerbam necessitudinem pariter te errantem et illum scelera-
6 *tissumum persequi. Ad hoc populo Romano*

weilt, als in dem anderen Falle, wo der Vokativ nach einem der ersten Worte eingeschoben ist.

quum — monuere) Sonst steht nach den Ausdrücken: „sich freuen" *quod*, hier *quum*; aber da ein aus der Erfahrung hergenommener, faktisch bestehender Grund angegeben wird, mit dem Indikativ. Vgl. Ramsh. p. 631; n. A. p. 768. So findet sich in der älteren Sprache, namentlich bei Plautus, sehr häufig *quum* für *quod* oder *quia* mit dem Indikativ.

persequi) S. zu *Cat.* 4, 1 und 9, 5.

6. *a principio*) Die meisten Handschriften schalten nach diesen Worten unpassend *inopi* ein, eine Lesart, die wahrscheinlich durch Wiederholung der letzten Sylben des vorhergehenden Wortes (*incipio*, *inopio*, *inopi*) entstanden ist.

tutiusque rati) *Rati* in Beziehung auf *populo Rom.* Vgl. zu *Cat.* 16, 2. Einige wenige *Codd.* lassen *que* weg, was auch angienge, indem entweder *rati* nach der Weise der Griechen, die oft bei ἔδοξέ τινι, weil diefs mit ἔγνω τις gleichbedeutend ist, den Nominativ des Participiums setzen, stehen, oder *tutius rati* für *nam tutius rati sunt* gesetzt sein könnte. Denn Kausal- und Adversativpartikeln werden bei Sallust wie bei Anderen sehr oft nicht gesetzt, wo sie stehen könnten, weil der Leser sie leicht ergänzt, und die Rede durch ihre Weglassung an Reiz und Ausdruck gewinnt. So könnte eine Kausalpartikel stehen *Cat.* 13, 5; 14, 5; 19, 5; 51, 38; 52, 4; *Iug.* 63, 6 *etc.*; eine Adversativpartikel *Cat.* 18, 8; 51, 6 und 11; 52, 6 und 29 *etc.*

7. *nulla opp. am. nostra*) Der Gebrauch des Ablativs statt *quam* ist, wenn beide *Nomina* zur ersten Deklination gehören, selten; doch findet er sich hin und wieder, wo der Zusammenhang hinlänglich bestimmt, welches Wort als Ablativ zu nehmen ist, oder wo diefs gleichgültig erscheint. Vergl. *Iug.* 67, 3 *turpis vita fama integra potior*; *Cic. Tusc.* *V*, 27 *Quae barbaria India vastior? Liv. XXVIII*, 15 *transitio sociorum, fuga ut tutior*

iam a principio (inopi) melius visum, amicos quam servos quaerere; tutiusque rati, volentibus quam coactis imperitare. Tibi vero nulla 7
opportunior amicitia nostra: primum, quod procul absumus, in quo offensae minumum, gratia par ac si prope adessemus; dein, quod parentis abunde habcmus, amicorum neque nobis neque cuiquam omnium satis fuit. Atque hoc 8
utinam a principio tibi placuisset! profecto ex populo Romano ad hoc tempus multo plura bona accepisses, quam mala perpessus es. Sed 9

mora videretur, fecit; Cic. de Orat. III, 14, 55 *est species alia magis alia formosa;* eben so *de Finn. III*, 3, 11; *Tusc. IV*, 24, 53.

parentis) Vgl. zu *Iug.* 3, 2 und 43, 3.

neque nobis neque cuiquam) *Neque — neque* hier: „so wenig — als", wobei das im zweiten Gliede Enthaltene als etwas Bekannteres angenommen wird.

8. *ex pop. Rom.*) Indem *ex*, nicht *a*, gesetzt ist, wird das römische Volk nicht sowohl als der Gegenstand gedacht, von dem Vortheile oder Nachtheile herkommen, denn als derjenige, in dem sie ihren Ursprung haben. Vergl. zu *Cat.* 12, 2; aufserdem: *Cat.* 52, 16 *si periculum ex illis metuit; Fragm. III, Or. Lic.* 4 *praeter spem bonam ex vobis.*

pespessus es) Die meisten *Codd.* haben *perpessus esses.* Es wäre aber unpassend, wenn Sulla sagte, Bocchus würde auch in dem Falle, wenn er von Anfang an ein Freund der Römer gewesen wäre, Uebles von ihnen erlitten, nur weit mehr Gutes empfangen haben. Passend hingegen sagt er: Die Wohlthaten, die du von uns in jenem Falle empfangen hättest, würden zahlreicher und bedeutender sein, als die Uebel, die wir dir jetzt wegen deiner Verbindung mit Jugurtha zugefügt haben.

9. *placuisse*) Vgl. zu *Iug.* 4, 6 und *Cat.* 16, 3.

quando) *Quando* „sintemal, weil einmal, weil gerade". Vergl. Ramsh. p. 565; n. A. p. 849. *Iug.* 110, 7 *Id omitto, quando vobis ita placet; Fragm. I, Or. Phil.* 16 *quando*

quoniam humanarum rerum fortuna pleraque
regit, cui scilicet placuisse et vim et gratiam
nostram te experiri, nunc, quando per illam li-
10 *cet, festina, atque, uti coepisti, perge. Multa*
atque opportuna habes, quo facilius errata of-
11 *ficiis superes. Postremo hoc in pectus tuum*
demitte, numquam populum Romanum benefi-
ciis victum esse. Nam bello quid valeat, tute
scis.

12 Ad ea Bocchus placide et benigne, simul pauca
pro delicto suo verba facit: *se non hostili animo,*

talis es, maneas in sententia et retineas arma te hortor; Fragm. III, Ep. Pomp. 6 *quid dein proelia — enumerem? quando res plus valet quam verba. Per illam,* nämlich *per fortunam.* Vergl. über *per* zu *Iug.* 64, 3.

10. *err. officiis superes*) Vgl. zu *Iug.* 9, 3. *Officia* hier „Dienste“.

11. *Nam bello quid v.*) Kunhardt erklärt wohl unrichtig: *nam eadem arma, quorum vim tu iam hostis expertus es, ad te defendendum capiet*, bei welcher Erklärung Sulla am Schlusse seiner Rede ziemlich matt einen Fall setzen würde, der auf Bocchus keinen Eindruck machen konnte, weil sein Eintreten durchaus unwahrscheinlich war. Vielmehr sind diese Worte zur Abwechslung der Rede für: *nam bello eum vinci non posse, tute scis* gesagt. Sulla gibt nämlich am Schluſs die zwei Hauptgründe, die den Bocchus bestimmen muſsten, sich den Römern anzuschlieſsen; erstlich, daſs er als Freund viele Vortheile von ihnen zu erwarten habe, und zweitens, daſs er als Feind doch Nichts gegen sie ausrichten könne. Dabei ist die bedeutsame Stellung von *bello*, wodurch es so viel sagt als: *nam quod ad bellum attinet*, nicht zu übersehen. Vgl. *Cat.* 58, 20 *Nam multitudo hostium ne circumvenire queat etc.* Sonst gewöhnlich mit beigefügtem *quidem*, wie *Iug.* 3, 2; 31, 20; 85, 27.

12. *pro del.*) *Pro* hier: zur Entschuldigung.

ob r. tutandum) Da in einigen Handschriften *ob* fehlt und

sed ob regnum tutandum arma cepisse: nam 13
Numidiae partem, unde vi Iugurtham expule-
rit, iure belli suam factam; eam vastari ab
Mario pati nequivisse: praeterea, missis antea
Romam legatis, repulsum ab amicitia. Cete- 14
rum vetera omittere, ac tum, si per Marium
liceret, legatos ad Senatum missurum. Dein, 15
copia facta, animus barbari ab amicis flexus, quos
Iugurtha, cognita legatione Sullae et Manli, me-
tuens id, quod parabatur, donis corruperat.

eine liest: *regnum tutatum*, so hat Kortte diefs Letztere aufgenommen. Doch möchte eine so geringe Auktorität nicht hinreichend sein, die Aufnahme der ungewöhnlichen Konstruktion mit dem Supinum hier zu rechtfertigen.

13. *expulerit*) Einige Herausgeber denken hier Marius als Subjekt. Abgesehen davon, dafs diefs sehr gezwungen ist, da im Vorhergehenden des Marius gar nicht gedacht wird, ist es auch unpassend, den Bocchus sagen zu lassen, Jugurtha habe einen Theil Numidien's gegen die Römer vertheidigt, der nicht mehr ihm gehört habe, sondern dem Bocchus. Die Meinung Gerlach's, dafs die Worte *iure belli suam factam* überflüssig seien, wenn man vorher Bocchus als Subjekt denke, ist ungegründet. Uebrigens ist die Angabe des Bocchus als eine Erdichtung zu betrachten, durch welche er seinen Krieg gegen die Römer bemänteln wollte. Denn dafs ganz Numidien bis zum Mulucha dem Jugurtha gehörte, hat Sallust ausdrücklich bemerkt K. 19 und 92; aber ein Theil dieses Gebiets war es, wie aus K. 110, 8 erhellt, den Bocchus hier für sein Eigenthum erklärt. Die Lesart *expulerat*, welche viele *Codd.* haben, ist wohl hier, wo etwas faktisch Unbegründetes gegeben wird, nicht zu billigen. S. über die Verwechslung des *Ind. Plusquamperf.* und *Coni. Perf.* zu *Cat.* 18, 3.

repulsum ab. am.) Vergl. zur Sache *Iug.* 80, 4.

14. *tum*) S. zu 81, 1.

15. *copia facta*) Vergl. zu *Cat.* 48, 6; *Liv. XLIV*, 31 *praemissis nunciis, ut sibi appel-*

CIII. Marius interea, exercitu in hibernacu-
lis composito, cum expeditis cohortibus et parte
equitatus proficiscitur in loca sola obsessum tur-
rim regiam, quo Iugurtha perfugas omnis praesi-
2 dium imposuerat. Tum rursus Bocchus, seu re-

landi Praetoris potestas fieret, copia facta, in castra venit.

leg. Sullae) Gewöhnlicher bezeichnet sonst der Genitiv bei *legatio* den, welcher die Gesandschaft absendet, während er hier die Abgesendeten angibt.

CIII. 1. *in loca sola*) S. *Ter. Phorm. V*, 7, 86 *Nonne hoc publicitus scelus hinc deportarier in solas terras*; *Cic. Div. I*, 28 *quum in locis solis moestus errares; Nep. Eum.* 8 *sin per loca sola contenderet*, wo vorher dasselbe durch *loca deserta* ausgedrückt ist. Vgl. oben zu *Iug.* 14, 17.

turrim) *Turris* ist oft nicht ein Thurm, sondern überhaupt ein ansehnliches hohes Gebäude, wie bei Horaz *Od. I*, 4, 14 *regum turres.* So bedeutet das Wort hier wohl ein festes Schloſs. Im Folgenden sind *perfugas omnes* nicht alle Ueberläufer, sondern: lauter Ueberläufer. Vergl. *Liv. IX*, 13 *Exercitus alter cum Papirio Consule pervenerat Arpos per omnia pacata*; *V*, 14 *Praeterquam maiestate petentium, religione etiam attoniti homines patricios omnes tribunos militum consulari potestate creavere; Tac. Ann. I*, 42 *hunc ego nuncium patri laeta omnia aliis e provinciis audienti feram?*

2. *rursus*) Durch dieses Adverbium wird auf den allgemeinen Gedanken, der in diesem Satze liegt, nämlich daſs Bocchus, wie früher, Friedensgedanken Raum gab und Gesandte abschickte, hingedeutet. Vergl. zu *Cat.* 18, 6 und 53, 3.

reputando) Das Gerundium im *Abl.* ersetzt hier die Stelle eines *Partic. Perf. Dep.*, indem durch dasselbe eine Handlung angegeben wird, in Folge deren oder nach welcher eine andere eintrat. Es kann als ein im Ablativ stehender Infinitiv angesehen und nach dem zu *Cat.* 6, 6 Bemerkten erklärt werden.

venerant) Die *Codd.* schwanken zwischen *evenerant* und *venerant.* Vgl. zu *Iug.* 4, 4, und ebend. und zu *Iug.* 61, 1 über den *Indicat.*

seu adm.) Wie hier findet sich auch *Cat.* 49, 4 in allen

putando, quae sibi duobus proeliis venerant, seu admonitus ab aliis amicis, quos incorruptos Iugurtha reliquerat, ex omni copia necessariorum quinque delegit, quorum et fides cognita, et ingenia validissuma erant. Eos ad Marium, ac dein, si 3
placeat, Romam legatos ire iubet: agendarum rerum et quocumque modo belli componendi licentiam ipsis permittit. Illi mature ad hiberna Roma- 4
norum proficiscuntur: deinde in itinere a Gaetulis latronibus circumventi spoliatique, pavidi, sine decore ad Sullam profugiunt, quem Consul in expeditionem proficiscens pro Praetore reliquerat. Eos 5
ille non pro vanis hostibus, ut meriti erant, sed accurate ac liberaliter habuit; qua re barbari et famam Romanorum avaritiae falsam, et Sullam ob munificentiam in sese amicum rati. Nam etiam- 6
tum largitio multis ignota erat: munificus nemo putabatur, nisi pariter volens: dona omnia in be-

Codd. *seu* vor einem Vokale, was man neuerdings für unlateinisch erklärt hat.

incorruptos rel.) nicht gleichbedeutend mit *non corruperat*; denn in obigem Ausdrucke liegt eine Hinweisung auf Andere, die bestochen waren, und der Nebenbegriff der Vernachläfsigung in Hinsicht auf die hier Erwähnten.

ingenia) S. zu *Cat.* 51, 8.

3. *quocumque modo*) S. Zumpt §. 706.

4. *circumventi*) Vergl. zu *Cat.* 16, 3. Hier: sie fielen in die Hände.

5. *pro vanis host.*) S. zu *Cat.* 23, 2. Ueber *habere* s. zu *Cat.* 11, 5.

munif. in sese) Eine Handschrift zieht *in sese* zu *amicum*, indem sie gibt: *amicum in sese rati.* Allein dann würde Sallust wohl geschrieben haben *sibi amicum.* Hinsichtlich des Gebrauchs der Präposition bei dem Substantiv s. zu *Iug.* 10, 1.

7 nignitate habebantur. Igitur Quaestori mandata Bocchi patefaciunt; simul ab eo petunt, uti fautor consultorque sibi adsit: copias, fidem, magnitudinem regis sui et alia, quae aut utilia aut benevolentiae esse credebant, oratione extollunt: dein, Sulla omnia pollicito, docti, quo modo apud Marium, item apud Senatum verba facerent, circiter dies quadraginta ibidem opperiuntur.

CIV. Marius postquam confecto, quo intenderat, negotio Cirtam redit, de adventu legatorum certior factus, illosque et Sullam venire iubet, item L. Bellienum Praetorem Utica, praeterea omnis undique Senatorii ordinis, quibuscum mandata Bocchi cognoscit.
2 Legatis potestas eundi Romam fit

6. *largitio*) Freigebigkeit um des eignen Vortheils willen, oder überhaupt in unreiner Absicht. Ueber *etiamtum* s. zu *Cat.* 2, 1.

volens) d. h. *benevolus*. *Pariter* in gleichem Grade, nämlich als er freigebig war. Man supplire nicht etwa *erat* zu *volens*, sondern ziehe noch *putabatur* dazu; denn der Sinn ist: Alle, die für freigebig gehalten wurden, galten auch in gleichem Grade für wohlwollend.

CIV. 1. *confecto, quo int., neg.*) Die *Codd.* schwanken zwischen *confecto* und *infecto* und zwischen *quo* und *quod*. *Confecto* ist angemessener, weil bei dieser Lesart der Participialsatz passend als Angabe des Grundes mit *redit* in Verbindung steht, während man durch *infecto negotio* vielmehr Etwas erfährt, was die Rückkehr hätte aufhalten können. Auch würde Sallust bei letzterer Lesart wohl *revortitur* geschrieben haben (vergl. z. B. *Iug.* 58, 7 *Metellus infecto negotio in castra cum exercitu revortitur*); da hingegen *redit* der passende Ausdruck für erstere ist. *Quo* findet sich in den meisten Handschriften und kann nach dem zu *Iug.* 74, 1 Erwähnten wohl stehen und auf *negotium* bezogen werden.

2. *decernunt*) *Decernere* steht oft in der Bedeutung „stim-

ab Consule: interea induciae postulabantur. Ea
Sullae et plerisque placuere: pauci ferocius decer-
nunt, scilicet ignari humanarum rerum, quae fluxae
et mobiles semper in advorsa mutantur. Ceterum 3
Mauri, impetratis omnibus, tres Romam profecti
cum Cn. Octavio Rufo, qui Quaestor stipendium in
Africam portaverat: duo ad regem redeunt. Ex
his Bocchus quum cetera, tum maxume benignita-
tem et studium Sullae lubens accepit. Romae le- 4
gatis eius, postquam errasse regem et Iugurthae
scelere lapsum deprecati sunt, amicitiam et foedus
petentibus hoc modo respondetur:

Senatus et populus Romanus benefici et in- 5
iuriae memor esse solet. Ceterum Boccho, quo-
niam poenitet, delicti gratiam facit. Foedus et
amicitia dabuntur, quum meruerit.

CV. Quibus rebus cognitis, Bocchus per li-
teras a Mario petivit, uti Sullam ad se mitteret,

men" oder „sagen, was man als Beschlufs wünscht.". Vgl. *Cat.* 50, 4; 51, 18; *Fragm. Or. Phil.* 5.

3. *Mauri — tres — duo*) S. zu *Cat.* 2, 1; *Iug.* 19, 1. Hier ist diese Ausdrucksweise auffallender, weil kein gemeinschaftliches Verbum für das Ganze und die Theile gegeben ist. Der Begriff des Abreisens liegt aber in *proficisci* wie in *redire*, und diesen hat der Schriftsteller als gemeinschaftlichen im Sinne gehabt.

4. *deprecati sunt*) *Deprecari* hier, wie öfter, im prägnanten Sinn: Etwas zur Entschuldigung im bittenden Tone sagen.

CV. 1. *de comm. negotiis*) Einige Handschriften lassen die Präposition *de* weg, was Gerlach billigt, weil eine Berathung nicht mehr nöthig gewesen sei, wenn Bocchus die ganze Sache dem Sulla anheimgestellt habe. Allein *consulere* heifst auch oft: „ einen Be-

cuius arbitratu de communibus negotiis consuleretur.
2 Is missus cum praesidio equitum atque peditum, funditorum Balearium: praeterea sagittarii et cohors Peligna cum velitaribus armis itineris properandi causa, neque his secus atque aliis armis advorsum tela hostium, quod ea levia sunt,
3 muniti. Sed in itinere, quinto denique die, Volux, filius Bocchi, repente in campis patentibus cum mille non amplius equitibus sese ostendit: qui temere et effuse euntes Sullae aliisque omnibus et numerum ampliorem vero et hostilem metum effi-
4 ciebant. Igitur se quisque expedire, arma atque tela

schlufs fassen, verfügen", und steht dann nicht selten mit *de* verbunden. Vergl. die Beispiele zu *Cat.* 51, 4; aufserdem *Fragm. I*, 8 *de vita atque tergo regio more consulere; Cic. Att. VII*, 13, 3 *aliter mihi de illis ac de me ipso consulendum est.* Es ist daher unnöthig, hier von der Lesart der meisten und besten Handschriften abzugehen.

2. *cum velit. armis*) *Velitaria arma sunt, quae gestantur a velitibus, parma tripedalis et brevior quam equestris, septem hastae in manibus, quibus eminus uterentur et gladius Hispaniensis.* Kortte. Das spanische Schwert, welches hier erwähnt wird, war ein kurzes, spitz auslaufendes Schwert zum Stofs wie zum Hieb geeignet.

itin. prop. causa) Vergl. zu *Iug.* 37, 4.

3. *quinto denique die*) *Denique* hat hier die Bedeutung „erst", in welcher es besonders oft nach *nunc* und *tum* steht; doch auch sonst. Vgl. *Cic. Quint.* 31, 99 *ne is, de cuius officio nemo umquam dubitavit, sexagesimo denique anno — turpissima ignominia notetur*, wo *denique* auch durch noch übersetzt werden kann; *Att. IX*, 2, 3; *Cluent.* 3.

numerum ampl. v. — eff.) S. zu *Iug.* 79, 7 und über *metus hostilis* zu *Iug.* 41, 2.

4. *intendere*) Diefs ist nicht blofs auf die Bogenschützen zu beziehen, wie einige Herausgeber wollen. Vergl. *Liv. XLIV*, 41 *phalanx conferta et intentis horrens hastis;*

tentare, intendere: timor aliquantus, sed spes amplior, quippe victoribus, et advorsum eos, quos saepe vicerant. Interim equites, exploratum praemissi, rem, uti erat, quietam nunciant.

CVI. Volux adveniens Quaestorem appellat dicitque, *se a patre Boccho obviam illis simul et*

VII, 5 *super lectum stans ferro intento; Tac. Ann. XIV*, 61 *verberibus et intento ferro turbam disiecere.*

aliquantus) S. zu *Cat.* 8, 2 und zu 40, 6.

advorsum eos) „denen gegenüber".

5. *rem, uti erat, quietam n.*) *Quietus* von friedlicher Art. *Uti erat* wie sie wirklich war. Unser wirklich wird im Lateinischen bei solchen Sätzen gewöhnlich nicht ausgedrückt. Vergl. *Cic. de rep. III*, 3 *sint nobis isti magni homines, ut sunt; Legg. I*, 5, 17 *Sit ista res magna, sicut est; Off. III*, 33, 117 *Quamvis multis locis dicat Epicurus, sicut dicit, satis fortiter de dolore; Liv. VII*, 35 *si nox opportuna est eruptioni, sicut est.* Eben so, wenn ein Satz mit *et* zur Bekräftigung des Vorhergehenden beigefügt wird, wo man im Deutschen gewöhnlich nach „und" noch „wirklich" oder „in der That" setzt, z. B. *Nep. Eum.* 2 *interficere eum conatus est; et fecisset, nisi etc.; Liv. VIII*, 33 *repente strepitus ante curiam lictorum submoventium auditur: et ipse infensus aderat.* Doch findet sich auch hin und wieder eine Verstärkung durch *re vera*, *certo*, *profecto*. Vergl. *Nep. Eum.* 1 *apud nos, revera sicut sunt, mercenarii scribae existimantur; Cic. N. D. II*, 31, 78 *si modo dii sunt, ut profecto sunt; Fin. IV*, 24, 66 *ut iam omnes insipientes sint miseri, quod profecto sunt; Tusc. IV*, 34, 72.

CVI. 1. *adveniens*) Das Participium des Präsens steht öfters aoristisch für das Fehlende des Präteritums. Wie hier *adveniens: Ter. Eun. II*, 2, 3 *Conveni hodie adveniens quendam mei loci hinc atque ordinis; Liv. XLII*, 56 *M. Lucretius Chalcidem adveniens — nuncium, qui abscedere eum inde* (*Lentulum Haliarto*) *iuberet, misit.* S. Ramsh. p. 456 N. 2. a.; n. A. p. 658 A. 1. b.; aufserdem bei Sallust *Iug.* 113 *Haec Maurus secum ipse diu volvens tandem promisit;*

praesidio missum. Deinde eum et proximum
2 diem sine metu coniuncti eunt. Post, ubi castra locata et diei vesper erat, repente Maurus incerto voltu pavens ad Sullam accurrit dicitque: *sibi ex speculatoribus cognitum, Iugurtham haud procul abesse:* simul, uti noctu clam secum pro-
3 fugeret, rogat atque hortatur. Ille animo feroci negat, *se totiens fusum Numidam pertimescere:*

Fragm. inc. 222 *Cuius regressu insulae fertilitatem cognoscentes Ligures ratibus eo profecti sunt.*

se a patre Boccho) kurz statt: *se filium esse Bocchi missumque a patre.*

2. *diei vesper*) Vgl. *Iug.* 52, 3.

incerto voltu) „mit verstörter Miene". Eben so als äufseres Zeichen der Bestürzung *Cic. pro Cluent.* 19, 54 *timor eius, perturbatio, suspensus incertusque vultus, crebra coloris mutatio, quae erant antea suspiciosa, haec aperta ac manifesta faciebant.* Vergl. oben zu 49, 5. Aehnlich *confuso vultu Liv. XLI,* 15.

3. *negat*) Ueber die folgenden positiven Sätze, zu denen aus *negat* der Begriff *dicit* zu ergänzen ist s. Zumpt §. 774; Ramsh. p. 685. c.; n. A. p. 985. c.

proditis, quos ducebat) S. zu *Cat.* 37, 3 und 14, 7.

mansurum potius, quam — parceret) Vergl. *Cic. Att. VII,* 7 *depugna potius, quam servias; de Orat. II,* 38, 161 *hoc maius est quiddam, quam ab iis, qui haec docent, postulandum sit; Iug.* 24, 9 *vellem, haec vana forent potius, quam miseria mea fidem verbis faceret; Nep. Ham.* 1 *tanta fuit ferocia, ut — periturum se potius dixerit, quam cum tanto flagitio domum rediret.* Auch findet sich öfters nach *quam* noch *ut* wie *Cic. Acad. II,* 8 *statuit omnem cruciatum perferre potius, quam ut officium prodat aut fidem; Liv. IX,* 14 *potius, quodcumque casus ferat, passuros, quam ut sprevisse pacis auctores videantur; VI,* 28 *locum irritaturum se potius, quam ut timorem faciat.* Vergl. bei ihm auch *XXVI,* 26; *XXX,* 13; *XXXV,* 31; *XXXVII,* 37. Mit derselben Konstruktion, welche vorhergeht: *Caes. b. c. III,* 49 *prius se cortice ex arboribus victuros, quam Pompeium e manibus dimissuros.*

virtuti suorum satis credere: etiam si certa pe-
stis adesset, mansurum potius, quam proditis,
quos ducebat, turpi fuga incertae ac forsitan
post paulo morbo interiturae vitae parceret.
Ceterum ab eodem monitus, uti noctu proficisce- 4
rentur, consilium approbat: ac statim milites coe-
natos esse, in castris ignis quam creberrumos fieri,
dein prima vigilia silentio egredi iubet. Iamque 5
nocturno itinere fessis omnibus, Sulla pariter cum
ortu solis castra metabatur, quum equites Mauri
nunciant, *Iugurtham circiter duum millium in-*
tervallo ante eos consedisse. Quod postquam 6
auditum est, tum vero ingens metus nostros inva-
dit: credere se proditos a Voluce et insidiis cir-

4. *coenatos esse*) S. Zumpt §. 633; Ramsh. n. A. p. 214 f. und ebend. p. 599. *Ac* gibt hier die Folge an: „und daher."

egredi) S. zu *Iug.* 59, 1.

5. *duum m. intervallo*) S. zu *Iug.* 91, 3.

tum vero) S. zu *Cat.* 37, 4.

6. *apud illum*) *Apud* steht sehr häufig, wenn auf die Frage wo? eine nähere Bestimmung durch Personen angegeben werden soll. Vergl. z. B. *Cat.* 20, 8 *honos, divitiae apud illos sunt*, wo die durch das Pronomen *illi* Bezeichneten dazu dienen, den Ort anzugeben, wo die Ehre etc. ist; *Iug.* 80, 6 *ea necessitudo apud Numidas Maurosque levis ducitur* für *in Numidia et Mauritania*, und so an unzähligen Stellen. Daher auch Abwechslung mit *apud* und *in*, wie *Iug.* 85, 21 *quum apud vos aut in Senatu verba faciant; Cic. Att. IV*, 1 *et in Senatu auctoritatem et apud viros bonos gratiam consecuti sumus.* Hierauf gründet sich auch der Sprachgebrauch, dafs man bei Anführung der Schriftsteller, wenn diese statt ihrer Werke genannt werden, *apud*, nicht *in*, setzt. In obiger Stelle hat demnach Sallust die genauere Bestimmung, wo das Verbrechen zu ahnden sei, durch *apud illum* hinzugefügt.

cumventos. Ac fuere, qui dicerent, manu vindicandum neque apud illum tantum scelus inultum relinquendum.

CVII. At Sulla, quamquam eadem existumabat, tamen ab iniuria Maurum prohibet: suos hortatur, *uti fortem animum gererent: saepe ante paucis strenuis advorsum multitudinem bene pugnatum: quanto sibi in proelio minus pepercissent, tanto tutiores fore: nec quemquam decere, qui manus armaverit, ab inermis pedibus auxilium petere, in maxumo metu nudum et*
2 *caecum corpus ad hostis vortere.* Deinde Vo-

CVII. 1. *existumabat*) Korte und Gerlach haben gegen die meisten Handschriften *aestumabat*. Vergl. zu *Cat.* 2, 8.

ab inc. M. prohibet) *Prohibere ab. al. re* von Etwas fern halten; daher sowohl: hindern, Etwas zu thun oder zu erlangen, wie *Iug.* 45, 3; 22, 4, als auch wie hier: vor Etwas bewahren, gegen Etwas schützen. Vergl. *Caes. b. g. V*, 21 *Trinobantibus ab omni militum iniuria prohibitis; ib. VI*, 23 *qui quaque de causa ad eos venerint, ab iniuria prohibent.* Auch ohne *a*, wie *Liv. XXII*, 14; *XXXI*, 25.

paucis strenuis) S. zu *Iug.* 46, 3.

nec) Es scheint, daſs hier alle *Codd.* so haben. Ob die Lesart ächt ist, bleibt dennoch nach dem zu *Cat.* 31, 2 Bemerkten zweifelhaft.

inermis) Einige *Codd.*: *inermibus*. Vergl. zu 94, 2. Hier ist die Lesart *inermis* auch durch das Zeugniſs des Grammatikers Nonius (p. 492) geschützt.

nudum et caecum c.) Vergl. zu *Iug.* 61, 2. *Nudus* oft im Gegensatz zu *armatus* von dem, der keine Waffen hat oder unbeschützt ist. Vergl. *Cic. Fin. I*, 7 *iste vester plane inermis ac nudus est; Liv. III*, 19 *hic arma vobis ademit nudosque servis vestris et exsulibus obiecit; XXVIII*, 3 *dextras nudas ostentantes, ut gladios abiecisse appareret.* Hinsichtlich des Gedankens vergl. *Xenoph. Cyrop. III*, 3, 10.

2. *sceleris atque perfidiae*) Eben so *Fragm. I Or. Aem.*

lucem, quoniam hostilia faceret, Iovem maxumum
obtestatus, ut sceleris atque perfidiae Bocchi testis
adesset, ex castris abire iubet. Ille lacrumans ora- 3
re, *ne ea crederet: nihil dolo factum, ac magis
calliditate Iugurthae, cui videlicet speculanti iter
suum cognitum esset. Ceterum, quoniam neque* 4
*ingentem multitudinem haberet, et spes opesque
eius ex patre suo penderent, credere, illum ni-
hil palam ausurum, quum ipse filius testis ades-
set: quare optumum factum videri, per media* 5

Lep. 1 *quum illi spes omnis in scelere atque perfidia sit; Cic. pro Rosc. Am.* 38 *nullum esse ius, quod non eius scelus atque perfidia violarit; Phil. XI,* 2 *dextrae — perfidia sunt et scelere violatae; Liv. XI,* 39 *scelus et perfidiam illis — accessisse.* Vgl. damit *Cic. Verr. V*, 9 *avaritia ac scelus; ibid.* 62 *scelus et furor; ibid.* 66 *scelus audaciaque*; eben so *Cluent.* 8. S. zu *Cat.* 2, 3.

3. *ac magis*) Ueber den nach *nihil* fehlenden bejahenden Begriff s. Ramsh. p. 686 N.; n. A. p. 986 N.

4. *spes opesque*) Eine sehr gewöhnliche Zusammenstellung. Vgl. *Iug.* 10, 1; 114, 4; *Fragm. III, Ep. Pomp.* 2; *Plaut. Capt. II*, 3, 85; *Cic. Cat. III*, 7; *Liv. IX*, 4. Auch im Singular z. B. *Liv. V*, 40.

penderent) S. oben zu Kap. 14, 23.

credere) S. zu *Cat.* 31, 7 über das fehlende Pronomen.

optumum factum) S. zu *Cat.* 32, 1.

5. *cum Sulla*) d. i. mit den Römern, für welche nur ihr Befehlshaber genannt ist.

6. *ut in tali neg.*) *Ut* steht beschränkend: Man war damit zufrieden, in so fern eine solche Lage nichts Besseres gestattete. Vgl. *Cic. Fam. XII*, 2 *nonnihil, ut in tantis malis, est profectum; de Sen.* 4, 12 *multae etiam, ut in homine Romano, literae; Tusc. II*, 27 *Graeci homines, prudentes, ut est captus hominum, satis; Liv. IV*, 13 *Maelius ex equestri ordine, ut illis temporibus, praedives.*

acciderat) So viele Handschriften. Kortte und Gerlach

eius castra palam transire: sese vel praemissis, vel ibidem relictis Mauris, solum cum Sulla
6 *iturum.* Ea res, ut in tali negotio, probata, ac statim profecti, quia de improviso acciderat, dubio atque haesitante Iugurtha, incolumes transeunt.
7 Deinde paucis diebus, quo ire intenderant, perventum est.

CVIII. Ibi cum Boccho Numida quidam, Aspar nomine, multum et familiariter agebat, praemissus ab Iugurtha, postquam Sullam accitum audierat, orator et subdole speculatum Bocchi consilia: praeterea Dabar, Massugradae filius, ex gente Masinissae, ceterum materno genere impar; nam pater eius ex concubina ortus erat; Mauro
2 ob ingeni multa bona carus acceptusque; quem Bocchus fidum esse Romanis multis ante tempesta-

haben aus anderen *acciderant* aufgenommen. Vergl. darüber zu K. 88, 6. Die älteren Ausgaben lesen, wie es scheint, ohne gehörige Auktorität *accesserant* oder *accesserunt*.

CVIII. 1. *orator*) als Gesandter, in welcher Bedeutung das Wort auch bei Anderen häufig vorkommt. Ueber den Wechsel im Ausdruck in *orator — speculatum* vgl. zu *Cat.* 9, 3.

impar) S. zu *Iug.* 11, 3.

2. *Romanis*) Diefs Wort lassen mehrere Handschriften und Ausgaben weg. Allein Bocchus wählte eben defswegen den Dabar zum Abgesandten, weil er ihn als treuen Freund der Römer kennen gelernt hatte und daher wissen konnte, dafs er bei den Römern mehr ausrichten und dem Jugurtha Nichts verrathen würde. Daher wird Dabar auch im nächsten Kapitel und 112 als Vermittler und als ein Mann, der dem Bocchus und Sulla gleich angenehm war, angeführt.

tempus) hier: gelegene Zeit, Stunde.

consulta — integra habere) d. i. Alles sei noch unverändert, es sei noch kein Schritt

tibus expertus, illico ad Sullam nunciatum mittit, *paratum sese facere, quae populus Romanus vel-*

zu Gunsten Jugurtha's geschehen. *Consulta* erklärt man durch *consulenda* Beschlüsse, die gefafst werden könnten. Vergl. *Liv. XXV*, 16 *ab occultis cavendum hominibus consultisque*. Doch kann Bocchus auch durch diese Worte auf seine frühere Unterredung mit Sulla hindeuten, so dafs *consulta omnia* heifst: Alles, was früher Gegenstand der Berathung gewesen sei. Ueber *habere* vergl. zu *Cat.* 11, 4.

neu) ohne ein vorhergegangenes *ut* oder *ne* oder überhaupt einen auffordernden Satz. Vergl. *Fragm. I, Or. Aem. Lep.* 4 *Nam quid defensum est aliud quam libertas et suae cuique sedes, neu cui nisi legibus pareremus*. Doch liegt dort *ne* dem Gedanken nach im Vorhergehenden, was man auch hier annehmen kann, wenn man nicht die Konjunktion *ve* lieber an das *Verbum dicendi*, von dem die schiefe Rede abhängt, knüpfen will, so dafs sie die Bedeutung „ferner“ erhält. Vergl. *Iug.* 25, 5.

quo — gereretur) Diese Worte auf die vorhergehende Aufforderung zu beziehen, wie Hottinger will, geht wohl nicht an. Wenigstens ist der Gedanke sehr matt: Er solle Jugurtha's Gesandten defswegen nicht fürchten, damit die gemeinschaftliche Sache freier betrieben würde. Offenbar gibt dieser Satz den Grund an, warum Sulla ohne Besorgnifs sein könne. Nur so, sagt Bocchus, habe man zu einer ungestörten und gegen Jugurtha's Ränke gesicherten Unterhandluug gelangen können, dafs man sich gestellt habe, als wolle man in Gemeinschaft mit seinem Gesandten die Friedensstiftung betreiben. Es scheint daher, dafs die Rede *per synesin* fortgesetzt ist, als ob vorausgegangen wäre, *neu timeret*, *quod Iugurthae legatus adesset*. *Quo* heifst dann „wodurch, wefshalb“. Der *Accus. c. Inf.* ist in dem Relativsatze so wenig nöthig, als wenn Sallust geschrieben hätte: *neu timeret id, quo res communis licentius gereretur* „er solle das, oder den Umstand nicht fürchten, wodurch etc.“ Sallust setzt selbst bei noch loser angeknüpften Relativsätzen in der schiefen Rede den Konjunktiv. Vergl. *Iug.* 77, 1 *Hamilcarem — novis rebus studere; advorsum quem neque imperia magistratuum neque leges valerent*. Für *cavere* haben andere *Codd. caveri*. Vergl. zu *Cat.* 31, 7.

let: colloquio diem, locum, tempus ipse delegeret: consulta sese omnia cum illo integra habere; neu Iugurthae legatum pertimesceret, quo res communis licentius gereretur; nam ab insi-
3 *diis eius aliter cavere nequivisse.* Sed ego comperior, Bocchum magis Punica fide quam ob ea, quae praedicabat, simul Romanos et Numidam spe pacis attinuisse, multumque cum animo suo volvere solitum, Iugurtham Romanis an illi Sullam traderet: lubidinem advorsum nos, metum pro nobis suasisse.

CIX. Igitur Sulla respondit: *pauca coram Aspare locuturum, cetera occulte, aut nullo, aut quam paucissumis praesentibus:* simul edo-
2 cet, quae sibi responderentur. Postquam, sicuti voluerat, congressi, dicit: *se missum a Consule*

3. *comperior*) Vgl. zu *Iug.* 45, 1. Dafs an obiger Stelle *comperior* gebraucht sei, bemerkt ausdrücklich Priscian (*III, p.* 798 *ed. Putsch.*)

Punica fide) *Punica fides* sprichwörtlich von auffallender Treulosigkeit, besonders wenn sie mit List gepaart ist.

attinuisse) *Attinere* „festhalten", eine Bedeutung, in welcher diefs Wort sich bei Tacitus sehr oft findet. Vgl. bei Sallust *Fragm. I, Or. Phil.* 16 *neu prolatandis seditionibus nos in sollicitudine attineas.*

CIX. 2. *voluerat*) So mehrere sehr gute Handschriften, die anderen *voluerant*, was weniger passend ist, da die Anordnung dem Sulla überlassen war.

agitaturus foret) Vgl. über *bellum agitare* zu *Cat.* 2, 1 und *Cat.* 21, 3.

uti praeceptum fuerat) nämlich von Sulla. S. §. 1.

ac) Die Konjunktion gehört zu einem *Verbum dicendi*, welches aus *iubet* zu ziehen ist. Vergl. im vorigen Kap. zu *neu.*

ambo) nämlich Bocchus und Sulla.

venisse quaesitum ab eo, pacem an bellum agitaturus foret. Tum rex, uti praeceptum fuerat, 3
post diem decimum redire iubet; ac nihil etiam nunc decrevisse, sed illo die responsurum. Deinde ambo in sua castra digressi. Sed ubi plerum- 4
que noctis processit, Sulla a Boccho occulte accersitur: ab utroque tantummodo fidi interpretes adhibentur: praeterea Dabar internuncius, sanctus vir et ex sententia ambobus. Ac statim sic rex incipit:

CX. *Numquam ego ratus sum fore, uti rex maxumus in hac terra et omnium, quos novi, privato homini gratiam deberem. Et her-* 2

4. *ex sent. ambobus*) S. zu *Iug.* 10, 1 und 85, 27; *Plaut. Capt. II*, 2, 97 *qui magis sit servus ex sententia.*

incipit) *Incipere* und *coepisse* stehen manchmal wie im Deutschen „beginnen" vorzugsweise vom Anfangen einer Rede ohne beigefügtes *Verbum dicendi.* Vgl. *Tac. Ann. XII*, 12 *mandata in hunc modum incipiunt; ibid. II*, 37 *imaginem Augusti intuens ad hunc modum coepit; Liv. XXVIII*, 27 *Tum silentio per praeconem facto ita coepit.*

CX. 1. *Numquam — ratus sum*) „Nie hätte ich gedacht". So oft *putaram*, *existimaram* oder *non putaram* und ähnliche Ausdrücke, wo der Deutsche, indem er einen hypothetischen Satz voraussetzt, den Konjunktiv gebraucht. S. zu *Iug.* 11, 7.

quos novi) Nach diesen Worten fügen viele Ausgaben ohne gehörige handschriftliche Auktorität *opulentissumus* bei, ein Einschiebsel, welches wahrscheinlich durch den Wechsel des Ausdrucks in den Worten: *in hac terra* und *omnium, quos novi*, veranlafst wurde.

privato homini) S. zu *Iug.* 5, 7.

2. *ultro*) *Ultro* eigentlich: „über das hinaus, was man erwarten sollte", daher oft: „noch obendrein", wie *Fragm. III*, *Ep. Pomp.* 9 *maritumae civitates, quae ultro nobis sum-*

cule, Sulla, ante te cognitum multis orantibus, aliis ultro egomet opem tuli, nullius indigui.
3 *Id imminutum, quod ceteri dolere solent, ego laetor: fuerit mihi eguisse aliquando amicitiae tuae, qua apud animum meum nihil ca-*
4 *rius habeo. Id adeo experiri licet: arma, vi-*

tui onerique; ib. Or. M. Lic. 20; „ungebeten", oder „unaufgefordert", wie hier und *Iug.* 43, 4; „ungesucht", wie *Iug.* 8, 2 *si permanere vellet in suis artibus, ultro illi et gloriam et regnum venturum*, und 111, 1; „ungereizt", wie *Iug.* 15, 1 *Adherbalem ultro bellum inferentem queri, quod iniuriam facere nequivisset.* In allen diesen Bedeutungen findet es sich auch oft bei anderen Schriftstellern.

indigui) Einige *Codd.* geben *indigus.* Indessen da auch Priscian (*XVIII*, *p.* 1188) *indigui* liest, so ist es wohl nicht rathsam, dieser sich übrigens empfehlenden Lesart zu folgen.

3. *quod*) steht in Beziehung auf den ganzen vorhergehenden Satz. Einige Ausgaben lesen für *imminutum* gegen die *Codd.*: *immutatum.* Eine Veränderung ist aber ganz unnöthig. Denn *imminuere* heifst öfters überhaupt: machen, dafs Etwas nicht mehr unversehrt, nicht mehr in demselben guten Zustande ist. Vergl. *Cic. pro Rosc. Am.* 38 *nullum esse ius, quod non eius scelus atque perfidia violarit et imminuerit; Tac. Ann. II,* 34 *quamquam Augusta se violari et imminui quereretur.*

fuerit mihi — eguisse) *Est* steht manchmal mit dem Infinitiv, häufiger mit *ut* zur Umschreibung des folgenden Verbums. Der Sinn ist: Mag ich in dem Falle gewesen sein, deine Freundschaft nöthig gehabt zu haben; ich bin darüber nicht betrübt, sondern erfreut. Vergl. Zumpt §. 752; Ramsh. p. 680; n. A. p. 977. Die meisten Handschriften haben noch *pretium;* aber sowohl die verschiedene Stellung dieses Wortes, als auch das Schwanken zwischen *pretium, pretii, pretio etc.* macht wahrscheinlich, dafs diefs Wort nur zur Erklärung beigefügt worden ist.

4. *Id adeo*) S. zu *Cat.* 37, 2.

viros) S. zu *Iug.* 87, 1.

putaveris) Ist wohl nicht mit Ramshorn p. 403; n. A. p. 603 als *Fut. exactum*, sondern als *Coniunct. Perf.*, wie im Vor-

ros, pecuniam, postremo quidquid animo lubet, sume, utere, et, quoad vives, numquam tibi redditam gratiam putaveris; semper apud me integra erit; denique nihil, me sciente, frustra voles. Nam, ut ego existumo, regem armis 5
quam munificentia vinci, minus flagitiosum.
Ceterum de republica vostra, cuius curator huc 6
missus es, paucis accipe. Bellum ego populo Romano neque feci, neque factum umquam volui: finis meos advorsum armatos armis tutatus sum. Id omitto, quando vobis ita placet: 7
gerite, quod voltis, cum Iugurtha bellum. Ego 8

hergehenden *fuerit*, zu nehmen. Vergl. Ramsh. n. A. p. 599 f. Der Sinn ist: Halte mich, so lange du lebst, für deinen Schuldner. Für *reddere gratiam* sagt man sonst *referre gratiam*, und Seneka (*Ep.* 81 *med.*) verwirft ersteren Ausdruck als einen ungebräuchlichen und ungeeigneten.

me sciente) Vgl. zu 102, 3. *Denique* „kurz, mit einem Worte".

6. *accipe*) S. zu *Cat.* 6, 5.

8. *inter me et Mic.*) statt: *inter meum et Micipsae regnum.* Das *Pronomen personale* und eben so das *Nomen proprium* bezeichnet demnach hier eben so das Reich, wie sonst oft bei Präpositionen die Wohnung einer Person. Vergl. Ramsh. p. 333; n. A. p. 520.

egrediar) S. zu *Iug.* 59, 1. Im Folgenden lassen mehrere *Codd. id* weg; es kann aber entweder durch eine Synesis auf das Vorhergehende bezogen werden, als ob nämlich der vom Flusse Mulucha begrenzte Raum genannt worden wäre, oder, was wahrscheinlicher ist, *intrare aliquid* hat hier die Bedeutung: in den von einem Gegenstande begrenzten Raum gehen, so daſs also *id* auf *flumen M.* geht. Vergl. *Cic. Phil. II*, 27, 68 *Tu illud sanctissimum limen intrare ausus es? ibid.* 18, 45 *ne limen intrares; pro Caec.* 8, 22 *imperavit, ut eum, qui illum olearum ordinem intrasset, occideret.*

repulsus abibis) Vergl. *Iug.* 58, 5 *neve hostis inultos abire sinat;* auſserdem zu *Cat.* 61, 7.

flumen Mulucham, quod inter me et Micipsam fuit, non egrediar, neque Iugurtham id intrare sinam. Praeterea si quid meque vobisque dignum petiveris, haud repulsus abibis.

CXI. Ad ea Sulla pro se breviter et modice, de pace et de communibus rebus multis disseruit. Denique regi patefecit, *quod polliceatur, Senatum et populum Romanum, quoniam amplius armis valuissent, non in gratiam habituros: faciundum aliquid, quod illorum magis quam sua retulisse videretur; id adeo in promptu esse, quoniam Iugurthae copiam haberet: quem si Romanis tradidisset, fore, ut illi plurimum deberetur; amicitiam, foedus, Numidiae partem, quam nunc peteret, tunc ultro adventuram.*

CXI. 1. *pro se*) in seinem Namen, nämlich in Hinsicht auf den Theil der Rede, der ihn betraf.

modice) Vgl. zu *Iug.* 63, 2.

et de comm. r.) Vergl. über *et* zu *Cat.* 2, 3.

in gratiam habituros) Den Akkusativ *gratiam* haben hier die meisten *Codd.* Zwar sagt Sallust *Iug.* 103, 6 *omnia in benignitate habebantur;* doch möchte diefs für obige Stelle nicht entscheidend sein, da *in* bei *habere* auf ähnliche Weise, wie in den zu *Iug.* 14, 1 und 60, 1 bemerkten Fällen öfters mit dem *Accus.* verbunden wird. Vergl. *Liv. XXXIII*, 10 *parcere victis in animum habebat*, und im nächsten Kap. zu §. 3. Ueber den Plural *habituros* s. zu *Cat.* 34, 1; *Iug.* 41, 2.

illi) Vergl. zu *Iug.* 51, 4.

quam nunc peteret) Vergl. *Iug.* 102, 13 und über *adventuram* zu *Cat.* 10, 2. Uebrigens ist *adventuram* hier so viel als *ad eum venturam* (s. z. B. *Cic. Cluent.* 19) oder, wie man häufiger sagt, *ei venturam*. S. zu *Iug.* 4, 4; *Liv. XLV*, 19 *Quid attineret vim afferri rei sua sponte mox ad eum adventurae?*

Rex primo negitare: *adfinitatem, cognationem,* 2
praeterea foedus intervenisse: ad hoc metuere,
ne fluxa fide usus, popularium animos avorteret, quis et Iugurtha carus, et Romani invisi
erant. Denique saepius fatigatus lenitur et ex vo- 3
luntate Sullae omnia se facturum promittit. Ce- 4
terum ad simulandam pacem, cuius Numida, defessus bello, avidissumus, quae utilia visa, constituunt. Ita composito dolo, digrediuntur.

CXII. At rex postero die Asparem, Iugurthae legatum appellat dicitque: *sibi per Dabarem ex Sulla cognitum, posse conditionibus bellum poni: quamobrem regis sui sententiam exquireret.* Ille laetus in castra Iugurthae venit. Deinde 2

2. *intervenisse*) Das Perfekt ist hier nach Art des griechischen Perfekts mit fortwährender Einwirkung auf die Gegenwart gedacht.

fluxa fide) So auch Andre oft. S. *Plaut. Capt. II*, 3, 79 *cave fidem fluxam geras; Liv. XL*, 50 *veramque pacem non fluxa, ut ante, fide Celtiberos fecisse; XXVIII*, 6 *fides fluxa et vana*; *Tac. Hist. II*, 75; *III*, 48; *IV*, 23. S. über *fluxus* zu *Cat.* 14, 5.

erant) So geben passend mehrere der besten Handschriften, während andere *essent* haben. Vergl. zu *Cat.* 14, 7.

3. *lenitur*) Viele *Codd.* haben die wahrscheinlich durch einen Schreibfehler entstandene Lesart *leniter*, welche von einigen Herausgebern aufgenommen worden ist. *Lenire* heifst hier: „nachgiebig machen".

4. *ad simul. pacem*) d. h. um den Jugurtha glauben zu machen, dafs es ihnen mit dem Frieden Ernst sei. Vgl. *Cic. Phil. XIII*, 1 *Pacem cum Scipione Sulla sive faciebat sive simulabat.*

CXII. 1. *bellum poni*) S. zu *Iug.* 24, 7.

2. *nunciat*) Einige *Codd.* geben *denunciat*. *Denunciare* heifst: nachdrücklich sagen; daher theils in gutem Sinne: feierlich erklären, theils: dro-

ab illo cuncta edoctus, properato itinere, post diem octavum redit ad Bocchum et ei nunciat, *Iugurtham cupere omnia, quae imperarentur, facere; sed Mario parum fidere: saepe antea cum imperatoribus Romanis pacem conventam frustra fuisse.*
3 *Ceterum Bocchus, si ambobus consultum et ratam pacem vellet, daret operam, ut una ab omnibus, quasi de pace, in colloquium veniretur, ibique sibi Sullam traderet; quum talem virum in potestatem haberet, tum fore, uti iussu Senatus atque populi Romani foedus fieret, neque hominem nobilem, non sua ignavia, sed ob rempublicam in hostium potestate relictum iri.*

CXIII. Haec Maurus secum ipse diu volvens tandem promisit; ceterum dolo, an vere cuncta-

hend sagen, (Einen) bedeuten. Beide Bedeutungen sind hier nicht passend.

conventam) Dieses Participium vertritt manchmal die Stelle eines Participiums des Perfekts im Aktiv, wie denn *pax conventa* hier gleichbedeutend ist mit *quae convenit*. Vergl. oben zu 38, 10. In der älteren Sprache scheint dieser Gebrauch gewöhnlicher gewesen zu sein, späterhin wurde nur das Neutrum *conventum* so *substantive* gesetzt.

3. *in potestatem hab.*) Vgl. Zumpt §. 316; Ramsh. p. 291; n. A. p. 470.

in hostium pot.) Diese Worte gehören zunächst zu *relictum iri* sind aber auch ergänzend zum Vorhergehenden zu ziehen; denn vollständiger hätte Sallust geschrieben: *neque hominem nobilem, qui non sua ignavia, sed ob remp. in hostium potestate esset, in hostium potestate relictum iri.* Vgl. oben zu *Iug.* 10, 1. *Captum*, was einige *Codd.* nach *ignavia* noch hinzufügen, ist wahrscheinlich ein Glossem.

CXIII. 1. *volvens*) S. zu K. 106, 1.

dolo an vere cunctatus) *Cunctatus* haben einige Herausge-

tus, parum comperimus. Sed plerumque regiae vo-
luntates, ut vehementes, sic mobiles, saepe ipsae
sibi advorsae. Postea, tempore et loco constitu- 2
to, in colloquium uti de pace veniretur, Bocchus
Sullam modo, modo Iugurthae legatum appellare,
benigne habere, idem ambobus polliceri. Illi pa- 3

ber gegen die Handschriften weggelassen, indem sie *dolo an vere* auf *promisit* beziehen zu müssen glaubten, was allerdings einen leichten und passenden Gedanken gäbe. Indessen kann *cunctatus* vertheidigt werden, wenn man es auf *secum ipse diu volvens* bezieht. Sallust bemerkt, dafs es zweifelhaft sei, ob Bocchus nur aus List sich so lange bedacht habe, um nämlich Jugurtha's Gesandten desto sicherer zu täuschen, oder ob es sein Ernst gewesen sei, weil er wirklich noch keinen festen Entschlufs hatte. Der folgende Satz ist etwa so zu vervollständigen: *Sed vere eum cunctatum, pronius est ad fidem: nam plerumque regiae voluntates etc.*

3. *ceteris*) Diefs Wort hat Kortte nach wenigen Handschriften getilgt. Es kann aber als Gegensatz zu *secum ipse* im Folgenden stehen. Vergl. über diefs Letztere zu *Cat.* 32, 1 und *Iug.* 13, 5.

multa agitavisse) Viele Handschriften und Ausgaben *multum* gegen den sonstigen Gebrauch Sallust's. Vergl. *Cat.* 27, 3 *ubi multa agitanti nihil procedit;* 53, 4 *mihi multa agitanti constabat;* so *Cat.* 32, 1 *multa secum ipsum volvere; Iug.* 6, 2 *multa cum animo suo volvere.*

voltu corporis) *Voltus*, welches hier in der zu *Iug.* 34, 1 bemerkten Bedeutung steht, wäre an und für sich bezeichnend genug; aber *corporis* ist wegen des Gegensatzes zu *animus* beigefügt und darum durch den Ton zu heben. Der regelmäfsige Gegensatz *corpore* schien vielleicht dem Schriftsteller hier nicht deutlich genug oder zu gleichmäfsig, so dafs er ihn mit *voltu corporis* vertauschte. Die meisten, aber nicht die besten *Codd.*, setzen nach *voltu* noch *colore ac motu* hinzu, welcher Zusatz aus Glossen zu *voltus*, oder auch durch die ungewöhnliche Verbindung *voltus corporis* entstanden zu sein scheint.

quae — patefecisse) *Quae* bezieht sich auf die vorher

riter laeti ac spei bonae pleni esse. Sed nocte ea,
quae proxuma fuit ante diem colloquio decretum,
Maurus adhibitis amicis, ac statim immutata volun-
tate remotis ceteris, dicitur secum ipse multa agi-
tavisse, voltu corporis pariter atque animo varius:
quae scilicet, tacente ipso, occulta pectoris pate-
4 fecisse. Tamen postremo Sullam accersiri iubet
et ex eius sententia Numidae insidias tendit.
5 Deinde, ubi dies advenit et ei nunciatum est, Iu-
gurtham haud procul abesse, cum paucis amicis et
Quaestore nostro quasi obvius honoris causa pro-

erwähnten verschiedenen Erscheinungen, in denen sich die innere Unruhe und Ungewifsheit des Bocchus äusserlich kund gab. Ueber die Konstruktion s. zu *Iug.* 4, 6, und über *occulta pectoris* Zumpt §. 435 Anm.; Ramsh. p. 170 N. 4; n. A. p. 305 N. 4; und bei Sall. aufser den zu *Cat.* 59, 2 bemerkten Stellen: *Fragm. III*, 10 *reliqua cadaverum; inc. Or. Cott.* 7 *Italiae marituma;* 26 *cava terrae; ib.* 98 *Italiae plana ac mollia;* 135 *longinqua Oceani.*

4. *accersiri*) S. zu *Iug.* 62, 4.

5. *nunciatum est*) *Nunciari* kommt bei Sallust nur als Impersonale mit folgendem *Acc. c. Inf.* vor. Vergl. *Cat.* 35, 5; *Iug.* 114, 3. Auch *dicitur* findet sich ein Mal bei ihm, so: *Fragm. I*, 9 *ut merito dicatur, genitos esse etc.*, wie es auch Cicero einige Male hat, namentlich wenn eine Aeufserung als von Einzelnen ausgehend, als Nachricht, Behauptung etc. Einzelner gedacht wird. Vergl. z. B. *Verr. IV*, 18 *de hoc Verri dicitur, habere eum perbona toreumata; Fin. III*, 18, 61 *non sine causa dicitur, iis in vita esse manendum; ibid.* 20, 67. Vergl. Ramsh. p. 431; n. A. p. 633. Ein dort vermifstes Beispiel, dafs *putari* impersonell gebraucht werde, findet sich *Cic. Nat. D. II*, 62.

6. *inermus*) S. zu *Iug.* 94, 2. *uti dictum erat*) *Dicere* steht hier, wie auch oft bei anderen Schriftstellern im Sinne von *constituere.*

cedit in tumulum facillumum visu insidiantibus.
Eodem Numida cum plerisque necessariis suis, 6
inermus, uti dictum erat, accedit; ac statim, signo
dato, undique simul ex insidiis invaditur. Ceteri 7
obtruncati: Iugurtha Sullae vinctus traditur et ab
eo ad Marium deductus est.

CXIV. Per idem tempus advorsum Gallos ab
ducibus nostris Q. Caepione et M. Manlio male
pugnatum; quo metu Italia omnis contremuerat.
Illique et inde usque ad nostram memoriam Roma- 2
ni sic habuere: alia omnia virtuti suae prona esse;
cum Gallis pro salute, non pro gloria certare. Sed 3
postquam bellum in Numidia confectum, et Iugur-
tham vinctum adduci Romam nunciatum est, Ma-
rius Consul absens factus est et ei decreta provin-
cia Gallia. Isque Kalendis Ianuariis magna gloria
Consul triumphavit. Ea tempestate spes atque 4
opes civitatis in illo sitae.

CXIV. 1. *Per idem tempus*) d. h. in den Jahren Rom's 648 und 649.

Gallos) d. i. die Cimbern und Teutonen, die von den römischen Schriftstellern oft Gallier genannt werden.

2. *quo metu*) S. zu *Cat.* 8, 5.

Illique) die Römer jener Zeit.

habuere) *Habere* nämlich *animo* im Geiste festhalten, bei einer Ansicht bleiben. So insbesondere in Verbindung mit *sic* auch Cicero oft.

certare) S. zu *Cat.* 31, 7. Viele, aber schlechtere *Codd.*: *certari*, was auch der Grammatiker Diomedes, indem er vom *Infin. Pass.* spricht, gibt.

3. *Kal. Ian.*) im J. Rom's 650.

4. *Ea tempestate*) Viele Handschriften: *ex ea tempestate*, was nicht so passend scheint.

spes atque opes) S. zu 107, 4.

M. AEMILI LEPIDI COS.

AD

P. R. ORATIO CONTRA SULLAM.

(FRAGM. I, 15).

Clementia et probitas vostra, Quirites, quibus per ceteras gentis maxumi et clari estis, pluri-

M. Aem. Lepidi Cs. ad P. R. or.) M. Aemilius Lepidus, ein unternehmender Mann und Gegner Sulla's, war im J. Rom's 675, ungefähr um dieselbe Zeit, als Sulla seine Diktatur niederlegte, zum Konsul für das nächste Jahr gewählt worden. Er verdankte diefs hauptsächlich dem Einflusse des Pompejus. In der obigen Rede, die in das J. 676, in welchem er das Konsulat bekleidete, fällt, macht er einen Versuch, das römische Volk gegen Sulla, der auch nach Niederlegung der Diktatur eine fast unumschränkte Gewalt in Rom durch seine Anhänger besafs, aufzureizen und dadurch die Aufhebung der Verordnungen Sulla's zu bewirken.

1. *advorsum tyrann.*) d. i. gegenüber der Gewaltherrschaft. Vergl. *Iug.* 105, 4. Im Folgenden geben die meisten Ausgaben *aestumatis*. Vgl. darüber zu *Cat.* 2, 8 und ebend. über *circumvenire* 16, 3.

in scelere atque perf.) Wie *Iug.* 107, 2. S. dort.

intest. metu vostro) Ueber die Bedeutung von *intestabilis* s. zu *Iug.* 67, 3 und über den Ablativ *metu vostro* Zumpt §. 484 A. 1 am Schlusse. In Hinsicht auf den Gedanken vergleicht Kortte angemessen unten §. 6 *per sceleris immanitatem tutus; Fragm. III, Or. Lic.* §. 13 *omnis iniuria gravitate tutior est; Iug.* 31, 14 *Ita quam quisque pessume fecit, tam maxume tutus est.*

mum timoris mihi faciunt advorsum tyrannidem L. Sullae: ne aut ipsi nefanda quae existumatis, ea parum credendo de aliis circumveniamini: praesertim quum illi spes omnis in scelere atque perfidia sit, neque se aliter tutum putet, quam si peior atque intestabilior metu vostro fuerit, quo captivis libertatis curam miseria eximat: aut si provideritis, in tutandis periculis magis quam in ulciscendo teneamini. Satellites quidem eius, homines maxumi no- 2
minis, (non minus) optumis maiorum exemplis, nequeo satis mirari, qui dominationis suae in vos servitium suum mercedem dant, et utrumque per iniuriam malunt, quam optumo iure liberi agere: praeclara Brutorum atque Aemiliorum et Lutatio- 3

captivis) So werden die Angeredeten in Bezug auf den durch Sulla herbeigeführten Zustand der Unterdrückung, in dem sie sich befanden, genannt.

in tut. periculis) *Tutari* ist hier eben so wie sonst oft *defendere* mit dem *Accus.* eines Gegenstandes, den man abwehrt, verbunden. Auf gleiche Art hat Cäsar diefs Wort konstruirt *b. c. I*, 52 *ipse praesentem inopiam quibus poterat subsidiis tutabatur.*

in ulciscendo teneamini) *In* fehlt in einigen Handschriften und Ausgaben gegen Sallust's Gewohnheit, der die Präposition nach *quam* stets wiederholt. *Teneri in al. re* bei einer Sache festgehalten werden, vorzugsweise mit ihr beschäftigt sein.

2. [*non minus*]) Diese Worte fehlen in mehreren *Codd.* und sind wahrscheinlich unächt. Hinsichtlich des Wechsels der Konstruktion *in maxumi nominis* und *optumis maiorum exemplis* vgl. zu *Cat.* 33, 1.

mercedem dant) d. i. der Preis, den sie dafür geben, besteht darin, dafs sie selbst dem Sulla dienstbar sind.

utrumque) d. i. *dominatio in vos* und *servitium suum.*

3. *Brut. atque Aem. et Lut. pr.*) Lepidus hebt, wie Gerlach bemerkt, durch diese Worte

rum proles, geniti ad ea, quae maiores virtute pe-
4 perere, subvortunda. Nam quid a Pyrrho, Hanni-
bale, Philippoque et Antiocho defensum est aliud,
quam libertas et suae cuique sedes, neu cui, nisi
5 legibus, pareremus? quae cuncta scaevus iste Ro-
mulus, quasi ab externis rapta, tenet, non tot exer-
cituum clade, neque Consulum et aliorum princi-
pum, quos fortuna belli consumserat, satiatus, sed

vorzugsweise die beiden designirten Konsuln des folgenden Jahres, den D. Iunius Brutus und Mamercus Aemilius Lepidus, so wie seinen eigenen Amtsgenossen Q. Lutatius Catulus hervor.

4. *a Pyrrho*) S. Zumpt §. 469 A. 1.

neu — pareremus?) Ueber *neu* s. zu *Iug.* 108, 2.

5. *scaevus iste Rom.*) nämlich Sulla, der ironisch in Beziehung auf die von ihm herbeigeführte Umgestaltung der Staatsverfassung Romulus genannt wird. Für *scaevus* haben andere Handschriften und Ausgaben *saevus*. Daſs ersteres von den Abschreibern herrühren sollte, ist unwahrscheinlich, da *saevus* das weit bekanntere und gewöhnlichere Wort ist. Auch ist *scaevus* in der Verbindung mit Romulus viel nachdrücklicher, wenn man es nach σκαιός in der Bedeutung „unglückbringend, unheilvoll" nimmt: jener Unglücksromulus. Doch ist auch zu bemerken, daſs sich für diesen Gebrauch von *scaevus* kein Beispiel eines Schriftstellers aus Sallust's Zeit findet, und daſs *saevus* in Beziehung auf das Folgende, wodurch namentlich die Grausamkeit des Sulla dargestellt wird, gesagt sein könnte.

Consulum) In Folge des Zwistes zwischen Sulla und Marius waren von der Parthei des Sulla der Konsul Cn. Octavius, von der des Marius die Konsuln L. Valerius Flaccus, L. Cornelius Cinna, Cn. Papirius Carbo und der jüngere Marius durch gewaltsamen Tod umgekommen.

consumserat) Das Plusquamperfektum steht mit Beziehung auf die Zeit, wo Sulla die Diktatur übernahm, als ob nicht *tenet*, sondern etwa *occupavit* vorhergienge.

tum crudelior, quum plerosque secundae res in miserationem ex ira vortunt. Quin solus omnium 6
post memoriam hominum supplicia in post futuros composuit, quis prius iniuria quam vita certa esset: pravissumeque per sceleris immanitatem adhuc tutus fuit, dum vos metu gravioris serviti a repetunda libertate terremini. Agendum atque ob- 7
viam eundum est, Quirites, ne spolia vostra penes illos sint: non prolatandum neque votis paranda auxilia; nisi forte speratis, taedium iam aut pudorem tyrannidis Sullae esse, et eum per scelus occupata periculosius dimissurum. At ille eo processit, 8

6. *suppl. in post futuros*) Vergl. über die Sache zu *Cat.* 37, 9. *Post esse* hier von der Zeit, sonst gewöhnlich vom Raum oder Rang. Vergl. zu *Cat.* 23, 7.

a rep. lib. terremini) *Terrere al.* bedeutet hier Einen durch Schrecken, den man ihm einflöfst, abhalten, daher ist mit *a* der Gegenstand, von dem der Schrecken abhält, angegeben. In gleicher Bedeutung steht *terrere* bei Cäsar mit folgendem *quo minus.* S. *b. g. VII*, 49 *ut, si nostros loco depulsos vidisset, quo minus libere hostes insequerentur, terreret.* Vergl. auch *Cic. Caec.* 13, 37 *a tuis aedibus vi atque armis perterritus.*

7. *spolia vostra*) Vgl. *Fragm. III, Or. Lic.* 6 *arcem habent ex spoliis vostris; Cic. Off. III*, 5, 22 *illud natura non patitur, ut aliorum spoliis nostras facultates, copias, opes augeamus*, wo es vorher heifst: *si unusquisque ad se rapiat commoda aliorum — societas hominum evertatur necesse est.*

neque votis par. aux.) Vgl. *Cat.* 52, 29 *Non votis neque suppliciis muliebribus parantur auxilia.*

per scelus occupata) nämlich die Gewalt, in deren Besitz Sulla auch nach Niederlegung der Diktatur sich noch befand. Der Komparativ *periculosius* steht in Beziehung auf *per scelus*, weil in *per scelus occupare* auch der Begriff *periculose occupare* liegt.

8. *omnia retinendae dominationis*) Alles, was die Beibe-

uti nihil gloriosum, nisi tutum, et omnia retinendae
9 dominationis honesta existumet. Itaque illa quies
et otium cum libertate, quae multi probi potius
quam laborem cum honoribus capessebant, nulla
10 sunt. Hac tempestate serviundum aut imperitan-
dum: habendus metus est aut faciundus, Quirites.
11 Nam quid ultra? quaeve humana superant aut divina
impolluta sunt? populus Romanus paullo ante gen-
tium moderator, exsutus imperio, gloria, iure, agi-
tandi inops despectusque, ne servilia quidem ali-
12 menta reliqua habet. Sociorum et Lati magna

haltung der Gewaltherrschaft beabsichtigt. Dieser Genitiv des Gerundiums zur Bezeichnung einer Absicht kommt bei Sallust wie bei anderen Schriftstellern öfters vor. Vgl. *Or. Phil.* 3 *exercitum opprimundae libertatis habet; ib.* §. 6 *quum privata arma opprimundae libertatis cepisset; ibid.* §. 10 *arma cepit legum ac libertatis subvortundae; Liv. IX,* 8; *XXXVIII,* 47. Vgl. Ramsh. p. 442. b.; n. A. p. 652.

existumet) Die Handschriften geben *aestumet.* Indessen ist bei diesem Worte kein Gewicht auf sie zu legen. Vgl. zu *Cat.* 2, 8.

9. *otium cum libertate*) Vgl. unten §. 25 *otium cum servitio* und zu *Iug.* 10, 1; über *nulla sunt* zu *Cat.* 52, 21.

11. *quid ultra?*) nämlich *est.* Wie könnte Sulla und sein Anhang noch weiter gehen? Ueber die Bedeutung von *superare* s. zu *Cat.* 20, 11.

agitandi inops) „ohne Mittel, um zu leben.“ Vergl. über *agitare* zu *Cat.* 2, 1; unten *Ep. Pomp.* 9 *Gallia nunc malis fructibus ipsa vix agitat*, und über den Genitiv bei *inops*: Zumpt §. 436; Ramsh. p. 179; n. A. p. 322.

servilia alimenta) Vergl. *Or. M. Lic.* 19 *nisi forte repentina ista frumentaria lege munia vostra pensantur; qua tamen quinis modiis libertatem omnium aestumavere, qui profecto non amplius possunt alimentis carceris.* Vier bis fünf *modii* Getreide erhielt gewöhnlich ein Sklave auf einen Monat zu seinem Unterhalte zugemessen.

12. *civitate — data*) Dieß ist wahrscheinlich in Beziehung auf die *lex Iulia* vom J. Rom's

vis civitate pro multis et egregiis factis a vobis data per unum prohibentur, et plebis innoxiae patrias sedes occupavere pauci satellites, mercedem scelerum. Leges, iudicia, aerarium, provinciae, reges 13
penes unum, denique necis civium et vitae licentia.
Simul humanas hostias vidistis et sepulchra infecta 14
sanguine civili. Estne viris reliqui aliud, quam 15
solvere iniuriam aut mori per virtutem? quoniam quidem unum omnibus finem natura vel ferro septis

663 gesagt, durch welche alle Städte Italien's, die erklärten, dafs sie das Gesetz auf sich angewendet wissen wollten, das römische Bürgerrecht erhielten.

pauci satellites) Vgl. oben §. 2.

13. *Leges, iud.*) Vgl. *Iug.* 31, 20.

14. *humanas hostias v.*) S. zur Erläuterung *Flor. III,* 21 *Marius, ducis ipsius frater, apud Catuli sepulchrum, oculis, manibus cruribusque defossis, servatus aliquamdiu, ut per singula membra moreretur; Val. Max. IX,* 2, 1. Vgl. auch *Suet. Octav.* 15 *Scribunt quidam, trecentos — ad aram D. Iulio exstructam Idibus Martiis hostiarum more mactatos.*

aliud) S. zu *Iug.* 1, 2. Hinsichtlich des Genitivs *reliqui* kann man vergleichen: *Ter. Eun. III,* 4, 4 *parati nihil est; Cic. Att. I,* 16 *extr. nihil erat absoluti; Liv. IX,* 16 *nihil satis praeparati erat; ib. XXXV,* 48 *a quo nihil satis tecti sit; XXXVI,* 7 *cui — nihil integri futurum sit.*

solvere iniuriam) Vgl. *Liv. I,* 49 *regum primus traditum a prioribus morem solvit; XXII,* 42 *maiestatem solvere; Phaedr. IV,* 33 *solvit errorem omnium; Curt. VIII,* 8, 18 *olim istum morem solvi.*

15. *vel ferro septis*) *Propert. III,* 16, 25 (*IV,* 17, 25 *ed. Lachm.*) *Ille licet ferro cautus se condat et aere: Mors tamen inclusum protrahit inde caput.*

extremam nec.) *Tac. Ann. XV,* 61 *Intromisit ad Senecam unum ex centurionibus, qui necessitatem ultimam denunciaret; Hist. I,* 3 *Supremae clarorum virorum necessitates, ipsa necessitas fortiter tolerata; ib.* 72 *accepto supremae necessitatis nuncio.*

statuit, neque quisquam extremam necessitatem
16 nihil ausus, nisi muliebri ingenio, exspectat. Ve-
rum ego seditiosus, uti Sulla ait, qui praemia tur-
barum queror, et bellum cupiens, qui iura pacis re-
17 peto. Scilicet, quia non aliter salvi satisque tuti
in imperio eritis, nisi Vettius Picens et scriba Cor-
nelius aliena bene parata prodegerint: nisi approba-
ritis omnis proscriptiones innoxiorum ob divitias,
cruciatus virorum illustrium, vastam urbem fuga
et caedibus, bona civium miserorum quasi Cimbri-
18 cam praedam venum aut dono datam. At obiectat

16. *praemia — queror*) Ueber *queri* mit dem *Accus.* s. zu *Cat.* 27, 4. *Pr. turbarum*, nämlich die Belohnungen, welche Sulla's Anhänger erhalten haben.

bellum cupiens) Vgl. Zumpt §. 438; Ramsh. p. 177 und 457; n. A. p. 320 und 662; A. Grotef. §. 426.

17. *Vettius Picens*) Dieser Vettius aus Picenum ist nicht näher bekannt. Der *scriba Cornelius* ist wahrscheinlich derselbe, von dem Cicero *Off. II*, 8, 29 spricht, indem er sagt: *Nec vero umquam bellorum civilium semen et causa deerit, dum homines perditi hastam illam cruentam et meminerint et sperabunt: quam P. Sulla quum vibrasset, dictatore propinquo suo, idem sexto tricesimo anno post a sceleratiore hasta non recessit; alter autem, qui in illa dictatura scriba fuerat, in hac fuit quaestor urbanus.*

ob divitias) Diese Worte sind mit *proscriptiones* zu verbinden. Vergl. zu *Iug.* 10, 1.

venum — datam) So getrennt auch *Liv. XXIV*, 47 *ignaros omnium se venum a principibus datos Poeno. Datam* ist auf *praedam* statt auf *bona* bezogen. Vgl. darüber zu *Iug.* 50, 6; A. Grotef. §. 516 A.

18. *recte faceremus*) d. i. „wenn wir recht handeln wollten". Der Konjunktiv des Imperfekts führt auf die Ansicht zurück, die Lepidus hatte, als er jene Güter kaufte.

pr. sol., iure dominis — rest.) Diese Stelle läfst eine mannichfaltige Deutung zu, je nachdem verschieden interpungirt

mihi possessiones ex bonis proscriptorum: quod
quidem scelerum illius vel maxumum est, non me
neque quemquam omnium satis tutum fuisse, si
recte faceremus. Atque illa, quae tum formidine
mercatus sum, pretio soluto, iure dominis tamen
restituo: neque pati consilium est, ullam ex civi-
bus praedam esse. Satis illa fuerint, quae rabie con- 19
tracta toleravimus, manus conserentis inter se Roma-
nos exercitus et arma ab externis in nosmet vorsa.
Scelerum et contumeliarum omnium finis sit. Quo-

und darnach die Verbindung der einzelnen Wörter eine verschiedene wird. Die obige Verbindung haben Wasse und Kortte angenommen; doch scheint es hart, mit ihnen *iure* zu *dominis* zu ziehen und *iure domini* durch *iusti domini* „die rechtmäfsigen Eigenthümer" zu erklären. Eine solche Verbindung könnte statt finden, wenn *iure domini* in der Apposition stände, z. B. wenn Sallust geschrieben hätte: *quae mercatus sum, pretio soluto iure dominus, tamen restituo*, wo *iure dominus* als Apposition zu dem in dem Verbum liegenden *ego* stände. Vielleicht ist aber *iure* mit *restituo* zu verbinden, und der Sinn so zu fassen: Was ich damals aus Furcht gekauft habe, gebe ich, ungeachtet es bezahlt ist, doch dem Rechte gemäfs den Eigenthümern zurück.

19. *quae rabie contr.*) *Contracta* ist wohl, wie Kortte bemerkt, nicht mit *rabie*, sondern als *Accus.* mit *quae* zu verbinden. *Contrahere* wird, wenn auch nicht ausschliefslich, doch gern von Gegenständen gebraucht, die schädlich oder lästig sind, wie *Or. Cottae* 8 *Haec si dolo aut socordia nostra contracta sunt; Cic. Fam. II*, 16, 1 *quas* (*molestias*) *liberalitate sua contraxerat; Liv. XXI*, 39 *contracta ante mala.*

in gloria numeret) Vergl. *Cic. Fam. II*, 6 *in mercedis potius quam beneficii loco numerare.*

avidius fecerit) *Fecerit* ist als *Coni. Fut. exacti* zu nehmen, der hier aus ähnlichem Grunde gesetzt ist, wie *Iug.* 75, 5 *fuerit* für *sit.* S. Ramsh. p. 402; n. A. p. 602. Doch ist dieser Gebrauch des *Fut. exact.* nach *ut* ungewöhnlich.

rum adeo Sullam non poenitet, ut et facta in gloria numeret, et, si liceat, avidius fecerit. Neque

20. *quantum audeatis*) Nach *metuere*, *timere etc.* wird oft der Gegenstand der Furcht in der mildernden Form eines Fragsatzes ausgedrückt. Ich fürchte oder erwarte mit Furcht, wie viel ihr Muth habt, ist gelinder gesagt, als: Ich fürchte, ihr möchtet zu wenig Muth haben. Vgl. *Cic. Mil.* 28, 77 *esset vero timendum, quonam modo id ferret civitas.* *Quantum* steht wie *tantum* oft im vermindernden Sinne. S. z. B. *Liv. XXIV*, 35 *nequaquam cum quantis copiis tenuerat ad Pachynum classem* d. h. keineswegs mit der geringen Truppenzahl, mit welcher etc. Der Satz mit *ne* gehört als Apposition zu *quantum audeatis.*

alius alium principem exsp.) *Pr.* ist hier derjenige, welcher den Anfang macht. Vergl. *Cat.* 24, 2; aufserdem *Cat.* 52, 28 *inertia et mollitia animi alius alium exspectantes cunctamini.*

quam captum ire licet) Diese Stelle ist sehr schwierig und wahrscheinlich verdorben. Die Handschriften geben *raptum* oder *captum iri*, Lesarten, welche in der Verbindung mit *licet* unpassend scheinen. Defswegen haben die meisten Ausgaben *captum ire* aufgenommen. Kortte bezieht das erste und zweite *quam* auf *ante capiamini* und gibt folgenden Sinn an: Ich fürchte, ihr möchtet in Sulla's Gewalt kommen, ehe es euch bei eurer Schlaffheit gestattet ist, ihn vielmehr in eure Gewalt zu bringen (*captum ire*), und ehe er es wagt, so glücklich zu scheinen d. h. ehe er sich nur überzeugen kann, dafs ihr in seine Gewalt gebracht werden könnt. Diese Erklärung gestattet aber weder der Sinn, noch der Sprachgebrauch. Denn da in der ganzen Rede die Angeredeten als bereits unter Sulla's Herrschaft stehend dargestellt werden, so wäre es unpassend, das Eintreten eines solchen Zustandes hier wie Etwas, was Sulla noch gar nicht zu denken wage, zu erwähnen; ferner befremdet es, dafs in derselben Verbindung zuerst der Indikativ *licet*, dann der Konjunktiv *audeat* stehen soll, und endlich müfste nicht *felicem*, sondern *felix* stehen, da das Subjekt dasselbe bleibt, welches in *audeat* liegt. Angemessener möchte es vielleicht sein, den Sinn von *ante capere* nach dem Zusammenhange zu ergänzen, wie diefs bei *ante capere* und anderen mit *ante*

iam, quid existumetis de illo, sed quantum audeatis, vereor: ne, alius alium principem exspectantes, ante capiamini, non opibus eius, quae futiles et corruptae sunt, sed vostra socordia, quam captum ire licet, et quam audeat tam videri felicem.
Nam praeter satellites commaculatos, quis eadem 21
volt? aut quis non omnia mutata praeter victoriam? scilicet milites, quorum sanguine Tarulae Scyrtoque, pessumis servorum, divitiae partae sunt?

verbundenen *Verbis* oft geschehen mufs, im Folgenden aber das erste *quam* als Relativum auf *socordia* zu beziehen, das zweite als Korrelativ von *tam* zu nehmen und nach einer Handschrift *audeas* zu lesen. Die Worte *tam videri felicem* sind noch von *licet* abhängig zu machen, und der Sinn wird folgender: Ich fürchte, ihr möchtet, ehe ihr Etwas unternehmt, gefangen werden, und zwar durch eure eigne Sorglosigkeit, die man leicht besiegen, d. h. wegen deren man euch leicht besiegen, und in Folge dessen so glücklich scheinen kann, als man wagt, es zu scheinen. Letzteres heifst auf Sulla angewendet: Wenn Sulla Dreistigkeit genug besitzt, sich das Ansehen zu geben, als könne er sich gegen Euch viel erlauben, so hat er bei eurer Gedankenlosigkeit gewonnenes Spiel, und sein Glück wird nach dem Mafse seiner Dreistigkeit beurtheilt werden.

21. *eadem*) nämlich als Sulla.

praeter victoriam?) d. h. aufser dem Sieg über Marius und dessen Parthei.

ancilla turpis) Männliche Personen werden öfters verächtlich, um ihr Benehmen in irgend einer Hinsicht als ein mehr der weiblichen als männlichen Natur entsprechendes zu rügen, wie weibliche genannt. Vergl. *Cic. Att. I*, 14, 6 *totus ille grex, duce filiola Curionis*, wo C. Curius, der in der Folge mit Cäsar's Heer in Afrika umkam, gemeint ist; *ibid. IV*, 11 *quid illa populi Appuleia; Phil. XIII*, 11 *ut venefica haec* (*D. Brutus*) *liberetur obsidione; de orat. II*, 68, 277 *Q. Opimius Consularis — festivo homini Egilio, qui videretur mollior, nec esset, dixit: Quid tu, Egilia mea? quando ad me venis cum tua colu et lana?*

an, quibus praelatus in magistratibus capiundis Fufidius, ancilla turpis, honorum omnium dehone-
22 stamentum? Itaque maxumam mihi fiduciam parit victor exercitus, cui per tot volnera et labores ni-
23 hil praeter tyrannum quaesitum est. Nisi forte tribuniciam potestatem evorsum profecti sunt per arma, conditam a maioribus suis, utique iura et iudicia sibimet extorquerent: egregia scilicet mercede, quum relegati in paludes et silvas contumeliam atque invidiam suam, praemia penes paucos intel-

23. *eversum — utique*) Vgl. zu *Iug.* 25, 1.

iudicia) Nach einem Gesetze des Volkstribuns Plotius Silvanus vom J. Rom's 664 wurden zum Richteramte, das seit dem gracchischen Gesetze vom J. 630 die Ritter gehabt hatten, Senatoren, Ritter und selbst Plebejer genommen. Sulla übertrug die Gerichte wieder lediglich dem Senatorenstande.

in paludes et silvas) So nennt Lepidus verächtlich die Ländereien, welche Sulla den Veteranen zugetheilt hatte. Vgl. *Tac. Ann. I*, 17, wo Pescennius im Namen der Soldaten klagt: *si quis tot casus vita superaverit, trahi adhuc diversas in terras, ubi per nomen agrorum uligines paludum vel inculta montium accipiant.*

invidiam suam) *Suam* im Gegensatze zu *penes paucos*, also gleich: *apud se.*

24. *incedit?*) nämlich Sulla. Die Rede wird hier und an anderen Stellen durch die Weglassung des Namens bitterer. *Animi* wird wie *spiritus* öfters von einem Einzelnen gebraucht, um die Fülle des Muthes, die in Stolz, Uebermuth, Trotz ausartet, zu bezeichnen. Vgl. *Orat. Lic.* 10.

secundae res) Vgl. *Demosth. Olynth. I* (*II.*) *p.* 23 *extr.* αἱ γὰρ εὐπραξίαι δειναὶ συγκρύψαι καὶ συσκιάσαι τὰ τοιαῦτα ὀνείδη.

nisi f. specie concordiae) Zu diesem Satze ist, wie Kortte bemerkt, aus dem Vorhergehenden zu ziehen: *tanto agmine atque animis incedit.* *Specie* ist *Ablat. causalis* und steht dem vorhergehenden mit *quia* anfangenden Satze gegenüber. Vgl. zu *Cat.* 11, 3 und über *parricidium* ebend. zu 14, 3. Zu *neque* im Folgenden s. *Iug.* 101, 5.

legerent. Quare igitur tanto agmine atque animis 24
incedit? quia secundae res mire sunt vitiis obten-
tui: quibus labefactis, quam formidatus antea est,
tam contemnetur: nisi forte specie concordiae et
pacis, quae sceleri et parricidio suo nomina indi-
dit, neque aliter rempublicam et belli finem ait,
nisi maneat expulsa agris plebes, praeda civilis acer-
bissuma, ius iudiciumque omnium rerum penes se,
quod populi Romani fuit. Quae si vobis pax et 25
concordia intelleguntur, maxuma turbamenta rei-
publicae atque exitia probate: adnuite legibus im-
positis: accipite otium cum servitio: et tradite
exemplum posteris ad populum Romanum suimet
sanguinis mercede circumveniundum. Mihi quam- 26
quam per hoc summum imperium satis quaesi-
tum erat nomini maiorum, dignitati, atque etiam
praesidio; tamen non fuit consilium privatas opes
facere, potiorque visa est periculosa libertas quieto

25. *vobis intelleguntur*) S. zu *Iug.* 46, 3. Wie hier bei *intelligi*: *Cic. Sen.* 11 *extr. Semper in iis studiis viventi non intelligitur, quando obrepat senectus.*

exitia) Dieser Plural findet sich auch bei Cicero öfters. Vergl. *Fin. V*, 10, 28; *Legg. I*, 12, 34; *Mil.* 2; *Agr. II*, 4, 10.

adnuite) *Adnuere* gewöhnlicher mit dem Dativ einer Person, der man in Etwas beistimmt; doch auch sonst öfters mit dem Dativ der Sache, die man billigt. Vgl. *Liv. XXXIV*, 16 *quibus* (*praemiis*) *etiam ipse rex adnuerat*; *Tac. Ann. XII*, 48 *ne tamen adnuisse facinori viderentur*; *XV*, 16.

26. *per hoc. s. imp.*) nämlich das Konsulat, welches Lepidus damals bekleidete.

consilium pr. opes facere) Vergl. über den Infinitiv zu *Cat.* 4, 1 und *Iug.* 85, 8. Im Folgenden steht *que* für eine den Grund angebende Partikel. S. zu *Cat.* 19, 2.

27 servitio. Quae si probatis, adeste, Quirites, et, bene iuvantibus dis, M. Aemilium Consulem ducem et auctorem sequimini ad recipiundam libertatem.

ORATIO L. PHILIPPI

CONTRA LEPIDUM.

(FRAGM. I, 19).

Maxume vellem, Patres Conscripti, rempublicam quietam esse, aut in periculis a promtissumo

Or. L. Philippi) Nach Sulla's Tod setzte Lepidus seine Versuche, die von Jenem gegebenen Verordnungen umzustofsen, fort. Da er in Rom selbst besonders wegen des Widerstandes, den ihm Pompejus entgegensetzte, sein Vorhaben nicht ausführen konnte, so sammelte er in Etrurien, wo die Parthei des Marius noch viele Freunde hatte (s. *Cat.* 28, 4) ein Kriegsheer und rückte mit demselben vor Rom. Er wurde aber von seinem Amtsgenossen Catulus und von Pompejus geschlagen, worauf er wieder nach Etrurien zurückkehrte und sich zu einem neuen Kampfe rüstete. Doch im folgenden Jahre (677) auf's neue besiegt, flüchtete er sich nach Sardinien, wo er bald darauf starb. Die folgende Rede des Konsularen L. Philippus, dessen Cicero öfters als eines sehr beredten Mannes Erwähnung thut, wurde im J. 677 im Senate gehalten, als Lepidus, nachdem sein erster Versuch gegen Rom mifsglückt war, neue Kriegsrüstungen machte.

consultoribus) Vielleicht Anspielung auf einen zum Sprichworte gewordenen Vers: *Malum consilium consultori pessimum est.* S. *Varr. de re r. III*, 2; *Gell. IV*, 5; auch

quoque defendi, denique prava incepta consultoribus noxae esse. Sed contra seditionibus omnia turbata sunt, et ab iis, quos prohibere magis decebat; postremo, quae pessumi et stultissumi decrevere, ea bonis et sapientibus faciunda sunt.
2 Nam bellum atque arma, quamquam vobis invisa, tamen, quia Lepido placent, sumenda sunt. Nisi forte cui pacem praestare et bellum pati consilium
3 est. Pro di boni, qui hanc urbem, omissa cura,

Tac. Ann. VI, 10 *laetius acceptum sua exempla in consultores recidisse.*

et ab iis) *Et* „und zwar, und noch dazu".

prohibere) nämlich *seditiones.*

2. *quamquam — inv.*) S. zu *Iug.* 43, 1.

pacem praest. et b. pati) Der Sinn ist: Wir müssen trotz unserem Widerwillen zu den Waffen greifen: denn wollten wir ruhig bleiben, so würden wir dadurch den thörichten Entschlufs fassen, selbst nichts Feindliches zu thun (*pacem praestare*), aber eine feindselige Behandlung von Anderen, nämlich von Lepidus, zu erfahren. Die Redeweise *pacem praestare* „Frieden geben, sich friedlich benehmen", findet sich auch bei Anderen nicht selten, z. B. *Liv. IX*, 20; *XL*, 34; *XLII*, 13; *XLIII*, 18; *Iustin. VII*, 3; *XLIII*, 5.

3. *omissa cura*) Es scheint, dafs Gerlach diese Worte richtig auf die Senatoren bezieht. Philippus ruft die Götter als solche an, die sich der Stadt, für die man keine Sorge mehr trage, noch annähmen. Andere nehmen *omissus* im Sinne von *negligens*, wie *Ter. Heaut. V*, 2, 9 *animo esse omisso*, und ziehen *omissa cura* zu *regere*, indem sie erklären: *qui adhuc negligentes estis in regenda hac urbe.*

postremus) Vergl. über diesen Gebrauch von *postremus* zu *Cat.* 36, 4. Auch Cicero gebraucht das Wort öfters in eben dem Sinne.

peior an ign.) Ersteres geht auf die Gesinnung, letzteres auf die Fähigkeit oder Kraft Etwas auszuführen. Vergl. zu *Cat.* 11, 2. *Deliberare* eigentlich „abwägen", daher hier: es kann nicht abgewogen, d. h. entschieden werden. Sonst hat es die Bedeutung „entschei-

adhuc regitis, M. Aemilius, omnium flagitiosorum postremus, qui, peior an ignavior sit, deliberari non potest, exercitum opprimundae libertatis habet,

den" vorzugsweise im *Perf.* und *Plusquamperf.* Vgl. *Cic. Verr. I*, 1 *statuerat ac deliberaverat non adesse; Att. XV*, 5 *mihi deliberatum est abesse ex urbe.* Dagegen Livius *VII*, 35 *neque enim maneatis an abeatis hinc deliberari potest*, d. h. ihr müſst offenbar diesen Ort verlassen. Und so könnte es auch an obiger Stelle heiſsen: dessen Untüchtigkeit ganz offenbar noch gröſser ist als seine Schlechtigkeit.

ex contemto metuendum) Vgl. *Tac. Ann. I*, 74 *ex contemtis metuendi;* und zu *Cat.* 5, 9.

mussantes) *Mussare* bezeichnet hier das leise und schüchterne Reden eines Solchen, der Nachtheile fürchtet, wenn seine Worte verstanden werden. Vergl. *Fragm. Or. M. Lic.* 8 *L. Sicinnius primus de potestate tribunicia loqui ausus mussantibus vobis circumventus erat. Retractare* steht in der Bedeutung „nicht gern an Etwas gehen, zaudern". Vgl. *Cic. Tusc. I*, 31, 76 *sive retractabis sive properabis.*

verbis et v. carm. — def.) Die früheren Herausgeber verbinden die Worte *verbis et v. carminibus* mit *retractantes*, Gerlach zieht sie wohl richtiger zum Folgenden. Was Sall. sagt, würde weitläufiger ausgedrückt ungefähr so lauten: *verbis et vatum carminibus pacem defenditis, sed ita agendo non defenditis pacem, sed optatis.* Ihr wollt durch bloſse Worte und indem ihr die Weissagungen zu Rathe zieht, den Frieden erhalten; aber durch ein solches Verfahren bewahrt ihr den Frieden nicht wirklich, sondern gebt nur euer Verlangen nach demselben zu erkennen. Vgl. unten §. 17 *quousque — verbis arma tentabitis? Pacem defendere* heiſst also hier: den Frieden gegen Angriffe zu bewahren suchen. Der Ausdruck *carmina* wird oft von Weissagungen gebraucht, hier wohl vorzugsweise von den sibyllinischen Büchern. Vergl. *Liv. XXXVIII*, 45.

mollitia decretorum) durch schwächliche Dekrete. Vergl. *Iug.* 70, 5.

4. *ex rapinis*) Ueber *ex* s. zu *Cat.* 12, 2, und vergl. über *rapinae* in der Rede des Lepidus §. 18 und unten §. 15.

provinciam) nämlich das transalpinische Gallien. Vgl. unten zu §. 7.

et se e contemto metuendum effecit; vos mussan-
tes et retractantes verbis et vatum carminibus pa-
cem optatis magis quam defenditis, neque intelle-
gitis, mollitia decretorum vobis dignitatem, illi me-
tum detrahi. Atque id iure: quoniam ex rapinis 4
consulatum, ob seditionem provinciam cum exer-
citu adeptus est. Quid ille ob benefacta cepisset,
cuius sceleribus tanta praemia tribuistis? At scili- 5
cet eos, qui ad postremum usque legatos, pacem,
concordiam et alia huiuscemodi decreverunt, gra-
tiam ab eo peperisse. Immo despecti et indigni
republica habiti praedae loco aestumantur: quippe
metu pacem repetentes, quo habitam amiserant.
Equidem a principio, quum Etruriam coniurare, 6

5. *scilicet — gratiam ab eo peperisse*) Die zu *Iug.* 4, 6 erwähnte seltenere Konstruktion von *scilicet* hat hier zu verschiedenen Aenderungen Anlafs gegeben, indem viele Ausgaben *ii* für *eos*, viele *habeo* für *ab eo*, und mehrere *peperere* für *peperisse* geben. Ueber die Bedeutung von *decernere* s. zu *Iug.* 104, 2.

indigni rep. d. h. unwürdig, an der Verwaltung der öffentlichen Geschäfte Theil zu nehmen.

praedae loco aest.) „sie gelgelten ihm nur für eine Beute," d. h. für Solche, deren Unterwerfung ihm, wenn die Anderen besiegt sind, gewifs ist.

metu) durch Furcht, d. i. durch Mafsregeln der Furcht. Zu *habitam* vergl. *Iug.* 2, 3.

largitionibus — lacerari) indem nämlich ein Theil des Volkes gewonnen wurde, um den anderen zu bekämpfen. Vgl. *Iug.* 41, 5 *Ita omnia in duas partis abstracta sunt, resp., quae media fuerat, dilacerata.*

6. *auxisse*) Der *Acc. c. Inf.* hängt von einem in *extollere* liegenden *Verbum dicendi* ab. *Auxisse* für *auctam esse.* So sagte Cato nach dem Zeugnisse des Gellius *XVIII*, 12 *Eo res eorum auxit.* Vgl. zu *Cat.* 6, 7.

nusquam etiamtum progr. — aiebant) *Etiamtum* ist zu *aiebant* zu ziehen. *Nusquam* hier

proscriptos accersi, largitionibus rempublicam lacerari videbam, maturandum putabam, et Catuli consilia cum paucis secutus sum. Ceterum illi, qui gentis Aemiliae benefacta extollebant, et ignoscendo populi Romani magnitudinem auxisse, nusquam etiam tum Lepidum progressum aiebant, quum privata arma opprimundae libertatis cepisset: sibi quisque opes aut patrocinia quaerendo consilium
7 publicum corruperunt. At tum erat Lepidus latro

wie öfters bei einem Verbum der Bewegung: nirgends wohin. Vergl. *Auct. ad Her. II*, 2, 3 *ut nusquam ventum aut abitum putetur*; *Ter. Eun. II*, 2, 50 *Nusquam* (*profectus fueram*); *Liv. XXIX*, 17 *nusquam alio quam ad vos querelas detulimus*; vgl. *IV*, 54. *Nusquam progredi* heifst hier: keinen Schritt thun, nämlich gegen den Staat. Einige Herausgeber setzen nach *aiebant* eine gröfsere Interpunktion, so dafs man *etiamtum* auf die im vorhergehenden Satze angeführten Thatsachen beziehen müfste. Aber diefs ist darum unpassend, weil jene Thatsachen nur die ersten Anfänge der unruhigen Bewegungen des Lepidus bezeichnen, und es daher nicht als etwas Auffallendes angeführt werden könnte, dafs Viele damals der Sache noch keine Wichtigkeit beilegten. Besser hat daher wohl Gerlach eine kleinere Interpunktion nach *aiebant*, die gröfsere nach *cepisset* gesetzt. Demnach enthält der Satz: *quum privata arma opprimundae libertatis cepisset* die Erklärung zu *etiamtum*.

privata) d. i. ohne öffentliche Ermächtigung.

7. *At tum*) Aus diesen Worten geht hervor, dafs Lepidus nach Ablauf seines Konsulats nicht sogleich die oben erwähnte Provinz erhielt, sondern erst später, nachdem er auf's neue sich zu einem Kampfe gerüstet hatte. Vielleicht wollte der Senat ihn durch die ihm zuerkannte Ehre und Gewalt friedlicher stimmen. Vergl. oben §. 4.

nemo diurna merc. v. mut.) *Non*, was mehrere Ausgaben nach *nemo* haben, fehlt in den besten *Codd.* und ist wahrscheinlich ein Zusatz, der dadurch veranlafst wurde, dafs

cum calonibus et paucis sicariis, quorum nemo diurna mercede vitam mutaverit: nunc est pro Consule cum imperio, non emto, sed dato a vobis, cum legatis adhuc iure parentibus: et ad eum concurrere homines omnium ordinum corruptissumi; flagrantes inopia et cupidinibus, scelerum conscientia exagitati: quibus quies in seditionibus, in pace turbae sunt: hi tumultum ex tumultu, bellum ex bello serunt, Saturnini olim, post Sulpici, dein

man die zu *Iug.* 38, 10 erwähnte Konstruktion von *mutare* mifsverstand. Der Sinn ist: Keiner würde seinen Tageslohn für das Leben hingegeben haben, d. h. es war niedriges und verworfenes Gesindel, dem sein Tageslohn höher galt, als das Leben, indem es, um einen Tageslohn zu erhalten, sein Leben auf's Spiel setzte.

non emto) Vorher hatte er eine erkaufte amtliche Gewalt, weil er sie blofs durch Geld, vermittelst der Leute, die er in Sold nahm, besafs.

adhuc iure par.) *Adhuc*, woran einige Herausgeber Anstofs nahmen, steht hier ganz passend in seiner gewöhnlichen Bedeutung. Philippus hebt nämlich das Auffallende hervor, dafs Lepidus Legaten hat, die ihm noch dem Rechte zufolge gehorchen müssen, weil nämlich von Seiten des Senats noch Nichts geschehen sei, um ihn seiner Würde zu entsetzen.

quies in seditionibus) in so fern sie nämlich während der Unruhen nicht zur Verantwortung wegen ihrer Verbrechen gezogen werden können. Daraus ergibt sich zugleich, wie der Gegensatz: *in pace turbae* zu nehmen ist.

bellum ex bello serunt) Vgl. *Ep. Mithr.* 20 *bella ex bellis serendo magni facti; Liv. II*, 18 *qui bella ex bellis serent*; *ib. XXI*, 10 *si ex bellis bella serendo succinctus armis vivat; XXXI*, 6.

Saturnini) Der Volkstribun L. Apulejus Saturninus wurde nach vielen Gewaltthaten, die er verübt hatte, im J. Rom's 654 getödtet. Ein gleiches Schicksal hatte im Jahre 666 der Volkstribun P. Sulpicius Rufus, nachdem er durch seinen Antrag, den Oberbefehl im mithridatischen Kriege von

8 Mari Damasippique, nunc Lepidi satellites. Praeterea Etruria atque omnes reliquiae belli arrectae: Hispaniae armis sollicitae: Mithridates in latere vectigalium nostrorum, quibus adhuc sustentamur, diem bello circumspicit: quin praeter idoneum du-
9 cem nihil abest ad subvortundum imperium. Quod ego vos oro atque obsecro, Patres Conscripti, ut animadvortatis; neu patiamini licentiam scelerum quasi rabiem ad integros contactu procedere. Nam, ubi malos praemia sequuntur, haud facile quis-
10 quam gratuito bonus est. An exspectatis, dum

Sulla auf Marius überzutragen, die Veranlassung zum ersten Bürgerkriege gegeben hatte. Ueber Damasippus vergl. zu *Cat.* 51, 32.

8. *sollicitae*) Diefs haben zwei *Codd.*, die anderen das in diesem Sinne gewöhnlichere *sollicitatae. Sollicitus* steht auch bei andern Schriftstellern hin und wieder in der Bedeutung: angeregt.

in latere vect.) statt: *in* oder *a latere eorum, qui nobis vectigales sunt.* So wird bei Personen gern *latus* „die Seite" vorzugsweise genannt, um die Nähe zu bezeichnen. Vergl. *Verr. V*, 41, 107 *eum vident sedentem ad latus Praetoris; Iug.* 14, 10 *hostes ab latere, vos amici procul; Liv. XXIV*, 5 *ab latere tyranni;* ebend. *XXXIV*, 41; *XXXIX*, 25.

diem bello circumsp.) Vergl. zu 39, 3.

9. *quasi rabiem*) Karrio schlug vor, *tabem* zu lesen, was sehr annehmbar scheint, da man von der *rabies* nicht sagen kann, dafs sie sich durch Berührung verbreite. Dazu kommt noch, dafs Sallust gern die Vergleichung mit einer ansteckenden Krankheit in ähnlichem Zusammenhange gebraucht. S. zu *Cat.* 10, 6. Die Stellen, welche Kortte gegen Karrio's Vermuthung angeführt hat *Fragm. Or. Lep.* 19 *Satis illa fuerint, quae rabie contracta toleravimus* und *Liv. XXI*, 48 *ratus contactos eo scelere, velut iniecta rabie, ad arma ituros* beweisen Nichts gegen dieselbe.

10. *ferro atque flamma*) Hinsichtlich der Alliteration s. zu *Iug.* 38, 9. Vgl. aufser

exercitu rursus admoto, ferro atque flamma urbem invadit? quod multo propius est ab eo, quo agitat, statu, quam ex pace et concordia ad arma civilia: quae ille advorsum divina et humana omnia cepit, non pro sua aut quorum simulat iniuria, sed legum ac libertatis subvortundae. Angitur enim 11

vielen anderen Stellen bei Sallust insbesondere *Cat.* 2, 3; 6, 5; 7, 6; 11, 4; 14, 1; 51, 12; *Iug.* 21, 2; 42, 4; 70, 1; 111, 2, und die an diesen Stellen gegebenen Beispiele.

quod multo pr. est etc.) Der Sinn ist: Wenn Lepidus sich nicht scheute, zur Zeit des Friedens einen Bürgerkrieg zu veranlassen, so wird er sich noch viel weniger scheuen, jetzt, nachdem er schon so viele feindliche Handlungen verübt hat, auch Rom selbst anzugreifen. *Prope* mit *a* findet sich zwar bei Sall. sonst nicht; aber oft bei Cicero, Livius und Anderen. Im Folgenden ist weniger auf den Ausdruck *propius est*, als auf den Sinn, der in demselben liegt, etwa *facilius processeris*, Rücksicht genommen, daher die Verbindung mit *ex* und *ad*.

aut quorum simulat iniuria) Hier findet eine in der lateinischen Sprache nicht seltene Kürze des Ausdrucks statt, die auf einer Ellipse beruht. Denn vollständiger würde die Stelle lauten: *aut pro eorum iniuria, pro quorum iniuria cepisse se arma simulat.* Vgl. *Liv. III,* 41 *non cui simulabat consulendo* für: *non ei consulendo, cui se consulere simulabat; id. XXVIII,* 46 *cui imperio videretur dato.* Beispiele aus Cicero s. Ramsh. p. 357; n. A. p. 559 N. 1.

11. *otium — bellum*) Vergl. zu *Iug.* 14, 13.

12. *quasi fulmen opt. se quisque ne att.*) d. h. *qui videmini quisque optare, ne se intenta mala attingant, sed prohibere, ne conari quidem; sicuti quisque optat, ne se fulmen attingat, sed prohibere ne conatur quidem.* Diese zwei Sätze sind, wie diefs namentlich oft bei Thucydides sich findet, in einen zusammengezogen, indem die Ausdrücke, welche beide gemeinschaftlich haben, nur ein Mal gesetzt wurden. Damit man aber nicht *quasi fulmen* als ein Bild, das blofs zu *mala* gehöre, nehme, so ist das Verbum *attingere* in der auf *fulmen* bezogenen Konstruktion gesetzt worden.

ac laceratur animi cupidine et noxarum metu, expers consili, inquies, haec atque illa tentans; metuit otium, odit bellum; luxu atque licentia carendum
12 videt, atque interim abutitur vostra socordia. Neque mihi satis consili est, metum, an ignaviam, an dementiam eam appellem: qui videmini intenta mala quasi fulmen optare se quisque ne attingat, sed prohibere
13 ne conari quidem. Et quaeso considerate, quam conversa rerum natura sit. Antea malum publicum occulte, auxilia palam instruebantur, et eo boni malos facile anteibant: nunc pax, concordia disturbantur palam, defenduntur occulte. Quibus
14 illa placent, in armis sunt; vos in metu. Quid exspectatis? nisi forte pudet aut piget recte facere.

Vielleicht hat Sallust, wie die Ausleger bemerken, folgende Stelle des Demosthenes vor Augen gehabt: Ἀλλ᾽ ὅμως ταῦτ᾽ ὁρῶντες οἱ Ἕλληνες ἀνέχονται καὶ τὸν αὐτὸν τρόπον, ὥσπερ οἱ τὴν χάλαζαν, ἐμοίγε δοκοῦσι θεωρεῖν, εὐχόμενοι μὲν μὴ καθ᾽ ἑαυτοὺς ἕκαστοι γενέσθαι, κωλύειν δὲ οὐδεὶς ἐπιχειρῶν. (*Dem. Phil. III. p.* 48. od. 119).

13. *malum publicum*) Vgl. zu *Cat.* 37, 7.

14. *mandata*) wahrscheinlich Anträge oder Vorschläge, die Lepidus an den Senat und das Volk in Rom hatte gelangen lassen. Die meisten Ausgaben lesen *movent*, aber nach Gerlach haben die *Codd.* *movere*. Diefs ist aber nicht als *Inf. Praes.* zu nehmen. S. zu *Iug.* 11, 2; *Liv.* *XXVII*, 5 *Haec ita movere senatum;* vergl. auch oben §. 7 *ad eum concurrere; Or. Lic.* 8 *invidiam metuere;* ebend. 13 *Nunc animum advortere; Ep. Mithr.* §. 7 *occidere;* §. 10 *accidere.*

belli iura) die durch Waffengewalt aufgedrungenen Gesetze.

civ. confirmari) Lepidus meinte diejenigen, denen Sulla das Bürgerrecht entzogen hatte, also insbesondere die Geächteten und ihre Kinder. Da er aber wahrscheinlich erklärt hatte, Sulla's Verfügungen hätten keine Gültigkeit, so macht

An Lepidi mandata animos movere? qui placere
ait sua cuique reddi, et aliena tenet: belli iura
rescindi, quum ipse armis cogat: civitatem confir-
mari, quibus ademtam negat: concordiae gratia
plebei tribuniciam potestatem restitui, ex qua omnes
discordiae accensae. Pessume omnium atque impu- 15
dentissume, tibine egestas civium et luctus curae
sunt, cui nihil est domi nisi armis partum aut per
iniuriam? alterum consulatum petis, quasi primum
reddideris? bello concordiam quaeris, quo parta

der Redner auf den Widerspruch aufmerksam, der in dieser Erklärung und seiner Forderung, das Bürgerrecht denen wieder zu geben, welchen es entzogen worden sei, liegt.

15. *Pessume*) Anrede an den Abwesenden. Diese Wendung, bei der man Personen oder überhaupt Gegenstände anredet, die nicht zu denen gehören, an welche die Rede gehalten wird, nennen die Grammatiker ἀποστροφὴ oder *aversio*. S. *Quint*. *IX*, 2, 38; *Aquila Romanus de fig. sententiarum et elocutionis*, ed *Ruhuken*. p. 150.

nostri prod., *istis inf*.) *Nostri i. e. Senatus*; *istis i. e. plebi*. Kortte.

Ut — pudet) *Ut* steht öfters bei Ausrufungen der Verwunderung und des Unwillens. Vergl. *Cic. de fin. V*, 22 *ut illi efferuntur laetitia*, *quum vicerint! ut pudet victos! ut se accusari nolunt! Att. VII*, 21 *Cnaeus autem noster* (*o rem miseram et incredibilem*) *ut totus iacet!*

per fidem aut periurio) *Perfidia*, was in vielen Ausgaben steht, ist wahrscheinlich eine Aenderung, die aus dem mifsverstandenen *per fidem* herzuleiten ist. Die Ausdrücke *per fidem fallere*, *decipere*, *circumvenire aliquem* sind sehr gewöhnlich und bedeuten: Einen unter dem Schein der Redlichkeit täuschen. Vergl. *Cic. Inv. I*, 39, 71; *Liv. I*, 9; *Caes. b. g. I*, 26. Wie hier mit *violare*: *Liv. XXXVIII*, 26 *maior multo pars per fidem violati colloquii poenas morte luerunt*. S. Ramsh. p. 252; n. A. p. 414.

disturbatur: nostri proditor, istis infidus, hostis
omnium bonorum. Ut te neque hominum neque
deorum pudet, quos per fidem aut periurio viola-
16 sti! Qui, quando talis es, maneas in sententia et
retineas arma, te hortor: neu prolatandis seditio-
nibus, inquies ipse, nos in sollicitudine attineas.
Neque te provinciae neque leges neque di penates
civem patiuntur. Perge, qua coeptas, ut quam
17 maturrume merita invenias. Vos autem, P. C.,
quousque cunctando rempublicam intutam patiemini
et verbis arma tentabitis? Delectus advorsum vos ha-
biti: pecuniae publice et privatim extortae; prae-
sidia deducta atque imposita; ex lubidine leges im-
perantur: quum interim vos legatos et decreta pa-
ratis. Et quanto, mehercule, avidius pacem pe-
tieritis, tanto bellum acrius erit, quum intelleget,
se metu magis quam aequo et bono sustentatum.
18 Nam qui turbas et caedem civium odisse ait, et

16. *maturrume*) Einige *Codd.* *maturissume.* Sall. hat aber auch *Fragm. I,* 20 gesagt: *uti Lepidus et Catulus — maturrume proficiscerentur.* Ueberhaupt ist beim Adverbium diese Form des Superlativs gewöhnlicher, während hingegen beim Adjektiv sich wohl nur die andere (*maturissimus*) findet. *Merita invenire* hier im üblen Sinne: „seinen Lohn finden".

17. *mehercule*) S. über die Stellung dieses Wortes zu *Cat.* 52, 35.

qui) Douza bezog das Pronomen auf Lepidus und vermifste demnach einen passenden Sinn. Kortte hat dagegen richtig bemerkt, dafs *qui* hier wie häufig die Bedeutung „Jeder, der" hat.

18. *illi a vobis pacem etc.*) kurz ausgedrückt für: *suadet, ut illi a vobis pax, vobis ab illo bellum sit.* Vgl. zu *Iug.* 79, 7.

ob id, armato Lepido, vos inermos retinet, quae
victis toleranda sunt, ea, quum facere possitis, pa-
tiamini potius censet. Ita illi a vobis pacem, vo-
bis ab illo bellum suadet. Haec si placent; si tan- 19
ta torpedo animos oppressit, ut obliti scelerum
Cinnae, cuius in urbem reditu decus ordinis huius
interiit, nihilominus vos atque coniuges et liberos
Lepido permissuri sitis; quid opus decretis? quid
auxilio Catuli? quin is et alii boni rempublicam
frustra curant. Agite, uti lubet; parate vobis Ce- 20

19. *cuius in urbem reditu*) als nämlich Cinna und Marius im J. Rom's 667, während Sulla wegen des ersten mithridatischen Krieges abwesend war, in Rom eindrangen.

20. *Cethegi*) Dieſs ist wahrscheinlich derselbe P. Cethegus, von dem Plutarch (*Lucullus* 5 und 6) erzählt, daſs er bald nach Sulla's Tode in Rom eine Zeit lang den gröſsten Einfluſs durch die Gunst, in welcher er bei dem Volke stand, ausübte. Vgl. darüber auch *Cic. Parad.* 3. Er ist nicht mit dem im katilinarischen Kriege mehrmals erwähnten C. Cethegus zu verwechseln.

libertas et vera) Viele Ausgaben geben für *vera* unpassend *bella*. *Vera* steht in dem zu *Cat.* 8, 1 bemerkten Sinne und bedeutet das, was recht ist. Vgl. *Fragm. Or. M. Lic.* 13 *si vera et honesta flagitium superaverit.*

digna nomine) nämlich *vestro*. Ueber *nomen* vgl. zu *Iug.* 10, 2.

ingenium) hier „Muth". Vgl. *Cat.* 20, 11 *cui virile ingenium inest; Ennius ap. Cic. de Orat. III*, 58, 218 *nemo est tam firmo ingenio et tanta confidentia etc.*

21. *Iam — dilabentur*) *Iam* „bald". *Illa, quae collecta sunt soc. n.*, nämlich das Heer des Lepidus.

22. *privato cons.*) „ohne öffentliches Geheiſs" oder „ohne öffentliche Ermächtigung". Vgl. *Cic. Phil. III*, 2, 5 *Qua peste rempublicam privato consilio (nec enim fieri poterat aliter) Caesar liberavit; ib. V*, 11 *quod ille bellum privato consilio susceperat, id vos auctoritate publica comprobastis.*

ad urbem) *Ad*, wie oft, für das bestimmtere *adversus*.

thegi atque alia proditorum patrocinia, qui rapinas et incendia instaurare cupiunt et rursus advorsum deos penatis manus armare. Sin libertas et vera magis placent: decernite digna nomine et au-
21 gete ingenium viris fortibus. Adest novus exercitus, ad hoc coloniae veterum militum, nobilitas omnis, duces optumi; fortuna meliores sequitur. Iam illa, quae collecta sunt socordia nostra, dila-
22 bentur. Quare ita censeo: quoniam Lepidus exercitum privato consilio paratum cum pessumis et hostibus reipublicae contra huius ordinis auctoritatem ad urbem ducit; ut Appius Claudius Interrex cum Q. Catulo Proconsule et ceteris, quibus imperium est, urbi praesidio sint operamque dent, ne quid respublica detrimenti capiat.

EPISTOLA CN. POMPEI
AD SENATUM.
(FRAGM. III, 11).

Si advorsus vos patriamque et deos penatis tot labores et pericula suscepissem, quotiens a prima

quibus imperium est) d. h. die ein Amt bekleiden, mit welchem die höchste Civil- und Militärgewalt verbunden ist, Ueber die Formel *operam dent, ne etc.* s. *Cat.* 29, 2 und 3.

Ep. Cn. Pomp. ad Sen.) Dieser Brief wurde aus Spanien, wo Pompejus gegen Sertorius kämpfte, im J. Rom's

adulescentia ductu meo scelestissumi hostes fusi et vobis salus quaesita est: nihil amplius in absentem me statuissetis, quam adhuc agitis, Patres Conscripti, quem contra aetatem proiectum ad bellum saevissumum, cum exercitu optume merito, quantum est in vobis, fame, miserruma omnium morte,

680 unter dem Konsulate des L. Lucullus und M. Aurelius Cotta geschrieben.

tot lab. — quotiens) Einige Handschriften: *tot — quot;* einige Ausgaben *totiens — quotiens*, Lesarten, durch die man eine gröſsere Gleichmäſsigkeit der Rede herstellen wollte, was jedoch unnöthig ist. Vgl. *Cic. Balb.* 20, 47 *si tot Consulibus meruisset*, *quoties ipse Consul fuisset.*

a prima ad.) nämlich *mea.* Der Schriftsteller drückt sich so aus, als ob *fudi* und *quaesivi* folgte, wofür er gesetzt hat *ductu meo fusi etc.* Pompejus brachte in einem Alter von 23 Jahren ein Heer im Picenischen zusammen, das er unter Siegen über die Führer der marianischen Parthei dem Sulla zuführte.

nihil amplius — statuissetis) d. h. ihr hättet nichts Aergeres beschlieſsen können. Die lateinische Sprache ist sparsamer, als die deutsche, in Angabe der Verba, welche die Verhältnisse der Handlungen näher bestimmen, wie können, müssen etc. und läſst sie insbesondere, wie Bremi *Arist.* 1 bemerkt, oft weg, wenn etwas geschieht oder nicht geschieht. Vgl. z. B. *Cic. Orat.* 37, 129 *Nobis pro familiari reo summus orator non respondit* (er konnte nicht antworten) *Hortensius. A nobis homo audacissimus Catilina in Senatu appellatus obmutuit* (er muſste verstummen); *pro Font.* 13 *Quam multa M. Aquilius audivit in suo iudicio?* Wie oben im Nachsatze eines hypothetischen Satzes: *Cic. Sull.* 8, 25 *a Torquato hoc vitium sileretur* (müſste verschwiegen werden). Im Folgenden vertritt *agere* die Stelle des vorhergehenden Verbums.

contra aetatem) weil nämlich Pompejus damals noch sehr jung war. Vgl. *Or. M. Lic.* 23.

proiectum ad bellum) Vergl. *Liv. XXII*, 44 *proiectis ac proditis ad inconsultam atque improvidam pugnam legionibus.*

fame, miserruma m., conf.) *Mors* bezieht sich nicht bloſs

2 confecistis. Hac in spe populus Romanus liberos suos ad bellum misit? Haec sunt praemia pro volneribus et totiens ob rempublicam fuso sanguine? fessus scribundo mittundoque legatos omnis opes et spes privatas meas consumsi: quum interim a vobis per triennium vix annuus sumtus datus est.
3 Per deos immortalis, utrum censetis me vicem aerari praestare, an exercitum sine frumento et stipen-
4 dio habere posse? Equidem fateor me ad hoc bellum maiore studio, quam consilio, profectum: quippe qui nomine modo imperi a vobis accepto, diebus quadraginta exercitum paravi hostisque in cervicibus iam Italiae agentis ab Alpibus in Hispaniam summovi. Per eas iter aliud atque Hannibal,

als Apposition auf *fames*, sondern auf *fame conficere*. *Fame confecistis, quae miserruma mors est.* Vergl. *Liv. XXI*, 41 *Licuit, si voluissemus, ad Erycem clausos, ultimo supplicio humanorum, fame interficere;* ebend. etwas kühner *XXVII*, 44 *maiorem partem militum fame ac frigore, quae miserrima mortis genera sunt, amisisset.*

2. *ob remp.*) d. h. im Dienste des Staats.

quum interim — datus est) S. Zumpt §. 581, und zu *Iug.* 51, 2. *Quum interim* wird gebraucht, um etwas Gleichzeitiges anzuknüpfen. Vergl. *Or. M. Lic.* §. 6 *quum interim vos, multitudo, singulis habendos fruendosque praebetis; Or. Cottae* 7 *quum interim vectigalia parva vix partem sumtuum sustinent; Cic. Tusc. IV*, 3 *quum interim, illis silentibus, C. Amafinius exstitit dicens;* in der *Orat. obl.* mit dem *Accus. c. Inf. Liv. IV*, 51 *quum interim de sanguine et supplicio suo latam legem confestim exerceri; VI*, 27 *quum interim abaeratam plebem obiectari aliis atque aliis hostibus.* Selten findet sich *quum interim* mit dem Konjunktiv wie *Cic. Sull.* 5, 16.

4. *in cervicibus It. ag.*) Vgl. zu *Cat.* 52, 24.

iter aliud atque Hannibal)

nobis opportunius, patefeci. Recepi Galliam, Py- 5
renaeum, Laletaniam, Indigetes, et primum impe-
tum Sertori victoris novis militibus et multo pau-
cioribus sustinui: hiememque in castris inter saevis-
sumos hostis, non per oppida neque ex ambitione
mea egi. Quid dein proelia aut expeditiones hiber- 6
nas, oppida excisa aut recepta enumerem? quan-
do res plus valent quam verba. Castra hostium
apud Sucronem capta, et proelium apud flumen
Turiam, et dux hostium C. Herennius cum urbe
Valentia et exercitu deleti, satis clara vobis sunt;

Nach Appian zwischen den Quellen des Po und der Rhone.

5. *Laletaniam, Indigetes*) Die beiden Landschaften, von denen Pompejus hier spricht, lagen in der *Hispania Tarraconensis* diesseits des Ebro.

neque ex ambitione mea) d. h. nicht, wie es meiner Eitelkeit schmeichelte. Pompejus deutet vornämlich auf die Huldigungen der Provincialen, die den neuangekommenen Prokonsuln zu Theil zu werden pflegten. So steht *ex ambitione mea* den Worten *inter saevissumos hostis*, wie *per oppida* dem vorhergehenden *in castris* gegenüber. Aehnlich sagte nach Gellius (XV, 12) C. Gracchus: *Versatus sum in provincia, quomodo ex usu vestro existimabam esse, non quomodo ambitioni meae conducere arbitrabar.*

6. *quando — valent*) Der Sinn ist: Wozu soll ich viel Worte machen, da doch die Thatsachen selbst, die ihr kennet, mehr Gewicht haben müssen, als Worte. *Valent* scheint den Vorzug vor der anderen Lesart *valet* zu verdienen.

apud Sucronem) *Sucro*, St. in der *Hispania Tarraconensis* am Flusse gleiches Namens.

Turiam) jetzt *Guadalaviar.*

deleti) Vergl. zu *Cat.* 43, 1.

egestatem ac famem) Die Ausgaben schwanken, ohne sich über die *Codd.* zu erklären, zwischen *famam* und *famem*. Letztere Lesart ist ohne Zweifel die richtige. So verbindet auch *Cic. Verr. V*, 38, 100 *egestas et fames.*

pro quis, o grati Patres, egestatem et famem red-
7 ditis. Itaque meo et hostium exercitui par condi-
tio est. Namque stipendium neutri datur: victor
8 uterque in Italiam venire potest. Quod ego vos
moneo quaesoque ut animadvortatis, neu cogatis
9 necessitatibus privatim mihi consulere. Hispaniam
citeriorem, quae non ab hostibus tenetur, nos aut
Sertorius ad internecionem vastavimus, praeter
maritumas civitates, quae ultro nobis sumtui oneri-
que. Gallia superiore anno Metelli exercitum sti-
pendio frumentoque aluit: et nunc malis fructibus
ipsa vix agitat. Ego non rem familiarem modo,
10 verum etiam fidem consumsi. Reliqui vos estis:
qui nisi subvenitis, invito et praedicente me, exer-
citus hinc et cum eo omne bellum Hispaniae in
Italiam transgredientur.

8. *Quod ego vos moneo etc.*) Diese Worte finden sich eben so *Fragm. III*, *Or. Lic.* 13 und *Fragm. I*, *Or. Phil.* 9. Vgl. zu *Iug.* 80, 5.

necessitatibus) Ueber *necessitates* s. zu *Cat.* 17, 2.

9. *quae — tenetur*) Vergl. zu *Iug.* 61, 2.

ultro) „noch obendrein". Vergl. zu *Iug.* 110, 2.

malis fr. vix agitat.) *Malis fr.* bei dem Mifswachs. *Vix agitat* „es kann kaum bestehen". Vergl. über *agitare* zu *Cat.* 2.

fidem) *Fides* „Kredit". S. zu *Iug.* 73, 3.

10. *nisi subvenitis*) Das Präsens steht entweder aus dem zu *Cat.* 58, 9 erwähnten Grunde, oder um nachdrücklicher die Sache als Etwas, was sogleich erfolgen müsse, darzustellen.

ORATIO MACRI LICINI

TRIBUNI PLEBIS AD PLEBEM.

(FRAGM. III, 22.)

Si, Quirites, parum existumaretis, quid inter ius a maioribus relictum vobis et hoc a Sulla paratum servitium interesset, multis mihi disserendum fuit docendumque, quas ob iniurias et quotiens a patribus armata plebes secessisset, utique vindices paravisset omnis iuris sui tribunos plebis. Nunc 2
hortari modo reliquum est et ire primum via, qua capessundam arbitror libertatem. Neque me prae- 3
terit, quantas opes nobilitatis solus, impotens, inani specie magistratus, pellere dominatione incipiam; quamque tutius factio noxiorum agat, quam soli innocentes. Sed praeter spem bonam ex vobis, quae 4

Or. Macri Lic.) Diese Rede wurde im J. 681 unter dem Konsulate des C. Cassius Varus und M. Terentius Varro Lucullus von dem Volkstribunen Macer Licinius gehalten, den Cicero (*Brut.* 67, 238) als Redner lobt, aber wegen seines Lebenswandels stark tadelt.

disserendum fuit) Einige Handschriften *fuisset*. Der Indikativ empfiehlt sich als die schwerere, und dabei dem Sprachgebrauche nicht widerstreitende Lesart. S. Zumpt §. 519; Ramsh. n. A. p. 865.

2. *Nunc*) S. zu *Iug.* 14, 7.

primum) Diefs Wort steht nicht, wie Kortte meint, für *ante omnia*, sondern es ist der *Accus.* von *primus* und bezieht sich auf den Redenden.

3. *solus*) „einzeln stehend". Vergl. zu *Iug.* 14, 17.

inani specie magistratus) Der Redner meint das durch Sulla seiner Kraft und Würde beraubte Volkstribunat. Vgl. zu *Cat.* 38, 1.

4. *praeter spem b. ex vobis*) „neben der Hoffnung" oder „auch abgesehen von der Hoff-

metum vicit, statui certaminis adversa pro libertate potiora esse forti viro, quam omnino non certa-
5 visse. Quamquam omnes alii creati pro iure vostro vim cunctam et imperia sua gratia aut spe aut praemiis in vos convortere meliusque habent, merce-
6 de delinquere, quam gratis recte facere. Itaque omnes concessere iam in paucorum dominationem, qui per militare nomen aerarium, exercitus, regna, provincias occupavere et arcem habent ex spoliis vostris: quum interim more pecorum vos, multitudo, singulis habendos fruendosque praebetis, exsuti omnibus, quae maiores reliquere: nisi quia vosmet ipsi per suffragia, uti praesides olim, nunc domi-
7 nos destinatis. Itaque concessere illuc omnes: et

nung". *Praeter spem bonam ex v.* ist nämlich hier soviel als *praeterquam quod spem bonam ex vobis cepi.*

certaminis adversa) S. zu *Iug.* 113, 3.

5. *Quamquam*) „zwar". Vergl. zu *Iug.* 85, 15.

6. *concessere in p. dom.*) Vergl. zu *Iug.* 18, 12.

per militare nomen) Wasse erklärt: *quia dicuntur Imperatores.* Richtiger wohl Kortte: *per nomen militiae*, d. h. unter dem Vorwande, Krieg gegen die Feinde des Staats zu führen.

arcem habent ex sp. v.) Was sie Euch genommen (nämlich *aerarium, exercitus*), gibt ihnen Stärke und Schutz. *Arx* „Bollwerk" steht auch bei anderen Schriftstellern häufig im übergetragenen Sinne.

vos, multitudo — praebetis) Das Objekt zu *praebetis* fehlt, weil die Wiederholung des Pronomens *vos* unangenehm wäre. Aehnlich fallt oft *se* weg, namentlich bei *inter se.*

7. *illuc*) d. h. *ad illos.* Vgl. den vorigen §. Andere Handschriften und Ausgaben geben dafür: *illic.*

[*redibunt*]) Diefs Wort fehlt in den *Codd.* und rührt wahrscheinlich von einem Glossator her, der nicht bemerkte, dafs aus *concessere* hier *concedent* zu ergänzen ist.

Raris) *Rari* Solche, die sich selten finden, daher s. v. a.

mox, si vostra receperitis, ad vos (redibunt) plerique. Raris enim animus est ad ea quae placent defendenda. Ceteri validiorum sunt. An dubium 8
habetis, num officere quid vobis uno animo pergentibus possit, quos languidos socordesque pertimuere? nisi forte C. Cotta, ex factione media Consul, aliter quam metu iura quaedam tribunis plebei restituit; et quamquam L. Sicinius primus de potestate tribunicia loqui ausus, mussantibus vobis, cir-

pauci. Im Folgenden lesen mehrere Handschriften und Ausgaben *cetera*, was Kortte sehr gezwungen so erklärt: *si vestra receperitis, ad vos plerique concedent; cetera* (*aerarium, regna, provinciae*) *validiorum i. e. vestra, quando plus valetis, sunt.*

8. *num*) Die Lesart *ne*, welche in den meisten Ausgaben steht, ist zwar an und für sich nicht zu verwerfen, da *dubium habere* den Begriff der Besorgnifs in sich schliefst, in so fern der Zweifel hier ein Besorgnifs erregender ist; allein sie scheint nicht auf handschriftliche Auktorität gegründet zu sein. „Seid ihr noch im Zweifel, ob euch Etwas im Wege stehen könne?" heifst hier: „Ihr solltet doch nicht mehr daran zweifeln, dafs euch Nichts im Wege stehen könne."

ex factione media) er ist mitten herausgenommen, d. h. er gehört recht eigentlich dazu. In diesem Sinne kommt auch bei Anderen *medius* häufig vor, z. B. *Cic. Phil. V*, 12, 32 *alteri sunt e mediis C. Caesaris partibus; Legg. II*, 21, 53 *Hoc e medio est iure civili; Cat. IV*, 9 *Habetis Consulem ex media morte — reservatum.*

iura quaedam rest.) Nach einem Gesetze Cotta's sollten diejenigen, welche das Volkstribunat bekleidet hatten, auch zu anderen Staatsämtern zugelassen werden, was durch eine Verordnung Sulla's untersagt gewesen war.

L. Sicinnius) Dieser bekleidete das Volkstribunat im J. Rom's 678 unter den Consuln C. Octavius und C. Scribonius Curio. Wie *circumventus erat* zu nehmen ist, zeigen im Folgenden die Worte: *C. Curio ad exitium usque insontis tribuni dominatus est.*

cumventus erat; tamen prius illi invidiam metuere,
9 quam vos iniuriae pertaesum est. Quod ego nequeo satis mirari, Quirites. Nam spem frustra
10 fuisse intellexistis. Sulla mortuo, qui scelestum imposuerat servitium, finem mali credebatis. Ortus est longe saevior Catulus. Tumultus intercessit Bruto et Aemilio Mamerco Consulibus; dein C. Curio ad exitium usque insontis tribuni dominatus est. Lucullus superiore anno quantis animis ierit in L. Quinctium, vidistis: quantae denique nunc mihi
11 turbae concitantur! quae profecto incassum agebantur, si prius quam vos serviundi finem, illi domi-

10. *quantis animis*) Ueber *animi* s. zu *Or. Lep.* 24. Zur Sache vergl. *Plut. Lucull. c.* 5. *p.* 495 Λεύκιον Κοΐντιον, ἄλλον δημαγωγὸν, ἐπαναστάντα τοῖς Σύλλα πολιτεύμασι καὶ ταράττειν τὰ πράγματα πειρώμενον ἐκ τοῦ καθεστῶτος ἰδίᾳ τε πολλὰ παραμυθούμενος καὶ δημοσίᾳ νουθετῶν ἀπέστησε τῆς πείρας (ὁ Λούκουλλος) καὶ κατεστόρεσε τὴν φιλοτιμίαν.

11. *incassum agebantur*) So mehrere der besten Handschriften für die Vulgate *agerentur*. Der Indikativ, durch den die Sache in die Vergangenheit verlegt wird, entspricht zwar nicht so genau, als der Konjunktiv, dem vorhergehenden *concitantur*, empfiehlt sich aber durch den hier sehr passenden Ausdruck der Bestimmtheit, den er der Rede gibt, indem er das Benehmen der Gegner als eines, das wirklich schon zwecklos gewesen sei, darstellt. Vergl. übrigens Ramsh. n. A. p. 863, 6.

his civ. armis) Vergl. über diesen *Ablat. abs.* zu *Cat.* 11, 4, und über *dominatio in vobis* ebend. zu Kap. 9, 2. Der Sinn scheint zu sein: Da man von beiden Seiten den letzten Bürgerkrieg nur geführt hat, um eine unumschränkte Herrschaft über euch zu erlangen, so würden unsere Gegner, wenn sie im Sinne hätten, dieser Herrschaft zu entsagen, keinen Grund zum Unwillen gegen mich haben und daher nicht so heftig gegen mich auftreten. Vergl. hinsichtlich des Gedankens *Cat.* 38, 3.

nationis facturi erant: praesertim quum his civili-
bus armis dicta alia, sed certatum utrimque de do-
minatione in vobis sit. Itaque cetera ex licentia 12
aut odio aut avaritia in tempus arsere. Permansit
una res modo, quae utrimque quaesita est et erepta
in posterum, vis tribunicia, telum a maioribus li-
bertati paratum. Quod ego vos moneo quaesoque 13
ut animadvortatis: neu nomina rerum ad ignaviam

12. *in tempus arsere*) *In tempus* „auf einige Zeit, eine Zeitlang". Vergl. *Tac. Ann. IV*, 66 *quod unum suffugium in tempus erat; VI*, 11 *in tempus deligebatur, qui ius redderet. Ardere* in Flammen stehen, daher Gefahr, Unglück drohen. Vgl. *Cic. Rosc. Am.* 9 *Nemo erat*, *qui non ardere omnia mallet etc.* Der Sinn scheint zu sein: Alles Andere (nämlich aufser dem Streben nach Herrschaft), was Unheil drohte, war vorübergehend, in so fern nur ein untergeordneter Zweck dabei verfolgt wurde (*ex lic. aut odio aut avar.*).

Permansit una res) Gerlach bemerkt, dafs *permanere* mit dem folgenden Relativsatz *quae — quaesita est* hier eben so steht, wie im Griechischen διατελεῖν oder διάγειν mit dem Participium. S. Buttm. §. 131 A. 8.

telum — paratum) *Telum* steht oft im übergetragenen Sinn. Wie hier *Liv. V*, 29 *Si tribunicia vis tribunicio auxilio repelli nequeat, aliud telum Patres inventuros esse; ib. III*, 69 *detrectatio militiae telum acerrimum adversus Patres; Tac. de Orat.* 5.

13. *ad ign. mutantes*) Ueber *ad* s. Zumpt §. 296, und über *pro servitio appelletis* zu *Iug.* 1, 5.

non est cond.) diefs ist nicht der Fall, in dem ihr euch befindet.

Nunc animum advortere) d. h.: jetzt, nämlich nachdem ihr Versuche gemacht habt, die Freiheit wieder zu erlangen, sind sie aufmerksam geworden, und werden euch, wenn sie siegen, in Zukunft knapper halten. Zu *artius habere* vgl. *Iug.* 85, 14 *Neque illos arte colam, me opulenter; Plin. XVI*, 5 *leges artae ideoque superbae.* Ueber *omnis iniuria gravitate tutior est* vergl. zu *Or. Lep.* 1.

mutantes, otium pro servitio appelletis. Quo iam ipso frui, si vera et honesta flagitium superaverit, non est conditio: fuisset, si omnino quiessetis. Nunc animum advortere: et, nisi viceritis, quoniam omnis iniuria gravitate tutior est, artius ha-
14 bebunt. Quid censes igitur? aliquis vostrum sub-

14. *morem, quem agitis*) *Morem agere* ist eine ungewöhnliche Redeweise, die indessen in dem Begriff des Verbums *agere* begründet ist, und auch durch die Vergleichung anderer gewöhnlicherer Ausdrücke wie *vitam agere, pacem agere, curam agere etc.* gerechtfertigt wird. Im Folgenden nimmt Gerlach *impigrae linguae, animi ignavi* als *Nomin. Plur.* Es scheint aber, dafs diese Worte Genitive sind, die zu dem in *agitis* liegenden Subjekte gehören. Ein solcher Eigenschaftsgenitiv, der sich blofs auf das im Verbum enthaltene Subjekt bezieht, findet sich öfter. Vergl. z. B. *Tac. Ann. VI,* 30 *mirum amorem adsecutus erat, effusae clementiae, modicus severitate; Suet. Dom.* 20 *epistolas orationesque alieno formabat ingenio, sermonis tamen nec inelegantis, dictorum interdum etiam notabilium.* Uebrigens dienen die Genitive an obiger Stelle zur Erläuterung der Worte: *morem hunc*, da sie durch „indem ihr — seid" zu erklären sind.

15. *Dein (ne vos — vocem etc.)* Gerlach hat hier wohl das Richtige gegeben, indem er den Satz *Iovem — exspectatis*, den die früheren Herausgeber durch eine gröfsere Interpunktion vom Vorgehenden schieden, als Nachsatz nahm. Der Sinn ist: Zweitens fordre ich euch auf, nicht etwa, dafs ihr so mannhaft wie eure Vorfahren seiet, sondern nur, dafs ihr nicht müfsig abwartet, ob euch etwa eine aufserordentliche Hülfe komme, da ja alle Macht von euch abhängt, und ihr das, was ihr jetzt für Andere übernehmt, für euch thun oder wenigstens unterlassen könnt. *Quo* bezieht sich auf *virilia illa*, wie *Cat.* 56, 5 *servitia, cuius etc.* *Modo* bezieht Gronov auf *quo*, Kortte auf ein im Vorhergehenden nicht ausgedrücktes *modo*. Letzteres könnte auch von den Abschreibern vor *modo* übersehen worden sein. Denn Sall. setzt gern das erste *modo* unmittelbar vor das zweite. Vergl. z. B. *Cat.* 15, 5; *Iug.* 23, 1; 36, 2; 45, 2; 60, 4; 84, 1; 113, 2. Unter *patricius magistratus* ist bei

fecerit. Primum omnium, omittendum morem hunc, quem agitis, impigrae linguae, animi ignavi, non ultra concionis locum memores libertatis. Dein 15
(ne vos ad virilia illa vocem, quo tribunos plebei, modo patricium magistratum, libera ab auctoribus patriciis suffragia maiores vostri paravere): quum vis omnis, Quirites, in vobis sit, et quae iussa nunc pro aliis toleratis, pro vobis agere aut non agere certe possitis, Iovem aut alium quem deum consul- 16

ersterer Erklärung vorzugsweise das Konsulat zu verstehen, zu dem die Plebejer nach einem schweren Kampfe seit dem Jahre Rom's 366 den Zutritt erhalten hatten; bei letzterer können, was angemessener scheint, überhaupt die patricischen Aemter, zu welchen die Plebejer nach und nach zugelassen wurden, gemeint sein.

libera ab auct. p. suffr.) Die Tribunen Volero und Latorius brachten es im J. Rom's 283 trotz dem heftigen Widerstande der Patricier dahin, dafs die Volkstribunen und anderen plebejischen Beamten in den von dem Einflusse der Patricier unabhängigen Komitien der Tribus gewählt würden. Ferner wurde durch ein Gesetz des Dictators Q. Publilius Philo vom J. Rom's 415 bestimmt, dafs der Senat die in den Centuriatkomitien gefafsten Beschlüfse des Volks im voraus, d. h. ehe man wufste, wie sie ausfallen würden, bestätigen sollte (*ut legum, quae comitiis centuriatis ferrentur, ante initum suffragium Patres auctores fierent. Liv. VIII*, 12.) Dadurch wurde diese Bestätigung eine blofse Formalität. Vgl. darüber *Liv. I*, 17. Im Folgenden bezieht sich *pro aliis tolerare* vorzugsweise auf den Kriegsdienst.

16. *Magna*) *Magnus* hier s. v. a. *magnificus, superbus*. Vgl. *Liv XXXIV*, 5 *Verba magna, quae rei augendae causa conquirantur, et haec et alia esse scio; Plaut. mil. IV*, 2, 53 *magnum me faciam nunc, quoniam illaec me collaudat; Ter. Hec. III*, 3, 20 *Omnibus nobis ut res dant sese, ita magni atque humiles sumus.*

adiutum properatis) Das Supinum findet sich zwar aufser dieser Stelle nirgends bei *properare* (vgl. zu *Cat.* 7, 6), ist aber bei diesem Verbum, mit

torem exspectatis? Magna illa Consulum imperia
et patrum decreta vos exsequendo rata efficitis,
Quirites, ultroque licentiam in vos auctum atque
17 adiutum properatis. Neque ego vos ultum iniu-
rias hortor; magis, uti requiem cupiatis: neque
discordias, ut illi criminantur, sed earum finem vo-
lens iure gentium res repeto: et, si pertinaciter re-
tinebunt, non arma neque secessionem, tantummo-
do ne amplius sanguinem vostrum praebeatis, cen-
18 sebo. Gerant habeantque suo modo imperia; quae-
rant triumphos: Mithridatem, Sertorium et reli-
quias exsulum persequantur cum imaginibus suis.
Absit periculum et labos, quibus nulla pars fructus
19 est; nisi forte repentina ista frumentaria lege mu-

welchem sich der Begriff der Bewegung verbindet, nicht befremdlich. Auffallender erscheint es im Folgenden bei *hortor*. Vgl. darüber zu *Cat.* 5, 9; doch ist es vielleicht unnöthig, eine Ellipse von *ire* anzunehmen: denn die ältere Sprache scheint überhaupt das Supinum in gröſserer Ausdehnung als die spätere gebraucht zu haben. S. Ramsh. n. A. §. 170, 1.

17. *res repeto*) d. h. ich verlange, daſs die uns entrissenen Rechte zurückgegeben werden. *Res repetere* ist der eigentliche Ausdruck von dem Fetialen, der im Namen des Staates Ersatz oder Genugthuung von einem anderen Staate oder Volke fordert.

arma — censebo) Vgl. *Caes. b. g. VII*, 77 *pars deditionem, pars eruptionem censebant; Liv. X*, 12 *bellum Samnitibus Patres censuerunt; Tac. Ann. III*, 57 *ut effigies principum, aras deum, templa et arcus aliaque solita censerent*, und so oft bei Tacitus.

18. *cum imaginibus suis*) *Cum* steht oft, wenn man Etwas im Tone der Verachtung oder des Unwillens erwähnt. Vgl. *Ter. Eun. IV*, 3, 9 *Abi hinc cum donis tuis tam lepidis; Cic. Phil. XIII*, 18 *Conservandus civis tam pio iustoque foedere.*

19. *rep. ista frum. lege*) Ein sonst nicht bekanntes Ge-

nia vostra pensantur, qua tamen quinis modiis libertatem omnium aestumavere, qui profecto non amplius possunt alimentis carceris. Namque ut illis exiguitate mors prohibetur, senescunt vires: sic neque absolvit cura familiari tam parva res, et ignavus quisque tenuissuma spe frustratur: quae ta- 20

setz, welches, wie hier aus dem Zusammenhang erhellt, bestimmte, dafs monatlich fünf *modii* (s. Zumpt §. 856) Getreide jedem Einzelnen unter dem Volke zugetheilt werden sollten.

qui profecto — possunt) *Qui* ist auf *modii* zu beziehen. Der Sinn ist daher: Diese fünf *modii* vermögen d. h. helfen nicht mehr als die Nahrungsmittel, die man im Gefängnisse zu geben pflegt. Lipsius schlug vor, für *possunt* zu lesen: *prosint*. Näher läge *prosunt*.

exiguitate) d. i. *exiguo victu*. Vgl. zu dieser Stelle *Demosth. Olynth. III, p.* 37 §. 33 ἴσως ἂν — τῶν τοιούτων λημμάτων ἀπαλλαγείητε, ἃ τοῖς ἀσθενοῦσι παρὰ τῶν ἰατρῶν σιτίοις διδομένοις ἔοικε. Καὶ γὰρ οὔτ' ἰσχὺν ἐκεῖνα ἐντίθησιν οὔτ' ἀποθνήσκειν ἐᾷ etc. Ueber *senescere* „allmählig abnehmen, schwinden" s. zu *Iug.* 2, 3.

ignavus quisque — frustratur) Der Sinn ist: Eine so geringe Gabe ist nicht hinreichend, die häuslichen Umstände zu verbessern und hält doch jeden Feigen ab, Etwas zu unternehmen, indem sie ihm noch eine schwache Hoffnung gewährt, sein Leben zu fristen. Ueber den passivischen Gebrauch von *frustrari* s. z. *Cat.* 7, 3. Uebrigens findet sich obige Lesart nicht in den *Codd.*, sondern dafür: *ignavi* oder *ignavus qui usque tenuissimus perfrustrantur*.

20. *quoniam — ostentaretur*) Der Konjunktiv steht in Folge des hypothetischen Satzes. Denn im Vorhergehenden ist *quamvis ampla* s. v. a. *etiamsi amplissima esset* (*spes*).

vostrarum rerum ultro ini. gr. d.) *Iniuria* ist etwas matt hinzugefügt: „Wie schlaff zeigt ihr euch, wenn ihr mit Unrecht noch obendrein für das Eurige zu Dank verpflichtet seid. Man fühlt leicht, dafs hier die Worte: „mit Unrecht" eine die Kraft des Sinnes schwächende Zugabe sind. Vielleicht ist daher *iniuria* zu tilgen, da es als eine Glosse von *ultro* in den Text kommen

men quamvis ampla, quoniam serviti pretium ostentaretur, cuius torpedinis erat decipi et vostrarum rerum ultro iniuria gratiam debere? Namque alio modo neque valent in universos, neque conabuntur. Ca-
21 vendus dolus est. Itaque simul comparant deleni-

konnte. Darauf führt auch eine Stelle des Demosthenes (*Olynth. III, p.* 37 §. 31), welche Sall. vor Augen gehabt zu haben scheint, καὶ τὸ πάντων ἀνανδρότατον, τῶν ὑμετέρων αὐτῶν χάριν προσοφείλετε. Ein anderes Auskunftmittel wäre, *in* vor *iniuria* einzuschieben.

Cavendus dolus est) Vielleicht sind diese Worte verstellt und gehören vor die vorhergehenden: *Namque alio modo etc.* Aufserdem mufs man wohl das folgende *itaque*, wie oft *ita*, explikativ nehmen. Vgl. *Plaut. Capt. Prol.* 35 *inter sese hunc confinxerunt dolum. Itaque inter se commutant vestem ac nomina. Cic. Cluent.* 66 *extr. Quae ut istum confirmaret Oppianicum accusatorem filio suo, donis, muneribus, collocatione filiae obstrinxit. Itaque apud ceteros, novis inter propinquos susceptis inimicitiis, saepe fieri divortia atque affinitatum discidia videmus: haec mulier satis firmum accusatorem filio suo fore neminem putavit, nisi qui in matrimonium sororem duxisset.*

21. *differunt vos in adv.*) *Differre aliquem in aliquid* „Einen auf Etwas verweisen oder vertrösten" findet sich öfter. Vgl. *Cic. Fam. V*, 12, 5 *sin autem differs me in tempus aliud, coram tecum loquar; Liv. XXXIX*, 32 *in spem impetrandi tandem aliquando honoris dilati; Suet. Caes.* 82 *renuentique et gestu in aliud tempus differenti* (*Cimbrum*).

ubi pertimuere) Sinn: Zuerst fürchten sie ihn, so lange er ihnen gefährlich ist, (vergl. über die Redeweise *sublatum in cervices* zu *Cat.* 52, 24) so lange er nämlich an der Spitze eines Kriegsheeres steht, hernach, wenn die Frucht gewichen ist, widerstreben sie ihm und greifen ihn heftig an. *Lacerare* steht hier wohl in eben dem Sinne wie *Cic. Brut.* 42, 156 *obtrectatio invidiaque, quae solet lacerare plerosque; Liv. XLIII*, 8 *ii non in Senatu modo eum laceraverunt; XLII*, 3 *multo infestius singuli universique praesentem lacerare.* Häufiger werden Ausdrücke wie *sermonibus, pro-*

menta et differunt vos in adventum Cn. Pompei:
quem ipsum ubi pertimuere sublatum in cervices
suas, mox demto metu lacerant. Neque eos pudet 22
vindices, uti se ferunt, libertatis, tot viros sine uno
aut remittere iniuriam non audere, aut ius non
posse defendere. Mihi quidem satis spectatum est, 23
Pompeium tantae gloriae adulescentem malle prin-
cipem volentibus vobis esse, quam illis dominatio-
nis socium, auctoremque in primis fore tribuniciae
potestatis. Verum, Quirites, antea singuli cives in 24
pluribus, non in uno cuncti praesidia habebatis:
neque mortalium quisquam dare aut eripere talia
unus poterat. Itaque verborum satis dictum est. 25

bris, *iurgiis etc.* zu *lacerare* in diesem Sinne hinzugefügt.

22. *uti se ferunt*) wie sie sich rühmen. Vgl. *Liv. IV*, 45 *se quisque belli ducem potiorem ferre*; *Vell. I*, 11 *qui se Philippum regiaeque stirpis ferebat*.

iniuriam) nämlich das dem Volke zugefügte Unrecht, indem man es seiner Rechte, namentlich durch Beschränkung der tribunicischen Gewalt, beraubte. Der Gedanke ist: Es ist eine Schande, dafs sie, wenn die Schmälerung des tribunicischen Ansehens ihnen ein Unrecht scheint, es nicht wagen ohne Pompeius dieses Unrecht aufzuheben, oder, wenn sie dieselbe für Recht halten, ohne Pompejus diefs Recht nicht vertheidigen können.

23. *adulescentem*) Pompejus war damals nicht viel über dreifsig Jahre alt.

volentibus vobis) S. zu *Cat.* 19, 5.

24. *singuli — habebatis*) S. zu *Cat.* 58, 13.

25. *Itaque*) bedeutet hier: „Und nun".

ign. res claudit) Es scheint, dafs in der ältern Sprache *claudere* im Sinne von *claudum esse* oder *claudicare* gebraucht worden ist, wie es auch nach einigen Handschriften steht: *Cic. Tusc. V*, 8, 22 *etiamsi (beata vita) ex aliqua parte clauderet*; *Orat.* 51, 170 *quid est, cur claudere aut insistere orationem malint.*

26 Neque enim ignorantia res claudit. Verum occupavit vos nescio qua torpedo, qui non gloria movemini neque flagitio, cunctaque praesenti ignavia mutastis, abunde libertatem rati, quia tergis abstinetur, et huc ire licet atque illuc, munera ditium
27 dominorum. Atque haec eadem non sunt agrestibus, sed caeduntur inter potentium inimicitias do-
28 noque dantur in provincias magistratibus. Ita pugnatur et vincitur paucis: plebes, quodcumque accidit, pro victis est et in dies magis erit: si quidem maiore cura dominationem illi retinuerint, quam vos repetiveritis libertatem.

Ignorantia ist daher hier der Ablativ. Vgl. Ramsh. n. A. p. 117 und 210.

26. *c. praes. ign. mutastis*) d. h. ihr habt Alles hingegeben, um nur für den Augenblick unthätig oder träge sein zu können.

abunde lib. r.) S. zu *Iug.* 43, 3.

munera ditium dominorum) *Munera* ist eine Apposition zu den vorhergehenden Sätzen: *quia tergis abstinetur* und *huc ire licet atque illuc*. Der Redner sagt mit Bitterkeit, selbst diess, dass sie nicht am Leibe gestraft würden und noch frei umhergehen dürften, sei Geschenk ihrer reichen Herrn, also Etwas, was ihnen bloss aus Gefälligkeit noch gewährt werde. Solche Appositionen zu ganzen Sätzen sind besonders bei Tacitus sehr gewöhnlich. Bei Sallust ist wohl so zu nehmen *Fragm. Ep. Mithr.* 8 *Eumenem — prodidere Antiocho, pacis mercedem.* Vgl. Ramsh. n. A. p. 287; A. Grotef. §. 384 A. 2.

27. *agrestibus*) *h. e. plebi rusticae, quae durioris erat conditionis, quam urbana, delectibus acerbissimis vexabatur, agris suis pellebatur, aut cum seditiones et civiles turbae exarserant, prout adversae parti addicta fuerat, caedebatur.* Kortte.

28. *vincitur paucis*) So hat Kortte passend aus einigen *Codd.* für *a paucis*, was die übrigen geben, aufgenommen.

pro victis) Andere *Codd.*: *pro victa.* Vgl. zu *Cat.* 16, 2; und über *pro* zu *Cat.* 8, 3.

EPISTOLA
REGIS MITHRIDATIS
SCRIPTA
AD REGEM ARSACEN.

Rex Mithridates Regi Arsaci S. Omnes, qui secundis rebus suis ad belli societatem orantur, considerare debent, liceatne tum pacem agere. Dein quod quaesitur, satisne pium, tutum, glo-
riosum, an indecorum sit. Tibi si perpetua pace 2

Epist. R. Mithridatis) Mithridates in seinem dritten Kriege mit den Römern von Lucullus mehrmals besiegt und aus Pontus vertrieben, hatte sich zu seinem Schwiegersohn Tigranes, dem Könige von Armenien, geflüchtet. Dieſs veranlaſste einen Krieg zwischen den Römern und Tigranes. Letzterer wurde unweit Tigranocerta von Lucullus geschlagen, und Tigranocerta kam bald darauf in die Gewalt der Römer (685 n. E. R.). Nach diesen Unfällen wünschten die beiden Könige sich durch ein Bündniſs mit dem mächtigen Könige der Parther zu verstärken, was den hier folgenden Brief des Mithridates veranlaſste. Doch blieben die von ihnen deſshalb eröffneten Unterhandlungen ohne den gewünschten Erfolg.

1. *ad belli soc. orantur*) Eine bemerkenswerthe Kürze des Ausdrucks für *orantur, ut belli societatem ineant.* Vgl. darüber zu *Iug.* 79, 7; unten §. 16 *a nobis ad societatem, ab illis ad praedam peteris; Iustin. XLIII,* 3, 10 *rogantur Graeci hospites ad convivium.*

pacem agere) Sonst ist bei Sallust gewöhnlicher *pacem agitare.* Vergl. *Iug.* 14, 10; 109, 2.

quod quaesitur) d. i. der Gegenstand des Ansuchens. Das alterthümliche *quaesitur* gibt ein *Cod.* wohl mit Recht, die anderen: *quaeritur.* Vgl. Ramsh. n. A. p. 156.

2. *si perp. pace frui licet*) So hat Carrio die gewöhnliche Lesart, welche *tibi perpetua pace frui liceret* gibt und den Satz nach *scelestissumi* schlieſst, nach Manuscripten sehr passend

frui licet, nisi hostes opportuni et sceleratissumi, et egregia fama, si Romanos oppresseris, futura est, neque petere audeam societatem, et frustra mala mea cum tuis bonis misceri sperem. Atque ea, quae te morari posse videntur, ira in Tigranem recentis belli, et meae res parum prosperae, si
4 vera existumare voles, maxume hortabuntur. Ille

geändert. Die einzelnen Glieder beziehen sich auf das Vorhergehende, nämlich: *si perpetua pace frui licet* auf die Worte: *liceatne pacem agere*; ferner: *nisi hostes opportuni* auf (*bellum*) *tutum*; *sceleratissumi* auf *pium*, und *egregia fama* auf *gloriosum*. *Opportunus* heifst hier: gelegen zum Angriff, d. h. um angegriffen zu werden. Vgl. *Iug.* 20, 2 *opportunus iniuriae*; *ibid.* 55, 3 *cavere, necubi hosti opportunus fieret.*

mala mea — misceri sperem) Vgl. *Iug.* 83, 1 *neu florentis res suas cum Iugurthae perditis misceret.* *Sperare* steht öfters mit dem *Inf. Praes.*, theils wenn bemerklich gemacht werden soll, dafs der Gegenstand des Hoffens in der Gegenwart liegt, z. B. *Liv. XXV*, 6 *nisi hoc sperassemus, in provinciam nos — ad grave bellum — m i t t i, et sanguine nostro — patriae s a t i s f a c t u r o s e s s e*; theils, wenn die Zeit gar nicht berücksichtigt wird, in welcher das Objekt statt findet. So in obiger Stelle und aufserdem oft, z. B. *Cic. Phil.* IX, 4, 8 *quum speraretis, nihil esse, quod non illius auctoritate et sapientia effici posset*; *Caes. b. c. III*, 8 *magnitudine poenae reliquos deterrere sperans*; *Liv. XXVIII*, 35 *satis sperare, perbrevis aevi Carthaginem esse.*

3. *Atque*) So haben die *Codd.* Viele Herausgeber geben dafür unpassend *atqui*. Mit *atque* wird hier ein neuer Grund beigefügt: „Und noch dazu."

ira in Tigr. rec. belli) Die Parther hatten nicht lange vorher einen für sie nachtheiligen Krieg mit Tigranes geführt. Die Worte *in Tigranem* vertreten die Stelle eines von *ira* abhängigen *Genit. obiectivus*. Vgl. zu *Iug.* 30, 3.

4. *obnoxius*) Vgl. zu *Iug.* 31, 3. Kortte erklärt nicht gut: *ex bello culpa contracta.* Vielmehr ist zu denken: *ex clade a Romanis accepta.* Der

enim obnoxius, qualem tu voles societatem, accipiet: mihi fortuna, multis rebus ereptis, usum dedit bene suadendi: et, quod florentibus optabile est, ego non validissumus praebeo exemplum, quo
rectius tua componas. Namque Romanis cum na- 5
tionibus, populis, regibus cunctis una et ea vetus causa bellandi est, cupido profunda imperi et divitiarum: qua primum cum rege Macedonum Phi-
lippo bellum sumsere. Dum a Carthaginiensibus 6
premebantur, amicitiam simulantes ei subvenientem Antiochum concessione Asiae per dolum avortere: ac mox fracto Philippo Antiochus omni cis Taurum agro et decem millibus talentorum spoliatus
est. Persen deinde Philippi filium, post multa et 7
varia certamina, apud Samothracas deos acceptum in fidem, callidi et repertores perfidiae, quia pacto
vitam dederant, insomniis occidere. Eumenem, 8

Sinn ist: Gerade dein Unwille über Tigranes mufs dich bestimmen, auf meinen Antrag einzugehen, da jener jetzt in dem Zustand ist, dafs er ein für ihn ungünstiges Bündnifs mit dir eingehen mufs.

usum) „*habitum ex multa experientia.*“ Kortte.

5. *cum nat., pop., reg.*) Vgl. zu *Cat.* 10, 1.

et ea) „und zwar“. Vergl. zu *Iug.* 31, 17; und über *cupido profunda* zu *Iug.* 81, 1.

bellum sumsere) S. zu *Iug.* 20, 5.

6. *ei subvenientem*) *Ei* nämlich *Philippo.* Das *Participium* steht hier vom *Conatus.* Vgl. zu *Iug.* 34, 1.

7. *apud Samothracas deos*) Diese Worte sind beigefügt, um die Gröfse des Verbrechens hervorzuheben. Zur Sache vergl. *Livius XLV*, 5 und 6; *Vell. I*, 9.

repertores perfidiae) „erfinderisch in der Treulosigkeit“. Zur Sache vergl. *Plut. Aem. Paullus p.* 275 *K.* 37.

8. *prodidere Ant.*) Es scheint, dafs hier der König von Pergamus Eumenes mit seinem Vorgänger Attalus verwechselt ist.

cuius amicitiam gloriose ostentant, initio prodidere Antiocho, pacis mercedem; post Attalum, custodem agri captivi, sumtibus et contumeliis ex rege miserrumum servorum effecere: simulatoque impio testamento, filium eius Aristonicum, quia patrium regnum petiverat, hostium more per triumphum
9 duxere: Asia ab ipsis obsessa est: postremo totam Bithyniam, Nicomede mortuo, diripuere, quum

Denn von diesem wird erzählt, dafs er zur Zeit des Kriegs der Römer mit Philippus Hülfe gegen Antiochus verlangt, aber von den Römern nicht erhalten habe. Mithridates stellt diefs so dar, als sei es ein Verrath der Römer gewesen, die dadurch bei Antiochus ausgewirkt hätten, dafs er dem Philipp nicht beistände. Ueber *pacis mercedem* s. zu *Or. M. Lic.* §. 26.

custodem agri captivi) „der das eroberte Land für sie hüten mufste." Der Gedanke ist, die Römer hätten den Königen von Pergamus nur defswegen einen Theil der eroberten Länder in Asien gegeben, um Jemanden dort zu haben, der diese Länder für sie gegen Angriffe beschützte. *Captivus* wird auch oft von Sachen gebraucht. So *captivus ager Liv. II*, 48; *Tac. Ann. XII*, 32; *naves captivae Caes. b. c. II*, 5; *Liv. XXVI*, 47; *captiva pecunia Liv. I*, 53.

simulatoque impio test.) *impium*, weil es seinen Sohn unberücksichtigt liefs. Daher ist die Vermuthung Wasse's *impie* unpafsend. Zur Sache vergl. *Iustin. XXXVI*, 4; *Flor. II*, 20; *Horat. Od. II*, 18.

filium Aristonicum) Nach *Liv. Epit. LVIII* und *Iustin XXXVI*, 4 war Aristonikus ein natürlicher Sohn des Eumenes.

9. *Nicomede m.*) König Nikomedes III. vermachte (75 v. Chr. G.) sein Reich Bithynien den Römern.

appellaverat) So liest Gerlach nach zwei *Codd.*; andere *appellaverant*. Es ist aber, wie Gerlach bemerkt, unwahrscheinlich, dafs die Römer auch den Frauen ausländischer Fürsten zur Auszeichnung den königlichen Titel beigelegt haben. Daher ist wohl *appellaverat* auf Nikomedes zu beziehen, der Nusa als Königin d. h. als seine rechtmäfsige Gemahlin anerkannt hatte.

filius Nusa, quam reginam appellaverat, genitus
haud dubie esset. Nam quid ego me appellem? 10
quem disiunctum undique regnis et tetrarchiis ab
imperio eorum, quia fama erat, divitem neque ser-
viturum esse, per Nicomedem bello lacessiverunt,
sceleris eorum haud ignarum, et ea, quae accide-
re, testatum antea Cretenses solos omnium liberos
ea tempestate et regem Ptolemaeum. Atque ego 11
ultus iniurias, Nicomedem Bithynia expuli; Asiam-
que, spolium regis Antiochi, recepi, et Graeciae
demsi grave servitium. Incepta mea postremus 12
servorum Archelaus exercitu prodito impedivit:

10. *testatum — Cretenses*) *Cretenses* und *ea* ist von *testatum* abhängig zu machen. Mithridates sagt, er habe das, was jetzt geschehen sei, den Kretern, die damals allein noch frei gewesen seien, und dem Könige Ptolemäus vorausgesagt. *Testari aliquem aliquid* findet sich wohl sonst nicht; indessen da man sowohl *testari aliquem* als auch *testari aliquid* sehr gewöhnlich sagt, so kann auch die Verbindung beider Konstruktionen nicht befremden. Auch könnte *testatum* doppelt gedacht werden.

spolium regis Ant.) So in Beziehung auf die Römer, die es dem Antiochus entrissen hatten.

12. *postremus serv. Arch.*) Ueber *postremus* s. zu *Cat.* 36, 4 und *Fragm. I. Or. Phil.* 3. Die Beschuldigung gegen Archelaus gründet sich auf seine unglücklichen Kämpfe in Griechenland, wegen deren ihn Manche der Verrätherei beschuldigten (vgl. *Plut. Sull.* 23), und auf seinen späterhin erfolgten Uebertritt zu den Römern (*Plut. Luc.* 8).

armis abstinuit) *Abstinere* hier transitiv wie oft bei den besten Schriftstellern.

impugnati semel iam) M. Antonius Creticus, der Vater des Triumvirs Antonius, hatte im J. Rom's 680 einen Versuch gemacht, Kreta zu erobern, war aber von den Kretern geschlagen und getödtet worden.

finem) *intell. oppugnationis.* Kortte.

illique, quos ignavia aut prava calliditas, uti meis laboribus tuti essent, armis abstinuit, acerbissumas poenas solvunt: Ptolemaeus pretio in dies bellum prolatans, Cretenses impugnati semel iam neque finem nisi excidio habituri.
13 Equidem quum mihi ob ipsorum interna mala dilata proelia magis, quam pacem datam intellegerem; abnuente Tigrane, qui mea dicta sero probat, te remoto procul, omnibus aliis obnoxiis, rursus tamen bellum cepi: Marcumque Cottam, Romanum ducem, apud Chalcedona terra fudi, mari exui classe pulcherruma.
14 Apud Cyzicum magno cum exercitu in obsidio moranti frumentum defuit, nullo circum adnitente: simul hiems mari prohibebat. Ita sine vi hostium regredi coactus in patrium regnum, naufragiis apud Parium et Heracleam militum optumos cum classibus amisi.
15 Restituto deinde apud Caberam ex-

13. *ipsorum int. mala*) die Kämpfe zwischen Marius und Sulla.

bellum cepi) Andere *coepi*.

14. *in obsidio*) So haben die meisten *Codd.* *Obsidium* für *obsidio* findet sich auch anderwärts, z. B. *Plaut. Bacch. IV*, 9, 24 *nunc facio obsidium Ilio*; *Varr. de l. l. IV*, 16 *Obsidium dictum ab obsidendo, quo minus hostis egredi posset inde*, und oft bei Tacitus, z. B. *Ann. III*, 39; *IV*, 51; *XIII*, 41 *etc.*

circum) d. h. *ex iis, qui circum erant*. Vgl. unten §. 15 *vastis circum omnibus locis*. Eben so steht *circum* auch häufig bei andern Schriftstellern. Zu *adnitente* kann man denken: *mecum*, wie *Iug.* 85, 47 *adnitimini mecum*.

h. mari prohibebat) Vgl. zur Erläuterung *Appian. d. b. Mithr.* 76 Μιθριδάτου δὲ χειμὼν ἐπιγενόμενος ἀφῄρητο καὶ τὴν ἐκ τῆς θαλάττης ἀγοράν.

Parium) *Parium* Stadt in Mysien am Hellespont.

15. *Cabēram*) *Cabēra*, nach Anderen *Cabira*, späterhin von Pompejus *Diopolis* genannt;

ercitu et variis inter me atque Lucullum proeliis, inopia rursus ambos incessit. Illi suberat regnum Ariobarzanis bello intactum: ego, vastis circum omnibus locis, in Armeniam concessi: secutique Romani non me, sed morem suum omnia regna subvortundi, quia multitudinem artis locis pugna prohibuere, imprudentiam Tigranis pro victoria ostentant. Nunc quaeso considera, nobis op- 16
pressis utrum firmiorem te ad resistendum, an finem belli futurum putes? Scio equidem tibi magnas opes virorum, armorum et auri esse: et ea re a nobis ad societatem, ab illis ad praedam pete-

Stadt in Pontus am Halys, heut zu Tage *Siwas.*

variis proeliis) S. über diesen *Ablat. abs.* zu *Cat.* 11, 4.

regnum Ariob.) näml. Kappadocien.

secutique) *Sequi* steht in Bezug auf *me* im eigentlichen, in Bezug auf *morem* im uneigentlichen Sinn. So kann auch *Iug.* 54, 3 *cultor* zugleich im eigentlichen und uneigentlichen Sinn genommen werden.

artis locis) Mithridates hebt, wie es scheint, absichtlich das erste Treffen des Tigranes gegen die Römer, dessen ungünstiger Erfolg der engen Gegend zugeschrieben werden konnte, hervor. Vergl. *Plut. Luc.* c. 25.

16. *ad praedam*) Vgl. oben zu §. 1.

Tigr. regno int.) d. h. ohne dafs das Reich des Tigranes gefährdet oder geschwächt wird. Wie diefs gemeint ist, zeigen die folgenden Worte. Andere ziehen den Genitiv *Tigranis* zu *consilium.* Im Folgenden sind die Worte *belli prudentibus* eingeklammert worden, da keine Handschrift, sondern nur ein Citat des Grammatikers Charisius sie hat.

quo — possumus) Der Sinn ist wohl: „Wenn wir in diesem Kriege ohne deine Beihülfe siegen, so hast du Gefahr von unsrer Macht zu fürchten; werden wir aber besiegt, von der Macht der Römer.“ *Quo* gibt eine der besten Handschriften, andere haben *quomodo* oder *quando* oder *quum.*

ris. Ceterum consilium est, Tigranis regno integro, meis militibus (belli prudentibus), procul ab domo parvo labore per nostra corpora bellum conficere: quo neque vincere neque vinci sine tuo periculo
17 possumus. An ignoras, Romanos, postquam ad occidentem pergentibus finem Oceanus fecit, arma huc convortisse? neque quidquam a principio nisi raptum habere, domum, coniuges, agros, imperium? convenas olim, sine patria, sine parentibus, peste conditos orbis terrarum: quibus non humana ulla neque divina obstant, quin socios, amicos, procul, iuxta sitos, inopes potentisque trahant, excidant, omniaque non serva et maxume regna ho-
18 stilia ducant. Namque pauci libertatem, pars magna

17. *raptum habere*) nicht *habuisse*, denn der Gedanke ist: Was sie vom Anfang an, und was sie noch jetzt haben, ist durch Raub erlangt.

sine parentibus) Hinsichtlich der Zusammenstellung von *patria* und *parentes* vergl. zu *Cat.* 6, 5. *Sine parentibus* sagt Mithridates in Bezug auf die unbekannte und niedrige Herkunft der ersten Römer. Aehnlich auch andere Schriftsteller oft. Vergl. bei *Cicero Orat. II*, 64 *quid hoc clamoris? quibu' nec pater nec mater; Tanta confidentia? Phil. VI*, 6, 17 *quem vos a se ortum hominibus nobilissimis praetulistis; Liv. IV*, 3 *Servius Tullus — captiva Corniculana natus, patre nullo, matre serva; Senec. Ep.* 108 *patrem non habet.*

peste conditos) Kortte vergleicht *Cat.* 51, 32 *qui malo reipublicae creverant. Conditus* paſst nicht sowohl zu *Romani*, als zu dem Ausdruck, für den *Romani* hier steht, nämlich: *imperium Romanum*. Andere wollen für *peste* lesen: *pesti*, was einen passenden Sinn gäbe, aber sich nicht gut mit *conditos* verbindet.

trahant) *Trahere* „plündern". Vergl. zu *Cat.* 11, 4.

18. *pauci — volunt*) d. h. Wir, die Könige, sind ihnen (den Römern) gefährlich, weil die meisten Menschen nicht die Freiheit, welche die Rö-

iustos dominos volunt: nos suspecti sumus aemuli et in tempore vindices adfuturi. Tu vero, cui Se- 19
leucia maxuma urbium regnumque Persidis in illis divitiis est, quid ab illis, nisi dolum in praesens et postea bellum exspectas? Romani arma in omnis 20
habent, acerruma in eos, quibus victis spolia maxuma sunt; audendo et fallendo et bella ex bellis serendo magni facti. Per hunc morem exstin- 21
guent omnia aut occident: quod haud difficile est, si tu Mesopotamia, nos Armenia circumgredimur exercitum sine frumento, sine auxiliis, fortuna aut nostris vitiis adhuc incolumem. Teque illa fama 22
sequetur, auxilio profectum magnis regibus latrones gentium oppressisse. Quod uti facias moneo 23
hortorque, neu malis pernicie nostra tuam prolatare, quam societate victor fieri.

mer verheifsen, sondern nur gerechte Gebieter wollen und daher geneigt sind, sich mit uns zu verbinden, die wir ihnen als solche erscheinen.

aemuli) steht in der Apposition: als Nebenbuhler.

19. *Seleucia*) Gemeint ist Seleucia — in der Nähe des Tigris in Babylonia.

20. *quod*) geht auf *occident*.

21. *Mesopotamia*) Der Ablativ scheint hier *Abl. instrumentalis* zu sein. Ueber das Präsens *circumgredimur* vergl. zu *Cat.* 58, 9.

ex. sine frumento) Vgl. zu *Iug.* 10, 1.

22. *latrones gentium*) Aehnlich läfst Curtius die Scythen zu Alexander sagen: *At tu, qui te gloriaris ad latrones persequendos venire, omnium gentium, quas adisti, latro es.*

ORATIO C. COTTAE CONSULIS
AD POPULUM.

(FRAGM. inc. 17.)

Quirites, multa mihi pericula domi militiaeque, multa advorsa fuere; quorum alia toleravi, partim repuli deorum auxiliis et virtute mea: in quis omnibus neque animus negotio defuit neque decretis labos. Malae secundaeque res opes, non ingenium
2 mihi mutabant. At contra in his miseriis cuncta me

Or. C. Cottae Cs. ad Pop.) Diese Rede, welche wahrscheinlich im dritten Buche der Historien Sallust's stand, wurde im J. R. 679 auf Veranlassung unruhiger Bewegungen des Volks gehalten. S. unten zu §. 7. Ueber Cotta als Redner vgl. vornämlich *Cic. Brut.* 55 und 92.

1. *Quirites*) Die Anrede geht voraus, wie *Iug.* 105, 2.

auxiliis) In eben dem Sinn steht bei Sall. öfters der Plural *auxilia.* Vgl. *Cat.* 52, 29; 6, 5. So auch bei Andern nicht selten. Der alte Akkusativ *partim* findet sich mit dem Genitiv konstruirt aufser dieser Stelle bei Sall. nicht, wohl aber bei anderen Schriftstellern, und zwar bei diesen sowohl als Akkusativ, als auch für den Nominativ. Vergl. z. B. *Cic. Off. II,* 21; *Orat. I,* 31, 141; *Nep. Att.* 7.

neque animus neg. defuit neque decr. labos) Passend ist *animus* und *negotium*, *labos* und *decreta* entgegengestellt. Denn um einem schwierigen Geschäfte zu genügen, braucht man zunächst Geist und Muth, um das schon Ueberdachte und Beschlossene auszuführen, ausdauernde Thätigkeit. *Negotium* ist also hier eine schwierige Sache, bei der man sich selbst rathen mufs, *decretum* ein Beschlufs, zu dessen Ausführung es der Thätigkeit und Ausdauer bedarf.

2. *acta iam aetate*) So geben alle *Codd.* Carrio aber und nach ihm Andere haben *senecta* für *acta* aufgenommen, weil Servius aus Sallust anführt: *senecta iam aetate.* Aber diefs

cum fortuna deseruere. Praeterea senectus, per se gravis, curam duplicat: cui misero, acta iam aetate, ne mortem quidem honestam sperare licet.
Nam, si parricida vostri sum, et bis genitus hic 3
deos Penatis meos patriamque et summum imperium vilia habeo: quis mihi vivo cruciatus satis est, aut quae poena mortuo? quin omnia memorata apud inferos supplicia scelere meo vici. A prima 4
adulescentia in ore vostro privatus et in magistratibus egi: qui lingua, qui consilio meo, qui pecunia voluere, usi sunt: neque ego callidam facundiam neque ingenium ad male faciundum exercui:

Citat kann auch auf eine andere Stelle gehen. Vgl. über *acta aetate* zu *Iug*. 6, 2. *Senecta aetas* kommt bei älteren Schriftstellern, namentlich bei Plautus, öfters vor. Vgl. *Lucret. V*, 884; *Plaut. Trin. I*, 2, 5; *Amphitr. IV*, 2, 12; *Aul. II*, 2, 75 *etc.* Bei Sall. findet sich *Fragm. IV*, 2 *senectum corpus*.

3. *parricida vostri*) Ueber den Begriff von *parricida* vgl. zu *Cat*. 14, 3.

bis genitus) So nennt sich Cotta in Bezug auf seine Verbannung und Zurückberufung, welche letztere öfters als der Anfangspunkt eines zweiten Lebens angeführt wird. Cotta war aber wegen Erpressungen angeklagt zur Zeit des beginnenden Bundesgenossenkriegs in die Verbannung gegangen und kehrte im J. Rom's 672 mit Sulla wieder zurück. *Et* vor *bis genitus* steht explikativ.

omnia — suppl. scelere m. vici) d. h. mein Verbrechen ist so grofs, dafs alle jene Strafen für dasselbe zu gering sind. Vgl. *Cat*. 51, 8 *magnitudo sceleris omnium ingenia exsuperat*. Für *quin* geben die meisten *Codd*. *quum*.

4. *in ore vostro*) S. zu *Iug*. 31, 10; *Fragm. inc*. 25 *in ore ducis; ibid*. 79.

avidissumus priv. gr.) Vgl. zu *Iug*. 43, 1 und zu *Iug*. 33, 2.

victus cum illa) als nämlich die Parthei des Sulla, der Cotta anhieng, erlag. Cotta stellt sein Exil als eine Folge seiner Bemühungen für die bessere Sache dar.

avidissumus privatae gratiae maxumas inimicitias pro republica suscepi; quis victus cum illa simul, quum egens alienae opis plura mala exspectarem, vos, Quirites, rursus mihi patriam deosque Penatis
5 cum ingenti dignitate dedistis. Pro quibus beneficiis vix satis gratus videar, si singulis animam, quam nequeo, concesserim. Nam vita et mors iura naturae sunt: uti sine dedecore cum civibus, fama et fortunis integer agas, id dono datur atque
6 accipitur. Consules nos fecistis, Quirites, domi bellique impeditissuma republica. Namque imperatores Hispaniae stipendium, milites, arma, frumentum poscunt: et id res cogit; quoniam defectione sociorum et Sertori per montis fuga neque manu
7 certare possunt neque utilia parare. Exercitus in

5. *si — concesserim*) *Animam concedere alicui* Einem sein Leben abtreten, d. h. es hingeben, damit das Leben des Andern verlängert werde.

Nam — iura naturae sunt) d. h. darüber hat nicht der Mensch, sondern die Natur zu verfügen. *Nam* bezieht sich auf *quam nequeo*.

6. *imp. Hispaniae*) Metellus und Pompejus.

id res cogit) Wie überhaupt bei *Verbis* aller Art Neutra der Pronominen im Akkusativ stehen können (vgl. Zumpt §. 385), so steht auch bei *cogere* ein Pronomen *neutr. gen.*, um den Gegenstand anzuzeigen, wozu Etwas zwingt. Vgl. *Ter. Phorm. II*, 1, 8 *etiamne id lex cogit? Liv. IV*, 26 *si quidem cogi aliquid pro potestate ab Tribuno Consules possent*; *XXIII*, 10 *quum negaret lege foederis id cogi posse.*

neque manu c poss. neque utilia p.) Ein Chiasmus: denn *utilia parare non posse* geht auf *defectio sociorum* und *manu certare non posse* auf *Sertori per montis fuga*. Vgl. zu *Cat.* 14, 3.

7. *Asia*) d. h. in der römischen Provinz Asien.

Macedonia pl. h. est) Von Macedonien aus führte damals ein römisches Heer unter dem

Asia Ciliciaque ob nimias opes Mithri 'atis aluntur: Macedonia plena hostium est, nec minus Italiae marituma et provinciarum: quum interim vectigalia parva et bellis incerta vix partem sumtuum sustinent: ita classe, quae commeatus tuebatur, minore quam antea navigamus. Haec si dolo aut so- 8
cordia nostra contracta sunt, agite, uti monet ira, supplicium sumite: sin communis fortuna asperior est, quare indigna vobis nobisque et republica incipitis? Atque ego, cuius aetati mors propior est, non 9

Oberbefehl des Proconsuls C. Curio Krieg mit den Dardanern.

Italiae marituma) nämlich wegen der Seeräuber. Ueber die Konstruktion s. zu *Cat.* 59, 2 und *Iug.* 113, 3.

vix partem sumt.) *Pars* scheint hier, wie öfters, für *una pars* „die Hälfte" zu stehen. Vgl. z. B. *Cic. Mur.* 20, 42 *multi viri fortes et prope pars civitatis offensa est; Liv. VIII*, 4 *ut Consulem alterum a nobis Senatusque partem accipiant; ibid.* 24 *praeciso medio partem Consentiam misere: pars ipsis retenta ad ludibrium.* Sonst läge auch die Vermuthung nahe, dafs wegen des vorhergehenden *vix* etwa *X* als Abbreviatur für *decimam* übersehen worden sei.

ita cl., quae comm. tuebatur, min. — nav.) d. h. die Flotte, welche die Zufuhren beschützte, ist jetzt kleiner, als früher, weil wir nämlich auf so vielen Seiten in Anspruch genommen, und zugleich die Mittel bedeutend geschmälert sind. Das Volk in Rom litt damals wegen der von den Seeräubern aufgefangenen Getreidezufuhren Noth und wurde defswegen unruhig.

8. *communis fortuna*) d. h. das Schicksal, dem alle unterworfen sind, wir eben so wie ihr.

9. *ingenuo corpori*) Die *Codd.* geben alle *ingenio corporis. Ingenuum corpus* ist, wie Wasse bemerkt, s. v. a. *homo ingenuus.* Vgl. *Tac. Ann. XII*, 17 *misere legatos veniam liberis corporibus orantes.* Der Sinn ist: Ich könnte für mich, einen Mann von edler Geburt und hohem Alter, der ohnehin bald sterben wird, kein ehrenvolleres Lebensende fin-

deprecor, si quid ea vobis incommodi demitur; neque mox ingenuo corpori honestius quam pro
10 vostra salute finem vitae fecerim. Adsum en! C. Cotta Consul, facio quod saepe maiores asperis bellis fecere; voveo dedoque me pro republica, quam
11 deinde cui mandetis circumspicite. Nam talem honorem bonus nemo volet, quum fortunae et maris et belli ab aliis acti ratio reddunda aut turpiter mo-
12 riundum sit. Tantummodo in animis habetote, non me ob scelus aut avaritiam caesum, sed volentem
13 pro maxumis beneficiis animam dono dedisse. Per vos, Quirites, et gloriam maiorum, tolerate advorsa
14 et consulite reipublicae. Multa cura summo imperio inest, multi ingentes labores: quos nequidquam abnuitis et pacis opulentiam quaeritis, quum omnes provinciae, regna, maria terraeque aspera aut fessa bellis sint.

den, als wenn ich mein Leben für euer Bestes darbrächte.

10. *Adsum en!*) *En* dem ersten Worte nachgesetzt, steht hier mit Nachdruck vor dem Namen. Vergl. *Liv. III*, 17 *Primus en! ego Consul, quantum mortalis Deum possum, te ac tua vestigia sequar.*

11. *belli — acti*) Vgl. über diese Redeweise zu *Cat.* 21, 3.

13. *Per vos — et gl. maiorum*) Es scheint, daſs *et* durch ein Miſsverständniſs in den Text gekommen und demnach *vos* nicht von *per* abhängig zu machen, sondern zu der Bitte zu ziehen ist. Vergl. zu *Iug.* 14, 25; *Curt. V*, 8 *extr. Per ego vos decora maiorum — oro et obtestor.*

14. *summo imp. est*) *Inesse al. rei* mit Etwas verbunden sein. *Summum imperium* geht hier, wie das Folgende zeigt, auf die Hoheit und Gewalt des Volkes.

Register
über die Anmerkungen.

A.

A „von Seiten, was anbetrifft" 48, 3.
— „in Folge" 31, 2.
— „nach" 63, 5.
— bei *abesse* 48, 3.
Abducere und *adducere* verw. 8, 2.
Abesse a 48, 3.
Ablativus auf die Frage: wie lange nachher? 11, 2.
— zur Bezeichnung der Entfernung 91, 3.
— — — der Umstände, unter denen Etwas geschieht 99, 3.
— — — der Ursache 27, 2.
— bei allgemeinen Ortsbezeichnungen 17, 5.
— wo Menschen das Mittel sind 59, 3.
— mit weggelassenem *cum* 46, 5.
— st. *quam*, wo beide *Nomina* zur ersten Deklination gehören 102, 7.
Ablativus absol. auf das Objekt des Satzes bezogen 10, 1.
— — zur Bezeichnung der Umstände 75, 1.
Abire in Verbindung mit dem *Part. Perf. Pass.* 110, 8.
Abnuere absolut 68, 3.
Abstinere transitiv *Ep. Mithr.* 12.
Abunde konstr. 43, 3.
Ac s. *atque*.
— „und daher" 106, 4.
— *sane* 100, 5.
Accedere mit dem *Accus.* 18, 9; 20, 3.
— (Bed.) 46, 7.
Accendere ad al. 31, 16; *contra al.* 64, 4; *pro al. ib.*
Accersiri 62, 1.
Accidere von Personen 88, 6.
Accipere ex aliquo bona 102, 8.
Accusativus auf die Frage wohin? bei Anführung einer grofsen Insel 28, 6.
—, griechischer, 19, 7.
— *cum Inf.* bei *videri* 85, 2; bei *dicitur etc.* 113, 5.

Acta aetas 6, 2.
Ad „nach" *Or. Lic.* 13.
— vom Zweck 65, 3.
— bei Adjektiven im Sinne von *quod attinet ad* 5, 3.
— und *apud* bei Städtenamen 20, 1; 57, 1.
— „für" 31, 16.
— für *adversus. Or. Phil.* 22.
— *tempus* 79, 5.
— *id locorum* 63, 6.
Adducere u. *abducere* verw. 8, 2.
Adesse im feindlichen Sinn 50, 4.
Adgredi konstr. 92, 4.
Adiectivum bei Ortsbestimmungen 61, 2.
— und *Adverbium* verbunden 31, 2.
— für das *Adverbium* 22, 1.
—, substantivisch gesetztes, mit dem Casus, den es als *Adiect.* hat, 40, 2.
— s. *Genitivus.*
Adiungere und *adiungere sibi* 10, 3.
Administer und *socius* 29, 2.
Administrare, *administratio*, *administri* 92, 9.
Admirari im üblen Sinne 2, 4.
Admonere mit dem *Accus.* 79, 1.
Adnuere konstr. *Or. Lep.* 25.
Adoptatio und *adoptio* 11, 6.
Adscendere und *escendere* 93, 4.
Adsidere mit dem *Accus.* 11, 3.
Adsumere liberos 10, 8.
Adulterinus 12, 3.
Advenire (*ad aliquem*) 111, 1.
Adverbialbegriff geht dem Satze voraus, zu dem er gehört 4, 2.
Adverbium, welches im Deutschen durch einen besonderen Satz mit **sein** ausgedrückt wird 8, 2.
— und *Adiectivum* verbunden 31, 2.
Adversativpartikeln fehlen oft 102, 6.
Advorsum (Bed.) 105, 4; *Or. Lep.* 1.
Advorsus mit dem *Genit.* 43, 1.
Aeger avaritia, amore 29, 1.
Aere parare (von Sklaven) 31, 11.
Aestiva 44, 3.
Aestuare im übergetragenen Sinne 93, 2.
Aetas acta oder *exacta* 6, 2.
Aevum 1, 1.
Affatim konstr. 43, 3.
Agere 2, 3.
— *se* 56, 5.
— *morem. Or. Lic.* 14.
— *transvorsum* 6, 3.
Agitare. Or. Lep. 11; *Ep. Pomp.* 9.
— *animo aliter* 11, 1; — *multa*, nicht *multum* bei Sall. 113, 3.
Agitatur impersonell 41, 7.
Agmen quadratum 100, 1.
Alia, *deinde alia* und ähnliche Ausdrücke 18, 7.
— *talia* 85, 36.
Alienus „ungünstig" 54, 8.
— als Gegensatz zu *propinquus* 10, 3.
Aliquando 14, 21.
Aliter animo agitare 11, 1.
Alitus und *altus* verw. 63, 3.

Alius f. *alius quisquam* und *alius quis* 1, 2.
Alliteration 38, 9; *Or. Phil.* 10.
Altitudo ingeni 95, 3.
Altus und *alitus* verw. 63, 3.
Amare mit *Acc. c. Inf.* 34, 1.
Ambitio (Bed.) 45, 1; 86, 3; *Ep. Pomp.* 5.
Amicitiam instituere 14, 5.
Amicos parare und *parere* 10, 4.
Amplius f. *insuper* 44, 5.
— *posse, valere* 69, 2.
Anakoluth 18, 9; 90, 1.
Anceps malum 67, 2; *periculum* 38, 5.
Anima als Gegensatz zu *corpus* 2, 1.
Animi von einem Einzelnen *Or. Lep.* 24.
Animum advortere mit dem *Accus.* 93, 2; Bed. 93, 3.
Animus ardet und *animo ardet* verw. 39, 5.
Anni f. *aetas* 11, 5.
Ante al. ponere 15, 1.
— *capere. Or. Lep.* 20; — *tempus* 21, 3.
Antequam mit dem *Indic.* und *Coniunct. Praes.* 5, 3.
Antimerie 80, 6.
Antiptosis 14, 11; 49, 2; 71, 5.
Anxius 65, 3; —, *ne* 70, 5.
Apostrophe. *Or. Phil.* 15.
Appellare regem 65, 2.
Appetere consulatum 63, 6.
Apud 106, 6.
— und *ad* bei Städtenamen 20, 1.
— und *penes* 31, 20.
Aqua fugis 89, 6.
Ara 79, 10.
Arbor kollektiv 17, 5.
Ardere im übergetragenen Sinn. *Or. Lic.* 12.
Ardores 18, 9.
Aridum substantivisch 48, 8.
Arma sumere 21, 2.
— *privata. Or. Phil.* 6.
Armis exuere 88, 3.
Arrigere und *erigere* 23, 1.
Arte colere, habere etc. 45, 2; *Or. Lic.* 13.
Artifex 35, 5.
Arvum f. *frumentum* 90, 1.
Arx im übergetragenen Sinne. *Or. Lic.* 6.
Asperitas 17, 2; — *locorum* ebend.; vergl. 92, 4.
At 63, 2.
— *contra* 4, 6.
Atque „und zwar" 31, 17; 92, 4; vergl. *Ep. Mithr.* 3.
— „und doch" 101, 2.
— f. *atque adeo* 98, 2.
— *idem* 14, 11.
Attinere 108, 3.
Attraktion 49, 2.
Augeri von Ehrenstellen 86, 3.
Aut (Bed.) 6, 1; 14, 17.
— nach *neque* — *neque* 18, 2.
Auxilia. Or. Cott. 1.
Auxisse f. *auctum esse. Or. Phil.* 6.
Aversio. Or. Phil. 15.

B.

Bella ex bellis serere. Or. Phil. 7.
Bello bonus 13, 1.
— *usui esse* und *in bello usui esse* 43, 3.

Bellum incipere und *suscipere* verw. 80, 3.
— *sumere* 20, 5.
Bene f. *multum*, *valde* 85, 27.
Beneficia von Ehrenstellen 31, 16.
Beneficiis vincere 9, 3.
Bis genitus. *Or. Cott.* 3.
Boni et fideles von Bundesgenossen 5, 5.
Bonum publicum 25, 3.
Bonus (Bed.) 5, 5; 86, 3.
— f. *bonus vir* 42, 3.
— *bello* 13, 1.

C.

Cabera. *Ep. Mithr.* 15.
Caedere und *obtruncare* 97, 5.
Capere pecuniam 32, 1.
Capi 85, 6.
Capite censi 86, 2.
Captivus von Sachen. *Epist. Mithr.* 8.
Carmina von Weissagungen. *Or. Phil.* 3.
Casus, gleicher, des Ganzen und der Theile 19, 1; s. auch Konstruktion.
Casus 25, 9.
Censere vom Senat 21, 4.
— mit dem *Accus*. *Or. Lic.* 17.
Centurio primi pili 38, 6.
Certe 9, 2.
— *scio* und *certo scio* 9, 2.
Cetera „übrigens" 19, 7.
Ceterum f. *sed* 2, 4; 82, 1; 14, 12.
Chiasmus 2, 1; 7, 5; *Or. Cott.* 6.
Cibus von Speise und Trank 89, 8.
Circum d. i. *quod circum est*. *Ep. Mithr.* 14.
Circumire, *vigilias* 45, 2.
Circumvenire 103, 4; von etwas Unbeweglichem 68, 2.
Civilis 85, 34.
Clarus und *honestus* entgegengestellt 8, 1.
Claudere für *claudicare*. *Or. Lic.* 25.
Cocus 85, 39.
Coenatus 106, 4.
Coepisse „anfangen zu sprechen" 109, 4.
Coercitus, für ein *Adiect.* auf *ilis* 91, 7.
Cogere konstr. 91, 5; *aliquid* „zu Etwas zwingen". *Or. Cott.* 6.
— von freundlichem Zureden 84, 2.
Cohortes d. i. *coh. sociorum* 46, 7.
Colere im üblen Sinne 85, 34.
Colligere sarcinas 97, 4.
Comminuere 60, 7.
Comperior 45, 1.
Compertum als Subst. 17, 2.
Concedere Bed. 11, 4.
— *naturae* 14, 15; — *animam alicui*. *Or. Cott.* 5.
— *in al.* 18, 12.
Concurrere in al. 97, 4.
Confirmare 49, 3.
Confuso voltu 106, 2.
Consilium und *fors* entgegengestellt 1, 1.
Coniunctivus s. Konjunktiv.
Consistere ob transitiv 49, 5.
Constat alicui 30, 1.

Constituere absolut 66, 2.
Consulere „verfügen" 105, 1.
Consulta f. *consulenda* 108, 2.
Consultor als *commune* 64, 5.
Consultrix 64, 5.
Contemnere prägnant 15, 2.
Contemtus Bed. 14, 24.
— und *metuendus* als *Opposita*. *Or. Phil.* 3.
Contra vertritt die Stelle eines *Adiect.* 85, 1.
— *aliquid ire, venire etc.* 25, 6.
Contrahere von Schädlichem. *Or. Lep.* 19.
Contrarius mit dem *Genit.* 43, 1.
Contubernales 64, 4.
Contubernio militare, stipendia facere 64, 4.
Convenit aliquid 38, 10.
Conventus (*Partic.*) 112, 2.
Convertere in reflexiver Bed. 20, 4.
Copia f. *exigua copia* 39, 5.
Copiae „Hülfsmittel" 14, 7.
Corporis gaudia 2, 4.
Corpus ingenuum. Or. Cott. 9.
Corrumpere igni von Personen 76, 6.
Credo (Stellung und Bed.) 90, 1.
Crescere Bed. 6, 1.
Cultor im übergetragenen Sinne 54, 3.
Cultus 5, 7.
Cum bei *iuxta*, *pariter* 9, 3.
— bei *par* 14, 9.
— bei einer Bedingung 86, 3.
— mit dem Ausdruck der Verachtung etc. *Or. Lic.* 18.
— im Sinne von ἔχων 46, 7.
Cum animo habere 14, 8; — — *reputare* 13, 5.
Cuncti und *omnes* 57, 2.
Curare „befehligen" 46, 7.

D.

Dare se und *dedere se* 32, 5.
Dare mit dem *Partic. Praeteriti* 59, 3.
Dativus bei *Verbis passivis* 46, 3.
— bei *dignus*. Zus. zu *Cat.* 51, 8. (S. 122 Kol. b.)
— Gerund. bei einem Amtsnamen 42, 1.
— *commodi* 85, 5; *Or. Lic.* 28.
— *incommodi* 35, 4.
De bei *Verbis*, die gewöhnlich einen Objektsakkusativ haben 4, 2.
— „was anbetrifft" 85, 45.
— *improviso* 14, 11.
Decedere 36, 4.
— und *discedere* 20, 1; 41, 3.
Decernere 104, 2.
Decus 3, 4.
Dedere se und *dare se* 32, 5.
Deducere vigilias 44, 5.
Defensare 26, 1.
Defluere 1, 4.
— und *diffluere* verw. 1, 4.
Degredi und *digredi* verw. 50, 1.
Dehortari mit dem *Infin.* 24, 4.
Dein und *deinde* 5, 1.
Deinceps 19, 3.
Deliberare. Or. Phil. 3.
Denique „kurz" 79, 7; „erst, noch" 105, 3.
Deprecari prägnant 104, 4.

Dextra als Gegenstand, bei dem man beschwört 10, 3.
Dextumus 100, 2.
Dicere im Sinne von *constituere* 113, 6.
— fehlt nach *negare* 106, 3.
Dicitur sq. Acc. c. Inf. 113, 5.
Die vesper 52, 3.
Dies (Genus) 68, 2.
Differre aliquem. Or. Lic. 21.
Difficilis von Gegenden 87, 4.
Dignus pro. Zus. zu *Cat.* 51, 8 (S. 122. Kol. b).
Digredi „bei Seite treten" 94, 2.
— und *degredi* verw. 50, 1.
Discedere und *decedere* 20, 1; 41, 3.
Discordiosus 66, 2.
Diu multumque 94, 3.
Diutius 59, 3.
Divorsus Bed. 12, 5; 25, 6; 46, 4.
Docere de al. re 13, 3.
Dolens aktivisch 84, 1.
Dolere al. re und *pro al. re* 39, 1.
Dominatio in aliquo. Or. Lic. 11.
Ducere in locum alicuius 14, 1.
Dum f. *dummodo* 68, 3.
Dum mit dem *Praes.* 22, 1; mit dem *Perf.* 14, 10.

E.

E als Endung des *Genit.* und *Dat.* in der fünften Dekl. 16, 3; 52, 3.
Ea gratia 54, 4.
Efficere in Verbindung mit Adjektiven 14, 11.
Egere konstr. 1, 3.
Egestas ac fames. Ep. Pomp. 6.
Egredi konstr. 59, 1.
— f. *egredi castris* 59, 1.
— „emporsteigen" 93, 2 und Bericht. zu 60, 6. (S. 153. Kol. a.)
Egregius konstr. 82, 2.
Egressus 35, 5.
Ellipse 100, 4; *Or. Phil.* 10.
Emeritis stipendiis und *emeritus stipendiis* verw. 84, 2.
En an zweiter Stelle. *Or. Cott.* 10.
Eniti passivisch 25, 2; mit dem *Inf.* 14, 1.
Eo „deſswegen" 3, 1.
— auf die Frage: wo? 60, 1.
Epexegese 14, 15; 41, 5; 66, 2.
Eques und *eques Romanus* 65, 2.
Equidem ego 10, 6.
Equitatus (Plural) 46, 7.
Ere. Gebrauch dieser Endung der dritten Person *Perf. Plur.* bei Sall. 11, 2; *Or. Phil.* 14.
Erigere und *arrigere* 23, 1.
Eripere konstr. 24, 10.
Errare procul 85, 38.
Esse mit einem Substantiv zur Umschreibung eines Verbums 59, 2.
— s. Hülfsverbum; s. *nihil*; s. *nullo*; s. *periculo*.
Est mit folgendem *Infin.* oder *ut* umschreibend 110, 3.
Et explikativ 31, 20; 43, 1; 43, 5; 58, 3; *Or. Cott.* 3.
— „und zwar". *Or. Phil.* 1.
— s. v. a. *accessit, quod* 84, 4.

Et nach *simul* 97, 4.
— ob für *etiam* bei Sall. 20, 1.
— *is* „und zwar“ *Ep. Mithr.* 5.
— mit Nachdruck „und wirklich“ 105, 5.
— *sane* 100, 5.
Ex „in Folge“ 48, 2.
— bei *Verbis*, wenn die Handlung sich nur auf einen Theil bezieht 93, 7.
— *animi mei sententia* und *ex sententia* 85, 27; vergl. 109, 4.
— *fuga* 54, 4.
— *improviso* und *de improviso* 14, 11.
— *itinere* und *in itinere* 88, 3.
— *media al. re. Or. Lic.* 8.
Exacta aetas 6, 2.
Excellere im üblen Sinne. S. Zus. zu *Cat.* 37, 5. (S. 92. Kol. b.)
Excire 99, 2.
Exercere „handhaben, ausüben“ 40, 5.
— *al. in aliquem* und *in aliquo* 16, 2.
Exercitatus und *exercitus* verw. 40, 5; 74, 1.
Exitia. Or. Lep. 25.
Exornare absolut 90, 1.
Expedire s. v. a. *exponere* 5, 3.
Expeditae cohortes 46, 7.
Expeto und *exspecto* verw. 14, 7.
Exspectare nihil minus, omnia magis 14, 11.
Exstinguere 95, 3.
Exsul konstr. 14, 17.
Extollere 65, 5.
Extollere laudando etc. 2, 4.
Extorris konstr. 14, 11.
Extremum mit dem *Genit.* 21, 2.
Exuere armis 88, 3.

F.

Facere alicui oder *aliquo* 85, 17.
— mit Substantiven zur Umschreibung eines Verbums 53, 3.
— für ein vorhergehendes Verbum, das eine geistige Thätigkeit ausdrückt 85, 17.
— ist als allgemeiner Begriff aus einem vorhergehenden Verbum zu entnehmen 88, 6.
Facinus facere 5, 4.
Factio und *partes* 40, 2.
Factiosus 15, 4.
Fallit me 85, 3.
Falsum habere aliquem 10, 1.
Falsus in passiver Bed. 10, 1.
Fama tenet, obtinet mit und ohne Objekt 17, 7.
Fames und *ferrum* oft zusammengestellt 38, 9.
Fateor und *patior* verw. 85, 24.
Fatigare Bed. 11, 4.
Fecundus konstr. 17, 5.
Ferre se. Or. Lic. 22.
Ferro necare 42, 1.
Festinare transitiv 64, 6.
— und *parare* zusammengestellt 66, 1.
— und *trepidare* zusammengestellt 66, 1.
Fidei causa 29, 4.
Fides fluxa 111, 2.

Fides regni, amicitiae 10, 3.
— *penes auctores erit* 17, 7.
— *publica* 32, 1.
— und *res* verbunden 73, 6.
Fingere verba 14, 20.
Flagitium 38, 10.
Fluxa fides 111, 2.
Foedus 39, 3.
Fore, ob weggelassen bei Sall. 88, 4.
Formido 23, 1.
Fors und *sors* verw. 1, 1.
— und *virtus*, *fors* und *consilium* als *Opposita* 1, 1.
Fortunae 13, 3.
Fortunam tentare, *experiri* 7, 1.
Fragsätze nach den *Verbis* „fürchten". *Or. Lep.* 20.
Frater f. *frater patruelis* 14, 14.
Fraudis via 1, 3.
Frequentari konstr. 48, 4.
Fructus mali. Ep. Pomp. 9.
Frustra esse von Personen 85, 6.
Frustrari passivisch 58, 3; *Or. Lic.* 19.
Fuerat f. *erat* 39, 3; 50, 6.
Fuere qui s. Zeitbestimmung.
Fuga Bed. 40, 3; 42, 4.
Fugam facere 53, 3.
Fugare et fundere (ungewöhnlichere Stellung) 21, 2.
Fuit für *est* 3, 1.
Fundere et fugare 21, 2.
Futurum Indic. und *Praes. Coni.* verw. 14, 21; 42, 5.
— *exactum* nach *ut. Or. Lep.* 19.

G.

Galli von den Cimbern und Teutonen 114, 1.
Ganzes in gleichem Casus mit seinen Theilen 19, 1; 104, 3.
Gaudere vom Körper 2, 4.
Gaudia corporis, pecuniae 2, 4.
Gegensätze durch verschiedene Formen eines Verbums gebildet 70, 1.
Genitivus zur Bezeichnung der Entfernung 68, 3.
— eines Ländernamens auf die Frage: wo? 33, 4.
— zweideutig gestellt 4, 6.
— beim *Neutrum Sing.* von Adjektiven 21, 2; 48, 3.
— beim *Neutr. Plur.* von Adjektiven 113, 3.
— der Eigenschaft, der zu einem im Verbum liegenden Subjekt gehört. *Or. Lic.* 14.
— *Gerund.* zur Bezeichnung der Absicht. *Or. Lep.* 8.
— s. *nihil.*
Genitive, zwei, von einem Substantiv abhängend 30, 3; vergl. *Ep. Mithr.* 3.
Genus des auf lebende und leblose Wesen bezogenen Participiums 49, 5.
Gerere exercitum 55, 1; *aliquem ibid.*
— *pacem etc.* 46, 8.
— *rempublicam* von Feldherrn und Soldaten 100, 5.
Gerundium in passivem Sinne 62, 8.
— im *Ablat.* für ein *Part. Perf. Pass.* 103, 2.
— s. *Genitiv.*
Gignentia intransitiv 79, 6.
Glans 57, 4.

Gleichlautende Endungen und Wörter in kurzen Zwischenräumen 31, 6.
Gloria in verschied. Sinne 41, 2.
Gloriae (Plural) 41, 7.
Gradu pleno 98, 4.
Grassari tropisch 1, 3.
— *al. re* 1, 3.
Gratiam reddere 110, 4.
Gratificari 3, 4.

H.

Habere Bed. 2, 3; 79, 3; 114, 2.
— mit dem *Part. Perf. Pass.* 10, 1.
— *animo, cum animo, in animo* 11, 8.
— *in animo* (Bed.) 24, 2.
— *verba* 9, 4.
— s. *in.*
Haberi 2, 3.
Haud 31, 29.
— *secus* 92, 4.
Hebes und *hebescere* im übergetragenen Sinne 54, 3.
Hercules Libys 89, 4.
Heres secundus 65, 1.
Hexametrischer Anfang eines Satzes 98, 2.
Hic von dem Entfernteren, *ille* von dem zunächst vorher Genannten 94, 5.
His moribus 4, 7.
Hoc est mit Nachdruck gesetzt 31, 20.
Homo f. *is* 70, 5.
— *adolescens* und ähnl. Ausdrücke 12, 5.
Honestus 3, 1; 5, 5.
— u. *clarus* entgegengestellt 8, 1.
Hortari und *monere* 60, 4.
— *pauca* 49, 6.
— mit dem *Supin. Or. Lic.* 16.
Hostiae humanae. Or. Lep. 14.
Hostis von einem Privatfeinde 10, 5.
Hülfsverbum fehlt nach *quum* 71, 1.
Humanae res 14, 23.

I.

Iacere von einer Aeufserung 11, 5.
Iam. Or. Phil. 21.
Ibi auf ein bestimmtes Substantiv bezogen 79, 8.
Id macht nachdrücklich auf einen folgenden Satz aufmerksam 81, 4.
— *loci* 63, 6.
— *est* mit Nachdruck gesetzt 31, 20.
— *quod* 47, 2.
Idem f. *etiam* 9, 2.
— *ille* 25, 2.
— f. *iidem* 27, 1.
Idoneus f. *non alienus* 95, 2.
Igitur nimmt etwas vorher Erwähntes wieder auf 42, 4; 96, 1.
Ignarus passivisch 18, 6.
Ignavior u. *peior. Or. Phil.* 3.
Ignotus aktivisch 18, 6.
Ille in der *Orat. obl.* von den Angeredeten 51, 4.
— Bedeut. in der *Orat. obl.* 49, 3.
— von dem zunächst vorher Genannten, *hic* von dem Entfernteren 94, 5.

Ille s. *idem.*
— *alter* 16, 5.
Imbecillus und *imbecillis* 1, 1.
Immensus 48, 3.
Imminuere 110, 3.
Imminuta mens 65, 1.
Impar von Geburt 11, 3.
Impedire ab al. re 30, 2.
Impensius modo 47, 3.
Imperare mit dem *Infinit.* 47, 2.
— *frumentum* 29, 4.
Imperator von einem Könige 24, 7.
Imperfectum vom *Conatus* 34, 1.
— *Coniunct.* verschieden vom *Praes. Coni.* 33, 4.
— — — vom *Plusquamp Coni.* 14, 16; 59, 3; *Or. Lep.* 18.
Imperium und *magistratus* 3, 1.
— neben *mos* und *lex* 18, 2.
— „Mannszucht" 39, 5.
Impetrare absolut 14, 7.
Imponere konstr. 61, 1; absolut 100, 3.
Importunitas 31, 22.
Importunus 3, 2.
In mit dem *Accus.* bei *ponere* 17, 3.
— s. *ducere*, *vortere*.
— mit dem *Accus.* und *Ablat.* bei *exercere* 16, 2.
— mit dem *Ablat.* bei Zeitbestimmungen 28. 2.
— — — — zur Angabe der Umstände 14, 11; vergl. 66, 3.
— mit Amtsbenennungen im *Ablat.* 40, 1.
— „trotz" 41, 6.
— f. *intra* vom Raum 75, 2.
In in der Apposition bei Städtenamen 75, 1.
— mit dem *Ablat.* bei *recipere* 5, 4.
— *animo habere* 11, 8; 24, 2.
— *bello usui esse* und *bello usui esse* 43, 3.
— *gratiam habere* 111, 1.
— *itinere* und *ex itinere* 88, 3.
— *loco* 101, 4.
— *locum* f. *loco* 14, 1.
— *maius celebrare* und ähnl. Ausdrücke 73, 5.
— *ore alicuius agere*, *versari etc.* 31, 10; u. *Or. Cott.* 4.
— *potestatem habere* 112, 3.
— *primis* zur Verstärkung von Adjektiven 7, 5.
— — beim Superlativ 7, 5.
— *primo* und *in primum* 68, 4.
— *tali die* 66, 3.
— *tempus. Or. Lic.* 12.
— *virtutem trahi* in welchem Sinne 92, 2.
Inanis 64, 5.
Incedere in al. 101, 7.
Incerto volta 106, 2.
Incertus in aktivem und passivem Sinne 49, 5.
Incessere ohne Objekt 41, 3.
Incipere „anfangen zu sprechen" 109, 4.
— und *suscipere bellum* 80, 3.
Incurrere mit dem *Dativus* 101, 8.
— *in* 97, 4.
Indicium profiteri 35, 6.
Indigetes. Ep. Pomp. 5.
Indignus. Non indignum für *idoneum* 79, 1.

Indikativ in der *Orat. obl.* 16, 1; 38, 9; 54, 1.
— ob in indirekter Frage 4, 4.
—, wo der Deutsche den *Coniunct.* setzt 11, 7; 110, 1.
— im Nachsatz eines hypothetischen Satzes 14, 7; 31, 1; 85, 48; *Orat. Lic.* 1; *ibid.* 11.
— neben dem *Pronom. reflex.* 61, 1; 103, 2.
Induciae agitantur 29, 4.
Inermis und *inermus* 94, 2.
Inesse al. rei „mit Etwas verbunden sein". *Or. Cott.* 14.
Infectus für ein *Adiect.* auf *ilis* 76, 1.
Infecundus konstr. 17, 5.
Infestus ob in aktivem oder passivem Sinn 89, 5.
Infinitiv bei *Verbis*, auf die gewöhnlich *ut* folgt 17, 1; 19, 2; 24, 4; 47, 2.
— substantivisch 31, 14.
— in der Apposition 81, 4.
— nach *consilium est* 85, 8.
— bei *est* 110, 3.
— *Futur.* auf *um* von jedem Genus und Numerus 100, 4.
— *histor.* im Nachsatze 46, 1.
Ingeni solertia 7, 7.
Ingenium „Muth". *Or. Phil.* 20.
Ingenuum corpus. Or. Cott. 9.
Ingredi konstr. 42, 1.
Iniuria alicuius 14, 19; vergl. 20, 4.
Innocentia 46, 1.
Inops und *opes* zusammengestellt 14, 7.
Inops mit dem *Genit. Or. Lep.* 11.
Instituere amicitiam 14, 5.
Intelligitur mit *Nom. c. Inf.* 101, 1.
— *mihi aliquid. Or. Lep.* 25.
Intendere konstr. 74, 1.
— *arma* 105, 4.
Intentus mit dem *Dativ.* 76, 2.
Inter se 53, 7.
Interim f. *sed* 21, 2.
Interpretari in passivem Sinn 17, 7.
Intestabilis 67, 3.
Intra Oceanum 18, 5.
Intrare 110, 8.
Inultus in doppelter Bedeut. 58, 5.
Invadere konstr. 32, 4.
Invenire aliquid „zu Etwas kommen" 70, 2; vergl. 94, 7.
Invictus konstr. 43, 5.
Invidia in passivem Sinne 13, 7; 35, 2.
Iocundus f. *iucundus* 85, 41.
Ipse (Bed.) 14, 4; 66, 4.
—, Casus von, bei *per se* 14, 4.
Is der Deutlichkeit oder des Nachdrucks wegen gesetzt 63, 7.
— s. *Pron. demonstr.*
Ita fui f. *talis fui* 85, 7.
Itaque explikativ. *Or. Lic.* 20.
— „und nun". *Or. Lic.* 25.
Iter von einem Hügel 49, 1.
Iubere alicui provinciam etc. 84, 1.
Iugis aqua 89, 6.
Iugum 38, 9.

Iulia lex. Or. Lep. 12.
Iure 14, 10.
— *domini* ob für *iusti domini*, *Or. Lep.* 18.
Ius 3, 1.
Iuvaturus 47, 2.
Iuxta konstr. 9, 3.
— *ac si* 45, 2.

K.

Kausalpartikeln weggelassen 102, 6.
Konjunktion. Stellung derselben, 38, 3.
— in schiefer Rede auf das *Verbum dicendi*, von dem die *Or. obl.* abhängt, bezogen 25, 5; 108, 2; 109, 2.
— fehlt nicht immer zwischen einzelnen einander entgegengestellten Wörtern 51, 1.
Konjunktiv des Präsens nach *antequam* und *priusquam* 5, 3.
— des Präsens und Imperfekts verschieden 33, 4.
— des Imperfekts und Plusquamperf. versch. 14, 16; 59, 3.
— des Perfekts und Plusquamperf. verschied. 56, 4.
— bei einem wiederholten Falle 14, 10; 58, 3.
— in der *Orat. obl.* bei lose angeknüpften Relativsätzen 108, 2.
Konstruktion. Wechsel derselben, s. Wechsel. Nicht angedeuteter Uebergang auf ein anderes Subjekt 1, 3; 29, 1; 101, 8. Ein Nomen, das in zwei Satzgliedern zwei Mal in demselben oder in verschiedenem Casus stehen sollte, ist nur ein Mal gesetzt 1, 5; 12, 3. Ein Ausdruck, der zu zwei Gliedern eines Satzes gehört, steht im zweiten statt im ersten 14, 1; 63, 3. Der regierende Satz wird ganz oder theilweise in den regierten eingeschoben 4, 2. Ein von *ut* abhängiger Satz vertritt die Stelle eines Adjektivs 14, 11. Ein Wort, das in dem einen Satz Objekt ist, muſs in dem anderen als Subjekt gedacht werden 14, 16. Ein Substantiv, das zu zwei Adjektiven gehört, ist im Casus des entfernter stehenden gesetzt 30, 4. Ein Verbum, das impersonell stehen sollte, zieht das Subjekt aus dem abhängigen Satze an sich 49, 2. Das Verbum des Hauptsatzes muſs im Relativsatze supplirt werden 49, 2; 75, 7. Uebergang von der relativen in die demonstrative Konstruktion 101, 5; vergl. *Or. Lep.* 24. Aus dem verneinenden Begriff ist ein

bejahender zu ziehen 107, 3.
Kriegstribunen. Wahl derselben 63, 4.
Kürze des Ausdrucks 31, 1; 63, 5; 79, 7; 91, 5; 106, 1; *Ep. Mithr.* 1; *Or. Phil.* 10; *ibid.* 11.

L.

Lacerare (*sermonibus*). *Or. Lic.* 21.
Laetari konstr. 14, 22.
Laletania. Ep. Pomp. 5.
Largitio 103, 6.
Lascivus 66, 2.
Latrocinium als Gegensatz von *bellum* oder *proelium* 97, 5.
Latrones als Gegensatz zu *hostes* 97, 5.
Latrones gentium. Ep. Mithr. 22.
Latus zur Bezeichnung der Nähe. *Or. Phil.* 8.
Laudando extollere 4, 2.
Legare 28, 4.
Legatio mit dem *Genit. obiect.* 102, 15.
Legiones von nichtrömischen Heeren 79, 4.
— f. *copiae terrestres* 79, 4.
Lenire 91, 1; 111, 3.
Lex neben *mos* und *imperium* 18, 2.
— und *rogatio* 40, 1.
— *Iulia. Or. Lep.* 12.
— *Plotia. Or. Lep.* 23.
— *Publilia. Or. Lic.* 15.
— *satura* 29, 5.
Lex Sempronia 27, 3.
Liberos sumere, adsumere 10, 8.
Lictor proximus 12, 3.
Litotis 31, 29.
Loca und *loci* 18, 4.
Locus f. *locus suus* 38, 3; vgl. 101, 4.
Lubido 40, 3; 63, 2.
Ludus et lascivia 66, 2.
Lumen 21, 2.
Lux 21, 2.

M.

Machinatio f. *machina* 92, 7.
Magistratus et imperia 3, 1.
Magna parte 98, 3.
Magnificus 55, 1.
— *pro al.* 84, 1.
Magnitudo und *magnus* von angeschwollenen Gewässern 78, 3.
— *imperi* 14, 16.
Magnum valere 5, 4.
Magnus f. *magnificus, superbus. Or. Lic.* 16.
Maiores nostri und *vostri* verw. 31,6 (vgl. Bericht.).
Mala pugna 56, 3.
Mali fructus. Ep. Pomp. 9.
Malitia als Gegensatz von *virtus* 22, 2.
Malle in verschiedenen Verbindungen 24, 2.
Malum „Strafe“ 100, 5.
Manifestus mit dem *Genitiv.* 35, 8.
Manipuli von nichtrömischen Truppen 49, 1.
Manu capere, vindicare etc. 5, 4; vergl. 98, 1.

Manus. In manibus esse, proelium in manibus facere 57, 4.
Mare Africum 18, 9.
— *magnum* 18, 6.
— *nostrum* 17, 4.
Maturrume und *maturissume. Or. Phil.* 16.
Maturus 85, 45.
Maxume „wo möglich" 35, 4.
— — *secundum ea* 14, 3.
Mediocris vir 6, 3.
Medius s. *ex.*
Memoria rerum gestarum 4, 1.
Merita invenire. Or. Phil. 16.
Merito 4, 4.
Metuendus als Gegensatz von *contemtus. Or. Phil.* 3.
Metus mit dem *Genit. Gerund.* 35, 9.
— in passivem Sinne 35, 2.
— *hostilis* 41, 2.
Militiae ohne den Gegensatz von *domi* 84, 2.
Mille mit dem *Genit.* 68, 3.
Minumus für *minumus natu* 11, 3.
Missitare 38, 1.
Mittere ad bellum und ähnl. Ausdrücke 65, 3.
Moderari ohne Casus 45, 1; vergl. 73, 4.
Modestus „mild" 92, 2.
Modicus „bescheiden" 63, 2.
Modo 75, 7.
— — *interdum* 42, 1.
— — *modo* (Stellung). *Or. Lic.* 15.
Mollis 70, 5.
Mollitia 70, 5.
Monere und *hortari* entgegengestellt 60, 4.
Mora alicuius rei in doppeltem Sinne 29, 4.
Morem agere. Or. Lic. 14.
Mos neben *lex* und *imperium* 18, 2.
Mulier ancilla 12, 5.
Multa agitare 113, 3.
Multum „häufig" 1, 5.
Multus „häufig" 1, 5; 84, 1.
Munditiae 85, 40.
Munire (Gebrauch bei Sall.) 46, 6.
Munito agmine 46, 6;
Munitus advorsum 89, 4.
Mussare. Or. Phil. 3.
Mutare konstr. 38, 10.
— f. *mutari* 38, 10.
— *pro* 53, 8; *Or. Phil.* 7.

N.

Nam elliptisch 19, 2; 88, 5.
Name. S. Volksname.
— des Landes für den der Einwohner 89, 7.
Natura et habitus und ähnl. Ausdrücke 28, 4.
Naturae concedere 14, 15.
Natus imperio und *in imperio* verw. 31, 11.
Nec — quidem 98, 4.
Necare 42, 1.
Necessaria 14, 16.
Necesse est konstr. 85, 4.
Necessitas extrema, ultima. Or. Lep. 15.
Necessitudo von Verwandtschaft 80, 6.
Neglegi ob für *neglexi* 40, 1.

Negotium 1, 4.
Neque f. *neque vero, neque tamen* 2, 3; 57, 3; 11, 9.
— f. *neu* 85, 47.
— „auch nicht" 98, 4.
— — *neque* — *aut* 18, 2.
— — *neque* „so wenig als" 102, 7.
— *interim* 21, 2.
Nequitur 31, 8.
Neu ohne vorhergegangenes *ut* oder *ne* 108, 2.
— explikativ. S. Ber. zu *Iug.* 14, 24 (S. 46. Kol. a).
Neutrum auf ein oder mehrere Substantive weibl. Geschlechts bezogen 41, 1; 52, 4; 77, 3; 85, 30.
— s. *Genitiv.*
Nihil est reliqui und ähnl. Ausdrücke. *Or. Lep.* 14.
Nisi ob für *non nisi* 54, 5.
— *forte* 3, 4; 14, 10.
— *quod* 95, 3.
— *tamen* 24, 5.
Niti (Bed.) 101, 11.
— mit dem Infinitiv 14, 1.
Nomen 10, 2.
— s. *res.*
Nominativus absolutus ob bei Sall. 1, 4.
— *Participii* auf ein im Dativ stehendes Substantiv bezogen 102, 6.
Non und *nonne* verw. 31, 17.
— bei Sall. nie unmittelbar vor *nisi* 54, 5.
— — *quam* 100, 4.
— *est ita* 85, 42.
Nondum etiam 31, 20.
Nostrum mare 17, 4.
Novissume, *novissumus* 10, 2.
Novus f. *homo novus* 8, 1.
Nudus mit dem *Genit.* 79, 6.
— im Gegensatz zu *armatus* 107, 1.
Nullo impedimento esse 97, 3.
Nullus bei Substantiven 31, 1.
Numerare in gloria. Or. Lep. 19.
Numerus des Verbums nach einem zum Prädikat gehörenden Nomen sich richtend 18, 11.
— Uebergang vom Plural des *Pronom. person.* auf den Singular in demselben Satze 17, 7.
— Singular für den Plural 100, 4.
Nunc in der *Orat. obl.* 81, 1.
— beim Imperativ 85, 13 und Bericht.
—, *nunc autem*, *nunc vero* „so aber" 14, 17.
Nunciare ohne beigefügtes Objekt 28, 3.
Nunciari konstr. 113, 5.
Nusquam progredi. Or. Phil. 6.
Nutare in übergetragenem Sinne 38, 10.

O.

Ob rem 31, 5.
— *rempublicam. Ep. Pomp.* 2.
Objekt wird in den eingeschobenen Formeln mit *res postulat etc.* nicht beigefügt 52, 5.
— s. *Verbum.*
— s. Konstruktion.

Obnoxius 31, 3.
Obsidium. *Ep. Mithr.* 14.
Obtinere ohne Objekt 80, 7.
Obtruncare 97, 5.
Occurrere von Einem, der zu Hülfe eilt 101, 10.
Occursare von feindl. Widerstreben 85, 3.
Officia „Dienste" 102, 10.
Omissus für *negligens*. *Or. Phil* 3.
Omnes „lauter" 103, 1.
— und *cuncti* 57, 2.
Omnibus malis 14, 21.
Onerare laudibus, promissis 12, 3.
Onustus praeda von einer Gegend 87, 1.
Operae pretium est und *pretium est* 81, 3.
Opes und *inops* zusammengestellt 14, 7.
Opportunus „gelegen zum Angriff". *Ep. Mithr.* 2.
Opulens 69, 3.
Opus „Sturmzeug" 92, 9.
Orare ab aliquo 64, 1.
Orari ad societatem. *Ep. Mithr.* 1.
Orator 108, 1.
Origines von Städten oder Staaten 19, 1.
Ornatus Kleidung 94, 1.
Ostentui esse 24, 10.
Otium als Gegensatz von *bellum* 14, 13.

P.

Pacem agere. *Ep. Mithr.* 1.
— *defendere*. *Or. Phil.* 3.
— *gerere* 46, 8.
Pacem praestare. *Or. Phil.* 2.
— *simulare* 111, 4.
Paces 31, 20.
Par, *pariter* konstr. 9, 3.
Par cum 14, 9.
Parare s. v. a. *emere* 31, 11.
— *amicos* 10, 4.
— und *festinare* verbunden 66, 1.
Parentes „Unterthanen" 3, 2.
Parere amicos 10, 4.
Pariter cum 9, 3.
Parium. *Ep. Mithr.* 14.
Pars als Eintheilungswort einzeln stehend 31, 10.
— mit dem Singular oder Plural des Verbums 15, 2.
— f. *una pars*. *Or. Cott.* 7.
Partes und *factio* 40, 2.
Participialsatz. Stellung desselben nach dem *Verb. finitum* 1, 4.
Participium in der Bedeutung eines Adjektivs auf *ilis* 76, 1.
— in gleichem Casus und Numerus mit seinem Objekt 88, 3.
— mit einem zum Prädikat gehörenden Substantiv verbunden 12, 3.
— in einen Bedingungssatz aufzulösen 97, 3; 102, 3.
— *Praes.* für das fehlende des Präteritums 106, 1.
— — vom *Conatus*. *Epist. Mithr.* 6.
— *Perf.* aoristisch 58, 3; vgl. 15, 4.
Partire 43, 1.

Parum als Gegensatz zu *nimium* 85, 31.
— — — — *multum* 85, 31.
— ob für *parvi* 85, 31.
— *esse*, *habere* 31, 9.
Patens mit dem *Dativ*. 92, 5.
Patior und *fateor* verw. 85, 24.
Paucus (seltener Singular) 98, 3.
Paulo ante „vor kurzem" 14, 7.
Pecuniae gaudia 2, 4.
Pecuniam capere 32, 1.
Peior und *ignavior*. *Or. Phil.* 3.
Pendere konstr. 14, 23.
Penes u. *apud* untersch. 31, 20.
Per bei *posse* 64, 3.
— von dem, was Etwas veranlaſst 79, 1.
— *fidem*. *Or. Phil.* 15.
— *manus* 63, 6.
— *militare nomen*. *Or. Lic.* 6.
— *ora incedere*, *traduci etc.* 31, 10.
— *saturam* 29, 5.
— *se* 14, 4; 33, 3.
Perfectum mit Rücksicht auf den Leser gesetzt 30, 4.
— im Sinne des griechischen Perfekts 111, 2.
— als Aorist 3, 1; 17, 6; 42, 4; 78, 2.
— *Coniunct.* für *Praes. Coni.* in einem abhängigen Satze 75, 5.
— s. Konjunktiv; Participium.
Perfidia et scelus und ähnl. Zusammenstellungen 107, 2.
Pergere mit dem *Infin.* 79, 5.
Pergere iter 79, 5.
Pericula et insidiae 28, 5.
Periculum. *Magno periculo esse* und *in magno per. esse* 57, 6.
Perinde habere 4, 8.
— — *ut* 4, 8.
Permanere mit folgendem *Pron. rel.* *Or. Lic.* 12.
Permiscere 41, 10.
Permixtio terrae 41, 10.
Perperam und *recte* entgegengestellt 31, 27.
Perscribere (Bed.) 93, 4.
Personen, männliche, als weibliche genannt. *Or. Lep.* 21.
Persuadere ohne Objekt 61, 5.
Pertinere weggelassen 24, 6.
Pessum dari ad 1, 4.
Petendus „wünschenswerth" 14, 5.
Petere ob für *consulatum petere* 63, 6; vergl. 64, 1.
Placitum est f. *placuit* 81, 1.
Placitus 81, 1.
Pleno gradu 98, 4.
Plerique „sehr viele" 6, 1.
Plotia lex. *Or. Lep.* 23.
Plural nach einem Nomen im Singular, mit dem andere durch *cum* verbunden sind 38, 6.
— s. Numerus.
Plurale, seltene, s. Zus. zu *Cat.* 50, 1. (S. 119, K. a.)
Plusquamperfectum (bes. Gebrauch) 72, 1.
— nach *postquam*, *ubi* 97, 1.
— *Coniunct.* ob nach *parum exploratum est etc.* 88, 6.

Poenae esse 69, 3.
Poenas petere, expetere in al.; pro aliquo 65, 3.
Pollens und *potens* 1, 3.
Pollere und *posse* 1, 3.
Polluere 15, 4.
Polluta licentia 15, 4.
Ponere Bed. 17, 3.
— f. *praeponere, deponere etc.* 24, 7.
— *ante* 15, 1.
— *in* mit dem *Accus.* 17, 3.
Populus f. *plebs* 85, 10.
Porro 25, 7.
Portare 27, 5.
Poscere konstr. 17, 1.
Posse (besonderer Gebrauch). *Or. Lic.* 19.
— und *pollere* 1, 3.
Possido 16, 5; 18, 11.
Post „seit" 5, 4.
— (konstr. bei Zeitbestimmungen) 11, 2.
— *esse. Or. Lep.* 6.
— *id locorum* und *post ea loci* 63, 6.
— — *habere, ducere* 15, 1; 73, 6.
Postera die und *postero die* 68, 2.
Postquam mit dem *Praes.* 38, 4.
— mit dem *Plusquamp.* 97, 1.
Postulare konstr. 17, 1.
Potens und *pollens* 1, 3.
Potestates von Staatsämtern 63, 5.
Potiri „besitzen" 13, 5.
— konstr. 74, 3.
Potius quam konstr. 106, 3.
Praeceps (Flexion) 36, 1.
Praecipitare 41, 9.
Praeda f. *praedatio* 55, 5.
— *onustus* von einer Gegend 87, 1.
Praedam und *praedas agere* 88, 3.
Praefecti cohortium 46, 7.
Praeparare und *properare* verw. 37, 4.
Präposition in der Apposition zu Städtenamen 75, 1.
— fehlt vor dem *Pron. relat.* 56, 1.
— mit ihrem Casus zu Substantiven gesetzt 10, 1.
— mit ihrem Casus vertritt die Stelle eines substantivisch gebrauchten Adjektivs 10, 1.
—, ob nach *quam* weggelassen, *Or. Lep.* 1.
— wiederholt nach *et* 85, 40.
— nach dem Worte, das sie regiert 101, 8.
— fehlt beim ersten Substantiv und steht beim zweiten 14, 1; vgl. Zumpt §. 778.
Praesens nach *postquam* 38, 4.
— für das *Futurum. Epist. Pomp.* 10.
— *Coniunct.* und *Fut. Indic.* verw. 14, 21; 42, 5.
— s. Konjunktiv.
Praestare im üblen Sinne. S. Zus. zu *Cat.* 37, 5. (S. 92 Kol. b.)
— *pacem. Or. Phil.* 2.
Praeter. Or. Lic. 4.
Praeterea auf Personen bezogen 4, 5.

Pravitas 2, 4.
Pretium est f. *operae pretium est* 81, 3.
Princeps. Or. Lep. 20.
Priusquam mit Indikativ und Konjunktiv des Präs. 5, 3.
Privata arma. Or. Phil. 6.
Privatim 8, 2.
Privato consilio. Or. Phil. 22.
Privatus 5, 7.
Pro „vorn auf" 67, 1.
— „zur Entschuldigung" 102, 12.
— bei *Adiectivis* 84, 1; vergl. Zus. zu *Cat.* 51, 8 (S. 122 Kol. a).
— mit seinem Nomen vertritt die Stelle eines Satzes 1, 5.
— *al. esse* 98, 2.
— *bono* f. *bene* 22, 4.
— *concione* 8, 2.
— *consilio* 29, 5.
— *Consule* und *Proconsul* 44, 1.
— *se* 111, 1.
Procedere mit dem Dat. *commodi* oder *incomm.* 85, 5.
Procul errare 85, 38.
Produci 33, 4.
Profecto weggelassen 105, 5.
Profiteri indicium 35, 6.
Profundus in übergetragenem Sinne 81, 1.
Prohibere ab al. re in verschiedener Bed. 107, 1.
Proiicere ad al. Ep. Pomp. 1.
Pronomen, besonderer Gebrauch in Verbindung mit Substantiven 5, 2; 18, 4.
Pronomen zwischen *per* und seinem Casus eingeschoben 14, 25; *Or. Cott.* 13.
— der ersten und zweiten Person in Reden an Senat und Volk 31, 6. (vergl. Ber.)
— *demonstr.* vor dem Substantiv, auf das es sich bezieht 65, 2.
— *personale* (bes. Gebrauch) 110, 8.
— — fehlt ein Mal, wo es doppelt stehen sollte. *Or. Lic.* 6.
— *relat.* nicht auf das zunächst in gleichem Genus und Numerus vorhergehende Wort bezogen 6, 3; vgl. 17, 4.
— — im Genus und Numerus auf ein folgendes Substantiv bezogen 18, 11; 41, 1.
— — verschieden im Numerus von dem Wort, auf das es sich bezieht. *Or. Lic.* 15.
Prope a. Or. Phil. 10.
Properare transitiv 37, 4.
— mit einem Infinitiv 56, 5.
— mit dem *Supinum. Or. Lic.* 16.
Propter bei einem nur gedachten Grunde 12, 1.
Prorsus 23, 1.
Prosapia 85, 10.
Providere absolut 90, 1.
Provincia 13, 4.
Proxumus bei Angabe einer gesetzten Frist 28, 2.

Proxumus lictor 12, 3.
Publice 8, 2.
Punica fides 108, 3.
Putari impersonell 113, 5.

Q.

Quadratum agmen 100, 1.
Quaeso (Stellung) 85, 10.
Quam nach *alius* 82, 3.
— — *tam* 31, 14.
Quamquam — *sed* 85, 15.
— bei participialisch stehenden Adjektiven 43, 1.
— Bed. 4, 2; *Or. Lic.* 5.
Quando 102, 9.
Quantum in verminderndem Sinne. *Or. Lep.* 20.
— mit einem Substantiv und *habere* für *pro* 31, 22.
Quasi f. *fere* 48, 3.
Que explikativ 2, 3; 70, 5; *Or. Lep.* 26.
— „und daher" 9, 3.
— „und überhaupt" 14, 2.
— fehlt oft bei *alii*, *ceteri*, *reliqui* 27, 5.
Que — *que* 10, 2; 21, 4.
Qui, s. *Pron. relat.*
— für *sed is* 28, 5.
Quicumque ohne Verbum 103, 3.
Quietus 20, 2; 105, 5.
Quis rebus und *quibus rebus* verw. 82, 2.
Quispiam und *quisquam* verw. 45, 2.
Quisque in der Apposition bei Sall. stets im Singular 1, 4.
— als Apposition zu einem Ablativ 18, 3.
Quisque ob für *quibusque* 18, 3.
Quo — *eo* f. *quanto* — *tanto* 85, 2.
Quod utinam 14, 21.
Quum mit dem Indikativ 12, 5; 51, 2; 102, 5.
— mit dem *Infin. hist.* 51, 2 und 98, 2.
— *interim* 51, 2; *Ep. Pomp.* 2.
— *praesertim* 2, 4.

R.

Rari f. *pauci.* *Or. Lic.* 7.
Ratus im Sinne des *Part. Praes.* 15, 4.
Re vera weggelassen 105, 5.
Recipere al. loco 28, 2.
— *in al. re* 5, 4.
Recte und *perperam* als *Opposita* 31, 27.
Reddere gratiam 110, 4.
Redire und *revorti* 104, 1.
Regnum in den Redensarten: *in r. accipere*, *pervenire etc.* 10, 1; vgl. 14, 23.
Regulus 11, 2.
Relinquere mit dem *Part. Perf. Pass.* 103, 2.
Remittere und *omittere* 52, 5.
Rempublicam gerere von Feldherrn und Soldaten 100, 5.
Repetere 85, 37.
— *res.* *Or. Lic.* 17.
Reputare cum animo 13, 5.
Res und *fides* zusammengestellt 73, 6.
—. *Ex re*, *ab re nomen indere*, *habere* 78, 1.
— *humanae* 14, 23.
— *repetere.* *Or. Lic.* 17.

Reticere ohne Objekt 85, 26.
Retinere — — 79, 6.
Retractare. Or. Phil. 3.
Revorti und *redire* 104, 1.
Rogare ab aliquo 64, 1.
Rogatio und *lex* 40, 1.
Rursum „dagegen" 69, 1.
— (bes. Gebrauch) 103, 2.

S.

Saevus und *scaevus* verw. *Or. Lep.* 5.
Saluber 17, 6.
Satura 29, 5.
Scelus atque perfidia und ähnliche Zusammenstellungen 107, 2.
Scilicet mit dem *Accus. c. Inf.* 4, 6.
— „doch wohl" 31, 19.
Secundo loco 14, 3.
— *mari* 19, 3.
Secundum ea 14, 3.
Seleucia. Ep. Mithr. 19.
Sempronia lex 27, 3.
Senatu amovere s. Zus. zu *Cat.* 23, 1. (S. 63, Kol. b.)
Senatus populusque Rom. (Stellung dieser Worte) 41, 2.
Senecta aetas. Or. Cott. 2.
Senescere 2, 3; 35, 3; *Or. Lic.* 19.
Sententia 9, 1.
Sequi al. „sich nach Etwas richten" 2, 1.
— zugleich im eigentlichen und uneigentlichen Sinn. *Ep. Mithr.* 15.
— *post al.* 55, 3.
Serere bella ex bellis. Or. Phil. 7.
Seu vor einem Vokal 103, 2.
Si für *etiamsi* 85, 48.
Sicut est mit Nachdruck für *sicut re vera est* 105, 5.
Simul dient zur Verbindung 4, 2.
— *et* 20, 1.
— *et* — *et* 91, 1.
— und im Nachsatze *et* 97, 4.
— — *simul* ob bei Sall. 20, 1.
Simulare pacem 111, 4.
Singular s. Numerus.
Sisenna, röm. Geschichtschreiber, 95, 2.
Sit ob weggelassen bei Sall. 88, 6.
Socii et nomen Latinum 39, 2.
Socius und *administer* 29, 2.
— *et amicus* 24, 3.
Solertia ingeni 7, 7.
Solet für *fieri solet* 15, 4; 25, 3.
Solitus eram f. *solebam* 4, 7.
Sollicitus f. *sollicitatus. Or. Phil.* 8.
Solus 14, 17; 103, 1.
Solvere iniuriam. Or. Lep. 14.
Sors und *fors* verw. 1, 1.
Sperare mit dem *Infin. Praes. Ep. Mithr.* 2.
Spes opesque 107, 4.
Stadt für ihre Umgegend gesetzt 15, 1.
Stellung, bedeutsame, eines Wortes am Anfang des Satzes 102, 11.

Studia für *contentiones* 5, 2; 42, 5.
Sub iugo und *sub iugum mittere* 38, 9.
Subjekt, s. Konstruktion.
Substantivum als Apposition zu einem Satze. *Or. Lic.* 26.
— mit *esse* zur Umschreibung eines Verbums 59, 2.
— beim Participium im Prädikat 12, 3.
Substantiva auf *tor* für *Adiectiva* 54, 3.
Sucro. *Ep. Pomp.* 6.
Sumere arma 21, 2; *s. bellum* 20, 5.
— *liberos* 10, 8.
Super Bed. 19, 5; 71, 5; 95, 4.
Superare „übrig sein" 70, 2.
Superlativ bei *in primis* 7, 5.
Supinum bei *hortari*. *Or. Lic.* 16.
— bei *properare*. *Or. Lic.* 16.
Supplicia Bed. 46, 2; 66, 2.
Supra quam 24, 5.
Suspicere im ungewöhnl. Sinne 70, 1.
Suus nicht auf das Subjekt des Satzes bezogen 9, 2; 54, 7.
— „günstig" 54, 8.
Synesis 13, 8; 14, 6; 18, 9; 28, 2; 63, 4; 73, 3; 95, 1; 100, 4; 108, 2; *Or. Phil.* 10.
Synchysis 49, 1.

T.

Talis Bed. 10, 8; s. auch *alia*.
Tamen fehlt nach *quamquam*, *tamenetsi* 33, 2.
Tantummodo im Sinne von *dummodo* 79, 8.
Tegere ab. al. re 101, 4.
Telum in übergetragenem Sinne. *Or. Lic.* 12.
Temperare für *sibi temperare* 85, 9.
— *in al. re* 85, 9.
Tempus in den Redensarten *ante tempus*, *post tempus* 79, 7; vergl. 108, 2; *in tempus*. *Or. Lic.* 12.
— *antecapere* 21, 3.
— *est* konstr. 89, 1.
Tenere in al. re. *Or. Lep.* 1.
Tentare aliquem 38, 3; 90, 1.
— *lassitudinem* 50, 1.
Terrere a. *Or. Lep.* 6.
Terror exercitus in welchem Sinne 35, 2.
Testari aliquem aliquid. *Ep. Mithr.* 10.
Testudo 94, 3.
Timor in passivem Sinn 35, 2.
Tmesis 15, 1; 29, 3.
Togati 21, 1.
Tot — quotiens. *Ep. Pomp.* 1.
Trahere „plündern". *Epist. Mithr.* 17.
Trahere in virtutem 92, 2.
Transvorsa proelia 50, 1.
Transvorsum agere 6, 3.
Trepidare und *festinare* zusammengestellt 66, 1.
Tugurium 12, 5.
Tum. Bed. in der *Orat. obl.* 81, 1.
Tumulosus 91, 3.

Turia. *Ep. Pomp.* 6.
Turmae von nichtrömischen Truppen 49, 1.
Turris 103, 1.
Tutari pericula. *Or. Lep.* 1.
Tutatus und *tutus* verw. 74, 3.

U.

U als Endung des Dativs in der vierten Dekl. 6, 1.
Ubi ob nach dem mit *Abstractis* gesetzten *eo* 1, 5.
— mit dem *Genit*. 54, 2.
— mit dem *Plusquamperf*. 97, 1.
Ubique „irgendwo“ 52, 5.
Ulcisci in passivem Sinne 31, 8.
Ullus in einem Bedingungssatze 24, 10.
Ultro 110, 2; *Ep. Pomp.* 9.
Una et — et 91, 1.
Unus et alter 60, 7.
Usus. *Ep. Mithr.* 4.
— *belli* 84, 3.
Ut nach *perinde* 4, 8.
— für den *Genitiv*. *Gerund.* 85, 8.
— nach *est* 110, 3.
— nach *paratum esse* 91, 2.
— in beschränkendem Sinne 107, 6.
— mit dem *Fut. exact.* *Or. Lep.* 19.
— weggelassen 28, 1.
Uti und *ubi* verw. 1, 5.
Uti est mit Nachdruck für *uti re vera est* 105, 5.

V.

Vacuus mit dem *Genit*. 90, 1.
— „sorglos“ 52, 6.
Vagari und *palari* 18, 2.
Vanitas 38, 1.
Velitaria arma 105, 2.
Velites 46, 7.
Velle et censere 21, 4.
Velut den Begriff des Verbums näher bestimmend 53, 7.
Venit alicui aliquid 4, 4.
Venum — dari. *Or. Lep.* 17.
Venum ire 28, 1.
Vera (Bed.) *Or. Phil.* 20.
Verba fingere 14, 20.
— *habere* 9, 4.
Verba, welche die Verhältnisse von Handlungen bestimmen, weggelassen. *Ep. Pomp.* 1.
Verbis alicuius 21, 4.
Verbum von einer aus mehreren Worten bestehenden Aeufserung 11, 7.
Verbum dicendi und *sentiendi* ist oft zu ergänzen 38, 2.
— *transitivum* mit einem Substantiv verwandter Bedeutung 73, 1.
— — ohne Objektsakkusativ 30, 3; 66, 2; 68, 3; 79, 6; 80, 7; 85, 26; 90, 1.
— s. Numerus; s. Konstruktion.
Vergleichung der Personen mit Sachen 85, 13.
Veritus im Sinne des *Part. Praes.* 15, 4.
Versari in ferro 14, 9.
Via fraudis, *v. virtutis* 1, 3.
Videlicet mit *Acc. c. Inf.* 4, 6.
Videri mit *Acc. c. Inf.* 85, 2.
Vigilias circumire 45, 2.
— *deducere* 44, 5.

Vincere beneficiis 9, 3.
Vindicare absolut 30, 3; 45, 3.
Vir für *ille* oder *is* 70, 5.
— im verächtlichen Sinne 85, 42.
Viri in Verbindung mit *arma* 87, 1.
Virtus und *fors* als *Opposita* 1, 1.
— u. *malitia* als *Opposita* 22, 2.
Virtutis via 1, 3.
Vocativus an den Anfang des Satzes gestellt 102, 5.
Volenti animo 73, 3.
Volenti est alicui al. 84, 3.
Volentia in passivem Sinne 73, 3.
Volgus (Genus) 69, 2.
Volksname zur Bezeichnung des Anführers, Hauptes etc. der Uebrigen 81, 3.
Voltus Bed. 34, 1.
— *corporis* 113, 3.
— *incertus* 106, 2.
Voluntate 13, 2.
Vortere in superbiam u. ähnl. Ausdrücke 82, 3.

W.

Wechsel des Ausdrucks 1, 1; 7, 1; 25, 1; 29, 5; 47, 2; 82, 3; *Or. Lep.* 23 u. 24.
— der Konstruktion in demselben Regimen 74, 3.
Wiederholung derselben Ausdrücke und Gedanken bei Sall. 80, 5; *Ep. Pomp.* 8.
— derselben Partikel am Anfang mehrerer auf einander folgender Sätze 31, 29.
Wortstellung, ungewöhnliche, 41, 2; 15, 1; vgl. 53, 5.

Z.

Zeitbestimmung. Stellung derselben bei *fuere qui* 36, 3.
Zeugma 10, 8; 14, 9; 28, 6; 33, 4.

Nachweisungen

über

die in den Anmerkungen erwähnten Erklärer der Werke Sallust's.

Carrio, Ludwig, Professor der Rechte zu Löwen, gest. 1595, gab aufser mehreren anderen alten Schriftstellern auch den Sallust heraus. Seine Ausgabe ist zuerst in Antwerpen 1573 erschienen und dann öfters wieder abgedruckt worden. Er hat sich besonders um die Fragmente aus den Geschichtsbüchern verdient gemacht.

Ciacconius, Peter, geb. zu Toledo 1525, gest. als Kanonikus zu Rom 1581, verfafste mehrere Schriften antiquarischen Inhalts und schrieb Anmerkungen zu verschiedenen alten Schriftstellern. Seine Ausgabe Sallust's ist in Leyden 1544 herausgekommen. Die Anmerkungen sind auch vielen später erschienenen anderen Ausgaben Sallust's beigefügt.

Dahl, Johann Christian Wilhelm, gest. 1810, gab im Jahre 1800, während er Privatdocent an der Universität in Rostock war, eine Bearbeitung des katilinarischen Kriegs heraus, welche den dreizehnten Band der in Braunschweig erschienenen Encyklopädie lateinischer Klassiker bildet.

Douza, Janus, (von der Does), geb. zu Nordwick in Holland 1545, gest. ebend. 1604, war Gouverneur von Leyden, als diese Stadt im J. 1574 von den Spaniern belagert wurde, dann er-

ster Procurator der in Leyden neu errichteten Universität, später Mitglied des obersten Raths. Aufser anderen, grofsentheils poetischen, Schriften hat man von ihm Anmerkungen zu mehreren lateinischen Schriftstellern, namentlich zu Sallust. Letztere sind in mehreren Ausgaben, zuerst, wie es scheint, in der von Carrio vom Jahre 1580 abgedruckt worden.

Glareanus, eigentlich Heinrich Löriti, geb. 1488 zu Glarus, gest. 1563 zu Freiburg, wo er Professor der Geschichte und Poesie war. Wie zu vielen anderen alten Schriftstellern, schrieb er auch Anmerkungen zu Sallust, die zuerst zu Basel 1538 herausgekommen sind.

Gronovius, Johann Friedrich, geb. zu Hamburg 1611, gest. 1671 zu Leyden, wo er zuletzt das Lehramt der griechischen Literatur bekleidete. Dieser ausgezeichnete Alterthumsforscher besorgte zu Leyden 1665 einen neuen Abdruck der im J. 1659 erschienenen Ausgabe Sallust's von Thysius. Aufserdem findet man viele Bemerkungen über Stellen aus Sallust's Werken in seinem Buche: *Observationum Libri IV.* (Leipzig 1755 von Platner, 1831 von Frotscher herausgegeben.)

Gruter, Janus, geb. zu Antwerpen 1560, gest. 1627, Professor der Geschichte in Wittenberg, dann Professor und Bibliothekar in Heidelberg, gab viele Schriften philologischen Inhalts heraus. Eine von ihm besorgte Ausgabe Sallust's ist zu Frankfurt 1607 erschienen.

Hottinger, Johann Jacob, geb. 1750, gest. 1819 in Zürich, wo er Professor der alten Sprachen war, rühmlich bekannt als Erklärer und Uebersetzer mehrerer alten Schriftsteller, gab Sallust's Werke heraus Zürich 1778.

Kortte (*Cortius*), Gottlieb, geb. 1698 zu Befskau in der Niederlausitz, gest. 1731 als Professor in Leipzig. Aufser mehreren anderen römischen Schriftstellern gab er auch den Sallust heraus (Leipzig 1724) und erwarb sich sehr grofse Ver-

dienste um diesen Schriftsteller, wenn er gleich durch viele willkührliche Aenderungen den Text oft entstellte.

Lipsius, Justus, geb. zu Isca unweit Brüssel 1547, einer der ausgezeichnetsten Alterthumsforscher, lehrte Geschichte und klassische Literatur in Jena, Leyden und Löwen, in welcher Stadt er im J. 1606 starb. In mehreren seiner sehr zahlreichen Schriften, namentlich in den Büchern *de militia Romana* finden sich hin und wieder Bemerkungen über einzelne Stellen Sallust's. Auch schrieb er eine Abhandlung: *utrum duae illae adversariae orationes, quae Ciceronis et Sallustii esse adsertae sunt, re vera sint Sallustii et Ciceronis?*

Manutius, Aldus, geb. 1547, gest. 1597 zu Rom, Sohn des berühmten Alterthumsforschers und Stylisten Paulus Manutius (✝ 1574), lehrte klassische Literatur in Venedig, Bologna, Pisa und Rom. Er schrieb Scholien zu Sallust und gab die von seinem Grofsvater, dem gelehrten Buchdrucker Aldus Manutius (✝ 1515) besorgte Ausgabe Sallust's, die *Aldina*, welche zuerst in Venedig 1509 erschienen war, mehrmals wieder heraus.

Muret, Marcus Antonius, geb. 1526 zu Muret, einem Dorfe bei Limoges, gest. 1585, ausgezeichnet als gelehrter und scharfsinniger Interpret, so wie wegen der Leichtigkeit, Reinheit und Anmuth seines lateinischen Ausdrucks, lehrte klassische Literatur und römisches Recht in mehreren Städten Frankreichs und Italiens, namentlich zu Poitiers, Bordeaux, Paris, Toulouse, Venedig, Padua und Rom. Seine Schriften, unter welchen sich auch *notae in Sallustium* befinden, hat Ruhnken zu Leyden 1789 in vier Bänden herausgegeben.

Palmerius (Palmieri), Janus Meller, aus Bourges in Frankreich, verfafste um das J. 1580 eine Schrift unter dem Titel: *Spicilegium in Sallustium*, welche sich in mehreren Ausgaben, z. B. der von Gruter, Wasse, Haverkamp findet.

Rivius, Johann, geb. 1500 zu Athendorn in Westphalen, gest. 1553 als Inspektor der Schule in Meiſsen, Verfasser mehrerer Schriften theologischen und philologischen Inhalts. Die von ihm besorgte Ausgabe Sallust's erschien zuerst Leipzig 1539.

Wasse, Joseph, gest. nach 1732, Professor in Cambridge. Seine Ausgabe der Werke Sallust's, in welcher auſser seinen eigenen Anmerkungen zu diesem Schriftsteller auch die vieler früheren Interpreten theils vollständig, theils im Auszuge enthalten sind, ist in Cambridge 1710 herausgekommen.

Ausgaben lebender Gelehrten, auf die sich die Anmerkungen hin und wieder beziehen, sind folgende: *Sallustii opera illustr. Kunhardt. P.* 1 *et* 2. Lübeck 1799 und 1810. *Sallustii opera quae exstant praeter fragmenta omnia ill. Lange.* Halle 1815; *Sallustii Catilina et Iugurtha. Ill. Müller* Leipzig und Züllichau 1821; *Sallustii quae exstant. Recogn. Gerlach. Vol. I—III.* Basel 1823, 1825 und 1831. 4; *Sallustii de coniuratione Catilinae liber.* Erklärt von Herzog. Leipzig 1828; *Sallusti opera. Rec. Kritzius. Vol. I. Catilinam continens.* Leipzig 1828.

Zusätze und Berichtigungen.

a) zum ersten Bande.

S. 8 Kol. a u. b. *tametsi — sequitur*) Ueber den Modus vergl. Ramsh. n. A. p. 880. Da *haudquaquam* blofs zu *par* gehört, so ist diefs Wort nicht passend als Grund für den Indikativ angeführt worden.

— 9 — b. *studio — latus sum*) *Sicuti plerique* könnte auch heifsen: wie sehr Viele (s. zu *Iug.* 6, 1), in welcher Bedeutung *plerique* der angeführten Erklärung nicht widerspräche. Daher fällt dieser Grund weg.

— 10 — b *eadem quae ceteros fama*) Selling liest: „*me — honoris cupido eâdem, quae ceteros, famâ atque invidiâ vexabat*" und erklärt: *honoris cupido effecit, ut me eadem, quae ceteros, fama atque invidia vexarent.*

— 20 — b setze zu der ersten Anmerkung noch hinzu: *Fragm. V*, 4 *mercari.*

— 38 — a *ea omnia luxu antec.*) Hier sind nicht gut mit Kortte und Anderen körperliche Uebungen als Mittel, durch welche man vor der Zeit Ermüdung suchte, erwähnt. Vgl. vielmehr zur Erläuterung *Liv. XXI*, 4, 7 *Id quod gerendis rebus superesset, quieti datum; ea neque* m o l l i s t r a t o n e q u e s i l e n t i o a r c e s s i t a.

— 44 — b *nihil sane*) Hier kann noch die Bedeutung „nicht sonderlich, nicht eben", die *sane* in Verbindung mit Negationen öfters hat, bemerkt werden.

— 57 — a *in exstr. mari*) *Exstruere mare* wird wohl richtiger in gleichem Sinne wie *Cat.* 13 *construere*

maria genommen. Vergl. über Sallust's Gewohnheit, dieselben Gedanken zu wiederholen, zu *Iug.* 80, 5. Der Singular *mari* kann für die andere Erklärung nicht entscheiden; denn da der *Abl. Plur. maribus* wenig im Gebrauch war, so konnte Sallust sich veranlaſst finden, hier den Singular vorzuziehen.

S. 62 Kol. a *dictitare*) Dieſs Wort hält Selling für eine Glosse, eine Ansicht, welche durch den hier auffallenden Gebrauch des *Inf. hist.*, durch das Schwanken der *Codd.* und namentlich durch die Varianten *dictam rem* oder *dictas res* Wahrscheinlichkeit erhält.

— 63 — b *Senatu amovere* findet sich auch: *Val. Max. II*, 2, 5.

— 64 — a. Z. 3 l. *hostibus*.

— 84 — a *maiores vostrum*) Vgl. *Cic. pro Sext.* 65, 136 und dort Matthiä; Ramsh. n. A. p. 533.

— 92 — b *praestabant*) Vergl. noch *Tac. Ann. II*, 24 *truculentia coeli praestat Germania;* und zu *excellere: Cic. Quint.* 8, 31; *Verr. II*, 28.

— 101 — a. Z. 12 v. u. l. einen oder mehrere.

— 103 — a *ut videbantur*) Man tilge das minder überzeugende zweite Beispiel und setze dafür: *Cic. Tusc. III*, 34, 84 *eaque verba — non, ut videntur, easdem res significant.*

— 114 — b *plerique*) *Negotia privata* ist zu speciell auf Geldgeschäfte bezogen. Vgl. *Plut. Crass.* p. 546, cap. 7.

— 116 — b *aut al. indicem*) Vergl. zu *Iug.* 85, 40.

— 119 — a *multitudinum*) Zu den bemerkten Pluralformen setze noch hinzu: *Fragm. I*, 8 *saevitiae*; ebend.

9 *res familiares* (vgl. *Cic. Agr. II*, 37, 102); *Or. Lep.* 25 *exitia* (s. dort); *Fragm. I*, 50 *luces; III*, 4 *vis.*

S. 122 Kol. b. Z. 4 setze hinzu: *Cic. Verr. II*, 16, 40 *quod supplicium dignum libidini eius invenias?* auch *Cic. Div. in Caec.* 13, 42 *quidnam pro offensione hominum et exspectatione omnium dignum eloqui possim*; *Horat. Epp. I*, 7, 24.

— 157 Z. 8 im Texte tilge das Komma nach *aeger.*

b) zum zweiten Bande.

S. 1 Kol. b. Z. 3 l. *sorte.*

— 3 — a *ad inertiam — pessum d. est*) Gegen die gegebene Erklärung der Worte *perniciosa lubidine paul. usus* wendet Selling ein, dafs Sall. wohl geschrieben hätte: *Sin c. pravis cup. et perniciosa lub. paul. usus ad inertiam — pessum datus est*, wenn er jene Worte zu dem Vorhergehenden hätte ziehen wollen. Daher nimmt Selling mit Perizonius an, dafs sie zu dem Nachsatze gehören und ein Anakoluth statt finde, indem Sall., statt zu schreiben: *naturae infirmitatem accusat*, mit verändertem Subjekt geschrieben habe: *naturae infirmitas accusatur.*

— 7 — a *ius fuit*) Bemerkenswerth ist Selling's Vorschlag zu lesen: *quibus per fraudem ius virtutis* (*i. e. id, quod virtuti debetur*) *est, eo magis etc.*, wodurch das etwas lästige *fuit* und *tuti* beseitigt würde.

— 24 — b. Z. 10 l. *illi.*

— 27 — b. Z. 3 l. *paucis* (*post*) *diebus.*

— 28 — a *convenere*) setze hinzu: Vgl. zu *Orat. Phil.* §. 14.

— 32 Z. 4. im Texte l. *tamquam.*

S. 41 Kol. a. Z. 3 l. beigestanden ist.

— 46 — a. Z. 8 v. u. wäre für: „oder den Jug. — lassen“ deutlicher zu setzen: „oder ein Leben, bei welchem ich den Jug. — liefse“. Die richtige Lesart hat aber hier Selling ausfindig gemacht, indem er, gestützt auf die Lesarten mehrerer *Codd.*, die *ne iure, neuiuere etc.* haben, liest: *neu iure contemtus viderer.* So gibt dieser Satz, indem *neu* explikativ steht, passend den Grund an, warum Adherbal den Selbstmord in seiner Lage nicht für ehrenvoll hält. Auch der zunächst darauf folgende Satz bestätigt diese Lesart.

— 47 — a. Z. 11 l. vor „statt“: des nachdrücklicheren Gegensatzes wegen (*verba — facta*).

— 49 — a *in inimicis*) *Tamen* kann passend mit Selling nicht blofs auf *accuratissume recepit*, sondern auf den ganzen folgenden Satz bis *anteferret* bezogen werden. Daher ist im Texte nach *recepit* ein Komma zu setzen.

— 54 Z. 7 im Texte tilge das Komma nach *asperi*.

— 58 Kol. b *Nam puto*) setze hinzu: Vergl. zu *Iug.* 88, 5.

— 61 — b. Z. 7 l. *simul* für *et*.

— 83 — a. Z. 6 v. u. l. *nostri* und Z. 4 *vostri*.

— 85 — a. Z. 10 l. *ce* — für *le* —.

— 93 — b. Z. 12 l. *se dare*.

— 110 — b. Z. 4 v. u. l. *tractabant*.

— 112 zu Z. 1 im Text. Selling macht, wie es scheint, mit Recht auf die bisher vernachläfsigte Lesart vieler *Codd.* aufmerksam, die nach *dignitatem* hinzufügen: *in dominationem*. Vgl. zur Bestätigung *Iug.* 31, 16; *ibid.* 23; *Or. Lic. extr.*

— — Kol. a. Z. 4 v. u. l. *Iug.* 31, 20.

S. 115 Kol. a. Z. 3 v. u. theile ab: Grac — chen.

— 137 — b. Z. 5 l. *non remittere*.

— 142 — a. Z. 3 v. u. l. hat.

— 149 — a. Z. 14 l. *Iug.* 97, 3.

— 153 Z. 11 im Text und Kol. a. Z. 2 v. u. l. *egressi* und setze zu der Anmerkung 6 hinzu: *Egredi* heifst hier: emporsteigen (s. *Iug.* 93, 2); daher: *scalis egressi:* „nachdem sie auf Leitern emporgestiegen waren.“ Vom *Conatus* ist also nicht die Rede.

— 175 zu *invitum* Z. 5 des Textes: Die Lesart *invisum* (d. h. *odiosum*) scheint, wie Selling bemerkt, den Vorzug vor der gewöhnlichen: *invitum* zu verdienen.

— 200 Kol. a. Z. 2 v. u. l. für δὴ : νῦν (vgl. *Vig.* p. 426).

— 223 — b ist die Aenderung Kortte's *ignara visundi* mit Unrecht beifällig erwähnt worden. Denn da alle *Codd.*, wie es scheint, in der Lesart *difficilia faciundi* übereinstimmen, unrichtige Citate aber bei den alten Grammatikern nicht selten sind, so ist Gerlach's Annahme, dafs die von Gellius und Nonius angeführten Worte aus einer Stelle in den Historien Sallust's entlehnt sind, und dafs also Nonius falsch citirt habe, wahrscheinlicher.

— 225 — a. Z. 2 l. *derat*.

— 233 — b. Z. 2 v. u. *Rom. veteres novique*) *Veteres novique* nimmt Selling als Angabe des Grundes: weil sie alte und neue, d. h. nicht blofs neue, sondern auch alte Soldaten waren und defswegen den Krieg kannten. *Ob ea* kann wohl durch die Analogie von *propterea* gerechtfertigt werden.

— 247 — b. Z. 1 l. *perpessus*.

— 252 zu Z. 1 des Textes v. u. *Legatis potestas — fit*) Fast alle *Codd.* geben vor *legatis* noch *in quibus* oder

quibus (*quis*), viele *et* nach *fit*, in zweien hat Selling *sit* für *fit* gefunden. Daher schlägt er vor zu lesen: *quibus* (näml. *mandatis*) *legatis potestas eundi Romam sit et ab Consule interea induciae postulabantur*. Der Satz: *quibus — sit* hängt von *postulabantur* ab. Vgl. zu *Iug*. 28, 1.

S. 290 Kol. b. Z. 3 und 15 l. Carrio.

— 292 — a. Z. 7 l. ἔμοιγε.

— 308 — b. Z. 3 v. u. l. *cum tam pio*.

— 313 Z. 4 setze nach *Arsacen:* (*Fragm. IV*, 12).

— 319 Kol. a. Z. 7 v. u. l. gen für ger.

Aufserdem sind öfters bei den Anmerkungen die Paragraphenzahlen übersehen worden. So fehlt S. 34 Kol. b vor *ex max. inv.* 7; S. 44 Kol. a vor *tr. agat* 20; S. 47 K. a vor *depravata* 2; S. 77 K. a vor *quas* 5; S. 117 K. a vor *commeatum* 3; S. 155 K. a vor *in prov.* 2; S. 169 K. a vor *abnuentis* 3; S. 207 K. b vor *neque* 47; S. 228 K. a vor *invenit* 7.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

quibus (*quis*), viele *et* nach *fit*, in zweien hat Selling *sit* für *fit* gefunden. Daher schlägt er vor zu lesen: *quibus* (näml. *mandatis*) *legatis potestas eundi Romam sit et ab Consule interea induciae postulabantur*. Der Satz: *quibus* — *sit* hängt von *postulabantur* ab. Vgl. zu *Iug*. 28, 1.

S. 290 Kol. b. Z. 3 und 15 l. Carrio.

— 292 — a. Z. 7 l. ἔμοιγε.

— 308 — b. Z. 3 v. u. l. *cum tam pio*.

— 313 Z. 4 setze nach *Arsacen:* (*Fragm. IV*, 12).

— 319 Kol. a. Z. 7 v. u. l. gen für ger.

Aufserdem sind öfters bei den Anmerkungen die Paragraphenzahlen übersehen worden. So fehlt S. 34 Kol. b vor *ex max. inv*. 7; S. 44 Kol. a vor *tr. agat* 20; S. 47 K. a vor *depravata* 2; S. 77 K. a vor *quas* 5; S. 117 K. a vor *commeatum* 3; S. 155 K. a vor *in prov*. 2; S. 169 K. a vor *abnuentis* 3; S. 207 K. b vor *neque* 47; S. 228 K. a vor *invenit* 7.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Sallustius Crispus, Gaius,

C. Sallusti Crispi Opera

Bd.: 2

Nürnberg 1832

A.lat.b. 1620 g-1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10246321-0